Digitized by Google

Digitized by Google

Publ. g. 621 (3

Digitized by Google

S

<36615246400013

<36615246400013

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Litteratur

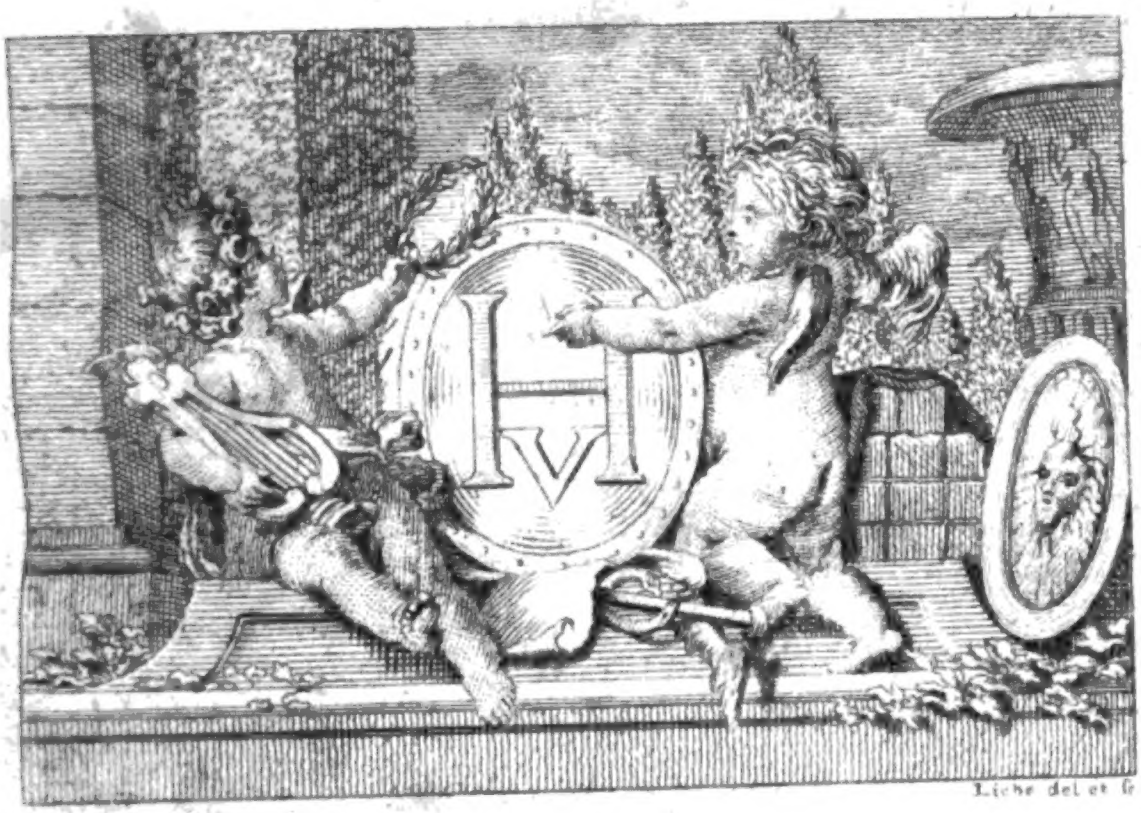
des

Teutſchen Staatsrechts

vom

geheimen Juſtizrath Pütter

zu Göttingen.



Dritter und letzter Theil.

Göttingen

im Verlag der Wittwe Vandenhoeck

1 7 8 3.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Vorrede.

Indem ich die im Jahre 1776. von mir angefangene Litteratur des Teutſchen Staatsrechts mit dieſem dritten Bande beſchlieſſe, muß ich das ſchon bey dem zweyten Theile gethane Geſtändniß wiederholen, daß die Fortſetzung und Endigung dieſes Werkes weit mehr Zeit und Mühe und Platz erfordert hat, als ich nach dem erſten Zuſchnitte deſſelben vermuthet hatte.

Nach der beträchtlichen Anzahl Schriften, die ich ſchon in meinen elementis iuris publici edit. IV. 1766. bey jeder einzelnen Ma-

Digitized by Google

terie namhaft gemacht hatte, glaubte ich nicht, daß noch eine so grosse Nachlese übrig bleiben würde, als ich nachher gefunden habe. Und doch sehe ich, daß auch nach meiner jetzigen Arbeit noch zur weitern Nachlese und Ausbesserung Stoff gnug vorhanden ist; so schwer hält es im litterarischen Fache etwas vollständiges zu liefern.

In der Einrichtung der Bücherkenntniß denke ich den rechten Weg nicht verfehlt zu haben, indem ich die Materien nach systematischer, und die Schriften von jeder einzelnen Materie nach chronologischer Ordnung gestellt habe. Von beiden dünkt mich keine Ordnung weniger, als die alphabetische, die nur Registern eigen bleiben muß, der wahren Absicht einer Litteratur zu entsprechen.

An Raum und Bogenzahl hätte vielleicht etwas erspahrt werden können, wenn ich die Schriftenverzeichnisse in unabgesetzten Zeilen hätte fortlaufen lassen. Es läßt sich aber nicht nur bequemer übersehen, wenn jeder Artikel mit einer abgesetzten Zeile anfängt; sondern es lässt sich auch leichter beyschreiben, was man bey jedem

dem etwa zu bemerken oder beyzufügen dienlich findet; Ein Gebrauch, worauf, wie mich dünkt, bey litterarischen Büchern vorzüglich einiges Augenmerk zu richten ist.

Hin und wieder habe ich selbst bey einzelnen Schriften kleine Bemerkungen über ihren Werth, oder über ihre Veranlassung, ihren Verfasser u. s. w. angebracht. Ich fand aber bald, daß mich das, wenn ich es durchgehends oder auch nur bey den meisten Artikeln thun wollte, viel zu weit führen würde. Bey sehr vielen Schriften wird der Name des Verfassers schon hinlänglich seyn, um sich von dem Werthe seiner Arbeit einigen Begriff zu machen. Ich habe deswegen ein allgemeines Namenregister über alle drey Theile hinzugefügt, um von jedem Verfasser nachsehen zu können, wo ich von seinen Lebensumständen etwas erwehnet habe. Ein vollständiges Register über alle einzelne Schriften, das nur unverhältnißmäßigen Platz erfordert haben würde, habe ich nicht für nöthig gehalten, sondern statt dessen nur ein Sachenregister hinzugefügt, wo man nach den Materien leicht die davon handelnden Schriften

nachschlagen kann. Wer die Wissenschaft selbst in systematischer Ordnung durcharbeiten, und sich dabey dieser Litteratur bedienen will; wird ohnedem kaum eines Registers dabey bedürfen. Ich denke nicht, daß man es überflüssig oder am unrechten Orte finden wird, daß ich beym Uebergange von einer Materie zur andern von der darinn beobachteten Ordnung Rede und Antwort gegeben habe. Zur Uebersicht des Ganzen wird die vorgesetzte kurze Tabelle hoffentlich nicht ganz unnütz seyn, und die Stelle eines ausführlichen Verzeichnisses des Inhalts vertreten können.

Nicht selten kann einerley Materie, nachdem sie aus verschiedenen Gesichtspuncten angesehen wird, bald zum Staatsrechte, bald zum Privatrechte gerechnet werden, nachdem man sie nehmlich von der Seite betrachtet, als Rechte und Verbindlichkeiten des Staats oder der höchsten Gewalt dabey in Betrachtung kommen, oder nicht; wie z. B. bey Privilegien, Moratorien, Gerichtssachen u. s. w. der Fall seyn kann. Wo sichs thun lassen, habe ich mich gerne nur auf Schriften, die eigentlich zum Staatsrechte gehören, eingeschränkt. Oft

schlägt

schlägt aber einerley Schrift in mehrere Theile des Rechts ein, da man sie dann doch auch in diesem Theile der Litteratur, den sie mit berühret, nicht übergehen darf. Wegen der besonderen Verbindung, worinn unser Staatsrecht mit dem Reichsprocesse, dem Kirchenrechte und dem Privatrechte der Fürsten stehet, werden insonderheit diese drey Fächer einen grossen Theil ihrer Litteratur auch in der Staatsrechtslitteratur finden.

Bey der grossen Menge Disputationen, die der Regel nach immer in Quart gedruckt werden, habe ich es nicht für nöthig gehalten, das Quartformat bey jedem einzelnen Artikel bemerklich zu machen; sondern überall nur angezeigt, was in Folio oder Octav oder Duodez gedruckt ist, oder wo man etwa zweifeln könnte, ob es in Quartformat sey. Ausserdem ist dieses jedesmal von selbst zu verstehen. Ein grösserer Anstand ist oft bey Disputationen, ob sie der Präses, oder der Respondent, oder gar ein Dritter gemacht hat. Das erstere ist unstreitig die Regel; doch hin und wieder glaube ich Ursache gehabt zu haben, den Namen des Re-

spondenten oder sonst etwa wahrscheinlichen Verfassers bemerklich zu machen.

Wo Staatsrechtsfragen in Streitigkeiten grosser Herren zu erörtern sind, da haben Deductionen oder auch rechtliche Bedenken und ähnliche Aufsätze noch ungleich grösseren Werth als bloß ins allgemeine abgefaßte academische oder andere theoretische Abhandlungen. Ich habe deswegen verschiedentlich solche practische Schriften bey den Materien, welche dadurch ein Licht bekommen, namhaft gemacht. Die Deductionsbibliotheken, die wir dem Fleisse und der Kenntniß eines Lünigs, Jenichen, von Holzschuher, und Siebenkees zu danken haben, sind mir dabey sehr zu statten gekommen; unter andern habe ich wegen der oft ungeheuer langen Titel meist nur auf diese Bibliotheken hinweisen dürfen. Es wird aber auch hier noch Stoff gnug zur Nachlese übrig bleiben.

Eben das gilt bey der Anzahl Seiten, Bogen oder Alphabete, deren Bemerkung bey jeder Schrift in litterarischen Werken ihren guten Nutzen hat; die ich aber nur spahrsam habe anbringen können.

Ueber-

Digitized by Google

Ueberhaupt muß ich mich begnügen, das Werk so gut bearbeitet zu haben, als es mir den Umständen nach möglich gewesen, da ich eigentlich doch meist nur Nebenstunden darauf verwenden können. Ungewiß, ob ich es erleben würde, dem Buche eine grössere Vollkommenheit zu geben, habe ich es lieber, so gut es sich thun lassen, liefern, als ganz zurücklassen wollen, da ich mir doch schmeichlen darf, daß es nicht ganz ohne Nutzen seyn wird.

Man kann ohnedem ein litterarisches Werk nie als vollständig schliessen, weil beständig neue Schriften neuen Inhalt dazu geben. Selbst währenden Abdruckes sind wieder viele Schriften zum Vorschein gekommen, die ich gern an Ort und Stelle benannt hätte, wenn sie mir eher zu Gesichte gekommen wären. Vor allen anderen verdienen insonderheit des würdigen Greises, Joh. Jac. Mosers Zusätze zu seinem neuen Staatsrechte in drey starken Quartbänden, Frf. und Lpz. 1781. 1782. 4., daß ich sie hier noch vorzüglich jedem Freunde dieser Wissenschaft empfehle.

Zu den beiden ersten Theilen meines Bu-

ches sind mir auch schon theils in gedruckten Recensionen, theils durch andere freundschaftliche Mittheilungen schon so viele Beyträge zugekommen, daß ich zum Beschluß dieses Bandes schon ansehnliche Zusätze hätte liefern können. Weil ich aber voraussehe, daß es in kurzem noch weit mehreren Stoff zu solchen Zusätzen geben kann und wird, wie mir schon viele Beyträge von der Art versprochen sind, und jedesmal willkommen seyn werden; so habe ich es lieber auf künftige Ergänzungen dieser Litteratur, sie mögen nun von mir selbst oder von andern herrühren, verspahren, als vorerst nur noch mangelhafte Zusätze, die doch wieder baldige andere Zusätze erfordern würden, liefern wollen.

Göttingen den 8. May 1783.

Johann Stephan Pütter.

Digitized by Google

Tabelle

zur Ueberſicht des ganzen Teutſchen Staatsrechts.

I. Das Subject des Teutſchen Staatsrechts iſt
- A. das Teutſche Reich
  - 1. geographiſch betrachtet
    - a. nach ſeinen eignen Gränzen, Buch I. Hauptſt. 1. S. 1.
    - b. mit ſeinem Anhange in Italien §. 2. S. 25.
  - 2. politiſch betrachtet
    - a. nach ſeiner Verfaſſung
      - α. in Anſehung der Regierungsform §. 3. S. 42.
      - β. in Anſehung der Religion §. 4. S. 61.
    - b. nach den Gründen, worauf dieſe Verfaſſung beruhet
      - α. insgemein
        - I) nach den Reichsgrundgeſetzen §. 5. S. 81.
        - II) nach Herkommen oder Analogie §. 6. S. 93.
      - β. in Anſehung einzelner Mitglieder des Reichs mittelſt der Lehnspflicht oder Huldigung §. 7. S. 96.
- B. die höchſte Gewalt
  - 1. in der Perſon des Kaiſers B. II. §. 1. S. 105.
  - 2. von Seiten der Reichsſtände
    - a. nach ihren Abtheilungen überhaupt §. 2. S. 131.
    - b. inſonderheit
      - α. nach der collegialiſchen Abtheilung
        - I) der Churfürſten §. 3. S. 138.
        - II) des Reichsfürſtenraths §. 4. S. 152.
        - III) der Reichsſtädte §. 5. S. 163.
      - β. nach der Eintheilung in zehn Kreiſe §. 6. S. 177.
      - γ. nach Verſchiedenheit der beiden Religionstheile §. 7. S. 189.

II. Das Object des Teutſchen Staatsrechts beſteht
- A. in den Rechten und Verbindlichkeiten des Staats und der höchſten Gewalt
  - 1. innerhalb Teutſchland
    - a. bey Lebzeiten des Kaiſers
      - α. in eines jeden eignem Lande und Hauſe
        - I) Rechte und Verbindlichkeiten des Kaiſers und der Reichsſtände
          - A) in Regierungsſachen
            - 1) nach Grundſätzen davon insgemein
              - a) nach

Tabelle zur Uebersicht des ganzen Staatsr.

a) nach der allgemeinen Teutschen Verfassung B. III. S. 192;
b) nach der besondern Verfassung
α) des ganzen Reichs B. IV. S. 221.
β) der einzelnen besonderen Teutschen Staaten B. V. S. 260.
2) nach Verschiedenheit der einzelnen Regierungsrechte
a) ohne Rücksicht auf Relig. und Kirche
α) ohne Rücksicht auf die Lehnsverbindung
A. nach Abtheilung der allgemeineren Regierungsrechte, die an keinen besonderen Zweck gebunden sind B. VI. S. 293.
B. oder besonderer Rechte
a. einheimischer
α. wesentlicher B. VII. S. 383.
β. zufälliger Rechte B. VIII. S. 547.
b. auswärts sich äussernder Rechte B. IX. S. 646.
β) mit Rücksicht auf die Lehnsverfassung B. X. S. 661.
b) in Beziehung auf Religion und Kirche B. XI. S. 672.
B) in Familiensachen B. XII. S. 736.
II) Rechte und Verbindlichkeiten der Reichsritterschaft und anderer unmittelbarer Mitglieder des Reichs, die nicht Reichsstände sind B. XIII. S. 788.
β. Rechte und Verbindlichkeiten eines Reichsstandes ausser seinem Hause und Lande B. XIV. S. 813.
b. Interregnum und Vicariat, nebst Kaiserwahl und Krönung oder Römischer Königswahl B. XV. S. 833.
2. Rechte und Verbindlichkeiten Kaisers und Reichs ausserhalb Teutschland B. XVI. S. 863.
B. Art und Weise, die hier vorkommenden Rechte und Verbindlichkeiten in Erfüllung zu bringen B. XVII. S. 867.

III. Ab=

Digitized by Google

III. Abschnitt
von
Büchern und Schriften
über
einzelne Materien
des Teutschen Staatsrechts.

I. Buch
von
Büchern und Schriften, die zur Kenntniß des Teutschen Reichs überhaupt dienen.

I. Hauptstück
von
Schriften, die zu Erläuterung der Gränzen des Teutschen Reichs dienen.

§. 799.

Abtheilung der Schriften vom Staatsrechte, nach dessen zwey Haupttheilen, und darnach zuerst von Teutschlands eigenen Gränzen.

Unser Teutsches Staatsrecht zerlegt sich von selbsten in zwey Haupttheile, da es erst darum gilt,

Digitized by Google

die zwey Fragen zu beantworten: was ist Teutschland? und wer hat darinn die Regierung zu führen? ehe man die Rechte und Verbindlichkeiten dieser Regierung und des ganzen Staates genauer erörtern kann. Jene erste Frage hat aber zweyerley Sinn: was ist Teutschland, geographisch, und was ist es, politisch betrachtet, für ein Staat? Von der geographischen Kenntniß fängt man billig an, nur wieder mit Unterscheidung Teutschlands eigener Gränzen, und des Anhanges, der jenseits der Alpen noch zum Teutschen Reiche gehöret.

§. 800.

Litterarische Abhandlung von Schriften über die Gränzen des Teutschen Reichs.

Ueber das, was von den Gränzen des Teutschen Reichs geschrieben ist, haben wir schon eine eigene litterarische Abhandlung, *Historiam doctrinae de finibus imperii* in HENR. GOTTL. FRANKE praef. ad GVNDLING diss. *de iure imp. in Etruriae ducatum.* Lipſ. 1732. 4.

§. 801.

I) Von den Gränzen des T. R. hat 1) überhaupt a) Conring geschrieben.

Ein ausführlicher historischer Commentarius über das ganze Hauptstück von den Gränzen des Teutschen Reichs ist HERM. CONRING *de finibus imperii Germanici*, Helmst. 1654. 1680. 1696. 4, ein Werk, das zuerst in dieser Lehre Licht gegeben hat, und noch immer brauchbar ist. Nur die seitdem vorgefallenen Veränderungen verdienten freylich durch eine ähnliche geschickte Feder bearbeitet zu werden.

* Conring legt meist die Zeitordnung zum Grunde, be-

beschreibt also die Gränzen nicht etwa nach geographischen Eintheilungen, sondern so, wie sie sich mit dem Verlaufe der Zeit geändert haben. Er theilt deswegen sein Werk in zwey Bücher a) bis auf Friedrich den II., und b) von selbiger Zeit bis auf seine Zeit. Im ersten Buche beschreibt er die Verhältnisse des Teutschen Reichs gegen das ehemalige Fränkische Reich, gegen Lothringen, Westfranken, Italien, Rom, Burgund, Dänemark, Schleswig, Ungarn, Polen; im zweyten den erlittenen Verlust in Italien, Burgund, Lothringen, Polen, Masovien, Preussen, Liefland, und das Verhältniß gegen Böhmen, Schlesien, Mähren, Lausitz, nebst den Gränzen des Reichs gegen die See. Die Ausgabe von 1680. war die letzte, die Conring erlebte. Zu derselben kam noch von ihm — liber III. continens annotata ad libros priores, Helmst. 1681. 4. (14. Bog.) Er starb aber, als er nur die Anmerkungen über das erste Buch vollbracht hatte. Das Werk selbst beträgt in der Ausgabe 1680. 5. Alph. 10. Bog. Darunter ist jedoch auch seine praefatio in politica Aristotelis auf 5. B. beygedruckt, und ein ausführliches Register, so alleine 10. Bogen füllt.

§. 802.

b) Verschiedene andere Schriften von den Gränzen des T. R.

Noch gehören überhaupt hieher:

I) Io. Andr. GERHARD diss. *de statibus imperio exemtis*, von denen Staaten und Ständen, welche sich als Glieder vom Römischen Reiche nach und nach abgesondert, Ien. 1661. recus. Ien. 1740. (40. S.)

* Dieser Schriftsteller legt den Begriff des ehemaligen Römischen Reichs zum Grunde, wie es in der weitesten Ausdehnung in Osten und Westen sich ausgebreitet hatte, und erörtert darnach das Verhältniß der nachherigen Gränzen unsers Teutschen Reichs. Er bauet also auf der alten irrigen Hypothese von der Verwandelung des Teutschen Reichs ins Römische, erklärt aber doch nicht ohne Belesenheit, was sich nach

den Umständen selbiger Zeit von den Gränzen des Teutschen Reichs sagen ließ, insonderheit namentlich von dem Verhältniß, worinn der Kirchenstaat, sodann Frankreich, Spanien, Engelland, Dänemark, Polen, Ungarn, Venedig, Genua, Lucca, die Schweiz, die Niederlande, Preussen, Liefland, Metz, Tull, Verdun, Böhmen, Oesterreich, Burgund, Lothringen, Florenz, Siena, Pisa, Mantua, Savoyen, Mayland und Parma zum Tentschen Reiche stehen.

II) Iac. Brvnnemann diss. *de origine, finibus et praetensionibus imperii Romano-Germanici*, Hal. 1701. 4.

III) Io. Iac. Moser diss. *de dubiis regni Germanici finibus modernis*, Frf. ad Viad. 1737., recus. Lipf. 1738. 4. (6. B.)

* Kann gewisser massen als eine Ergänzung des Conringischen Werks angesehen werden; nimmt jedoch eigentlich nur streitige Gränzen zum Gegenstande, als von den Herrschaften Elsloe und Kessenich, von den vereinigten Niederlanden, von Stablo, Lothringen, Elsaß, (insonderheit namentlich von den Abteyen Murbach und Lüders, Gregorienthal und Andlau, wie auch von den 10. vereinigten Städten, und den Herrschaften Lützelstein und Guttenberg,) von den Mömpelgardischen Herrschaften Hericourt, Chatelot, Blamont und Clermont, vom Erzbischofe von Bisanz, vom Bischofe von Chur, von den Abteyen St. Gallen, Einsiedel und anderen, wie auch von den Costnitzischen Aemtern in der Schweiz, von Trident, Böhmen, Mähren, Schlesien, Lausitz.

IV) Car. Wilh. de Carlowitz *de insignioribus naeuis politicis imperatorum R. G. in tuendis imperii finibus a tempore Ottonis M. vsque ad Maximilianum I.*, Lipf. 1764. 4.

§. 803.

gitized by Google

§. 803.

c) Werke über Activ- und Paßiv-Ansprüche des T. R.

Auch können verschiedene Werke, worinn Activ- oder Paßiv-Ansprüche des Teutschen Reichs gegen Frankreich und andere Mächte beschrieben sind, bey mehreren einzelnen Stellen dieses Hauptstückes mit Nutzen zu Rathe gezogen werden, als

I) Iacques de CASSAN *recherche des droits du Roi et de la Couronne de France sur les Royaumes, duchés, comtés, villes et païs occupés par les princes étrangers apartenans aux Rois Très-Chrétiens* &c. à Paris 1632. 1646. 1663. 4., à Rouen 1643. 4.

II) Pierre DUPUY (Pet. PVTEANI n. 1582. † 1652.) *Traité touchant les droits du Roi Très-Chretien sur plusieurs Etats et Seigneuries possedés par plusieurs Princes voisins* &c. à Paris 1655. fol., a Rouen 1670. fol.

III) Chph. Herm. Schweders theatrum praetensionum et controuersiarum illustrium, Lipſ. 1712. fol., II. Ausg. 1727. fol. (ſ. oben §. 198. im 1 Th. S. 369.)

IV) Joh. Ehrenfr. Zschackwitz Einleitung zu den Rechtsansprüchen der hohen Häupter und Staaten in Europa, III. Theile, Frkf. und Leipz. 1734. 1735. 8.

§. 804.

II) Insonderheit A) gegen Westen und Süden, 1) vom ehemaligen Burgundischen Reiche, a) im Ganzen;

Um näher zu erkennen, wie Teutschland, was

seine eigene Gränzen anbetrifft, in dem gegenwärtigen Zustand gekommen sey, muß man bis in die Zeiten zurück gehen, da es erst einen Theil der Fränkischen Monarchie ausmachte, aber durch den Verdünischen Vertrag 843. von Lothringischen und Westfränkischen Reiche abgesondert wurde. Seitdem war die erste Revolution, daß von dem Lothringischen Königreiche sich noch ein eigenes Burgundisches Königreich trennete, das aber zuletzt 1033. mit dem Teutschen Reiche vereiniget wurde, und dessen Gränzen bis an die Rhone und Saone erstreckte, ausser was seit der Zeit auch hier wider eingebüsset worden ist. Das alles im Ganzen zu erläutern, dienen folgende Schriften:

I) Io. STRAVCH diss. *de regno Arelatensi*, Ien. 1674. (in *opusc.* Hal. 1729. 4. p. 75 - 116.)

II) Conr. Sam. SCHVRTZFLEISCHII diss. *quod Carolus IV. Aug. non dissipauerit imperii patrimonium, quatenus pertinet ad regnum Arelatense*, Vit. 1684.

III) Christiani Matthaei KNESEBECK *prodromus iuris publici vniuersalis*, Rodop. 1700. 4., oder unter verändertem Titel: *de studio iuris publici vniuersalis et praetensionibus illustribus*, 1705. 4. (5½ B.)

* Enthält insonderheit eine Vertheidigung der Rechte des Teutschen Reichs auf das Königreich Burgund gegen verschiedene Französische Schriftsteller.

IV) Sim. Fried. HAHN diss. *de iustis Burgundici noui vel Arelatensis regni limitibus*, Hal. 1716. 4.

V) Io. Iac. MASCOV diss. *de nexu regni Burgun-*

gundici cum imp. R. G. (Lipſ. 1720.) ſect. 1. §. 15. 18.

VI) *De la Souveraineté de la Couronne de France ſur les Royaumes Transjurane et d'Arles*, par Mr. de CAMPS, Abbé de SIGNY, in Mercure de France 1723. Apr.

VII) Io. Dan. SCHOEPFLIN *de Burgundiacis et trans-Iurana*, Arg. 1730.

VIII) DU NOD *hiſtoire des Sequanois*, à Dijon 1735. 4.; tom. II. *hiſtoire du ſecond Royaume de Bourgogne, du Comté de Bourgogne* &c. à Dijon 1737. 4.

IX) P. PLANCHER *hiſtoire générale et particulière de Bourgogne*, à Dijon 1739. fol.

X) Loys de BOCHART *memoires critiques pour ſervir d'eclairciſſement ſur divers points ſur l'hiſtoire ancienne de la Suiſſe* &c. à Lauſanne 1747. 4.

XI) Io. Iac. MASCOV *de regni Burgundiae ad imperium acceſſione* in annot. ad res Conradi II. in ſeinen *commentariis de rebus imperii R. G. a Conrado I. vsque ad obitum Henrici III.* (Lipſ. 1757. 4.) adnot. 22. p. 63-65.

XII) Joh. Fried. Joachim von der Verbindung des Königreichs Burgund mit Teutſchland, die durch den K. Conrad den II. geſchehen, in ſeinen vermiſchten Anmerkungen 3. Th. (1759.) S. 374-448.

§. 805.

b) Von einzelnen Stücken des Burgundischen Reichs, die abgerissen sind, als die Schweiz;

Was insonderheit diejenigen Länder betrifft, die ursprünglich als Theile des Burgundischen Königreichs auch zum Teutschen Reiche gehört haben, aber in der Folge davon abgekommen sind; da hat die Schweiz die erste Stelle, worüber folgende Schriften hieher gehören:

I) "Acta und Handlungen betreffend gemeiner Eidgenossenschaft Exemtion, und was der durch die Cammer zu Speyer dawider vorgenommenen Turbationen halber sowohl bey den Westphälischen Friedenstractaten, als am kaiserlichen Hof- und anderswo negotiiret worden," Basel 1651. f.

II) "Franz Mich. Büeller Tractat von der Freyheit, Souverainetät, und Independenz der löblichen 13. Orte der Eidgenossenschaft, Baden 1689. 8.

III) "Joh. Jac. Mosers commentarius ad art. 6. I. P. W., so da bestehet theils in einer historischen Erzehlung, was wegen Exemtion der löblichen Schweizerischen Eidgenossenschaft von dem heiligen Reiche bey und nach den Westphälischen Friedenstractaten vorgefallen, theils in einem gründlichen Beweise, daß in ermeldtem Westphälischen Frieden von dem heiligen Reiche der löblichen Eidgenossenschaft nicht nur die Exemtion von der Jurisdiction der höchsten Reichsgerichte, sondern auch die völlige Souveränetät und Independenz von besagtem Reiche in possessorio et petitorio zugestanden sey," Frf. am Mayn 1731. 4.

IV) Dan.

IV) Dan. MITZ diss. *de libertate Heluetica*, Basil. 1746. 4.

§. 806.

Dauphiné und Provence;

Von solcher Art Ländern, die jetzt unter Französischer Hoheit stehen, sind folgende Schriften nachzusehen:

I) Conr. Sam. SCHVRZFLEISCH *vindiciae iuris imperialis in Prouinciam et Delphinatum, tamquam veras et veteres regni Arelatensis partes*, Viteb. 1707. Lipſ. 1736.

II) Io. Pet. LVDEWIG diss. *sistens historiam principatus Arausionensis, eiusque fata nouissima sub Guilielmo III. M. Britanniae rege*, Hal. 1694. 4. in opusc. miscell. tom. II. Lib. I. n. 8.

III) Eiusd. Diss. *Arausio supremo imperio vindicata contra Cassanum et Puteanum, adsertores Gallos*, Hal. 1702. 4. in opusc. misc. tom. 1. p. 274.

§. 807.

Avignon und Venaissin;

"Von der Stadt und dem Staate von Avignon und der Grafschaft Venaissin, wie auch den Französischen Ansprüchen auf dieselbe," s. Franz Dom. Häberlins kleine Schriften, 1. B. S. 105-172.

§. 808.

oder was noch zum Teutschen Reiche gehöret, als Savoyen und Mömpelgard.

Von Ländern, die als ehemalige Stücke des Burgundischen Reichs noch jetzt zum Teutschen Reiche gehören, sind hier folgende Schriften zu bemerken:

I) "Fundamentale Erläuterung, daß Ihro königliche Hoheit der Herzog von Savoyen, als des heiligen Römischen Reichs Lehnfürst und Vasall, nach seinen dem Römischen Kaiser und Reiche schuldigen Pflichten, auch der Convenienz und seinem Interesse nach, zur grossen Allianz contra Frankreich überzutreten höchste Räson und Ursachen habe," 1703. 4.

II) Leop. Eberh. DU VERNOY *series comitum Montisbelicardensium, antiquissimusque eorum cum imperio Germanico nexus*, Argent. 1762. 4.

§. 809.

2) Vom ehemaligen Lothringischen Reiche, a) überhaupt;

Was vom ehemaligen Lothringischen Königreiche, nach Abgang des Burgundischen Reichs, übrig blieb, ward 870. zur Hälfte und seit 880. gänzlich mit dem Teutschen Reiche vereiniget, und in der Folge als ein Teutsches Herzogthum regieret. Davon sind überhaupt folgende Schriften zu bemerken:

II) *Question historique, si les provinces de l'ancien Royaume de Lorraine doivent être appellées terres de l'Empire*, à Paris 1644. 8.

II) H G. D. C. Francopolitae wahrer Bericht von dem alten Königreiche Lothringen, 1682. 12.

III)

Digitized by Google

III) Vindiciae S. R. I. regionum inter Rhenum, Moſam et Moſellam ſitarum, 1695. 12.

* Hernach Franzöſiſch, ohne die Quelle anzuzeigen, als wenn es ein ganz neues Buch wäre, unter dem Titel: *La defenſe des Etats de l'Empire ſitués entre le Rhin, la Meuſe et la Moſelle contre les trompeuſes propoſitions de la France*, à Ratisb. 1744. 4.

IV) Io. Iac. Mascov diſſ. *de nexu regni Lotharingici cum imp. R. G.* Lipſ. 1728.

V) Io. Ge. Scherz ſeu *reſp.* Io. Mich. Lorenz diſſ. *de antiquo coronae Gallicae et Carolingorum Franciae regum in regnum Lotharingiae iure*, Argent. 1748.

* Der Inhalt dieſer Schrift läßt ſich aus folgenden Summarien erſehen: "Exponitur regni Lotharingici I) hiſtoria; 1) origo §. 1.; 2) fata a) diuiſio illius inter Galliam et Germaniam a. 870. §. 2.; b) Francicae Lotharingiae ad Germaniam tranſitus a. 879. §. 3.; c) totius regni Lotharingici ad Franciam reditus a. 911. §. 4.; d) Lotharingiae a Francia ad Germaniam reditus a. 923. 925. §. 5.; e) ceſſio iuris Francici in Lotharingiam a Lothario III. facta a. 980. §. 6.; II) Galliae circa regnum illud ius, et quidem 1) in dimidiam illam Lotharingiam ad Germanos a. 879. translatam, probatur ex eo, quod a) iuſtiſſime Gallia dimidium illud regni adquiſiuerat §. 7.; b) iniuſtiſſime perdiderat α) bello eo contra omnem iuris ſpeciem illato §. 8.; β) pace violenter extorta §. 9.; 2) in totam Lotharingiam a. 911. Franciae vnitam, deducitur ex hereditario iure Carolingorum Franciae regum in vniuerſam Germaniam exſtinctis ibi a) ſtirpe Carolingorum legitima cum Carolo Craſſo a. 888., vbi ius Francorum hereditarium in Germaniam α) generatim probatur §. 10.; β) ſpeciatim legitimis tantum principibus competiiſſe oſtenditur §. 11.; b) ſtirpe Carolingorum to-

ta

ta cum Ludouico inf. a. 911. §. 11.; 3) in totam Lotharingiam ad Germanos a. 923. 925. reuerſam; quod oſtenditur negato omni Germanorum in eam iure, quod adſeritur illis a) ex pacto Bonnenſi Caroli ſimplicis cum Henrico I., vbi aa) pro Germanis, teſtimonium ex continuatore Reginonis §. 12.; bb) contra Germanos, inſtrumentum pacti ipſum: quod α) ex veterum diplomatum codicibus producitur §. 12.; β) verae chronologiae ſuae reſtituitur §. 13.; γ) continuatori Reginonis contrarium eſſe oſtenditur, reiectis conciliationibus, ac ſi αα) aliud, quam continuator Reginonis intelligit, pactum exhibeat §. 14.; ββ) aliqua parte mutilum ſit §. 15.; b) ex pacto quodam a captiuo iam Carolo ſimplice cum Henrico Aucupe inito, cuius conditiones α) ex Ditmaro Merſeburgenſi proferuntur, β) ab Henrico Aucupe nunquam impletae eſſe oſtenduntur §. 16. In Lotharingiam iam a Lothario III. Germanis ceſſam, vbi, a) quali iure in Lotharingiam ceſſerit Lotharius, examinatur §. 17.; b) totam eius ceſſionem nullius fuiſſe valoris, probatur §. 18.

§. 810.

b) inſonderheit Elſaß;

Als ein Theil des ehemaligen Lothringiſchen Königreichs, aber nicht auch des Herzogthums Lothringen, kömmt zuförderſt hierbey Elſaß in Betrachtung, das anfangs ſeine eigne Herzoge gehabt, hernach unter Landgrafen und mehr anderen Reichsſtänden vertheilet worden. Davon iſt ein eigenes hiſtoriſches Werk, eines der ausführlichſten und brauchbarſten in ſeiner Art Io. Dan. SCHOEPFLIN *Alſatia illuſtrata* tom. I. Colmar 1751., II. 1761. fol.

Als die eigentliche Landgrafſchaft Elſaß im Weſtphäliſchen Frieden an Frankreich cediret war; erſchien anfangs ein Widerſpruch von der Krone Spanien als Beſitzerinn der Niederlande. Dahin gehöret Io. Iac.

CHIFF-

CHIFFLET *Alsatia iure proprietatis et protectionis Philippo IV. Hispaniarum regi vindicata*, Antwerp. 1650. fol.

Auch ist hier zu erwehnen Henr. Chr. SENKENBERG *de occasu inferioris Alsatiae landgraviorum siue comitum de Werde* in den parergis Goettingensibus lib. II. (1736.) p. 101-122.

§. 811.

und dessen ehemalige Reichsstädte;

In Elsaß waren noch zehn vereinigte Reichsstädte, welche die Krone Frankreich hernach mit in Anspruch nahm, und nebst der Reichsstadt Straßburg im Ryßwickischen Frieden endlich auch davon trug. Darüber sind folgende Schriften gewechselt:

I) Kurzer Bericht von der Landvogtey Hagenau, so die zehn Elsaßischen Reichsstädte der Landvogtey bey den Friedenstractaten übergeben, 1646. 4. (in Londorps act. publ. 6. Th. S. 113.)

II) Summarische jedoch gründliche Ausführung des h. R. Landvogtey Hagenau, woraus kraft der copeylich beygelegten Reversalien und Documente, augenscheinlich zu ersehen, wie dieselbe von etlichen hundert Jahren her bestanden, und noch bestehe; auch, daß das hochlöbliche Erzfürstliche Haus Oesterreich, oder das Churhaus Pfalz und andere, bey den ehrbaren zehn unmittelbaren Reichsfreyen Städten, als Hagenau, Colmar, Schletstadt, Weissenburg, Landau, Obernheim, Kaisersberg, Münster in Georgenthal, Roßheim und Türkheim, einige hohe obrigkeitliche oder erbliche Botmäßigkeit noch Gerechtsamen, oder

oder einige Pfandschaft des Reichs nicht hergebracht, viel weniger bey bevorstehenden allgemeinen Friedenshandlungen selbiger immediatfreyen Reichsstände iura actiua et passiua zu verändern, oder auf andere Weise zu verschwächen, sich anzumassen befugt sey, 1647. 4.

III) Gründlicher Bericht, warum die zehn Elsassischen Reichsstädte zu dem von den Französischen Ministris entworfenen Reversalien sich nicht verstehen können? 1653. (in Londorps act. publ. 7. Th. S. 107.)

IV) Ausführliche Relation über dem Präsentations-Actu in des heil. Reichs Cammer und Stadt Hagenau, zwischen Hr. Herzog Mazarini ꝛc. und der zehn des h. Reichs vereinigten Städte in Elsaß ꝛc. Deputirten, vorgegangen und abgehandelt im December und Januar 1661. und 1662.

V) Unterthänigstes und dienstliches Memorial, pro denominandis trium imperii collegiorum deputatis &c. Unser Meister und Räthe der des h. Reichs vereinigten Städte im Elsaß, die Landvogtey Hagenau betreffend, 1664.

VI) Acta, memorialia et declarationes hinc inde in puncto iuramenti fidelitatis &c. ex capite supremi dominii sac. Christianissimae regiae maiestati Galliarum &c. in praefecturam prouincialem decem ciuitatum imperialium in Alsatia sitarum vigore instrumenti pacis Monasterienſis competentis &c. coram laudabilissimo arbitrio vtrinque selecto ac recepto producta et publicata, Ratisponae 1671.

VII)

VII) An des heil. R. Churfürsten und Stände ꝛc. Gesandten, Memorial der vereinigten Reichsstädte im Elsaß, um Interposition bey Ihro königl. Majest. in Frankreich, damit dieselbe das von Ihro kaiserl. Majestät und dem heil. Reiche, sodann höchstgedachter Ihro königl. Majestät wegen der zwischen den königl. Französischen Herren Ministern und den vereinigten Reichsstädten im Elsaß entstandenen Differenzen, beliebte hochlöbliche arbitrium zu befördern, und die pendente arbitrio zugefügten grauamina abstellen zu lassen, gnädigst geruhen möchten; den 24. Febr. 1673. übergeben, mit Beylagen von nr. 1-23. 1673. 4.

VIII) Nullitas iniquitasque reunionis Alsaticae, siue reuisio actorum praeparatoria, demonstrans Gallos supremum imperium territoriale non magis in decem ciuitates imperiales vnitas, quam in reliquos per vtramque Alsatiam Romano imperio immediate subiectos ordines in §. teneantur, instrumenti pacis Monasterienſis nominatos vllo proprietatis possessionisue iure, vllo pacis, siue Monasterienſis, siue Nouiomagenſis, siue Ryswicenſis, titulo cessum, idem solo armorum reunionisue facto occupatum, hactenus tenuisse. Inserta sunt documenta publica, 1708. 4.

IX) Epitomische oder gründliche Vorstellung, was es mit den im Elsaß gelegenen zehn vereinigten Reichsstädten vor eine Bewandtniß habe, und warum selbige bey etwa nun bevorstehenden Friedenstractaten dem Reiche nebst dem ganzen Elsaß vorderst und praeliminariter von Frankreich zu restituiren, und in pristinum

ſtinum libertatis et immedietatis ſtatum zu ſetzen ſeyen. (in den elect. iur. publ. 1. Th. S. 601.)

§. 812.

Vom Herzogthum Oberlothringen.

Das aus dem ehemaligen Lothringiſchen Königreiche erwachſene Herzogthum Lothringen ward 954. in zwey Herzogthümer Ober- und Nieder-Lothringen vertheilt, wovon zuletzt nur das erſtere den Namen Lothringen beybehalten hat. Ueber dieſes und das damit verbundene Herzogthum Bar, ſo endlich im Wiener Frieden 1735. ganz an Frankreich überlaſſen worden, kam es ſchon vorher mehrmalen zu Streitſchriften. So erſchien:

I) Anon. (Car. STEPHANI) *discours des hiſtoires de Lorraine et de Flandre*, à Paris 1552. 4. um Frankreichs Rechte auf beide Länder auszuführen.

II) Io. Iac. CHIFFLET *commentarius Lotharienſis*, Antwerp. 1649. 4., um über das Herzogthum Bar die Hoheit des Teutſchen Reichs zu behaupten.

III) Dav. BLONDELL *Barrum Campano-Francicum*, Amſt. 1652. fol. um gegen Chifflet die Hoheit der Krone Frankreich über Bar zu vertheidigen.

IV) *Eclairciſſemens ſur les affaires de Lorraine*, 1671. 12. Franzöſiſch und Teutſch.

V) Anon. (Io. Henr. BOECLER) excerpta ex actis ſenatus in Parnaſſo *de iure Galliae in Lotharingiam*, 4.

§. 813.

VI) Io. Pet. Lvdewig diſſ. *Lotharingiæ vindicata aduerſus regem Galliae detinentem inique ducatum ad annum vsque* 1697. *pacemque Ryswicenſem*, Hal. 1697. 4. in opusc. miſc. tom. II. p. 337. 360.

VII) Eiusd. *de iure, quod ſibi Galliarum Rex in Lotharingiam poſtulauit, vſurpauitque hactenus* ſcripta diſſertatio, *rerum ſerie ad haec tempore vsque producta*, ibid. 1697. 4.

VIII) Io. Gottl. Heineccii diſſ. *de eminentioribus ducatus ducumque Lotharingiae praerogatiuis*, Francof. ad Viadr. 1733. in eius *opusc.* p. 743 - 765.

§. 813.

vom Herzogthum an der Maas;

Was unter dem Namen des Herzogthums an der Maas zu verſtehen ſey, iſt in folgenden Schriften erörtert worden:

I) Ant. Fried. Büſching von einem Irrthume in der Reichsmatrikel in Anſehung des Herzogs von der Maas, in Schotts juriſt. Wochenblatte 1. Th. (1772.) S. 25-32.

II) Herm. Bernh. Patrik vom Herzoge an der Maas, oder dem Herzogthum Bar, eben daſ. S. 33 - 46.

§. 814.

von Niederlothringen, oder den heutigen Niederlanden;

Wie die urſprünglich zum Herzogthum Niederlothringen gehörig geweſenen Länder nach und nach an

das Haus Burgund, und von selbigem an das Haus Oesterreich gekommen, läßt sich in der Kürze aus meinem Handbuche von Teutschen Staaten S. 70 - 89. ersehen, wo zugleich die dahin gehörigen historischen Schriftsteller angeführt sind. Nachdem hernach alle diese Länder 1512. zum Burgundischen Kreise geschlagen, ihre Verbindung mit dem Teutschen Reiche auch noch 1548. näher bestimmt worden, darauf aber die sieben vereinigten Niederländischen Provinzen sich in Freyheit gesetzt, die ihnen endlich im Frieden zu Münster 1648. befestiget worden; so sind über diesen Umstand insonderheit folgende Schriften zu merken:

I) *Foederatorum inferioris Germaniae defensio contra calumniam de inuasis & vsurpatis in imperium*, Amst. 1608. 8.

II) Ioann. L. B. de MEERMANN diss. inaug. *de solutione vinculi, quod olim fuit inter S. R. I. & foederati Belgii respublicas*, Lugd. Bat. 1774. (126. S.) s. oben §. 338. im 2. Th. S. 68.

§. 815.

3) von Engelland;

"Ob das Königreich Engelland ehedem ein Lehn von Teutschland gewesen sey?" untersucht Joh. Fried. Joachim in seinen vermischten Anmerkungen, 1. Th. (1754.) S. 490 - 512.

§. 816.

B) Gegen Norden und Osten 1) von Schleswig;

Bey Erörterung der Gränzen des Teutschen Reichs gegen Norden kommen erstlich die Schriften in Betrach-

trachtung, worinn das Verhältniß des Herzogthums Schleswig zum Teutschen Reiche untersucht wird.

I) Mart. Chemnitz (n. 1561., Canzlers zu Schleswig, † 1627.) Bericht von Gelegenheit und Unterschied der beyden Herzogthümer Schleswig und Holstein, worinn erwiesen wird, daß Schleswig eine Pertinenz und Lehen der Krone Dänemark sey, das Römische Reich aber kein Recht darauf zu prätendiren, 1629. 4.

II) Kurze und aus den historischen Acten gezogene Nachricht vom Herzogthum Schleswig (1728.) in Fabers Staatscanzley tom. 52. p. 736. sq.

III) Alb. Phil. Frick diss. *de ficto quodam marchionatu Slesuicensi, & in illum inique praetenso S. R. G. I. iure*, Helmst. 1766.

IV) Eine Geschichte der Streitigkeiten zwischen Dänemark und Schleswig findet sich in Schotts jurist. Wochenbl. 2. Jahrg. (1773.) S. 484-542.

§. 817.

2) von Dänemark;

Selbst über die Frage: in welchem Verhältnisse ehedem ganz Dänemark zum Teutschen Reiche gestanden habe? sind die Dänischen und Teutschen Schriftsteller nicht einig, wie insonderheit folgende Schriften zeigen:

I) Detlev. Reventlov diss. *de nexu foederum inter imperium R. G. et regnum Daniae*, Lipsi. 1735.

II) Chr. Lud. Scheid demonstratio, *quod*

Dania imperio Germ. nexu feudali numquam fuerit subiecta in ſcript. ſociet. Hafnienſ. tom. I. p. 87. ſq., tom. II. p. 177. ſq.

III) Ge. Aug. DETHARDING *de Dania Germaniae numquam ſubiecta*, Hamb. 1744. 4.

IV) Ludewig von Heß hiſtoriſcher und ſtatiſtiſcher Beweis, daß Dänemark dem Teutſchen Reiche lehnspflichtig und zinsbar geweſen ſey, Frankf. 1778. 8.

V) Willh. Ernſt Chriſtiani kön. Däniſchen Juſtizraths und Profeſſors der Geſchichte zu Kiel, Dänemarks ſtets freye Königskrone, ungekränkt in dem Ablaufe aller Jahrhunderte und durch das ſchwache Beſtreben des Herrn Ludewig von Heß, Flensburg und Leipz. 1780. 8.

§. 818.

3) von Polen;

So wird auch über das ehemalige Verhältniß zwiſchen Polen und Teutſchland geſtritten; worüber folgende Schriften nachgeſehen werden können:

I) Io. SCHVLZ diſſ. *de Polonia numquam tributaria*, Gedan. 1689. 4.

II) Ge. Dau. ALAND progr. *res regum et Impp. R. G. ſtirpis Saxonicae cum Polonis*, Lipſ. 1749.

III) Eiusd. diſſ. *de imperii R. G. regnante ſtirpe Salica habitu, praeſertim erga Poloniam*, Lipſ. 1752.

§. 819.

Digitized by Google

§. 819.

4) von Preussen;

Auch wegen Preussen ist die Frage vom Verhältniß zum Teutschen Reiche in besonderen Schriften erörtert worden, als

I) Ge. Dan. SEYLER diss. *de Prussia nulli, ne vnquam tributaria*, Augusst. Aelueon. 1740.

II) Iac. Henr. OHLIVS diss. (sub praesidio Io. Gottl. HEINECCII) *Prussiam nullo vnquam titulo imperio Germanico fuisse subiectam*, Hal. 1740. et diss. *de actibus imperii Germ. in Prussia possessorii falso venditatis*, Regiom. 1741.

III) Sam. Franc. GRÜTTNER *de Prussia vnquam et nulli tributaria*, Dantisc. 1741. 4.

IV) Joh. Pet. Ludewig von dem allezeit souveränen Preussen in seinen gelehrten Anzeigen, 1. Th. (1743.) und 3. Th. (1745.)

V) Untersuchung und Entscheidung der Frage: ob Preussen jemals zum Röm. Reiche gehöret habe? in den Preussischen Merkwürdigkeiten, part. X. p. 647. sq.

§. 820.

5) von Danzig;

Von der Stadt Danzig insonderheit handelt:

Ioach. Guil. WEICKHMANN diss. *qua ciuitas Gedanensis neque olim in regni Germanici fuisse, neque hodie in imperii Romano-Germanici esse potestate, eiusque formula contineri, euincitur*, Vitemb. 1766. (90. S.)

§. 821.

6) von Liefland;

Noch stehet damit in Verbindung, was sich vom Verhältnisse zwischen Liefland und dem Teutschen Reiche von vorigen Zeiten her sagen läßt; wovon folgende Schriften nachzusehen sind:

I) Io. Henr. Boecler diatribe *de adquisito et amisso imperii R. G. iure in Liuoniam*, Argent. 1710. 4.

II) Kurze Deduction des ritterlichen Teutschen Ordens und des heil. Röm. Reichs auf Liefland und Curland, auch Semigallien, hergebrachter und annoch unwidersprechlich competirender iurium, 1737. (auch in der neuen Europ. Staatscanzley 1. Th. S. 80. u. f.)

* Einen Auszug daraus liefert Moser v. Teutschl. S. 136.

III) Joh. Chr. Wilh. v. Steck von der erloschenen Verbindung des Herzogthums Liefland mit dem Teutschen Reiche, in dessen Versuche über einige erhebliche Gegenstände ꝛc. (1772.) S. 13-28.

IV) Joh. Chr. Wilh. v. Steck von einigen besondern Folgen der ehemaligen Verbindung Lieflandes mit dem Teutschen Reiche, in seinen obseruation. (1779.) S. 69-71.

§. 822.

7) von Böhmen;

Endlich ist auch über das Verhältniß zwischen Böhmen und Teutschland, so erst 1708. von neuem

bestimmt worden, mehr als einmal Frage entstanden; wovon folgende Schriften nachzusehen sind:

I) Wilh. Leyser diss. *de electoratu Bohemiae*, Vit. 1676. 4.

II) Anon. tract. *de sessione et suffragio electorali tam in comitiis vniuersi imperii, quam in conventu collegiali electorum Austriacis ratione regni Bohemiae etiamnum competente*, 1695. 12.

III) Io. Nic. Hert diss. *de renouato S. R. G. I. et regni Bohemici nexu*, Giess. 1709. in *opusc.* vol. 2. p. 317. sq.

IV) Io. Pet. de Lvdewig *de iure suffragii regis Bohemiae*, Hal. 1709. in *opusc.* tom. 2. p. 581. sq. Conf. quoque mein Handbuch von Teutschen Staaten, part. 1. p. 173. sq.

V) Io. Christ. Iordan diss. de archipincernatu et *connexione regni Bohemiae cum imp. R. G.* Prag. 1716., *recus.* Lips. 1740. 4.

VI) Fried. Ludou. de Berger *de pari vel dispari forma Bohemiae ac Austriae, et reliquorum imperii Romano-Teutonici territoriorum*, vbi in primis Goldasti et Ludewigii peruersae opiniones profligantur, in seinen opusc. (1725.)

VII) Ant. Viriheri *vindiciae Bohemiae*, siue *compendiosa deductio famosae quaestionis super nexu inter S. R. I. Germanicum, et inclytum regnum Bohemiae intercedente*, Nor. et Prag. 1740. 8.

VIII) Fried. Widebürg von dem Uesprunge des Böhmischen Erzschenkenamts, und dem damit verknüpften iure ciuitatis Germanicae der Krone Böhmen, in seinen Anmerkungen, (1751.) S. 50 = 84.

IX) J. S. Pürters Rechtsfälle 2. B. 4. Th. (1774.) S. 949. u. f. und A. L. Schlözers Briefwechsel, 3. Th. (1778.) S. 246 = 248.

II. Haupt

Digitized by Googl

II. Hauptstück

von

Schriften,

welche

die Verbindung des Longobardischen und Römischen Reichs

mit dem

Teutschen Reiche erläutern.

§. 823.

Von der Verbindung mit Rom und Italien überhaupt;

Ausser Teutschlands eigenen Gränzen gehören zum Teutschen Reiche die Ueberbleibsel des ehemaligen Longobardischen Königreichs und Römischen Kaiserthums. Von beiden sind überhaupt folgende Schriften nachzusehen:

I) Conr. Sam. SCHVRZFLEISCH diss. *de iure Augusti in Italiam*, Viteb. 1697. (auch ins Teutsche übersetzt von Gottfr. Ruhlmann 1709. 4.)

II) Gottfr. Ruhlmanns unwiederrufliches Recht des H. R. R. an ganz Italien ꝛc. (mit 2 Fortsetzungen) Jen. 1709. 4.

III) Io. Wolfg. IAEGER diss. *de iuribus imperatoris in Romam et Italiam*, Tubing. 1718. eiusque *continuatio*, ib. eod.

Digitized by Google

IV) Joh. Jac. Schmaussens summarische Vorstellung des gegenwärtigen Zustandes von Italien in Ansehung des Teutschen Reichs, Götting. 1742. 8. (auch in Königs select. iur. publ. nouiss. tom. 5. p. 428.)

§. 824.

Insonderheit I) vom Königreiche Italien, und dessen Ständen A) insgemein;

Ueber das Verhältniß der Italiänischen Fürsten zum Teutschen Reichstage haben wir eine eigene Abhandlung:

Henr. Romani *an consultum sit admittere principes Italiae ad votum & sessionem in comitiis*, 1723.

§. 825.

B) von einzelnen Italiänischen Staaten, als 1) von Mailand;

Von einzelnen Italiänischen Staaten und deren Verhältnisse zum Teutschen Reiche haben wir erstlich von Mailand folgende Abhandlung:

Gabriel Schweder diss. *de iure imperatoris et imperii in ducatum Mediolanensem*, Tübing. 1702. et in eiusd. diss. tom. 1. p. 640-711.

§. 826.

2) von Modena;

Desgleichen von Modena, Gottfr. Dan. Hoffmann diss. *de iure imperatoris et imperii Germanici in Mutinam eiusque primae vsque ad Rudolfum I. lineae*, Tübing. 1771. (22. S.)

§. 827.

§. 827.

3) von Toſcana oder Florenz;

Als in der am 2. Aug. 1718. zu völliger Beylegung des Spaniſchen Succeſſionskriegs zu London geſchloſſenen Quadrupelallianz unter andern eine Anwartſchaft auf das Herzogthum Toſcana oder Florenz und auf die Herzogthümer Parma und Piacenza gut gefunden wurde; gab ſolches zu verſchiedenen Schriften Anlaß, wie folgendes Verzeichniß derſelben vorerſt, was Toſcana betrifft, zeiget:

I) Jac. Paul. Gundlings hiſtoriſche Nachrichten vom Lande Tuſcien und der Hoheit des Teutſchen Reichs darüber ꝛc. Frankf. 1717. 8., vermehrt 1723. 4.

II) Anon. *de libertate ciuitatis Florentiae eiusque dominii*, Piſ. 1721. 4. (*Memoire ſur la liberté de l' état de Florence* 1721. 4.)

III) Io. Iac. Mascov diſſ. *de iure imperii in magnum ducatum Etruriae*, Lipſ. 1721. auch Teutſch: Geſchichtmäſſige Vorſtellung von den Gerechtſamen des H. R. R. auf Florenz ꝛc. Leipz. 1722.

IV) Nic. Hier. Gvndling diſſ. *de iure Imp. et imperii in magnum Etruriae ducatum* Hal. 1722. *et cum praef.* Henr. Gott. Franke, Lipſ. 1732.

V) Sim. Fried. Hahn *ius imperii in Florentiam*, Hal. 1722.

VI) Fried. Lud. de Berger *vindicatio iuris imperialis in magnum Tuſciae ducatum*, 1723. 4.

VII) Anon. (Gottfr. Phil. de Spannagel)

GEL) *Notizia della vera libertà Fiorentina* &c. Mediol. tom. I. 1724., II. 1725., III. 1726. fol.

VIII) *Noua eaque plena assertio iuris, quod S. caes. mai. & imperio in magnum Tusciae competit ducatum*, 1725. fol.

§. 828.

4) von Parma und Piacenza;

Ueber Parma und Piacenza war schon vorher verschiedenes geschrieben; aber auch davon gab es auf eben diese Veranlassung noch mehrere Schriften, wozu hernach, als der Aachner Friede 1748. von neuem über Parma und Piacenza ohne des Reichs Einwilligung disponirte, noch etliche kamen; wie aus folgendem Verzeichnisse zu ersehen ist:

I) Sim. Henr. MVSAEVS *de iuribus in Parmae et Placentiae ducatus a pontifice male praetensis vel vsurpatis*, Kilon. 1709. 4.

II) Anon. Dissertationes decem *de iure imperii in Parma et Placentiae ducatibus*, Vindob. 1710. Amst. 1729. Lipf. 1734. 4.

III) Burch. Gotth. STRVV *de iure imperii in ducatum Parmensem et Placentinum*, Lipf. 1711. 4.

IV) Anon. (Iust. FONTANINI) *historia summi imperii apostolicae sedis in ducatum Parmae et Placentiae*, Rom. 1721. 4. (Italice: *Della istoria del dominio temporale della sede apostol. del ducato di Parma e Piac.* Rom. 1730. 4.)

V) Iust. Henn. BOEHMER diss. *vindiciae imperiales in Parmae et Placentiae ducatibus*, Hal. 1722.

VI)

Digitized by Google

VI) Jac. Paul Gundlings histor. Nachricht von den Herzogthümern Parma und Placenz und deren Dependenz vom Teutschen Reiche, 1723. 4.

VII) F. H. G. von Justi Abhandlung == daß die Herzogthümer Parma, Placenz, Guastalla annoch würkliche Reichs-Lehen sind, Frankf. und Leipz. 1750. 4. (in select. iur. publ. nouiss. tom. 30. p. 220. sq.)

VIII) Gottl. SCHVMANN progr. *an nexus feudalis ducatuum Parmae, Placentiae, Guastallae cum imp. R. G. adhuc subsistat?* Lipsi. 1750.

§. 829.

5) von Venedig;

Ueber die Freyheit der Republik Venedig sind folgende Schriften gedruckt:

I) Ant. IVSTINIANI *oratio reip. Venetae, qua se suaque omnia in potestatem Maximiliani I. subiecit*, Frf. 1614.

II) Anon. (Alfonsi de la Cueva, march. de Bedmar, legati Hispan. apud Venetos, vid. BVDER *biblioth. hist.* p. 1458. sq.) *Squitinio della libertà Veneta*, Mirand. 1612. 4. (auch Französisch: *Examen de la liberté originaire de Venise* 1677. 12.)

III) Giov. Nic. DOGLIONI *Venetia trionfante e sempre libera*, Venet. 1613. 4.

IV) Aug. PORTENARI *apologia della libertà delli popoli Veneti antichi*, Padoua 1629. 4.

V) Theod. GRASWINKEL *de libertate Venetа*, Lugd. Bat. 1634. 4.

VI)

Digitized by Google

VI) Scip. ERRICO *Antiſcrutinio*, Meſſin. 1650. 8.

VII) Rafaele della TORRE *Squitinio della republica di Venetia d' Autore incognito Squitiniato*, Genev. 1653. 4.

§. 830.

6) von Genua;

Von Genua iſt in gleicher Abſicht folgendes geſchrieben:

I) Andr. de ANDREIS *enucleatio iuris immediati S. R. I. ſuper vrbe Genua eiusque ſtatibus*, Mogunt. 1729. 4. (auch in folgendem Senkenbergiſchen Buche Num. IV.)

II) Chr. Gottl. REINHARD *Genuenſium libertatis non ſupremae iuris gentium, ſed caeſari atque imperio ſubordinatae* breuis adumbratio, Ien. 1747. 4.

III) Io. Iac. REINHARD diatribe *de iure Imp. et imperii in remp. Genuenſem*, Frf. 1747. 4.

IV) Anon. (Henr. Ch. L. B. de SENKENBERG) *imperii Germ. ius et poſſeſſio in Genua Liguſtica eiusque ditionibus* &c. Hannov. 1751. 4. (Götting. gel. Zeit. 1751. S. 306.)

§. 831.

7) von San Remo;

Ein beſonderer Streit der Republik Genua mit dem Gebiete San Remo, gab noch zu folgenden Schriften Anlaß:

I) *Eſ-*

Digitized by Google

I) *Eſſai ſur les demelés de la Republique de Genes, et de l'état imperial de S. Remo*, Baſil. 1755. 4.

II) *Memoires touchant la ſuperiorité imperiale ſur les villes de Genes, et de St. Remo, ainſi que ſur toute la Ligurie*, II. Part. Ratisb. 1768. 8.

III) *Eſſai ſur l'origine et le progrès de la prétendue independance Genoiſe*, 1769. 8.

IV) *Eclairciſſemens derniers pour les miniſtres et membres de la diete* 1770.

* Von dieſen drey Schriften II. III. IV. wird Franz Benno von Münſterer als Verfaſſer angegeben.

§. 832.

8) von Comachio a) im XVII. Jahrhundert;

Die Anſprüche des herzoglichen Hauſes Eſte von Modena auf Comachio veranlaßten ſchon im vorigen Jahrhunderte folgende Schriften:

I) *Riſtretto delle ragioni Eſtenſi contro la ſante ſede*, 1643. 4.

II) *Iura ſereniſſimae domus Eſtenſis, quibus allodialia eius bona minus rite vel recte titulo pertinentiarum reuer. camera apoſtolica detinere nunc probatur*; coram eminent. et reuerend. dominis cardinalibus, Capponio, Spada, Panzirollio ad referendum ſanctiſſimo D. D. Innocentio papae X., Mutinae 1647. fol.

§. 833.

b) ſeit 1708.

Als vollends im May 1708. der Kaiſer Joſeph,

seph, wie er mit dem Pabste Clemens dem XI. zerfallen war, Comachio besetzen ließ; erschienen nach einander folgende zahlreiche Schriften:

I) *Il dominio temporale della sede apostolica sopra la città di Comachio per lo spazio continuato di dieci seculi, esposto à un ministro di un principe,* Rom. 1708. 4. (von Iust. Fontanini.)

II) *Risposta per il Dritto Imperiale sopra Comacchio alla prima e seconda scrittura della Corte di Roma,* Vienn. 1708. 4.

III) *Osservationi sopra una lettera intitolata: Il dominio temporale della sede apostolica &c. dispese in una lettera ad un prélato della Corte di Roma,* 1708. 4. (von Ludou. Ant. Muratori; auch Französisch unter dem Titel: *Observations sur une lettre intitulée: La Souveraineté temporelle du siege apostolique sur la ville de Commachio durant l'espace continuel de dix siecles,* a la Haye 1710. 4.)

IV) *Altera lettera diretta ad un prélato della Corte di Roma, in risposta ad una scrittura publicata nel Ottobre del 1708. e intitolata: Il dominio temporale della sede apostolica,* 1708. 4.

V) *Difesa del dominio temporale della sede apostolica sopra la cittá di Comacchio nella quale ancora si giustifica la ricuperazione del ducato di Ferrara, fatta del pontefice* Clemente VIII. *e l'antichissima sovranità della Chiesa Romana in tutti li suoi stati, data in luce contro le scritture publicate in contrario da' ministri del Signor Duca di Modena* 1709. 4. (von Iust. Fontanini.)

VI)

Digitized by Google

VI) *Dissertatio historica de summo apostolicae sedis imperio in vrbem comitatumque Comacli, cum appendice actorum veterum hactenus maiori ex parte ineditorum*, 1709. 4. (von Laur. ZACCAGNO.)

VII) Phil. Lud. BRENNERI oratio *de S. R. I. et ducis Estensis iuribus in ducatum Comacchicum*, Tub. 1710. 4.

VIII) *Alla sacra Cesarea Real Maestà di Giosesso I. imperator de Romani felicemente regnante umilissima supplica di Rinaldo d' Este, duca di Modena, per la controversia di Comacchio*, 1710. 4. (von Lud. Ant. MURATORI.)

IX) *Riflessi sopra la voce sparsa della corte di Roma, per la restitutione del possesso di Comacchio* 1710. 4.

X) *Succinta espositione delle ragioni del sacro Romano imperio e della serenissima casa d' Este sopra Comacchio*, 1710. 4.

XI) *Difesa seconda del dominio temporale della sede apostolica sopra la citta di Comacchio*, Rom. 1711. 4. (wieder von Iust. FONTANINI.)

XII) *Relatio iurium sedis apostolicae in ciuitatem Comaclensem complectens varias discussiones Romae habitas in conuentibus inter ministros summi pontificis et s. caesareae maiestatis*, 1711. 4.

XIII) *Questioni Comacchiesi, ove si espongono i punti superflui a' quali vorrebbe la camera apostolica ridurre la controversia di Comacchio e si fissano i veri à quali s'hà esse da ridurre*, 1711. 4.

XIV) *Quanto ſia giuſto e conueneuole che Comacchio ſi conſerui al ſacro Romano imperio per lo ſereniſſimo ſignor duca di Modena che n'è ſuo vaſallo*, 1711. 4. (auch Franzöſiſch.)

XV) *Confutazione di uno ſcritto Italiano e Franceſe, ſparſo in Germania con queſto titulo: Quanto ſia giuſto &c.*, Rom. 1711. 4.

XVI) *Animaduerſiones pro S. R. I. & pro ſereniſſimo duce Mutinae, &c. in monitum lectori, quod praemittitur tabulae chronologicae fauore reuer. camerae Romae nuperrime editae in cauſa Comaclenſi*, 1711. 4.

XVII) *Lettre de S. S. le pape* CLEMENT XI. *a S. M. I. l'imperatrice regente du 3. Mai* 1711. *avec les reflexions, qu' une perſonne de qualité a faites pour un de ſes amis*, 1712. 4.

XVIII) *Riſpoſta alla rifleſſioni ſopra il breve ſcritto dalla ſantità di noſtro ſignore papa* CLEMENTE XI. *alla maeſtà dell' imperatrice, in morte del imperator* GIUSEPPE I. *ſuo figlio*, 1712. 4. (auch Franzöſiſch: *Remarques nouvelles ſur le bref de ſa ſainteté à S. M. l' imperatrice mere et ſur l'explication, qu'on y a donnée à Rome, Lipſ.* 1712. 4.)

XIX) *Piena eſpoſizione di dritti imperiali ed Eſtenſi ſopra la città di Comacchio*, 1712. *f.* (von MURATORI, auch ins Franzöſiſche überſetzt von Caſim. FRESCHOT: *Les droits de l'empire ſur l'état eccleſiaſtique, recherchés et pleinement éclaircis à l'occaſion de la diſpute de Comacchio, et des droits particuliers de la ſeren. maiſon d' Eſte ſur cette ville*

Digitized by Google

ville pour ſervir de reponſe tant aux deux écrits publiés ſous le titre de premiere et ſeconde defenſe du domaine temporel du ſ. ſiege, qu' à un autre livre, intitulé: Diſſertation hiſtorique &c. on a joint à cet ouvrage une table chronologique et un appendix, qui contient les inveſtitures imperiales, Utrecht 1713. 4.)

XX) *Synopſis iurium caeſareorum ac Eſtenſium in vrbem et comitatum Comacli*, 1712. 4.

XXI) *Raccolta di tutto ciò, ch'è oſcito allé ſtampe fino ad giorno d' oggi ſulla controuerſia di Comacchio tanto per parte della ſanta ſede, che per parte del ſignor duca di Modena*, Francof. ſur Meno 1713. fol.

XXII) *Riſpoſte a varie ſcritture contro la ſanta ſede in propoſito di Comacchio publicato dopo l'anno* 1711. Rom. 1720. 4. (von Iuſt. Fontanini.)

§. 834.

9) von anderen Stücken des Kirchenſtaats;

Von anderen zum Kirchenſtaate gehörigen Stükken und ihrem Verhältniſſe zum Teutſchen Reiche handelt noch: Chr. Gottl. Buder *de feudis imperii in Romandiola et in terris pontificis ad II. F.* 33. §. 1. et *II. F.* 40., Ien. 1748. (und, in ſeinen obſeruation. iur. publ. n. 8.)

§. 835.

10) von Benevent.

"Von der dem Römiſchen Stuhle zugehörigen

Stadt und Herzogthum Benevent, "s. Fr. Dan. Häberlins kleine Schriften, 2. B. S. 347-392.

§. 836.

II) Vom eigentlichen Römischen Reiche, 1) von dessen Verbindung mit Teutschland überhaupt;

Ueber die Verbindung des eigentlichen Römischen Reichs mit Teutschland ist insonderheit vieles geschrieben, um die Frage zu erörtern, ob und wie weit man sagen könne, daß das Römische Reich auf die Teutsche Nation übertragen worden sey, und was davon für Folgen herzuleiten seyen? als

I) MARSILIVS PATAVINVS seu MARCELLVS DE MENANDRINO († 1328.) *de translatione imperii Romani*, Heidelb. 1559. 8., Argent. 1609. 8. (in GOLDASTI *monarchia S. R. I.* tom. 2. n. 10., et SCHARD *de imp. iurisd.* n. 5.)

II) Matth. FLACIVS, Illyricus, *de translatione imperii ad Germanos*, Basil. 1566. Frf. 1612. 4.

III) Rob. BELLARMINVS *de translatione imperii a Graecis ad Francos, aduersus Flacium*, Antw. 1589. 8.

IV) Matth. DRESSER *confutatio commentitiae opinionis Rob. Bellarmini de translatione imperii* &c. Vrsell. 1591. 8. Frf. 1592. 4.

V) Casp. Bosnan. HAP. *defensio Bellarmini aduersus Dresserum*, Mogunt. 1601. 4.

VI)

VI) Fried. Ivnii *animaduerſiones ad Bellarminum* &c. Genev. 1607. 8.

VII) Anon. (Melch. Goldast) *de translatione imperii Rom. a Graecis ad Francos aduerſus Bellarminum*, Hanou. 1613. 4.

VIII) Thom. Clvdii ſeu *reſp.* Arn. Engelbrecht diſſ. *de iurisdictione veteris reip. Rom. cum translato ad Germanos imperio* &c. Helmſt. 1613.

IX) Herm. Conring *de Germanorum imperio Romano*, in ſeinen *operib.* tom. 1.

X) Henr. Vagedes diſſ. *de ludibriis aulae Romanae in translatione imperii Romani*, Rint. 1678. (in *opusc.* p. 110.)

XI) Fried. Spanheim *de ficta collatione imperii in Carolum M. per Leonem* III. *pontificem*, contra Baronium, in ſeinen *operibus* tom. 2. (1703. fol.) p. 558.

XII) Nic. Hier. Gundling, vom Römiſchen Reiche der Franken; in ſeinen *Gundlingianis* (Halle 1715-1732.) St. XXXV. S. 427-478. (S. oben §. 563. * im II. Th. S. 257.)

XIII) Gottl. Stvrm diſſ. *qua Ottonem I. imperium Rom. cum regno Germ. non coniunxiſſe monſtratur*, Viteb. 1732.

XIV) Io. Vlr. Cramer progr. *quo coniunctio imperii Romani cum regno Germanico ſub Ottone I. contra diſſentientes vindicatur*, Marb. 1736.

XV) Chr. Wilh. Franc. Walch diſſ. *de Ottone*

tone M. Italiae rege ac Romanorum imperatore, Ien. 1746. 4.

XVI) Fried. Wideburg, ob Teutschland mit Recht ein Römisches Reich genannt werde? in seinen Anmerk. (Halle 1751. 8.) S. 1. (s. oben §. 601. im 2. Th. S. 294.)

XVII) Ge. Adam Petzel diss. *de restaurato et translato imperio Rom*, Arg. 1752.

XVIII) Io. Steph. Pütter progr. I-X. *de instauratione imperii Romani sub Carolo M. et Ottonibus facta eiusque effectibus*, Götting. 1766-1780. 4. (S. oben §. 15. im 1. Th. S. 35.)

§. 837.

2) von der kaiserlichen Vogtey der Römischen Kirche.

Wegen der mit dem Römischen Reiche der Teutschen Krone zugleich eigen gewordenen Vogtey der Römischen Kirche und der ganzen Christenheit gehören auch diejenigen Schriften hieher, welche solche ins Licht gesetzt haben, als

I) Io. Phil. Slevogt diss. *de aduocatia imperatoris Romani ecclesiastica*, Ien. 1690. 4.

II) Fried. Nitsch diss. *de iure et officio regis Rom. circa aduocatiam ecclesiae*, Giess. 1700. 4. (inserta eius comm. *ad capitul. Iosephi.*)

III) Casp. Ach. Beck diss. *de triplici aduocatia imperatoris in ecclesia*, Ien. 1721.

IV) Io. Fried. Hertel progr. *quo repraesen-*

ſentatur imperator ſol pontificis et epiſcoporum ex codice et nouellis Iuſtiniani coruſcans, Ien. 1736.

V) Io. Iac. HELFERICH diſſ. *de eccleſia Romana ſedeque cum primis pontificia morte Imp. Car. VI. ſummo aduocato orbata*, Tübing. 1741.

VI) Verſuch einer pragmatiſchen Erläuterung der kaiſerlichen Wahlcapitulation Art. 1. §. 1. und 10. bey Gelegenheit der gegenwärtigen Streitigkeiten des päbſtlich Römiſchen Hofes mit weltlichen Mächten entworfen (von Joh. Henr. Eberhard) in ſeinem critiſchen Wörterbuche, 2. Alph. (1769.) S. 53.

VII) Io. Steph. PÜTTER progr. VII. *de iuncta cum inſtauratione imperii Romani aduocatia eccleſiae Romanae, indeque nata denominatione* SACRI *Romani imperii*, Goetting. 1775.

§. 838.

3) von der Benennung des heiligen und Römiſch-Teutſchen Reichs;

Die Benennung Teutſchlandes als des heiligen und Römiſch-Teutſchen Reichs erläutert Io. Henr. BOECLER diſſ. *de imperio R. G. ſacro*, Arg. 1663. 4.

* S. auch Io. SCHILTER *de fine iuris publ.* (1696.) §. 10. ſq., wo die Benennung imperium *Romano-Germanicum* vertheidiget wird.

§. 839.

4) von der Verbindlichkeit des Römiſchen Rechts in Teutſchland;

Von dem Wahne, als ob Teutſchland das Rö-

mische Reich, und unser Kaiser ein Nachfolger Justinians sey, nebst der daraus hergeleiteten Verbindlichkeit des Römischen Rechts, sind folgende Schriften nachzusehen:

I) Car. Leop. ERDTMANN *an ius Romanum in Germania receptum esse, contendi possit?* Goetting. 1770. 4. (s. oben §. 16. XIII. im 1. Th. S. 43.)

II) Io. Steph. PÜTTERI progr. VIII. *de erronea opinione, Germaniam ipsam esse Romanum imperium aut, si mauis, saltem partem Romani imperii*, Goetting. 1778.

III) Io. Steph. PÜTTERI progr. IX. *de erronea opinione, imperatores nostros esse successores pristinorum Romae Constantinopoleosue imperatorum*, Goetting. 1779.

IV) J. S. Pütter, wie das Justinianisch Römische Gesetzbuch in Teutschland zur gesetzlichen Kraft gedielen sey? in seinen Beyträgen 2. Th. (1779.) S. 30 - 47.

V) Io. Steph. PÜTTERI progr. X. *de valore iuris Romani in Germania tamquam effectu erroneae de translato ad Germanos imperio Romano opinionis*, Goetting. 1780.

§. 840.

5) von der kaiserlichen Herrschaft der Welt.

Endlich gehören auch noch die Schriften hieher, die das den Kaisern zugeschriebene Eigenthum der Welt,

Welt, und die daher geleiteten kaiserlichen Vorzüge erörtern, als

I) Eine Digression hierüber, wo man sie kaum suchen sollte, in Jod Ludolfs Schaubühne der Welt 1. Th. (Frf. 1699. fol.) S. 385-390.

II) Henr. Cocceii (*resp.* Franc. Ant. nob. dom. de Schallenheimb Austr. Viennensis) *diss. de dominio seu imperio orbis* ad L. 9. D. *de lege Rhodia de iactu*, Francof. ad Viadr. 1711. (Mosers bibl. iur. publ. S. 748-752.)

III) Jac. Schuback von dem Ansehen des Kaisers bey auswärtigen Reichen in mittleren Zeiten, in den Hannoverischen gelehrten Anzeigen 1750. S. 105-107. (s. oben §. 301. im 2. Th. S. 46.)

III. Hauptstück

von

Schriften

über die

Regierungsform des Teutschen Reichs, und was dahin einschlägt.

§. 841.

Von der Regierungsform des Teutschen Reichs
A) überhaupt;

Wenn man die Frage: was ist Teutschland für ein Staat? im geographischen Verstande erörtert hat; so kömmt die Reihe an Beantwortung dieser Frage im politischen Verstande (§. 799.), wo theils die Regierungsform, theils die Religionsverfassung überhaupt in Betrachtung kömmt.

Von der Regierungsform des Teutschen Reichs sind überhaupt folgende Schriften nachzusehen:

1) Gottfr. Antonii diss. *de potestate imperatoris legibus soluta et hodierno imperii statu*, Giess. 1608.

2) Io. Gryphiandri diss. *de statu imperii R. G. antiquo-moderno*, Ien. 1612.

3) Mich.

3) Mich. SCHAEFER *num ſtatus imperii noſtri Romani modernus ſit monarchicus*, Ien. 1613.

4) Chriſt. KREMBERGK *de praeſenti R. G. imperii ſtatu monarchico*. Viteb. 1622.

5) Iac. LAMPADIVS *de republ. Germ.* (ſ. oben §. 87. III. im 1. Th. S. 201.)

6) Ant. AFFELMANN diſſ. *de imperii R. G. capite et eius membris*, Roſt. 1624.

7) Ioach. CLVTENII *ſylloge rerum quotidianarum de ſtatu Romani imperii*, in *nucleo diſcurſ. iur. publ.* n. 1. p. 1.

8) HIPPOLITHVS A LAPIDE *de ratione ſtatus imperii R. G.* 1640. (ſ. oben §. 89. im 1. Th. S. 207.)

9) Wilh. WITZENDORF diſcurſ. *de ſtatus et adminiſtrationis imperii Rom. forma hodierna*, Regiom. 1642. 4.

10) Io. LIMNAEI diſſ. apologetica *de ſtatu imp. R. G.* (aduerſ. Witzend.) Onolsb. 1643. 4.

11) Gottfr. SVEVI diſſ. *de R. G. republica*, Viteb. 1651.

12) Ludolph. HVGO diſſ. *de ſtatu regionum Germaniae et regimine principum ſummae imperii reipubl. aemulo, nec non de vſu et auctoritate iuris ciuilis priuati, quam in hac parte iuris publici obtinet* (ſub praeſid. Henr. BINNII), Helmſt. 1661.

* Hernach vermehrt als ein Tractat mehrmalen gedruckt, unter andern recuſ. Lipſ. 1736. 4. (21½ B.;) auch

auch noch besonders unter dem Titel: Lud. Hvgo *iurisprudentia particularis Germanica*, siue liber *de statu regionum Germaniae*, *cura* Fried. Aug. Hackemann, Helmst. 1708. 8.

13) Wilh Leyser *de statu veteris reip. Rom. et R. G.*, Viteb. 1665.

14) Io. Iac. Aviani diss. *de republica Germanica*, Ien. 1665.

15) Seuerin. de Monzambano *de statu imperii Germ.* 1667. (s. oben §. 109. im 1. Th. S. 234.)

16) Ioh. Wolfg. Textor *de vera et varia ratione status Germaniae modernae*, Alt. 1667.

17) Fried. Christ. Brüggemann, *de statu et scopo reip. Germ.* Ien. 1667.

18) Chr. Schenk a Tavtenbvrg disquis. *de forma imperii R. G.* 1668. 12.

19) Ioh. W. Relfendso (Ioh. Wolfg. Rosenfeld) *de summa principum Germanicorum potestate*, 1669. 12. (s. oben §. 115. im 1. Th. S. 239.)

20) Chph. Forstner iudicium *de moderno imperii statu*, Freist. 1670. 12.

21) Ern. Fried. Schroeter diss. *de statu imp. R. G.*, Ien. 1670.

22) Heleni Politani microscopium statisticum *de statu I. R. G. cum primis extraordinario*, 1672. 12.

23) Nic. Chph. Lynker diss. *de forma siue statu*

Digitized by Goog

ſtatu S. R. I. Ien. 1686 recuſ. 1699., et *fluctus interpretum de communicatione maieſtatis eiusque iurium*, Ien. 1692., item eiusd. Bedenken über die Grundfeſte des H. R. R.

24) Adam RECHENBERG *de mutatione formae ſtatusque S. I. R. G.* Lipſ. 1688.

25) Ioach. Henr. SIEBRAND diſſ. *de ſtatu ſeu forma S. R. I.*, Roſtoch. 1695.

26) Gottl. Gerh. TITIVS *de habitu territoriorum Germ. et inde veniente totius reip. forma*, Brunſu. 1705. 4.

27) Ioh. Theod. SCHEFFER comm. inquirens in duas ſententias *de forma imperii R. G.* Francof. et Lipſ. 1720. 4.

28) Henr. Chr. de SENKENBERG diſſ. (ſub praeſidio Io. Fried. KAYSER) *de forma ſyſtematis Germaniae monarchico-democratica*, Gieſſ. 1724.

29) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de origine, cauſis et occaſionibus formae I. R. G. praeſentis*, Hal. 1735.

30) Traug. THOMASIVS *an forma imp. R. G. ſit ſyſtema ciuitatum compoſitarum?* Lipſ. 1737.

31) Dam. Ferd. HAAS I. V. L. et cam. imp. practici diſſ. *de monarchia S. R. I. limitata* contra Hipp. a Lapide, Seu. Monzamb. aliosque recentiores ex hiſtoria, legibus imp., earumque analogia adſerta, Gieſſ. 1750. ed. 2. auct. Francof. et Lipſ. 1752. 4.

32) Chriſtian. Ferd. HARPPRECHT diſſ. *de*

Digitized by Google

de hypotheſi communi ſyſtematis foederatarum ciuitatum difficultates circa formam imperii R. G. non ſoluente, Tubing. 1750. 4.

33) Hippolithi a Lapide Abriß der Staatsverfaſſung des Teutſchen Reichs — mit Anmerkungen (von Joh. Phil. Carrach) 1761. 8. (ſ. oben §. 92. im 1. Th. S. 213. und 479., und §. 369. im 2. Th. S. 85.)

34) Joh. Fried. von Tröltſch Gedanken über die Anmerkungen des Teutſchen Hippolithus a Lapide, 1762. 1763. 8. (ſ. oben §. 302. im 2. Th. S. 48.)

35) Io. Iac. Sündermahler ſ. *reſp.* Ioach. Alb. de Hess diſſ. *de libertate ordinum imperii vltra iuſtos limites non extendenda*, Würzb. 1763. Ianuar. (103. S.)

* Eigentlich eine Widerlegung von Num. 33. Der Reſpondent iſt ſeit dem 7. Dec. 1768. kaiſerl. Reichshofrath zu Wien.

36) Joh. Steph. Pütter von der Regierungsform des Teutſchen Reichs und einigen davon abhangenden Grundſätzen des Teutſchen Staatsrechts, in ſeinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 17-57.

§. 842.

B) nach genauerer Zergliederung der dahin gehörigen Hauptſtücke:

Zur nähern Beſtimmung der beſonderen Umſtände, worauf die Verfaſſung des Teutſchen Reichs beruhet, gehören inſonderheit die drey Stücke: I) was es mit unſeren Reichsſtänden für eine Bewandtniß hat? II) was Teutſchland als ein Wahlreich eigenes hat? und

und III) wie unsere reichsständische Landeshoheit beschaffen ist?

§. 843.

I) von den Reichsständen,

Wenn man hiebey, wie billig, auf den ursprünglichen Unterschied der verschiedenen Stände in Teutschland zurück geht, um daraus zu entwickeln, wie einige als Repräsentanten des Volks zu reichsständischen Vorzügen gelangen können; so gehöret hieher: Herm. CONRING diss. *de Germanici imperii ciuibus*, Helmst. 1641.

§. 844.

und deren verschiedenen Gattungen ꝛc.

Von den verschiedenen Gattungen unserer Teutschen Reichsstände, wie Fürsten und Grafen, und wiederum Herzoge, Pfalzgrafen, Marggrafen, Landgrafen u. s. w. von einander unterschieden sind, kann ich noch zur Zeit nur folgende Schriften bemerklich machen:

1) Herm. CONRING s. *resp.* Ge. Ad. STRVV diss. *de ducibus et comitibus imperii*, Helmstad. 1643.

2) Andr. GERET diss. qua *principum in imp. R. G. auctoritatem* historice recenset, Viteb. 1676.

3) Ierem. Eberh. LINK diss. *de comitibus principibus*, von gefürsteten Grafen, Viteb. 1708.

4) Euerh. OTTO diss. *de comitibus palatii*, Traiect. 1734.

Er-

Erörtert den Ursprung und die Beschaffenheit der Pfalzgrafen sowohl von den Zeiten der alten Römischen Kaiser, als von der Fränkischen und Teutschen Reichsverfassung.

5) Abhandlung von den Pfalzgrafen in Teutschland, in den Braunschweigischen Anzeigen 1754. Num. 20. S. 377.

6) Io. Aug. HELLFELD diss. sistens *differentias quasdam inter S. R. I. principes et comites*, Ien. 1758.

§. 845.

II) von der Eigenschaft des Wahlreichs,

Zur Erörterung der Frage: wie und seit wann Teutschland ein Wahlreich geworden sey? und was es in diesem Betrachte eignes habe? gehören folgende Schriften:

1) Nic. Hier. **Gundling**, der Teutschen Franken Erb- und Wahlreich; in seinen *Gundlingianis*, (Halle 1715-1732.) St. XVII. S. 137-202. (s. oben §. 563. *, im 2. Th. S. 256.)

2) Joh. Fried. **Joachims** Abhandlung von dem Teutschen Wahlreiche, Halle 1751. 4.

3) Benedict **Schmidts** Staatsursache, warum unter den Carolingern das Teutsche Reich ein Wahlreich verbleiben müssen, und kein Erbreich werden können, Frf. 1754. 4.

4) Dav. Ge. **Struben** Erörterung der Frage: ob und welchergestalt Teutschland im IX. X. XI. und XII. Jahrhundert ein Erbreich gewesen? in seinen Nebenstunden 4. Th. (1755.) S. 115-140.

§. 846.

§. 846.

insonderheit was deshalb unter K. Henrich dem VI. vorgegangen;

Ueber die Frage: ob Kaiser Henrich der VI. Teutschland aus einem Wahlreiche wieder in ein Erbreich zu verwandeln vorgehabt habe? sind folgende Schriften gewechselt:

1) *Recherches sur l' abrogation du droit d' élire un Roi des Romains fauſſement imputée à l' Empereur Henri* VI. par Mr. le Comte de KAYSERLING, traduit du Latin *dans l' hiſtoire de l'academie royale des ſciences et belles lettres* année 1748. Berlin 1750. 4., *claſſe des memoires de belles lettres* tom. 4. p. 465-481.

2) Io. Dan. RITTERI *obſeruationes diſquiſitionem Kayſerlingianam expendentes* in HEINECCII *hiſtoria iuris*, Argent. 1751. 8. p. 810-822.

3) Chr. Ludou. SCHEIDT *adnotatio, probationes nonnullas, Henricum* VI. *regnum Germaniae hereditarium reddere conatum fuiſſe*, continens, in *orig. Guelf.* tom. 3. (1752.) p. 189. 190.

4) Joh. Friedr. Joachims Betrachtungen über das Vorhaben des K. Henrichs des VI. das Reich erblich an sein Haus zu bringen, in seinen vermischten Anmerk. part. 2. (Halle 1756. 8.) S. 427-452.

5) Alle diese vier Schriften, nebst einer eignen Abhandlung von eben der Materie, gesammlet unter dem Titel: *Iudicia eruditorum et opuscula de Henrici* VI. *Imp. conatu regnum et imperium R. G. genti ſuae here-*

hereditarium reddendi, collegit, suumque addidit Gottfr. Dan. HOFFMANN, Tübing. 1757. 4.

§. 847.

und vom Ursprunge der Churfürsten;

Von dem mit der Wahlreichseigenschaft in Verbindung stehenden Ursprunge und Vorrechte der Churfürsten sind folgende zahlreiche Schriften nachzusehen:

1) Onuphrius PANVINIVS (geb. zu Verona 1529., Augustiner Eremit, und seit 1554. Professor der Theologie zu Florenz † 1568.) *de comitiis et potestate imperatoris*, edit. nou. Arg. 1613. 8. auch in GOLDAST *polit. imp.* part. 1. p, 2.

* Schrieb gegen die päbstliche Behauptung, als ob die Churfürsten zur Zeit Otto des III. vom Pabste Gregor. dem V. errichtet wären; und behauptete vielmehr, die Churfürsten seyen erst nach K Friedrich dem II. entstanden. BVDER *bibl. iur.* p. 769.

2) Sim. SCHARD (geb. in Sachsen um 1535., Rath beym Pfalzgraf Wolfgang in Zweybrücken, seit 1557. Cammergerichtsassessor zu Speier, † 1573.) *de principum, quibus electio imperatoris in Germania commendata est, origine seu institutione*, Basil. 1566. fol.; Arg. 1608. 8. auch in GOLDAST *polit. imp.* part. 1. p. 39.

* Suchte gegen Num. 1. die von selbigem widerlegte Meynung zu behaupten.

3) Matth. Flacius von Ankunft des Römischen Kaiserthums an die Teutschen, und von der Herkunft der sieben Churfürsten, 1567. 4.

4) Reinh.

4) Reinh. KOENIG diſſ. *de origine electorum*, Gieſſ. 1608., auch in GOLDAST *polit. imp.* part. 14. n. 2.

5) Domin. ARVMAEVS *de origine ac poteſtate moderna electorum in imperio R. G.*, Ien. 1614.

6) Io. Paul. WINDECK *de principum electorum origine*, Col. 1616. 4.

7) Chph. GEWOLDI comm. *de S. R. I. ſeptemuiratu*, Monach. 1616., *auct.* Ingolſtad. 1621. ſ. oben §. 82. im 1. Th. S. 190.

8) Henr. Chph. a GRIESHEIM diſſ. *de electorum S. R. I. auguſtiſſ. collegio*, Helmſt. 1618.

9) Herm. CONRING *de ſeptemuiris ſeu electoribus Germanorum regni et imperii Rom.*, Helmſt. 1644.

10) Mich. LEDERER oratio *de origine et priuilegiis electorum*, Viteb. 1646.

11) Val. CRÜGER diſſ. *de I. R. electoribus*, Francof. ad Viadr. 1653.

12) Wilh. LVDWELL diſſ. *de iure principum, penes quos eſt electio imp. Rom.*, Altorf. 1662.

13) Er. MAVRICIVS *de origine electorum et comitiis electoralibus*, Kil. 1667. in *opusc.* p. 251.

14) Ludou. LIEBHARD diſſ. *de ſereniſſimi collegii electoralis origine*, Curiae Variſc. 1668.

15) Io. Ge. KIEFFER *de S. R. I. electorum origine et poteſtate regem Rom. eligendi*, Arg. 1671.

Digitized by Google

16) Ott. MENKEN diſſ. *de origine electorum S. R. I.* Lipſ. 1676.

17) Henr. Günth. THVLEMAR *de octouiratu*, Ien. 1676. 12., *auct.* Francof. 1688. 4.

18) Io. Aug. EGENOLF progr. *de origine electorum*, Dresd. 1685. fol.

19) Mich. HOYNOVII diſſ. *de origine et progreſſu dignitatis electoralis in imperio R. G.*, Regiom. 1688.

20) Ioach. Ern. CRÜGER *nouemuirorum S. R. I. auctoritas atque dignitas*, Col. Brand. 1696.

21) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de collegio electorali*, Hal. 1701.

22) Io. Henr. KRAVSE *de poteſtate eligendi imperatorem ad ſolos electores reſtricta*, Lipſ. 1703.

23) W. Gabr. PACHELBL A GEHAG *de originibus electorum, iisque et Chriſti natiuitate non iunioribus*, Hal. 1705.

24) Iuſt. Chr. DITHMAR *de electorum ſacri imperii origine*, Frf. 1711.

25) Io. Wilh. IANI. *iudicia eruditorum de origine electorum cum vera ſententia comparata*, Viteb. 1711. 4., und mit beygedruckten Urkunden, Viteb. 1729. 8.

26) Euch. Gottl. RINK *de origine electorum*, Altorf. 1712.

27) Nic. Hier. Gundling von der ſieben Churfürſten wahrem Urſprunge, in Gundlingian. part. 17. p. 137 - 202.

28)

28) Io. Ge. WERENBERG *electorum origo nova methodo demonstrata*, Hal. 1731. 4.

29) Fried. Wideburg vom Ursprunge der Fabel, daß das churfürstliche Collegium im X. sec. durch einen Vergleich zwischen K. Otto dem III. und dem Pabste Gregor dem V. errichtet worden, in seiner Samml. vermischter Anmerk. (1751.) S. 191. (s. oben §. 601. im 2. Th. S. 294.)

30) Iac. Fried. KEES diss. *origines iuris eligendi et praedeliberandi principum electorum S. R. I.* Lipsi. 1775.

§. 848.

III) vom Ursprunge der Landeshoheit und der besonderen Teutschen Staaten überhaupt;

Ueber den Ursprung der Landeshoheit und der daher entstandenen besonderen Teutschen Staaten verdient vorzüglich erst überhaupt nachgesehen zu werden: Io. Nic. HERT *de origine et progressu specialium S. R. G. I. rerumpublicarum*, Giess. 1698., und in seinen *opusc.* vol. 1. tom. 2. p. 81.

§. 849.

insonderheit 1) vom Verhältnisse unserer Landesherren zu den ehemaligen Herzogen;

Ob und was die ursprüngliche Verschiedenheit der Teutschen Völker, und die Beschaffenheit der ehemaligen Fränkischen Herzoge und Grafen, auf unsere Landeshoheit und die heutige Verfassung unserer besonderen Staaten für eine Beziehung habe? darüber können folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Phil. Theod. VERPOORTEN or. *de ducati-*

catibus in vetere Germaniae regno hereditariis, qua *Germaniae duces non esse e magistratibus et praefectis ortos, sed e regibus, iusque proprium et hereditarium in suis prouinciis ac regnis antiquitus habuisse* ostenditur, Coburg. 1707., et cum *notis* Io. Elrenfr. Zschackwitz, Hal. 1726.

2) Chr. Hanaccii *primordia superioritatis territorialis Saxonicae ex antiquis Saxonum et Francorum rebus eruta atque genuinis probata rationibus*, Viteb. 1740. 8.

3) Io. Gottfr. Baver progr. *de ducum comitumque conditione sub Merouingis et Carolidis*, Lipſ. 1747.

§. 850.

2) von der Ludewigiſchen Meynung vom Alter der Landeshoheit;

Unter den Ludewigiſchen Staatsrechts-Hypotheſen (§. 178. im 1. Th. S. 338.) war eine der vornehmſten, daß von je her jedes Volk ſeinen Fürſten mit der Landeshoheit gehabt habe, die nur von den Carolingern unterdrückt worden, aber nach deren Abgange unter Conrad dem I. wieder aufgelebt, und ſeitdem bis jetzt im Gange geblieben ſey. Darüber entſtand bald folgender Schriftwechſel:

1) Nic. Hier. Gvndling diſſ. *de ſtatu reip. Germanicae ſub Conrado I. Franciae orientalis rege*, Hal. 1706.

2) Io. Pet. Lvdewig *Germania princeps poſtcarolingica ſub Conrado I. or. Franc. rege*, Hal. 1710.

3) Nic.

Digitized by

3) Nic. GRVBB diss. in qua *praesumta mutatio status Germaniae post fata Carolingorum examinatur et refutatur*, Gryphisw. 1710.

4) Nic. Hier. GVNDLING *de Henrico aucupe*, Hal. 1711.

5) Io. Pet. DE LVDEWIG *Henricus auceps historia anceps*, Hal. 1723.

6) Fried. Ludou. DE BERGER *de genuina potestatis territorii origine, eiusque pariter ac iuris caesarei indole*, vbi *praesertim Giovanni sententia ex instituto examinatur ac reiicitur*, in seinen animaduers. ad COCCEII *iurispr. publ.* Lipſ. 1724. (ſ. oben §. 207. im 1. Th. S. 378.)

7) Unter andern wurde auch im chronico Gottwicenſi 1732. (ſ. oben §. 249. im 1. Th. S. 441.) die Ludewigiſche Meynung widerlegt. Darauf erfolgte

8) Joh. Pet. von Ludewig Anhang vom Urſprunge der Landeshoheit der Fürſten und Stände des Teutſchen Reichs a. 913. nach dem Exempel der Oeſterreichiſchen Erblande, entgegengeſetzt des Herrn Abts von Gottwich annalibus Gottwicenſibus, und beygefügt den rechtlichen Erläuterungen der Reichshiſtoric nach dem Zuſammenhange der Ludewigiſchen Lehren, Halle 1735. 8.

§. 851.

3) Hanſelmanns und Strubens Streitſchriften;

Ein anderer Schriftwechſel entſtand hernach in folgenden Schriften:

1) Chriſtian Ernſt Hanſelmanns diplomatiſcher

scher Beweis, daß dem Hause Hohenlohe die Landeshoheit mit denen zu selbiger gehörigen Rechten, nicht etwa in dem so genannten grossen interregno, oder nach solchen Zeiten erst zu Theil geworden, sondern demselben lange vorher zugestanden, und in ruhiger Uebung zugekommen ꝛc. Nürnb. 1751. fol. (s. oben §. 440. im 2. Th. S. 149.)

2) Dav. Ge. Strube vom Ursprunge der Landeshoheit in Teutschland, in seinen Nebenstunden, 4. Th. (1755.) S. 1.

3) C. E. Hanselmanns weiter erläuterte und vertheidigte Landeshoheit des Hauses Hohenlohe vor den Zeiten des so genannten grossen interregni, Nürnb. 1757. fol.

4) D. G. Strube vernichtigter Beweis der Teutschen Reichsstände völliger Landeshoheit vor dem so genannten grossen interregno, Hannov. 1758. 4.

5) Sinceri Alethophili (Christian Friedrich Sattlers, geheimen Archivars zu Stuttgard, geb. 1705.) vertheidigter Beweis der Teutschen Reichsstände völliger Landeshoheit vor dem grossen interregno, 1760. 4.

6) C. E. Hanselmanns Beleuchtung des vernichtigten Beweises der Teutschen Reichsstände völliger Landeshoheit vor dem interregno, Nürnb. 1762. fol.

7) D. G. Strube vom Ursprunge der Landeshoheit, in seinen Nebenstunden 6. Th. (1765.) S. 225 - 513. (eine Widerlegung von Num. 5. und 6.)

§. 852.

Digitized by Google

§. 852.

4) noch genauer a) von der gräflichen Landeshoheit;

Von dem besonderen Ursprunge der gräflichen Landeshoheit kann zum Beyspiele dienen: Joh. Jac. Reinhards Beweis, daß die in der Mitte des XV. Jahrhunderts einem gewissen reichsgräflichen Hause angediehene kaiserliche Belehnung unter der Formel: Blutbann und Wildbann mit ihren Herrlichkeiten, die ganze Landeshoheit in sich begreife, in den Carlsruher nützlichen Sammlungen 1758., und in Schotts juriſt. Wochenbl. 1773. Num. 13.

§. 853.

b) von der Landeshoheit der geistlichen Stände;

Von der geistlichen Stände Landeshoheit handelt insonderheit Phil. Henr. HELMSTETTER diss. *an ſtatus eccleſiaſtici habuerint regalia tempore Francorum*, Arg. 1714. recus. Ien. 1737.

§. 854.

c) von den Reichsstädten und deren Landeshoheit;

Vom Ursprunge der Reichsstädte und ihrer Landeshoheit verdienen vorzüglich nachgesehen zu werden:

1) Io. Phil. HOFMANN diss. *de origine libertatis liberarum et imperii ciuitatum*, Heidelb. 1719. (in MOSERI *ſyntag. diſſ.* p. 603-620.)

2) Joh. Fried. Moritz vom Ursprung der Reichsstädte, insonderheit von Worms ꝛc. Frf. 1756. 4.

§. 855.

5) vom Namen der Landeshoheit;

Noch erläutert den Namen der Landeshoheit Gottl. Sam. TREVER *de origine nominis superioritatis territorialis ex Gallia arcessenda*, Helmst. 1732.

§. 856.

6) noch einige Schriften von der Landeshoheit überhaupt.

Endlich gehören überhaupt auch noch folgende Schriften hieher:

1) Andr. El. Roßmann vom wahren Ursprunge der Landeshoheit, in der Vorrede zu S. W. Oetters Sammlung verschiedener Nachrichten ꝛc. 1. Band (Erl. u. Lpz. 1749. 8.)

2) Chr. Gottl. Schwarz von den verschiedenen Meynungen vom Ursprunge der kaiserlichen hohen Gerechtsamen und der Landeshoheit Teutscher Fürsten vor Lochners otiis, Nürnb. 1751. 8.

3) Joh. Steph. Pütter vom Ursprunge der Landeshoheit ꝛc. in seinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 107-133.

§. 857.

C) wie ganz Teutschland in den heutigen Zustand gekommen 1) durch Veräusserung aller Krongüter;

In so fern, als vieles, so ehedem kaiserliches Cammergut gewesen, jetzt unter einzelner Reichsstände Landeshoheit begriffen ist, gehören auch folgende Schriften hieher:

1) Ge-

Digitized by Google

1) Ge. Henr. BRÜCKNER diss. *de domaniis regni Germ.* Erf. 1684.

2) Gabr. SCHWEDER diss. *de domanio S. R. I. G.* Tübing. 1703. (in *diss.* tom. 1. p. 838. sq.)

3) Fried. Ludou. de BERGER *de domanio imperiali*, in animadu. ad COCCEII *iuris publ. prud.* (1724.) p. 609.

§. 858.

und Unwiederlöslichkeit der Reichspfandschaften;

Viele kaiserliche Cammergüter oder Domanialrechte und Gefälle sind ursprünglich nur als Reichspfandschaften in reichsständische Hände gekommen. Darum gehören hieher auch die Schriften von Reichspfandschaften und deren Einlösung, als

1) Dan. Heiders Ausführung der Reichsstadt Lindau, die ohnversehens abgelöste Reichspfandschaft betreffend, Nürnb. 1643. fol. (s. oben §. 96. im 1. Th. S. 216.)

2) Io. STRAVCH diss. *de oppignorationibus imperialibus*, Ien. 1671., et *cum notis* in eius *opusc.* p. 727. sq., item cum *praefat.* Laur. Andr. HAMBERGERI Ien. 1715.

3) Nic. Hier. GVNDLING *de iure oppignorati territorii*, Hal. 1706.

4) Steph. Christ. HARPPRECHT *de reluitione oppignorationum imperialium*, Tüb. 1713.

5) Henr. Chr. L. B. de SENKENBERG *de iudice controuersiae de reluitione oppignorati territorii*, Giess. 1739.

6) Chr.

Digitized by Google

6) Chr. Ludou. KOCH *de iure oppignorationum imperialium, ſpeciatim in ciuitatibus imp. occurrentium*, Gieſſ. 1744.

§. 859.

2) wie Teutſchland doch noch als ein Reich anzuſehen;

Wie Teutſchland, ungeachtet der Eintheilung in ſo viele beſondere Staaten, doch noch als ein Reich anzuſehen ſey, erläutert Vlr. OBRECHT (ſeu *reſpond.* Io. Ge. KVLPIS diſſ.) *de vnitate reip. in S. R. I.* Argent. 1676. 1705. (inſerta quoque opusc. Obrecht. et Kulpis.)

§. 860.

3) was für ein Unterſchied zwiſchen mittelbaren und unmittelbaren Gliedern des Reichs zu machen.

Von dem endlich in der beſonderen Teutſchen Verfaſſung gegründeten Unterſchiede zwiſchen mittelbaren und unmitelbaren Mitgliedern des Teutſchen Reichs ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Nic. Chph. LYNKER diſſ. *de immedietate ciuium imperii*, Ien. 1696.

2) Godofr. Dan. HOFFMANN diſſ. *quinam ſint immediati, nec ne?* Tüb. 1771.

3) Io. Chph. Friedr. BREYER diſſ. *de charactere immedietatis in imp. S. R. G.* Tüb. 1774.

Digitized by Google

IV. Hauptſtück
von
Schriften
über den
Zuſtand der Religion in Teutſchland überhaupt.

§. 861.

I) Vom Teutſchen Religionsweſen überhaupt;

Zur Kenntniß des Religionszuſtandes in Teutſchland überhaupt (§. 841.) können folgende Schriften zu Rath gezogen werden:

1) Henr. LINK *iura circa religionis diſſidium modernum in Germania recepta*, Ien. 1674. 4. (auch in Ahasu. FRITSCH *exercit. iur. publ.* tom. 2. p. 178. ſq.)

2) Adam RECHENBERG diſſ. *de ſtatu religionis in Germania*, Lipſ. 1693. (auch in ſeinen diſſ. hiſt. polit. part. 2. num. 19.)

3) Joh. Chriſtian Maiers Teutſches geiſtliches Staatsrecht, Lemgo 1773. 8. (ſ. oben §. 377. im 2. Th. S. 91.)

4) Joh. Jac. Moſer von der Teutſchen Religionsverfaſſung 1774. 4. (ſ. oben §. 235. IV. im 1. Th. S. 418.)

§. 862.

Digitized by Google

§. 862.

1) von der Geschichte der Religionstrennung;

Von der Geschichte der Religionstrennung verdienen hier nur folgende vorzüglich zu empfehlende Werke genannt zu werden:

1) Io. SLEIDANI commentariorum *de statu religionis et reipublicae Carolo V. caesare* libri XXVI. Argent. 1555. fol., 1556. 8. (s. oben §. 45. b, im 1. Th. S. 108.)

2) Fried. Hortleder von den Ursachen, und von der Rechtmässigkeit und Fortgange des Schmalcaldischen Kriegs, Frankf. 1617. 1618. fol. (s. oben §. 76. im 1. Th. S. 179.)

3) Vit. Ludou. de SECKENDORF *de Lutheranismo siue de reformatione religionis Mart. Lutheri*, Frf. et Lipſ. 1686. 4., 1692. fol. (s. oben §. 104. im 1. Th. S. 227.)

4) Geschichte des protestantischen Lehrbegriffs, Lpz. 1781. 8.

* Ein Werk, das von Catholischen und Protestanten gelesen zu werden verdient. Der Verfasser ist Gottlieb Jacob Plank, Professor bey der herzoglichen Militäracademie zu Stuttgard geb. 1751.

§. 863.

2) von der Augsburgischen Confession;

Da die Reichsgrundgesetze, welche das Verhältniß der verschiedenen Religionen in Teutschland gegen einander bestimmen, was den einen Religionstheil anbetrifft, sich immer auf die am 25. Jun. 1530. dem K. Carl dem V. überreichte Augsb. Confess. beziehen; so darf diese keinem Teutschen Staatsrechtsgelehrten unbekannt bleiben.

In

In ſolchem Betrachte verdienen auch hier folgende Werke bemerkt zu werden;

1) Ioh. WIEGANDI *hiſtoria de Auguſtana confeſſione*, Regiom. 1574. 8.

2) Dav. Chyträus Hiſtorie der Augsburgiſchen Confeſſion, wie ſie erſtlich berathſchlaget, verfaſſet und Carolo V. übergeben iſt, Roſtock 1576.; II. vermehrte Ausgabe eben daſelbſt in eben dem Jahre 1576.; hernach Lateiniſch: hiſtoria Auguſtanae confeſſionis continens ſeriem variarum deliberationum et actorum in cauſa religionis eo tempore, quo Auguſtae confeſſio fidei Carolo V. exhibita, Francof. 1578.

* Chyträus war ein Lutheriſcher Theologe geb. 1530. † 1600. Er wohnte 1555. dem Reichstage zu Augsburg und vielen nachherigen Religionsgeſprächen bey. S. Ott. Fried. SCHÜTZ *de vita Dav. Chytraei*, und Hofmanns bibl. iur. publ. S. 156. Num. 501. 502.

3) Georgii COELESTINI *hiſtoria comitiorum a.* 1530. *Auguſtae celebratorum*, repurgatae doctrinae occaſionem, praecipuas de religione deliberationes, conſilia, poſtulata, reſponſa, pacis ac concordiae media, pompas, epiſtolas et tam pontificiorum quam euangelicorum ſcripta pleraque complectens, *tomi IV.* Francof. ad Viadr. 1577. (1597.) fol.

* Coeleſtin war Churbrandenburgiſcher Oberhofprediger und Probſt zu Cölln an der Spree † 1579.

4) Ambroſius Wolfs Hiſtoria von der Augsburgiſchen Confeſſion, Neuſtadt an der Hardt 1580. 4.

5) Ioh.

zed by Google

5) Joh. Magirus gründliche Widerlegung des unwahrhaften Buchs Ambrosius Wolfs ꝛc. Tübingen 1580. 4.

6) Ambr. Wolfs Historia von der A. C. wider Joh. Magern über das halbe Theil gemehrt und gebessert, Neustadt 1581. 4.

7) Gründliche wahrhaftige Historie von der A. C. ꝛc. wider Ambr. Wolfs gefälschte Historie; gestellt durch etliche hierzu verordnete Theologen, Lpz. 1583. fol., Magd. 1584. 4.; auch Lateinisch, Lips. 1585. 4.; und Lateinisch und Teutsch, Frankf. an der Oder 1597. fol.

* Die Verfasser dieser Schrift waren Tim. Kirchner, Nic. Selnecker, und Mart. Chemnitz.

8) Io. Dau. Koeler *de subscriptione Augustanae confessionis*, Altorf. 1730.

9) Ernst Sal. Cyprians Historie der A. C. aus den Originalacten beschrieben, Gotha 1730. II. verbesserte Ausgabe, Gotha 1730. 4.

10) Christ. Aug. Saligs vollständige Historie der A. C., Halle 1730., II. Th. 1733. 4.

11) Christ. Gottfr. Hofmanns summarische Beschreibung der auf dem Augsburgischen Reichstage vorgefallenen actorum religionis, Frf. an der Oder 1730. 4.

12) Aug. Leyseri *flores ex Themidos hortis collecti in A. C. sparsi*, Viteb. 1730. 4. (auch in seinen *meditation. ad D.* vol. 12.)

13) Iac.

13) Iac. Wilh. FEVERLEIN diſſ. *de variationibus qnibusdam Theologorum pontificiorum in iudiciis de A. C.*, Altorf. 1730.

14) Phil. Fried. HANE *hiſtoria critica A. C.* Hamb. 1732. 4.

* Von den verſchiedenen Ausgaben der A. C. ſelbſten ſ. Cyprians Hiſt. der A. C. Cap. II. S. 129., Saligs Hiſt. der A. C. 4. B. 1. Cap. S. 696., Hofmanns bibl. iur. publ. S. 159. Num. 519., und "die A. C. in einem neuen Abdrucke mit meiner Vorrede," (Göttingen 1776. 8.) Vorr. S. 29. Ein ganz neuer Abdruck unter dem Titel: "A. C. „nach der Urſchrift im Reichsarchive, nebſt einer „Ehrenrettung Melanchthons, herausgegeben von „Ge. Gottl. Weber, Stiftsprediger an der Haupt„pfarrkirche zu St. Peter und Pauli in Weimar," Weimar 1781. 8. (16. B.) iſt durch einen allem Anſehen nach zu Mainz vorgegangenen Mißverſtand veranlaſſet worden, da man einen Abdruck von 1540. mit dem Originale von 1530. verwechſelt hat.

§. 864.

3) vom Paſſauer Vertrage und Religionsfrieden;

Zur Erläuterung des Paſſauer Vertrages und Religionsfriedens dienen folgende Schriften:

1) Io. STRAVCH diſſ. *de ſtatu Germaniae poſt debellatos Smalcaldici foederis ſocios, Paſſauica tranſactione, pacificatione Auguſta et reſeruato eccleſiaſtico* in eius *diſſ. iur. publ.* p. 377. ſqq.

2) Iuſt. GOBLER *de tranſactione Paſſauienſi* &c. Alt. 1564.

3) Franc. Burgkardi I. V. D. Churcöllnischen geheimen Raths und Canzlers Tractat de autonomia, d. i. von Freystellung mehrerley Religionen und Glauben, was und wie mancherley die sey, was derhalben bisher im Reiche Teutscher Nation vorgegangen, und ob dieselbe von der Christlichen Obrigkeit möge bewilliget werden, München 1586., II. Aufl. 1602. 4. (s. oben §. 58. S. 143.)

4) Ant Benbellenae (seu potius Barthol. Gerigk, cancellar. Dessau.) *tempestiuum suscitabulum pro principibus*, Serueſt. 1601. 4., et sub tit.: commentatio *ad pragmaticam constitutionem de pace religionis* 1555. *promulgatam*, 1612. 8. (Conf. Hoffm. *bibl. iur. publ.* p. 172. n. §83.)

5) Iust. Springer (seu potius Pet. Syring) *de pace religionis* contra Burgkardi autonomiam, Viteb. 1607., Frf. 1613. 8., Ien. 1615. 4.

6) Sam. a Remchingen diss. duae *de religione a Luthero in statum veterem feliciter restituta paceque religiosa* &c., Tübing. 1611. 4. & in Goldasti *polit. imp.* p. 1346.

7) Barthold Gercke *comm. ad constitutionem de pace religionis* 1555. *promulgatam*, *Frf.* 1612. 8.

8) Christ. Besoldi *signa temporum*, seu diss. *de reformatione religionis paceque religiosa et de rebus post pacem religionis in orbe Christiano gestis*, Tüb. 1614. 4.

9) Virg. Pingizer diss. *de pace religionis*, Ien. 1615.

10) Io. Svevi *quaestionum ad constitutionem pacificatae religionis decuria*, Ien. 1615.

11)

11) Henr. Andr. CRANE *de pace religionis et libertate conſcientiae ſeruanda*, Helmſt. 1619. 4.

12) *Pacis compoſitio* 1555. *edita, quam ICti quidam catholici aduerſus acatholicorum commenta illuſtrarunt*, Dilling. 1629. 4.

* Für die Verfaſſer dieſer Schrift hält man die Jeſuiten Lorenz Forer und Paul Laymann. Es erfolgte bald davon eine zweyte vermehrte Auflage, wie auch eine Teutſche Ueberſetzung von der erſten, hernach auch 1630. von der zweyten Ausgabe. Hofmanns bibl. iur. publ. S. 171. Num. 580. u. f.

13) Io. Bernh. VNFRIED *de conſtitutione ſuper pace religionis*, Tübing. 1630. 1632. 4.

14) Ottonis TRVCHSESSII S. R. E. card. et epiſcopi Auguſtani *proteſtatio defenſa pacem religioſam concernens*, Dilling. 1630.

15) Conr. CARPZOV diſſ. *ad pacificationem religioſam Auguſtanam*, Viteb. 1631.

16) Chph. LEHMANN *acta publica et originalia de pace religionis*, Frf. 1631. 1640. 4., 1709. fol., und LEHMANNVS *ſuppletus et continuatus*, Frf. 1709. fol. (ſ. oben §. 78. im 1. Th. S. 183.)

17) Fried. Alb. MAVL *de pace publica religionis*, Frf. 1633. 4., 1656. 12., 1707. fol.

18) Io. VICTOR diſſ. *de pace religioſa*, Baſil. 1646.

19) Abr. CALOVII diſſ. *de natura et indole pacis religioſae*, Vit. 1655. (und in Ah. FRITSCH *iur. eccl.* part. 2. num. 5.)

20) Gottfr. SVEVI diſſ. XII. *ad pacem religioſam*, Viteb. 1657. 4.

21) Io. SCHILTER *de pace religioſa*, Arg. 1700. 8., und im LEHMANNO *ſuppleto* (Num. 11.)

22) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de pacis religioſae conſtantia et perpetuitate*, Tübing. 1707., in eius *diſſ.* tom. 1. p. 1102. ſq.

23) Ad. CORTREII obſeruata *ad pacem publicam religioſam*, Frf. 1709. 4.

24) Io. Conr. SCHRAMM *de fundamentis pacis religioſae*, Helmſt. 1726.

25) Franc. Ign. WEDEKIND diſſ. exhibens *ſuccinctam hiſtoriae pacificationem religioſam concernentis ſynopſis*, Fuld. 1738.; — und *hiſtoriae ſubſequentis vsque ad tractatus pacis Weſtphalicae*, Fuld. 1740. (beide in Ant. SCHMIDT *theſ. iur. eccleſ.* tom. 1. n. 9. 10.)

26) Chr. Fried. Baumeiſters Geſchichte des Religionsfriedens, Görlitz 1755.

27) Theod. Bergers Nachricht von dem 1555. zu Augsburg geſchloſſenen Religionsfrieden, Coburg 1755. 4.

28) Io. Fried. BAHRDT *pacis religioſae dignitas atque praeſtantia*, tribus vindicata disputationibus; adiecta praeluſione *de iniquis eiusdem oſoribus*, Lipſ. 1755.

29) Sig. Iac. BAVMGARTEN diſſ. *de admirandis ſingularis prouidentiae veſtigiis in vindicanda per pacem religionis Paſſauienſem et Auguſtanam ſacrorum euangelicorum libertate*, Hal. 1755.

30)

Digitized by Google

torum differentia respectu reseruati ecclesiastici, Erf. 1730.

* Hat eigentlich das Bisthum Naumburg zum Gegenstande, um zu zeigen, daß in dessen Besitze Churſachsen durch die persönliche Religionsveränderung nicht gehindert werde.

9) Joh. Wilhelm von Goebel Nachricht von dem geistlichen Vorbehalte und einigen geistlichen Ritterorden Helmst. 1735; in seinen Abhandlungen (Helmst. 1737. 8.) St. 1. (s. oben §. 583. *. im 2. Th. S. 276.)

10) Iust. Henn. Boehmer *de vsu reseruati ecclesiastici in commendis;* in seinen *consultat.* und *decision.* (Hal. 1748. fol.) Tom. III. P. 1. resp. 10. S. 72-82.

11) Franc. Dom. Haeberlin, seu potius *respond.* Alb. Phil. Frick diss. *de reseruato ecclesiastico ex mente pacis religiosae, eiusque effectibus ac fatis vsque ad P. W.* Helmst. 1755.

12) Alb. Phil. Frick diss. *de reseruato eccl. ex mente P. W.* Helmst. 1757.

§. 869.

3) der beiderseitigen Religionsgleichheit;

Einen anderen Grundsatz, den der Westphälische Friede von der zwischen beiden Religionstheilen zu beobachtenden völligen Gleichheit festgesetzt hat, und den deswegen beiden gleich gebührenden kaiserlichen Schutz erläutern folgende Schriften:

1) Io.

Digitized by Google

1) Io. Chr. MÜLDENER, seu *respond.* Iac. Fried. LVDOVICI diss. *de protectione ab imperatore ecclesiis vtriusque religionis in Germania aequaliter debita*, Hal. 1698. recus. 1739.

2) Gabr. SCHWEDER diss. *de advocatia ab imperatore protestantibus ecclesiis non minus ac R. C. aequali iure praestanda*, Tübing. 1723. (in *dissert.* vol. 2. p. 679. sq.)

3) Josua Jos. Rieffel von der Religionsgleichheit des Westphälischen Friedens; in seinen Betrachtung. (Frf. u. Lpz. 1770. 8.) Th. 1. S. 1. (s. oben §. 629. *. im 2 Th. S. 323.)

§. 870.

4) von Religionsveränderungen weltlicher Reichsstände;

Ueber die Frage: ob und was die Religionsveränderung eines weltlichen Reichsstandes, insonderheit in Ansehung seiner reichsständischen Stimmen, für Folgen nach sich ziehe? verdienen folgende Schriften nachgesehen zu werden:

1) *Raisons, qui ont porté le Roi (de France) à ne pas détourner le Duc de Deuxponts de laisser son suffrage entre les mains d'un Ministre protestant.*

2) Anderweiter Nachtrag zu dem die Bestellung der herzoglich Zweybrückischen Stimme bey Reichs- und Kreistägen betreffenden P. M.

3) Dienlich erachtete Erinnerungen zu obigen Raisons.

* Diese drey Schriften, welche durch die im Jahre 1758. geschehene Religionsveränderung des Herzogs Chri-

Christians des IV. von Zweybrücken veranlaßt waren, lieferte zuerst eine "Sammlung vermischter „zur Entdeckung geheimer Absichten dienlichen „Schriften" Hernach sind sie auch in der neuern Staatscanzley 4 Th. S. 238. eingerückt.

4) Ge. Jac. Fried. Meisters Versuch einer Bestimmung der Grundsätze, wornach die Religionsbeschaffenheit der Teutschen Reichstagsstimmen am richtigsten zu beurtheilen sind, Göttingen 1780. 8. (103 S.)

§. 871.

5) von den Reformirten;

Was der Westphälische Friede im fünften Artikel von Augsburgischen Confessionsverwandten verordnet, ist im siebenten Artikel ausdrücklich auch den Reformirten zu gute geordnet worden. Doch über die Benennung der Augsburgischen Confessionsverwandten ist noch folgendes geschrieben:

Ioh. Aug. REICHARDT diss. *de nomine A. C. addictorum secundum art. VII. I. P. O. protestantibus non communi, sed Lutheranis proprio*; Resp. Io. Ge. KERNER Würtenbergensis, Ien. 1772.

* Von der Benennung: Evangelisch, s. ESTOR *opuscula* part. 2. praef. §. 15. Schauroths Samml. vom corp. euang. 1. Th. S. 783.

§. 872.

6) von der Benennung drey Religionen;

Ob es recht sey, von drey Religionen im Reiche zu sprechen; oder ob es nicht richtiger gesprochen sey, zweyer oder beiderley Religionen in gleichem Verhältnisse

nisse zu gedenken, hat Moser in seinen Nebenstunden 4. Th. (1757.) S. 477. bey Gelegenheit der am 14. März 1757. am Reichstage bekannt gemachten Schwedischen Erklärung wegen Garantirung des Westphälischen Friedens untersucht (s. oben §. 615. im 2. Th. S. 307.)

§. 873.

7) von Duldung anderer Religionsverwandten.

Wie die Verordnung des Westphälischen Friedens Art. 7. §. 2., daß ausser den darinn gebilligten Religionen keine andere geduldet oder aufgenommen werden solle, zu verstehen sey, untersucht Traugott Andr. Biedermann diss. *de iure reformandi territoriali ad tres religiones in imperio R. G. receptas haud restricto ad verba finalia art. VII. P. O.*, Hal. 1771. (42 S.)

Auch schlägt dahin ein: Ge. Ludou. Boehmeri oratio *de iure cognoscendi et statuendi de tolerandis his, qui communes religionum in Germania adprobatarum doctrinas publice impugnant*, Goetting. 1779. 4. und in Schlözers Briefwechsel 34 Heft S. 197.

Digitized by Google

V. Hauptstück von Schriften über die Teutschen Reichsgrundgesetze.

§. 874.

Schriften, die von Reichsgrundgesetzen handeln;

An die bisher erwehnten Erörterungen der Staats- und Religionsverfassung überhaupt schließt sich billig noch die Frage an: auf welchen Gründen diese Verfassung beruhe? Und da kommen zuerst die Schriften in Betrachtung, welche von Grundgesetzen und Herkommen, oder was dem gleich kömmt, handeln. Zwar was die Grundgesetze anbetrifft, kann ich unsere Reichsgrundgesetze, sowohl wie sie selbst in einzelnen Abdrücken oder in Sammlungen vorhanden sind, als die darüber geschriebenen Commentarien oder Anmerkungen schon aus obiger Beschreibung der zum Staatsrecht im Ganzen gehörigen Bücher als bekannt voraussetzen (s. oben §. 686. 776. im 2. Th. S. 391. 472.) Hier gilt es aber um Schriften, die von den Reichsgrundgesetzen handeln.

§. 875.

I) überhaupt 1) von Grundgesetzen insgemein;

Von Grundgesetzen überhaupt können erstlich folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Mich. WENDELER diſſ. *de legibus fundamentalibus*, Viteb. 1665.

2) Io. SIBRAND diſſ. *de lege fundamentali*, Roſt. 1671.

3) Nathan. FALKE diſſ. I. *an et quousque princeps obſeruare leges fundamentales teneatur?* — II. *quid ſubditis pro defendendis legibus fundamentalibus liceat?* Viteb. 1689.

4) Io. Steph. PÜTTERI progr. *de difficultate normarum iuris publici generalium*, Goetting. 1757.

5) Io. Steph. PÜTTERI diſſ. *de legum imperii fundamentalium et ciuilium differentia*, Goetting. 1763.

6) Gottfr. Dan. HOFFMANN (S. *reſp.* Ioh. Henr. HARPRPECHT,) diſſ. *de vno eodemque iure et modo ferendi leges tam publicas quam priuatas*, Tüb. 1775.

§. 876.

2) von Teutſchen Reichsgrundgeſetzen überhaupt;

Von den Teutſchen Reichsgrundgeſetzen überhaupt handeln

1) Phil. Ad. VLRICH diſſ. continens *archologiam legum fundamentalium imperii*, Herbip. 1722.

2) Chr. Gottl. BVDER *de primis legum fundamentalium collectionibus*; in ſeinen *amoenitatibus* (Ien. 1743. 8.) p. 1. (ſ. oben §. 592. *. im 2. Th. S. 288.)

3) Joh.

Digitized by Google

3) Joh. Dan. Olenschlagers Einleitung in die Geschichte der Teutschen Reichsabschiede, und Henr. Christ. von Senkenberg Sendschreiben darüber, vor der neuesten Sammlung der Reichsabschiede, Frankf. 1747. Fol.

4) Ludou. Mart. KAHLE progr. *de erroribus tum iuris tum facti ex legibus Germanorum publicis et stilo curiae manantibus*, Marb. 1753. fol.

5) Franc. Ign. WEDEKIND diss. *de legibus imperii R. G. in genere*, Heidelb. 1757.

6) Joh. Dan. von Gullmann Abhandlung von der Geschichte der wichtigsten Teutschen Reichsgrundgesetze, Frf. u. Lpz. 1767. 8.

7) Joh. Ge. Estor, daß weder vom Kaiser, noch von den Churfürsten, noch von den Ständen zu vermuthen stehe, daß sie in ein Reichsgrundgesetz eine Fabel für eine Wahrheit einschalten werden: in seinen neuen kleinen Schriften (Marb. 1761. 8.) B. 1. S. 525-530. (s. oben §. 618. *. im 2. Th. S. 311.)

8) Fried. Carl von Moser, von einigen Irrthümern in den Reichsgesetzen; in seinen klein. Schrift. (Frf. 1763. 8.) B. 10. S. 41. (s. oben §. 606. *. im 2. Th. S. 299.)

§. 877.

II) Insonderheit Schriften 1 von der kaiserlichen Wahlcapitulation a) eine litterarische Abhandlung davon;

Von Schriften, die das allgemeinste Reichsgrundgesetz, die kaiserliche Wahlcapitulation, betreffen, haben

ben wir selbst eine eigne litterarische Abhandlung in Henr. Gottl. Franken Vorrede von den verschiedenen Benennungen, Ursprung, Schicksalen, scriptoribus und commentatoribus der kaiserlichen Wahlcapitulation, vor J. R. K. M. Franc. I. Wahlcap. ꝛc. Lpz. 1746. 8.; II Ausgabe 1762. 8. (s. oben §. 693. im 2. Th. S. 398.)

§. 878.

b) von der Wahlcapitulation selbst überhaupt;

Von der Wahlcapitulation selbst handeln überhaupt folgende Schriften:

1) Laur. Fuchs kurze Beschreibung der königlichen Würde ꝛc.; Artikel, so die Churfürsten einem neuerwehlten Kaiser vorhalten ꝛc. 1563. 4.

2) Fried. Hortleder commentarius *de lege regia Germanorum*, Frf. 1614.

3) Bernh. Reineccii diss. *de lege Germanorum regia seu capitulatione imperatoria*, Marb. 1619.

4) Matth. Stephani *de lege regia Imp. R. G.* in eius *discurs. acad.* tom. 1.

5) Domin. Arvmaei disc. *quo tempore capitulationes introduci coeperint*, in eius *discurs. acad.* part. 4. n. 4.

6) Henn. Gerdessen diss. *de capitulatione imperatoria*, Rost. 1624.

7) Erasm. Vngebaver diss. *de lege regia tum Romanorum antiqua tum Germanorum hodierna*, 1642.

8) Iust.

Digitized by Google

11) Henr. Andr. CRANE *de pace religionis et libertate conſcientiae ſeruanda*, Helmſt. 1619. 4.

12) *Pacis compoſitio* 1555. *edita, quam ICti quidam catholici aduerſus acatholicorum commenta illuſtrarunt*, Dilling. 1629. 4.

* Für die Verfaſſer dieſer Schrift hält man die Jeſuiten Lorenz Forer und Paul Laymann. Es erfolgte bald davon eine zweyte vermehrte Auflage, wie auch eine Teutſche Ueberſetzung von der erſten, hernach auch 1630. von der zweyten Ausgabe. Hofmanns bibl. iur. publ. S. 171. Num. 580. u. f.

13) Io. Bernh. VNFRIED *de conſtitutione ſuper pace religionis*, Tübing. 1630. 1632. 4.

14) Ottonis TRVCHSESSII S. R. E. card. et epiſcopi Auguſtani *proteſtatio defenſa pacem religioſam concernens*, Dilling. 1630.

15) Conr. CARPZOV diſſ. *ad pacificationem religioſam Auguſtanam*, Viteb. 1631.

16) Chph. LEHMANN *acta publica et originalia de pace religionis*, Frf. 1631. 1640. 4., 1709. fol., und LEHMANNVS *ſuppletus et continuatus*, Frf. 1709. fol. (ſ. oben §. 78. im 1. Th. S. 183.)

17) Fried. Alb. MAVL *de pace publica religionis*, Frf. 1633. 4., 1656. 12., 1707. fol.

18) Io. VICTOR diſſ. *de pace religioſa*, Baſil. 1646.

19) Abr. CALOVII diſſ. *de natura et indole pacis religioſae*, Vit. 1655. (und in Ah. FRITSCH *iur. eccl.* part. 2. num. 5.)

21) Fried. NITZSCH diſſ. *de capitulatione caeſarea ſeu lege regia Germanorum*, Gieſſ. 1699.

22) Nic. Chph. LYNKER disquiſitio *de capitulatione*, in eius *fontibus deciſionum illuſtrium* p. 27.

23) Ioſeph. Ant. COMITIS AB OETTINGEN diſquiſitio *de imperatoris capitulatione*, Helmſt. 1741. 4.

24) Hubert. MILZ diſſ. *de capitulationibus caeſareis in genere*, Lugd. Bat. 1743.

25) Io. Iac. Franc. Theod. BARBIER DE TINAN diſſ. *de capitulatione caeſarea*, Arg. 1755.

26) Joh. Fried. Joachims Unterſuchung des Urſprungs und der Urſache der kaiſerlichen Wahlcapitulation; in ſeinen vermiſcht Anmerk. (Halle, 1756. 8.) Th. 2. S. 387 — 426. (ſ. oben §. 609. *. im 2. Th. S. 302.)

27) Gottfr. Dan. Hofmann, von der erſten und zwar Römiſchköniglichen Wahlcapitulation Carls des V., die noch bey Max des I. Lebzeiten 1518. mit den Churfürſten eingegangen worden; in ſein. Beobacht. (Ulm. 1761. 8.) Th. 2. S. 1 — 32. (ſ. oben §. 619. *. im 2. Th S. 314.)

28) Gottfr. Dan. HOFMANN diſſ. *de capitulationibus regum Romanorum*, Tüb. 1764.

29) Joh. Jac. Mosers Betrachtungen über den Eingang der Wahlcapitulation Kaiſer Joſephs des II.; in ſeinen Rechtsmater. (Frf. u. Lpz. 1775. 8.) St. 6. S. 312. (ſ. oben §. 635. *. im 2. Th. S. 332.)

30) Joh.

Digitized by Google

30) Joh. Jac. Moser von dem heutigen Gebrauche und Nichtgebrauche der alten kaiserlichen Wahlcapitulation; in seinen Rechtsmater. (Frf. u. Lpz. 1776. 8.) St. 17. S. 190. (s. oben §. 635. *. im 2. Th. S. 335.)

§. 879.

c) von der beständigen Wahlcapitulation, und dem Rechte zu abcapituliren;

Von der beständigen Wahlcapitulation, und von dem damit in Verbindung stehenden Streite der Churfürsten und übrigen Stände über das Recht zu abcapituliren oder Aenderungen in der Wahlcapitulation vorzunehmen, ist folgendes geschrieben:

1) Io. Schack diss. *de capitulatione imperatoris R. G. ex suffragiis omnium imperii ordinum concipienda et de eius perpetua forma*, Gryphisw. 1702.

2) Io. Chph. Schell progr. *de capitulatione perpetua*, Lipsi. 1709. fol.

3) Gerlac. Adolph. de Münchhausen diss. *de capitulatione perpetua*, praeside Christiano Wildvogel habita Ien. 1710. recus. 1742.

4) Io. Andr. Balth. Ditterich diss. *de capitulatione nouissima, vtrum illa, absque communi statuum consensu adornata, legibus imperii fundamentalibus post tabulas Osnabrugenses accenseri queat*, edita sub titulo: *Biga diss. iuris publ.* iuncta altera Alex. Hammeri *de communi domus Austriacae et Lotharingicae origine*, Bamb. 1746. 4.

5) Ioh. Iac. Ioſ. SÜNDERMAHLER diſſ. *de iure capitulandi inter S. R. I. electores et principes controuerſo.* Wirceb. 1747.

6) Godofr. Dan. HOFMANN *de iure principum ſtatuumque ſuffragandi ad capitulationes Imperatorum* diſſ. Tübing. 1747., liber ſingularis adpendice auctus 1748. 4.

7) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de iure electorum adcapitulandi;* in ſeinen *exercitat.* (Lipſ. 1771 4.) p. 1—86. (ſ. oben §. 628. *. im 2. Th. S. 322.)

§. 880.

2) von der goldenen Bulle;

Auſſer den zahlreichen Commentarien oder Anmerkungen über die goldene Bulle (ſ. oben §. 786. im 2. Th. S. 483.) haben folgende Schriften dieſelbe in anderem Betrachte zum Gegenſtande:

1) Io. Chr. WAGENSEIL diſſ. *de imperii archiuo, A. B. et lipſanis imp.*, Alt. 1673. 4.

2) Henr. Günth. THVLEMAR *de A. B.* Heidelb. 1682. 1687. 4., et auct. Francof. 1697. 1724. fol.

3) Ioh. Chr. SCHELL diſſ. *hiſtoria A. B.* Lipſ. 1696. 4.

4) Io. Sam. STRYCK diſſ. *A. B. controuerſiae potiores*, Hal. 1699. 4.

5) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de A. B. mutatione*, Hal. 1700. 4.

6) Imm.

6) Imm. Weber diss. *capita quaedam chrysobullae, quae vel numquam observata, vel desuetudine sublata, vel immutata*, Giess. 1717.

7) Io. Iac. Moser observatio *de prima A. B. editione Latina*, in den wöchentl. Relat. von Schwäb. gel. Neuigk. 1721. p. 66. sq., und in seinen *miscellaneis* (Frf. et Lipsi. 1730. 8.) tom. 2. (s. oben §. 571. *. im 2. Th. S. 262.)

8) Ioh. Iac. Moser, *vindiciae authentiae* §. 6. *cap.* 11. *aureae bullae*; in seinen *miscellaneis* (Frf. et Lipsi. 1730. 8.) tom. 2. (s. oben §. 571. *. im 2. Th. S. 262.)

9) Io. Gerh. Pagendarm diss. *de Carolo IV. inter A. B. eiusque Latinae scriptores potissimum referendo*, Ien. 1734.

10) Io. Adam Qvenzer diss. sistens *recentiores quasdam ab obitu Caroli VI. obortas A. B. controversias*, Altd. 1751.

11) Ge. Andr. Will diss. *de sanctionis Carolinae s. aureae bullae autographo Norimbergensi eiusque lectionibus variis*, Alt. 1771. 4.

§. 881.

3) von der Garantie des Westphälischen Friedens;

Die Schriften vom Religions- und Westphälischen Frieden sind schon oben vorgekommen (§. 864. u. f.). Nur von des letztern Garantie sind hier noch folgende Schriften zu bemerken:

1) Joh. Chph. Wilh. v. Steck von den Rechten und Pflichten der hohen Garants des Westphälischen Friedens, in seinen Abhandlungen (1757. 8.) S. 99. f. oben §. 614. im 2. Th. S. 305.

2) Joh. Jac. Moser von der Garantie des Westphälischen Friedens nach dem Buchstaben und Sinn desselbigen, 1767. 4. (65 Seiten.)

§. 882.

und von einigen einzelnen Verordnungen des Westphälischen Friedens;

Zur Probe, wie noch mehrere einzelne Stücke des Westphälischen Friedens bearbeitet werden könnten, können folgende Schriften dienen:

1) Ern. Mart. Chladenius progr. *de abusu bullae Brabantinae ad illustrandum pacis Westphalicae art.* 9. §. 1., Viteb. 1748. 4. (44 S.)

* Im Osnabr. Frieden Art. 9. §. 1. heißt es unter andern: abusus bullae Brabantinae — penitus tollantur. Diese Stelle wird hier recht mustermäßig erläutert.

2) Franc. Iust. Kortholt commentatio *de expunctis in pace Westphalica ad illustrandum art. 4. sect. 1. I. P. O.* Giess. 1751. 8. (48. S.)

* Im Osnabr. Frieden art. 4. §. 1. ist verordnet: "vt, qui expresse non nominati vel expuncti sunt, propterea pro omissis vel exclu„sis non habeantur." Hier meynte Henniges, man müßte non expuncti lesen, oder doch das Wort so erklären. Davon wird hier sehr gründlich aus den Westphälischen Friedenshandlungen wegen Pfalzsulzbach, Pirmont, Weissenburg, Osnabrück, Speier und Erfurt das Gegentheil gezeigt.

§. 883.

Digitized by Google

§. 883.

4) von Reichsabschieden.

Von Reichsabschieden handelt Eric. MAVRITIVS diss. *de imperii recessibus*, Kil. 1687., recus. Lipſ. 1746., auch in ſeinen opuſculis p. 98 — 138. und in Ahasv. FRITSCH *exercit.* vol. 1. p. 145 — 190.

Den mehrmalen im Werke geweſenen Vorſchlag einen Interimsabſchied abzufaſſen erläutert: Godofr. Dan. HOFFMANN diss. *conſilia de nouo receſſu imperii conficiendo hoc et ſuperiori ſeculo agitata*, Tüb. 1758.

§. 884.

und vom Unterſchiede zwiſchen Grundgeſetzen und bürgerlichen Geſetzen;

Ueber den Unterſchied zwiſchen Grundgeſetzen und bürgerlichen Geſetzen ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Steph. PÜTTERI diss. *de legum imperii fundamentalium et ciuilium differentia*, Goetting. 1763.

2) Godofr. Dan. HOFFMANN (S. *reſp.* Ioh. Henr. HARPPRECHT,) diss. *de uno eodemque iure et modo ferendi leges tam publicas quam priuatas* Tüb. 1775.

§. 885.

5) vom Gebrauche des Römiſchen Rechts im Teutſchen Staatsrechte;

Ob und was vom Römiſchen Rechte in unſerm Staatsrechte für Gebrauch zu machen ſey, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Ge-

Digitized by

1) Ge. ENGELBRECHT *de vſu iuris Romani in iure publico R. G.*, Helmſt. 1692.

2) Frid. Greg. LAVTENSACK *de inepta ratione decidendi controuerſias iuris publici ex legibus Romanis et iure canonico*, Erf. 1710.

3) Mich. Henr. GRIEBNER *de praeiudicio principum imperii ex abuſu iuris Iuſtinianei*, Viteb. 1715.

4) Everh. OTTO diſſ. *de abuſu legum Romanarum in iure publico*, Duisb. 1718.

5) Henr. KLVGKIST or. *de auctoritate legum Romanarum in iurisprudentia publica*, Brem. 1729.

§. 886.

wie auch vom canoniſchen und Longobardiſchen Rechte.

Eine ähnliche Erörterung vom canoniſchen Rechte enthält nebſt der ſchon angeführten Lautenſackiſchen Abhandlung (§. 885. Num. 2.) Chr. Gottfr. HOFMANN progr. *de iuris canonici praeiudiciis in cauſis publicis S. R. I.*, Frf. 1713.; und vom Longobardiſchen Lehnrechte Gebh. Chr. BASTINELLER diſſ. *de praeiudicio principum ex abuſu iuris feudalis Longobardici*, Viteb. 1727.

Digitized by Google

VI. Hauptstück von Schriften über das Reichsherkommen wie auch von der Analogie des Staatsrechts.

§. 887.

1) vom Herkommen;

Vom Herkommen, worinn eben sowohl als in Grundgesetzen ein grosser Theil der Teutschen Verfassung seinen Grund hat (§. 874.), sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Aug. Bened. Carpzov diss. *de obseruantia*, Lipsi. 1674.

2) Io. Ge. Kvlpis diss. *de obseruantia imperiali*, vulgo Reichsherkommen. Argent. 1685. 4. et in *opusc.* p. 39.

3) Christ. Thomasii diss. *de iure consuetudinis et obseruantiae*, Hal. 1699.

4) Io. Ge. Linzmayr *de obseruantia*, Alt. 1714.

5) Imm.

5) Imm. Weber diss. *de iure S. R. I. publico non scripto*, vulgo des H. R. R. Herkommen, Giess. 1723. 4.

6) Diet. Herm. Kemmerich *de probatione consuetudinis et obseruantiae tam priuatae quam publicae siue imperialis*, Ien. 1732. recus. 1746. 4.

7) Io. Wilh. de Goebel diss. *de obseruantia gentium et imperii.* Helmst. 1733. 4.

8) Henr. Chr. Senkenberg diss. *de iure obseruantiae ac consuetudinis in causis publicis priuatisue*, Giess. 1743. 4.

9) Andr. El. Rossmann diss. *de consensu imperatoris ad obseruantiam imperialem necessario.* Resp Ioh Gottl. Faust de Aschaffenburg, Erlang. (1744.) 4.

10) Fried. Gottl. Struv schediasma *de consuetudinibus I. R. G. vniuersalibus*, von dem allgemeinen Reichsherkommen, Hamb. 1746. 4.

11) (Anon.) Der wahre Begriff des Herkommens, als ein in den Rechten gegründeter Titel ein Recht zu besitzen. Entworfen bey Gelegenheit der Mecklenburgischen herzoglichen und Ritterschaftlichen Irrungen. Rostock und Wismar 1751. 4. (conf. Mosers Staatsarchiv 1752. P. I. p. 173.)

12) Io. Phil. Carrach *paradoxa de obseruantia imperiali*, Colon. 1751. 4.

13) Io. Aug. Hellfeld diss. *de auctoritate vetustae possessionis in causis praesertim illustrium*, Ien. 1763.

14) Io.

14) Io. Chr. Ioſ. Franc. Ign. VNGER diſſ. I) *de obſeruantia imperii R. G. in genere*, Wirceb. 1763.; II) *de modo probandi et iudice circa controuerſias obſeruantias imperii R. G. concernentes*, Wirceb. 1771.

15) Io. Eb. BAYER diſſ. *de obſeruantia in imperio R. G.*, Colon. 1780.

§. 888.

2) von der Analogie.

Von der Analogie des Staatsrechts iſt meines Wiſſens noch keine eigne Abhandlung geſchrieben. Wohl aber gibt es Schriften von der Rechtsanalogie überhaupt, die auch hier zu Rathe gezogen werden können, als:

1) Io. Ge. KVLPIS oratio *de analogia iuris*, in eius *diſſ.* p. 1011. ſq.

2) Io. Iac. HOEFLER diſſ. *iurisprudentiae analogicae fundamenta*, Altd. 1742.

3) Dan. NETTELBLATT diſſ. *de deciſione caſuum ſecundum analogiam*, Hal. 1751.

VII. Hauptstück
von
Schriften
von der
Lehnspflicht und Huldigung.

§. 889.

I) von Reichslehen 1) überhaupt;

Nebst der allgemeinen Begründung der höchsten Gewalt durch Grundgesetze und Herkommen (§. 874.) gibt es noch besondere Stützen derselben, indem Unterthanen einzeln mit der Lehnspflicht oder Huldigung noch zu ausdrücklichen und eidlichen Zusagen der Treue und Unterwürfigkeit angehalten werden. Auf solche Art sind insonderheit die meisten Reichsstände, wie auch verschiedene andere Mitglieder des Reichs, dem Kaiser mit besonderen Lehnspflichten zugethan. Davon sind erstlich überhaupt folgende Schriften nachzusehen:

1) Io. Wilh. Itter diss. *de feudis imp.* Giess. 1681. et in forma tractatus, Frf. 1685. 1704. 1756. 8. (s. oben §. 133. im 1. Th. S. 266.)

2) Io. Henr. Felz *de feudis imp.* Vit. 1707.

3) Henr. de Boden diss. *de statu reipublicae Germanicae feudali et feudis regalibus.* Hal. recus. 1752.

4) Iac.

4) Iac. Gabr. Wolf *de feudorum imp. origine atque indole ſub primis Francorum regibus*, Hal. edit. 2. 1745.

5) Chriſtian. Adolph. Günther diſſ. *de fide vaſallitica ſtatuum imp. S. R. Germanici*, Erf. 1732.

6) Joh. Jac. Moſer von Reichs-Lehen, in ſeinem R. H. R. Proceß, Frf. u. Lpz. 1734. 1737. 8. 3. und 4. Th.

7) Chriſtian. Lebr. Krebel diſſ. *de diuerſis vaſallorum ordinibus ex iure feudali Longobardico*, Lipſ. 1763.

* Er ſetzt die verſchiedenen Claſſen von vaſallis maioribus et minoribus, wie auch valuaſſinis mit vieler Gründlichkeit aus einander, und hält dafür, daß zwar zwiſchen den Longobardiſchen und Teutſchen Claſſen von Vaſallen ein nicht geringer Unterſchied ſey; daß aber doch von mittleren Zeiten her zwiſchen den Longobardiſchen capitaneis und unſern ducibus, marchionibus, comitibus, ziemliche Gleichheit ſey. Dann glaubt er endlich, daß die Verfaſſer des Longobardiſchen Lehnrechts dieſes alles doch beſſer aus einander geſetzt hätten, als die Verfaſſer des Sächſiſchen und Schwäbiſchen Lehnrechts.

8) Ge. Lud. Boehmeri *principia iuris feudalis*, Gootting. 1765. 8., edit. IV. 1782. lib. 2.

§. 890.

2) inſonderheit a) von Reichsvaſallen, die nicht Reichsſtände ſind;

Von Reichslehnleuten, die nicht Reichsſtände ſind, handelt

Io. Christ. SCHROETER diss. *de vasallo non statu imperii*, Ien. 1704.

§. 891.

b) von Anwendung des Longobardischen Lehnrechts;

Was das Longobardische Lehnrecht hier für eine Anwendung habe; darüber können folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Ern. Ioach. WESTPHAL *de fatis atque vsu studii iuris feudalis in Germania*, Rost. 1724.

2) Gebh. Christ. BASTINELLER diss. *de praeiudicio principum ex abusu iuris feudalis Longobardici*, Viteb. 1727.

§. 892.

c) vom Unterschiede zwischen aufgetragenen und ertheilten Lehen;

Einige haben behaupten wollen, daß alle Reichslehne im Zweifel für aufgetragene Lehne zu halten seyen, um daraus eine mildere Lehnsverbindung zu folgern. Darüber sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Io. Nic. HERT diss. *de feudis oblatis*, Giess. 1680.

2) Christ. THOMASIVS diss. *de feudis oblatis*, Lipsi. 1687.

3) Joh. Joach. Müller von den aufgetragenen Lehen nach Sachsenrechte, in seinem Staatscabinet 3. Eröffn. (Jen. 1715. 8.) S. 33—54.

4) Dan.

Digitized by Google

4) Dan. NETTELBLADT ſ. potius *reſpond.* Iuſt. Chph. BOEHMER diſſ. *de iuribus et obligationibus ex feudorum oblatione deſcendentibus*, Hal. 1770.

§. 893.

II) von der Huldigung;

Von der Huldigung können folgende Schriften zu Rathe gezogen werden:

1) Thom. MAVL *de homagio, reuerentia, obſequio* etc. Gieſſ. 1614. 8., Marb. 1672. 4.

2) Io. BRVNINGH *de homagiis ſubiectiuis*, Baſil. 1621.

3) Ge. RITTER diſſ. *de homagio ſubiectionis*, Gieſſ. 1623.

4) Zach. HERMANN *de homagio*, Lipſ. 1625.

5) Hier. FROBENII diſſ. *de homagio*, Arg. 1627.

6) Balth. CELLARII diſſ. *de homagio*, Ien. 1637.

7) Io. Chph. SAGITTARII diſſ. *de homagio*, Ien. 1651.

8) Wilh. LEYSER diſſ. *de iuramento fidelitatis ſubdititio*, Vit. 1668.

9) Io. Paul. FELWINGER diſſ. *de homagio*, Alt. 1669.

10) Chr. PREIBIS *de homagio*, Lipſ. 1669.

11) Henr. VFFELMANN *de homagio, ſiue iureiurando, quo ſubditi imperantibus reip. obligantur*, Helmſt. 1675.

12) Io. Sim. FRANCI diſſ. *de homagio*, Frf. 1681.

13) Io. EISENHART *de homagio*, Helmſt. 1682.

14) Nic. Chph. LYNKER *de religione obſequii*, Ien. 1682.

15) Lüd. MENKEN diſſ. *de iureiurando ciuium*, Lipſ. 1687.

16) Io. Sam. STRYCK diſſ. *de iuramenti obſequii remiſſione*, Hal. 1696.

17) Io. Henr. BERGER *de nexu iurisiurandi, quo fidelitas et ſubiectio continetur*, Vit. 1700.

18) Facultatis iuridicae Vitebergenſis reſponſum *de homagio reali et perſonali*, in append. ad HORN. *iurispr. feud.* (Vit. 1705. 4.) num. 10.

19) Henr. HILDEBRAND diſſ. *de reſignatione homagii et iurisdictionis imperata*, Alt. 1725.

20) Ioh. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de iure imperantium in ruſticos refractarios, homagium in primis denegantes*, reſp. Ge. STOCKAR de Neuforn, Schaphuſa Heluet. Marb. 1726.

* Eigentlich auf Veranlaſſung der von den Unterthanen zu Wilchingen dem Canton Schafhauſen verweigerten Huldigung, wovon einige Actenſtücke von 1721 — 1726. am Ende beygedruckt ſind.

21) Iuſt. Ge. CHLADENIVS diſſ. *de iuramento ſubiectionis, ſpeciatimque in euentum praeſtari ſolito*, Vit. 1727.

22) Iuſt. Henn. BOEHMER, *an a praeſtatione homagii liberet alienatio bonorum immobilium?*

in

in seinen *consultat. et decision.* (Hal. 1733. fol.) tom. 1. part. 2. decis. 11. p. 62. 63.

23) Joh. Pet. von **Ludewig**, a) von der Huldigung im Herzogthum Magdeburg; und b) daß von Geistlichen und Professoren die Huldigung durch einen Handschlag an Eides statt anzunehmen; in seinen gel. Anz. (Halle 1745. 4.) Th. 3.

24) Fried. Wilh. PESTEL diss. *de homagio*, Rint. 1752.

25) Joh. Ge. **Estor**, a) von der Erbhuldigung der Geistlichen und Professoren in Hessen; b) von der Churſächsischen Erbhuldigung in Rücksicht auf die Geistlichen; c) von der Huldigung der Geistlichen und Klöster, der Römischcatholischen im Hohenlohischen, der geistlichen Ausbürger auch des weiblichen Geschlechts geistlichen und weltlichen Standes; in seinen neuen kleinen Schriften B. 1. (Marb. 1761. 8.) S. 65-75.

26) Ern. Mart. CHLADENIVS diss. *de homagio reali*, Vit. 1762.

§. 894.

III) von Lehen der Reichsstände

Vom Ursprunge und von der Beschaffenheit der Lehen, welche von Teutschen Reichsständen abhangen, handelt Augustin. a BALTHASAR s. *resp.* Dav. Theod. a BALTHASAR diss. *de origine feudorum in genere, praecipue oblatorum in Pomerania horumque indole*, Gryphisw. 1762.

§. 895.

und dem Unterschiede zwischen lehn- und landesherrlicher Unterwürfigkeit;

Den Unterschied unter der Lehnsverbindung und landesherrlichen Unterwürfigkeit erörtern folgende Schriften:

1) Henr. HILDEBRAND diss. *de vasallagio subiectionem non inferente*, Altorf. 1721.

2) Cai. Rud. de SPOR, equitis Lusati, diss. inaug *de natura vasallagii et subiectionis in territoriis S. R. imperii*, Frf. ad Viadr. 1723.

§. 896.

wie auch von der Landsässigkeit.

Von der Landsässigkeit handelt:

1) Wilh. LEYSER diss. *de landsassiis, itemque schriftsassiis et ambtsassiis*, Vitemb. 1664.

2) Io. SCHILTER *de landsassiis*, in seinen *exercit. ad D.* p. 288-308.

3) Joh. Ge. Estor von der Landsasserey in Hessen; in seinen kleinen Schriften (Gieß. 1732—1739. 8.) B. 3. S. 155—161.

4) Joh. Ge. Estor a) von verschiedenen Gattungen der Landsasserey in Oesterreich, Baiern, Weimar, Churſachsen; b) von der zur Stiftsmässigkeit in Hessen nöthigen Landsasserey; c) von der dreyfachen Macht eines Herzoges, als der Grund der Landsasserey; in sein. neuen klein. Schriften (Marb. 1761. 8.) B. 1. S. 49. 60. 494.

§. 897.

§. 897.

IV) von Zeichen der Unterwürfigkeit.

Auch die Anerkennung der Unterwürfigkeit durch öffentliche Trauer- oder Freudenbezeugungen gehören hieher, wovon folgende Schriften handeln:

1) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de eo, quod iustum est circa luctum publicum*, Hal. 1705. und in seinen *exercit. ad D.* tom. 2. p. 1085.

2) Adr. BEIER progr. *de laetitia publica*, Ien. 1705.

3) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diss. *de publica laetitia ob praesentiam imperantis summi*, Marb. 1731.

II. Buch
von
Büchern und Schriften,
von der
Person des Kaisers und von den Reichsständen.

I. Hauptstück
von
Schriften, welche die Erfordernisse und Vorrechte der Person des Kaisers betreffen.

§. 898.

Uebergang zu dieser Materie.

Alles bisherige diente zur Beantwortung der Frage: was ist Teutschland für ein Staat? und auf was für Gründen beruhet die Verfassung desselben? (§. 799. 874.) Nun folgt die zweyte Frage: was hat Teutschland für Regenten? Zur Beantwortung dieser Frage muß man erst den Kaiser, hernach die Reichsstände kennen lernen.

Digitized by Google

§. 899.

1) von Erfordernissen des Kaisers;

Bey der Person des Kaisers kömmt zuerst in Betrachtung, was an persönlichen Eigenschaften in Ansehung seiner Gebuhrt, seines Standes, Alters u. s. w. erfordert wird, wovon folgende Schriften nachzusehen sind:

1) Fried. GERSCHOVII *imperialia, siue de imperatoris eligendi idoneitate et potestate, quam maiestatem vocamus*, Gryph. 1622. fol.

2) Erici BERINGER *responsum de electione Imp. ex gente Germanica*, Brem. 1653., et Germanice in Lünigs scriptis select. illustr. p. 39. sq.

3) Ioach. NERGER progr. *de Imp. ex ipsis Germaniae principibus eligendo*, Vit. 1680.

4) Gabr. SCHWEDER diss. *de electione Imp. circa habilitatem personae eligendae*, Tüb. 1712.

5) Iac. Car. SPENER diss. II. *de imperio peregrinorum principum maxime in Germania*, Viteb. 1726.

* Sucht zu behaupten, daß kein Ausländer zur Teutschen Kaiserkrone gelangen könne.

6) Chr. Gottfr. HOFFMANN progr. *de maiore aetate in electione imperatoris obseruanda*, Frf. 1734.

7) Franc. Dom. HAEBERLIN *duae quaestiones iuris publ. I. num extraneus possit eligi in Imp. Rom.? II. num Franciscus Stephanus magnus dux Hetruriae sit princeps Germanus?* Goetting. 1745. 8.

8) Phil. Fried. HANE diss. *an Imp. R. G. e principum ecclesiasticorum numero eligi quid impediat?* Kil. 1753.

9) Phil. de KLINGLIN diss. *de aetate legitima eligendi regis Romanorum*, Argent. 1753.

* Gehet alle Beyspiele jung erwehlter Römischen Könige durch; schränkt sich aber nur darauf ein, daß ein minderjähriger Römischer König erwehlt werden könne, ohne in die Frage einzugehen, was für ein Alter zu Antretung der eigenen kaiserlichen Regierung erfordert werde.

§. 900.

II) von persönlichen Vorrechten des Kaisers 1) von seiner Majestät;

Von der Majestät des Römischen Kaisers handeln folgende Schriften:

1) Henr. BEBELII apologia *pro maiestate et praecellentia imperatoris et imperii Germanici* contra Leonh. Iustinianum, 1508. in GOLDAST. *polit. imp.* part. 10. num. 1.

2) Val. HESSI diss. *de summa Imp. maiestate*, Magdeb. 1616.

3) Io. BENKENDORF *de summa summi Imp. maiestate*, 1619.

4) Ant. BVLLAEI disc. *de maiestate imperatoris* in seinen *discurs.* Brem. 1621. 4. s. oben §. 517. im 2. Th. S. 234.

5) Alb. GVNZEL *de maiestate Romani Imperatoris*, Viteb. 1639. recus. 1738.

6) Max.

Digitized by Google

6) Max. Fried. a BROESIKE *de maiestate Imp. Rom.*, Viteb. 1651.

7) Huld. ab EYBEN diss. *de sede maiestatis R. G.*, Giess. 1664. in seinen operibus part. 3. num. 5.

8) Diet. Wilh. MATTHIAE diss. *de imperatoris R. G. praeeminentia*, Erf. 1677.

9) Sam. STRYCK progr. *de eminentia Imp: et imperii Rom.*, Viteb. 1691.

10) Wilh. Hier. BRÜCKNER *de Rom. Imp. maiestate, praecipue reali et personali*, Ien. 1706.

11) Jos. Jos. Rieffel von der kaiserlichen Majestät in Teutschland; in seinen Staatsbetracht. (Frf. u. Lpz. 1771. 8.) Th. 4. S. 76.

§. 901.

2) von den kaiserlichen Titeln;

Dem kaiserlichen Titel sind folgende Schriften gewidmet:

1) Io. Cph. WAGENSEIL diss. *de titulis Imperatoris eiusque insignibus*, Alt. 1674.

2) Conr. Sam. SCHVRZFLEISCH *de titulo Augusti*, Witteb. 1696.

3) Herm. POST diss. *de diuinis Impp. titulis eorumque origine*, Erf. 1716.

4) Io. Pet. de LVDEWIG *differentiae iuris Rom. et Germ. in titulo imperiali*; in seinen *opuscu-lis* (Hal. 1720. fol.)

5) Erh.

5) Erh. Revsch *de imperatoris titulo ex antiquitate selecta capita*, Helmst. 1728.

6) Gottl. Sam. Trever a) progr. *de natali inuicti*, Helmst. 1732.; b) *iurisprudentia publica circa titulos officii Imperatoris Augustissimi*, Goetting. 1737.

7) Ioh. Hevmann diss. *de insigni Germaniae eiusque regis titulo*, Alt. 1744.

8) Joh. Pet. von Ludewig, warum der Römische Kaiser keinen andern Monarchen Majestät heisset? in seinen gel. Anz. (Halle, 1745. 4.) Th. 3.

9) Io. Iac. Schmavss *de dignitate Augustissimi Rom. Imperatoris*, Goetting. 1745. 8. (s. oben §. 280. c. im 2. Th. S. 8.)

10) Ge. Henr. Ayrer progr *de varia gentium consuetudine circa varias Impp. regumque appellationes sollennes*, Goetting. 1752.

11) L. Corn. de Clary *de titulo Imperatoris*, Vienn. 1753.

12) Io. Ge. Estor *de cognominibus augustalibus, siue honorum nominibus prouinciisque, quae sacro imperatoris Francisci I. pii, felicis et perpetuo augusti nomini adiiciuntur ac titulos vocant*, Marb. 1754., und in seinen *opusculis* (Lemg. 1772. 4.) part. 3. p. 489.

13) Joh. Jac. Mosers reflexiones über den Russischen Monarchen-Titel eines autocratoris; in seinen Nebenst. (Frf. u. Lpz. 1757. 58. 8.) Th. 2. S. 285. im Anhange.

14)

Digitized by Google

14) Gottfr. Dan. Hofmann, diplomatischer Zweifel gegen das Vorgeben, als ob sich K. Henrich II. und Pabst Benedict VIII. ausdrücklich verglichen, daß ein Teutscher König den kaiserlichen Titel erst nach seiner Römischen Krönung führen solle; in sein. Beobacht. (Ulm, 1761. 8.) Th. 4. S. 103 — 116.

15) Io. St. Pütter progr. *de mutatione quae in titulis imperatorum contigit*, Goett. 1774.

16) K. Max des I. Titel; in den neuesten Mannichfaltigkeiten (Nördlingen 1776. 8.) S. 220.

§. 902.

3) von Reichskleinodien a) litterarische Abhandlungen;

Von Schriften über die Reichskleinodien und deren Verwahrung finden sich vollständige litterarische Verzeichnisse in Ge. Andr. Will bibliotheca Norica Williana 1. Th. (Altorf 1772. 8.) unter der Aufschrift: Lipsano-clenodiographia S. 210 — 227. Num. 641 — 682., und in Chph. Gottlieb v. Murr Beschreibung der vornehmsten Merkwürdigkeiten in des h. R. R. freyen Stadt Nürnberg ꝛc. (Nürnb. 1778. 8.) S. 157 — 167. und S. 214. u. f.

§. 903.

b) von den Reichskleinodien selbsten überhaupt;

Von den Reichskleinodien überhaupt ist erstlich folgendes geschrieben:

1) "Wie das hochwürdigste auch kaiserliche Heiligthum und die grosse Römische Gnade dazu gegeben ist, und alle Jahre ausgerufen und gewiesen wird in der löblichen Stadt Nürnberg," Nürnb. 1493. 4. mit Holz-

Holzschnitten; — nachgedruckt mit Kupferstichen und breuibus adnotationibus super eximia S. R. I. lipsana, 1706. 4.

* Dieses so genannte Heiligthumsbüchlein war aus einem 1458. verfaßten Manuscripte genommen, und hatte sich sehr selten gemacht. Es findet sich aber jetzt auch in ERDMANN *Norimberga in flore* p. 29-36.; in WAGENSEIL comm. *de ciuit. Norimb.* p. 229. und in LVDEWIG *Norimberga insign. tutel.* append. p. 7-18.

2) Iac. GRETSERI syntagma *de S. R. I. reliquiis et regalibus monumentis praesertim de quadruplici lancea* 1. *Dominica*, 2. *Mauritiana*, 3. *Constantiniana*, 4. *Carolina*. Ingolst. 1618. 4.

* War sehr selten; findet sich aber jetzt auch in LVDEWIG *Norimb. insign. tutel.* app. p. 59-111.

3) Christ ERDMANNI relatio historico-paraenetica *de sacro-sanctis S. R. I. reliquiis et ornamentis, aliisque sacris lipsanis in imperiali thesauro collectis ac Noribergae asseruatis*, 1629. 4.

* Ist selten zu finden. Wahrscheinlich hat der Jesuit, Friedrich Förner, Weyhbischof zu Bamberg, diese Schrift verfertiget.

4) Ern. CREGEL *de insulis et lipsanis imperii*, Alt. 1659. auch in MARTINI *Thesauro dissertationum historicarum* tom. I. part. 1. p. 306.

5) Io. Christ. WAGENSEIL diss. *de archiuo, A. B. et lipsanis imp.* Alt. 1673.

6) Vlr. OBRECHT *de cleinodiis imperii*, Strasb. 1677. et in eiusd. *opusc.* p. 348.

7) Ge. Casp. KIRCHMAIER diss. *de S. R. I. ortu, appellatione, diuisione, finibus et insignibus*, Witteb. 1678.

8) Aug.

Digitized by Google

8) Aug. Fried. de ZANTHIER *clenodiographia imperialis* ſiue *de inſignium I. R. G. origine et fatis praecipuis*, Witteb. 1725. 8.

9) Chr. Henr. ECKHARD *de iure imperii ſine clenodiis et inſignibus imperialibus minus pleno et inefficaci in Germania habito*, Ien. 1739.

10) Ioh. Chph. WAGENSEILII *dubia de antiquitate coronae et enſium inter inſignia imperii ex ipſius litteris ad Thulemarium prolata*; in BVDER *amoenitat.* (Ien. 1743. 8.) p. 112.

11) Joh. Chriſtian Gotthelf Budäi Churſächſiſchen Raths und hiſtoriographi hiſtoriſche Abhandlung von heiligen Pfändern und Alterthümern des Römiſch-Teutſchen Reichs, einiger andern Staaten und fürſtlichen Häuſer, Frf. u. Lpz. 1761. 8. (56 S.).

12) Ge. Andr. Will Nürnbergiſche Münzbeluſtigungen (1764.) 12. 13. 14. 17. 18. 19. Stück. S. 89 — 152.

13) Zuverläſſige Beſchreibung und Erklärung der Reichskleinodien und heiligen Reliquien, welche in den Reichsſtädten Nürnberg und Aachen aufbehalten werden, Nürnb. 1764. 4.

* Iſt eigentlich aus Num. 12. genommen.

14) Ioh. Paul. ROEDER commentatio hiſtorica *de fatis klinodiorum imperialium adhuc Norimbergae ſancta, qua par eſt, religione cuſtoditorum et aſſeruatorum;* accedit epiſtolarum trias *de poſſeſſione inſignium tamquam plenitudine poſſeſſionis regni* etc. item *de ſacra lancea, vexillo et annulo imperii* etc. ab ill. Henr. Chr. L. B. de SENKENBERG ad auctorem miſſarum, (Francof.) 1766. 4.

* Hier.

* Hier. Wilh. Ebner von Eschenbach, Losunger zu Nürnberg, war Willens ein grosses Werk von den Reichskleinodien herauszugeben, zu dessen erstem Theile er aus allen Teutschen Geschichtschreibern die dahin einschlagenden Stellen gesammlet, und diesem Schriftsteller, Joh Paul Röder, zugestellt hatte, um sie in Ordnung zu bringen und mit Anmerkungen zu versehen. Daraus erwuchs dieses Buch de fatis clinodiorum. Der zweyte Theil sollte de formis klinodiorum handeln, wozu schon Kupferplatten von Johann Adam Delsenbach aufs genaueste gezeichnet und in Fol. gestochen waren. Deren Herausgebung hat aber der Tod des Herrn von Ebner unterbrochen.

15) Chph. Gottl. von Murr chronologische Geschichte der Reichsinsignien, in seiner Beschreibung der Stadt Nürnberg (Nürnb. 1778. 8.) S. 168—213., und ausführliche Beschreibung der Reichsinsignien und Heiligthümer zu Nürnberg, eben das. S. 214—281.; und zu Aachen S. 281—285.

* Er hat seit 1770. an einer ausführlichen diplomatischen Geschichte der Reichsinsignien gearbeitet. Daraus ist dieses ein Auszug.

§. 904.

c) von ein und anderen Kleinodien einzeln;

Von ein und anderen einzelnen Stücken der Reichskleinodien haben wir überdies noch folgende Schriften:

1) Ioh. Iac. Müller diss. *de more, quo Persae olim sollenni formula aquam et terram poscebant, quos sibi erant subiugaturi*, vbi et per excessum quemdam historicum *de Romani imperii insigni pomo aureo*, dem Reichsapfel, Ien. 1670.

2) Gottl.

2) Gottl. Sam. TREVER *historia globi crucigeri symboli maiestatis*, Brunsv. 1728. 8.

3) Anon. (Hieron. Wilh. EBNER AB ESCHENBACH) *vera delineatio atque descriptio globi imperialis, qui inter cetera S. R. I. insignia adseruatur*, Frf. et Lipf. 1730. fol.

4) Io. Dau. KOELER diff. *de imperiali sacra lancea, non inter reliquias imperii, sed clinodia referenda*, Altorf. 1731.

5) Joh. Pet. von Ludewig, von Arabischen Buchstaben auf dem kaiserlichen Mantel, der zu Nürnberg verwahrt wird, in den Hallischen Intelligenzblättern 1731. Num. 21., und in seinen gel. Anzeigen (Halle, 1743. 4.) Th. 1.

§. 905.

d) Abbildungen der Reichsinsignien;

Abbildungen und Kupferstiche von Reichsinsignien gibt es vorzüglich folgende:

1) Ein Blatt in hoch Regalfolio, welches den Speer und das Stück vom Kreuze in ihrer wahren Grösse, und zugleich den Kaiser Sigismund im kaiserlichen Ornate vorstellt; mit einer ausführlichen Lateinischen Inschrift.

2) Ein Blatt mit eben dieser Vorstellung, aber kleiner, auf einem Medianbogen, mit Teutscher Inschrift.

3) Zwey Kupferbogen in Iac. Bernh. MVLZ repraesentatione maiestatis imperatoriae (1690. 1714. fol.) p. 775.

4) Eben diese zwey Bogen mit einem Bogen Teutschen Textes, unter dem Titel: „Eigentliche Abbildung der Heiligthümer und des kaiserlichen Ornats, welche zu Nürnberg in der Kirche zum heil. Geist verwahrlich aufbehalten, und zum öftern gewiesen werden (Nürnb. bey P. C. Monath) Median Fol.

5) Eben diese Bogen etwas kleiner nachgestochen in B. G. STRVV. *corp. iur. publ.* p. 290. 293.

§. 906.

e) Streit zwischen Aachen und Nürnberg wegen Verwahrung der Insignien;

Das Recht der Verwahrung der Reichsinsignien, und den darüber zwischen den Städten Aachen und Nürnberg entstandenen Streit erläutern folgende Schriften:

1) Joh. **Müllers** Bericht, wasgestalt der kaiserliche Ornat und Heiligthum gen Nürnberg gebracht worden, in Joh. Wilh. **Hoffmanns** Samml. ungedruckter Nachrichten part. 2. p. 459. sq.

2) Kurzer **Bericht** über des königl. Stuhls und Reichs-Stadt Aachen bey den Krönungen der Röm. Könige und Kaiser habender Prärogativ und Gerechtsame 1711. in **Lünigs** Grundfeste Europ. Potenz. Gerechtf. tom. 2. p. 615., auch im Krönungsdiario Carls des VI., und in LVDEWIG *Norib. insign. tutel.* p. 113.

3) Kurzer doch bestgegründeter **Gegenbericht** der Reichsstadt Aachen ganz neuerlich anmassenden Anspruch an die kaiserl. und die Reichs-Kleinodien, so von der Stadt Nürnberg verwahret werden, betreffend. 1712. vom Nürnbergischen Raths-Consulenten **Peller** von Schoppershof bey **Lünig** am a. O. S. 623., wie

wie auch in der Staatscanzley 20. Th. S. 497., und bey LVDEWIG *l. c.* Lünig l. c. p. 623.

4) Ioh. Pet a LVDEWIG a) *Noriberga insignium imperii tutelaris*, Hal. 1713.; b) *assertoris Aquensis aduersus ius tutelare Noribergens. argumenta cum dissolutione eorumdem*, s. *apologia iuris tutelaris Noribergensium*, in seinen *opusc.* tom 2. c. 5. 6.

5) Gründliche Ausführung der des h. R. R. Stadt Nürnberg zukommenden Verwahrung der Reichs-Insignien den Aachischen Protestationen und Ansprüchen entgegen gestellt, Altorf 1742. fol. von Christ. Gottlieb Schwarz damaligem Professor zu Altorf.

6) Joh. Dav. Koelers Münzbelustigungen 15. Th. S. 317. im Oct. 1743.

7) Andr. El. ROSSMANN (aut forte *respond.* Io. Dan. BARTHOLOMAEI) diss. problema historicum *de Aquisgrano insignium regni Austrasiae tutelari*, Erlang. 1750.

8) Chr. Gottl. BVDER *tutela insignium imperii sub Fried. III. Imp. reip. Norimb. adserta*, in eius *symmictis* (Ien. 1756.) p. 138. sq.

9) Das aufgeweckte Interregnum (von S. W. Oertel) Frf. u. Lpz. 1756. 8.; und nur mit umgedruckten Titelblatt: "Beweis, daß die Reichskleinodien mit Recht der Stadt Nürnberg zu bewahren gehören ꝛc." Frf. u. Lpz. 1768. 8.

§. 907.

4) vom kaiserlichen Wappen;

Von dem Reichsadler als dem kaiserlichen Wappen handeln:

1) Eberh. Rud. ROTH *de antiquissimo et adhuc durante Romanorum signo aquila*, Ien. 1666. 4.

2) Fried. Christ. Rami *aquilarum imperii biga* h. e. *aquila duplex S. G. I. insigne ab Adlero priscorum illustrioris nominis rege et heroe deductum*, Lemg. 1716.

3) Ern. Ioh. Fried. Manzel diss. *de aquila S. I. R. G. bicipite*, Rostoch. 1724.

4) Gottl. Sam. Trever diss. *de vera origine aquilae bicipitis imperii R. G.*, Helmst. 1726.

5) Ioh. Pet. de Lvdewig a) *Brandenburgica aquila biceps, imperialis auctor et origo*, in eiusd. *reliqu. MStor.* tom. 7. n. 6. b) der von Brandenburg an das Teutsche Reich gebrachte doppelte Adler, in seinen gel. Anz. Halle, 1743. 1. Th.

6) Joh. Dav. Koelers Münzbelustigungen 2. Th. S. 7.

7) Ioh. Hevmann diss. *de insigni Germaniae* etc. Altorf 1744.

8) Fried. Wideburg, vom Ursprunge und der Bedeutung des zweyköpfichten Adlers im Reichs-Wappen, in seinen Anmerk. (Halle 1751. 8.) S. 143.

9) Henrici von dem Burg-Adler zu Aachen und seiner nähern Erblickung auf den Sceptern der Kaiser, in den Hannov. Beyträgen 1759. p. 1217. sq.

10) Ge. Gottl. Plato, sonst Wild, Muthmassungen, warum der auf K. Ludw. des IV. goldenen Münze vorkommende doppelte Adler der Reichsadler nicht seyn könne, Regensb. 1762. 4. (Götting. G. A. 1763. p. 160.)

11) Sam. Wilh. Oetters Muthmassungen, warum der auf K. Ludewigs des IV. goldener Münze vorkom-

kommende doppelte Adler kein Holländisches Wappenbild seyn könne, sondern der doppelte Reichsadler allerdings seyn müsse, Regensb. 1766. 4. (46. S.)

* Endiget mit der Schlußfolge: "Hat Lud. Bau. die goldene Münze als Kaiser schlagen lassen, und um seine kaiserliche Hoheit an Tag zu legen; so kann der doppelte Adler auf jener Münze nichts anders als den Reichsadler vorstellen."

12) Gottfr. Dan. Hoffmann über die Wappenschildhalter, insonderheit des Römisch-Teutschen Reichs-Adlers, die zween Greiffen, Tüb. 1779. 4. (32 S.)

§. 908.

5) von der goldenen Bulle,

Von der kaiserlichen goldenen Bulle, wie sie statt des Siegels gebraucht wird, handeln folgende Schriften:

1) Io. Chr. Wagenseil diss. *de imperii archiuo, aurea bulla et lipsanis imperii*, Altd. 1673. 4.

2) Henr. Günth. Thvlemar *de bulla aurea, argentea, plumbea et cerea*, Heidelb. 1682. 1687. 4. et auct. Francof. 1697. 1724. fol.

3) Gottfr. Dan. Hofmann in seinen Beobachtungen part. 2. p. 3. sq. et p. 117. sq.

4) Phil. Ern. Spies (marggräfl. Brandenb. geheimen Archivarius) *bulla aurea Rudolfi I. Rom. regis, quae Plassenburgi in archiuo Brandenburgico asseruatur, exhibita et descripta, additis quibusdam ad sphragisticam adnotationibus haud inutilibus*, Baruth. 1774. 4. (61. S.)

§. 909.

und von anderen kaiserlichen Siegeln;

Von anderen kaiserlichen Siegeln und Bullen ist folgendes nachzusehen:

1) Gottfr. Dan. Hofmann, merkwürdige Veränderung, welche sich unter K. Max dem I. mit den Siegeln zugetragen, oder Ende der kaiserlichen Bildnisse, und Anfang des grössern Wappenadlers auf den wächsernen Siegeln; in sein. Beobacht. (Ulm 1761. 8.) Th. 2. S. 1 — 56.

2) Joh. Jac. Moser, von einem Original-Stempel eines kaiserlichen Landfriedens-Insiegels von Kaisers Wenceslai Zeiten; in seinen Rechtsmater. (Frf. u. Lpz. 1776. 8.) St. 20. S. 821.

3) Io. Chr. Wilh. de Steck, *de plumbeis imperatorum bullis*, in seinen *obseruation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 34. p. 80.

§. 910.

6) vom kaiserlichen Hofe;

Vom kaiserlichen Hofe und Hofceremoniel sind nachzusehen:

1) Joh. Basil. Küchelbeckers Nachricht vom Röm. kaiserlichen Hofe und der Stadt Wien, Hannov. 1730. 8.

2) Keyßlers Reisen 82. u. f. Briefe.

3) Joh. Ge. Estor, vom gebotenen Hofe des Kaisers, in sein. neuen klein. Schrift. (Marb. 1761. 8.) B. 2. S. 521. 522.

4) Car.

Digitized by Google

4) Car. Henr. GEISLER progr. *de antiquitatibus iuris publici ex disciplina Byzantina repetendis*, Marb. 1779.

§. 911.

7) von Reichserz- und Erbämtern a) litterarisch und überhaupt;

Von den Schriften über die Reichserz- und Erbämter ist eine eigne litterarische Abhandlung in Henr. Gottl. FRANKE *notitia scriptorum de officiis S. R. I. aulicis* praemissa eius *Trisgamerario*. Lips. 1736. 4.

Von der Materie selbst sind überhaupt folgende Schriften vorhanden:

1) Aemil. CHREGGRENE (seu potius Mich. GERINGER) *de septem S. R. I. officialibus*, 1623.

2) Herm. CONRING diss. *de officialibus imp. R. G.* Helmst. 1669. *opusc.* tom. 2. p. 766. sq.

3) Nic. MYLERI *hyparchologia seu de officialibus imp.*, Tübing. 1678.

4) Io. Chph. WAGENSEIL diss. *de S. R. I. summis officialibus et eorumdem subofficialibus*, Alt. 1686.

5) Wilh. Lud. HOENNII diss. *de archi- et hereditariis officiis S. R. I. eorumque iuribus*, Giess. 1701.

6) Henr. Ern. KESTNER diss. *de summis in I. R. G. personis earumque officiis et iuribus*, Rint. 1702.

7) Io. Wilh. GOEBEL *de archiofficiorum S. R. I. origine* etc. Hannov. 1710. 8., Lipſ. 1735.

8) Io. Iac. MASCOV diſſ. *de originibus officiorum aulicorum S. R. I.*, Hal. 1718.

9) Fried. Ludou. de BERGER *de archiofficiis regni Teutonici eorumque origine*, in append. animaduerſ. ad Henr. COCCEII *ius publ.* Lipſ. 1724. 8.

10) Joh. Henr. Drümel von den Erz-Würden des H. R. R. Teutſcher Nation, Frf. 1745.

11) Iuſt. Henn. BOEHMER (*reſpond.* Walth. BECKHOF) diſſ. *vtrum electores vi archiofficiorum imperatorem eligant?* Hal. 1746.

12) Ge. Dan. ALAND *de ſplendore archiofficiorum in Caroli VI. coronatione*, Lipſ. 1762.

13) Joh. Henr. Gottl. von Juſti vom Urſprunge und erblichen Alterthümern der churfürſtlichen Erzämter, in ſeinen hiſtoriſchen und juriſtiſchen Schriften, 2. Th. S. 16.

14) Ioh. Theoph. SEGER *de Bachouii ſententia de originibus officiorum aulicorum S. R. I. apud Herodotum inueniendis; et coniectura ad Tacitum Germ. XXV.* in ſeiner diſſ. *ſpecimen obſeruationum ad eruendas origines iuris publici Germanici*, Lipſ. 1773. p. 3-17.

§. 912.

b) von jeden Erzämtern einzeln;

Ueber jedes Reichserzamt einzeln gibt es noch folgende beſondere Schriften:

I) vom

Digitized by Google

I) vom Böhmischen Erzschenken-Amte:

1) Io. Chr. IORDAN diss. *de archipincernatu* etc. Prag. 1716. Lipſ. 1740. 4.

2) Anonymi (PANVITZ) disquiſ. hiſt. *de origine et progreſſu archipincernatus Bohemici* etc. Lipſ. 1731. 8.

3) Fried. Wideburgs vermischte Anmerk. p. 50. sq.

II) vom Pfälzischen Erztruchseßamte: Joh. Henr. Drümels Beweis, daß der comes palatii im Fränkisch- und Teutschen Reiche nicht als Hofmeister anzusehen, der Erztruchseß aber des Reichs Erzhofmeister sey, Ulm 1751. 4.

III) vom Sächsischen Erzmarschallamte:

1) Sixt Sommer vom Erz- und Erbmarschall-Amte in CARPZOV. comm. *ad legem reg.* p. 618. sq, Lünigs Grundfeste Europ. Pot. Gerechtſ. tom. 1. p. 516., Estors kl. Schrift. part. 1. p. 160. sq.

2) Conr. Fried. REINHARD *de officiis imperii Saxonicis* ſub praeſid. B. G. STRVV ſen. 1712. cum praef. STRVV. 1713.

3) Io. Dau. KOELER diss. *de ducis et principis Saxoniae S. R. I. archimareſchalli ſingularibus et eximiis functionibus in ſollenni panegyri electionis et coronationis caeſareae*, Goett. 1746.

4) Iac. Henr. BORN ſpicilegium obſervationum *de poteſtate iuris dicundi cum archimareſchallatu Saxonico copulata*, Lipſ. 1773. 4. (47. S.)

IV) vom Brandenburgischen Erzkämmereramte:

1) Io. Fried. IOACHIM comm. *de archicamerario S. R. G. I.* Hal. 1737.

2) Henr. Gottl. FRANKE *triscamerarius S. R. I. e diplomatibus restitutus*, Lipſ. 1736.

3) Io. Tob. KOELER diſſ. *de triscamerario imperatoris*, Goetting. 1758.

4) Sam. Wilh. Oetters Schreiben: ob der Marggraf von Brandenburg ſchon zu K. Friedrichs des I. Zeiten archicamerarius imperii geweſen ſey? Regensb. 1769. 4.

V) vom Churbraunſchweigiſchen Erzſchatzmeiſteramte:

1) Io. Wilh. GOEBEL *bina capita de archiofficiorum origine et de architheſaurario*, Hannou. 1710. 8., Lipſ. 1735. 4.

2) Fried. Aug. HACKMANN diſſ. *de Germ. imp. architheſaurario*, Helmſt. 1711.

3) Joh. Fried. Joachim von dem Erzſchatzmeiſteramte im h. R. R. Halle 1742. 4.

§. 913.

c) von den Reichserbämtern überhaupt,

Von den Reichserbämtern überhaupt handelt Ge. Ad. STRVV *de ſubofficialibus S. R. I.*, in ſeinen *decad. quat.* (Ien. 1662. 4.) (S. oben §. 527. *. im 2. Th. S. 240.)

§. 914.

Digitized by Google

§. 914.

und einzeln,

Von einzelnen Reichserbämtern hat bisher nur das Pappenheimische Reichserbmarschallamt eigne Schriftsteller:

1) Sixt Sommer vom Erz- und Erbmarschall-Amte (s. §. 912. S. 121.)

2) Ludou. KERN diss. *de iuribus et praerogatiuis S. R. I. mareschallorum hereditariorum comitum in Pappenheim*, Goetting. 1753.

§. 915.

wie auch von den churfürstlichen Erbämtern des Hochstifts Bamberg;

Die churfürstlichen Erbämter des Hochstifts Bamberg haben zu folgender Schrift Anlaß gegeben: Car. Wilh. GAERTNER diss. *de S. R. I. electorum in primis Saxoniae feudis et officiis Bambergensibus*, Lipsi. 1726.

§. 916.

d) von neuen Reichserzämtern;

Von neuen Reichserzämtern, die in Vorschlag gebracht worden, gibt es folgende Schriften:

1) Anon. (Jo. Ge. Kulpis) Gründliche Deduction, daß dem hochfürstl. Hause Würtenberg das Reichs-Panier- oder Reichs-Fähndrich-Amt zustehe ꝛc. Stuttg. 1693. fol. (und in Cassand. THVCEI. II *elect. curios.* p. 152. sq.) Womit ferner noch zu vergleichen sind: a) Wechselschriften vom Reichspanier

oder

oder der Würtembergischen Sturmfahne, Hannover 1694. 4.; b) Io. Mich. WEINREICH diss. *de vexillis et vexilliferis*, Erf. 1710.; c) Phil. Wilh. Alb. LYNKER DE LYTZENWICK *de vexillis et de S. R. I. vexilliferis*, Erf. 1730.

2) Anon. (Adam Fried. Glafey) Eines Patrioten Gedanken betreffend die Erzstallmeister-Amts-Sache, da gezeigt wird, daß Chur-Sachsen zu widersprechen Ursache habe, Frf. und Leipz. 1719. fol. (S. auch Kreysigs hist. Bibl. von Ober-Sachsen tom. I. p. 184. sq.)

3) Gottfried Kühlmanns Anzeigung eines Reichs-Erzamts zur neunten Chur (eines Erz-Falconiers) Arnst. 1720. 4.

4) Joh. Aug. von Berger Gedanken vom Reichsschildträgeramte, in Mosers Reichsfama. 6. B. 33 Cap. S. 428.

5) Io. Dau. KOELER diss. *de imp. sacra lancea, cum problemate de nouo S. R. I. officio archilanciferatus*, Alt. 1731.

6) Chr. Gottl. SCHWARZ a) problema *de S. R. G. I. archiscutifero*, Altorf. 1738. 4., b) Erläuterung des academischen problematis von des h. R. R. Erzschildherrn-Amte, Altorf. 1739. 4. (Conf. Kohls Hamburgische Berichte 1739. p. 96. 115. sq., 1740. p. 238. sq.)

7) Fried. Chr. MEVSCHEN schediasma problematicum *de summo officio archiadmiralii S. R. I.* ex historia et iure publ. illustratum, Lugd. Bat. 1743. 8. recus. 1744. 4. wie auch Giovanni von Memmingen Gedanken von dem zu Wiederherstellung

lung der im h. R. R. in Verfall gerathenen Marine dienlichen Mittel des wiedereinzuführenden ehemaligen Erzamts eines obersten Reichs-Admirals, mit Beylagen authentischer Reichs-Urkunden 1754. 4.

8) Andr. El. Roßmanns Gedanken über die Errichtung eines neuen Erzamts (eines Erz-Pfandhüters) in den Erlang. Anzeig. 1744. p. 49. sq.

9) Joh. Henr. Drümels Gedanken von der Hoheit der Erz-Doman-Würde, als eines zu stiftenden Erzamts des h. R. R. Frf. 1745. 4., und vollständige Ausführung von der Hoheit eines Erz-Domainen-Meisters, Frf. 1746. 4. Dagegen erschien: Joh. Ad. Steinhäusers Widerlegung der Drümelischen Lehrsätze, Dresd. und Leipz. 1746. 4.

10) Chr. Fried. Geiger a) *de summo palatii praefecto*, Frf et Lipſ. 1748. 4.; b) Beantwortung der Einwürfe wider seinen Tractat de summo pal. praef. Bernb. 1749. 4.; gegen die Leipziger zuverläßigen Nachrichten part. 110.

11) Io. Chr. Pesler diſſ. *de officio archipanetarii ex iure publico regni Franciae veteris eruto*, Frf. 1750.

12) Joh. Henr. Drümels Abhandlung von dem Groß-Seneschall und Erz-Seneschall des Fränkischen und Teutschen Reichs, Nürnb. 1751. 4.

13) Andr. El. Roßmann von den Erzämtern, besonders eines Erzbotschafters des h. R. R. in den Erlangischen gelehrten Anzeigen 1751. Num. 30.

Digitized by Google

§. 917.

e) von anderen Reichsämtern;

Was andere Reichsämter anbetrifft, die ehedem noch gäng und gäbe gewesen, und jetzt mehr oder weniger in Uebung sind; davon können folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Joh. Gottl. Horn von dem Oberstjägermeister-Amte der Marggrafen von Meissen, Lpz. 1736. 4. und in seiner Sächs. Handbibl. tom. 9.

2) Christ. Gottl. Riccius von dem Erzjägermeister des h. R. R., vor seinem Entwurfe von der Jagdgerechtigkeit, 1736.

3) Siegfr. Caes. Aeminga diss. *de officio venatoris imperii principatui Rugiae annexo*, Gryphisw. 1741.

4) Joh. Jac. Reinhard von der Grafen von Spiegelberg Reichsjägermeisteramte, in seinen kleinen Ausführungen 1. Th. (1745.) S. 265.

5) Franz Ferd. Schrötter von den Reichserzämtern des Hauses Oesterreich, Wien 1762. 8.

§. 918.

f) von Schutzgerechtigkeiten gewisser Handwerke;

Dahin gehören endlich auch noch die Schutzgerechtigkeiten über gewisse Künste und Handwerker, wovon folgende Schriften ein und anderes enthalten:

1) Chr. Gottl. Buder *de protectione opificum speciali, feudali et priuilegiata*, in seinen *symmictis* part. 2. p. 34-57.

2) Chri-

2) Christian Friedrich Sattler (herz. Würtenb. Regierungsrath und geh. Archivarius) vom Keßler- oder Kaltschmidts-Schutze älterer Zeiten, Tübingen 1781. 8.

§. 919.

8) von den Reichserzcanzlersstellen a) überhaupt;

Von den Reichserzcanzlers-Stellen sind erstlich überhaupt folgende Schriften nachzusehen:

1) Bernh. a MALLINKROT *de archicancellariis S. R. I.* Monast. 1656., Ien. 1666. et cum praef. B. G. STRVV. 1715.

2) Phil. Eberh. ZECH *de origine, indole, fatis ac iuribus primatum Germaniae, eorumque maxime tamquam archicancellariorum ad negotia imperii concursu*, Hal. 1727. 4.

3) Ge. Franc. Fried. HELMERSHAVSEN obseruationes miscellae *de archicancellariis S. R. I.*, Erf. 1740.

4) Chph. Fried. AYRMANN *de archicancellariorum S. R. I. originibus genuinis*, Giess. 1746.

§. 920.

b) von jeder einzeln;

Von jeder Erzcanzlersstelle insonderheit ist folgendes geschrieben:

1) von dem Mainzischen Erzcanzleramte in Teutschland: Ioh. Mich. WAGNER diss. *de archicancellariatu ac directorio in comitiis imperii eminentissi-*

tissimo archiepiscopo principi electori Moguntino competentibus, Erf. 1746.

II) vom Cöllnischen Erzcanzleramte in Italien:

1) Io. Fried. IOACHIM *de archicancellariatu archiepiscopi ac principis electoris Colonienſis per regnum Italiae*, Ien. 1738. 4. auch in seinen vermischten Anmerk. 4. Th. (Halle 1764. 8.) S. 337.

2) Ge. Lud. BOEHMER a) diss. *de originibus praecipuorum iurium archiepiscopi et S. R. I. electoris Colonienſis*, Goetting. 1753.; b) progr. *de archiepiscopis Colonienſibus archicancellariis per Germaniam ſub Ottone M.*, Goetting. 1753.; auch in seinen *electis* tom. 2. p. 490.

3) Ioh. Dav. KOELER progr. *de archicancellariatu S. R. I. per Italiam poſt interregnum magnum Germaniae continuato vsque ad Imp. Carolum V.*, Goetting. 1753.

4) Joh. Carl Conr. Oelrich von den Erzcanzlers-Aemtern durch Teutschland und Italien, in seinen Beyträgen zur Geschichte und Litteratur (Berlin 1760. 8.) p. 1. sq.

III) vom Trierischen Erzcanzleramte in Lothringen und Burgund:

1) HONTHEIM *historia diplom. Treuir.* tom. 1. p. 241. 632., tom. 2. p. 4.

2) Io. Chr. Wilh. de STECK *de reſtaurato archicancellariatu Burgundiae regni*; in seinen *obſeruation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 35. p. 81.

§. 921.

Digitized by Google

§. 921.

9) von der Reichsvicecanzlersstelle;

Zur Kenntniß der Reichsvicecanzlersstelle dienen folgende Schriften:

1) Io. Chr. WAGENSEIL *de vicecancellario imperii*, in WENKER. *collectis canc. et arch. iur.* p. 614. sq.

2) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de episcopo vicecancellario imperii*, Hal. 1731.

§. 922.

10) von der Kaiserinn,

Von der Kaiserinn handeln folgende Schriften:

1) Io. Volkm. BECHMANN diss. *de Augusta eiusque iuribus*, Ien. 1659.

2) Ahasu. FRITSCH *de Augusta Rom. Imperatrice*, Rudolst. 1667.

3) Bernh. Lud. MOLLENBEC. *de Augusta Romana*, Giess. 1682.

4) Gottfr. STRAVSS *de iuribus Augustae competentibus*, Viteb. 1688.

5) Everh. OTTO diss. *de Augusta*, Vltrai. 1727.

6) Rud. a BÜNAV *de ornamentis et honoribus Augustarum*, Lipſ. 1733.

7) Iustin. Frid. Wilh. IKEN diss. *de Augustissimi imperatoris atque imperii R. G. primariis vasallis Imperatore atque Augusta*, Marb. 1751.

8) Joh. Fried. Joachim von der ehemaligen gemeinschaftlichen Regierung der Kaiserinnen, in seinen vermischten Anmerkungen 1. Th. (1754.) S. 330.

§. 923.

und deren Erzämtern.

Von den Erzämtern der Kaiserinn haben wir noch folgende besondere Schriften:

1) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diss. *de Augustae Imperatricis archicancellario*, Marb. 1715.

2) Phil. Adam VLRICH diss. *de archicancellariatu et primatu S. R. I. principis abbatis Fuldensis*, Herbip. 1724. recus. Lipſ. 1733.

3) Io. Car. KOENIG diss. *de Archimareschallo Augustae Imperatricis*, Marb. 1748.

4) Aug. Bened. MICHAELIS diss. epist. *de archicapellano imperatricis Augustae*, Hal. 1750. 4.

II. Hauptstück von Schriften über die Beschaffenheit der Teutschen Reichsstände überhaupt.

§. 924.

I) Von Teutschen Reichsständen überhaupt.

Die Materie von den Teutschen Reichsständen (§. 898.) haben verschiedene Schriftsteller überhaupt schon in eigenen Werken abgehandelt, als:

1) Herm. CONRING *de Germanici imperii civibus*, Helmst. 1641. 4.

2) Nic. MYLERI ab Ehrenbach *archologia ordinum imperialium* seu *de principum et aliorum statuum imperii R. G. prisca origine* liber singularis, Tüb. 1663., edit. II. 1683. 4.

* Handelt erst de dignitatibus et officiis unter den ehemaligen Römischen und Griechischen Kaisern, unter den Gothen, Longobarden, und nach der von Griechen auf die Franken geschehenen Translation des Römischen Reichs unter Carl dem Grossen und den folgenden Kaisern, insonderheit den Ottonen; dann weiter von den geistlichen Ständen, wie sie zu Regalien gekommen; und endlich von den Reichsstädten, ihrem Ursprunge, ihren Regalien und Vogteyen. Zuletzt noch eine Vergleichung unserer Fürsten und Grafen mit den ehemaligen Römi-

schen praesidibus und praefectis. Zusammen 231. Seiten.

3) Henr. HENNIGES *de statibus imperii*, in seinen *meditation ad instr. pac.* spec. 2. p. 199.

4) Ioh. Theod. SCHEFFER diss. *de insigni praeeminentia principum imperii maiorum prae principibus et statibus aliorum Europae regnorum*, Tüb. 1732.

* Beschäfftiget sich auf 52. Quartseiten mit den vorzüglichen Rechten Teutscher Reichsstände. S. 53-72. folgen hernach neun aus anderen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit erörterte Rechtsfälle.

5) Joh. Jac. Moser von den Teutschen Reichsständen ꝛc. Frankf. 1767. 4.

* Ist unstreitig das wichtigste und vollständigste in seiner Art. Handelt erst von den T. Reichsständen und ihren Eintheilungen überhaupt, hernach von dem Grunde, der Erhaltung und Fortpflanzung der Reichsstandschaft, von streitiger Reichsstandschaft, deren Ueberlassung an andere, Suspension, Verlust und Wiedererlangung, auch Exemtionssachen. Dann folgen nach ihren Gattungen betrachtet Churfürsten, Fürsten, Prälaten, Grafen, Reichsstädte, Reichsritterschaft und andere unmittelbare Glieder des Reichs, jede Gattung in eignen ausführlichen Erörterungen. Zusammen 1521. Seiten, oder 8½ Alphabete.

§. 925.

II) Insbesondere 1) von dem Grunde und den Kennzeichen der Teutschen Reichsstandschaft;

Viele Schriften haben auch schon einzelne Stücke, die sich von Reichsständen überhaupt oder von der Reichsstandschaft in Betrachtung ziehen lassen, zu ihrem

Digitized by Google

ihrem Gegenstande; als erstlich den Grund und die Kennzeichen der Reichsstandschaft:

1) Ge. Ad. Struv diss. *de characteribus statuum R. G. I.* Ien. 1666., et *de requisitis statuum imperii*, 1677.

2) Lud. Liebhard diss. *de statuum imperii R. G. notis et requisitis*, Baruth. 1672.

3) Henr. Henniges *de statibus imperii*, mantissa *ad spec. II. medit. ad P. W.* (1707.) p. 199-222.

4) Henr. Cocceii diss. *de charactere statuum imperii*, Frf. 1709., in eius *exercit.* vol. 2. n. 46.

5) Ier. Eb. Link diss. *de fundamento voti comitialis*, Arg. 1709.

6) Ioh. Wilh. Engelbrecht diss. *de nota characteristica statuum imperii*, Helmst. 1717.

7) Henr. Ferd. Chr. Freyherrn von Lynker Abhandlung von der Reichsstandschaft, und dem damit verknüpften Sitz- und Stimmrechte auf Reichstägen; auch ob und wie weit dessen Beylegung oder zeitige Abnahme und Unterdrückung von des Kaisers Machtvollkommenheit abhange? Frf. u. Lpz. 1761. 8.

§. 926.

2) von reichsständischen Directorien;

Von den reichsständischen Directorien handeln:

1) Nic. Chph. L. B. de Lynker diss. *de munere directoriali circa negotia imperii*, Ien. 1693.

2) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diss. *de directoriis imperii R. G.* Marb. 1710.

3) Io. Mich. WAGNER diss. *de archicancellariatu ac directorio in comitiis imperii electori Moguntino competente*, Erf. 1746.

§. 927.

3) von den geistlichen Reichsständen und deren ursprünglicher Grundlage;

Um die ursprüngliche Anzahl und Beschaffenheit der Teutschen geistlichen Reichsstände zu übersehen, dient vorzüglich Io. Iac. MASCOV diss. *de primatibus, metropolitanis et reliquis episcopis ecclesiae Germanicae*, Lipſ. 1733. (II B.)

* Eine der gründlichsten Schriften. Erst einige Nachrichten von Primaten und Metropoliten insgemein; hernach stückweise von jedem Erzbischofe und dessen Suffraganeen insonderheit.

§. 928.

4) von Vereinigung mehrerer Länder;

Ueber die Vereinigung mehrerer Länder, und einen insonderheit verschiedene weltliche Länder betreffenden Umstand sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Ge. Adolph. CAROCCII diss. *de coniunctione diuersorum in Germania territoriorum*, Gryph. 1706.

2) Adam Fried. GLAFEY diss. *de dignitate personali territoriis Germanorum communicabili*, Lipſ. 1717., recuſ. Hal. 1751.

3) Io.

3) Io. Chr. Wilh. de Steck, *de dignitate marchionis personali cum allodiis gentilitiis communicata*, in seinen *observation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 45. p. 103. (s. oben §. 647. *. im 2. Th. S. 345.)

§. 929.

5) vom Unterschiede zwischen Viril- und Curiatstimmen;

Zur Erläuterung des Unterschiedes zwischen den Viril- und Curiatstimmen im Reichsfürstenrathe dient Joh. Ad. Kopps Discurs von den reichsgräflichen votis curiatis und deren Ursprunge, bey seinem Tractat *de insigni differentia inter comites et nobiles*, Arg. 1724., edit. II. 1728. 4.

§. 930.

6) vom Ursprunge der jetzigen Anzahl fürstlicher Stimmen von 1582. her;

Der Grund der jetzigen Zahl der Stimmen unserer fürstlichen Häuser, und was darauf der Zustand des Jahres 1582. für einen Einfluß gehabt, ist der Gegenstand folgender Schriften:

1) Joh. Jac. Mosers Ursprung und Grund der jetzigen Stimmen auf des Teutschen Reichsfürstenraths weltlicher Bank, in seinen Moserianis 1 Th. (Leipz. 1739. 8.) S. 1., und in seinem Teutschen Staatsrechte 34 Th. S. 281.

2) Joh. Ulr. Röder, herzoglich Sachsen-Hildburghausischer Regierungs- und Consistorialrath, von den herzoglich Sächsischen Reichstagsstimmen, und

der Frage: ob der Grund der jetzigen Stimmen der altweltfürstlichen Häuser im Reichsfürstenrathe, und besonders der herzoglich Sächsischen, in der Observanz des Reichstages vom Jahre 1582. zu suchen sey? Hildburgh. 1779. 4. (2. Alph.)

* Sucht jene Moserische Behauptung als eine ungegründete Hypothese zu entkräften, wie freylich bey den Sächsischen Stimmen einige Abfälle vorkommen, die jedoch die ganze Sache deswegen noch nicht heben. S. die Göttingischen gel. Anz. 1780. Zug. S. 169. Die Abhandlung von den Sächsischen Stimmen überhaupt geht bis S. 146, hernach von der Coburgischen Stimme insbesondere S. 146-290., und als Beylagen einige ungedruckte oder doch seltene Sächsische Hausverträge S. 291-360.

§. 931.

7) noch vom Stimmrechte insgemein;

Noch gehören hieher:

1) Mich. Henr. GRIBNER diss. *de iure suffragii intermisso vsu non pereunte*, Viteb. 1717.

2) Godofr. Dan. HOFMANN diss. *de suffragiis, quae electores in collegio principum cum habent, tum postulant*, Tübing. 1755.

§. 932.

8) von der Querbank;

Von der Querbank im Reichsfürstenrathe Chph. WILDVOGEL (seu Io. Chph. PVRKHAVSER) diss. *de scamno comitiorum transuerso*, Ien. 1707.

§. 933.

Digitized by Google

§. 933.

9) von Ständen, die zugleich Könige sind.

Von Reichsständen, die zugleich Kronen tragen, handeln:

1) Wilh. Frid. de BEVLWITZ (n. 1722. † 1780.) *an expediat Germaniae, censere in imperii proceribus exteros reges?* Hal. 1743.

2) Io. Mart. PASTORIVS *de praerogatiuis principum imperii regum*, Basil. (1752.) 4.

III. Hauptstück
von
Schriften
über die
Churfürsten und ihre collegialische Verfassung.

§. 934.
Uebergang zur nähern Kenntniß der Reichsstände nach ihren verschiedenen Gattungen;

Nach Voraussetzung dessen, was von unseren Reichsständen insgemein zu sagen ist, sind sie nach ihren verschiedenen Gattungen näher zu beleuchten; namentlich nach dreyerley Abtheilungen in drey Reichscollegien, in zehn Kreise, und in zwey Religions-Corpora. Die drey Reichscollegien sind das churfürstliche, das fürstliche und das reichsstädtische Collegium, wovon nun eines nach dem andern an die Reihe kömmt.

§. 935.
und zwar erstlich von den Churfürsten I) überhaupt;

Von Schriften, die den Ursprung der Churfürsten erörtern, ist oben (§. 847.), da bey der Regierungsform des Teutschen Reichs diese Frage mit vorkam,

kam, schon die nöthige Anzeige geschehen. Von den Churfürsten überhaupt verdienen doch folgende Schriften auch hier noch bemerkt zu werden:

1) Herm. Conring diss. *de septemuiris siue electoribus Germanorum*, Helmst. 1644., in seinen *operib.* tom. 2. p. 777.

2) Wilh. Lvdwell *de iure principum, penes quos est electio imperatoris Rom.* Altorf 1662.

3) Abr. Vrbani diss. *de S. R. I. electoribus*, Arg. 1674.

4) Ioh. Tesmar *de iure electorum*, Marb. 1685.

5) Ioach. Ern. Crüger discursus iuris publici fulgentissima *nouemuirorum iura*, quibus prae ceteris Germaniae principibus gaudent, ex ipsis fontibus depromta exhibentes, Col. Brand. 1696. 4 (2. Alph. 13½ B.)

* Eine ausführliche und ziemlich vollständige Abhandlung sowohl von der collegialischen Verfassung der Churfürsten als von ihren sämtlichen Vorrechten, deren jedem ein besonderer Discurs gewidmet ist. Auch mit einem ausführlichen Register versehen.

6) Ioh Klein diss. *de praerogatiuis principum S. R. I.* Rost. 1698., recus. 1734. 1756.

* Handelt bloß von Churfürsten.

7) Ioh. Henr. Berger diss. *de praecipuis electorum praerogatiuis*, Viteb. 1700. in seinen *diss. select.* p. 1285.

8) Ioh. Henr. Felz *de electorum iuribus et praerogatiuis*. Arg. 1710.

9) Ele-

Digitized by

9) Electoratus, d. i. eigentlicher Entwurf von des h. R. R. Herren Churfürsten als dessen vordersten und vornehmsten Gliedern, derselben Ursprung, Dignität, Präeminenz, Hoheit, Würde und Gerechtigkeit ꝛc. 1711. 4. (5½ B.)

* Enthält, nach einer kurzen Einleitung von Churfürsten überhaupt, einige Nachrichten von den einzelnen neun Churfürsten nach ihrem damaligen Zustande im Jahre 1711.

10) Franc. Ign. WEDEKIND *de electoribus in genere*, Heidelb. 1744.

§. 936.

II) Um die Churfürsten einzeln kennen zu lernen A) einige allgemeine Werke;

Um die Churfürstenthümer einzeln kennen zu lernen, sind folgende denselben insgemein gewidmete Werke zu gebrauchen:

1) Lud. Pet. GIOVANNI (eigentlich Ioh. Pet. LVDEWIG) *Germania princeps*, Hal. 1702., edit. II. 1711., III. 1752. 8. (s. oben §. 179. I. im 1. Th. S. 335.)

2) Joh. Pet. von Ludewig erläuterte Germania princeps, durch D. H. von Finsterwalde, Frf. u. Lpz. 1744 — 1749.

* Enthält in sechs Quartbänden Oesterreich, Pfalz und Baiern. Der Verfasser war Doctor Christian Friedrich Hempel, vermuthlich von Finsterwalde gebürtig. "Es sollte ein nachgeschriebenes Collegium von Ludewig seyn; ist aber meist seine eigne Schmiererey, gutes und schlechtes unter einander." Moser von Reichsständen S. 370.

3) Nic.

3) Nic. Hier. Gundlings Discurs über den vormaligen und jetzigen Zustand der Teutschen Churfürsten-Staaten, II. Theile, Frf. u. Lpz. 1746. 1747.

* Enthält in zwey Bänden Mainz, Böhmen, Trier. Ein nachgeschriebenes Gundlingisches Collegium ist zum Grunde gelegt; das meiste ist von dem ungenannten Herausgeber Chr. Fried. Hempel.

4) Joh. Steph. Pütters historisch-politisches Handbuch von den besonderen Teutschen Staaten. Erster Theil von Oesterreich, Baiern und Pfalz, Göttingen, 1758. 8.

5) Wilh. Aug. Rudloff Versuch einer pragmatischen Einleitung zur Geschichte und heutigen Verfassung der Teutschen chur- und fürstlichen Häuser, 1. Th. Göttingen und Gotha, 1768. 8.

§. 937.

insonderheit von geistlichen Churfürsten;

Von den geistlichen Churfürsten ist

1) unter den so genannten Rengerischen Staaten, die in der Rengerischen Buchhandlung zu Halle herausgekommen sind, ein eigner Band.

* "So aber nichts taugt." Moser von Reichsständen. S. 369.

2) Ioh. Henr. Felz diss. *de electoribus ecclesiasticis in vniuersum*, Arg. 1710.

3) Joh. Jac. Mosers Entwurf eines Staatsrechts der geistlichen Churfürsten des h. R. R. Frf. an der Oder 1738. 8.

* War

* War nur zur Probe in kurzen Sätzen abgefaſſet, um Vorleſungen darüber zu halten.

§. 938.

B) Von einzelnen Churfürſten 1) von Churmainz;

Von Churmainz ſind inſonderheit folgende Schriften hier zu erwehnen:

1) Frid. Greg. LAVTENSACK or. *de ſingularibus iuribus et praerogatiuis electoris Moguntini prae reliquis imperii electoribus ac principibus*, Erf. 1710.

2) Ioh. Ferd. Andr. LAMMERZ diſſ. *de praeeminentia ſedis Moguntinae, eiusque archipraeſulis principis electoris praeeminentibus ac ſingularibus iuribus et praerogatiuis*, Erf. 1731.

3) Mart. Ign. WOLFFER diſſ. *de primatu ſedis Moguntinae eiusque ſingularibus iuribus et praerogatiuis in imp. R. G.* Gieſſ. 1737.

4) Joh. Jac. Moſers Einleitung in das churfürſtlich Mainziſche Staatsrecht, Frkf. 1755. 8.

5) Io. Chr. Wilh. de STECK, *de archiepiſcopo Moguntino, primo poſt pontificem maximum eccleſiae catholicae praeſule;* in ſeinen *obſeruation.* (Hal. 1779. 8.) cap. 47. p. 105. (ſ. oben §. 647. *. im 2. Th. S. 345.)

* Von einer gedruckten, aber wieder unterdrückten Diſſ. *de magnitudine Moguntiae, ſpeciatimque de primatu Moguntino* ſiehe AVEMANN *de rota Mog. archiep. inſign. p. 3.*" Moſer v. Reichsſtänden S. 370.

§. 939.

Digitized by Google

§. 939.

2) von Churtrier;

Von Churtrier:

1) Ioh. Lud. WIEDERHOLDT *de praerogatiuis electoris Treuirensis.* Herb. 1715., Lipſ. 1733. (7. B.)

2) Joh. Jac. Moſers Staatsrecht des churfürſtlichen Erzſtifts Trier, Lpz. und Frf. 1740. Fol.

§. 940.

3) von Churcölln:

Von Churcölln:

1) Ioh. Henr. FELTZ diſſ. *de electore Colonienſi*, Arg. 1716. (12½ B.)

2) Ge. Lud. BOEHMER diſſ. *de origine praecipuorum iurium archiepiſcopi et S. R. I. electoris Colonienſis*, Goetting. 1753.

§. 941.

4) von Churböhmen;

Von Churböhmen:

1) Melch. GOLDAST commentarius *de Bohemiae regno*, Frf. 1626., cum *addit.* Ioh. Herm. SCHMINKE, Frf. 1719. fol.

2) Wilh. LEYSER diſſ. *de electoratu Bohemiae*, Vit. 1676. (6. B.)

* Und andere, die ſchon oben §. 822. S. 23. vorgekommen ſind.

§. 942.

§. 942.

5) von Churpfalz;

Von Churpfalz:

1) Gabr. SCHWEDER diss. *de comitum Palatinorum Rheni singularibus iuribus ac praerogatiuis praecipuis*, Tüb. 1705., in seinen *disput.* tom. I. p. 922.

2) Ioh. Frid. HERTLING diss. *de regalibus Palatinis, siue de praecipuis domus Palatinae iuribus, praerogatiuis ac praeeminentiis*, Heidelberg. 1734.

3) Joh. Jac. Mosers Einleitung in das churfürstlich Pfälzische Staatsrecht, Frf. u. Lpz. 1762. 8.

§. 943.

6) von Churbaiern;

Von Churbaiern:

1) Joh. Jac. Mosers Einleitung in das churfürstlich Bairische Staatsrecht (Stuttg.) 1754. 8.

2) Wig. Xav. Aloys. von Kreittmayr Bairisches Staatsrecht, Münch. 1770. 8. (s. oben §. 376. im 2. Th. S. 90.)

§. 944.

wie auch a) von den ehemaligen Streitigkeiten zwischen den Häusern Pfalz und Baiern;

Von den zwischen den beiden Häusern Pfalz und Baiern ehedem über die Churwürde obgewalteten Streitigkeiten sind insonderheit nachzusehen:

1) Di

1) Die zwischen Christoph Gewold und Marqu. Freher in den Jahren 1612. und 1614. gewechselten Schriften in der repraesentatione reip. Germ. (Norib. 1657. 4.) p. 425 - 487. (s. oben §. 82. im 1. Th. S. 190.)

2) Chph. GEWOLD *de septemuiratu*, Monach. 1616., edit. II. 1621. 4.

3) Nic. BVRGVNDI *apologia de electoratu Bauarico*, Ingolst. 1634. 4., und die darauf weiter gewechselten Schriften von Rusdorf, Adlzreiter und andern (s. oben §. 94. im 1. Th. S. 215.)

* S. auch Hofmanns biblioth. iur. publ. S. 280 - 283.

4) Fried. Chph. Jon. Fischers Abhandlung von dem herzoglich Bairischen und Pfalzgräflich Rheinischen Churrechte, Frf. 1779. 4. (s. oben im 2. Th. §. 396. S. 113., §. 492. S. 206.), auch in seinen kleinen Schriften 1. Th.

§. 945.

b) von der für Pfalz errichteten achten Chur;

Die für das Haus Pfalz im Westphälischen Frieden errichtete achte Chur hat noch folgende besondere Schriften veranlasset:

1) Christ. Frid. THOMSEN diss. *de electore octauo*, Arg. 1693., edit. II. 1738. (48. S.)

2) Frid. Ern. KETTNER *historia electoratus octaui*, Lipf. 1693.

3) Gottfr. Dan. HOFFMANN *de expuncto nunc octauo electoratu*, Tüb. 1778. (s. oben §. 498. im 2. Th. S. 215.)

§. 946.

7) von Churſachſen;

Von Churſachſen ſind hier folgende Schriften zu erwehnen:

1) Caſp. ZIEGLER *de ſingulari electoris Saxoniae eminentia*, Vit. 1663. 1679., und mit Anmerkungen Tüb. 1720.

2) Ioh. Burch. MENCKEN diſſ. *de electoratu Saxonico Friderico bellicoſo iure meritoque collato*, Lipſ. 1709. (7. B.)

3) Conr. Frid. REINHARD *de officiis imperii Saxonicis*, Ien. 1719.

* Erſt als eine Diſputation unter Burch. Gotth. Struvs Vorſitz; hernach als ein Tractat mit deſſen Vorrede. Moſers biblioth. iur. publ. S. 885.

4) Mich. Henr. GRIBNER *ad Caroli IV. auream bullam Saxonicam, datam Metis a.* 1357. *6. kal. Ianuar.*, Lipſ. 1728.

§. 947.

8) von Churbrandenburg;

Von Churbrandenburg weiß ich hier nur folgende Schriften anzuführen:

1) Io. Pet. LVDEWIG diſſ. *de formula Brandenburgici ducatus*, Hal. 1706., in ſeinen *opuſc.* tom. I. p. 207—274.

2) Phil. Wilh. Gerken Prüfung der Ludewigſchen Hypotheſe von dem ducatu Transalbino, und ob darunter die Mark Brandenburg in der Ottoniſchen Schen-

Schenkung der jetzigen alten Mark an das Erzstift Magdeburg verstanden ist; in seinen Abhandl. (Hamb. u. Lpz. 1777. 8.) Th. 2. S. 127 — 144. (s. oben §. 632. *. im 2. Th. S. 326.)

§. 948.

9) von Churbraunschweig;

Von Churbraunschweig:

1) Joh. Jac. Mosers Einleitung in das churfürstlich und herzoglich Braunschweiglüneburgische Staatsrecht, Frf. u. Lpz. 1755. 8.

2) Christ. Lud. Scheidt Anmerkungen und Zusätze zu Mosers Einleitung ins Braunschweiglüneburgische Staatsrecht, Göttingen 1757.; und codex diplomaticus dazu, 1759. 8.

§. 949.

wie auch von der für Hannover errichteten neunten Chur a) ganze Sammlungen von Staatsschriften;

Von Schriften, die bey Gelegenheit der für das Haus Hannover errichteten neunten Chur gewechselt sind, darf ich hier nur folgende Sammlungen namhaft machen:

1) Acta publica den neunten Electorat betreffend, 1692. 4.; II. Aufl. 1693. 4.

* Enthält 19., in der II. Aufl. 24. kleine Schriften.

2) Miscellanea iuris publici curiosa de nouemuiratu etc. 1692. 4.; II. Aufl. 1693. 4.

* Enthält 18. kleine Schriften.

3) Allerhand curiöse Räsonnements von der neunten Churwürde ꝛc. zusammengetragen von Hippolitho a Lapide, 1693. 4.

* Enthält 25. kleine Schriften.

4) Acta publica, suppleta et continuata den neunten Electorat betreffend, 1710. fol. in Ad. Cortreii *corp. iur. publ.* 4. Th.

* Enthält 57. Schriften. Cortreius hatte sie gesammelt. Nach dessen Tode ward die Sammlung von Sim. Fried. Hahn in Ordnung gebracht, und vermehrt.

5) Weitere Nachrichten von diesen Sammlungen und anderen hieher gehörigen Schriften finden sich in Lünigs biblioth. deduct. (1745.) S. 161 — 171., und in Praun biblioth. Brunsv. Lüneb. cap. 15. num. 1472 — 1526.

§. 950.

b) einzelne Privatschriften;

Von anderen diesen Gegenstand betreffenden Schriften sind noch folgende hier zu merken:

1) G. C. Kirchmaier panegyricus *de nouemuirali electorali eminentia D. Ernesti Augusti Brunsuicensis*, Vit. 1692.

2) Ios. Bernh. Gletle diss. *de nouemuiratu*, Salisb. 1693.

3) Cassand. Thvcelivs (seu potius Chr. Leonh. Leucht) electa iuris publ. curiosa *de nono electoratu*, Frf. 1694. 4.

4) Balth.

Digitized by Google

4) Balth. Conr. ZVM BROICH diss. *de nono electoratu*, Arg. 1700.

5) Jac. Gabr Wolf ob durch Einführung der achten und neunten Chur die goldene Bulle verändert worden? nebst der Anzeige mehrerer Schwierigkeiten, die sich bey der letztern ereignet haben, in den Hallischen wöchentlichen Anzeigen 1754. Num. 28.

§. 95!.

III) von churfürstlichen Vorrechten 1) der Churverein;

Von der Churverein handeln folgende Schriften:

1) Chr. WILDVOGEL diss. *de vnione electorali*, Ien. 1707.

2) Nic. Hier. GVNDLING diss. *de causa et origine vnionis siue foederis electoralis*, Hal. 1720.

3) Ewald. Frid. de HERZBERG diss. *de vnionibus atque comitiis electoralibus*, Hal. 1745.

4) *Selecta de vnionibus electorum*, cum indice et praefat. Ioann. Andr. HOFMANNI, Ien. et Weissenf. 1745. 4.

* Hierinn sind die vorigen drey Schriften gesammelt.

5) Godofr. Dan. HOFFMANN diss. *vindiciae capitulationum nouissimarum circa vniones et conuentus electorales*, Tüb. 1755.

6) Ioh Mich. DAHM (oder vielmehr Ioh. HORIX) diss. *de vnione electorali*, Mog. 1754.

* Enthält noch wichtige Nachlesen zu den vorigen Abhandlungen.

Digitized by Google

7) Sichere Nachricht von der im Jahre 1764. erfolgten Erneuerung der Churverein, Regensburg, 1764. 4.

* Auch in der neuen Europ. Staatscanzley 13. Th. S. 49.

§. 952.

2) von ihren königlichen Ehrenbezeugungen;

Die den Churfürsten zukommenden königlichen Ehrenbezeugungen beschreibt Aug. Fried. SCHOTT s. *resp.* Aug. Polycarp. LEYSER diss. *de honoribus regiis*, Lipſ. 1771. (7. B.); eine sehr gründlich und mit vieler Belesenheit geschriebene Abhandlung.

Die damit in Verbindung stehenden Vorrechte, welche churfürstlichen Gesandten vor fürstlichen zugeeignet werden, gegen die Leibnitzische Schrift de suprematu (s. oben §. 122. im 1. Th. S. 249.) zu vertheidigen, hat folgende ebenfalls wohl gefaßte Schrift zur Absicht: Curionis PORPHYRITAE epistola ad amicum Fürstenerum *de praerogatiuis principum electorum ante alios principes imperii*, scripta Heptandropoli calendis Augusti anno 1690. 8. (9½ B.)

§. 953.

3) von anderen churfürstlichen Vorrechten.

Noch andere Vorrechte der Churfürsten erörtern folgende Schriften:

1) Ioh. Franc. WINTER diss. sistens *praerogatiuam S. R. I. electorum circa adquirendas absque specifico imperatoris consensu terras imperii*, Arg. 1721., recus. Lipſ. 1737. (8½ B.)

2) Ioh.

Digitized by Google

2) Ioh. Christian. TREITLINGER diss. exhibens *S. R. I. principem iustum duorum electoratuum secularium possessorem*, Arg. 1737., recus. 1750. (4½ B.)

§. 954.

IV) von der churfürstlichen collegialischen Verfassung.

Die collegialische Verfassung der Churfürsten haben folgende Schriften zum Gegenstande:

1) Henr. BOVMANN *de electorum I. R. G. collegio*, Viteb. 1660.

2) Io. Ern. BECK *de collegio electorum antiquitus a collegio principum separato*, Arg. 1727.

Digitized by Google

IV. Hauptstück
von
Schriften vom Reichsfürstenrathe und dessen Mitgliedern.

§. 955.

I) von fürstlichen Stimmen A) einzeln;

Vom Reichsfürstenrathe ist sowohl im Ganzen als von dessen einzelnen Mitgliedern ungleich weniger geschrieben, als von Churfürsten; versteht sich von Schriften, die hier ihre Stelle hätten, wo es darum gilt, die Reichsstände nach ihrem jetzigen Zustande und ihrem Sitz- und Stimmrechte auf dem Reichstage kennen zu lernen; nicht um ihre Geschichte oder besondere Rechte, Streitigkeiten u. d. g. (a) Nach solcher Absicht will ich vorerst namhaft machen, was von einzelnen Mitgliedern des Fürstenrathes nach der Reihe, wie sie theils auf der geistlichen, theils auf der weltlichen Bank sitzen, hier nachgesehen werden kann.

(a) Von Fried. Lucä Fürstensaal ꝛc. Frf. 1705. 4. (8. Alph. 5. B.) darf ich hier nur so viel erinnern, daß sich derselbe eigentlich nur mit ausgestorbenen Häusern und deren Geschichte beschäfftiget. Mehrere Nachrichten von einzelnen fürstlichen Häusern findet man in Iac. Wilh. Imhof *notitia procerum S. R. I.* edit. V. Tüb. 1732. fol., wie auch in Frankenbergs Europäischem Herold (s. oben §. 137. im 1. Th. S. 270.); und in Ludw. Alh. Gebhardi genea-

genealogischer Geschichte der erblichen Reichsstände in Teutschland, 1. Th. Halle 1776., II. 1779. 4.

§. 956.

1) auf der geistlichen Bank a) von Oesterreich;

Von Oesterreich gehören hieher:

1) Chr. Phil. RICHTER diss. *de domus Austriacae iuribus atque praeeminentia*, Ien. 1666.

2) Io. Ge. KIEFFER *de S. R. I. serenissima Habsburgo-Austriaco-Germanica domo eiusque regnis, ducatibus et praerogatiuis*, Frib. 1671. 8.

3) Io. Henr. FELZ *Austria princeps i. e. de Augustissimae domus Austriacae iuribus, praerogatiuis illustrioribus, intuitu praesertim nexus cum imperio R. G.*, Arg. 1721., Lipſ. 1736.

4) Gabr. SCHWEDER diss. *de seren. domus Austriacae praeeminentiis, praerogatiuis, iuribus ac priuilegiis praecipuis* etc. Tüb. 1722., in seinen *dissert.* tom. 2. p. 579—635.

5) Iac. Aug. FRANCKENSTEIN diss. *de praerogatiuis et praeeminentiis domus Austriacae*, Lipſ, 1727.

6) Chr. Aug. BECK *iuris publici Austriaci specimina*, Vienn. 1750 — 1752. 4.

7) Franz Ferd. Schrötters Abhandlungen aus dem Oesterreichischen Staatsrechte, 5. Theile, Wien, 1762 — 1766. 8.

8) Versuch über die Parification der erzherzoglich Oesterreichischen Gesandten mit den Gesandten der Churfürsten des h. R. Reichs, Wien 1781. 4. (7. B.)

§. 957.

b) von anderen Stimmen auf der geistlichen Fürstenbank;

Von den übrigen Inhabern der Stimmen auf der geistlichen Fürstenbank kann ich nur folgende Schriften hier anführen:

1) von Bamberg: Ben. SCHMIDT diss. *de praerogatiuis episcopatus et principatus Bambergensis*, Ingolst. 1764.

2) von Costnitz: Joh. Jac. Mosers Staatsrecht des fürstlichen Hochstifts Constanz und der fürstlichen Abtey Reichenau, Leipz. 1740. Fol.

3) von Augsburg: Joh. Jac. Mosers Staatsrecht des fürstlichen Hochstifts Augsburg, Leipzig, 1740. Fol.

4) von Osnabrück: Iust. Fried. Aug. LODTMANN *delineatio iuris publici Osnabrugensis*, Osn. 1767. 8.

5) von Fulda: *Species facti et iuris circa erectionem noui episcopatus Fuldensis* etc. Mog. 1753. fol.; auch in der Sammlung der neuesten Deductionen 7. Th. S. 1. und in den select. iur. publ. nouiss. Th. 31. S. 10., Th. 32. S. 124., Th. 33. S. 237.

§. 958.

2) von Stimmen auf der weltlichen Fürstenbank;

Von den fürstlichen Nebenlinien der churfürstlichen Häuser, welche fürstliche Stimmen haben, sind die oben angeführten Schriften von den Häusern Baiern, Pfalz, Sachsen, Brandenburg und Braunschweig nach-

Digitized by Google

nachzusehen (§. 942. u. f.); wie auch insonderheit von den fürstlich Sächsischen Stimmen die Röderische Schrift (§. 930. Num. 2.) und von den fürstlichen Stimmen der Churfürsten überhaupt die Hofmännische Dissertation (§. 931. Num. 2.). Ausserdem sind von den weltlich fürstlichen Häusern oder Stimmen hier folgende Schriften zu merken:

1) von Magdeburg:

a) El. Andr. SCHVBARTH *archiepiscopatus Parthenopyrgicus secularisatus, vel nouus ducatus Magdeburgicus electori Brandenburgico collatus*, Hal. 1681. fol.

b) Io. Pet. de LVDEWIG diss. *de iuribus primatus Germaniae archiepiscopatus Magdeburgensis*, Hal. 1707., in seinen *opusc. miscell.* tom. 2. p. 769 — 810.

c) Sam. Walthers Progr. Das Herzogthum Magdeburg ein ehemaliges Land der Grafen, Magdeb. 1740. 4.

2) von Bremen: Io. Zach. HARTMANN progr. *de archiprimatu archiepiscopatus Bremensis* etc. Kilon. 1734.

3) von Mecklenburg: Ioh. Matth. MARTINI diss. *de origine votorum serenissimae gentis Mecklenburgicae in comitiis imperii*, Butzov. 1763.

4) von Würtenberg:

a) Io. Pet. de LVDEWIG diss. *de praerogatiuis Würtenbergici ducatus, praesertim aduersus appellationes, euocationes et Austraegas*, Hal. 1719.

b) Fried.

b) Fried. Lud. de BERGER *de iuribus ac priuilegiis praecipuis sereniſſimae domus Würtenbergicae*, in ſeinen *opuſc.* (1725.)

c) Godofr. Dan. HOFMANN ſ. reſp. Fried. Dav. HOFMANN diſſ. *ſpecimen iuris publici Würtenbergici, hiſtoria et ius vnionis territorii Würtenbergici*, Tüb. 1754.

5) von Heſſen: Io. Ge. ESTOR *ius publicum Haſſiacum*, Ien. 1740. 4.

6) von Baden:

a) Fried. SONNTAG diſſ. *de ſereniſſ. marchionum Badenſium ſingularibus iuribus atque praerogatiuis praecipuis*, Arg. 1730. und in WEGELIN *theſ. rer. Sueuic.* vol. 3. n. 27.

b) Joh. Jac. Moſers Einleitung in das marggräflich Badiſche Staatsrecht, Frf. u. Lpz. 1772. 8.

7) von Holſtein:

a) Melch. GOLDAST *de origine et indole veteris comitatus et principatus Holſatiae, aeque ſuperioritate, iuribus, priuilegiis, praerogatiuis comitum Holſatiae et Schaumburg.* in WESTPHALEN *mon. rer. Cimbr.* tom. 2. num. 11.

b) Car. Hen. GEISLER diſſ. I. II. *de coniunctione comitum Holſatiae cum ducatu Saxoniae*, Lipſ. 1768. 1770.

c) Godofr. Dan. HOFMANN or. *de nouo ducatu Oldenburgico*, adiectis *nonnullis ea in re actis publicis*, Tüb. 1779.

8) von

8) von Sachsen = Lauenburg: Ge. Henr. Ayrer diss. *vindiciae iuris Brunsuicensis in ducatum Saxo-Lauenburgicum*, Goett. 1754.

9) von Anhalt: Joh. Jac. Mosers Staatsrecht des fürstlichen Hauses Anhalt, Lpz. u. Frf. 1740. fol.

10) von Schwarzburg: Fried. de Bevlwitz *de antiquissimo quatuor comitum imperii titulo solius sereniſſimae gentis Schwarzburgicae adhuc proprio*, Rudolst. 1751.

§. 959.

3) von Stimmen, so noch begehret werden.

Verschiedene Stände suchen noch mehrere Stimmen im Reichsfürstenrathe; welches unter andern folgende Schriften veranlaßt hat:

1) Casp. Henr. Horn progr. *quo marchionatui Misniae ius ſuffragandi in rebus imperii noſtri vindicatur*, Vit. 1706., und in Fabers Staatscanzley 16 Th. S. 309.

2) Casp. Henr. Horn progr. *quo ius ſuffragii landgrauiatui Thuringiae vindicatur*, Vit. 1710. und in Fabers Staatscanzley 16 Th. S. 322.

3) Casp. Henr. Horn diss. *de burggrauiis Magdeburgicis*, Vit. 1709.

4) Unmaßgebliche Gedanken über die von verschiedenen Teutschen Fürsten gesuchten neuen vota im Reichsfürstenrathe; insonderheit aber über die von Königs Augusti Maj. als Churfürsten von Sachsen gesuchten vier neuen vota, gestellt von einem Patrioten (ohne Ort und Jahrzahl 7. Bogen) 4.

5) Joh.

Digitized by Google

5) Joh. Pet. v. Ludewig von dem Streite über die jetzigen neuen Stimmen auf dem Reichstage, Halle 1709. und in seiner Erläut. der G. B. 2. Th. S. 1484 — 1493.

6) Deductio fundamentorum, betreffend die vom hochfürstlichen Hause Würtenberg in comitiis suchende Readmission des herzoglich Teckischen voti, in Fabers Staatscanzley 12. Th. S. 742 — 780.

7) Kurze Information wegen Ergänzung der dem hochfürstlichen Sammthause Hessen ehedem zugestandenen beiden Reichs = votorum 1754. Fol. in Mosers Staatsarchiv 1754. Th. 1. S. 425. und in Fabers Staatscanzley 107. Th. S. 222.

8) P. (Ge. Lud. Ernst Preuschen) Gedanken von Einführung neuer Stimmen im Reichsfürstenrathe, bey Gelegenheit des seither und noch am 10. und 17. Jan. 1757. wider die fürstlich Taxische Stimmführung vorgefallenen Widerspruchs, Frf u. Leipz. 1758. Fol.

§. 960.

B) Ueberhaupt noch von Stimmen im Fürstenrathe.

Noch gehören überhaupt hieher:

1) Godofr. Dan. Hofmann diss. *de principibus ecclesiasticis in comitiis plura suffragia habentibus*, Tüb. 1756.

2) God. Dan. Hofmann diss. *de statibus imperii sine voto in comitiis*, Tüb. 1770. 8.

3) God. Dan. Hofmann diss. *de votis statuum imperii in comitiis hodie vacantibus*, Tüb. 1770. 8.

§. 961.

Digitized by Google

§. 961.

II) von Grafen 1) überhaupt;

Von den Grafen sind erstlich überhaupt hier folgende Schriften zu bemerken:

1) Diet. Wilh. MATTHIAE *de comitibus S. R. I. eorumque iuribus*, Erf. 1677. 4. (in Lünigs thesauro S. 291 — 308.)

2) Imm. WEBER *historia comitum veterum R. G. generalis*, Lipſ. 1684. (in Lünigs thes. S. 308 — 318.)

3) Fried. Lucä Grafensaal des h. R. R. Frf. 1702. 4. — und dessen Fortsetzung und zum Theil Ausbesserung (von Sam. Lenz) Halle 1751.

* Von ausgestorbenen gräflichen Häusern, wie der Fürstensaal (§. 955. a.) von ausgestorbenen fürstlichen.

4) Ier. Eb. LINK diss. *de differentia comitum imperii immediatorum et mediatorum*, Arg. 1710. (in Lünigs thes. S. 389 — 402.)

5) Joh. Chr. Lünig thesaurus iuris der Grafen und Herren des h. R. R., Frf. u. Lpz. 1725. fol.

* Nach einer ausführlichen Einleitung vom Grafenstande überhaupt enthält dieses Werk in drey Theilen 1) Excerpten aus vielerley Werken, wo von Grafen etwas vorkömmt, 2) funfzehn ganze Schriften, 3) Dissertationen, Bedenken, und Staatsschriften. Mosers bibl. iur. publ. 1. Th. S. 150 = 159.

6) Theod. ZIEGENWEIDT diss. *de origine, quidditate et iure comitum imperii R. G.*, Treuir. 1727. fol.

7) Wilh.

7) Wilh. Fried. von Pistorius historisch-juristische Anmerkungen über allerhand den Ursprung, Historie und Vorrechte des h. R. R. Grafen betreffende Materien, 4. Theile, Frf. 1727. 8.

8) Ic. Aug. Hellfeld diss. *differentiae quaedam inter S. R. I. principes et comites*, Ien. 1758.

9) Brauchbare Anmerkungen den Reichsgrafenstand betreffend, nebst einem kurzen Vorberichte aus sicheren Quellen herausgegeben, Frf. u. Lpz. 1763. 4.

10) Traug. Wilh. Le Petit diss. epist. *historia iurium comitum imp. S. R. G. sub regibus Francorum stirpis Merouingicae*, Lipf. 1770.

11) Aug. Fried. Schott f. *resp.* Traug. Wilh. Le Petit diss. *de origine iuris hereditarii comitum imp. S. R. G. in comitatibus et inde pendente origine cognominum eorum seu nominum gentilitiorum*, Lipf. 1771.

12) Car. Ott. Graebe or. *de his, quae statui et splendori illustrium; praesertim comitum S. R. I. noxia fuere, et de mediis, quae facuunt ad illos conseruandos*, Steinf. 1777.

§. 962.

2) von einzelnen Grafschaften;

Von einzelnen Grafschaften und Herrschaften sind mir nur folgende Schriften bekannt, die hier angeführt werden können:

1) Gründlicher Beweis, daß das gräfliche Haus der Reussen von Plauen schon von vielen seculis her unter die vornehmsten und ansehnlichsten Häuser ihres Standes gerechnet worden, Graiz 1729. 4.

2) Fried.

Digitized by Google

2) Fried. Wilh. von Pistorius vom Ursprunge der Grafen von Castell in Franken, und über die zweyerley Geschlechte der Grafen von Leiningen; in seinen *amoenitat.* 2. Th. (Frf. u. Lpz. 1732. 4.) S. 231 — 481.

3) Joh. Ge. Estor genealogische Abstammung der Herren Grafen zu Erbach; in seinen kleinen Schriften 1. B. (Giess. 1732. 8.) S. 251 — 262.

4) Joh. Ge. Estor vom Ursprunge der Fürsten und Grafen zu Löwenstein und Wertheim; in seinen kleinen Schriften 1. B. (Giess. 1732. 8.) S. 642-699.

5) Henr. Chr. Senkenberg *de communi syluestrium ac hirsutorum comitum origine et munere;* und *de hirsutorum comitum prosapia speciatim* in seinen *meditationibus* fasc. 1. (Giess. 1739. 8.) p. 1. et 23.

6) Joh. Jac. Mosers Staatsrecht des Hauses Anhalt, wie auch der Grafschaft Holzapfel, Lpz. u. Frf. 1740. Fol.

7) Joh. Jac. Mosers Staatsrecht der reichsgräflichen Häuser von der Leyen, von Plettenberg und von Virmont, Lpz. u. Ebersdorf 1744. Fol.

8) Joh. Jac. Mosers Staatsrecht der Reichsgrafschaft Sayn (Onolzb.) 1749. Fol.

9) Io. Fried. Helferich diss. historico-iuridica *de dynastia Iustingensi a duce Würtenbergiae nouiter adquisita et dynastiae Steuslingensi iuncta,* Tüb. 1751., auch in Wegelin *thesauro rer. Suevicar.* vol. 3. n. 22.

10) Fried. Carl von Moser Entwurf eines Solmsischen Staatsrechts; in seinen kleinen Schriften 10. B. (Frf. 1763. 8.) S. 418—427.

§. 963.

3) von den gräflichen Collegien.

Von den gräflichen Collegien überhaupt handelt Ioh. Andr. Hofmann diss. *de iure consociationum ordinum S. R. I. generatim et comitum speciatim*, Marb. 1771.

Was einzelne Collegien betrifft, findet sich ein Fränkischer Grafentagsreceß in Fried. Wilh. v. Pistorius amoenitat. 2. Th. (Frf. u. Leipz. 1732. 4.) S. 509—516., und ein "actenmäßiger Bericht vom „Ursprunge des besonderen Sitz- und Stimmrechts des „Fränkischen Reichsgrafen-Collegii auf Reichstägen." in Fr. Carl v. Mosers kleinen Schriften 5. Th. (Frf. 1755. 8.) S. 426 — 540.

Als bey Gelegenheit der Cammergerichts-Visitation 1775. die Religionseigenschaft der Westphälischen und Fränkischen Grafen zur Sprache kam; sind darüber mehrere Deductionen verhandelt worden, deren Titel in der Deductions-Bibliothek 1 Th. S. 223—226. zu finden sind.

Eine gründliche Erörterung der Sache selbst enthält Ge. Iac. Fried. Meister *de euangelica religionis qualitate voti curiati collegii comitum Francouicorum in comitiis imperii vniuersalibus*, Goetting. 1778. 4.

V. Hauptstück von Schriften vom reichsstädtischen Collegio und dessen Mitgliedern.

§. 964.

I) von Reichsstädten überhaupt 1) gesammelte kleine Schriften und ein litterarisches Verzeichniß;

Von Schriften, welche die Reichsstädte betreffen, ist bereits eine eigene Sammlung veranstaltet, und vor derselben eine besondere litterarische Abhandlung von den hieher gehörigen Schriften vorangesetzt worden; nehmlich Ioh. Reinh. WEGELIN *thesaurus dissertationum et commentationum de liberis ac immediatis S. R. I. ciuitatibus;* cum *bibliotheca de statu, rebus ac iuribus ciuitatum imperialium,* cura Iac. FELS, vol. I. Lindau. et Curiae 1770. fol.

* Die Sammlung selbst enthält auf 577. Folioseiten 21 Abhandlungen, die in der Folge meist mit Beziehung auf diese Sammlung vorkommen werden. Die vorgesetzte Bibliothek enthält auf 122. Seiten in 17. Hauptstücke abgetheilte Verzeichnisse aller die Reichsstädte sowohl überhaupt als jede einzeln betreffenden Schriften, meist ohne Beurtheilung, aber mit vieler Kenntniß, und so, daß von mehreren einzelnen Gegenständen ähnliche litterarische Werke zu wünschen wären. Beide Herausgeber,

ber, Wegelin und Fels, waren Bürgermeister und Syndici zu Lindau am Bodensee. Der erstere starb vor Vollendung des Werkes. Der andere ist hernach den 26. Dec. 1773. gestorben.

§. 965.

2) allgemeine Werke a) von Knipschild;

Hier habe ich die Reichsstädte vorerst nur überhaupt, wie sie das dritte Collegium der Reichsstände ausmachen, und ihrer Religion nach unterschieden sind, zu betrachten. Sofern sie besondere Staaten ausmachen, und was ihre innerliche Verfassung betrifft, werden die dahin einschlagenden Schriften unten vorkommen. Inzwischen sind solche Werke, welche von Reichsstädten überhaupt handeln, auch hier schon zu erwehnen. Von solchen ist das wichtigste und ausführlichste Phil. KNIPSCHILD tractatus politico-historico-iuridicus *de iuribus et priuilegiis ciuitatum imperialium tam generalibus quam specialibus et de earumdem magistratuum officio*, Arg. edit. I 1657., II. 1687., III. cum notis Io. Iac. SCHMAVSS, 1740. fol.

* Knipschild war zu Medebach in Westphalen im Jahre 1595. gebohren. Er war Syndicus der Reichsstadt Eßlingen und zugleich der dortigen Reichsritterschaft am Necker und Kocher. Nebst dem gegenwärtigen Werke hat er sich insonderheit durch sein Buch de fideicommissis bekannt gemacht. Die Vorrede des hier angeführten Werkes von Reichsstädten war den 13. Jul. 1657. datirt, und am 29. Sept. eben des Jahrs erfolgte sein Tod. Von einem solchen Werke, das von einem in diesem Fache so erfahrnen Manne in seinem 62. Jahre vollendet ward, ließ sich viel brauchbares erwarten. Manche überflüssig angebrachte Gelehrsamkeit, und oft übel angewandte Römische Rechtssätze muß man dem Geschmacke selbiger Zeiten zu gute halten. Das Werk ist in sechs Bücher abgetheilt: 1) von Städten, ihrer

rer Entstehung, Verschiedenheit u. s. w. insgemein; 2) von Reichsstädten und ihren Vorrechten überhaupt; 3) von allen und jeden Reichsstädten, damals 63. an der Zahl, in alphabetischer Ordnung einzeln; 4) von Reichsstädten, die für sich oder mit ganzen Ländern vom Reiche abgekommen sind; 5) von reichsstädtischen Obrigkeiten und ihren Pflichten; 6) von der Bürgerschaft und deren Pflichten oder Beschwerden. Die dritte Ausgabe, die ich vor mir habe, macht einen starken Folianten aus, wovon der Text 520. Seiten beträgt. Hin und wieder sind darinn brauchbare Anmerkungen, zum Theil mit neueren Allegaten von Schmaußen eingeschaltet. Den Beschluß macht ein sehr ausführliches Register von 19. Bogen. Hernach ist noch in einem besondern Abdrucke auf 51. Seiten beygefügt ein "Auszug al„ler behaltenen Reichstäge, und summarie dabey „beschrieben, wie und was auf einem jeden ge„handelt worden, von 1427. bis 1517. incl. vom „Städtmeister, Junker Jacob Sturmen von Sturmeck „vormals beschrieben und zusammengetragen, dies„mal in Druck gegeben vom Ammeister Jacob „Wenker."

§. 966.

b) von Moser, ein Handbuch und Magazin,

Noch sind zweyerley Sammlungen von Joh. Jac. Moser den Reichsstädten insonderheit gewidmet: I) „Reichsstädtisches Handbuch, worinn die heutiges Ta„ges noch einen Nutzen zu haben scheinende Urkunden, „welche die Reichsstädte überhaupt oder insbesondere „angehen, aus Lünigs Reichsarchiv extrahirt, und mit „vielen daselbst nicht befindlichen Stücken vermehrt, „theils in extenso, theils nach ihren vornehmsten „passibus anzutreffen sind," Tüb. 1732. 1733. zwey sehr starke Quartbände; II) "Reichsstädtisches Ma„gazin, oder Sammlung ungedruckter und rarer die „Reichsstädte betreffender Aufsätze, Urkunden, reichs„gericht-

„gerichtlicher Erkenntnisse u. s. w." Frf. u. Lpz. oder Ulm I. Th. 1774., II. 1775. 8.; beide Theile in fortlaufender Seitenzahl 2. Alph. 8. B., mit einem gemeinschaftlichen Register versehen.

* Von dem reichsstädtischen Handbuche hat zwar Moser selbst irgendwo das Urtheil gefällt, daß es als eine überflüssige Sammlung hätte unterbleiben können. Es kann aber doch zu Zeiten von Nutzen seyn, die darinn gesammelten Urkunden in einem Werke bey einander zu haben. Das Magazin enthält vornehmlich eine beträchtliche Anzahl "unge„druckte reichshofräthliche Erkenntnisse in reichs„städtischen Angelegenheiten mit einigen Anmerkun„gen" S. 191=428. und S. 515=819.; hernach etliche Schriften und Urkunden die Reichsvogtey und des Reichsschultheissenamt zu Aachen betreffend S. 26=190. und S. 455=514.; sodann ein Bedenken das Herrn von Roßkampf vom Befreyungsrechte in Reichsstädten in Absicht auf den Gottesdienst der unterschiedenen Religionsverwandten (bey Gelegenheit eines der Frau von Gemmingen zu Heilbronn verstatteten catholischen Hausgottesdienstes), S. 1=25.; und noch zwey Abhandlungen von der Reichsstadt Windsheim Gebiete S. 429=454., und von Verschonung der Reichsstädte mit militarischer Einquartierung S. 820=837.

§. 967.

und die hieher gehörigen Theile des neuen Moserischen Staatsrechts;

Aus dem neuern Moserischen Staatsrechte (s. oben §. 235. IV. im 1. Th. S. 418.) gehört hieher der Band von Teutschen Reichsständen, (Frf. 1767. 4.) S. 1041—1241. und ein eigner Band von der reichsstädtischen Regimentsverfassung, Frf. u. Lpz. 1772. 4. (3. Alph. 3. B.). Ein Anhang zu Mosers reichsstädtischer Regimentsverfassung, (Frf. u. Lpz.

Lpz. 1773. 4.) von J. J. Rieffel bezieht sich eigentlich nur auf das zweyte Buch von der Religionsverfassung der Reichsstädte.

§. 968.

c) einzelne Schriften von verschiedenen Verfassern.

Nächstdem sind hier von Reichsstädten überhaupt noch folgende Schriften zu bemerken:

1) Nic. Revsneri libri duo *de vrbibus Germaniae liberis seu imperialibus*, Vrsell. 1602. 8.

2) Andr. Knichen velitatio apologetica *de ciuitatum iuribus territorialibus*, Helmst. 1606. 1609. 1616. 4.

3) Io. Davth hypothesis, *vtrum ciuitates imp. liberae iura principis in suis rebuspublicis obtineant?* Hannov. 1607. 1614. 4.

4) Andr. Knichen *epopsis Dauthianae hypotheseos, vtrum liberae S. R. I. ciuitates iura principis in suis rebusp. obtineant?* Helmst. 1607. 4.

5) Joh. Goeddaeus gründlicher Bericht von den freyen und kaiserlichen Reichsstädten, ihrem Stand und Regalien, Frf. 1612. 4.

6) Io. Mich. Hainz diss. *de ciuitatum imp. subiectione et libertate*, Arg. 1626. in Wegelin *thes.* n. 17.

7) Christoph. Besold *de iure et imperio ciuitatum imperialium*, Tüb. 1619. 4. in seinen *oper. polit.* Argent. 1641. 4., in Hampelii *nucleo discurs. iur. publ.* p. 372. und in Wegelin *thes.* n. 6.

8) Herm. CONRING *de vrbibus Germanicis*, Helmſt. 1641. 4. (in eius *operib.* tom. I. p. 485.)

9) Phil. KNIPSCHILD (ſ. oben §. 965.)

10) Iac. Seb. LAVREMBERG diſſ. *de liberarum ciuitatum S. R. G. I. eminentia, iure et priuilegiis*, Roſt. 1657. 4.

11) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de liberis S. R. I. ciuitatibus*, in ſeinen *decadibus quatuor thematum* (Ien. 1662. 4.) und in WEGELIN *theſ.* n. 8.

12) Ern. CREGEL diſc. *de iure liberarum in I. R. G. ciuitatum*, Altorf 1664. in WEGELIN *theſ.* n. 7.

13) Frid. GEISLER diſſ. *de ciuitatibus imperialibus*, Lipſ. 1678. 4. in WEGELIN *theſ.* n. 9.

14) Henr. LINK *de iuribus et priuilegiis ciuitatum imperialium et earumdem magiſtratuum officio*, Vlm. 1687. fol.

15) Hier. DATHE diſſ. *de liberarum imperii ciuitatum poteſtate, maieſtatis aemula*, Vit. 1692.

16) Ioh. Chph. WAGENSEIL diſſ. *de ciuitatibus imperii liberis*, Alt. 1693.

17) Io. Henr. FELZ *de iure legislatorio territoriali ciuitatum imperialium*, Arg. 1701.

18) Ioh. Burc. MAII diſſ. *de ciuitatibus imperialibus*, Kilon. 1707. 4.

19) Nic. STAMPEEL diſſ. *de eo, quod interest imperii R. G. circa ciuitates imperiales*, Lugd. 1707.

20) Chr.

Digitized by Google

20) Chr. WILDVOGEL diss. *de superioritate territoriali ciuitatum imperialium*, Ien. 1709.

21) Ioh. Petr. a LVDEWIG diss. *de dispari nexu ciuitatum cum S. R. I.*, Hal. 1710. 4. (et in eius *opusc. miscell.* tom. I. p. 480.)

22) Gabr. SCHWEDERI diss. *de pari nexu ciuitatum imperialium cum S. R. I.*, Tüb. 1714. 4. in seinen *dissert.* tom. 2. p. 163. und in WEGELIN *thes.* n. 19.

23) Dan. van BÜREN (oder vielmehr Eb. OTTO) diss. *de ciuitatibus immediatis*, von Reichsstädten, Duisb. 1716. und in Eb. OTTO *dissert.* Vltrai. 1723. 4.

24) Ioh. Phil. HOFFMANN diss. *de origine libertatis liberarum et imperii ciuitatum*, Heidelb. 1719. 4. in MOSERI *collect. diss. iur. publ.* p. 603. und WEGELIN *thes.* n. 16.

25) Burch. Gotth. STRVV diss. *de territorio clauso ciuitatum imperialium*, Ien. 1720.

26) Io. Ge. STARK diss. *de ciuitatum magistratibus in regno Francorum veteri*, Giess. 1725.

27) Herm. Phil. SCHATTENMANN diss. *de praestantia ciuitatum imperialium et insignibus earundem in imperium R. G. meritis*, Arg. 1729. in WEGELIN *thes.* n. 11.

28) Joh. Ge. Estor, warum die Anzahl der Reichsstädte in Westphalen so gering sey? in seinen kleinen Schriften 2. B. (Giess. 1734. 8.) S. 334-366.

29) Gottl. Sam. TREVERI diss. I. qua *logomachiam de ciuitatibus mixtis in iure publico obuiam* discutit, Goetting. 1742. 4.

30) Joh. Ge. Estor von der ehemaligen Regierungsart in den Reichsstädten, und deren Eintheilung in freye und Reichsstädte, in seinen Anmerkungen über das Staats- und Kirchenrecht (Marb. 1750. 8.) in WEGELIN *thes.* n. 15.

31) Io. Wilh. DIETMAR diss. *de iuribus ciuitatum imperialium, praesertim Augustae Vindelicorum*, Ien. 1754.

32) Joh. Fried. Moritz historisch-diplomatische Abhandlung vom Ursprunge der Reichsstädte; insonderheit von der — Reichsstadt Worms, Frf. u. Lpz. 1756. 4.

33) Io. Rud. BECKER *de vrbibus immediatis S. I. R. G.*, Rost. et Wism. 1757. 4. in WEGELIN *thes.* n. 10.

34) Car. Ren. HAVSEN diss. *de origine suffragii ciuitatum imperii*, Hal. 1771.

§. 969.

II) Schriften, welche einzelne Reichsstädte überhaupt betreffen;

Von jeder einzelnen Reichsstadt verdienen nach alphabetischer Ordnung derselben nach der gegenwärtigen Absicht folgende Schriften hier eine Stelle:

1) von Aachen: 1) vom Rangstreite mit der Stadt Cölln Lünigs Grundfeste Eur. Pot. Gerechtsame 2. Th. S. 629.; 2) Joh. Jac. Mosers Staatsrecht der Reichsstadt Aachen, Frf. 1740. Fol.

2) von

2) von Augsburg: Io. Wilh. DIETMAR s. *resp.* Ioh. Thom. RITTER diss. *de iuribus ciuitatum imperialium, praesertim de iuribus et priuilegiis lib. imp. ciuitatis Augustae Vindelicorum*, Ien. 1754.

3) von Bremen: a) *Breuis adumbratio status ciuitatis Bremensis ante, sub et post pacificationem Osnabrugensem*, 1653. 4. in CORTREII *iur. publ.* tom. V.; b) Historische Nachrichten von der Regimentsverfassung und dem Rathe der Reichsstadt Bremen aus ungedruckten Urkunden gesammelt (von Herm. von Post) mit Anmerkungen und einem Anhange von Documenten ans Licht gestellt von Joh. Phil. Cassel, 1768. 4.

4) von Cölln: a) Aegidii SELENI *de admiranda sacra et ciuili magnitudine Coloniae Agrippinensis* libri IV. Col 1645. 4.; b) Gerh. Ern. HAMM *respublica Vbio-Agrippinensis*, Col. 1747.; c) Eiusd. diss. *de burggrauiatu Vbi-Agrippinensi*, Col. 1750.

5) von Frankfurt: a) Ioh. Beni. LEHNEMANN diss. *de priuilegiis S. R. I. lib. reipublicae Moeno-Francofurtanae*, Lipsi. 1740.; b) Ludw. Gottfr. Mogen vom Ursprunge, Fortgange und heutigen Zustande der Regimentsverfassung in der Reichsstadt Frankfurt, Giess. 1755. Fol.

6) von Halle in Schwaben: Ioh. Pet. de LVDEWIG *commentaria politica rerum Halensium S. R. I. lib. vrbis Halae*, Hal. 1719., recus. 1749., und in seinen *opusc. misc.* tom. 2. p. 553., auch in WEGELIN *thes. rer. Sueuic.* tom. 4. diss. 17.

7) von Hamburg: Nachricht von dem rechtlichen Zustande der Reichsfreyheit und Immedietät der Stadt

Stadt Hamburg, in Fabers Staatscanzley Th. 67. S. 288—310., Th. 68. S. 233—454.

8) von Kaufbeuern: Ge. Tob. HOERMANN de Guttenberg diss. *de S. R. I. L. ciuitatis Kaufburae priuilegiis praecipuis*, Erlang. 1763.

9) von Lindau: *Lindauia in lacu Acronio vrbs antiquissima*, in WEGELIN *thesauro rer. Sueuicar.* tom. 4. num. 21.

10) von Memmingen: God. Dan. HOFMANN diss. *potiora quaedam iura et priuilegia S. R. I. lib. ciuitatis Memmingae*, Tüb. 1771.

11) von Mühlhausen: Beni. Chph. GRASSHOF *de originibus et antiquitatibus S. R. I. lib. ciuitatis Mühlhusae Thuringorum*, Lipſ. et Goerl. 1749. 4.

12) von Nördlingen: Dan. Eb. Dolp kurze doch gründliche Ausführung, daß die Reichsstadt Nördlingen in Schwaben nicht erſt 1251. zur Reichsimmediätät gelanget, Nördl. 1735. 8. und in WEGELIN *theſ. rer. Sueu.* tom. 4. n. 16.

13) von Nürnberg: a) Ioh. Chr. WAGENSEIL *de S. R. I. lib. ciuitate Norimbergenſi*, Alt. 1697.; b) *Hiſtoria Norimbergenſis diplomatica*, Nürnb. 1738. fol.; c) Joh. Jac. Moſers Grundriß des Staatsrechts des h. R. R. Stadt Nürnberg, Ebersd. 1741. 8.; d) Io. Paul. ROEDER *de ortu et progreſſu ciuitatis Norimb. liberae ſemper, nec vmquam municipalis*, 1746. 4.

14) von Ulm: Ludw. Barth. von Hertenſtein kurze doch gründliche Ausführung, daß die Stadt Ulm nicht

nicht erst 1346. zur Reichsimmedietät gelanget, in Pistorius amoenitat. 5. Th. (Frf. u. Lpz. 1737. 4.) S. 1447 — 1458.

15) von Zell am Hammerspach: Joh. Jac. Mosers Staatsrecht der Reichsstadt Zell am Hammerspach, Lpz. 1740. Fol.

§. 970.

III) Besondere Schriften über die Religionseigenschaft der Reichsstädte,

Die Lehre von der Religionseigenschaft der Reichsstädte zu erläutern dienen folgende Schriften:

1) Actenmäßige facti species über der Reichsstadt Leutkirch wohlhergebrachten statum pure euangelicum, 1730. fol.

2) Chr. Wilh. Franc. WALCH diss. *de liberis imperii ciuitatibus a pace religiosa numquam exclusis*, Goetting. 1755.

3) Joh. Jac. Mosers Bedenken, ob der in einer evangelischen Reichsstadt befindliche catholische Clerus ein illimitirtes öffentliches Religionsexercitium prätendiren könne, oder nicht? Hanau 1749. 4., auch in seinem Staatsrechte Th. 42. S. 34. und mit Zusätzen in den select. iur. publ. Th. 46. S. 358., und Th. 47. S. 343.

§. 971.

besonders von der Reichsstadt Frankfurt am Main.

Als man der Reichsstadt Frankfurt am Main wider ihren Willen einen catholischen Maurergesellen, Namens Joh. Christian Müller, zum Meister und Bür-

Bürger aufdringen wollte; fieng man zugleich an die pur evangelische Eigenschaft dieser Reichsstadt zu bestreiten. Dieses ist die wahre Veranlassung aller folgenden Schriften:

1) Joh. Kirchheim Versuch vom reichsstädtischen Entscheidungsziele zwischen Catholischen und Protestanten, Mainz 1764. 8.

* Der Name Kirchheim scheint nur erdichtet zu seyn. Der wahre Verfasser soll ein gewisser Mißvergnügter zu Frankfurt gewesen seyn. Einige haben den damaligen Prof. Horix zu Mainz dafür gehalten; aber ohne Grund.

2) Dav. Ge. Struben Abhandlung vom reichsstädtischen Entscheidungsziele ꝛc., worinn Kirchheims Versuch geprüfet wird 1765. 8. und in seinen Nebenstunden 6. Th. S. 514.

3) Obseruationes iuris publici Germanici *de ciuitatum imperii iuribus ecclesiasticis et politicis eo spectantibus*, Frf. 1766.

* Ohne Zweifel von eben dem Verfasser, wie Num. 1.

4) Gerh. Matth. Wallacher diss. *de iure circa sacra ciuitatum imperii iam ante pacem religiosam*, Giess. 1767.

5) Dav. Ge. Strube von dem reichsstädtischen Entscheidungsjahre zwischen Catholischen und Protestanten, in seinen rechtlichen Bedenken 3. Th (Hannov. 1768. 4.) S. 342 — 362.

* Eine Beantwortung der Obseruationum Num. 3.

6) Zwey Pro Memoria in dieser Sache (gegen die Stadt).

* Den

Digitized by Google

* Den weitläuftigen Titel s. in der Deductionsbibliothek 1. Th. S. 260. Num. 1427. u. f.

7) Tübingische und Göttingische responsa iuris über die Frage: ob in einer pur evangelischen Reichsstadt, wie Frankfurt, catholici, (welche übrigens des Bürgerrechts allerdings fähig sind,) prätendiren können, daß man Catholische auch in solchen Handwerken, worinn 1624. und bis hierhin niemals ein catholischer Meister gewesen, nothwendig und des Widerspruchs des Handwerks ungeachtet zum Meisterrecht admittiren müsse? 1769. Fol.

* Das Göttingische Responsum findet sich auch in meinen Rechtsfällen 1. B. 4. Th. S. 928.

8) Abdruck eines von der Juristenfacultät zu Giessen eingeholten responsi in S. Joh. Chr. Müllers entgegen das Maurer-Handwerk zu Frankfurt und den Magistrat daselbst, 1769. Fol.

9) Kurze aber Cameralactenmäßige Nachricht von der beym Cammergerichte anhängig gemachten Sache J. C. Müller wider die Reichsstadt Frankfurt und die dasige Maurermeister-Innung praetensi mandati de non contraueniendo dispositioni pacis Osnabr., nec implorantem propter professionem religionis catholicae ab edendo artis specimine et interim operis boethorum repellendo etc. 1769. fol.

10) Franc. Iust. KORTHOLT diss. *de anno decretorio* 1624., *quatenus in collegia opificum praecipue in lib. imp. republica Francofurtensi conueniat?* Giess. 1770.

11) Franc.

Digitized by Google

11) Franc. Ioh. de ALBINI diss. *de anno decretorio* 1624. *opificum collegia non concernente*, Würzb. 1771.

* Auch in Ant. SCHMIDT *thes. iur. eccl.* tom. 4. n. 4. mit dessen Anmerkungen.

12) Anhang zu Mosers Abhandlung von der reichsstädtischen Regimentsverfassung und deren zweytem Buche, Frf. u. Lpz. 1773. 4. (von J. J. Rieffel.)

13) Gottlieb SCHMID diss. *periculum notionis ciuitatis imperii ratione religionis mixtae*, Goetting. 1777.

Digitized by Google

VI. Hauptstück von Schriften über die Eintheilung des Teutschen Reichs in zehn Kreise.

§. 972.

1) von der Eintheilung in zehn Kreise überhaupt.

Ueber die Eintheilung des Teutschen Reichs in zehn Kreise ist überhaupt folgendes geschrieben:

1) Io. Aug. WERDENHAGEN *de circulis S.R.I. in Germania*, Amstel. 1636. 12.

2) Mart. ZEILER *de circulis*, Vlm. 1660. 4., edit. II. sub tit.: Tractat von den zehn Kreisen, Ulm 1665., Lpz. 1689. 8., Nürnberg 1694. 8. Lpz. 1707. 8.

3) Io. Ioach. FVNK diss. *de imperii circulis eorumque conuentibus et officio, quod vocant, directorio*, Alt. 1670.

4) Pet. MÜLLER *de conuentibus circulorum in S.R.I.* Duderst. 1670., Ien. 1686. 1700., Hal. 1734. 4.

5) Io. Chph. WAGENSEIL diſſ. *de diuiſione imperii Germanici in quaterniones et circulos*, Altorf. 1672.

6) Ern. GOCKEL *de circulo Sueuiae et receſſibus circularibus*, Aug. Vind. 1622. 4; edit. II. ſub tit. *de maieſtatico iure comitiorum S. R. I. circulorum Sueuiae et Franconiae*, Lindau 1684. 1688. 4.

* Gockel war Conſulent zu Ulm. Sein Buch gab Anlaß, daß der Schwäbiſche Kreis den $\frac{11}{21}$ May 1688. folgenden Schluß faßte: "Endlich ſo hat „auch Herr D. Erneſtus Gockelius Conſulent bey „allhieſiger Stadt Ulm dem Convente ein Memo„rial cum dedicatione ſeines zu Lindau gedruckten „Tractätleins de maieſtatico circularium comitio„rum iure überreicht; Darüber man zwar die gute „Intention des auctoris um ſo mehr erſehen, als „des etwas auch ſchon 1672. zu Augsburg gedruckt „und dieſem löblichen Kreiſe inſcribirt worden. Sin„temal aber dafür gehalten wird, daß mit dergleichen Particularien dem allgemeinen Reichsweſen „wenig gedient, hingegen da und dort unter Für„ſten und Ständen leicht ein Irrſal erweckt werden „könnte, wie dann in beſchehener Umfrage verſchiedene theils über die Generalia theils über die Par„ticularia ſich beſchweret, und lieber ſehen woll„ten, daß die Exemplaria weiter zu diſtrahiren ein „Verbot geſchehen möchte; ſo hat man für gut be„funden, bey dieſer Bewandtniß, Ihm, D. Go„ckeln per extractum protocolli zu erkennen zu ge„ben, daß er von dergleichen Particularitäten ab„ſtrahiren, auch ſo viel ganze Kreiſe der Fürſten und „Stände inſonderheit betrifft, nichts weiteres zu „Druck geben möchte, als was die Herren Kreis„ausſchreibenden Fürſten, oder, da es cauſa ſingulorum wäre, die intereßirten Stände zuvor cen„ſirt und gut geheiſſen, wie man denn gegen einander contestirt, weder jetzt noch künftig, aus die„ſer und voriger ganz überflüßigen Beſchreibung „des circuli Sueuici das allerwenigſte zu einiges „Standes Präjudiz jemals zu allegiren; und werden „diejenigen löblichen Stände, ſo Druckereyen ha„ben,

„ben, daran seyn, damit dergleichen Scripta ohne „Censur und Approbation bey ihnen nicht weiter „zu Druck kommen." Koelers Münzbelust. Th. 7. S. 155. Es ist aber auch in der That (so urtheilt Moser von der Kreisverfassung S. 304.) eine sehr schlechte und schulfüchsische Arbeit.

7) Nic. Chph. Lynker diss. *de redintegratione circulorum imp.* Ien. 1686.

8) Arn. Chph. Engelbrecht *de conuentibus circularibus imperii R. G.* Helmst. 1696., Norimb. 1737. 4.

9) Ge. Alb. Stübner diss. *de S. I. R. G. diuisione in decem circulos*, Vit. 1699.

10) Imm. Weber diss. *de turbatis S. R. I. circulis*, Giess. 1703.

11) Phil. Balth. Gerdes diss. *de Germaniae in circulos et praecipue in VI. diuisionis primaeua origine*, Gryphisw. 1710.

12) Chr. Fried. Plathner *sciagraphia decem circulorum R. I. vt et ciuitatum liberarum imperii*, Lipf. 1711. fol.

13) Nic. Hier. Gundling vom Ursprung der Reichskreise, in den Gundlingian. part. 6. p. 1-25.

14) Gottl. Sam. Treuer von der wahren Gelegenheit und dem rechten Ursprunge der Reichskreise, Helmst. 1722. 4.

15) Io. Wilh. de Goebel *de conuentibus circularibus*, Helmst. 1723.

16) Ant. Geiger diss. *de S. R. I. circulis*, Wetzl. 1732.

17) Joh. Max. von Günderrode von dem Ursprunge, Fortgange und heutigen Zustande des Teutschen Kreiswesens ꝛc. Giess. 1738. 4.

18) Joh. Adam Kopp von der Association der vordern Reichskreise, Frf. 1739. 4.

19) Phil. Adam Ulrich *de systemate ciuitatum Germanico, siue diuisione Germaniae in decem circulos, et politia circulorum*, Würzb. 1741. 4.

20) Ioh. Phil. Hahn diss. *de perpetua circulorum imperii R. G. associatione*, Mog. 1746.

21) Ern. Christ. Westphal diss. *de veris initiis circulorum imperii*, Hal. 1761.

22) Joh. Jac. Moser von der Teutschen Kreisverfassung, Frf. u. Lpz. 1773. 4.

§. 973.

II) von den Mitgliedern jeden Kreises;

Um zu wissen, was für Stände zu jedem Kreise gehören, dient überhaupt vorzüglich Mosers Staatsrecht Th. 26. und 27., und Büschings Erdbeschreibung 3. Th. in der einem jeden Kreise vorgesetzten Einleitung; wie auch Matth. Ferd. Cnopf kurzgefaßtes nach seinen würklich existirenden Reichs- und Kreis-Ständen erläutertes Römisches Reich ꝛc. Frf. u. Lpz. 1764. 4.

Von einzelnen Kreisen dient zum Beyspiele Joh. Jac. Mosers neuestes Verzeichniß der Schwäbischen Kreisstände, mit Anmerkungen in seinen Schwäbischen Merkwürdigkeiten S. 1., worinn nur zu verbessern ist, daß wegen Hochberg allerdings ein besonderes Kreisvotum geführet wird.

Ueber

Digitized by Google

Ueber verschiedene Stände sind besondere Schriften gewechselt, ob sie zu diesem oder jenem Kreise gehören, z. B. ob die Grafschaft Schleiden zum Burgundischen oder zum Westphälischen Kreise gehöre? etliche Deductionen 1713—1716., deren Titel in Lünigs biblioth deduct. 3. Th. S. 142. u. f. zu finden sind; — wie auch "historischer Auszug und Beweis, daß das fürstliche hohe Stift Eichstädt ursprünglich ein Fränkisches und kein Bairisches Bisthum sey," in den select. iuris publ. nouiss. Th. 33. S. 193., Th. 34. S. 379., Th. 35. S. 239. — ingleichen, ob die Abtey Kaisersheim zum Bairischen oder Schwäbischen Kreise gehöre? Mosers Staatsr. Th. 26. S. 338. und Staatscanzley Th. 91. S. 42., Th. 93. S. 148. — Daß der regierende Herzog zu Hildburghausen gewissermassen ein Obersächsischer, gewissermassen aber ein Fränkischer Kreisstand sey, erörtert Estor in seinen neuen kleinen Schriften 2. B. (Marb. 1761. 8.) S. 244 — 246.

§. 974.

III) von der innerlichen Verfassung der Kreise

1) überhaupt;

Von der innerlichen Kreisverfassung läßt sich manches am zuverläßigsten aus den Kreisabschieden abnehmen, wozu die dreyfachen Sammlungen der Kreisabschiede überhaupt bis 1600., und der Obersächsischen und Fränkischen Kreisabschiede insonderheit von Fried. Carl v. Moser zu gebrauchen sind, deren Titel oben (§. 466. im 2. Th. S. 166.) angeführt sind.

Vom Obersächsischen Kreise haben wir überdies Ahasv. Fritsch *paratitla recessuum circuli Saxoniae*

niae superioris, Frf. 1695. 8. und in seinen *opusc.* tom. 1. p. 819.

Joh. Fried. Scheids Entwurf eines Werks de conuentibus circularibus Sueuicis ist im juristischen Büchersaale Th. 13. S. 423. Ein Stück davon, als ein "Versuch eines Staatsrechts des Schwäbischen Kreises in corpore" ist in Fried. Carl v. Moser kleinen Schriften B. 7. S. 349.

"Vom senio der auf Schwäbischen Kreistägen „alternirenden gräflichen Häuser" s. Fr. C. v. Moser kl. Schr. B. 6. S. 272.

§. 975.

2) insonderheit a) von Kreisdirectorien, und darüber in einzelnen Kreisen entstandenen Streitigkeiten;

Ueber das Kreisdirectorium oder Kreisausschreibamt sind in verschiedenen Kreisen beträchtliche Streitigkeiten entstanden, und bey solchen Gelegenheiten zum Theil wichtige Streitschriften gewechselt, welche über diese Materie das größte Licht verbreiten; als

I) vom Oberrheinischen Kreise: 1) von Seiten Pfalzsimmern: Information, wie es von undenklichen Jahren her im Oberrheinischen Kreise in vorfallenden Kreisgeschäfften zwischen den beiden condirectoriis bey dem ausschreibenden Fürstenamte gehalten worden, 1665. in Lünigs Grundfeste ꝛc. Th. 2. S. 68—82., und in Ahasv. Fritsch *notis ad instr. pac.* p. 591.; 2) von Seiten Worms: Widerlegung der Information, 1669. 4., in Lünigs Grundfeste Th. 2. S. 483 — 601. und im *diario Europaeo* tom. 19. append. p. 137 — 174.; 3) von Pfalzsimmern: Abfertigung der Widerlegung ꝛc. 1670. 4.

* Voll-

* Vollständiger s. die Titel dieser Deductionen in Lünigs bibl. deduct. Th. 4. S. 89.

II) vom Schwäbischen Kreise: 1) von Würtenberg: kurze actenmäßige Deduction von dem Ausschreibamte und directorio im Schwäbischen Kreise, Stuttg. den 12. Aug. 1704. Fol., auch bey der folgenden Deduction Num. 3. als Beylage; 2) von Costnitz: Gegeninformation ꝛc. 1705., auch in der folgenden Num. 3. mit eingerückt; 3) Würtenbergische Replik: „Gründliche Vorstellung, was es mit dem Kreisausschreibamte und directorio im Schwäbischen Kreise „für eine Bewandtniß habe." ꝛc. 1705. Fol., auch von neuem gedruckt 1719. und in Lünigs select. scriptis illustr. p. 244.; 4) Costnitzische Duplik: "Gründlicher Beweis, daß im Schw. Kr. unter dem Kreisdirectorio anders nichts, als das gemeinschaftliche Ausschreibamt, und hinwiederum unter diesem jenes verstanden werde, und daß Würtenberg aus den ihm eingestandenen kreisausschreibamtlichen Functionen kein „absonderliches Directorium formiren möge," 1722. Fol. auch als Beylage bey der folgenden Schrift Num. 7.; 5) Ein Auszug aus den bisherigen vier Schriften ist in Joh. Dav. Koelers Münzbelustigungen Th. 7. S. 158.; 6) Würtenbergische Triplik: "Actenmäßiger Bericht von der wahren Beschaffenheit des Kreisausschreibamts in Schwaben und des damit verknüpften aber dem Hause Würtenberg von mehr als 200. „Jahren privatiue zustehenden directorii, Stuttg. 1747. Fol. und in der Staatscanzley Th. 96. S. 1., Th. 97. S. 133., Th. 98. S. 212.; 7) Ein Auszug der bisherigen Deductionen in Königs selectis iuris publ nouiss. Th. 18 S. 1.; 8) Costnitzische Quadruplik: "Standhafte Widerlegung des Würtenbergischen Berichts ꝛc. und Beweis, daß bey dem

„Ausschreibamte in Schwaben das Directorium zwischen „Costanz und Würtenberg eine theilbare Befugniß sey, „und kein directorium priuatiuum daselbst Platz finde, „noch jemals eingestanden worden," Cost. 1743. Fol.

* In Mosers Staatsrechte des Hochstifts Costanz S. 13-46. und in seinem Teutschen Staatsrechte Th. 27. S. 278-321. finden sich theils Auszüge obiger Schriften, theils andere dahin einschlagende Nachrichten, die sonst nirgend zu finden sind. In WEGELIN *biblioth. rer. Sueuicar.* p. 42 sqq. sind die Nachrichten von diesen Schriften nicht so zuverläßig, als in Mosers Kreisverfassung S. 174-176.

III) vom Niedersächsischen Kreise: 1) von Churbraunschweig: "kurze Vorstellung, warum Sr. churf. „Durchl. in allen Begebenheiten, wo Sie als Churfürst concurriren, die Präcedenz vor Magdeburg und „Bremen gebühre," im Nov. 1708.; 2) Des königlich Schwedischen Gouverneurs und der Regierung in Bremen und Verden darauf ertheiltes P. M.; 3) Churbraunschweigische Replik; 4) Schweden-Bremische Duplik; 5) Churbraunschweigische Triplik unter dem Titel: Demonstration, daß die Schwedenbremischen Einwendungen — nicht bestehen können, Hannover 1709. Fol.; 6) Des königlich Preussischen Hofes obiectiones gegen die Churbraunschweigische Deduction in puncto praecedentiae; 7) Churbraunschweigische Beantwortung der Preussischen obiectionum; 8) Ohnmaßgebliche notamina zur Beantwortung der Churbraunschweigischen letztern Schrift, 1709. 4.; 9) P. M. was der Schwedische Gouverneur anderweit vorgestellt.

* Alle diese Schriften ausser Num. 5. und 3. finden sich in Ad. CORTREII actis suppletis et continuatis den neunten Electorat betr. S. 133-152. S. auch Fabers Staatscanzley Th. 13. S. 714-794.,

Lünigs

Lünigs Grundfeſte Th. 1. S. 621=639., Lvdolf *ſymphor. conſult. forenſ.* tom. 2. app. p. 350. ſq., Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 171.

IV) vom Fränkiſchen Kreiſe: 1) von Seiten Anſpach: "Gründliche Abhandlung der Frage: ob das „Domcapitel zu Bamberg ſede vacante in Anſehung „des Mitausſchreibfürſtenamts und condirectorii im „Fränkiſchen Kreiſe die Perſon eines regierenden Bi„ſchofs daſelbſt repräſentiren könne, oder nicht viel„mehr das weltliche Kreisausſchreibamt auf ſolchen „Fall das Ausſchreiben und Directorium alleine zu „führen habe?" 1746. Fol., auch in der Staatscanzley Th. 92., und auszugsweiſe in den ſelectis iur. publ. nouiſſ. Th. 16. S. 216.; 2) Alex. Hammer diſſ. prodroma *de iure directorii in circulo Franconico ſede Bambergenſi vacante eccleſiae Bambergenſis capitulo indubie competente*, Bamb. 1746.; 3) Joh. Mich. Fried. Lochner, daß die Häuſer Brandenburg=Culmbach und Onolzbach gar wohl berechtiget ſeyen, das Capitel zu Bamberg ſede vacante vom Mitausſchreib= und Directorialamte im Fränkiſchen Kreiſe auszuſchlieſſen, in ſeinen otiis (Nürnb. 1751. 8.); 4) Brandenburgiſches Pro notitia, in Moſers Staatsarchiv 1751. Th. 10. S. 86. und in der Staatscanzley Th. 104. S. 503.; 5) Bambergiſches Gegen pro notitia in Moſers Staatsarch. 1751. Th. 11. S. 158.; 6) Abfertigung des Bambergiſchen Gegen pro notitia im Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 68.; 7) von Bamberg: Kurzer jedoch gründlicher Unterricht, was es mit dem Bambergiſchen privativen Kreisdirectorio und dem Brandenburgiſchen Kreismitausſchreibamte für eine eigentliche Bewandtſame habe, 1751. Fol.; 8) von Anſpach: Vorläufige — Nachricht, was es mit dem Ausſchreib=

amte im Fr. Kr. für eine Beschaffenheit hat, und wie hierüber Bamberg und Brandenburg einen Vergleich errichtet, worinn dem Domcapitel bey erledigtem Bischofsstuhle weder das Dirigiren in einer Kreisversammlung zugestanden, noch ein dergleichen Actus von demselben jemals exercirt worden ꝛc. in den select. iur. publ. Th. 22. S. 98; Th. 23. S. 54., Th. 25. S. 55.; 9) ebenfalls von Anspach: Geschichtsmäßiger Beytrag zur Nachricht von der wahren Beschaffenheit des Ausschreibamts im Fr. Kr. in der Sammlung der neuesten Deductionen Th. 1. S. 1. und in den select. iur. publ. Th. 26. S. 179., Th. 27. S. 272.; 10) wiederum von Anspach: Ohnumstößliche Erläuterung der Notae im geschichtsmäßigen Beytrage ꝛc. Onolzb. 1751. Fol. und in den select. Th. 30. S. 81., Th. 31. S. 286., Th. 32. S. 356.; 11) Extract einiger merkwürdigsten Stellen in der ohnumstößlichen Erläuterung 1752. Fol. und in Mosers Staatsarchiv 1753. Th. 1. S. 371.; 12) Facti species, wie es sich mit dem Ausschreibamte siue directorio circuli generali, dann der directione particulari bey den Versammlungen des Fr. Kr. verhalten ꝛc. 1753. Fol. und in Mosers Staatsarch. 1753. Th. 1. S. 492.; 13) von Bamberg: Geschichtmäßig bewährte Verhältniß des directorii, dann des Ausschreibamts im Fr. Kr. ꝛc. 1753. Fol.; 14) Reichsgesetzmäßige Ursachen, warum die Irrungen über das Ausschreibamt und Directorialrecht im Fr. Kr. vor kais. Maj. und allen des Reichs Ständen in plenis comitiis abzuhandeln ꝛc. 1753. Fol. und in Mosers Staatsarch. 1754. Th. 1. S. 97.; 15) Gründliche Widerlegung der Prüfung der unpartheyischen Privatgedanken über die Frage: ob die Fränkische Kreisdirectorialdifferenzen auf eine Interpretation des pacti de

Digitized by Google

a. 1559. ankommen oder nicht? 1754.; 16) Extract einiger den Privatgedanken und der Prüfungswiderlegung beygemessenen Unerfindlichkeiten 1754.; 17) Bambergisches pro memoria 1754. Diese letzte drey Stücke auch in Mosers Staatsarchiv 1754. Th. 1. S. 535. 572. 580.

* Moser vom neuesten Zustande des besonderen Teutschen Staatsr. S. 76–80.

§. 976.

und von Kreisdirectorien überhaupt;

Ausserdem ist von den Kreisdirectorien und Kreisausschreibämtern überhaupt noch folgendes geschrieben:

1) Io. Ioach. Fvnk diss. *de circulorum directorio*, Alt. 1670. s. oben §. 972. Num. 3.

2) Anon. von Beschaffenheit des Ursprungs der Ausschreibämter in den zehn Reichskreisen, in Henniges *medit. ad I. P. W.* specim. 8.

* Henniges war nicht Verfasser dieser Schrift; sondern sie war, wie er p. 1259. selbst sagt, vor einer Deduction wegen des Oberrheinischen Kreisausschreibamts vorangesetzt. Mosers bibl. iur. publ. S. 63.

3) Ioh. Adolph. Hartmann *de iure directorum in circulis S. I. R. G.* Marb. 1743.

4) Ioh. Car. Koenig progr. *de insigni differentia directorum comitiorum circularium et circulorum S. R. I.*, Hal. 1750.

5) Ioh. Gottl. Gonne *de directorio circuli mixti* diatribe, in qua 1. *de directorio vniuersim*, 2. *de*

2. *de directorio circulorum imperii*, 3. *de directorio ſeculari circuli quoad conditionem ſtatuum mixti*, 4. *de directorio euangelico circuli quoad religionem mixti*, 5. *de directorio circuli Franconici et ſeculari et euangelico* agitur Erlang. 1754. 4.

§. 977.

b) vom Kreisoberſtenamte.

Vom Kreisoberſtenamte haben wir Joh. Chph. Hirſchens Beleuchtung des Urſprunges und der Beſchaffenheit des Kreisoberſtenamts insgemein und des Fränkiſchen Kreiſes inſonderheit, Anſpach 1766. 4.

Digitized by Google

VII. Hauptstück
von
Schriften
über die
Abtheilung der Teutschen Reichsstände in zwey Religions-Corpora.

§. 978.

1) vom Verhältnisse der beiden Religionstheile, besonders dem evangelischen, überhaupt;

Von dem Verhältnisse der beiden Religionstheile finden sich die wichtigsten Nachrichten in Eb. Chr. Wilh. v. Schauroth Sammlung aller concluſorum corporis euangelicorum, Regensb. 1751. 1752. Fol. (ſ. oben §. 762. VII. im 2. Th. S. 456.) Auſserdem sind folgende Schriften, wenn sie gleich zum Theile besonderen Gegenständen, die hier einschlagen, gewidmet sind, doch auch zur allgemeinen Kenntniß der beiden Religionstheile, insonderheit des evangelischen hier zu Rathe zu ziehen:

1) Gottl. Sam. Trever diſſ. *de comitiis corporis euangelicorum*, Brunſuic. et Lipſ. 1727.

2) Ioh. Car. Koenig *de modo et iure intercedendi corporis euangelicorum tam in cauſis religionis quam politicis*, Marb. 1746.

3) Ge.

3) Ge. Chr. GEBAVER diss. *de iure corporis euangelici valide intercedendi mutationibus status anni decretorii*, Goetting. 1752.

4) Franc. Lud. CAROVE meditationes academicae *de origine, progressu et iuribus corporis euangelici in imperio*, Treuir. 1755. 4.

5) Io. Iac. Ios. SÜNDERMAHLER diss. *de iure intercedendi in causis religionis non cuiuis permisso*, Herbip. 1759. und in seinen *opusc.* num. 7.

6) Joh. Jos. Rieffel, von dem Namen corpus euangelicorum, und von seinen Eigenschaften, in seinen critischen Staatsbetrachtungen 3 Th. (1771.) S. 1—88.

7) Joh. Jac. Moser a) von dem Ausdruck corpus euangelicorum, Regensb. 1772. 4.; b) von der evangelischen Reichsstände Collegialrechten, besonders in Ansehung ihrer innern Verfassung, Reg. 1772. 4.

* Beide Schriften zur Prüfung von Nr. 6.

8) A. Fr. Sorge von den Ständen A. C. im Ganzen betrachtet, in seinen Kleinigkeiten, Nördl. 1771. 8. (s. oben §. 630. im 2. Th. S. 324.)

§. 979.

2) vom directorio corporis euangelicorum.

Ueber das Directorium des corporis euangelicorum ist noch insonderheit folgendes geschrieben:

1) Eines fürstlich Sächsischen ministri Bedenken über das evangelische Directorium (zur Zeit des dreyßig-

dreyßigjährigen Krieges) in Struvs hiſt. polit. Archive Th. 2. S. 156. ſq.

2) Acta das evangeliſche Directorium betreffend vom Jahr 1653. in Müllers Staatscab. 1. Fortſetz.

3) Mich. Henr. GRIEBNER progr. *de directorio in cauſis euaugelicorum electori Saxoniae competente*, Vitenb. 1709.

4) Kurze aus den actis gezogene Nachricht, wie es auf dem Reichstage mit dem directorio inter euangelicos abſente legato Saxonico jedesmalen gehalten worden, 1709.

5) Kurzer Bericht das directorium inter euangelicos betreffend ꝛc.

* Der vorigen Num. 4. entgegengeſetzt; Beide in Lünigs Grundſ. Europ. Pot. Gerechtſ. Th. 1. S. 233. u. f., *Elect. iur. publ.* tom. 1. p. 612. HENNIGES *ad I. P. W.* ſpec. 8. mantiſſ. 4.

6) Dreyerley 1718. u. f. jede bis zur Duplik gewechſelte Schriften: *a*) Rationes, warum das directorium inter ſtatus euangelicos in ſtatu quo zu laſſen; *b*) Unmaßgebliches Bedenken, das evangeliſche Directorium betreffend; *c*) Unpartheyiſche Betrachtung der evangeliſchen Directorial-Sache in ihren gegenwärtigen Umſtänden; zum Theil in den *electis iur. publ.* tom. 12. 13. 14. 15., und in Fabers Staatscanzley tom. 30. 31. 32., zum Theil geſammelt unter dem Titel: "Sieben faſciculi verſchiedener Schriften, welche bey Gelegenheit der Religions-Veränderung des Churprinzen zu Sachſen über die Frage: ob das directorium inter euangelicos bey Churſachſen zu laſſen oder nicht? ꝛc. (Halle) 1718. 1719. 1720. 1721. 4.

7) Angel. Ioh. Dan. AEPINI diſſ. *de directorio corporis euangelicorum*, Roſt. 1757.

III. Buch

III. Buch
von
Schriften
über das
Recht der höchsten Gewalt, und die Art der Ausübung derselben nach der Teutschen Verfassung überhaupt.

I. Hauptstück
von
Schriften, vom Rechte der höchsten Gewalt nach der Teutschen Verfassung überhaupt.

§. 980.

Uebergang vom Subjecte zum Objecte des Staatsrechts; insonderheit vom Rechte der höchsten Gewalt überhaupt;

Wenn man nach der bisherigen Anleitung sich mit den Schriften bekannt gemacht hat, welche sich mit Erörterung der Fragen beschäfftigen: was Teutschland für ein Staat sey, und wer die Regierung darinn zu führen habe, als welches das eigentliche Subject unsers Staatsrechts ausmacht (§. 799.); so folgt der Uebergang zu den Rechten und Verbindlichkeiten der höchsten Gewalt oder auch des ganzen Staats als zum

Ob-

Digitized by Google

Objecte oder dem zweyten Haupttheile einer jeden Staatsrechtslehre. Ehe man aber diese zahlreichen Rechte und Verbindlichkeiten einzeln durchgehet, stellen sich erst allgemeine Grundsätze von Bestimmung der höchsten Gewalt, sowohl in Ansehung ihres Rechts, als der in ihrer Ausübung zu beobachtenden Art und Weise dar; und zwar nach der besonderen Teutschen Verfassung wiederum anders vom Reiche im Ganzen betrachtet, und anders von dessen besonderen Staaten als einzelnen Theilen des Reichs. Doch auch hierüber gibt es einige allgemeine Bestimmungen, die nach der Teutschen Verfassung überhaupt sowohl das Recht der höchsten Gewalt als die Art und Weise ihrer Ausübung betreffen; deren Abhandlung daher noch vor jener besonderen Erörterung den Platz verdienet.

§. 981.

2) von den Gränzen der kaiserlichen und landesherrlichen Gewalt.

In Beantwortung der Frage, wie das Recht der höchsten Gewalt überhaupt nach der Teutschen Verfassung bestimmt sey? kömmt es zuerst auf eine richtige Gränzscheidung der landesherrlichen und kaiserlichen Gewalt an. Darüber habe ich in meinen Beyträgen zum Teutschen Staats- und Fürstenrechte 1. Th. (Göttingen 1777.) selbst folgende Erörterungen geliefert: 1) Was für Grundsätze zur richtigen Gränzscheidung zwischen kaiserlichen Reservatrechten und der Reichsstände landesherrlichen Regalien anzunehmen seyen? S. 186—201.; 2) Nach was für Grund-

sätzen die Regalität in Teutschland überhaupt zu beurtheilen sey? S. 202 — 209.; 3) Von Einschränkung einiger kaiserlichen Reservatrechte, sofern von deren besonderem Einflusse in einzelnen Ländern die Frage ist S. 210 — 216.; 4) Von Concurrenz der kaiserlichen und landesherrlichen Gewalt, wie solche ehedem gewesen, und wie weit sie noch jetzt statt finde? S. 217 — 223.

§. 982.

2) Besondere Bestimmungen der Teutschen Landeshoheit;

Auch gehören hieher die eben daselbst befindliche Erörterungen 1) von besonderen Bestimmungen der Landeshoheit aus der gemeinsamen Verbindung, worinn alle Reichsstände unter einander stehen S. 293 — 298.; 2) von den besonderen Bestimmungen der Landeshoheit, sofern sie noch eine höhere Gewalt von Kaiser und Reich über sich hat S. 299 — 316.; 3) von der Bestimmung, welche die Landeshoheit mit jeder andern höchsten Gewalt gemein hat, daß sie nur zur gemeinen Wohlfahrt statt findet S. 317 — 350.; 4) von der Bestimmung, welche die Landeshoheit mit jeder andern höchsten Gewalt auch darinn gemein hat, daß einem jeden sein wohlerworbenes eigenthümliches Recht zu lassen ist S. 351 — 363.

§. 983.

3) überhaupt noch hieher gehörige Schriften;

Ausserdem schlagen hier noch folgende Schriften ein:

1) Lu-

1) Ludolf. Hvgo *de ſtatu regionum Germaniae & regimine principum ſummae imperii reip. aemulo*, Helmſt. 1661.

* Eine Schrift, die vorzüglich vielen Beyfall gefunden hat, und noch immer verdienet. In der vierten Ausgabe iſt ſie unter dem Titel erſchienen *iurisprudentia particularis Germanica*, cura Fried. Aug. Hackmann, Helmſt. 1708. 8.

2) Io. W. Relfendso *de ſumma principum Germanicorum poteſtate*, 1669. 12. (ſ. oben §. 115. im 1. Th. S. 239.)

3) Ioh. Nic. Hert *de ſuperioritate territoriali*, Gieſſ. 1682.

4) Nic. Chph. de Lynker diſſ. *de plenitudine ſummae poteſtatis*, Ien. 1691.

5) Ioh. Werlhof *de alienatione & conceſſione iurium, quae vocari ſolent regalia*, Helmſt. 1693.

6) Chr. Thomasii diſſ. *de iniuſta oppoſitione iurium maieſtaticorum ſuperioritatis territorialis et reſeruatorum*, Hal. 1696.

7) Ioh. Nic. Hert *de ſubiectione territoriali*, Gieſſ. 1698., und *de ſpecialibus R. G. I. rebuspublicis, earumque diuerſis nominibus et figuris*, Gieſſ. 1698.

8) Chr. Lud. Stiglitz diſſ. *de iure imperantium in ius quaeſitum ſubditorum*, Lipſ. 1713.

9) Io. Frid. Kayser diſſ. *de diuerſo imperii & dominii iure*, Gieſſ. 1728.

10) Ioh. Ant. de WEYGLSPERG diſſ. *de regalium ac iurisdictionis cum ſuperioritate territoriali cohaerente materia*, Friburg. 1736.

11) Gottl. Sam. TREVER *monſtrum arbitrarii iuris territorialis a legibus imperii e Germania profligatum*, in den *parergis Goettingenſ.* (1736.) lib. 2. p. 19 — 70.; auch beſonders gedruckt 1739.

12) Herm. Conr. ENGELBRECHT diſſ. *de eo, quod ſuperioritatis territorialis eſt in iure*, Lub. 1744.

13) Io. Ge. NEVREVTER diſſ. *de iuſto et iniuſto regalium vſu*, Mog. 1755.

14) Ge. Henr. AYRER diſſ. *regalium ac ſuperioritatis territorialis ad ſuos limites reductae diuerſitas*, Goetting. 1772.

II. Hauptstück

von Schriften über die

Art und Weise die höchste Gewalt auszuüben nach der Teutschen Verfassung überhaupt.

§. 984.

1) Von der Art Geschäffte zu behandeln A) überhaupt;

Von der Art und Weise unsere Staats- und Regierungsgeschäffte zu verhandeln, insonderheit wie die meisten Geschäffte jetzt ministerialisch und collegialisch in Staatsministerien, Regierungs- und anderen Collegien verhandelt werden, ergibt sich ein und anderes überhaupt aus Joh. Jac. Mosers Einleitung zu den Canzleygeschäfften, Hanau 1750. 8., und aus meiner Anleitung zur juristischen Praxi, Göttingen 1753., IV. Aufl. 1780. 8., wie auch aus Just. Claproths Grundsätzen von Rescripten und Berichten, Memorialien und Resolutionen. ꝛc. Gött. 1762. II. Aufl. 1769. 8.

Auch gehöret hieher „Joh. Lud. Fried. Freyherrn von Liebenstein Abhandlung von Cammer-

„ und Justiz-Collegien, und deren Verhältniß so„ wohl gegen einander als den ganzen Staat„ Tüb. 1770. 4. wie auch Joh. Jac. Mosers Vortheile für Canzleyverwandte und Gelehrte, in Absicht auf Actenverzeichnisse, Auszüge und Register, desgleichen auf Sammlungen zu künftigen Schriften und würkliche Ausarbeitungen der Schriften, 1773. 8.

Einige besondere Bemerkungen und Vorschläge enthalten eines mir unbekannten Verfassers „ vermischte Bemerkungen in Beziehung auf Canzley„ collegien und Canzleypersonen, Nürnb. 1781. 4. (4. Bogen).

§. 985.

B) Ueber einzelne hieher gehörige Stücke 1) einige Moserische Abhandlungen;

Einige hieher gehörige besondere Abhandlungen finden sich in Fried. Carl von Mosers kleinen Schriften, als B. V. S. 229. von Canzleyfehlern; S. 417. vom praesentato nach dem Gebrauche der Collegien und Canzleyen; B. VI. S. 1. vom protocollo oder diario rerum exhibitarum.

§. 986.

2) von Mehrheit der Stimmen in collegialischen Berathschlagungen;

Ueber die Stimmen und deren Mehrheit in collegialischen Berathschlagungen ist folgendes geschrieben:

1) Casp. Ziegler diss. *de iure suffragiorum*, Vit. 1659, und in seinen *discept. selectis* n. 7.

2) Phil. Chr. Heerwart diss. *de pluralitate votorum*, Alt. 1663.

3) Phil. Iac. Wolf diss. *de iure suffragiorum*, Frf. 1665.

4) Ge-

Digitized by Goog

4) Ge. ENGELBRECHT discursus academici *de pluralitate votorum*, Helmst. 1675.

5) Frid. SCHRAGII diss. *de iure maioris partis*, Arg. 1679.

6) Henr. COCCEII diss. *de eo, quod iustum est circa numerum suffragiorum, & de calculo Mineruae*, Frf. 1705., in seinen *exercit. curios.* vol. 2. num. 36.

7) Ioh. Matth. WINCOP diss. *de iure maioris partis*, Erf. 1709.

8) Ern. TENZEL diss. *de suffragiis eorumque concluso*, Erf. 1717.

9) Iust. Henn. BOEHMER *de libertate suffragiorum in collegiis publicis*, Hal. 1720.

10) Lud. WENZ diss. *de mediis, quibus existente pluralitate suffragiorum ad sententiam peruenitur*, Basil. 1720.

11) Sam. Fried. WILLENBERG diss. *de votorum pluralitate concludente*, Ged. 1724., und in seinen *exercit. sabbat.* tom. 2. p. 863.

12) Io. Vlr. CRAMER progr. *id, quod iustum est circa votorum disparitatem, ex pari suffragantium iure* definiens, Marb. 1734.

13) Car. Ott. THYLLII diss. *de votorum pluralitate et paritate*, Heidelb. 1736., auch in MOSER *syntagm. diss. iur. publ.* n. 27.

14) Aug. von Balthasar Entwurf wie die unterschiedenen Stimmen eines collegii zu zehlen, in seinen rit. acad. (Gryph. 1742. 4.) p. 545.

15) Dan. Solandri diss. *de pluralitate ac paritate votorum*, Upsal. 1746.

16) Joh. Jac. Moser vom Rechte der mehreren Stimmen in subalternen collegiis, corporibus und Gerichten, in seinen Rechtsmaterien St. 1. (1772.) S. 154.

§. 987.

3) von Unterschriften,

Von Unterschriften, wie sie in allen Gattungen von Ausfertigungen vorkommen, sind hier folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Vollrath Fürstenholds politisches Bedenken über das eigenhändige Unterschreiben großer Herrn, Frf. 1661. 8.

2) Io. Alb. Locher diss. *de subscriptionibus*, Lipsi. 1668. 8.

3) Ioach. von Dale diss. *de subscriptionibus principum*, Giess. 1676., recus. Ien. 1750.

4) Henr. Link diss. *de manu propria*, Altorf. 1682.

5) Burch. Bardili diss. *de subscriptione*, Tüb. 1685.

6) Henr. Ern. Kestner diss. *de subscriptionibus*, Rint. 1715.

7) Ioh. Pet. de Ludewig diss. *de nexu scripturae & subscriptoris*, Hal. 1723, recus. 1737.

8) Fr.

8) Fr. Carl v. Moser von der Contrasignatur, in seinen kleinen Schriften B. V. (1755.) S. 1 — 126.

§. 988.

und von der Besiegelung,

Wegen des Ansehens der Ausfertigungen, das von ihrer Besiegelung abhängt, sind folgende Schriften hier bemerklich zu machen:

1) Theod. Hoepingk *de iure sigillorum*, Norib. 1642. fol.

2) Io. Volkm. Bechmann diss. *de sigillis*, Ien. 1661.

3) Io. Iac. Aviani diss. *de iure sigillorum*, Ien. 1665.

4) Gerh. von Stoekken *de sigillis*, Arg. 1670.

5) Ge. Ad. Struv *de iure sigillorum*, Ien. 1675.

6) Io. Henr. Boetticher diss. *de iure sigillorum*, Helmst. 1675.

7) Io. Sam. Stryck diss. *de exceptione deficientis sigilli*, Hal. 1702.

8) Io. Mart. Gossel *de eo, quod iustum est circa sigilla vniuersitatum*, Giess. 1711., Lips. 1750. 4.

9) Iust. Henn. Boehmer diss. *de iure & auctoritate sigilli authentici*, Hal. 1742., und in seinen *exerc. ad D.* tom. 4. p. 291.

§. 989.

inſonderheit von Majeſtätsſiegeln;

Von der Benennung Majeſtätsſiegel, wie ſolche auch in Ausfertigungen reichsſtändiſcher Häuſer vorkömmt, iſt folgendes geſchrieben:

1) Joh. Jo. Müller von dem Termin Majeſtäts-Siegel in documentis Saxonicis, in deſſelben Staatscab. P. 4. p. 171. ſq.

2) Mich. Henr. Gribner progr. et diſſ. *de ſigillo maieſtatis Saxonico*, Viteb. 1708. 1712.

3) Joh. Zach. Gleichmann von dem Sächſiſchen großherzoglichen Majeſtäts-Siegel, welches vor Alters unterſchiedene Herzoge von Sachſen gebraucht, Jen. 1725. 4. (auct. Latine: *de magno ducali ſigillo maieſtatis Saxonico*, Ien. 1740. 4.)

4) Polyc. Leyser *ſigillum maieſtatis Brunſuicenſe*, Helmſt. 1725. 4.

§. 990.

4) von Archiven und Regiſtraturen überhaupt,

Wie faſt alles, ſo in Geſchäfften verhandelt wird, jetzt ſchriftlich aufgezeichnet und in Regiſtraturen oder Archiven ſorgfältig aufgehoben zu werden pfleget; ſo finden hier folgende Schriften ihren Platz, als

1) Jac. von Rammingen von und zu Lublachsperg von der Regiſtratur und von der Renovatur, Heidelb. 1571.

2) Ahasu. Fritsch *de iure archiui et cancellariae*, Ien. 1664. (in *opusc.* tom. 1. p. 409.)

3)

3) Franc. Mich. NEVEN de Windschlee diss. *de archiuis*, Arg. 1668.

4) Georg Aebbtlins Anführung zu einer wohlgeordneten Registratur, auf die heute zu Tage bey Canzleyen und Archiven gebräuchliche Methode eingerichtet, 1669.

5) Fried. RVDLOFF diss. *de archiuorum publicorum origine, vsu & auctoritate*, Erf. 1676., recus. Lipf. 1747. 8.

6) Ge. RADOV diss. *de archiuis*, Roft. 1681.

7) Theod. Reinking wie ein Archiv muß eingerichtet werden, Göttingen 1687. 12.

8) Ge. ENGELBRECHT diss. *de iure archiuorum*, Helmst. 1688.

9) Iac. Bernh. MVLZ *de iure cancellariae & archiui.*

10) Iac. WENCKER *apparatus & instructus archiuorum*, Arg. 1713., & *collecta archiui & cancellariae iura*, Arg. 1715.

11) Io. SCHILTER *de probatione per archiuum.*

12) Aug. LEYSER *med. ad D.* vol. 4. spec. 266. p. 1025. sq., & vol. 11. sp. 683. med. 5. sq. p. 123. sq.

13) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diss. *de probatione per diplomataria*, Marb. 1735.

14) Chph. Lud. CRELL diss. *de fide instrumentorum in primis publicorum*, Vitemb. 1738.

15)

15) Chr. Gottl. Buderi praef. *de damnis detrimentisque archiuorum quorundam Germaniae*, praemiſſa Schoettgenii *ſcript. hiſt. Germ. medii aevi*, tom. 1. Altenb. 1753. fol.

16) Rud. Wedekind diſſ. *de vſu ac praeſtantia tabulariorum, quae archiua appellant, in ſcholis*, Goetting. 1756.

17) Ioh. Phil. Behlen diſſ. *de probatione per documenta archiualia*, Mog. 1760. 4.

18) Juſt. Claproths Grundſätze — von Einrichtung und Erhaltung der Gerichts- und anderer Regiſtraturen, Göttingen 1762., II. Ausg. 1769. 8.

19) Phil. Ludw. Wilh. Flad (Churpfälz. Kirchenrathsdirectors zu Heidelberg geb. 1712.) Anleitung zur Regiſtraturwiſſenſchaft und von regiſtratoribus, Frf. und Lpz. 1764. 4.

20) Ern. Mart. Chladenii diſſ. *doctrinae de archiuis capita quaedam controuerſa*, Vit. 1765.

21) Bedenken von Einrichtung der Archive und Regiſtraturen, Frf. und Lpz. 1767. 4. (4. Bogen.)

22) Phil. Ernſt Spies (geheimer Archivarius zu Plaſſenburg bey Culmbach geb. 1734.) von Archiven, Halle 1777. 8.

23) Alex. Kosselii diſſ. *de archiuis*, Harderuic. 1777.

24) A. J. W. Buchhorn Anleitung zum Proceßregiſtraturweſen, und über Verbeſſerung der Regiſtraturen überhaupt, Magdeb. 1781. 8. (128. S. mit 6 Tabellen.)

* Zeugt von einer mit vielem Nachdenken und Scharfsinn verbundenen vieljährigen Erfahrung. Allgem. Berlin Biblioth. B. 48. S. 378.

§. 991.

und von einigen einzelnen Archiven;

Von einigen einzelnen Archiven finden sich folgende besondere Nachrichten, als

1) von Einrichtung des Gesammtarchives zu Weimar 1696. Lünigs scripta illustria S. 607.

2) vom Magdeburgischen Landesarchive Joh. Pet. Ludewigs gelehrte Anzeigen Th. 3.

§. 992.

5) vom Gebrauche der Sprachen.

Ueber den Gebrauch der Sprache in Geschäfften ist folgendes geschrieben:

1) Ah. Fritsch *de iure idiomatis in I. R. G. cum primis recepti* (in *opusc.* tom. 1. p. 427. sq.)

2) Io. Chph. Becmann diss. *de iure idiomatis*, Frf. ad. V. 1688.

3) Nic. Chph. Lynker diss. *de idiomate imperiali*, Ien. 1687.

4) Ge. Melch. de Lvdolf *de idiomate in iudiciis imp. vsitato*, in *obs. forens.* part. 1. p. 14. sq.

5) Joh. Jac. Moser vom Rechte der Teutschen Sprache, in seinen vermischten Schriften part. 1. (Frf. und Leipz. 1733. 8.) p. 398. sq.

6) Fr.

6) Fr. Carl Moser von den Europäischen Hof- und Staats-Sprachen, Frf. 1750. 8.

7) Gottfr. Dan. Hofmann seu *respond. fil.* Io. Dan. Hofmann diss. *linguae Gallicae ius publicum Germanicum*, Tübing. 1765.

8) Fried. Wilh. Tasingers Abhandlung von der Sprache des kais. und Reichscammergerichts; in den Carlsruh. nützl. Samml. 1. Band S. 187.

§. 993.

11) vom Ceremonielle und zwar A) vom Canzleyceremonielle 1) überhaupt;

Vom Canzleyceremonielle haben wir überhaupt Joh. Chr. Lünigs historisch und politischen Schauplatz des Europäischen Canzleyceremoniels, bey seinem theatro ceremoniali, Lpz. 1720. Fol. und eben desselben neu eröffnetes Europäisches Staatstitularbuch, neue Auflage verbessert und vermehrt von Gottl. Aug. Jenichen, Lpz. 1743. 8.

Daneben gehören hieher Io. Phil. Carrach *examen iuris gentium voluntarii circa curialia imperantium et rerumpublicarum*, Hal. 1754., und Fried. Carl v. Moser auserlesene Titularanmerkungen, in seinen kleinen Schriften B. V. (1755.) S. 343.

Auch findet sich eine eigne systematische Abhandlung vom Teutschen Canzleyceremonielle in meiner Anleitung zur juristischen Praxi Th. 2. (1759.) S. 51 — 212.

§. 994.

2) von einzelnen Stücken des Canzleyceremoniels.

Ueber

Digitized by Google

Ueber einzelne besondere Stücke des Canzleyceremoniels sind folgende Schriften nachzusehen:

I) Ueber den Titel: wir von Gottes Gnaden: 1) Fried. GEISLER diss. *de titulo: Nos Dei gratia*, Lipsi. 1677., recus. 1722.; 2) Balth. TILESIVS diss. *de sensu tituli: Nos Dei gratia*, Regiom. 1723.

II) Vom Titel: Herr, Fried. Carol. MOSER *de titulo domini* commentarius moribus aeui & seculi adcommodatus, Lipsi. 1751

III) Verschiedene Abhandlungen in Fr. Carl v. Mosers kleinen Schriften, als B. I. S. 291. von Gevatterschaften grosser Herren; S. 366. vom Titel: Vater, Mutter, Sohn; B. II. S. 100. von der Excellenz-Titulatur; B. VI. S. 20. vom Titel: Majestät; S. 178. vom Titel: Gnade; B. VII. S. 167. vom Titel: Hoheit, Altesse, Altesse Séréniſſime, Celsitudo.

§. 995.

B) Vom Hofceremonielle und von Einrichtung der Höfe a) überhaupt,

Vom Hofceremonielle und der Einrichtung unserer Teutschen Höfe sind erstlich überhaupt folgende Werke zu gebrauchen:

1) Aletophili Curiosi (Io. Chr. WAGENSEIL) tract. *de moribus, ritibus ac ceremoniis in aulis regum ac principum legationibus ac conuentibus magnatum vsitatis*, Cosmopoli 1687. 12.

2) Gottfr. Stievens Europäisches Hofceremoniel, Lpz. 1715. 8. II. vermehrte Ausg. Lpz. 1723. 8.

3) Joh.

3) Joh. Chr. Lünigs theatrum ceremoniale historico-politicum, 2. Theile Lpz. 1719. Fol.

4) Jul. Bernh. von Rohr Einleitung zur Ceremonielwissenschaft der grossen Herren, Berl. 1733. 8.

5) Fr. Carl v. Mosers Teutsches Hofrecht 2 Bände Frf. 1754. 4.

6) Joh. Phil. Carrachs Grundsätze und Anmerkungen zur Kenntniß des Teutschen Hofrechts, in den Hall. Anzeigen 1757.

§. 996.

b) insonderheit 1) von den ehemaligen Ministerialen,

Von den Ministerialen des mittlern Zeitalters, welche damals zu den Hofdiensten gebraucht wurden, haben wir folgende Schriften:

1) Ioach. Ge. von Ploennies *de ministerialibus*, Marb. 1719., edit. III. Ien. 1740. 4.

2) Adam Frid. Glafey *de vera quondam ministerialium indole*, Frf. & Lipf. 1724. 4.

3) Io. Ge. Estor *de ministerialibus* Arg. 1727. 4.

4) Joh. Ge. Estors Anmerkung von den freyen Dienstleuten in seinen kl. Schrift. Th. 3. S. 555 — 561.

5) Dav. Ge. Strvbe *de ministerialium dignatione*, in seinen *obseruation.* (1735.) p. 48--86.

6) Io. Sal. Semler *de ministerialibus*, Altorf 1751. 4.

7) Dav.

Digitized by Google

7) Dav. Ge. Strube von adelichen Dienstleuten, in den Hannov. Anz. 1752. St. 58. 59. 64., und in seinen Nebenstunden Th. 4. S. 355.

8) Ge. Lud. Boehmer progr. *de femina ministeriali*, Goett. 1755. und in seinen *obseruat. iur. feud.* num. 5.

9) Ioh. Henr. Drümel progr. *de antiquis iuribus ministerialium sexti clypei*, Ratisb. 1755. 4.

10) Sam. Wilh. Oetters Untersuchung, warum K. Friedrich der II. den ministerialibus duc. Brunsu. iura ministerialium imperii verliehen habe? Frf. 1765. 8. — und Versuch einer Nachricht von den ministerialibus imperialibus, Frf. 1766. 8.

11) C. F. Pfeffel von Bairischen Dienstleuten, Münch. 1767. 4.

§. 997.

und davon noch übrigen Erblandhofämtern;

Von den noch übrigen Erblandhofämtern ist theils überhaupt theils von besonderen Ländern folgendes geschrieben:

1) Chr. Besoldvs *de praecedentia et iure* der Erb- und Hofämter, in eius *opere politico*, Argent. 1641. 4.

2) Io. Wilh. com. de Wvrmbrand *de hereditariis prouinciarum Austriacarum officialibus*, 1705., edit. 2. curante Io. Ge. Estor, Lipf. 1735. 4.

3) Joh. Gottlob Horn von denen bey den chur- und fürſtlich Sächſiſchen Provinzen geordneten Erbbeamten, in deſſelben Handbibliothek von Sachſen (1728.) part. 1. p. 1.

4) Chr. Gottl. Buder *de feudis officialium hereditariorum procerum et prouinciarum regni Germanici*, Ien. 1737. 4.

5) Joh. Zach. Gleichmann von den Thüringiſchen Erbhofämtern, Jen. 1742. 4.

6) Joh. Jac. Hombergk von den Heßiſchen Erbämtern, Frf. 1743. 4.

7) Joh. Phil. Kuchenbecker von den Erbhofämtern der Landgrafſchaft Heſſen, Marburg 1744. 4.

8) Joh. Dav. Koeler von den Erblandhofämtern des Herzogthums Braunſchweig-Lüneburg, Göttinz. 1746. 4.

9) Anon. Nachricht von den Erbämtern des Burggrafthums Nürnberg, Erlang. 1747. 8. und in den *select. iur. publ. nouiſſ.*

10) Dav. Ge. Strube von den Erbhofämtern des Hochſtifts Hildesheim, in deſſelben Nebenſtunden tom. 3. (1750.) p. 404. ſq.

11) Ernſt Lorenz Mich. Rathlef von den älteſten Hofämtern des Hauſes Braunſchweig-Lüneburg, Göttingen 1764. 4.

§. 998.

2) von Ritterorden a) überhaupt;

Von Ritterorden ſind überhaupt folgende Werke nachzuſehen:

1) Hier.

1) Hier. Megiser vom dreyfachen Ritterstande und allen Ritterorden der Christenheit, Frf. 1593. 4.

2) Pierre de Beloy *de l'origine & institution de divers ordres de chevalerie tant ecclesiastiques que prophanes*, Montauban 1604. 8., Paris 1604. 1613. 4.

3) Franc. Mennenii *militarium ordinum origines, statuta, symbola & insignia*, Colon. 1623. 4.

4) D. C. S. S. A. P. *de equestribus ordinibus*, Rost. 1624. 4.

5) *Origines de tous les ordres militaires & de chevalerie de la Chrétienté avec leurs statuts* par le Sieur T. V. Y. A. (Pierre d'Avity) Paris 1635. fol.

6) Anon. (Adr. Schoonbeck) *histoire des ordres militaires*, Amst. 1688. 1699. 1700. 8.

7) Io. Ioach. Zentgrav *de equitibus & equestribus ordinibus*, Arg. 1693. 4.

8) Chr. Gryphii kurzer Entwurf der geist- und weltlichen Ritterorden, Lpz. 1697. 1709. 8.

9) Phil. Reinh. Vitriarii diss. *de equitibus & equestribus ordinibus*, Lugd. Bat. 1707.

10) Ge. Chr. Wolf diss. *de sacris ordinibus equestribus eorumque iuribus*, Goetting. 1736.

§. 999.

b) insonderheit 1) von geistlichen Ritterorden, als dem Teutschen Orden,

Was die geistlichen Ritterorden betrifft, so sind erstlich vom Teutschen Orden folgende Schriften hier anzuführen:

1) Joh. Casp. Venator gründlicher Bericht vom Ursprunge des Marianischen Teutschen Ritterordens, Nürnb. 1680. 4.

2) Raymundi Dvellii *historia ordinis equitum Teutonicorum*, Vienn. 1727. fol.

3) Chr. Frid. Holland *de origine, iuribus ac priuilegiis ordinis Teutonici*, Frf. 1749. 4.

4) Io. Ge. Scoppivs *de iuribus ac priuilegiis ordinis Teutonici* &c. Schwabach 1756. 8.

§. 1006.

und Johanniterorden;

Vom Johanniterorden ist folgendes geschrieben:

1) Henr. Pantaleonis *historia ordinis Ioannitarum, Rhodiorum aut Melitensium equitum*, Basil. 1581. fol.

2) Iac. de Foume *de ordine Rhodio*, Paris. 1601.

3) Giac. Bosio *historia dell'ordine di S. Giovanni Gierosolymitano*, Rom. 1621. 1630. 1632. fol.

4) *Histoire des chevaliers de l'ordre de St. Jean* commencée par Pierre Bossat, & achevée par Jean Baudovin 1629., & par F. Naberath 1659.

5) Chr.

Digitized by Google

5) Chr. von Osterhausen vom Maltheser oder Johanniterorden, Augsb. 1650. 1702. 8.

6) Lud. LIEBHARD *de nobilissimo Ioannitarum ordine*, Baruth. 1671.

7) Joh. Chr. Becmann Beschreibung vom ritterlichen Johanniterorden und dessen Heermeisterthum in der Mark, Coburg 1695., und mit Zusätzen von J. C. Dithmar, Frf. 1726. 4.

8) Barth. com. dal POZZO *historia della sacra religione militare di S. Giovanni Gerosolimitano detti di Malta*, Veron. part. I. 1703., II. 1717. 4.

9) Ren. Aubert de VERTOT *histoire des chevaliers hospitaliers de S. Jean Jerusalem, appellés depuis chevaliers de Rhodis & aujourdhui chevaliers de Malte*, Paris 1726. 4.; nouv. edit. Amst. 1732. 4. & 12.

10) Just. Chr. Dithmar genealogisch historische Nachricht von den Heermeistern des ritterlichen Johanniterordens in der Mark, Sachsen, Pommern und Wendland, Frf. an der Oder 1727. 1740. 4.;— und Geschichte des Ritterl. Johanniterordens und dessen Heermeisterthums in der Mark, Sachsen, Pommern und Wendland ꝛc. Frf. an der Oder 1728. 4.

11) Ge. Chr. GEBAVER progr. *de equite Iohannitico exspectatiuario*, Goett. 1736.

§. 1001.

s) von weltlichen Ritterorden, insonderheit dem goldenen Vliesse;

Unter den weltlichen Ritterorden ist von keinem mehr geschrieben, als vom goldenen Vliesse, dessen un-

ter andern auch wegen eines zwischen dem Hause Oesterreich und der Krone Spanien darüber entstandenen Streites hier zu gedenken ist.

1) Alvar. GOMEZ *de principis Burgundi militia, quam velleris aurei vocant*, Tolet. 1540. 1580. 8.

2) Alexii VANEGAS *enucleatio in locos obscuriores* GOMEZII *de militia principis Burgundi, quam aurei velleris vocant*, Tolet. 1540. 8.

3) Iac. VIVARII *descriptio aurei velleris*, Ant. 1585.

4) Sal. SPARNAGEL *eques aurei velleris ad vitam Petri Ernesti comitis Mansfeldiae expressus*, Lüx. 1612. 4.

5) Io. Iac. CHIFFLET *insignia gentilitia equitum ordinis velleris aurei*, Antw. 1632. 4.

6) Iul. CHIFFLET *breuiarium historicum ordinis velleris aurei*, Antw. 1652. 4.

7) L. MEIIERS *ghulde Vlies*, Amst. 1667. 8.

8) Io. KIESLING diss. *de ordine equestri aurei velleris*, Erf. 1706.

9) Caesarini Charitini (Joh. Jac. Mosers,) Nichtigkeit der Spanischen Prätensionen auf den Ritterorden des goldenen Vliesses, Eßling. 1723. 4.

10) Io. Dan. GRVBER *vindiciae Austriacae pro aurei velleris ordine*, Hal. 1724.

11) Io. Zach. HARTMANN or. *de ordinis aurei velleris capite supremo Car. VI.* cum *progr.* Io. Burch MENKEN *de ritu celebrandi festum aurei velleris*, Lipf. 1724. fol.

12)

Digitized by Google

12) Io. Wilh. BERGER *de origine ordinis aurei velleris*, Vit. 1730.

13) Ioh. Pet. de BIRKENSTOCK diss. *de legitimo & supremo capite aurei velleris ad illustrationem art.* 13. *praeliminarium pacis Aquisgranis*, Erf. 1748.

14) Ge. Henr. AYRER diss. *magnum magisterium equestris ordinis aurei velleris Burgundico-Austriacum feminino-masculinum*, Goett. 1748.; & *de collisione protestationum illustrium, etiam nouissimam circa quaestionem: quis sit caput legitimum ordinis aurei velleris?* Goett. 1749.

§. 1002.

und von anderen Teutschen Ritterorden;

Von anderen Ritterorden Teutscher Höfe haben wir folgende besondere Schriften:

1) Io. Ge. LAYRITZ oratio *de concordiae ordine, quem Chr. Ernestus, marchio Brandenburgensis, fundauit*, Baruth. 1673.

2) Chr. Junkers gedoppelter Discurs von denen vom chur- und fürstlichen Hause Sachsen gestifteten Ritter- und anderen Orden, Eisenach 1708. Fol.; auch in Zschackwitz Rechtsansprüchen hoher Häupter Th. 2. S. 279., und im Leben Herzog Ernst Augusts zu Sachsenweimar S. 119.

3) Joh. Dav. Mayers St. Hubert, oder Nachricht von dem hochfürstlich Würtenbergischen Jagd-Orden, Helmst. 1728. 4.

4) Car. Ern. Cas. HAAGEN *de Saxo - Vinariensi vigilantiae ordine*, Ien. 1734.

5) Iust. Chr. DITHMAR *historia ordinis equestris S. Huberti*, in seinen *Dissert.* (Lipſ. 1737. 4.) p. 468. sq.

6) Henr. Gottl. Franke vom Churcöllnischen und herzoglich Würtenbergischen Jagdorden, in der Vorrede zu Frid. Ulr. Stissers Forst- und Jagdhistorie, Lpz. 1754. 8.

§. 1003.

wie auch von fremden Ritterorden;

Wegen des häufigen Gebrauchs, der in Teutschland auch von anderen königlichen Orden gemacht wird, sind noch folgende Schriften hier bemerklich zu machen:

I) vom Englischen blauen Hosenbandsorden: 1) HEYLYNS *history of St. George and the order of the Garter*, 1631. 4.; 2) Kurzer Bericht von dem Engelländischen Ritterorden S. Georgii oder Hosenbandes, Budiss. 1671. Fol.; 3) Henr. THVLEMAR *de ordine equitum S. Georgii & periscelidis caeruleae in Anglia*, Heidelb. 1681. Ien. 1740. 1744.; 4) DAWSON'S *memoirs of St. George and of the most noble order of the Garter* 1714. 4.; 5) Io. Chph. NEV diss. *de equite Georgio*, Tüb. 1716.

II) vom Dänischen Elephantenorden: 1) Lud. LIEBHARD *de regio ordine elephantino*, Baruth. 1673.; 2) Val. Ern. LOESCHER *de ordine elephantino*, Vit. 1697.; 3) Ian. BIRCHEROD *de equestri ordine elephantino*, praecipue *ex cod. MS.* Iuari HERZHOLM, Hafn. 1704. fol.; 4) Frid. Henr. IACOBS *de ordine equestri elephantino*, Ien. 1705.

III)

Digitized by Google

III) vom Preußischen schwarzen Adlerorden: 1) Statuten des königlich Preußischen Ordens vom schwarzen Adler, Berlin 1701. Fol.: 2) Reglement, wie eine hochfürstliche Person in den kön. Preuss. Ritterorden aufgenommen und eingekleidet werden soll, Cölln an der Spree 1708. 4.; 3) Io. Balth. CHARISIVS *de ordine aquilae Prussicae equestri*, Regiom. 1714.

IV) vom Polnischen weissen Adlerorden: 1) Io. Frid. com. de SAPIEHA *adnotationes historicae de ordine equitum aquilae albae*, Col. 1730. 4.; 2) Dresdnische gelehrte Anzeigen 1756. St. 31. S. 490.

§. 1004.

3) von Kronen, Fürstenhüten, Wappen u. d. g.

Wenn man vom Gebrauche der Kronen, oder Chur- und Fürstenhüte, Fürstenmäntel u. d. g. und überhaupt von Wappen Nachricht haben will; sind folgende Werke zu empfehlen:

1) Theod. HOEPINGK *de insignium siue armorum iure*, Norib. 1642. fol.

2) Phil. Iac. SPENER *insignium theoria* seu *operis heraldici* pars specialis, Frf. 1682. fol., pars generalis 1690. fol.; vtraque 1719. fol.

3) I. A. RVDOLPHI *heraldica curiosa*, Nürnb. 1698. fol.

4) Joh. Wolfg. Triers Einleitung zur Wappenkunst, Lpz. 1714. 1729. 8.

5) Joh. Chph. Gatterers Abriß der Heraldik, Gött. 1773. 8.

Digitized by Google

§. 1005.

III) von Gesandtschaften 1) überhaupt,

Was vom Gesandtschafts-Ceremoniel zu merken ist, findet sich meist nur in solchen Werken, die von Gesandtschaften überhaupt handeln; wovon vorzüglich nur folgende hier zu merken sind:

1) Io. WICQUEFORT *l'Ambassadeur & ses fonctions*, Hag. 1681., Col. 1690., Amst. 1746. 4.

2) Joh. Freyherrn von Pacaßi Einleitung in die sämmtlichen Gesandtschaftsrechte, Wien 1777. 8.

§. 1006.

und 2) einige besondere Abhandlungen;

Einige besondere hieher gehörige Abhandlungen finden sich in Fr. Carl v. Mosers kleinen Schriften, als 1) vom Gehalte der Gesandten B. 1. S. 182 — 290.; 2) von der Gesandtinn nach ihren Rechten und Pflichten B. 3. S. 133 331.; 3) von den Rechten der Gesandten in Ansehung der militärischen Ehrenbezeugungen B. 6. S. 347 — 528.; 4) von der Zoll- und Accisfreyheit der Gesandten B. 7. S. 1 — 166.; 5) von Ausschaffung der Gesandten B. 8. S. 81 — 516.

§. 1007.

insonderheit über die verschiedenen Gattungen von Gesandten,

Ueber die verschiedenen Gattungen von Gesandten ist insonderheit folgendes geschrieben:

1) Ern.

Digitized by Google

1) Ern. Frid. SCHROETER *de ambasciatoribus*, Ien. 1665.

2) Pet. MÜLLER diss. *de residentibus eorumque iuribus*, Ien. 1690.; — *de legatis primi ordinis*, Ien. 1692.

3) Iust. Chr. DITHMAR diss. *de legatis primi & secundi ordinis*, Frf. 1721.

4) Sam. MEURON diss. *de legati plenipotentiarii idea*, Bas. 1724.

5) Chr. Gotth. GVTSCHMIDT diss. *de praerogatiua ordinis inter legatos*, Lipf. 1755.

§. 1008.

und über das Recht der Reichsstände Gesandten zu schicken und anzunehmen.

In Beziehung auf das Recht der Teutschen Reichsstände, Gesandten zu schicken und zu empfangen, stehen folgende Schriften:

1) Caes. FÜRSTENERIVS (seu Gottfr. Willi. LEIBNITZ) *de iure suprematus ac legationis principum Germaniae*, 1677. 12. Norimb. 1678. 8., 1679. 12. (s. oben §. 122. im 1. Th. S. 249.)

2) Entretien de Philarete & d' Eugene sur la queſtion du temps agitée à Nimwegue touchant le droit d'Ambaſſade des electeurs & princes de l'Em-

l'Empire, à Duisb. 1677. 12. (s. oben §. 122. im 1. Th. S. 250.

3) Pet. Müller *de principum Germaniae legationibus*, Ien. 1678.

4) Io. Ge. Kvlpis diss. *de legationibus statuum imperii*, Giess. 1678. 1679., & *cum praefatione* Io. Schilteri, Arg. 1705.

5) Annotata über die Quästion: ! ob Reichsfürsten befugt Ambassadeurs zu schicken? 1681. 12. — mit einigen Remarken 1780. 4. (s. B.)

6) Iustini Presbevtae (i. e. Henniges) discursus *de iure legationis statuum imperii*, Eleutherop. 1701. 8.

7) Io. Pet. de Lvdewig *de iure adlegandi ordinum S. R. I.*, Hal. 1703., in eius *opusc. miscell.* tom. 1. p. 296. sp.

8) Io. Ad. Ickstatt progr. *de legatorum exterorum in ciuitatibus imperii immediatis ac liberis residentium priuilegiis & iuribus, quando quatenusque eadem ipsis competant?* Herbip. 1740.

IV.

Digitized by Google

IV. Buch
von Schriften über die
Bestimmungen der Reichs-Regierung.

I. Hauptstück
von Schriften über die
Bestimmungen des Rechts der Reichsregierung, insonderheit der kaiserlichen Gewalt.

§. 1009.

1) von kaiserlichen Reservatrechten.

Hier ist die Hauptfrage: was der Kaiser für sich alleine thun könne? oder wo er nicht ohne Gutachten und Einwilligung des ganzen Reichs oder doch wenigstens der Churfürsten zu Werke gehen könne? In so weit schlagen hier alle Abhandlungen von den kaiserlichen Reservatrechten ein; als

1) Ant. SCHOEFFER *de reseruatis caesareis*, Arg. 1623.

2) Dan. IMLIN diss. *de reseruatis summi nostri principis*, Ien. 1627.

3) Io. Henr. STAMMLER *de reseruatis imperatoris R. G.*, Giess. 1658. 1671.

4) Dan.

4) Dan. KEYSER *de imperatoris R. G. reſeruatis et regalibus*, Ien. 1671.

5) Io. Phil. LEVSLER *de reſeruatis imperii R. G.* Gieſſ., 1677.

6) Iac. Bernh. MVLZ *repraeſentatio maieſtatis imperatoriae* &c. Oetting. 1690. fol. (ſ. oben §. 140. im 1. Th. S. 275.)

7) Io. Wolfg. TEXTOR *ius publicum caeſareum* Frf. 1697. 4. (ſ. oben §. 155. im 1. Th. S. 295.)

8) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de imperatoris reſeruatis*, Hal. 1701.

9) Mich. GRASS *de reſeruatis imperatoris*, Tübing. 1702.

10) Gabr. SCHWEDER *de Auguſtiſſ. imperatoris reſeruatis*, Tübing. 1713.

§. 1010.

2) von der kaiſerlichen Machtvollkommenheit;

Was eigentlich unter kaiſerlicher Machtvollkommenheit zu verſtehen ſey, und wie weit ſich ſolche erſtrecke? iſt ſchon in eignen Schriften erörtert:

1) Nic. Chph. de LYNKER *de plenitudine ſummae poteſtatis*, Ien. 1691.

2) Dav. Ge. Strube von der kaiſerlichen Machtvollkommenheit, in ſeinen Nebenſtunden Th. 5. (1757.) S. 84.

3) Chr.

3) Chr. Gottlob Biener von der kaiserlichen Machtvollkommenheit ꝛc. Lpz. 1780. 8. (s. oben §. 401. im 2. Th. S. 116.)

§. 1011.

3) vom reichsständischen Mitregierungsrechte.

„Ob und wie weit den Teutschen Reichs„ständen ein Mitregierungsrecht an der kaiserlichen „Regierung beygelegt werden könne?„ davon findet sich eine eigene Abhandlung in meinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 58 — 76.

II. Hauptstück

von Schriften über die

Bestimmungen der Art und Weise, wie die Reichsregierung ausgeübt wird, insonderheit erstlich in Ansehung des kaiserlichen Hofes.

§. 1012.

1) vom kaiserlichen Hofceremonielle;

Sowohl vom Gange der Geschäffte als vom Ceremonielle des kaiserlichen Hofes haben wir keine besondere Schriften. Man muß sich also mit dem begnügen,

gnügen, was aus Lünings theatro ceremoniali, Joh. Basil Küchelbeckers Nachricht vom Römisch-kaiserlichen Hof, Hannover 1730. 8., und aus Joh. Ge. Keyßlers Reisen davon zu ersehen ist.

§. 1013.

2) vom kaiserlichen Canzleyceremonielle;

Vom kaiserlichen Canzleyceremonielle sich einigen Begriff zu machen, dienen vorzüglich Henr. Wilh. LIER *formulae cancellariae cameralis*, Frf. 1667., Spir. 1683., Wetzl. 1702. 4.

§. 1014.

3) von der Reichshofcanzley;

Die kaiserliche Reichshofcanzley beschreibt Christ. Godofr. HOFFMANN diss. *primae lineae iuris publici Germanici de cancellaria imperiali aulica*, Tüb. 1778. (6. B.)

§. 1015.

4) von den Reichsarchiven.

Die Reichsarchive beschreiben:

1) Io. Chr. WAGENSEIL diss. *de imperii archiuo* &c. Alt. 1673.

2) Nic. Chph. LYNKER diss. *de archiuo imperii*, Ien. 1686.

3) H. (Ernst Ant. Heiliger) vom Teutschen Reichshauptarchive, in den Hannöverischen gel. Anzeigen 1752. S. 898.

III. Haupt-

Digitized by Google

III. Hauptstück
von Schriften
vom Reichstage.

§. 1016.

Eintheilung der reichsständischen Versammlungen; und hieher gehörige zahlreiche Schriften.

Bey Geschäfften, die nach der Teutschen Reichsverfassung der kaiserliche Hof nicht für sich alleine, sondern nur mit Zuziehung der Stände abthun kann, beruhet die Art und Weise theils auf allgemeinen reichsständischen Versammlungen, als dem Reichstage und Reichsdeputationen, theils auf besonderen Zusammenkünften einzelner Stände oder reichsständischer Collegien.

Fast in keinem Stücke unsers Staatsrechts haben wir so zahlreiche Schriften, als über unsern Reichstag. Bey Frankens Nachricht vom Reichstage (Regensb. 1761. 4.) findet sich ein "Abriß einer com"pendiösen Reichstags-Bibliothek", worinn nicht weniger als 240. Schriften dahin gezehlet werden. Es wäre zu wünschen, daß die Brauchbarkeit dieser Schriften so groß, als ihre Anzahl, wäre. Doch werden auch viele Schriften hier namhaft gemacht, die in der That unter andere Rubriken gehören. Billig unterscheidet man solche, die vom Reichstage überhaupt, oder die nur von einzelnen Stücken unserer Reichstagsverfassung geschrieben haben.

§. 1017.

theils vom Reichstage überhaupt,

Vom Reichstage überhaupt sind folgende Schriften hier namhaft zu machen:

1) Onuphr. PANVINIVS *de comitiis imperatoris*, Basil. 1558. 8. cum notis Fried. HORTLEDER, Argent. 1613. 8.; und in GOLDAST *polit. imp.* part. I. p. 2.

2) Anon. Ausführlicher Bericht, wie es auf Reichstägen pfleget gehalten zu werden, (besonders vom Reichstage 1582.) 1612. 4.

* Ein Churmainzischer Minister soll diesen Bericht abgefasset haben. Er findet sich auch in **Lehmanns** Speirischer Chronik 7. B. 124. Cap. S. 959., ohne daß ihn Lehmann für seine Arbeit ausgibt. Daher es ohne Grund ist, wenn ARVMAEVS *de comitiis* cap. 7. n. 148. dem anonymischen Verfasser Schuld geben will, daß er ein Plagium gegen Lehmann begangen habe. Eben der Aufsatz findet sich auch in **Goldasts** Reichshändeln S. 926. wie auch bey **Londorp** tom. 4. p. 853. und in **Lünigs** Reichsarchive part. gen. 2. Th. S. 3. PFEFFINGER *ad Vitr.* tom. 4. p. 420. **Moser** von Reichstägen 1. Th. S. 16.

3) Ott. FOMANN s. *resp.* Bernh. BERTRAM diss. *de comitiis imperii R. G.* Ien. 1615. 4. in HAMPEL. *nucl. discurs. iur. publ.* p. 745. und in den *Diss. Basil.* vol. 5. n. 18.

4) Henr. Andr. CRANE diss. *de comitiis imperii R. G.*, Helmst. 1619.

5) Io. STARICII *comitiorum fidus Achates*, Lipsi. 1621. 4.

6) Pet.

6) Pet. STEPHANI diſſ. *de comitiis imperii R. G.* Gryphisw. 1623.

7) Io. GÜNTHER *de S. R. G. I. comitiis*, Argent. 1626.

8) Ioach. CLVTEN diſſ. *de comitiis S. R. I.*, Argent. 1628.

9) Dom. ARVMAEVS *de comitiis R. G. I.*, Ien. 1630.

10) Io. LOTICHII diſſ. *de comitiis imperii R. G.*, Helmſt. 1641.

11) Chr. GVEINZ diſſ. *de comitiis imp. R. G.* Hal. 1645.

12) Gottfr. SVEVI diſſ. *de comitiis R. G.*, Viteb. 1648.

13) Henr. COSEL diſſ. *de comitiis imp. R. G.*, Viteb. 1652.

14) Io. SITHMANN diſſ. *de comitiis imp. R. G.* Stettin 1654.

15) Iac. SCHALLER diſſ. *de comitiis*, Argent. 1661.

16) Herm. CONRING diſſ. *de comitiis*, Helmſt. 1666. 4. in *operib.* tom. 2. p. 789. ſeq.

17) Gottfr. KELNER diſſ. *de comitiis imp.*, Altorf. 1670.

18) Chriſtian ROEHRENSEE diſſ. *de comitiis*, Viteb. 1671. 4.

19) Sam. BOECII diſſ. *de comitiis imp. R. G.*, Erf. 1672.

20) Ioach. HAGEMEIER *de comitiis*, Francof. 1676.

21) Io. Cph. WAGENSEIL *de comitiis uniuerſalibus S. R. I.*, Altorf. 1686.

22) Ahasv. FRITSCH *de comitiis I. R. G.*, Ratisb. 1690. in *opuſc.* tom. 1. p. 109.

23) Anon. (Ge. Melch. von Ludolf) Diſcurs vom gegenwärtigen Reichstage zu Regensburg, Jen. 1696. 4. (auch in SCHILTER *inſt. iur. publ.* tom. 2. p. 103. ſq., und in Lünigs R. A., part. gen. tom. 2. p. 18. ſq.)

24) Iac. BRVNNEMANN diſſ. *de comitiis et conuentibus ſtatuum imperialium*, Hal. 1701.

25) Io. Henr. BOECLER diſſ. *de comitiis vniu. I. R. G.*, Arg. 1702.

26) Gottfr. Kühlemanns hiſtoriſche Nachricht von Reichstägen mit B. G. Struvens Vorrede, Jen. 1711. 4.

27) Io. Henr. FELZ *de comitiis I. R. G. vniu.* Argent. 1712.

28) Henr. ARNOLDI diſſ. *de comitiis imperii*, Ien. 1712.

29) Io. Henr. MEIER *de comitiis imp. vniu.*, Erf. 1719.

30) Anon. Compendiöſe Beſchreibung eines Reichstages, wie er im h. R. R, gehalten wird, Halle 1720. 8.

31) Laur. ARRHENII diſſ. *de comitiis I. R. G. vniu.*, Vpſal. 1725. 8.

32) Io.

Digitized by Google

32) Io. Casp. Barthel diss. *de comitiis vniu. I. R. G.* Würzb. 1738. in eius *opusc.* tom. 1.

33) Joh. Carl Königs gründliche Abhandlung von den Reichstägen überhaupt, und dem noch fürwährenden zu Regensburg insbesondere, Nürnb. 1738. 8.

34) Joh. Basil. Küchelbeckers Nachricht von denen im H. R. R. gewöhnlichen Reichstägen, insonderheit von der Verfassung der fürwährenden Reichsversammlung zu Regensburg, Leipz. 1742. 8. 2. Th.

35) Gottfr. Dan. Hofmann progr. *de praecipuis quibusdam comitiorum I. R. G. antiquiorum et recentiorum differentiis*, Tub. 1742. 4.

36) Ge. Melch. von Ludolfs Beschreibung eines Reichstages ꝛc. Frankf. u. Leipz. 1751. 8.

* Ist in der That nicht Ludolfs Arbeit, sondern die oben Num. 30. angeführte Schrift von 1720. Mosers Staatsarchiv 1751. 11. Th. S. 177.

37) Joh. Jac. Mosers Teutsches Staatsrecht 43 - 50. Th. 1751 - 1753. 4.

38) Henr. Gottl. Frankens Nachricht von der neuesten Beschaffenheit eines Reichstages im heil. Röm. Reiche, Regensb. 1761. 4.

* Eigentlich eine vermehrte und theils umgearbeitete Ausgabe obiger Schrift Num. 30.

39) Conr. Fried. Hofers Rede von dem allgemeinen Reichstag und dessen Nutzen, Tüb. 1764. 4.

40) Christian. God. Herrmann diss. II. *de curiis imperatorum et regum Germanicorum sollennibus earumque a comitiis imperii differentia*, Lipſ. 1767. 1768.

41) Ge. Aloys. SCHILTENBERGER *observationes historicae ad comitia* et regimentum &c. Ingolst. 1770.

42) Joh. Jac. Moser von den Teutschen Reichstägen 1. 2. Th. Frf. u. Leipz. 1774. 4.

* Nicht zu verwechseln mit seinem Tractate von Reichstagsgeschäfften.

43) "Commentarius oder Denkbuch und Erklärung, was der Reichstag sey? untermengt mit einem Etwas für Alle, betrachtet in allen seinen Bestandtheilen und innerlichen Verfassung, einem jeden Publicisten zum Gebrauch und Unterricht herausgegeben von einem wahren Teutschen Patrioten," Frf. u. Leipz. 1780. 4. (1. Alph.)

* Unter dieser Aufschrift erschien zu Regensburg eine Abhandlung, die fast alle zur Kenntniß der Reichstagsverfassung gehörige Rubriken in sich faßt. Aus verschiedenen Stellen, die dahin abzielen, die Würde der churfürstlichen Legationssecretarien zu erheben, und solchen insonderheit über reichsstädtische Bevollmächtigte den Vorzug zu geben, läßt sich ungefähr abnehmen, aus welcher Gattung von Feder die Schrift geflossen seyn mag. Kurz nach einander folgten darauf noch verschiedene andere Schriften, die zum Theil Berichtigungen oder Widerlegungen derselben enthalten sollten; als 1) Sendschreiben an K., als derselbe die Gesandtschaftssecretärsstelle im Oct 1776. erhielt; oder vom Stande und Berufe eines Gesandtschaftssecreärs bey der Reichsversammlung, 1780. 8. (1. B.); 2) Wohlmeynende Erinnerung an den Verfasser des Commentarius ꝛc. oder Etwas für alle, die in dieser Druckschrift verunglimpft worden, 1780. 4. (2. B.); 3) Zusätze zu dem Commentarius oder Denkbuch und Erklärung, was der Reichstag sey? Reg. 1780. 4. (2. B.); 4) Sendschreiben an einen gelehrten Freund über den so genannten Commentarius ꝛc. 1780. 4. (3. B.); 5) Nach-

5) Nachtrag zu der wohlmeynenden Erinnerung ꝛc. (Num. 2.) 1780. 4. (1. B.); 6) Purgatorium commentarii, oder Reinigung einer Schmähschrift so genannt Commentarius ꝛc., als ein nöthiges Supplement für alle, denen der vergiftete Commentarius in die Hände fallen könnte, Reg. 1780. Fol. (18. B.); 7) Nähere Aufklärung des Sendschreibens ꝛc. (Num. 4) 1781. 4. (3. B.) —— Aus Vergleichung aller dieser Schriften kann ein Dritter sich doch manche practische Vorstellung von gewissen Verhältnissen in der jetzigen Comitialpraxi machen.

§. 1018.

theils von einzelnen Stücken der Reichstagsverfassung;

Von einzelnen Stücken unserer Reichstagsverfassung will ich erstlich eine ganze Anzahl zusammen nehmen, wie sie in eigenen Schriften erläutert worden, als:

I) Ueber die Fortwährung der im Jahre 1663. angefangenen Reichsversammlung: 1) Lüder. MENKEN progr. *num ista, quae tam diu continuata sunt Ratisbonae, comitia reip. Germanicae sint salutaria?* Lipſ. 1712.; 2) Gottfr. Dan. Hofmanns "historisches Andenken der den 8. Februar 1662. geschehenen Zusammenberufung einer noch heute zu Tage fürdaurenden allgemeinen Reichsversammlung zu Regensburg", in seinen Beobachtungen, 3. Th. S. 205.

II) Ueber die Frage: "wann und wie oft ein Reichstag anzustellen?" eine Anmerkung von Joh. Joach. Müller in seinem entdeckten Staatscabinete 7. Th. S. 76.

III) Ob der erste Reichstag jedesmal eben zu Nürnberg gehalten werden müßte? hatte 1) Ludewig

wig in seiner Erläuterung der goldenen Bulle 2. Th. S. 950. in Zweifel gezogen. Zu dessen Widerlegung erschien 2) Chph. Iac. WALDSTROMER de Reichelsdorf oratio *de curiis regiis comitiisque ante sanctionis Carolinae tempora Norimbergae celebratis*, Altd. 1722. 4. Darauf erschien als Replik 3) Joh. Fried. Joachims Abhandlung von dem ersten Reichstage, welchen ein Römischer Kaiser nach Vorschrift der G. B. in der Reichsstadt Nürnberg halten soll, Halle 1745. 4., und in seinen vermischten Anmerkungen 1. Th. §. 77.

IV) Von Ausschreibung des Reichstags handelt Wilh. Aug. RVDLOFF diss. *de litteris conuocatoriis ad comitia*; accedit *litterarum conuocatoriarum antiquiorum appendix*, Goetting. 1767.

V) "Von der Comitial-Activität bey fortdaurender Erledigung des kaiserlichen Throns" ist ein anonymischer Aufsatz in den selectis iuris publ. nouiss. tom. 3. p. 436.

VI) Von der Fürsten persönlicher Erscheinung auf Reichstägen handelt Io. SCHACK diss. *de vtilitate praesentiae principum in comitiis imp. R. G.*, Gryphisw. 1702.

VII) Von der kaiserlichen Commißion bey der Reichsversammlung haben wir Wallrab. Christian. ACKERMANN diss. *de commissione caesarea in comitiis imperii*, Argent. 1709. recus. 1746. 4.

VIII) Von fremden Gesandten an die Reichsversammlung handelt Gottl. Sam. TREVER diss. *de iure statuum imp. circa legatos exteros in comitiis*, Helmst. 1728. recus. 1736.

IX)

IX) Von der Sprache des Reichstages E. W. A. KLOPMANN *de vſu linguae Latinae in comitiis imperii R. G.* Ien. 1755.

X) Ueber die Ordnung der Reichstagsberathſchlagungen haben wir Io. Chr. PESLER progr. *de ordine conſultationum in comitiis imp.* Frf. ad Viadr. 1740.

XI) Vom Reichsgutachten Io. Ge. KVLPIS diſſ. *de placitis ordinum imperii*, Arg. 1686. in ſeinen *Diſſert.* p. 83.

XII) Von der kaiſerlichen Ratification handelt mein "Verſuch einer richtigen Beſtimmung des kaiſerlichen Ratificationsrechts bey Schlüſſen reichsſtändiſcher Verſammlungen," Göttingen 1769. 4., und mit hinzugefügten widerlegenden Beobachtungen (von Franz Ferd. Schrötter) Wien 1769. 4.

§. 1019.

inſonderheit vom Werthe der reichsſtädtiſchen Stimmen;

Ueber den eigentlichen Werth der reichsſtädtiſchen Stimmen, und über die damit in Verbindung gekommene Frage von Mehrheit der Stimmen unter den drey Reichscollegien, wie auch von der Art der Re- und Correlation mit den Reichsſtädten, ſind allein folgende Schriften zum Vorſchein gekommen:

1) Gründlicher Bericht von der Reichsſtädte ihrem Stande und Regalien, Frf. 1612. 4. (von Joh. Goeddeus).

2) D. Ludw. Gremps zu Straßburg und D. Hieron. zum Lamb zu Frankfurt (gemeinſchaftliches) Bedenken, ob die Reichsſtädte Fug haben zu begeh-

Digitized by Google

ren, daß ſie zu Berathſchlagung aller Reichsſachen admittirt werden müſſen? Frf. 1615. 4., Speyer 1617. 4., und in Lünigs Staatsconſil. Th. 1. S. 861.

3) Tob. Oelhafens Demonſtrationspuncte, daß den Reichsſtädten das ius ſuffragii ferendi pari iure et effectu als den höheren Reichscollegien zuſtehe; wie auch Ge. Richters und Joh. Chph. Herpfers Bedenken über eben dieſe Materie, in Meiern act. pac. Weſtphal. Th. 1. S. 479 - 492.

4) Gabr. Schweder diſſ. *de voto deciſiuo ciuitatum imp. in comitiis*, Tübing. 1715. in ſeinen *disput.* tom. 2. p. 229.

5) Rechtsgründe, warum an Ihro kaiſ. Maj. die Einſchickung differenter Meynungen der hochlöbl. Reichscollegien nicht aufzuhalten ſey; in ſpecie die Moderation der Reichsſtädte Rotenburg, Windsheim und Dortmund betr. (vom reichsſtädtiſchen Collegio bekannt gemacht) 1736., auch in Moſers Reichsfama Th. 21. S. 154.

6) Ott. Chph. Schoene diſſ. *de voto deciſiuo in comitiis ciuitatibus imp. non minus quam ſuperioribus collegiis competente*, Vltraiect. 1740.

7) Io. Iac. Wickh diſſ. *de iure liberarum imp. ciuitatum adſpirandi ad ſimultaneam re- et correlationem in comitiis imp. R. G. ex voto deciſiuo ipſis competente fluente*, Marb. 1751. 4.

8) Meine Abhandlung: ob in Fällen, da die drey Reichscollegien auf dem Reichstage verſchiedener Meynung ſind, eine Mehrheit der Stimmen gelte? in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 77 - 88.

9) Aus-

Digitized by Google

9) Auszug der Hauptsachen, welche sich zwischen dem chur- und fürstlichen, dann zwischen dem reichsstädtischen Collegio in älteren, mittleren und neuesten Zeiten, seit der Differenz wegen des voti decisivi, wegen der Re- und Correlation, ferner wegen der Concurrenz der Reichsstädte zu Reichslehnsvergebungen und fürstlichen Introductionen ergeben haben; auch Hergang der in dem reichsstädtischen collegio am 5. Jan. 1780. entstandenen Frage: ob die Directorialstadt Regensburg, im Fall sich ereignenden Collegialbeschwerdsachen, solche für sich und ohne Vorwissen oder Zuziehung des Collegii an die Behörde anbringen und behandeln könne? mit beygefügter Exposition der schon ehedem bekannt gewordenen reichsstädtischen Befugnisse, als Beyträge zu reichsstädtischen Staatssachen, 1780. Fol. (11. B.)

* Eigentlich auf Veranlassung des im Jahre 1779. nur an die höhern Reichscollegien ergangenen Commissionsdecrets, wegen Einwilligung zur Ertheilung der in Baiern und Schwaben erledigten Reichslehn an Churpfalz. Ueber diese Schrift erschien hernach auch noch ein "Schreiben eines Freundes aus W. an seinen Correspondenten in R. die reichsstädtischen Druckschriften betreffend", 1780. 4. (1½. B.)

§. 1020.

und vom Verhältnisse zwischen dem Kaiser und den Reichscollegien;

Das Verhältniß zwischen dem Kaiser und den drey Reichscollegien erörtern:

1) Adam Fried. Christian REINHARD diss. *de semisse comitiorum et supremae in I. R. G. potestatis*, Goetting. 1769. (s. oben §. 324. im 2. Th. S. 62.)

2) Mei-

Digitized by Google

2) Meine Abhandlung: Ob in Fällen, da die drey Reichscollegien auf dem Reichstage verschiedener Meynung sind, die kaiserliche Entscheidung den Ausschlag gebe? in meinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 89 - 106.

§. 1021.

ferner von Führung reichsstädtischer Stimmen;

Ueber die Führung reichsstädtischer Stimmen durch Regensburgische Rathsmitglieder, wie auch durch fürstliche Räthe, sind erst neuerlich folgende Schriften herausgekommen:

1) Pro memoria, nebst dessen Beantwortung, die Vertretung der freyen Reichsstädte durch Regensburgische Magistratsglieder betreffend, 1780. 4. (6. B.)

2) Untersuchung der Frage: ob ein in reichsfürstlichen Diensten stehender Rath mit Beybehaltung seiner Pflichten zugleich eine Stimme im löblichen reichsstädtischen Collegio bey der allgemeinen Reichsversammlung vertreten könne? 1781. 4. (5. B.)

3) Allgemeine freymüthige Betrachtungen über die Verbindung einer fürstlichen Bedienung mit einer reichsstädtischen Stimmführung und über das Verhalten des reichsstädtischen Collegii bey diesem Falle, bey Gelegenheit des neuerlichen Vorfalls von der Art, 1782. 4. (4. B.)

4) Auszüge aus alten und neuen Reichstagsverhandlungen, zum Beweise, daß verschiedene Dienstpflichten der Verführung einer Stimme im löblichen reichsstädtischen Collegio so wenig als in anderen Reichscolle-

collegiis bey allgemeinen Reichsversammlungen im Wege stehen, 1782. Apr. 4. (2½. B.)

§. 1022.

und vom reichstäglichen Ceremoniel,

In das reichstägliche Ceremoniel schlagen folgende Schriften ein:

1) Reflexionen eines Unpartheyischen über die reichstäglichen Rang- und Ceremoniel-Disputen, in Mosers Staatsarchiv 1751. Th. 4. S. 138. und in den selectis iuris publ. nouiss. Th. 24. S. 1.

2) Versuch über die Parification der erzherzoglich Oesterreichischen Gesandten mit den Gesandten der Churfürsten des h. R. Reichs, Wien 1781. 4. (7. B.)

§. 1023.

und der Immunität der Comitialgesandten;

Von der Comitialgesandten Immunität handeln:

1) Io. Gottfr. KRAVSE *de iurisdictione in legatos statuum eorumque comites S. R. I. archimareschallo et hinc vicemareschallo in comitiis competente*, Viteb. 1732.

2) Iac. CARMON s. *resp.* Am. Chr. DORN diss. *de iurisdictione in legatos eorumque comites, praesertim S. R. I. G. in comitiis*, Rost. 1736.

3) Anon. gründliche Abhandlung von den Reichs-Collegial-Deputations- und Kreistägen, und der den dazu bevollmächtigten Botschaftern und Abgesandten zustehenden Accis- und Zollfreyheit, nach dem

VIII. Art. §. 31. der Wahlcapitulation Kaiser Josephs II. erläutert und mit nöthigen Beylagen herausgegeben 1774. 4.

§. 1024.

Geschichte der bisherigen Reichstäge.

Manches, so zur Teutschen Reichstagsverfassung gehöret, erläutert sich am besten aus der Geschichte der bisherigen Reichstäge. Davon enthält verschiedenes die "Einleitung in die Geschichte der "Teutschen Reichsabschiede" vor der Sammlung der R. A. Frf. 1747. Fol. (s. oben §. 753. im 2. Th. S. 440.), deren Verfasser Chr. Aug. v. Beck gewesen seyn soll. Von mehreren einzelnen Reichstägen habe ich bey deren Anzeige in meinem Handbuche zur Teutschen Reichshistorie die davon vorhandenen Schriften namhaft gemacht, wo sie nach den Jahrzahlen, in welchen jede Reichstäge gehalten worden, nachgesehen werden können. In einer Reihe nach einander liefert Joh. Jac. Moser von den Teutschen Reichstägen Th. 1. (Frf. u. Lpz. 1774. 4.) S. 1-15. eine ausführliche "Anzeige, wo von den Teutschen Reichs-"tagshandlungen Nachrichten anzutreffen seyen". Der gegenwärtigen Absicht wird mit folgender Anzeige ein Gnüge geschehen.

Von 1356. Conr. Sig. El. Holzschuher oratio *de comitiis* a. 1356. *Norimbergae celebratis* &c. Altorf. 1732.

Von den Reichstägen K. Friedrichs des III. 1440 - 1493.: 1) Joh. Joach. Müllers Reichstagstheatrum unter K. Friedrichs des V. Regierung 2c. Jena 1713. Fol.; 2) Gust. Ge. von Königs

Nach-

Nachlese ungedruckter Reichstags und reichsstädtischer Collegialhandlungen unter K. Friedrich dem III. Frkf. 1759. 4.

Von den Reichstägen K. Max des I.: 1) von 1456 - 1500. Joh. Jo. Müllers Reichstagstheatrum unter K. Max dem I. 2. Theile, Jen. 1718. 1719. Fol. 2) von 1496. 1497. Jac. Fels Beytrag zu der Teutschen Reichstagsgeschichte mittelst der Handlungen des Lindauer Reichstages, Lindau 1765. 4. II. Beytrag 1769. 4.; 3) von 1500 bis 1508. Joh. Jo. Müllers Reichstagsstaat unter K. Max dem I., Jena 1709. 4.; 4) von 1518. Bartholini Erzehlung in SENKENBERG selectis.

Von 1530. unter Carl dem V.: Ge. COELESTINI *historia comitiorum* a. 1530. *Augustae celebratorum*, tom. IV. Francof. ad Viadr. 1596. fol.

Von Max dem II. 1) von 1566. Joh. Meichsners Wetterauisch gräflichen Abgesandten Relation in Senkenbergs Samml. ungedr. Schriften Th. I. S. 212.; 2) von 1576. Chr. Gottl. BYDER *supplementum actorum comitialium Ratisbonensium*, a. 1576. in seinen symmictis lib. 2. n. 1. p. 1.

Von K. Rudolf dem II. 1) von 1582. Joh. Wilh. Hofmanns Sammlung ungedruckter Nachrichten Th. I. S. 250.; 2) von 1594. a) Petr. Fleischmanns Description des Reichstags 1594., Regensb. 1594. 4.; b) Aug. PATRICIVS *de comitiis Ratisbonensibus*, Frf. 1602.

Von Matthias von 1613. 1) Historia des Reichstages zu Regensburg 1613. 4.; 2) Gründliche Relation desjenigen, so bey jüngst zu Regensburg

burg vorgewesenem Reichstage von der evangelischen correspondirenden Stände Gesandten und Abgeordneten verhandelt worden, 1614. Fol.

Von K. Ferdinand dem III. 1) von 1640. 1641. ein vollständiges Reichsfürstenraths-Protocoll und viele andere Staatsschriften in **Londorps** act. publ. Th. 4. S. 784., Th. 5. S. 1.; 2) von 1653. 1654. a) G. v. H. (Gottlieb von Hagen) comitiologia Ratisbonensis de a. 1654., Brem. 1657. 4.; b) Tob. PFANNER historia comitiorum a. 1652.-1654., Vinar. 1694. 8.; c) Joh. Gottfr. von **Meiern** acta comitialia Ratisbonensia, II. Theile, Leipz. u. Göttingen 1738. 1740. Fol. (s. oben §. 244. im 1. Th. S. 435.)

Von 1662. bis zu Ende Jul. 1663.: Neuestes Reichstags-Theatrum, Nürnb. 1733. 8.

* Von Carl Phil. **Menzel** Churbrandenburgischem Comitial-Legations-Secretär aus dem Churbrandenburgischen Gesandtschaftsarchive geschrieben. Schade, daß es nicht weiter fortgedruckt worden.

Vom Dec. 1662. bis in den Jun. 1663.: Joh. Albert und Joach. Hagemeyers, Gesandten der Wetterauischen Grafen, Diarium in Joh. Jo. **Müllers** electis Th. 1. S. 216., Th. 2. S. 351., Th. 3. S. 221.

* Joh. **Albert** war Canzler zu Gera, und schon vorher bey zwey Reichstägen gewesen; daher ihn als einen alten Reichstägler sowohl der kaiserliche Principalcommissarius als andere Comitialgesandten öfters zu Rathe gezogen. **Mosers** bibl. iur. publ. Th. 2. S. 767.

Von 1662. u. f. noch ein Diarium in Joh. Jo. **Müllers** Staatscabinet, Th. 4. 5. 6.

Von

Von 1662. bis 1664. Einige emendirte Verzeichnisse derjenigen Churfürsten und Stände oder Gesandten, welche auf dem Reichstage nach und nach sich eingefunden und legitimiret haben. 4.

* Hernach verschiedentlich fortgesetzt 1688. 1719. 1729. 1750. 1760., Moser von Reichstägen Th. 1. S. 21. und 190.

Von 1662. bis 1673. Ominosa rerum series in praesentibus Ratisbonensibus comitiis gestarum, partes VII. Ien. 1669 - 1673.

* Vom Churpfälzischen Secretär Balth. Venatorius.

Von 1662. bis 1692. Londorps acta publica, Th. 8 - 18.

Von 1663. bis 1700. Joh. Jos. von Pachners Sammlung, Regensb. 1740. Fol. (s. oben §. 754. im 2. Th. S. 441.)

Von 1663. bis 1726. Diarium politico - curiosum oder von den merkwürdigen Begebenheiten des Reichstages, Frf. u. Lpz. 1726. 8.

* "Ein Geschmier nach Zschackwitz und Hempels Art", Moser von Reichstägen S. 20.

Von 1697. bis 1760. Fabers Staatscanzley.

Von 1698. bis 1709. der monathliche Staatsspiegel.

Von 1701. bis 1705. Thucelius Reichsstaatsacta vom 18. Jahrh. Fol.

Von 1709. bis 1720. die electa iuris publici.

Von 1727. bis 1736. Mosers Reichsfama.

Von 1740. bis 1766. die selecta iuris publici nouissima.

Von 1742. bis 1745. THVCELII *acta comitialia*. 8.

Von 1745. an ein so genanntes Reichstagsdiarium. 4.

* Worinn von Monath zu Monath alle am Reichstage vorgefallene Legitimationen, Dictaturen und andere Begebenheiten angezeigt werden. Der Verfasser war bis 1777. Chr. Gottfr. **Oertel**, Churſächsischer Legationssecretär.

Von 1747. bis 1753. der Welt- und Staatsspiegel mit seinen Fortsetzungen unter anderen Titeln, 8.

Von 1751. bis 1757. **Mosers** Staatsarchiv, 4.

Von 1761. an die neue Staatscanzley.

Von 1763. bis 1769. **Mosers** Reichsstaatshandbuch.

Von 1765. an Neueste Staatsacten unter Joseph dem II. 8.

Von 1767. an die Sammlung der neuesten Staatsangelegenheiten ꝛc. 8.

IV. Hauptstück
von Schriften
von Reichsdeputationen.

§. 1025.

1) vom ehemaligen Reichsregimente;

Ausser dem eigentlichen Reichstage läßt sich noch eine Art allgemeiner Reichsversammlungen gedenken,

ken, sofern nur einige Personen im Namen des ganzen Reichs bevollmächtiget werden, Versammlungen und Berathschlagungen anzustellen, oder auch sonst gewisse Aufträge auszurichten. Von der Art war schon gewissermassen das ehemalige **Reichsregiment** zur Zeit Max des I. und Carls des V., wovon folgende Schriften nachzusehen sind:

1) Adam RECHENBERG *de regimento S. R. I.*, Lipſ. 1694. (in seinen *dissert. hist. polit.* part. 2. num. 14.)

2) Fried. Wilh. ROLOFF *de XX virorum collegio S. R. I. rebus acrius procurandis a Maximiliano I. caesare instituto*, Francof ad Viadr. 1738. 4.

3) Joh. Fried. **Joachim** von dem ehemaligen Reichsregimente, in seiner fortgesetzten Sammlung vermischter Anmerkungen, (1756.) Num. 8.

4) Christ. Gottfr. Dan. WAGNER *de regimento imperii*, in seinen *meditationibus iuris publici*, (1770.) num. 1. (Schott Crit. 4. B. S. 49.)

§. 1026.

2) von Reichsdeputationen,

Nach erloschenem Reichsregimente ward noch unter Carl dem V. der Grund dazu gelegt, daß hernach unter dem Namen **ordentlicher Reichsdeputationen** nur die Churfürsten und im Namen der übrigen Stände gewisse ein vor allemal dazu ernannte Mitglieder des fürstlichen und städtischen Collegii an statt des ganzen Reichs sich versammlen und verbindliche Schlüsse machen konnten. Davon unterschied man seitdem andere einzelne Aufträge, wozu die Personen jedesmal

desmal besonders ernannt wurden, unter dem Namen ausserordentlicher Reichsdeputationen. Ueberhaupt gehören hieher:

1) Io. Chr. WAGENSEIL diss. *de conuentibus deputationum*, Altd. 1672.

2) Ahasu. FRITSCH *de conuentibus deputatorum ordinariis*, Frf. 1680.

3) Joach. Hagemeier von Reichsausschüssen, Deputationen, Conventen, Nürnb. 1691. Fol.

4) Anon. obseruatio von Reichsdeputations-Sachen, in *electis iuris publ.* tom. 3. p. 91. sq. tom. 4. p. 474. sq.

5) Burch. Gotth. Struvs Discurs von der Reichs-Deputation zu Friedensschlüssen, vor seiner Historie der Rastädtischen Friedenshandlungen, Jen. 1714. 4. und von Reichs-Deputationen zu Ueberbringung der Reichsgutachten auf dem jetzigen Reichstage, in seinem hist. polit. Archive, Th. 2. S. 1.

6) Gottfr. Dan. HOFFMANN diss. *de iure corporis euangelicorum suae religionis deputatos imperiales seorsum eligendi*, Tüb. 1775.

§. 1027.

und dabey vorgefallenen Streitigkeiten a) zwischen Böhmen und Baiern;

Bey Gelegenheit der ausserordentlichen Reichsdeputation, welche schon im jüngsten Reichsabschiede 1654. zur Visitation des Cammergerichts in fünf nach einander abzulösenden Classen ernannt war, und im Jahre 1767. würklich in Gang gebracht wurde, gab es eine Collision zwischen Churböhmen und Churbaiern. Darüber erschien Joh. Christ. Cramers, Wiedrunkelischen Hofraths, Ausführung der Frage: ob die Krone Böhmen, als weltlicher erster Churfürst des

Reichs

Reichs in der folgenden dritten Classe bey der C. G. Vis. Deputation in Rang und Ordnung vor Churbaiern einzurücken habe? Frf. 1769. 4. (3. B.)

§. 1028.

1) über die gräfliche Theilnehmung an den Deputationen;

Auch über die Art, wie die gräfliche Theilnehmung an Reichsdeputationen zu verstehen sey, sind bey eben der Gelegenheit besondere Irrungen entstanden, worüber 1775. u. f. mehrere Deductionen erschienen, deren Titel in der Deductionsbibliothek Th. 1. S. 223. nachzusehen sind; wie auch Gottfr. Dan. Hoffmann diss. *vtrum ius comitum ad deputationes imperii et visitationes camerales extraordinarias personale sit, an collegiale?* Tüb. 1776.

* S. auch die wahre Bewandtniß der am 8. May 1776. erfolgten Trennung der bisherigen Visitation des C. G. (1776.) §. 23. u. f. S. 26. u. f.

§. 1029.

2) über das kaiserliche Ratificationsrecht;

Endlich gibt es bey ausserordentlichen Reichsdeputationen auch noch einen besonderen Anstand wegen des kaiserlichen Ratificationsrechts, so eigentlich der Anlaß der schon oben (§. 1018. XII.) davon angeführten Schriften gewesen. S. auch Jos. Jos. Riesel vom kaiserlichen Ratificationsrechte bey C. G. Visitationen, in seinen critischen Staatsbetrachtungen Th. 1. (1770.) S. 85.

§. 1030.

3) vom ehemaligen Supplicationsrathe.

Gewissermassen kann auch noch hieher gerechnet werden, wie ehedem zu Zeiten ein besonderer Suppli-

cationsrath am Reichstage angestellt wurde. Davon handelt Gottfr. Dan. HOFFMANN diss. *de prisco senatu supplicationum in comitiis Germaniae forte instaurando*, Tüb. 1776.

V. Hauptstück

von Schriften

von besonderen reichsständischen Versammlungen.

§. 1031.

1) Von besonderen collegialischen Versammlungen a) der Churfürsten;

Ganz anders als mit den allgemeinen Reichsversammlungen verhält es sich mit anderen Versammlungen einzelner Reichsstände oder einzelner reichsständischer Collegien oder anderer Abtheilungen. Nach der collegialischen Eintheilung der Reichsstände ist die erste Art solcher Versammlungen auf Churfürstentägen, wovon folgende Schriften handeln:

1) Sam. RACHELIVS *de comitiis electoralibus*, Kil. 1670.

2) Eric. MAVRITIVS *de origine electorum et comitiis electoralibus*, Kil. 1677. (in *opusc.* p. 208.)

3) Joh. Jac. Moser ob zu einem concluso collegii electoralis vota vnanimia dieses hohen collegii

legii erfordert werden? in seinen vermischten Schriften Th. 1. (1733.) S. 557-567.

4) Ew. Fried. de HERZBERG diss. *de vnionibus atque comitiis electoralibus*, Hal. 1745.

5) God. Dan. HOFFMANN diss. *vindiciae capitulationum nouissimarum circa vniones et conuentus electorum*, Tübing. 1753.

* In der Wahlcapit. Art. 4. §. 12. war 1742. nach den Worten: vermöge der goldenen Bulle, der Zusatz: "und der sich darauf gründenden churfürstlichen Vereinigung, "eingerückt worden. Darüber machte **Schmauß** in seinem compendio iuris publ. S. 56. die Anmerkung: "Dieses ist ein Irrthum; "denn die Churfürstenverein ist älter als die goldene Bulle." Hierwider war diese Vertheidigung gerichtet. Gründlicher war eine andere Vertheidigung in DAHM (HORIX) diss. *de vnione elect.* p. 93. Die Worte: "darauf sich gründenden," sind inzwischen 1764. in dieser Stelle der Wahlcapitulation ausgelassen.

§. 1032.

b) der Grafen und Reichsstädte;

Von Grafentägen handelt Ahasu. FRITSCH *de diaetis comitum imperii*, Ien. 1690. 4. (in *opusc.* tom. 1. p. 1021. sq.)

Von reichsstädtischen Versammlungen Phil. Iac. LAVTZ diss. *de conuentibus ciuitatum imperialium*, Arg. 1721.

§. 1033.

2) von Kreisversammlungen;

Von Kreisversammlungen sind die Schriften nachzusehen, die ich oben §. 972. Num. 3. 4. 8. 15.

S. 177. u. f. angeführet habe; wie auch insonderheit von dem Obersächsischen Kreistage 1683. F. C. von Mosers kleine Schriften Th. 3. S. 332.

§. 1034.

3) von Versammlungen eines Religionstheils.

Von den Versammlungen des evangelischen Religionstheils handelt Gottl. Sam. TREVER *de comitiis corporis euangelicorum*, Brunsv. et Lipſ. 1727.

VI. Hauptstück

von Schriften

von Bestimmungen oder Einschränkungen der Verbindlichkeit der Mehrheit der Stimmen auf reichsständischen Versammlungen.

§. 1035.

1) Von Einschränkung der Mehrheit der Stimmen überhaupt, und besonders vom iure singulorum;

Sowohl bey allgemeinen Reichsversammlungen oder Deputationen, als bey besonderen reichsständischen Conventen entstehen oft Fragen über die Mehrheit der Stimmen, ob und wie weit sie in gewissen Fällen verbindlich sey, oder Einschränkungen und Abfälle leiden könne? Davon können zum Theil die schon oben (§. 986. S. 198.) von der Mehrheit der Stimmen in collegialischen Berathschlaguugen überhaupt angeführ-

geführten Schriften nachgesehen werden. Folgende sind noch näher hauptsächlich den reichsständischen Versammlungen gewidmet, und insonderheit der daselbst häufig vorkommenden Frage vom sogenannten iure singulorum; als

1) Io. Volkm. Bechmann *de pluralitate votorum*, Ien. 1664.

2) Fried. Christian. ab Edelsheim diss. *de pluralitate votorum in negotiis imperii R. G. tam publicis, quam priuatis*, Marb. 1691.

3) Ern. Abr. ab Osterhausen diss. *de iure singulorum a maiori suffragiorum comitialium parte excepto, occasione* art. 5. §. 52. I. P. W., Viteb. 1728.

4) Anon. Gründlicher Beweis, daß in Reichs-Garantie-Sachen pluralitas votorum zu Abfassung eines allgemeinen Reichsschlusses statt habe, 1732. 4.

5) Io. Adam. Ickstatt diss. 1. *de eo, quod iure publ. vniuersali et particulari imperii R. G. circa concluſa communia ex maiori suffragiorum numero formanda iuris est*, Würzb. 1738.; diss. 2. *de fundamentis atque historia exceptionum a iure maiorum in conuentibus imperii tam vniuersalibus quam particularibus*, ib. eod.

6) Gedanken die auf dem Reichstage obwaltende pluralitatem votorum betreffend, 1744. Fol.

7) Wilh. Fried. de Bevlwitz diss. *de nimia extensione iurium singularium, siue casuum, vbi status I. R. G. tamquam vnum corpus considerari nequeunt, occasione art. 5. §. 52. I. P. O.*, Lipſ. 1748.

8) Henr. Gottl. FRANKE diſſ. *de iure ſingulorum controuerſo*, Lipſ. 1755.

9) Ern. Chriſt. WESTPHAL progr. *de iure ſingulorum*, Hal. 1757.

10) Ferd. Mar. de SCHVECHING diſſ. *de cauſis, in quibus ſtatus imperii vt vnum corpus conſiderari nequeunt, a iure ſuffragiorum maiorum exceptis*, Ingolſt. 1758.

§. 1036.

2) vom iure eundi in partes,

Da inſonderheit in dem Falle, wenn catholiſche und evangeliſche Reichsſtände zweyerley Meynungen behaupten, die Mehrheit der Stimmen vermöge des Weſtphäliſchen Friedens nicht mehr ſtatt findet; ſo ſind darüber noch beſonders folgende Schriften herausgekommen.

1) Mich. Loeffenius Begriff etlicher durch die Proteſtirende auf dem Reichstage 1613. übergebenen Fälle, in welchen ſie nicht geſtatten können, daß die maiora vota den Vorzug haben ſollen. 4.

2) *Sacra libertatis anchora*, h. e. *Analyſis* §. In cauſis religionis 52. art. 5. I. P. W., vbi agitur *de pluralitate votorum, in quibus cauſis non ſit attendenda?* ſpeciatim *de iure eundi in partes*, nec non *de iuribus ſingulorum*; quarumdam legationum euangelicarum praeſcitu impreſſum, Ratisb. 1720. fol.

* Dieſe in ihrer Art authentiſche Schrift ward ſchon 1717. bey Gelegenheit der Cölniſchen Moderationsſache abgefaſſet, aber erſt auf Veranlaſſung der Erzſtallmeiſteramtsſache bekannt gemacht, und dem

dem am 16. Nov. 1720. vom corpore euangelicorum an den Kaiser erlassenen Schreiben beygefüget. Sie findet sich auch in Fabers Staatscantzley Th. 38. S. 314., in Mosers Staatsrecht Th. 48. S. 381., und in Schauroths Sammlung vom corp. euang. Th. 2. S. 42.

3) Gabr. SCHWEDER diss. *de iure eundi in partes, siue de casibus a iure maioris partis in comitiis S. R. G. I. exceptis, in I. P. W.* art. 3. §. 52. *firmatis. Resp.* Wolfg. Paul. BVRGERMEISTER (in diss. *Schweder.* tom. 2. p. 1109.)

4) Io. Adam. ICKSTATT diss. 3. *de caussis religionis a iure suffragiorum maiorum in comitiis imperii R. G. exceptis*, Würtzb. 1713.; Diss. 4. *de caussis, in quibus status imperii in partes eunt, a iure suffragiorum maiorum exceptis*, ib. 1740.

5) God. Dan. HOFFMANN diss. *de voto Euangelicorum communi*, Giess. 1740.

6) Anon. (Jul. Melch. Strube) Beweis, daß das ius eundi in partes auch in caussis politicis statt habe, 1759. 4.; auch Französisch: *Demonstration pour prouver que le droit des êtats de l' empire de se former en corps separé s' êtend aux causes politiques*, 1759. 4. (Göttingische gel. Anz. 1759. S. 372.)

7) Wichtige Frage, ob in dem Geschäffte declarationis banni imperii eine itio in partes Platz finden könne? 1759. Fol.

8) Beweis, daß die in den reichstäglichen Berathschlagungen über das Friedensgeschäfft von den Evangelischen ergriffene itio in partes rechtmäßig und im Westphälischen Frieden völlig gegründet sey, (Berlin) 1761. 4.

* Soll

* Soll von Joh. Henr. Gottl. von Justi geschrieben seyn.

9) Actenstücke die bey der Reichsversammlung wegen des bevorstehenden Friedensgeschäffts angestellten Berathschlagungen betreffend, 1761. Fol.

10) Umständliche Geschichtserzehlung oder abgenöthigte Rechtfertigung der evangelischen Comitialgesandten, welche die evangelische Gerechtsame bey letzterer Reichstagsdeliberation, die Friedensverhandlungen betreffend, aufrecht zu erhalten sich genüßiget erachtet, 1761. Fol. u. 4. auch in der Teutschen Kriegscanzley 1761. Th. 2. S, 644.

11) Gesetzmäßige Beurtheilung des Betragens, welches bey den angestellten Reichsdeliberationen zu kais. Maj. Bevollmächtigung, im Namen des Reichs den Friedenscongreß zu Augsburg zu beschicken, von den widrigen Gesandtschaften geäussert worden, 1761. 4. und in der Teutschen Kriegscanzley 1761. Th. 2. S. 632.

* Von catholischer Seite eine Widerlegung von Num. 11.

12) Erwiesene und ferner erläuterte Rechtmäßigkeit der itionis in partes auf den Teutschen Reichstägen durch die meisten Stimmen eines jeden Religionscorporis; worinn zugleich eine catholische Schrift: "Gesetzmäßige Beurtheilung ꝛc." geprüfet wird, Frf. und Leipz. 1762. 4.

* Soll wieder von Joh. Henr. Gottl. von Justi seyn.

13) Ioach. Erdm. SCHMIDT diss. *de diuersitate et numero specierum in* §. 52. *art.* 5. *I. P. O. a iure maiorum exceptarum*, Ien. 1762.

14) K.

Digitized by Google

14) K. v. K. (Gust. Ge. König von Königsthal) evangelisch gemeynte Gedanken über das ius eundi in partes, Frf. und Leipz. 1765. 4.

* Mehr den Gesinnungen des catholischen als evangelischen Religionstheils gemäß.

15) Anon. (Herm. Car. com. de KAYSERLING) commentatio *de eo, quod iustum est circa secessionem in partes*, 1767., fol. und in den *select. iur. publ. 10 diss.* Th. 45. S. 109.

16) Io. Iac. Ios. SÜNDERMAHLER s. *resp.* Iosuae Iosephi RIEFFEL diss. *de modo agendi in causis, in quibus status in duas partes eunt, secundum leges et formam imperii considerato*, Würzb. 1768.

* Eigentlich zur Widerlegung obiger Schrift Num. 12.

17) Jos. Jos. Rieffel von dem Reichstagsrechte in Theile zu gehen, in seinen crit. Staatsbetracht. Th. 2. (1770.) S. 88.

18) Io. Fried. Ge. HACKII diss. *de iure eundi in partes in negotiis circularibus locum non tenente*, Bamb. 1773.

19) Io. Bapt. SCHLOISSNIGG Viennensis diss. inaug. *de iure eundi in partes* Germanice elaborata, (Abhandlung über die Frage: in welchen Fällen die Mehrheit der Stimmen nicht Platz finde, sondern eine Trennung oder das so genannte ius eundi in partes zuzulassen sey?) Vienn. 1774. (4. B.)

20) Joh. Chph. Wilh. von Steck, von dem Rechte des evangelischen Reichstheils sich der Mehrheit

heit der Stimmen entgegen zu stellen, in seinen Ausführungen, (Berlin 1776. 8.) S. 1 -42.

§. 1037.

und den davon vorgekommenen einzelnen Fällen sowohl von catholischer,

Um von dieser wichtigen Materie sich noch näher zu unterrichten, ist es der Mühe werth, sich mit einigen Actenstücken von einzelnen Vorfällen, worinn die itio in partes zur Sprache gekommen ist, bekannt zu machen. Von einem merkwürdigen Vorfalle, da 1672. in Bestellung der Reichsgeneralität im Werke war, zwey evangelische Generalmajors zu Pferde, und zwey catholische zu Fuß zu ernennen, das corpus catholicorum aber durch eine itionem in partes veranlaßte, daß noch ein dritter catholischer Generalmajor zu Pferde, und ein dritter evangelischer zu Fuß hinzugefüget wurde, finden sich die wichtigsten Actenstücke in Pachners Sammlung der Reichstagsschlüsse Th. 1. S. 574. 681.

* S. auch die sacram libert. anchoram §. 18. in Schaurothe Samml. Th. 2. S. 44.

§. 1038.

als von evangelischer Seite.

Ueber die Fälle, da das corpus euangelicorum sich genöthiget gesehen, in partes zu gehen, oder doch die erforderlichen Anstalten dazu zu machen, sind folgende Schriften nachzusehen:

I) von der Toggenburgischen Sache vom 22. Aug. 1712. Fabers Staatscanzley Th. 19. S. 527., Th. 20. S. 506., Th. 26. S. 400., Schaurothe Samml. Th. 3. S. 722. sq.

II) von

II) von der Cöllnischen Moderationssache vom 15. Jan. 1717. Fabers Staatscanzley Th. 29. S. 630., *Electa iur. publ.* tom. 11. p. 122. et 609., Mosers Reichs-Fama Th. 16. S. 98. Th. 17. S. 412., Schauroth Th. 1. S. 346. sq.

III) von der Erzstallmeisteramtssache 1719. Fabers Staatscanzley Th. 33. S. 675., *Electa iur. publ.* tom. 15. p. 529. 770., tom. 16. p. 250. 502., tom. 17. p. 667., Mosers Staatsr. Th. 6. S. 244. sq., Schauroth Th. 1. S. 619. sq.

IV) von der Zwingenbergischen Sache vom 10. Oct. 1727. Fabers Staatscanzley Th. 50 - 63., Schauroth Th. 3. S. 870.

V) von der Preußischen Achtserklärungssache vom 29. Nov. 1758. Teutsche Kriegscanzley 1758. Th. 3. S. 705. S. auch oben §. 1036. Num. 7. 8.

VI) von der Friedensvollmachtssache vom Aug. 1761. oben §. 1036 Num. 9 - 16.

VII) von der Osnabrückischen Stimme im Reichsfürstenrathe unter einen minderjährigen evangelischen Bischofe vom 14. Nov. 1764. die darüber gewechselten Streitschriften, wie sie in Holzschuhers Deductionsbibl. Th. 1. S. 359. verzeichnet sind.

VIII) von der Religionseigenschaft der Westphälischen und Fränkischen Grafencollegien vom 26. Jul. 1775. Holzschuhers Deduct. Bibl. Th. 1. S. 223 - 226. und wahre Bewandtniß der Trennung der C. G. Visitation (1776.) S. 131.

VII. Hauptstück
von Schriften
über andere Streitigkeiten, die sich bey reichsständischen Versammlungen zu ereignen pflegen.

§. 1039.

1) Streitigkeiten über die Directorialrechte;

Von anderen Gegenständen, worüber bey reichsständischen Versammlungen häufig Irrungen zu entstehen pflegen, sind die allgemeinsten, welche Beschwerden über übertriebene Vorrechte der Directorien betreffen. In dieser Absicht verdienen ausser den oben (§. 926. S. 133.) angeführten Schriften hier noch insonderheit folgende nachgesehen zu werden:

1) *Defectus praecipui directorii Moguntini* in Schauroths Samml. vom corp. euang. Th. 2. S. 162., und Verzeichniß der grauaminum vieler Reichsstände wider Churmainz und das Directorium, eben das. S. 169.

2) Joh. Chph. Wilh. v. Steck, von den Mißbräuchen des Reichsdirectorii; in seinen Abhandl. (Halle 1757. 8.) S. 161.

3) Joh. Jac. Moser, von den Beschwerden über das Churmainzische Directorium auf Wahltägen; in seinen Nebenst. (Frf. u. Leipz. 1757. 1758. 8.) Th. III. S. 385.

4) Ge-

4) Gemeinschaftlicher Ursprung aller Directorialämter, nebst einer kurzen Betrachtung des Churmainz zustehenden Reichsdirectoriums, 1780. 4. (12. B.)

5) Privatgedanken über die Schrift: gemeinschaftlicher Ursprung aller Directorialämter ꝛc. 1780. 4. (15. B.)

6) Vertheidigung des gemeinschaftlichen Ursprungs aller Directorialämter ꝛc. gegen den Verfasser der Privatgedanken, 1780. 4. (6. B.)

§. 1040.

2) über das Reichsdirectorium, wenn Churmainz erlediget oder verhindert ist;

So oft sich zu Mainz eine Sedisvacanz ereignet, gibt es besondere Streitigkeiten über das Reichsdirectorium, das während derselben, oder so oft auch sonst das Mainzische Reichsdirectorium verhindert ist, theils vom Domcapitel zu Mainz, theils von Churſachsen, theils von Churtrier und Churcölln in Anspruch genommen wird. Ein jeder dieser Competenten hat schon seine eigene Vertheidiger gefunden:

1) Mich. Henr. Gribner diss. *de directorio, quod, archicancellario Germaniae mortuo vel absente vel impedito, archimareschallo competit*, Viteb. 1712.

2) Joh. Jac. Mosers Deduction des Churmainzischen Domcapitels Befugsame zu dem Reichsvicedirectorio nach Absterben eines Churfürsten zu Mainz, in der Reichsfama Th. 4. S. 678.

3) Christian. Ioh. FEVSTEL diss. *de directorio comitiali, sede Moguntina vacante, alioue simili casu, archimarschallo S. R. I. competente,* Lipſ. 1745. Ianuar. 21.

4) Ioh. Geo. NEVREVTER diss. *de iure capituli Moguntini circa directorium in comitiis sede Moguntina vacante,* Mog. 1745. Mart.

* Vor einigen Exemplaren ist auf dem Titelblatt Phil. Adam SCHVLTHEIS als praeses genannt. Aber der wahre Verfasser war Neureuter, wie er in anderen Abdrücken auch auf dem Titel genannt ist. Die Abhandlung beträgt nur 5½. B.

5) Joh. Phil. Prätorius von denen Chur-Trier alleine zustehenden hohen Directorial-Gerechtsamen bey erledigtem oder anderweitig behindertem Stuhle zu Mainz, Frankf. und Leipz. 1747. 4.

* Die Schrift selbst beträgt 169. Quartseiten, worauf noch Beylagen lit. A - X. S. 170- 228. folgen. Selbst auf dem Titel ist bemerkt, daß sie den beiden Schriften Num. 3. und 4. entgegengesetzt ist.

6) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de iure archimareschalli, si sedes Moguntina vacet, vel impedita sit, dirigendi comitia;* in seinen *obseruat.* (Lipſ. 1769. 4.) p. 31.

7) Carl Colland ob das Domcapitel, wenn der Stuhl zu Mainz ledig ist, die Stelle eines Churfürsten und Erzbischofes in allen Reichsgeschäfften vertreten könne? in seinen Untersuchungen einiger streitigen Materien das Churmainzische Staatsrecht betreffend. (1770. 8.) Num. 2.

* Ver

* Berlin. allgem. Bibl. B. 16. S. 599., Schotts Critik B. 3. S. 905.

8) Kurzer gründlicher Beweis, daß die Vertretung des Reichsdirectorii, ſo oft ſolches an Seiten Churmainz erlediget, behindert, oder in cauſa deliberanda ſelbſt intereſſirt iſt, allem Rechte und der natürlichen Ordnung nach niemanden andern, als einem zeitlichen Churfürſten von Trier gehören könne, (1774.) Fol. ($2\frac{1}{2}$. B.)

9) Franc. Ant. Dürr ſ. potius *reſp.* Ioh. Rich. Roth diſſ. *nouae vindiciae directorii in comitiis capitulo metropolitano Moguntino ſede archiepiſcopali Moguntina vacante competentis*, Mog. 1779. (84. S. und Beyl. A - R. 5. B.)

10) Bach S. C. R. A. M. concipiſtae aulici diſſ. inaug. *de directorio tum vniuerſali comitiorum tum ſpeciali collegii electoralis ſede Moguntina vacante*, Vindob. 1780. 4. ($4\frac{1}{2}$. B.)

* Neueſte juriſt. Litteratur 2. B. Mich. 1780. S. 226.

11) Ioſ. Vitalian. Lomberg diſſ. *de directorio comitiali ſede Moguntina vacante archiprincipi Colonienſi competente*, Bonn. 1781. Sept.

* Gegen Num. 9. gerichtet. Text S. 116., Beylagen A - E. S. 117 - 122.

§. 1041.

3) über ähnliche Fälle der Sedisvacanz zu Salzburg, Bamberg und Coſtnitz,

Was über ähnliche Directorialſtreitigkeiten zur Zeit der Sedisvacanz zu Bamberg für Schriften ge-

wechselt sind, ist oben (§. 975. IV. S. 185.) nachzusehen. Noch andere ähnliche Fälle von Salzburg und Costnitz erörtern folgende Schriften:

1) Fried. Carl v. Moser von den dem Domcapitel zu Costanz sede vacante zustehenden kreisausschreibamtlichen Gerechtsamen, in seinen kleinen Schriften Th. 6. S. 165.

2) Gottfr. Dan. Hoffmann diss. *de capitulo Salisburgensi sede vacante collegium principum dirigente*, Tüb. 1772. (2. B.)

V. Buch
von Schriften
über die Regierung der besonderen Teutschen Staaten.

I. Hauptstück
von Schriften
von der Territorialverfassung überhaupt.

§. 1042.

Uebergang zu dieser Materie mit Beziehung auf Schriften vom besonderen Teutschen Staatsrechte.

Nächst den allgemeinen Bestimmungen, so die Regierung des Reichs im Ganzen betreffen, ist es nöthig, auch mit der Regierung unserer besonderen Staaten sich erst insgemein bekannt zu machen, ehe die

ie Reihe an einzelne Rechte der höchsten Gewalt ömmt, wie sie in beiderley Regierungen in Uebung sind. (§. 980.) Da sich aber unsere besondere Staaten wieder in Länder und Reichsstädte abtheilen; so sind darnach auch die Schriften, die von jeden besonders handeln, von einander abzusondern. In beiden Fächern ist wieder ein Unterschied, ob es Schriften sind, die nur einem gewissen einzelnen Staate gewidmet sind, oder ob sie die Verfassung unserer Länder oder Reichsstädte überhaupt zum Gegenstande haben. Beiderley Gattungen sind mit grossem Nutzen in Verbindung zu setzen.

Von den besonderen Staaten, die in ganzen Ländern bestehen, oder unseren so genannten Territorien, habe ich hier also erst zu wiederholen, was ich sowohl von dem Nutzen solcher besonderen Staatsrechte (§. 502. im 2. Th. S. 220.) als von den davon vorhandenen Büchern (§. 679. im 2. Th. S. 385.) schon oben bemerkt habe. Zu den letzteren sind noch hinzuzufügen:

1) Nachrichten von der politischen und oeconomischen Verfassung des Fürstenthums Bayreuth und den in diesem Jahrhunderte verstorbenen Marggrafen von Brandenburg-Bayreuth (vom Landdrosten von Meiern zu Holzminden,) Gotha 1786. 8.

2) Io. Gottlieb Breyer, Ser. Würtenb. duci a consiliis senatus regiminis litterisque secretioribus, *elementa iuris publici Würtenbergici atque sereniſſimorum ducum priuati*, Stuttg. 1782. 8. (1. Alph. 8. B.)

* Nur erst solche Bücher von allen und jeden Teutschen Fürstenthümern und Grafschaften; so wird

wird dieses Fach auch im allgemeinen Teutschen Staatsrechte erst weit gemeinnütziger bearbeitet werden können.

§. 1043.

I) Ueberhaupt 1) von der ursprünglichen Beschaffenheit eines jeden Landes;

Die wenigsten Länder sind ursprünglich immer von dem Umfange gewesen, den sie jetzt haben. Die meisten sind aus mehreren ehedem verschiedenen Ländern zusammengesetzt, und haben erst nach und nach ihre heutige Gestalt erhalten. Daher ist zur Kenntniß jeder besonderer Staaten das erste, daß man untersucht, ob es ursprünglich immer einfache Länder gewesen und geblieben, oder ob es zusammengesetzte Länder sind, deren eines dem andern einverleibt oder eines mit dem andern verbunden worden; da dann im letztern Falle doch immer bis auf jedes einfache Land zurückzugehen ist. In solchem Betrachte hat es seinen grossen Nutzen, wenn die Geschichte den ersten Ursprung eines Landes an die Hand gibt, wie ich davon ein "lehrreiches Beyspiel eines weltlich fürstlichen "Hauses, das seinen ersten Ansitz einer ehemaligen "kaiserlichen Schenkung zu danken hat," in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 134. geliefert habe.

§. 1044.

2) vom Verhältniß der heutigen Länder zu den ehmaligen Gauen;

Auch ist es in dieser Absicht vom größten Nutzen, so viel möglich nachzuforschen, in welchem Verhältnisse unsere heutige Länder zu den ehemaligen Gauen stehen. Ein Beyspiel von der Art findet sich von der Grafschaft Wertheim in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 1. (1771.) S. 88. und von der Grafschaft Mansfeld in Io. Christ. FOERSTER diss. *originum Mans-*

Mansfeldensium selecta capita, Hal. 1778. Ueberhaupt können aber davon noch nachgesehen werden:

1) Chr. Franc. PAVLINI *geographia curiosa, seu de pagis antiquae Germaniae*, Frf. 1699. 4.

2) *Chronicon Gottwicense*, Tegernsee 1732. fol. (S. oben §. 249. im 1. Th. S. 441.)

3) Meine Abhandlung vom Verhältniß der heutigen Länder zu den ehemaligen Gauen, und vom Nutzen dieser Erörterung, in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 165 - 178.

4) H. W. von Günderrode Preisschrift von den vornehmsten Ursachen, welche den Verfall der Eintheilung Teutschlandes, besonders der Rheinischen Provinzen, in Gaue veranlaßt haben, in seinen Beyträgen zur Rechtsgelehrsamkeit, Geschichte ꝛc. (Giessen 1778. 8.) S. 1 - 26.

§. 1045.

3) von genauer Zergliederung der Bestandtheile eines jeden Landes.

Je genauer überdies jede einzelne Bestandtheile eines jeden Landes zergliedert, und auf ihre ursprüngliche Entstehung zurückgeführet werden können; je besser ist es. Als ein Paar Proben von der Art kann ich anführen, was in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 1. (1771.) von den ursprünglichen Bestandtheilen der Grafschaft Wertheim, und B. 2. Th. 4. (1774.) von den Bestandtheilen der Zedtwitzischen Herrschaft Asch vorkömmt. Aber als bisher einzig in seiner Art zeichnet sich hier aus das "Landbuch der Mark Brandenburg, welches K. Carl der IV. 1375. ausfertigen lassen," Berlin 1781. 4. herausgegeben vom k. Preuss. Staatsminister E. F. v. Herzberg.

§. 1046.

II) Insonderheit A) von den verschiedenen Gattungen der Bestandtheile der Länder; 1) von Seiten der Landschaft;

Die meisten Länder kommen darinn überein, daß ihre Bestandtheile sich am füglichsten so zergliedern lassen, wie sie theils aus Rittergütern, Klöstern oder anderen geistlichen Stiftungen und Städten nebst deren Zugehören, theils aus landesherrlichen Cammergütern und Aemtern zusammen erwachsen sind. Man kann deswegen auch die hieher gehörigen Schriften am füglichsten nach dieser Ordnung sich bekannt machen.

§. 1047.

a) von Rittergütern

Was erstlich die Rittergüter, als die erste ursprüngliche Gattung von Bestandtheilen unserer Länder, anbetrifft; so sind davon vorzüglich folgende Schriften sowohl vom Teutschen Adel oder von den adelichen Gütern überhaupt, als nach der besonderen Verfassung einiger Länder, zu Rathe zu ziehen:

1) Eric. Mavritii diss. *de nobilitate praeprimis Germanica*, Tüb. 1660., und in seinen *opusc.* p. 237 - 281.

2) Pet. Müller diss. *de aedificio praedii nobilis*, vom Rittersitze, Ien. 1687.

3) Aug. Leyser diss. *de equitum Saxonicorum iuribus*, Vit. 1710. und in seinen *medit. ad D.* spec. 664.

4) Gerh. Noodt s. potius *resp.* Dav. Ge. Strvbe *de origine nobilitatis Germanicae et praecipuis quibusdam eius iuribus*, Lugd. Bat. 1718.. Ien. 1745.

5) Aug.

Digitized by Google

5) Aug. Leyser diss. *de iuribus praediorum nobilium, in primis Saxonicorum*, Helmst. 1718., und in seinen *medit. ad D.* spec. 665.

6) Polyc. Leyser *de differentiis nobilium medii et hodierni aeui*, Helmst. 1727.

7) Dan. Höfers gründlicher Unterricht von verschiedenen Gattungen der Allodialgüter, Waldenburg 1727. 4. (12. B.)

8) Joh. Chr. Lünigs collectio noua von der mittelbaren oder landsässigen Ritterschaft in Teutschland, Leipz. 1730. Fol.

9) Matthiae de Schvlenbvrg equitis Magdeburgici diss. *de priuilegiis ac praerogatiuis nobilium mediatorum in Germania*, Giess. 1733., recus. Vit. 1746. Frf. 1749., 1756. 4.

10) Dav. Ge. Strvbe *de origine ac progressu ordinis equestris in Germania iuriumque eius*, in seinen *obseruation.* Hildes. 1735., Hannov. 1769. 4.

11) Chr. Gottl. Riccius Entwurf vom landsässigen Adel in Teutschland, Nürnb. 1735. 4.

12) Io. Ge. Cramer *de iuribus et praerogatiuis nobilitatis auitae eiusque probatione*, Lipс. 1739. 4.

13) Io. Dav. Koeler diss. *de origine et incrementis iurium et priuilegiorum nobilitatis Mecklenburgicae*, Goetting. 1739.

14) Io. Ge. Lippisch specimen iuris Marchici hodierni priuati, quo materia *de nobilibus Marchicis* strictim exponitur, Lipс. 1742.

15) Herm. Henr. ENGELBRECHT *iura ordinis equestris in Pomerania Suethica et Rugia*, Gryph. 1742.

16) Henr. Chr. SENKENBERG *delectus florum ex iure nobilitatis Germanicae*, Giess. 1743.

17) Io. Henr. AYRER diss. *de praediis nobilitatis Bremensis equestribus eorumque iuribus et priuilegiis*, Goett. 1745.

18) Phil. Conr. de KNIGGE *de natura et indole castrorum in Germania*, Goett. 1747.

19) Dav. Ge. Strube vom Ursprunge und Vorrechten des alten niedern Teutschen Adels, in seinen Nebenstunden. Th. 3. (1749.) Num. 21.

20) Chr. Ludew. Scheidts historische und diplomatische Nachrichten vom hohen und niedern Adel in Teutschland ꝛc. Hannov. 1754. 4.

21) Frid. Wilh. SCHEREL diss. *de vera nobilitatis inferioris origine contra communem opinionem*, Lips. 1761.

22) Io. Andr. HOFMANN diss. *de immunitatibus castrensibus aliisque libertatibus, praecipue in Hassia*, Marb. 1780.

22) Ge. Henr. OESTERLEY diss. *de castrorum in Germania iuribus*, Goett. 1780.

§. 1048.

b) von Bauerngütern;

Wegen des Verhältnisses, worinn die Bauern und ihre Güter zum Adel stehen, sind zugleich folgende Schriften hier bemerklich zu machen:

1) Dav.

1) Dav. Mevius Bedenken vom Zuſtande, Abforderung und Abfolge der Bauersleute, Stralſ. 1656., Wismar 1686., Stettin 1733. 4.

2) Gottlieb Stvrm *de ruſticis neque ſeruis Romanis, neque Germanicis*, Vit. 1732.

3) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de libertate imperfecta ruſticorum in Germania*, Hal. 1733. und in ſeinen *exercit.* tom. 1. p. 810.

4) Wolf Frid. Schroedter diſſ. *de notione ruſticorum Germaniae*, Goett. 1743.

4) Ant. Lud. Seip diſſ. *de ſtatu ruſticorum ex medii aeui rationibus caute diiudicando*, Goett. 1748.

6) Fried. Carl von Buri ausführliche Abhandlung von den Bauergütern in Teutſchland, mit einer Vorrede von Franz Juſt. Kortholt, Gieſſ. 1769. 4.

* Eigentlich nur ein Stück aus Buri Erläuterung des Lehnrechts, Gieſſ. 1738. 4.

7) Ge. Steph. Wiesand diſſ. *de dominica poteſtate ex iure Luſatiae ſuperioris*, Vit. 1769.

§. 1049.

c) von Klöſtern oder anderen geiſtlichen Stiftungen;

Von Klöſtern oder anderen geiſtlichen Stiftungen, ſofern ſie Beſtandtheile unſerer Teutſchen Länder mit ausmachen, iſt meines Wiſſens noch nichts beſonderes geſchrieben. Einsweilen mögen nur folgende Schriften hier den Platz ausfüllen:

1) Matth. Stephani *de monaſteriis et de bonis monaſteriorum, hoſpitaliorum aliorumque locorum*

corum piorum, in seinen *discurs. iur. publ.* tom. 2. Rost. 1625.

2) Ge. Henr. AYRER progr. *de nexu bonorum ecclesiasticorum feudali*, Goett. 1752.

3) Ioh. Chr. ZINDEL diss. *de ecclesiis cathedralibus*, Erlang. 1763.

4) Io. Andr. Balth. DITTERICH diss. *de origine et conditione ecclesiarum collegiatarum*, Bamb. 1768.

§. 1050.

d) von Städten

Vom Verhältnisse der Städte zu den Ländern handelt nach allgemeinen Grundsätzen Dan. NETTELBLATT diss. *de habitu vrbium ad rempublicam secundum ius vniuersale*, Hal. 1766.

Von den Teutschen Städten, welche zu den Bestandtheilen unserer Länder gehören, handeln

1) Herm. CONRING *de vrbibus Germaniae*, Helmst. 1641. 4. *op.* tom. 1. p. 485-516.

2) Io. VOLSCHOVII diss. *de ciuitatum municipalium siue prouincialium iure et administratione*, Gryph. 1639.

3) Balth. Conr. ZAHN *ichnographia municipalis seu de iure municipiorum*, Frf. 1650., 1657., Col. 1658. 8., und unter dem Titel, *politia municipalis*, Lipf. 1713. 4.

4) Casp. MANZ *de ciuitatibus municipalibus*, von Landstädten oder Fürstenstädten, Ingolst. 1670.

5) Fried.

Digitized by Google

5) Fried. GEISLER diſſ. *de ciuitatibus municipalibus in imp. R. G.* Lipſ. 1678.

6) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de differentiis municipiorum et vrbium Germaniae mediatarum*, Marb. 1729.

§. 1051.

und deren innerlicher Verfaſſung.

Ueber die innerliche Verfaſſung ſolcher Städte können noch folgende Schriften zu Rathe gezogen werden:

1) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de conſulibus*, vom Urſprunge der Stadt- und Bürger-Rechte, Bürgermeiſter- und Raths-Wahlen, deren Pflichten ſowohl in Reichs- als auch in anderen Städten, Helmſt. 1699., recuſ. Ien. 1756.

2) Io. Sam. HERING diſſ. *de concurſu ſenatus et ciuium circa cauſas ciuitatum prouincialium, in ſpecie circa condenda ſtatuta, electionem ſyndici, miniſtrorum eccleſiae, bona ciuitatis, nec non certa genera aedificiorum in vrbe exſtruenda*, Sedin. 1730.

3) Ge. Steph. WIESAND *de iuribus ſuburbiorum*, Lipſ. 1756.

4) Io. Fried. BONHOEFFER ep. grat. *nonnulla, quae ad conſulatus hiſtoriam pertinent*, Goett. 1770.

§. 1052.

2) von landesherrlichen Cammergütern a) überhaupt;

Von landesherrlichen Cammergütern oder Domänen haben wir erſtlich überhaupt eine eigne litterariſche

räriſche Abhandlung: Henr. Gottl. FRANCKE *notitia domaniorum, maxime litteraria*, ſubiuncta Aug. de LEYSER med. *de aſſentationibus ICtorum et de domaniis*, Helmſt. 1741.; und eine eigne Sammlung: Chr. FRISE *ius domaniale ex celeberr. ICtor. ſcil. Choppini, Brückneri, de las Caeſas, Cellarii, Ringleri, Struuii, Bechmanni, Stryckii, Lynkeri, Thomaſii, Textoris etc. diſſertationibus et tractatibus repraeſentatum*, Frf. 1701. Fol.

* Dieſe Sammlung enthält in den III. erſten Theilen lauter eigne ganze Abhandlungen; im IV. obſeruationes und reſolutiones aus Büchern, worinn gelegentlich etwas von Domänen vorkömmt; im V. deciſiones, concluſiones, quaeſtiones und conſilia; im VI. allerley hier einſchlagende Verordnungen groſſer Herren.

§. 1053.

b) Einzelne Schriften von Cammergütern und Domänen;

Die Sache ſelbſt betreffend ſind hier folgende Schriften zu bemerken:

1) Henn. GROSSEN diſſ. *de ſacro domaniorum iure*; Vit. 1648., rec. 1672. ap. FRISE *l. c.* part. 3. p. 1 - 24.

2) Ioach. VOLSCHOV diſſ. *de domanio*, Gryph. 1654.

3) Io. Fried. GEORGI diſſ. *de principalium reddituum iure*, Ien. 1664.

4) Andr. Chr. ROESENER diſſ. *de bonis domanialibus*, Lipſ. 1684. ap. FRIS. part. 3. p. 55 - 78.

5) Chr.

5) Chr. Iul. CELLARIVS *de principum domaniis*, Frf. 1686. 8., ap. FRIS. part. 2. p. 103 - 150.

6) Ge. Henr. BRÜCKNER *de domaniis regni Germanici in eoque contentarum regionum*, Erford. 1687. 1690. 12. ap. FRIS. part. 2. p. 1 - 76.

7) Pet. MÜLLER diſſ. *de camera principis*, Ien. 1687.

8) Io. Phil. RINGLER *de domaniis Germaniae*, Frf. et Lipſ. 1698. 4. ap. FRIS. part. 2. p. 151 - 240.

9) Ioſ. Aug. VIGNON diſſ. *de bonorum domanialium praeſcriptione*, Arg. 1713.

10) Io. Tob. HOFMANN diſſ. *de patrimonio principis priuato*, Ien. 1727.

11) Ern. Imm. TENZEL *de domaniis principum inalienabilibus*, Erf. 1728.

12) Io. Sam. HERING diſſ. *de alienatione domaniorum a Pomeraniae ducibus facta domui Brandenburgicae nil quicquam praeiudicante*, Sedin. 1732.

13) Andr. Flor. RIVINI diſſ. *de bonis principum patrimonialibus*, Lipſ. 1737.

14) Wilh. Gottl. IACOBS diſſ. *de principis ſucceſſore domanialia ſiue cameralia ab anteceſſore alienata, iuris ordine ſeruato, reuocante*, Erford. 1742., rec. Ien. 1757.

15) Dan. Gottfr. Schreber von Cammergütern und Einkünften, deren Verpachtung und Adminiſtra-

nistration, Leipz. 1743. 4., neue vermehrte Auflage, Leipz. 1754.

16) Fried. Ehrenr. Behmer *differentia practica aerarii, fisci et patrimonii principalis*, Berl. 1745. 4. und in seinem *nouo iure controuerso*.

17) Io. Ge. Lamm *de bonis alienatis cameralibus, praesertim emtitiis ac in feudum concessis*, Vinar. 1753. 4.

18) Jos. Claud. Destouches Beurtheilung von dem Domänenrechte in Teutschland, München 1768. 8., nebst Fortsetzung, 1768., und Nachtrag 1768. 8.

19) (Ant. Joh. Lipowsky) Ungrund der Domanien in Baiern, (Münch.) 1768. Fol.

* Für den Grafen von Tättenbach geschrieben, die Revocirung der Grafschaft Falley als eines Domanialguts betreffend.

20) Joh. Ge. von Käpplern Würklichkeit der Domanien in Baiern, Münch. 1768. Fol.

* Eine Widerlegung der vorhergehenden Schrift.

21) Ant. Joh. Lipowsky gründliche Abfertigung der im Druck erschienenen fiscalischen Deduction; oder Widerlegung der behaupteten Domanien oder vielmehr Rechte der churfürstlichen Cammergüter in Baiern, 1769. Fol.

* Von Num. 19. und 21. gibt es auch einen Nachdruck 1770. in 2. Theilen in Quart. Schotts Critik B. 3. S. 237.

22) Franc. Ign. Wedekind diss. *de domaniis dominorum territorialium*, Heidelb. 1773.

23) Io.

Digitized by Google

23) Io. Andr. Hofmann diss. *de rebus principibus S. R. I. regentibus ad imperium dignitatem et personam publicam sustinendum dicatis*, Marb. 1774.

§. 1054.

B) Von der Eintheilung der Länder in Aemter,

Von den landesherrlichen Aemtern, worinn die meisten Länder eingetheilt sind, und von den Beamten können folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Ge. Alb. Steinheil diss. *de praefectis eorumque officio*, Arg. 1687.

2) Phil. Reinh. Vitriarii diss. *de praefectis eorumque requisitis*, Lugd. Bat. 1709.

3) G. S. Hunold alter und neuer Amtmann, Leipz. u. Halle 1716. 8.

4) Chr. Hanaccii s. *resp.* Chr. Gottl. Hommel diss. *de praefecturis earumque origine in Germania*, Vit. 1765.

5) Chr. Hanaccii progr. *de praefectorum dignitate*, Vit. 1765.

* Von der Schrift- und Amtssässigkeit s. Wilh. Leyser Viteb. 1664. oben §. 896. Num. 1. S. 102.

§. 1055.

und adeliche Gerichte mit der Erbgerichtbarkeit.

Von den Vorzügen des Adels in Ansehung der Rittergüter, und insonderheit der Erbgerichtbarkeit sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Io. Henr. GRAMS *de femina iurisdictionem patrimonialem habente*, Altd. 1706.

2) Sig. Ehrenfr. ab OPPEL diſſ. *de iurisdictione patrimoniali*, Viteb. 1711.

3) Steph. MILET diſſ. *de iurisdictione patrimoniali*, Arg. 1713.

4) Io. Gottl. HEINECCIVS *de origine atque indole iurisdictionis patrimonialis*, Hal. 1726.

5) Car. Lud. GRAEFE *de praecipuis et ſingularibus iuribus iurisdictionis patrimonialis*, Lipſ. 1730.

6) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *differentiae iurium in praediatoria iurisdictione nobilium*, Hal. 1742.

7) Io. Tob. RICHTER diſſ. *de filio iurisdictioni paternae patrimoniali non ſubiecto*, Lipſ. 1745.

8) C. W. de DALWIGK *de iurisdictione patrimoniali*, Ien. 1754.

9) Henr. Frid. TADDEL diſſ. *nonnulla de iurisdictione patrimoniali, praeſertim ſecundum iura Mecklenburgica*, Roſt. 1765.

10) Gotth. Fried. LOCHMANN diſſ. *de iurisdictione patrimoniali*, Lipſ. 1766.

Digitized by Google

II. Hauptstück
von Schriften
von Landständen, und deren Verhältniß zur Landeshoheit.

§. 1056.

I) von Landständen und Landtägen 1) überhaupt;

Wie in Ländern, wo Landstände sind, dieselben mit der Landeshoheit meist einerley Ursprung haben, habe ich in meinen Beyträgen 1. Th. S. 122. u. f. darzuthun gesucht.

Ueberhaupt dienen aber zur Erläuterung der Materie von Landständen und Landtägen folgende Schriften, deren genauerer Beschreibung Moser von der Reichsstände Landen, (Frf. und Leipz. 1769. 4.) S. 313-321. ein eignes Hauptstück gewidmet hat:

1) Ahasu. Fritsch *de conuentibus prouincialibus*, Nmub. 1671. 4., Ger. 1740. 4.

2) Sam. Stryck diss. *de statibus prouincialibus*, Frf. 1679., in eius *diss. Francof.* vol. 4. n. 9.

3) Io. Nic. Hert *de consultationibus, legibus et iudiciis in specialibus R. G. imperii rebuspublicis*, Giess. 1686.

4) Joh. Theodoretus von Fliessenhausen (eigentlich Mag. Fliesbach) *de comitiis prouincialibus*,

bus, d. i. gründlicher Bericht von Landtägen, sammt derselben Ursprung und Nutzen, auch von wem, wann, wo, wie und warum solche gehalten werden, 1692. 4.

5) F. C. Imanders (d. i. Jungmichels) Antwortschreiben betreffend den Inhalt der Chur-Sächsischen Landtags-Proposition de a. 1692., und ein Gutachten über den gründlichen Bericht von Landtägen, 1692. 4.

6) Anon. Discurs von Landständen, Cölln 1709. 4.

* In der Absicht geschrieben, den Landständen allen Werth abzusprechen, sie nur zu Rathgebern zu machen, aber ohne daß ein Regent an ihre Einwilligung gebunden sey. ꝛc. LVDOLF *de iur. fem. ill.* part. 1. §. 27. not. f. p. 42., STRVBE *de orig. nob. Germ.* sect. 2. cap. 1. p. 82., Moser von der Reichsstände Landen S. 314.

7) Anon. (Herm. Burch. Roeslers,) unverfängliche Gedanken eines Teutschen über den Discurs von Landständen, 1711. 1716. 4.

* Eine Widerlegung der vorigen Schrift, aber nicht aus ächten Grundsätzen, STRVBE *l. c.* p. 84.

8) Anon. Ungegründeter Discurs von Landständen, nebst desselben wohlgegründeter Refutation, 1711. 4.

* Scheint mit beiden vorigen einerley zu seyn. Moser am a. O. S. 316.

9) Christ. WILDVOGEL diss. *de statibus prouincialibus*, Ien. 1711. recus. 1747.

10) Be-

10) Begründete Deduction von Landständen, derselben Befugnissen, Pflichten und Nutzen; absonderlich in den Landen Teutscher Nation, 1718. 4.

* Wird gerühmt, nur mit Bedauern, daß nicht mehr Beweise aus den mittlern Zeiten dabey angebracht seyen, in BVDER *amoenit. iur. publ.* p. 12. Der Verfasser war Ge. Adolf **Caroc**, Pommerscher Landsyndicus.

11) Joh. Christ. **Lünigs** collectio noua von der landsässigen Ritterschaft in Teutschland ꝛc. Frf. u. Lpz. 1730. fol. (s. oben §. 1047. S. 265.)

* Handelt nicht nur vom mittelbaren Adel, sondern überhaupt auch von allen Gattungen von Landständen jeder einzelnen geistlichen und weltlichen Länder, wovon meist Urkunden und Auszüge aus Landesordnungen beygebracht werden. **Moser** am a. O. S. 316.

12) Fried. Vlr. PESTEL diss. *de comitiis prouincialibus*, Rint. 1732.

13) Dav. Ge. STRVBE *de statuum prouincialium origine et praecipuis iuribus*, in eius *obseruationibus*, Hildes. 1735. 4. obs. 4. p. 157. sq.

14) Burch. Gotth. **Struvs** Discurs vom Ursprunge, Unterschiede und Gerechtsamen der Landstände in Teutschland, insonderheit im Herzogthum Mecklenburg, mit Anmerkungen von C. G. J. (d. i. Chr. Ge. **Jargow**.) Hamb. 1741. 8.

* Eigentlich ein nachgeschriebenes Collegium. Die Anmerkungen enthalten manches, so zur nähern Kenntniß der Mecklenburgischen Verfassung dienet. **Moser** am a. O. S. 319.

15) Chr. Gottl. BVDER obs. *de statuum prouincialium consensu et concursu in causis religionem*

remque sacram concernentibus, in eius *amoenit. iur. publ.* (Ien. 1743. 8.) p. 12. sq., et *de comitiis prouincialibus olim sub dio certoque loco habitis*, ibid. p. 176. sq.

16) Dav. Ge. Strube von Landständen, in seinen Nebenstunden Th. 2. (Hann. 1747.) S. 424–583.

17) Io. Aug. Reichardt diss. *de statibus prouincialibus eorumque variis iuribus*, Ien. 1768.

§. 1057.

2) von verschiedenen einzelnen Stücken der landschaftlichen Verfassung;

Einigen einzelnen Stücken der landschaftlichen Verfassung und Gerechtsamen sind noch verschiedentlich besondere Schriften gewidmet, als:

1) Christian. Iust. Widebvrg *de origine iuris praelaturae academiis Germanicis competentis*, Ien. 1750.

2) Joh. Chph. Wilh. v. Steck vom Ursprunge und Umfange der Prälaten-Bank auf Landtägen, in den Abhandlungen aus dem Teutschen Staats- und Lehnrechte (Halle 1757.) S. 65–98.

3) Joh. Jac. Moser von Landes- oder Landständischen Sigillen, in seinen Nebenstunden Th. 4. (Frf. und Lpz. 1757.) S. 568.

4) Joh. Jac. Moser von der Teutschen Landstände Conventen ohne Landesherrrliche Bewilligung, in seinen Nebenstunden Th. 6. (1758.) S. 876.

5) Ioh.

5) Ioh. Theoph. Seger diss. *de coniunctione loci et suffragii in comitiis prouincialibus cum dominio praediorum nobilium*, Lipſ. 1769.

6) Ueber die Zuläſſigkeit oder Unzuläſſigkeit landesherrlicher Bedienten bey landſtändiſchen Verſammlungen ein Verſuch (von Fried. Aug. Rudloff) Schwerin 1774. 4. (10. B. und 1½ B. Beylagen.)

§. 1058.

II) von einzelnen Ländern und 1) ihren landſchaftlichen Verfaſſungen überhaupt;

Von verſchiedenen einzelnen Ländern gibt es noch beſondere Schriften von ihren Landſtänden, Landtägen und anderen landſchaftlichen Verfaſſungen, als:

1) Der im Churfürſtenthum Sachſen, im Lande zu Meiſſen, und deſſen incorporirten Provinzen eingeführte Landtag, 1695. 1699. 4.

2) Ausführliche Nachricht von den Chur-Sächſiſchen Land- und Ausſchuß-Tägen ꝛc. herausgegeben von Dan. Gottfr. Schreber, Halle 1754. 1769. 8., und in Fr. Carl Moſers diplomatiſch hiſtoriſchen Beluſtigungen Th. 1. S. 185.

3) Io. Ge. Estor diss. *de comitiis et ordinibus Haſſiae praeſertim Caſſellanae prouincialibus*, Marb. 1745. 4., edit. 2. auct. Frf. 1752. 8.

4) Chph. Lor. v. Bilderbeck delineatio iurium ſtatibus prouincialibus ducatus Luneburgici cum in genere tum in ſpecie ordini equeſtri competentium, in J. H. Chr. v. Selchow Magazin für die Teutſchen Rechte und Geſchichte B. 1. (1779.) S. 197–332.

* Einige Beyträge zur Kenntniß besonderer Landesverfassungen finden sich in meinen Rechtsfällen: 1) von Anhalt 1765. B. 1. Th. 3. S. 555.; 2) von Churcölln 1771. B. 2. Th. 3. S. 669.; 3) von Gimborn-Neustadt 1771. B. 2. Th. 3. S. 604-627.; 4) von den Reussischen Grafschaften 1774. B. 3. Th. 2. S. 277-557.

§. 1059.

2) insonderheit a) von Landesverträgen oder Landesgrundgesetzen einzelner Länder;

Verschiedene Landesverträge oder andere Landesgrundgesetze finden sich in Joh. Chr. **Lünigs** collectione noua von der mittelbaren Ritterschaft Lpz. 1730. Fol. (§. 1056. Num. 11. S. 277.). Die von Anhalt und Reuß finden sich in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 3., und B. 3. Th. 2.

Ein Verzeichniß derer, die von jeden einzelnen Ländern bekannt sind, und wo man sie finden kann, liefert **Moser** von der Reichsstände Landen (1769.) S. 949-1124.

Einige der neuesten und vorzüglichsten, die besonders gedruckt sind, sind 1) der Mecklenburgische landesgrundgesetzliche Erbvergleich vom 18. Apr. 1755. Fol. und 4. (auch bey **Jargow** von Regalien und in **Mosers** Staatsarchiv 1755.); 2) der Würtenbergische Erbvergleich zwischen Herzog und Landschaft im Febr. und März 1770. geschlossen, nebst der kaiserlichen Bestätigungsurkunde, 1771. Fol.; 3) Landtagsabschied errichtet zu Braunschweig den 9. Apr. 1770., imgleichen gesammter Landschaft des Herzogthums Braunschweig-Lüneburg Wolfenbüttelschen Theils Privilegia und Befugnisse, Braunschw. 1770. Fol.

§. 1060.

§. 1060.

b) von Landesbeschwerden und darüber gewechselten Schriften;

Zur Erläuterung der bereits vorhandenen oder vielleicht noch hin und wieder zu erwartenden Landesgrundgesetze dienen hauptsächlich die in vielen Ländern in Schriften verhandelten Landesbeschwerden. Auch davon kann die Stelle eines Verzeichnisses und der dazu gehörigen Litteratur vertreten, was **Moser** von der Teutschen Reichsstände Landen (1769.) S. 1196-1296 davon liefert. In der Lipenischen Bibliothek und in **Lünigs** oder **Holzschuhers** Deductionsbibliothek kann man allenfalls unter den Namen der Länder z. B. Mecklenburg, Ostfriesland u. s. w. ausführliche Verzeichnisse einzelner Schriften und Deductionen, die dahin gehören, ausfündig machen. Von den Anhaltischen und Reussischen Landen finden sich dergleichen in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 3., und B. 3. Th. 2.

§. 1061.

III) von der Landstände Mitregierungsrechte.

"Ob und wie weit in Teutschen Fürstenthümern "und Grafschaften den Landständen ein Mitregierungs-"recht beygelegt werden könne?" habe ich in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 179-185. erörtert.

III. Hauptstück
von Schriften
über die
Subordination der Landeshoheit unter Kaiser und Reich.

§. 1062.

1) Von Wirkungen dieser Subordination überhaupt;

"Von den besonderen Bestimmungen der Landeshoheit, sofern sie noch eine höhere Gewalt von "Kaiser und Reich über sich hat," findet sich eine eigne Abhandlung in meinen Beyträgen 1. Th. (1777.) S. 299-316. Einen Theil derselben erläutert Io. Chph. Fried. Brever diss. *de potestate Augustissimi suppletoria vtpote parte potestatis iudiciariae necessaria*, Tüb. 1772.

§. 1063.

2) insonderheit a) von reichsgerichtlichen Erkenntnissen, die als Landesgrundgesetze gelten;

Sofern Streitigkeiten zwischen Landesherren und Unterthanen zur Entscheidung der Reichsgerichte kommen, so machen deren Erkenntnisse eine eigne Gattung von Landesgrundgesetzen aus. Von solcher Art waren z. B. die iustissimae decisiones imperiales in causis Mecklenburgicis, 1728. Fol. und die Reichshofrathserkenntnisse in Sachen der Ostfriesischen Stände gegen

Digitized by Google

gegen den Fürsten von Ostfriesland 1734. Sept. 30. in Mosers alten und neuen Reichshofraths-conclusis S. 252-276.; wie auch in Sachen der Landstände des Hochstifts Basel gegen den Bischof zu Basel 1736. Jan. 10. bey Moser am a. O. S. 1-43.; desgleichen Cammergerichts-Urtheile in S. der Wittgensteinischen Unterthanen gegen die Grafen von Wittgenstein-Wittgenstein und Berleburg vom 31. Oct. 1724. und 17. Jul. 1771. in meinen Beyträgen Th. 1. S. 149. 159.; in S. der Lippe-Detmoldischen Landstände gegen Lippe-Detmold 1749. u. s. w.

§. 1064.

b) vom Einflusse der Reichsgesetze auf die Landeshoheit;

Ob durch neuere Reichsgesetze die Landeshoheit erweitert werden könne, untersucht Joh. Jac. Moser von der Collision widriger neuerer Reichsgesetze mit älteren Landes-Compactaten und Privilegien, in seinen Nebenstunden Th. 4. (1757.) S. 506.

§. 1065.

c) vom Verhältnisse der Landeshoheit zur Reichsverfassung.

Vom Verhältnisse der Landeshoheit zur Teutschen Reichsverfassung überhaupt sind vorzüglich noch folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Lud. Hvgo *de statu regionum Germaniae* etc. Helmst. 1661. (s. oben §. 841. S. 43.)

2) Caesarinus Fürstenervs *de iure suprematus principum Germaniae* etc. 1677. 12. (s. oben §. 122. im 1. Th. S. 249.)

3) Io.

3) Io. Nic. HERT *de ſuperioritate territoriali*, 1682.; *de ſpecialibus R. G. imperii rebuspublicis*, und *de ſubiectione territoriali* 1698. und in ſeinen *opuſc.* (ſ. oben §. 127. im 1. Th. S. 257.)

4) Huld. ab EYBEN diſſ. *de ſenſu illuſtris regulae: ſtatus tantum poſſe in ſuis territoriis, quantum imperator in imperio.*

5) Nic. Chph. LYNCKER diſſ. *de potentatu*, Ien. 1690.

6) Ern. Ioach. WESTPHAL *de genuina origine potentatus principum in imp. R. G.*, Ien. 1721.

7) Gottl. Sam. TREVER *monſtrum arbitrarii iuris territorialis a legibus imperii e Germania profligatum*, Francof. et Lipſ. 1739.

8) Hier. Fried. SCHORCH diſſ. *de limitibus ſuperioritatis territorialis ſecundum leges fundamentales imperii*, Erf. 1744.

9) Io. Andr. HOFMANN meditationes *de potentatu ſtatuum S. R. I., eius origine atque effectibus*, cum diſcurſu praeliminari *de ſuperioritate territoriali*, Ien. 1745. 4.

Digitized by Google

IV. Hauptstück

von

Verschiedenheit der Verfassung der Länder nach Verschiedenheit der Person des Landesherrn.

§. 1066.

Was hier noch erörtert werden könnte?

Hier liesse sich vielerley erörtern, wie theils bloß persönliche Einflüsse Verschiedenheiten in der Regierung machen können, nachdem sich ein Herr für seine Person mehr oder weniger der Regierungsgeschäffte annimmt, und wie theils die Verfassung der Länder unterschieden ist, nachdem sie von weltlichen oder geistlichen Herren, von Churfürsten, Fürsten oder Grafen und Prälaten, von anwesenden oder mehr oder minder entfernten Herren regiert werden. Von allem dem ist aber noch wenig oder nichts in eigenen Schriften erörtert. Zur Probe nenne ich nur Io. Paul KRESS diss. *de paroemia:* Unter Krummstab ist gut wohnen, Ien. 1712.

V. Hauptstück
von Schriften
von Reichsstädten und deren innerlicher Regierungsverfassung.

§. 1067.
Von der Reichsstädte innerlicher Verfassung überhaupt;

Zur Kenntniß der innerlichen Regierungsverfassung der Reichsstädte, als einzelner Staaten betrachtet, gehören grossentheils eben die Werke und Schriften, die oben vorgekommen sind, da von Reichsstädten, als Reichsständen betrachtet, die Rede war (§. 964. u. f. oben S. 163. u. f.); insonderheit die daselbst angeführten Wegelinischen, Knipschildschen und Moserischen Werke.

§. 1068.
und insbesondere 1) von der reichsstädtischen Reichssteuer;

Von der Reichssteuer, die dem Kaiser noch aus Reichsstädten zukömmt, haben wir eine besondere Abhandlung Herm. Henr. ENGELBRECHT diss. *de steura imperiali ordinaria ciuitatum imperii*, Gryphisw. 1744., edit. 2. 1751. Eine ausführliche Nachricht sowohl von dieser Steuer überhaupt, als insonderheit von der Reichssteuer der Städte Halle in Schwaben und Ulm enthält der "gründlich historische "Bericht

"Bericht von der kaiserl. und Reichs-Landvogtey in "Schwaben" (1755. Fol.) Th. 1. Abschn. 6. §. 14-20. Auch findet sich daselbst unter den Archivalurkunden und Beylagen Th. 2. Num. 78. ein altes Verzeichniß der Reichs- oder Städtesteuern aus der Canzley des K. Ruprechts, und Num. 88. eine "actenmäßige Designation der Urbar- oder Reichssteuern "der Reichsstädte in Schwaben und derselben dermaliger Beschaffenheit." Von der kaiserlichen Resolution der Reichsstädte Reichssteuern einzulösen s. Fabers Staatscanzley Th. 45. Cap. 21.

§. 1069.

2) von der Regierungsverfassung der Reichsstädte, a) insgemein;

So groß auch die Verschiedenheit der innern Verfassung der Reichsstädte ist, deren jede meist ihre ganz besondere Eigenheiten hat; so würde doch zur Uebersicht derselben im Ganzen sich kein geringes Licht ausbreiten, wenn man sowohl die in den meisten Reichsstädten von Zeit zu Zeit ausgebrochenen Unruhen, als die kaiserlichen Privilegien, reichsgerichtliche Erkenntnisse oder Verträge, wodurch die Verfassung einer jeden Stadt ihre Bestimmung erhalten, in ein allgemeines chronologisches Verzeichniß gebracht vor sich hätte, und in eben der Zeitordnung genauer durchgienge. Bisher findet man meist nur Nachrichten davon nach alphabetischer Ordnung der Reichsstädte in der Felsischen Bibliothek vor der Wegelinischen Sammlung 1770. (s. oben § 964. S. 163.) und in Mosers reichsstädtischer Regimentsverfassung 1772. Die Materialien selbst sind grossentheils in Lünigs Reichsarchiv part. spec. contin. 4. vol. 13. 14. und

in

in Mosers reichsstädtischem Handbuche anzutreffen; zum Theil aber auch in der Staatscanzley, Reichsfama, Sammlung der Reichshofrathsschlüsse und anderen ähnlichen Werken zerstreuet. Als allgemeine Schriften von der reichsstädtischen innerlichen Verfassung kann ich hier noch anführen:

1) Gottfr. Dan. Hoffmann diss. *de syndicis vel consiliariis ciuitatum imperialium*, Tüb. 1775.

2) Alb. Conr. Friedr. Renz diss. *de nexus inter magistratum ac ciues ciuitatum imperii fundamento ac effectu*, Goetting. 1779.

§. 1070.

b) einiger einzelnen Reichsstädte;

Ueber einiger einzelnen Reichsstädte innere Verfassung (s. auch oben §. 969. S. 170.) gibt es noch einige besondere Schriften, als:

1) Henr. Hildebrand diss. *iura peculiaria quaedam reipublicae Noribergensis*, Altorf 1716.

2) Henr. Brokes diss. *de Kaufburae iurisdictione criminali per totum diffusa territorium*, Ien. 1750.

3) Conr. Wilh. Strecker diss. *de collegiis ciuicis Francofurtensibus eorumque officiis, iuribus et praerogatiuis*, Erf. 1751.

4) Gottfr. Dan. Hoffmann s. *resp.* Ios. Fried. Romig praetoris Biberacensis diss. *analecta quaedam iuris publici Biberacensis*, Tüb. 1769.

§. 1071.

Digitized by Google

§. 1071.

3) von den reichsstädtischen Reichsvogteyen;

Ueber die Reichsvogtey, so ehedem in Reichsstädten statt gefunden, sind in neueren Zeiten verschiedene Streitigkeiten entstanden (§. 98 m 1. Th S. 218), wovon überhaupt folgende Schriften nachzusehen sind:

1) Anon. (Dan. Heiders) Discurs über der empor gehenden Frage: Ob die alten Reichsvogteyen dieser Zeit bey den Reichsstädten mit berechtigtem Fug und des h. R. Reichs verhoffender Wohlfahrt wieder an- und zu Werke gerichtet werden sollen, und können, oder nicht? 1639.

2) Anon. (Joh. Jac. Speidels) beständige und wohlgegründete Widerlegung eines über die in den Reichsstädten von Alters herkommene Reichsvogteyen in Druck ausgesprengten Discursus, so viel darinnen die Vogtey der Stadt Augsburg zum vermeynten Exempel in unterschiedlichen Stellen angezogen wird, 1643.

3) Anon. (Heiders) gründlicher historischer Bericht von den alten Reichsvogteyen bey den Erb-Frey- und Reichs-Städten, wie auch bey den hohen und andern Stiftern und Klöstern, Stuttgart 1655. 4. und Ulm 1732.

4) Isaac Peyer diss. *de aduocatiis liberarum ciuitatum imperialium circuli Franconici*, Altorf. 1722.

5) Christ. Fried. Plathners problema publicum: Ob kaiserliche Majestät die bey den freyen Reichsstädten hiebevor heilsamst geordnete Reichsvogtey und Schultheissen-Amt hinwiederum zu erneuern

und an sich zu nehmen rechtsbefugte Intention haben möchten? 1734.

6) Dav. Ge. Strube von städtischen Reichsvogteyen (insonderheit die Reichsstadt Worms betr.) in seinen Nebenstunden Th. 5. (1757.) S. 292-345.

§. 1072.

insonderheit a) von Nordhausen;

Die Reichsvogtey und das Reichsschultheissenamt in der Reichstadt Nordhausen betreffend ist ein Responsum iuris von Joh. Jac. Moser gedruckt zu Ebersdorf 1746. Fol.

§. 1073.

b) von Wetzlar;

Die Hessendarmstädtische Vogtey über Wetzlar hat noch in neueren Zeiten folgende Schriften veranlaßt:

1) Andr. Pet. Hesse diss. *de iuribus imperialibus in ciuitatem imperii Wetzlariam et castrum Carlsmunt landgrauiis Hasso-Darmstadinis iure feudi concessis*, Goetting. 1751.; auch unter dem Titel: tractatio systematica *de superioritate territoriali in ciuitatem Wetzlariam, atque de iuribus in castrum Carlsmunt landgrauiis Hasso-Darmstadinis ex concessionibus imperatorum competentibus*, Goett. 1752.

2) Beurkundete Geschichtserzehlung die Handhabung der reichslehnbaren dem fürstl. Hause Hessendarmstadt in und über die Stadt Wetzlar competirenden Erbvogtey, Schutz, Geleit und anderer Regalien ꝛc. mit Beyl. A-Z. Darmst. 1763. Fol. und in den select.

iur.

iur. publ. nouiss. Th. 45. S. 361., Th. 46. S. 62.

3)Apologia Wetzlariensis oder besser solidirte Geschichtserzehlung der Stadt Wetzlar alleine competirenden Gerechtsamen und Regalien, das Geleit in und durch Wetzlar betr.; mit Anl. A - LII. Wetzl. 1764. Fol., und in den sel. iur. publ. nouiss. Th. 48. S. 138.

§. 1074.

c) von Aachen;

Von der Stadt Aachen haben wir "Geschichte "und Rechte der Reichsober- und Untervogtey, wie auch "des Reichsschultheissenamts in der des h. R. R. freyen "Stadt Aachen" (von Joh. Jac. Moser) 1770. Fol.

§. 1075.

4) vom Gesandtschaftsrechte der Reichsstädte;

Das Gesandtschaftsrecht der Reichsstädte sowohl Gesandten zu schicken, als zu empfangen, erörtern folgende Schriften:

1) Car. Wilh. Woelker diss. *de iure legationum ciuitatum imperii*, Alt. 1713.

2) Io. Vlr. Cramer oratio *de pari iure ciuitatum imperialium ac gentium liberarum in recipiendis legatis*, Marb. 1740.

3) Io. Ad. Ickstatt *de legatorum exterorum in ciuitatibus imperii immediatis ac liberis residentium priuilegiis et iuribus*, Würzb. 1740.

§. 1076.

5) von den Hanseſtädten,

Die besondere Beschaffenheit und Vorzüge der ehemaligen Hanse, und der dazu gehörigen Hanseſtädte erörtern folgende Schriften:

1) Io. SIBRANDI *Lubecae et hanseaticae vrbium iura publica*, Roſt. 1620. 4.

2) Io. Angel. WERDENHAGEN *de rebuspublicis hanseaticis*, Lugd. Bat. 1631. 16.; et longe auctior, Frf. 1641. fol.

3) Ioach. HAGEMEIER *de foedere ciuitatum hanseaticarum*, Frf. 1662. 4.

4) Theod. KIRCHMAIER *de ciuitatibus hanseaticis*, Vit. 1677. 4.

5) Vlr. HEINSIVS *de ciuitatibus hanseaticis*, Ien. 1684.; auch Teutſch: kurze hiſtoriſche Erzehlung von den ſo genannten Hanseſtädten, Jen. 1684.

6) Joh. Pet. Willebrand Hanſiſche Chronik, Lüb. 1748. Fol.

7) Betrachtung über die Würde der Teutſchen Hanſa, Hamb. 1768. 8. (von Joh. Pet. Willebrand).

§. 1077.

und den Städten die zur See handeln.

Ueber die Stelle der Wahlcapitulation, welche der zur See handelnden Städte gedenkt, commentirt Io. Iul. SVRLAND diſſ. *de vero ſenſu art. VII. §. 2. capitul. nouiſſ.* Francof. ad Viadr. 1753.

Digitized by Google

VI. Buch
von jeden einzelnen,
insonderheit erstlich
den allgemeineren Regierungs-Rechten.

I. Hauptstück
von Schriften
von Regalien und deren Eintheilung überhaupt.

§. 1078.

1) Von verschiedenen Eintheilungen der Regalien oder Regierungsrechte;

Wenn man erst das Recht der höchsten Gewalt und die Art und Weise zu regieren überhaupt sowohl in Ansehung des ganzen Reichs als der besonderen Teutschen Staaten nach der bisherigen Anleitung hat kennen lernen; so kömmt jetzt die Reihe an Erörterung jeder einzelnen Hoheits- oder Regierungs-Rechte, wie sie theils in der kaiserlichen Regierung, theils vermöge der Landeshoheit in jedem besonderen Staate ausgeübt werden.

Von vielerley Abtheilungen, die sich von diesen fast unübersehlichen einzelnen Gerechtsamen machen lassen, ist es insonderheit unserem Staatsrechte am angemessensten, erst nach Verschiedenheit der Gegen-

stände die weltlichen von geistlichen, und in jenen wiederum die Lehens-Hoheitsrechte von anderen abzusondern; sodann aber ohne Rücksicht auf das Lehens- und Kirchen-Wesen erst gewisse allgemeine Hoheitsrechte, die an keinen besonderen Gegenstand gebunden sind, von solchen, deren jedes seinen eigenen ganz bestimmten Zweck und Gegenstand hat, zu unterscheiden. Von einer solchen Eintheilung der Regalien oder Hoheits- und Regierungsrechte überhaupt ist mir nur folgende Schrift bekannt: Iust. Ge. HEVSER specimen iuris publici *de distinctione regalium inter essentialia et accidentalia eiusque vsu*, Goetting. 1755. 4.

§. 1079.

2) von den Regalien selbsten überhaupt.

Als systematische Abhandlungen der Regalien aus allgemeinen Grundsätzen können fast alle Werke des allgemeinen Staatsrechts benutzt werden, wie ich solche oben (§. 673. im 2. Th. S. 381.) bereits angeführt habe. Zur Zeit, da noch weder Schriften noch Vorlesungen über das Staatsrecht üblich waren, gab doch der Text des Lehnrechts von Regalien (II. F. 56.) Gelegenheit darüber zu lesen und zu schreiben. Wie häufig das letztere geschehen sey, mag folgendes Verzeichniß lehren:

1) Fried. PRVCKMANN *de regalibus*, Lipſ. 1551. Berl. 1588. fol., Vit. 1592. 4., Budiſſ. 1668. 8., Lipſ. 1668. 1671.

2) Ferd. KÜHN *de regalibus*, Ingolſt. 1565. 4.

3) Io. BORCHOLTEN *explicatio cap. vn. feud. quae ſint regalia*, bey ſeinen *conſuetud. feud.* Helmſt. 1581. 4.

4) Nic.

Digitized by Google

4) Nic. EVERHARDVS *de regalibus*, Ingolſt. 1584. 4.

5) Nic. REVSNER diſſ. *de regalibus*, Ien. 1592.

6) Arn. de REYGER diſſ. *de regalibus*, Ien. 1594.

7) Leop. HACKEL *de iure regali*, Ien. 1595.

8) Fried. MARTINI diſſ. *de regalibus*, Frib. Brisg. 1596.

9) Regn. SIXTINVS *de regalibus*, Mühlh. 1602., Frf. 1617. 1620. 8., Hanov. 1617. 8., Norib. 1683. 1693. 1717. 4. (ſ. oben §. 65. im 1. Th. S. 157.)

10) Ern. COTHMANN diſſ. *de regalibus*, Roſt. 1604.

11) Ge. OBRECHT tract. *de regalibus*, Arg. 1604.

12) Car. IOERGER L. B. in Kreuspach diſſ. *de regalibus* ex comm. Ge. OBRECHT excerpta, Arg. 1604.

13) Henr. BOCER *de regalibus*, Tüb. 1608. 8.

14) Iac. NIMMER diſſ. *de regalibus*, Baſil. 1608. in den *diſſ. Baſil.* vol. 1. num. 6.

15) Io. CAMMAN colleg. iurid. *de iuribus maieſtatis*, Gieſſ. 1612. 4.

16) Matth. CVNO *de regalibus*, Frf. 1612. 4.

17) Io. Ge. BRVGLACHER *de regalibus maioribus ſeu iuribus maieſtatis*, Ingolſt. 1613. 4.

18) Virg. PINGITZER *de regalibus*, Ien. 1613.

19) Fried. MEVII lectio curſoria *regalium maieſtatis fiſcique iurium*, Gryph. 1613.

20) Matth. BORCIVS *de natura iurium maieſtatis et regalium*, Ien. 1614. in ARVMAEI *diſcurſ.* Vol. I. p. 828 - 913.

21) Sig. FINCKELTHAVS diſſ. *de regalibus*, Lipſ. 1615.

22) Nic. PFOCH *de regalibus*, Herbip. 1617. 1639. 12.

23) Io. STVCK diſcurſus iuridico-politicus *circa cap. vnum feud. quae ſunt regalia*, Helmſt. 1617. 4.

24) Wolfg. HIRSCHBACH diſſ. *de regalibus*, Vit. 1618.

25) Conr. et Bened. CARPZOV fratrum diſſ. *de regalibus*, Vit. 1618.

26) Conr. ab EINSIEDEL tract. *de regalibus*, Hal. 1619. 8., et cum Conr. et Ben. CARPZOV *de regalibus*, Hal. 1678. 8.

27) Henr. KRAPP *de regalibus*, Lipſ. 1619.

28) Dan. OTTO *de regalibus*, Ien. 1620. 8.

29) Chr. BESOLD diſſ. *de regalibus iuribusque maieſtatis*, Tüb. 1621.

30) Fried. PRVCKMANN *ad II. F.* 56. *de regalibus*, Lipſ. 1622. fol.

31) Thom. LANSIVS *de regalibus*, Tüb. 1623.

Digitized by Google

1623. in LAVTERBACH *diſſert.* vol. 4. n. 166.

32) Pet. THEODORICI diſſ. *de regalibus*, Ien. 1623.

33) Bened. CRVSIVS diſſ. *de regalibus*, Gieſſ. 1624.

34) Ge. Dav. LOCAMER diſſ. *de regalibus.*, Arg. 1624.

35) Alb. BVCHOV *de regalibus*, Baſil. 1625.

36) Nic. WINSII diſſ. *de regalibus*, Arg. 1626.

37) Adam MAISTER diſſ. *de regalibus*, Baſil. 1628.

38) Phil. Ern. ASSVM *de regalibus*, Marb. 1629.

39) Paul. MONTANI tract. *de regalibus*, Neap. 1634. 1647. fol.

40) Chr. OHM diſſ. *de regalibus*, Regiom. 1636.

41) Ge. Fried. LINDENSPÜHR *de regalibus*, Ingolſt. 1637.

42) Erasm. VNGEPAVER diſſ. *de regalibus*, Ien. 1638.

43) Ioach. LASSOWEN diſſ. IV. *de regalibus*, Roſt. 1638.

44) Ad. RICCII diſſ. *de iuribus maieſtatis, ſeu de regalibus praeeminentibus*, Regiom. 1642.

45) Franc. Stypmann diſſ. *de regalibus*, Gryph. 1642.

46) Rud. Wilh, Kravse diſſ. *de regalibus*, Ien. 1645.

47) Io. Brvnnemann diſſ. *de regalibus*, Frf. 1649.

48) Henr. Rahn diſſ. *generalia circa doctrinam de regalibus obſeruanda*, Roſt. 1650.

49) Wolfg. Walth. Grvber diſſ. *de regalibus*, Tüb. 1651.

50) Ioach. Volschov diſſ. *de regalibus*, Gryph. 1651.

51) Ern. Fried. Schroeter diſſ. *de regalibus fiſci*, Ien. 1657.

52) Io. Melch. Ohrand *de iure regalium*, Erf. 1661.

53) Alb. Berns *de regalibus*, Baſ. 1662.

54) Franc. Phil. Rokoch diſſ. *de regalibus*, Arg. 1668.

55) Val. Alberti diſſ. *de regalibus erga ſubditos iuſte exercendis*, Lipſ. 1671.

56) Henr. Günth. Evlenhavpt diſſ. *de iuribus territorialibus*, Altorf. 1671.

57) Caſp. Landgavel *de regalibus*, Erf. 1674.

58) Io. Weis ſ. *reſp.* Bernh. Lud. Mollenbeck diſſ. *de regalibus*, Gieſſ. 1676.

59) Io. Fickenscher *de iure regalium*, Baruth. 1677.

60)

60) Sam. Stryck progr. *de regalibus, quae fiſci vulgo dicuntur compendia*, Vit. 1691.

61) Io. Burchard *de regalibus*, Baſil. 1693.

62) Io. Werlhof diſſ. *de alienatione et conceſſione iurium, quae vocari ſolent regalia*, Helmſt. 1693. rec. 1757.

63) Io. Henr. Felz *excerpta controuerſ. illuſtr. de regalibus*, Arg. 1709.

64) Mich. Henr. Gribner *de iuribus principum regalibus, quae vulgo ſed perperam ad iurisdictionem referuntur*, Vit. 1712. in ſeinen *opusc.* tom. 1. p. 118.

65) Chr. Thomasii diſſ. *de regalibus fiſci principum Germaniae circa adquiſitionem*, Hal. 1713.

66) Io. Wilh. Goebel diſſ. *de iuribus procerum imperii maieſtaticis*, Helmſt. 1718.

67) Io. Theod. Schefer *de regalibus tum in genere, tum vero in ſpecie de regalibus S. I. R. G.*, Tüb. 1719., auch in Moser *ſyntagm. diſſ. iur. publ.* p. 695 - 736.

68) Fried. Herm. Cramer *deciſiones iuris publici de regalibus*, Detmold 1725. 4.

69) Chr. Ge. Jargow Einleitung zu der Lehre von Regalien, Roſt. 1726. 8., vermehrt 1757. 4.

70) Adr. Steger *de regalibus iuris publici*, Lipſ. 1754.

71) Io. Mich. Dahm ſ. potius Io. Ge. Nevrevter diſſ. *de iuſto et iniuſto regalium vſu*, Mog. 1755.

72)

72) Ern. Mart. CHLADENII diss. *ex doctrina de regalibus capita quaedam controuersa*, Vit. 1757.

73) Io. Tob. CARRACH s. *resp.* Phil. Ern. BERTRAM diss. *de genuino sensu ac valore constitutionis Friederici* I. *Imp.* II. F. 56., Hal. 1765.

74) Jac. Fried. Döhler von den Regalien, Nürnb. 1775.

* Bloß dieses chronologische Verzeichniß wird einen aufmerksamen Beobachter schon belehren, wie es eben keinen Verfall unserer Staatsrechts-Litteratur anzeigt, daß solche allgemeine Schriften von Regalien nicht mehr so häufig sind, als vor hundert und mehr Jahren.

II. Hauptstück

von Schriften

vom Rechte der höchsten Oberaufsicht, und dem damit verbundenen Rechte Verleihungen und Bestätigungen zu ertheilen.

§. 1080.

1) Recht der Oberaufsicht;

Das erste und allgemeinste Recht der höchsten Gewalt ist, über alles, was zum Staate gehöret, und darinn vorgehet, so weit es die gemeine Wohlfahrt nöthig oder nützlich macht, die höchste Oberaufsicht zu führen. Einige allgemeine Grundsätze davon finden sich in meinen Beyträgen 2. Th. (1779.) S. 181.

181. u. f. entwickelt. Von besonderen Schriften gehören hieher:

1) Ahasv. FRITSCH *de visitationibus prouincialibus vtiliter instituendis*, von Landvisitationen, Ger. 1671. 4., rec. Hal. 1750. 4., auch in seinen *opusc.*

2) Ern. Fried. MANZEL diss. *de principum iure supremae inspectionis generalis in sacra et politica*, Rost. 1757.

§. 1081.

2) Recht, Privatgeschäffte zu bestätigen;

Das aus eben dieser Quelle herzuleitende Recht, Privatgeschäffte zu bestätigen, erläutern folgende Schriften:

1) Io. Chr. FALKNER *de confirmatione iudiciali contractuum aliorumque actuum*, Ien. 1669.

2) Io. Sam. STRYCK diss. *de confirmatione principis*, Hal. 1695.

3) Io. Franc. KVNKEL diss. *de confirmatione, atque num haec fundet iurisdictionem Caesaris, si quid negotii ab hoc fuerit confirmatum*, Marb. 1761.

§. 1082.

3) Recht Concessionen zu ertheilen;

Zum Rechte Concessionen zu ertheilen gehört Ge. ENGELBRECHT diss. *de clausulis concessionum principis*, Helmst. 1678.

§. 1083.

§. 1083.

4) Autonomie.

Von der Autonomie, oder der Freyheit nach eigenen Gesetzen und Bestimmungen zu leben, handeln

1) Pet. GALLADE diss. II. *de autonomia priuata*, Heidelb. 1769.

2) Joh. Christ. Majer von der Autonomie, vornemlich des Fürsten- und übrigen unmittelbaren Adelstandes im R. T. Reiche, Tüb. 1782. 8.

III. Hauptstück
von Schriften
von der gesetzgebenden Gewalt.

§. 1084.

1) Von der gesetzgebenden Gewalt überhaupt;

Wenn die höchste Gewalt von dem, was im Staate vorhanden ist und vorgehet, hinlängliche Kenntniß hat; so ist sie erst im Stande, gesetzlich zu verfügen, was zur gemeinen Wohlfahrt geschehen oder nicht geschehen, was diesem für ein Recht, und jenem für eine Verbindlichkeit zukommen solle. Von dieser gesetzgebenden Gewalt überhaupt handeln:

1) Iac. LE BLEU diss. *de maiestate, iure item maiestatis praecipuo, potestate ferendi et abrogandi leges*, Giess. 1652.

2) Iac. THOMASII diss. *de potestate legislatoria*, Lipf. 1654.

3) Melch.

3) Melch. WENDELER diſſ. *de poteſtate ferendi leges ciuiles*, Vit. 1659.

4) Gerh. von STOECKEN diſſ. *de poteſtate legislatoria*, Arg. 1669.

5) Henr. Pet. HABERKORN *princeps legislator*, Gieſſ. 1669.

6) Io. Chr. WAGENSEIL diſſ. *de iure legum ferendarum*, Alt. 1690.

7) Io. Eb. ROESLER diſſ. *de poteſtate imperantium legislatoria*, Tüb. 1721.

8) Matth. Alhard HVPEDEN diſſ. *de legibus in genere, et in ſpecie de legibus ciuilibus poſitiuis, praeprimis ratione S. I. R. G. ſtatus*, Marb. 1727.

9) Gottfr. Weighard RING diſſ. *de poteſtate legislatoris ciuilis ob vtilitatem et neceſſitatem reip. circa receſſionem a iure gentium primaeuo*, Frf. 1731.

10) Car. Eman. ROVSSELET DE CHARPILLOT diſſ. *de poteſtate legislatoria ſummorum imperantium*, Arg. 1742.

11) Iuſt. Henn. BOEHMER *de poteſtate legislatoria, ceu effectu ſuperioritatis territorialis*, in ſeinen *conſult.* tom. 3. part. 1. (Hal. 1748.) reſp. 16. p. 474 - 480.

12) Io. Arn. ENGELHARD diſſ. *de perſona legislatoris morali, ſiue obligationibus et iuribus legislatori qua tali inhaerentibus*, Groning. 1761.

13) Car. Ferd. HOMMEL diſſ. *principis cura circa leges*, Lipſ. 1765.

14) Chph.

14) Chph. Henr. LORENZ diſſ. *de obligatione legis in praeteritum*, Lipſ. 1770.

15) Aug. Fried. SCHOTT diſſ. *de vi legum ciuilium in ſubditos temporarios*, Lipſ. 1772.

§. 1085.

II) und dann noch abſonderlich 1) von Auslegung der Geſetze;

Von Auslegung und Erklärung der Geſetze, und dem dabey eintretenden Rechte der höchſten Gewalt, handeln:

1) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure interpretandi leges*, Viteb.

2) Io. Fried. OLEARII progr. *de authentica legum interpretatione a legislatore exſpectanda*, Lipſ. 1708.

3) Chr. Gottfr. HOFMANN diſſ. *de ratione interpretandi leges imperii R. G. publicas*, Lipſ. 1720.

4) Io. Vlr. CRAMER *de interpretatione ſtatutorum*, in ſeinen *opusc.* tom. 3. p. 121 - 160.

5) Gosw. Ioſ. de BVININK *de interpretatione legum imperialium*, Duisb. 1755.

6) Diſſ. *de iure et officio ſummorum imp. tribunalium circa interpretationem legum imperii*, Goetting. 1758. in meinen *opusculis* p. 185 - 258.

§. 1086.

2) von Aufhebung und Abänderung der Geſetze;

Das Recht, Geſetze aufzuheben oder abzuändern, erläutern: 1) Io.

Digitized by Google

1) Io. Nic. HERT diss. *de lege, clausula, vt non abrogari possit, munita*, Giess. 1698. in *opusc.* vol. 1. tom. 3.

2) Iac. BRVNNEMANN diss. *de aureae bullae mutatione*, Hal. 1700.

3) Imm. WEBER diss. *capita chrysobullae, quae vel numquam obseruata, vel desuetudine sublata, vel immutata*, Giess. 1717.

§. 1087.

3) von Abweichung von Reichsgesetzen;

Ob und wie weit ein Reichsstand in der Gesetzgebung vom gemeinen Rechte und von den Reichsgesetzen abgehen könne? untersuchen:

1) Chr. THOMASIVS *de statuum imperii potestate legislatoria contra ius commune*, Hal. 1703.

2) Ge. Wilh. FLEISCHMANN *de potestate legislatoria statuum imperii contra ius commune*, Arg. 1713.

3) Vlr. Fried. BECHT *de legibus ad statum cuiuslibet reip. prudenter adplicandis, et de iure recedendi a constitutionibus imperii statibus competente*, Giess. 1729.

4) Aug. a LEYSER diss. *de principum Germanorum absoluta potestate leges ferendi*, Vit. 1750.

§. 1088.

4) von der Landstände Theilnehmung an der gesetzgebenden Gewalt;

Der Landstände Theilnehmung an der gesetzgebenden Gewalt der Reichsstände erläutern:

1) Tob. Iac. REINHARTH *de statibus prouincialibus, quatenus ad legislationem concurrant*, in seinen *obseruat. ad Christin.* (Erf. 1743. fol.) Vol. 1. obs. 13. p. 27. 28.

2) Joh. Jac. Moser von der Teutschen Landstände Gerechtsamen bey Errichtung neuer oder Abänderung alter Landesgesetze, in seinen Nebenstunden Th. 1. (1757.) S. 77. 165. 184.

3) Dav. Ge. Strube, wiefern in Teutschland der Landesherren gesetzgebende Gewalt von ihren Landständen eingeschränket wird, und wer die darüber entstandenen Streitigkeiten zu entscheiden hat? in seinen rechtlichen Bedenken B. 3. (Hannover 1768. 4.) Bed. 84. S. 300 - 312.

4) Io. Aug. REICHARDT diss. *de iure statuum prouincialium circa legislatoriam potestatem*, Ien. 1769.

§. 1089.

5) von Gewohnheitsrechten;

Von Gewohnheiten, sofern die Quelle und Bestimmung ihrer Verbindlichkeit in Frage kömmt, sind aus einer Menge überhaupt davon handelnder Schriften hier nur folgende auszuzeichnen:

1) Ge. Ad. STRVV diss. *de consuetudinibus rationabilibus et irrationabilibus*, Ien. 1667.

2) Henr. COCCEII diss. *de iure consuetudinis in principatu*, Heidelb. 1675., in seinen *exercit. curios.* tom. 1. num. 15.

3) Matth. Slüter von einer zu Recht beständigen Gewohnheit, Hamb. 1694. 4.

4) Nic.

Digitized by Google

4) Nic. Hier. Gundlings Gedanken vom Gewohnheitsrechte, in ſeinen Gundlingianis, Th. 7. S. 142 - 168.

5) Io. Wolfg. TRIER diſſ. *de conſuetudinibus ſine conſenſu imperantis valentibus*, Frf. 1727.

6) Chr. Gottfr. HOFMANN *de iure conſuetudinis*, Frf. 1730.

7) Io. Ge. WAGNER diſſ. *de conſuetudine e monarchia exſule*, Lign. 1735.

8) Anſ. Franc. Ioſ. ERNST diſſ. *de iure non ſcripto ſeu conſuetudine vim legis habente, eiusque introducendae requiſitis*, Mog. 1736.

9) Chr. Lud. CRELL *obſeruationes de origine et virtute iuris non ſcripti*, Vit. 1739.

10) Franc. Lud. CONRADI diſſ. *de conſuetudine legem haud vincente*, Helmſt. 1745.

11) Andr. Wilh. PAGENSTECHER diſſ. *de vi atque auctoritate conſuetudinis contrariae legi ſcriptae anteriori*, Marb. 1748.

12) Aug. a LEYSER diſſ. *de conſenſu principis vnico conſuetudinis fundamento*, Vit. 1751.

13) Gerh. von dem BVSCH diſſ. *de conſuetudine, vnde et quando vim legis obtineat?* Goetting. 1752.

14) Henr. Gottfr. BAVER diſſ. *de differentia conſuetudinis praeter et contra ius introducendae*, Lipſ. 1761.

15) Io. Iac. HOEFLER progr. *de vera natura et indole iuris non ſcripti*, Helmſt. 1763.

16) Ge. Henr. AYRER progr. *de consuetudine legem vincente*, Goetting. 1764.

17) Car. Chph. HOFACKER diss. *de iure consuetudinis secundum doctrinam iuris naturalis et Romani*, Tüb. 1774.

18) Meine Abhandlung vom Verhältnisse zwischen Gesetzbüchern und Gewohnheitsrechten, in meinen Beyträgen Th. 2. (1779.) S. 1 - 22.

§. 1090.

6) von statutarischen Rechten;

Die Verbindlichkeit statutarischer Rechte zu bestimmen dienen folgende Schriften:

1) Herm. BAVMGART diss. *de potestate statuta condendi pro hodierno Germaniae statu*, Basil. 1617.

2) Matth. STEPHANI diss. *de statutis*, Gryph. 1621.

3) Ern. Friedr. SCHROETER diss. *de statutis*, Ien. 1652.

4) Io. Ge. SIMONIS diss. *de iuribus statutorum*, Ien. 1678.

5) Iac. HOPP diss. *de obligatione statutorum*, Ged. 1686.

6) Casp. Henr. HORN diss. *de confirmatione statutorum municipalium per superiorem*, Viteb. 1694.

7) Lüd. MENKEN diss. *de statutorum non confirmatorum effectu*, Lips. 1697.

8) Nic.

Digitized by Google

8) Nic. Chph. Lynker *de statutis ciuitatum prouincialium*, Ien. 1699.

9) Iust. Henn. Boehmer diss. *de natura statutorum, quae in ciuitatibus prouincialibus conduntur, eorumque obligandi principiis*, Hal. 1721. und in seinen *exercit. ad D.* tom. 1. p. 693.

10) Io. Chr. Zimmermann diss. *de obseruantia statutorum municipalium in municipiis non probanda*, Erf. 1735.

11) Chr. Gottl. Riccius von Stadtgesetzen, — auch von der Natur und Eigenschaft, gehöriger Errichtung und Auslegung der Statuten der Landstädte ꝛc. — Frf. u. Lpz. 1740. 4.

12) Franc. Alef *de statuto legibus imperii repugnante*, Heid. 1747.

13) Io. Chr. Ios. Franc. Ign. Vnger diss. *de eo, quod circa obseruantias et statuta ecclesiarum piorumque corporum, municipiorum, collegiorum aliarumqne communitatum sacri et profani, publici ac priuati iuris est*, Würzb. 1754.

14) Paul Wilh. Schmid diss. *de statutis ciuitatum, quatenus incolas suburbiorum, praecipue circa successionem ab intestato obligant*, Ien. 1755.

15) Ioh. Ott. Lvtterloh diss. *de statutis collegiorum opificum, eorumque vsu et abusu, speciatim iure Hamburgensi*, Goett. 1759.

16) Chr. Henr. Brevning diss. *de iure statutorum non confirmatorum*, Lips. 1766.

17) Chr. Henr. BREVNING diſſ. *an iura vrbium ſtatutaria obligent incolas municipiorum?* Lipſ. 1773.

18) Franc. Phil. BREITSPRECHER diſſ. *de ſtatutorum proprie talium principiis eorumque authentica interpretatione*, Gryph. 1773.

§. 1091.

7) von Verbindlichkeit der Fürſten an ihren eignen Geſetzen.

Die Frage: ob und wie weit Fürſten an ihre eigne Geſetze nicht gebunden ſeyen? erörtern:

1) Andr. SCEPSII quaeſtio: *an princeps ſit legibus ſolutus?* Marb. 1597.

2) Dom. ARVMAEVS *num imperator noſter etiamnum legibus ſolutus dici poſſit?* und *de ſenſu L. 31. de legibus*, in ſeinen *discurſ.* tom. 1. num. 7. 8.

3) Dan. OTTO *an princeps legibus ſit ſolutus?* in ARVM *discurſ.* tom. 2. n. 14.

4) Io. GERHARD *an princeps legibus ſolutus?* in ARVM. *discurſ.* tom. 4. n. 9.

5) Wilh. LVDWELL diſſ. *ad L. 31. D. de legibus*, Alt. 1628.

6) Pet. MVSAEVS diſſ. *an princeps legibus ciuilibus ſit obligatus?* Ien. 1644.

7) Io. POMERESCH diſſ. *de principe legibus ſoluto*, Gryph. 1653.

8) Ge. Ad. STRVV *de principe legibus ſoluto*, in ſeinen *decad. quat.* Ien. 1662. (ſ. oben §. 527. im 2. Th. S. 240.)

9) Ge.

9) Ge. Paul. ROETENBECK diſſ. *an princeps ſit ſolutus legibus ciuilibus?* Alt. 1684.

10) Io. Franc. BVDDEI diſſ. *de principe legibus humanis, ſed non diuinis ſoluto*, Hal. 1696.

11) Io. Phil. STREIT ſ. *reſp.* Io. Chr. SCHELLE diſſ. *de principe legibus ſoluto*, Erf. 1709.

12) Dan. Fried. HOHEISEL diſſ. *de principe legibus ſoluto*, Hal. 1720.

13) Eb. OTTO diſſ. *de principe legibus ſoluto*, Vltrai. 1727.

14) Io. Conr. de WACHENDORF diſſ. *de principe legibus ſoluto*, in eius *diſſ. triade*, (Vltrai. 1730. 8.) p. 1 - 200.

15) Sam. Fried. WILLENBERG diſſ. *de principe humanis legibus ſoluto*, Ged. 1742.

16) Tob. Iac. REINHARDT *de principibus imperii, quatenus ſint legibus ſoluti*; in ſeinen *obſeru. ad Chriſtin.* (Erford. 1743. fol.) Vol. 1. obſ. 10. p. 15 - 18.

17) Io. Mich. DILHERR *an et quomodo maieſtas legibus ſit ſoluta?* Norimb. 1746.

18) Io. Gerh. LINDHEIMER diſſ. *de principe legibus ſoluto*, Gieſſ. 1747.

§. 1092.

8) vom Rechte zu dispenſiren.

Das Recht, von der geſetzlichen Verbindlichkeit zu dispenſiren, erläutern folgende Schriften:

1) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de dispenſationibus*, Ien. 1659.

2) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de dispenſationibus*. Ien. 1694.

3) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de principum in dispenſando poteſtate*, Helmſt. 1695.

4) Io. Phil. PALTHENIVS *de iure dispenſandi circa leges praecipue poenales*, Gryph. 1705.

5) Sigfr. Günth. HOFMEISTER diſſ. *de iure dispenſandi*, Gieſſ. 1715.

6) Car. Otto THYLLII or. *de iure dispenſandi et aggratiandi*, Heid. 1715.

IV. Hauptſtück
von Schriften
vom Rechte Privilegien zu ertheilen.

§. 1093.

Von Privilegien 1) überhaupt;

Von dem, was durch allgemeine Geſetze geordnet iſt, oder ſonſt der gemeinen Verfaſſung gemäß ſeyn würde, können aus Gründen, die zur gemeinen Wohlfahrt abzielen, zu Zeiten Ausnahmen für einzelne Perſonen oder Grundſtücke ſtatt finden, welche durch beſondere Begnadigungen oder Privilegien beſtimmt werden. Das Recht dieſe zu ertheilen ſtehet mit der geſetzgebenden Gewalt, als ein Zugehör

der-

derſelben, in der nächſten Verbindung. Was davon ſowohl überhaupt als inſonderheit in Anſehung der dabey eintretenden kaiſerlichen oder landesherrlichen Gewalt in Frage kommen kann, davon ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Herm. Conring diſſ. *de priuilegiis recte conferendis et reuocandis*, Helmſt. 1669., in *operib.* tom. 4. p. 684.

2) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de priuilegiis et dispenſatione*, Alt. 1672.

3) Io. Theod. Schele diſſ. *de poteſtate ſtatuum imperii circa priuilegia*, Vltr. 1713.

4) Gabr. Schweder diſſ. *de confirmatione iurium et priuilegiorum ab imperatore ſtatibus aliisque membris imperii facienda*, Tubing. 1719.

5) Io. Iac. Moser diſſ. *de poteſtate imperatoris circa conceſſiones priuilegiorum*, Tub. 1720.

6) Ier. Eb. Link *de priuilegiis*, Arg. 1729.

7) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de finibus priuilegiorum regundis*, Hal. 1736.

8) Io. Gottfr. Schavmbvrg diſſ. *de natura priuilegiorum tam gratioſorum, quam conuentionalium*, Ien. 1736.

9) Friedr. Friese progr. *de priuilegiis rempublicam turbantibus et corrumpentibus*, Lipſ. 1740.

10) Io. Gottl. Siegel diſſ. *de genuino priuilegiorum conceptu*, Lipſ. 1741.

11) Ge. Chr. Gebauer *ſingularia de priuilegiis*, Goetting. 1749.

12) Guſt. Bernh. Becmann, ſeu *reſpond.* Car. Wilh. Maur. de Bode diſſ. *de aequitate priuilegii odioſi et poteſtate imperantis circa illud*, Goetting. 1750.

13) Andr. Flor. Rivinvs *de principali beneficio in concedendis priuilegiis*, Witemb. 1754.

14) Ioh. Klefeker diſſ. *de effectu priuilegiorum ab imp. conceſſarum quoad ius collectandi ſtatuum* &c. Goetting. 1755.

15) Io. Henr. Chr. de Selchow oratio *de iure imperatoris circa conceſſionem priuilegiorum in territoriis ſtatuum imperii*, Goetting. 1757. 4.

§. 1094.

2) inſonderheit a) von Wiederrufung ertheilter Privilegien;

Ueber die beſonders häufig vorkommende Frage von Wiederrufung ertheilter Privilegien, iſt folgendes geſchrieben:

1) Herm. Conring diſſ. *de priuil. reuoc.* 1669. (ſ. §. 1093. Num. 1.)

2) Io. Melch. Schvmacher diſſ. *de reuocatione priuilegiorum irreuocabili*, Duisb. 1692.

3) Io. Andr. Frommann diſſ. *de reuocatione priuilegiorum licita*, Tübing. 1704.

4) Anon. *de iure principis reuocandi priuilegia*, in *obſeru. Halenſ.* tom. 3. p. 280-349.

5) Io. Franc. Ant. Lenz *de reuocatione priuilegiorum*, Arg. 1724.

6) Ver-

Digitized by Google

6) Verschiedene practische Ausführungen von Just Henn. Böhmer in seinen *consult. et decis.* tom. 1. part. 2. (Hal. 1733. fol.), als resp. 33. p. 2. *de reuocatione priuilegiorum titulo oneroso adquisitorum;* resp. 4. p. 25. *quatenus princeps priuilegia ab antecessoribus concessa reuocare possit?* resp. 12. p. 63. *num princeps priuilegia reuocare possit ob salutem publicam?*

7) Io. Wilh. Gadendam diss. *de legibus praesertim specialibus seu priuilegiis, quatenus mutari aut reuocari iure possint?* Baruth. 1743.

8) Io. Bapt. Andr. Loehlein progr. *priuilegia titulo oneroso etiam extraneo quaesita reuocari posse,* Würzb. 1756.

9) Dav. Ge. Strube Bedenken, daß Privilegien zum Besten derer, welchen sie ertheilet sind, durch Gesetze eingeschränkt werden können, in seinen rechtl. Bed. Th. 3. (1768.) Bed. 139. S. 491.; und, daß die Landesobrigkeit die von den Städten den Handwerkern und Innungen ertheilten Privilegien zu Beförderung des gemeinen Besten mindern und aufheben könne, Th. 4. (1772.) Bed. 21. S. 51.

§. 1095.

b) von Beurtheilung älterer Privilegien nach der Zeit ihrer Ertheilung.

Von der Verbindlichkeit älterer Privilegien, wie sie nach der Zeit ihrer Ertheilung zu beurtheilen, handeln:

1) Joh. Mich. Fried. Lochners Anmerkung von der unumstößlichen Gültigkeit der kaiserlichen der Stadt

Stadt Nürnberg verliehenen Freyheits-Briefe ꝛc. in deſſelben ſelectis iuris vniuerſi, 1. Stück (Nürnb. 1759. 8.) S. 31. u. f.

2) Ge. Erasm. Kobes diſſ. *de effectu hodierno priuilegiorum aeui antiquioris, ad illuſtr. art.* 8. §. 21. *capitul. caeſ.*, Alt. 1766.

V. Hauptſtück

von Schriften

vom Rechte öffentliche Aemter zu beſtellen auch Titel und Rang zu beſtimmen.

§. 1096.

I) Ueberhaupt 1) von Aemtern und Ehrenſtellen;

Um das zu vollziehen, was von der geſetzgebenden Gewalt veranſtaltet iſt, wird es eine der erſten Bedürfniſſe eines Staats öffentliche Aemter zu beſtellen, wovon hernach ferner abhängt, Titel und Rang, ſo damit verbunden ſeyn ſollen, zu beſtimmen. Von den hieher gehörigen Schriften handeln erſtlich folgende, zum Theil nach allgemeinen Grundſätzen, von Aemtern und Ehrenſtellen überhaupt:

1) Io. Gerdes diſſ. *de muneribus et honoribus*, Arg. 1630.

2) Ge. Mvnd. a Rodach *de muneribus, honoribus et oneribus*, Norib. 1647.

3) Io. Mehlbavm diſſ. *de muneribus et honoribus*, Helmſt. 1651.

4)

Digitized by Google

4) Adam RECHENBERG diſſ. *de collatione munerum publicorum*, Lipſ. 1674.

5) Melch. Ditm. WITTGENSTEIN diſſ. *de muneribus et honoribus*, Erf. 1678.

6) Nic. MYLERI ab Ehrenbach *hyparchologia*, ſeu *de officialibus, magiſtratibus et adminiſtris* liber ſingularis, Stutg. 1678. 4.

* Ein Hauptbuch in dieſem Fache (von 4. Alph. 15. B.), ſo ſich faſt über alles, was hier einſchlägt, ausbreitet, als de officialium definitione et creatione; de decretis exſpectatiuis; de officialium ſubſtitutione, deſtitutione et in eorum geſta inquiſitione; de ſubiectis ad officia eligendis; de ambitu officiorum; de honore et auctoritate officialium; de eorum foro et domicilio, diligentia et negligentia, dolo, corruptione, poenis, culpa, obligatione, imperitia et imprudentia; de eorum ſubſtitutis, familia, conſociis. Alles mit vieler Gelehrſamkeit und Beleſenheit; aber nach ſeiner Art Römiſch und Teutſches, altes und neues unter einander.

7) Fried. SCHRAG diſſ. *de potentatu magiſtratuum et officiorum*, Arg. 1679., rec. Hal. 1735.

8) Ge. Fried. a WOLFRAMSDORF diſſ. *de officiis publicis ſuperioribus*, den hohen Ehren-Aemtern, 1692.

9) Io. Paul. KRESS *de iure officiorum et officialium*, Helmſt. 1732.

10) Io. Chr. WAITZ commentatio politico-iuridica *de muneribus, honoribus et officiis, ſuis cum effectibus in iure publico et priuato*, variis diplomatibus ſeu monumentis publicis inſtructa, Ien. 1748. 8.

11) Iac.

11) Iac. Rave diss. *de iure officii in primis titulo oneroso collati*, Ien. 1766.

§. 1097.

2) von Staatsministern;

Von so genannten Staatsministern und Premierministern handeln:

1) Ge. Acac. Enenkel *Seianus* seu *de praepotentibus regum ac principum ministris*, Arg. 1620. 12.

2) Sev. Chr. Olp (*resp.* Wilh. Schroeter) diss. *de ministrissimo*, Ien. 1667.

3) Io. Paul. Felwinger diss. *de supremis status ministris*, Alt. 1669.

4) Iac. Thomasii diss. *de ministrissimo*, Lipſ. 1680.

* Auch nebst Num. 2. zusammengedruckt, unter dem Titel: *De ministrissimo* exercitationes duae, 1680. 4.

5) Chr. Nathvsivs *an expediat regi eligere ministrissimum?* Lipſ. 1686.

6) Burch. Gotth. Strvv diss. *de ministrissimis*, Ien. 1712.

7) Henr. Ern. Kestner diss. *de ministris principum*, Rint. 1720.

§. 1098.

3) von Verhältnissen zwischen Herrn und Diener;

Einige besondere Verhältnisse zwischen der höchsten Gewalt und ihren Bedienten erläutern noch folgende Schriften, als

1) Sam.

Digitized by Google

1) Sam. Stryck diſſ. *de obligatione principis ex facto miniſtri*, Frf. 168?.

2) Chr. Wildvogel diſſ. *de negligentia miniſtri principem non obligante*, Ien. 1711.

3) Ioh. Ioach. Schoepfer diſſ. *de culpa lata miniſtri ſtatus*, Roſt. 1709.

4) Iuſt. Henn. Boehmer (*reſp.* Phil. Ad. de Münchhavsen) diſſ. *de iure principis circa dimiſſionem miniſtrorum*, Hal. 1716. (Sept. 26.)

5) Phil. Ad. de Münchhavsen (*reſp.* Ge. Gottfr. Boenigke) diſſ. *de iure miniſtrorum exigendi dimiſſionem a principe*, Hal. 1716. (Oct. 14.)

6) Aug. a Leyser *de delictis miniſtrorum principis*, Helmſt. 1719. und *de foro miniſtrorum delinquentium*, 1721. in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 80. et 570. 571., auch beſonders unter dem Titel: *Miniſter principis delinquens*, Vit. et Lipſ. 1735., rec. auct. 1745.

7) Io. Ad. Ickstatt diſſ. *de ſuperioritatis territorialis, nec non regalibus iuribus dolo aut negligentia miniſtrorum et officialium principis haud praeſcribendis*, Würzb. 1739.

8) Tob. Iac. Reinharth *an officialis pro lubitu a principe vel ſuperiore ſuo ab officio remoueri queat?* in ſeinen *obſerv. ad Chriſtinaeum* (Erf. 1743. fol.) vol. 2. obſ. 11. p. 14. 15.

9) Io. Tob. Richter diſſ. *de maieſtate in perſona miniſtri ex odio priuato laeſa*, Lipſ. 1745.

10) Joh. Ulr. von Cramer von Erlaſſung landesherrlicher Bedienten, in ſeinen Nebenſtunden Th. 38. S. 81., Th. 79. S. 94.

11) Dav.

11) Dav. Ge. Strube ob der Landesherr ohne erhebliche Ursachen seinen Bedienten den Abschied zu geben befugt ist? in seinen Bedenken Th. 3. (1768.) Bed. 144. S. 510. 511.

§. 1099.

4) von Dienstverkauf oder Zwang;

Von Verkaufung der Aemter und vom Zwange zu Diensten handeln:

1) Chr. Mvsophili Halberstadiensis *de nundinatione munerum publicorum bonis litteris exitiabili* diss. ad Bogisl. Matthiam Pomeranum, Lipsi. 1747.

2) Ern. Fried. Manzel diss. *de coactione ad munera et officia publica*, Rost. 1755.

§. 1100.

II) Insonderheit nach der Teutschen Verfassung 1) von reichsständischen Räthen,

In näherer Anwendung auf unsere Fürsten und Stände handeln von fürstlichen Räthen

1) Iosias Nolden *de officio, iure, dignitate et priuilegiis consiliarii*, Giess. 1623. 8.

2) Henr. Nevenhahn (*resp.* Ern. Gottfr. Norimberg) diss. *de iure consiliariorum*, Ien. 1625., rec. 1658. auch in Ah. Fritsch *exercit.* tom. 3. p. 102—129.

3) Iac. le Bleu *de instructione consiliarii*, Giess. 1652. 8.

4) Ge.

Digitized by Google

4) Ge. ENGELBRECHT diss. *de consiliariis principum secretioribus*, Gryph. 1656.

5) Phil. Ad. VLRICI diss. *de consilio et consiliariis principum*, Würzb. 1736.

6) Io. Gottlieb BVGENHAGEN *de idoneo principis consiliario*, 1737.

7) Io. Iac. MOSER diss. *de iure statuum imperii circa suos consiliarios*, Frf. 1738.

8) Joach. Ernst von Beust consiliarius in compendio, oder Begriff vom Amte, Pflicht und Rechten fürstlicher Räthe, Goth. 1743. 4.

§. 1101.

oder anderen Würden;

Vom reichsständischen Rechte, Würden zu ertheilen, handelt

Henr. COCCEII diss. *de potestate statuum imperii circa dignitates*, Frf. 1698.

§. 1102.

2) von kaiserlichen Rechten a) Aemter oder Ehrenstellen zu vergeben, oder Commissarien zu ernennen;

Von Aemtern und Ehrenstellen, die der Kaiser in der Regierung des Reichs zu vergeben hat, sind meines Wissens noch keine besondere Schriften vorhanden. Aber von dem ebenfalls hieher gehörigen Rechte, Commissarien zu ernennen, können folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Rutg. RVLAND *de commissariis et commissionibus camerae imperialis*, Frf. 1596. 1617.

1658. 4., 1664. fol., Basil. 1599. 4., Frf. 1724. fol.

2) Nic. Chph. Lynker diss. I) *de commissario imperiali ad negotia status*, Ien. 1678.; II) — *in causis iustitiae*, Ien. 1685.

* In beiden Disputationen war der Respondent Joh. Chph. Pürkhl aus Regensburg, der die letztere unter dem Vorsitz Joach. Volkm. Bechmanns vertheidigte. Daher sie auch unter Bechmanns oder Pürkhls Namen angeführt werden. Von beiden war aber Lynker der Verfasser. Buder *opusc.* p. 477.

3) Chr. Gottl. Buder diss. I) *de commissario imperiali in causis feudalibus, sigillatim ad inuestituras*, Ien. 1740.; II) — *ad causas feudales varias*, Ien. 1743.; in seinen *opusc.* p. 477. 501.

4) J. Ulr. v. Cramer von des Kaisers Rechte, Commissionen nicht nur auf Reichsstände oder ihre Regierungen, sondern auch auf mediatos ohne vorhergehende Requisition zu erkennen, in seinen Nebenstunden Th. 5. S. 1.

5) Joh. Ge. Estor von den Tagegeldern der kaiserlichen und Kreiscommissarien, auch den Gebühren der Bedienten, den Diäten der Directorialgesandten, des Secretärs; in sein. neuen klein. Schriften (Marb. 1761. 8.) B. I. S. 78—82.

§. 1103.

b) von academischen Würden;

Das Recht, academische Würden zu ertheilen, erläutern folgende Schriften:

1) Boe-

1) Boetii EPONIS orat. *de honorum academicorum titulis insignibus eorumque origine*, Duaci 1564. Lipſ. 1727. 8.

2) Quir. CVBACH diſſ. *de praerogatiua inter doctorem et nobilem*, in ARVMAEI *disc.* part. 4. n. 32.

3) Matth. STEPHANI diſſ. *de gradibus promotionum*, Roſt.

4) Io. AVENARIVS *de gradibus honorum academicorum*, Vit. 1626.

5) Io. KANNENGIESSER *prodromus iuris doctoralis*, Helmſt. 1647.

6) Ge. WERNER diſſ. *de doctoribus*, Helmſt. 1657.

7) Io. Chr. ITTER *de honoribus ſeu gradibus academicis*, Frf. 1685. 1694. 1698. 4.

8) Pet. MÜLLER diſſ. *de gradu doctoris*, Ien. 1687.

9) Franc. Alb. AEPINI *moralitas graduum academicorum*, Roſt. 1702.

10) Ferd. Car. BIGEN diſſ. *de iuris vtriusque doctoris gradu veteri proſapiae ſplendorem adferente inſignem*, Hafn. 1736.

11) Io. Gottl. de KOPPING or. *de honoribus academicis recte decernendis*, Helmſt. 1744.

12) Io. Fried. WAHL progr. *de honore equeſtri et doctorali*, Goett. 1747.

13) Io. Andr. HANNESEN epiſt. *de gradibus academicis*, Goett. 1747. in ſeinen *opusc.* p. 201.

14) I. F. C. KRAVSII epist. gratul. *de iuribus et praerogatiuis iuris vtriusque doctorum in Saxonia electorali*, Lipſ. 1752. 4.

15) Io. Aug. HELLFELD progr. *de iuribus quibusdam doctorum nobilitati auitae honorificis et vtilibus*, Ien. 1758.

16) Fried. Wilh. TAFINGER diſſ. *de collegiorum facultatis iuridicae poteſtate dignitates conferendi*, Tüb. 1773.

§. 1104.

c) von Notarien;

Von den kaiſerlichen öffentlichen Notarien und deren Beſtellung können folgende Schriften zu Rathe gezogen werden:

1) Caſp. PISTORIS *de officio notariorum conſtitutio Max. I. imp.*, Magdeb. 1607. 8.

2) Iuſt. REIFENBERG *nomotheſia Max. I. imp. de publicis notariis*, Herb. 1610. 1620. 8.

3) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de notariis et tabellionibus*, Ien. 1664.

4) Io. Caſp. IVNGMICHEL *de priuilegiis notariorum caeſareorum*, Dresd. 1692.

5) Io. Alb. STEPHANI diſſ. *de fide notariorum*, Regiom. 1714.

6) Ioſ. MELARD *de notariis et iuribus illorum*, Arg. 1723.

7) Abr. HERWART *de officio, dignitate, vſu et abuſu notariatus*, Frf. 1725.

8) Io.

Digitized by Google

8) Io. Gottfr. ZEVNIG *de arte notariatus et officio notarii*, Helmſt. 1731. 4.

9) Io. Ge. SCHERZ diſſ. *de notariis eorumque officio*, Arg. 1742.

10) Chr. HANACCII progr. *de origine, fatis ac fide publica notariorum in Germania, eorumque differentiis a Romanis*, Vit. 1747.

11) Io.Car. Conr. OELRICHS *formula diplomatis in conferendo notarii caeſarei publici munere*, vbi ſimul *de origine et neceſſitate notariorum, in primis caeſareorum publicorum, eorumque differentia a priuatis* agitur, fol.

§. 1105.

d) von kaiſerlichen Hofpfalzgrafen;

Von den kaiſerlichen Hofpfalzgrafen haben wir folgende Schriften:

1) Ott. FOMANN diſſ. *de iure et priuilegiis comitum palatinorum caeſareorum*, Ien. 1620.

2) Anon. Antwort auf die Frage der comitum palatinorum priuilegia betreffend 1625.

3) Ge. MVND *de comitibus palatinis caeſareis*, Norib. 1646. 1654.

4) Io. Chr. VILITZ diſſ. *de comitibus palatinis caeſareis*, Halb. 1664.

5) Thomas REINESIVS *de palatio Lateranenſi eiusque comitiua;* accedit Ge. SCHVBART *de comitibus palatinis caeſareis*, Ien. 1679.

6) Bern. Lud. MOLLENBECK diſſ. *de comitibus ſacri palatii*, Gieſſ. 1680.

7) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iure legitimandi comitum palatinorum in terris principum imperii*, Vit. 1709.

8) Iac. Car. SPENER progr. *de vera origine comitum palatinorum caeſareorum Lateranenſium*, Viteb. 1726., et in eius *iur. publ.* part. 6. p. 285. ſq.

9) Chr. CRVSII progr. *de antiquitatibus comitum palatinorum*, Vit. 1759.

§. 1106.

e) von Standeserhöhungen überhaupt,

Von Standeserhöhungen überhaupt handeln:

1) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iure dignitates conferendi in imperio*, Ien. 1686.

2) Ehrenfr. REINBOTH diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa dignitates imperii conferendas*, Erf. 1745.

3) Ioh. Theoph. SEEGER diſſ. *de iure conferendi dignitates in imperio R. G.* Lipſ. 1773.

§. 1107.

und inſonderheit von Adelsbriefen;

Ueber Adelsbriefe iſt folgendes geſchrieben:

1) Ant. BVLLAEI quaeſt. *quibus competat ius nobilitandi?* Frf. 1617. 8.

2) Huld. ab EYBEN *de poteſtate electorum et principum imperii circa ius nobilitatis ſubditis ſuis conferendi*, Helmſt. 1677. 4. et in *operib.* Arg. 1708.

3) Io.

3) Io. Fried. TROPPANNEGER diss. *de potestate electorum et principum imperii circa ius nobilitatem subditis suis conferendi*, Lipſ. 1707.

4) Io. Chr. de LEIPZIGER diss. *origines nobilitatis diplomaticae*, Viteb. 1738.

5) Joh. Fried. Joachims Unterſuchung, zu welcher Zeit die Adelsbriefe im Teutſchen Reiche aufgekommen, in ſeinen vermiſchten Anmerk. num. 1.

6) Io. Henr. Chr. de SELCHOW progr. *de renouatione nobilitatis*, Goett. 1757. und in ſeinem *elect. iur. Germ.* num. 3.

7) Anon. von dem Geſchlechtsadel und der Erneuerung des Adels, Lpz. 1778. 8.

§. 1108.

und von Wappenbriefen ꝛc.

Von Wappenbriefen, und was dahin einſchlägt, ſind nachzuſehen:

1) Theod. HOEPINK *de inſignium ſiue armorum iure*, Norib. 1642. fol.

2) Caſp. ZIEGLER diss. *de iure conferendi inſignia*, auch in ſeinem tract. *de iur. maieſt.*

3) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diss. *de mutatione inſignium et ſigillorum S. R. I. ſtatuum*, Marb. 1718.

4) Phil. Ad. VLRICH diss. *de iure inſignium*, Würzb. 1723.

5) Euch. Gottl. RINK diss. *de eo quod iuſtum eſt circa galeam*, Altd. 1726. Conf. Götting. gel. Anz. 1759. p. 17.

6) Joh. Ge. Estor vom Unterschiede der Adels- und Wappenbriefe, in seinen kleinen Schriften (Giess. 1732. 8.) B. I. S. 913—935.

7) Fried. Aug. Wilh. Wenck *de concessione insignium in imperio R. G.*, Lipſ. 1772.

§. 1109.

und von fürstlichen neuen Stimmen;

Von Einführung neuer Stimmen im Fürstenrathe handeln:

1) P. (Ge. Ernst Ludw. Preuschen) Gedanken von Einführung neuer Stimmen im Reichsfürstenrathe bey Gelegenheit des seither und noch am 10. und 17. Jenner 1757. im reichsfürstlichen Collegio wider die fürstlich Taxische Stimmführung vorgefallenen Widerspruchs, nebst Beylagen, Frf. u. Lpz. 1758. Fol.

2) Ge. Iof. Wedekind diss. *de requisitis principis in collegium principum assumendi ad illustr.* §. 1. *art.* 1. *capit. nouiss.* Heidelb. 1772. (4 Bogen.)

§. 1110.

3) von Rangstreitigkeiten.

Von Bestimmung des Ranges und Entscheidung darüber entstehender Streitigkeiten handeln:

1) Dom. Arvmaevs *de sessionis praerogatiua*, Giess. 1621.

2) Chr. Besold *de praecedentia et sessionis praerogatiua*, Arg. 1624., et in *opp. polit.* 1641. 4.

3) Io Fried. Rhetii diss. *de praerogatiua inter familias illustres*, Frf. 1658.

4) Chr.

Digitized by Google

4) Chr. GASTEL tract. *de praecedentia pontificum, imperatorum, regum, magnorum ducum, electorum, archiducum* etc. Guben. 1663. 1669.

5) Iac. GOTHOFREDI diatribe *de iure praecedentiae*, Geneu. 1664.

6) Iac. And. CRVSIVS *de praeeminentia, seſſione, praecedentia et vniuerſo iure proedrias*, Brem. 1665. et *de iure poedriae electorum et domus Neoburgicae*, Mind. 1678.

7) Thom. Balth. IESSEN *de iure praecedentiae*, Arg. 1671.

8) Fried. GERDES diſſ. *de iure praecedentiae*, Gryph. 1674.

9) Balth. Sig. von Stoſch von dem Präcedenz- oder Vorder-Rechte, Bresl. 1677. 8.

10) Henr. COCCEII diſſ. *de praecedentia*, Heidelb. 1681.

11) Caſp. Henr. HORN diſſ. III. *de iure proedriae ſiue praecedentiae*, Viteb. 1697. 1702. 1709.

12) Ehrenhart Zweyburgs (oder, wie ſein wahrer Name in der zweyten Ausgabe genannt iſt, Zach. Zwanzig) theatrum praecedentiae, oder eines Theils illuſtre Rangſtreit, andern Theils illuſtre Rang-Ordnung, Frf. 1706. edit. 2. 1709, fol.

13) Chr. Gottf. HOFFMANN diſſ. *de fundamento decidendi controuerſias de praecedentia inter liberas gentes*, Lipſ. 1721.

14) Lud. Mart. KAHLE diſſ. *de praecedentia gentium*, Goetting. 1738.

15) Fried. Bened. CARPZOV *de eo, quod in iure proedriae ridiculum eſt, et de iure proedriae naturali*, Vit. 1753.

16) Dav. Ge. Strube wiefern Rangſtreitigkeiten Juſtitzſachen ſind? in ſeinen Bedenken, B. 3. (1768.) S. 441 - 446.

VI. Hauptſtück von Schriften vom Rechte executiviſcher Zwangsmittel und Strafen.

§. IIII.

I) Vom reichsſtändiſchen Rechte A, der Strafen 1) überhaupt,

Ungehorſam oder Widerſetzlichkeit gegen obrigkeitliche Verfügungen machen oft zu deren Aufrechthaltung und Vollſtreckung unmittelbare executiviſche Zwangsmittel und Strafen nöthig. Vom Rechte der Strafen ſind überhaupt erſt folgende Schriften hier zu bemerken:

1) Gottfr. ZAPF diſſ. *de ratione recte puniendi*, Ien. 1658.

2) Chr. ROEHRENSEE diſſ. *de iure puiendi*, Vit. 1673.

3) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de poenis*, Vit. 1674. und in ſeinen *discept.* num. 48.

4) Io.

4) Io. Phil. SLEVOGT diss. *de officio magistratus circa poenas*, Ien. 1693.

5) Jac. Doeplers *theatrum poenarum, suppliciorum et exsecutionum criminalium* oder Schauplatz der Leibes = und Lebensstrafen, Sondersh. 1673. Leipz. 1697. 4.

6) Io. Phil. PALTHENII diss. *de obligatione rei ad sanctionem poenalem poenamque ipsam*, Gryph. 1703.

7) Io. Iac. FISCHER diss. *de poenarum humanarum abusu*, Erf. 1712.

8) Wilh. ALBERTS diss. *de iure principis circa poenam*, Duisb. 1713.

9) Io. MEYER diss. *nonnulla notabilia circa ius poenarum*, Ratisb. 1717.

10) Io. Ludou. ALEFELD diss. *de natura poenarum humanarum*, Giess. 1724.

11) Io. Wolfg. TRIER *de proportione poenarum*, Frf. ad Viadr. 1734.

12) Io. WIEGER diss. *de terminis iuris puniendi*, Arg. 1734.

13) Io. Ioach. LANGE s. *resp.* Andr. El. ROSSMANN diss. *de obligatione delinquentis ad poenam corporis*, Hal. 1736.

14) Andr. El. Roßmanns Schutzschrift für die Abhandlung von der Verbindlichkeit eines Verbrechers zu Leibes = und Lebensstrafen, Halle 1741. 4. (gegen Stiebritz in den Bemühungen der prüfenden Gesellsch. St. 2. Num. 2.)

15) Io.

15) Io. Ant. SCHVSTER diſſ. *de iure puniendi in ſtatu naturali*, Prag. 1760.

16) Anon. (BECCARIA) *dei delitti e delle pene*, 1765. 8.

17) H. GOODRIKE tentamen *de iure puniendi diuino et humano*, Groning. 1766. 8.

18) Io. Theoph. SEGER diſſ. *de modo poenarum*, Lipſ. 1768.

19) Laur. Io. NEPVEV diſſ. *de origine et menſura poenarum*, Vltrai. 1773.

§. 1112.

2) inſonderheit a) von Todesſtrafen,

Von Todesſtrafen handeln inſonderheit:

1) Wilh. CHRIST OR. *vtrum melius ſit, ſontes et capitis reos capitali ſupplicio adficere, an ad perpetua opera publica damnare?* Gryph. 1612.

2) Iac. WAECHTLER diſſ. *de iure vitae et necis*, Vit. 1665.

3) Io. Iac. ZENTGRAV diſſ. *de iure vitae et necis*, Arg. 1677.

4) Io. Volkm. BECHMANN *de delictis poena gladii coercendis*, Ien. 1677.

5) Dan. Aegid. HENRICI diſſ. *de poena deeollationis*, Lipſ. 1680.

6) Dan. Gottl. KRÜGER diſſ. epiſt. *de iure vitae et necis*, Hal. 1736. 4.

7) Io. Wilh. LANGE epiſt. *de iure vitae ac necis*,

cis, vtrum illud ex verbis Exod. XXI. 20. 21. *effici conſlarique poſſit, nec ne?* Hal. 1736. 4.

8) Io. Ge. Estor diſſ. *commentum theologorum euangelicorum haud eſſe doctrinam de poena capitali homicidis neceſſario infligenda*, Marb. 1747.

9) Chph. Fried. Schott diſſ. *de genuino fonte iuris vitae et necis*, Tüb. 1756.

10) Chriſt. Henr. Brevning diſſ. *de iure vitae et necis principis ex rationibus iuris publici vniuerſalis*, Lipſ. 1774.

11) Vict. Barkhauſen Abhandlung über die Todesſtrafen, im Teutſchen Muſeum 1776.

12) H. L. Jacobi Verſuch einer Apologie der Todesſtrafen, Lemgo 1776. 8.

13) Joh. Fried. Runde Vertheidigung der Rechtmäſſigkeit der Todesſtrafen aus Grundſätzen des allgemeinen Staatsrechts, Caſſel 1777. 4.

§. 1113.

b) von Leibesſtrafen,

Verſchiedene Gattungen von Leibesſtrafen beſchreiben:

1) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de iure numellarum*, Ien. 1684.

2) Henr. Bodini diſſ. *de fuſtigationis vſu iniquo hodierno*, Hal. 1705.

3) Chr. Lud. Crell diſſ. *de poena fuſtigationis*, Viteb. 1754.

4) Io.

4) Io. Phil. CARRACH diss. *de relegatione cum fustigatione coniuncta*, Hal. 1755.

§. 1114.

c) von Zuchthäusern,

Von Zucht- und Werkhäusern handeln:

1) Io. Ge. SIMON diss. *de ergasteriis disciplinariis*, Ien. 1670.

2) Lüd. MENKEN progr. *ergasteriis exstructis dotatisque publicae securitati optime prospici, mendicantiumque et furum audaciam coerceri*, Lipſ. 1709.

3) Tob. Iac, REINHARD *de ergastulis eorumque iure*, Erf. 1734.

4) Ern. Io. Fried. MANZEL diss. *de operis publicis, speciatim de ergasteriis prouincialibus commode adornandis*, Roſt. 1754.

5) Joh. Ulr. v. Cramer vom Rechte eines Landesherrn iure dominii eminentis Zuchthäuser zu errichten, in ſeinen Nebenſt. Th. 13. S. 1.

§. 1115.

d) von Geldſtrafen;

Ueber Geldſtrafen iſt folgendes geſchrieben:

1) Ahasv. Fritſch Discurs von verbotenen übermäſſigen Geldbuſſen, Jen. 1671.

2) Io. Chr. FALKNER diss. *de mulctis*, Ien. 1675.

3) Henr. Gieſewert von Geldbuſſen, Hamb. 1677.

4) Caſp.

Digitized by Google

4) Casp. Zillesii tract. *de mulcta et mulctandi iure*, Frf. 1679. 8.

5) Io. Gottlob Weidler *de eo, quod iustum est circa mulctas*, Vit. 1733.

6) Io. Fried. Wernher *de iure poenas in mulctam conuertendi nobilibus dominisque iurisdictionalibus competente*, Viteb. 1734.

§. 1116.

B) vom Rechte der Landesfolge oder Armatur 1) überhaupt,

Wenn die Grösse der Widersetzlichkeit oder die Erhaltung der öffentlichen Ruhe gegen Auflauf und Empörungen es erfordert, kann die höchste Gewalt eben sowohl als in Kriegen mit auswärtigen Feinden in den Fall kommen, daß mit vereinigten Kräften zu den Waffen gegriffen werden muß; es sey nun, daß dieses durch Aufgebot der Bürger und Vasallen geschehe, wie es der ehemalige Kriegsstaat mit sich brachte, oder daß von der Armatur nach heutiger Art Gebrauch gemacht werde. Sowohl von diesem Rechte der Armatur überhaupt, als von der ehemaligen Landesfolge sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Amad. Eckolt diss. *de iure sequelae*, Lipf. 1668.

2) Ah. Fritsch *de iure lustratianis et sequelae*, Naumb. 1670.

3) Io. Schmidel diss. *de iure armorum et armandiarum*, Erf. 1671.

4) Conr. Friedlieb a Friedenberg tract. *de armorum militumque iure*, Gryph. 1676.

5) Henr.

5) Henr. Coccеii diſſ. *de iure ſequelae*, Heidelb. 1678., in ſeinen *exercit.* tom. 1. n. 30. p. 257 - 332.

6) Io. Wolfg. Textor diſſ. *de iure ſequelae*, Heidelb. 1678., in ſeinen disput. n. 4.

7) Io. Chriſt. Leonhardi diſſ. *de armatura et adparatu hodiernae militiae*, Lipſ. 1711.

8) Mich. Chr. Müller diſſ. *de iure facinoroſos ſequela praefectoria ſequendi*, Alt. 1714.

9) Henr. Hildebrand diſſ. *de equo ſequelae et ad alia ſeruitia deſtinato, et de equo equeſtri et feudali*, Alt. 1718.

10) Bernh. Clem. Mettingh *ſtatus militiae Germanorum principalis et acceſſoriae veteris et medii aeui*, Alton. 1742.

11) Io. Phil. Hahn diſſ. *de iure ſequelae*, Mog. 1744.

12) Io. Paul. Hanf diſſ. *de vario apud Germanos militiae ſtatu*, Alt. 1748.

13) Joh. Andr. Hofmanns Abhandlung von dem vormaligen und heutigen Kriegsſtaate, den Aufgeboten ſowohl der Ritterſchaft und Lehnleute als auch der Unterthanen, der Muſterung der Vaſallen, Errichtung der Landmiliz und beſtändiger Regimenter, 2. Theile, Lemgo 1769. 8.

§. 1117.

2) inſonderheit a) von Officiersſtellen,

Von den heutigen Officiersſtellen handelt Io. Ge. Estor diſſ. *de iure ordinum imperii decorandi honori-*

noribus militaribus, vbi *origo ſtatusque ſummorum militiae praefectorum et ductorum ſuperiori et inferiori honore, vulgo officiales vocant, cum ex Romanorum tum Germanorum iure* exponitur, Marb. 1744.

§. 1118.

b) von der Landmiliz;

Die Landmiliz beſchreibt Io. Sam. STRYCK diſſ. *de militia lecta prouinciali*, Hal. 1705.

§. 1119.

c) vom Einquartierungsrechte;

Von Einquartierung der Soldaten, und was dabey Rechtens iſt, können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Matth. STEPHANI ſ. potius *reſp.* Dau. MEVII diſſ. *de metatis ſiue hoſpitatione militari*, Gryph. 1633.

2) Ier. REVSNER diſſ. *de hoſpitatione militari*, Vit. 1643.

3) Henr. HAHN diſſ. *de hoſpitatione militari*, Helmſt. 1645.

4) Ge. Chr. WALTHER tract. *de iure metatorum vel hoſpitationibus militum*, Norib. 1647., Frf. et Lipſ. 1735.

5) Ge. Chr. STIRN *de iure metatorum vel hoſpitationibus militum*, Stutg. 1664.

6) Henr. HOLZGREVEN diſſ. *de hoſpitatione militari*, Mog. 1675.

7) Adam. Ioſ. GRENECK diſſ. *de iure hoſpitationis ac eo pertinentium metatorum et epedemeticorum*, Vienn. 1718.

8) Chph. Conr. Wilh. FRIDERICI diſſ. *de iure metatorum*, Lipſ. 1760.

§. 1120.

d) von Feſtungen;

Von Feſtungen, und dem Rechte ſolche zu bauen, handeln:

1) Conr. THEODORICI disc. *de munitionibus et propugnaculis*, Gieſſ. 1608.

2) Dau. SCHMVCK *de fortalitiis*, Altd. 1629.

3) Arnad. ECKOLT diſſ. *de iure fortalitii*, Lipſ. 1666.

4) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure fortalitiorum exſtruendorum, praeſidiorum imponendorum, armandiarum &c.* Vit. 1666.

5) Sam. REYHER *de munitionibus*, Kilon. 1668.

6) Chr. ROEHRENSEE *de iure muniendi*, Vit. 1670.

7) Sam. STRYCK diſſ. *de fortalitiis*, Frf. 1679.

8) Adam. FRITSCH *de iure fortalitii*, Ien.

9) Io. Henr. FELZ *de iure circa munimenta, vulgo fortalitia*, Arg. 1703.

10) Sam. STRYCK diſſ. *de iure prohibendi exſtructionem fortalitiorum*, Hal. 1703.

11) Io.

Digitized by Google

11) Io. Ludou. WIEDERHOLD *de iure fortalitiorum*, Herb. 1713.

12) Diet. Herm. KEMMERICH progr. *de muniendi licentia*, Vit. 1724.

13) Chph. Ludou. CRELL diss. *de iure vrbes muniendi et munitiones reficiendi*, Vitemb. 1734.

14) Io. Conr. NEGELEIN *de iure muniendi liberarum S. R. I. ciuitatum, cum primis Norimbergae*, Alt. 1773.

§. 1121.

II) von der kaiserlichen Gewalt 1) der Hülfsvollstreckung,

Wie die kaiserliche vollziehende Gewalt nicht anders, als durch die kreisausschreibenden Fürsten, ausgeübt werden kann; darüber sind folgende Erörterungen zum Vorschein gekommen:

1) Anon. (Jac. Bernh. Mulz) von der kreisausschreibenden Fürsten- und Obersten-Amt bey Vollziehung der Urtheile, in Fabers Staatscanzley tom. 3. p. 91 - 146.

2) Anon. (ministri cuiusdam caesarei) diss. *de officio directorum et ducum circularium in exsecutione sententiarum.*

3) Chr. THOMASII *theses iuris publ. oppositae diss. anon. de officio directorum et ducum circularium*, Hal. 1697.

4) Sam. STRYCK diss. *de iure exsequendi sententias imperiales directoribus circulorum competente* &c. 1698.

5) Henr. Cocceji gründliche Behauptung des Reichs und der Kreise Gerechtigkeit die Vollziehung der Urtheile betreffend ꝛc. 1698. 4.

6) Anon. Unterſuchung der ſogenannten gründlichen Behauptung ꝛc. (Num. 5.) 1699. 4.

7) Anon. *examen ſcripti de iure exſequendi* &c. (Num. 4.) 1699. 4.

8) Anon. Erſtes und zweytes Sendſchreiben eines Freundes an einen Freund in der Mecklenburg-Güſtrowiſchen Succeſſions-Sache ꝛc.

* Dieſe 8 Schriften finden ſich in Henr. Coccеii *deduct.* tom. I. p. I. ſq. Ihre Veranlaſſung war die Güſtrowiſche Succeſſionsſache. S. mein Handbuch der Teutſchen Reichshiſtorie S. 901. 905.

9) Mich. Grass ſeu potius *reſp.* Io. Iac. Moser diſſ. *de iure exſequendi in imperio*, Tüb. 1720.

10) Phil. Fried. Bregler diſſ. *de exſecutione in ſtatus et ciues immediatos imperii non pro lubitu archidicaſteriorum ſed principibus circuli proprii conuocantibus regulariter deferenda*, Bamb. 1755.

11) Io. Vlr. de Cramer *de exſecutione aliis quam circulorum directoribus, vicinis nempe ſtatibus mandanda*, in ſeinen *opusc.* tom. 4. (1756.) p. 350 - 365.

12) Anon. *Themis exſecutrix*, oder Abhandlung von der Rechtskraft der Urtheile der höchſten Reichsgerichte und deren reichsſatzungsmäßigen ſtracken Vollziehung, 1766. 8.

13) Joſ. Joſ. Rieffel von den Mängeln der Reichsexecutionen und ihrer Hülfe; in ſeinen Staatsbetracht. Th. 3. (1771.) Num. 3.

§. 1122.

§. 1122.

2) der Achtserklärung.

Von der besonderen Strafe der Reichsacht und der deshalb dem Kaiser zukommenden Gewalt handeln folgende Schriften:

1) Mich. Teübner von Reichs-Achtserklärung, wie darinn zu verfahren, und sich davon zu erledigen, in seinem *cam. proceſſ.* Lipſ. 1609. 4.

2) Io. Goeddaei diſſ. *de imperiali banno et proſcriptis*, Marb. 1619.

3) Ge. a Bvggenvm diſſ. *de banno imperiali*, Baſ. 1621. in der *collect. disp. Baſ.* tom. 6.

4) Henn. Rennemann diſſ. *de banno, potiſſimum imperiali*, Erf. 1628.

5) Herm. Brand diſſ. *de banno imperiali*, Arg. 1629.

6) Ge. Ad. Strvv diſſ. *de banno ſeculari et eccleſiaſtico*, Ien. 1658.

7) Io. Fried. Boeckelmann *de banno imperii*, Heidelb. 1663.

8) Ahasu. Fritsch diſſ. *de banno imperii*, Rudolſt. 1668.

9) Io. Chr. Wagenseil diſſ. *de banno imperiali*, Alt. 1696.

10) Kurzer Unterricht wie es mit Erklär- und Vollſtreckung des Reichs-Bannes oder Acht gehalten werden ſolle, 1702. 4.

11) Ern. TENZEL diſſ. *de iure et poteſtate proſcribendi ſtatus imperii*, Erf. 1710.

12) Io. SCHACK diſſ. *de conuenientia et diſconuenientia excommunicationis maioris cum banno imperii*, Gryph. 1711.

13) Lud. MENKEN progr. *de modo ſtatus imperii banno feriendi circumſpecte determinato*, Lipſ. 1712. fol.

14) Sig. Gottl. HILLIGER progr. *de iure fouendi bannitos imperii*, Lipſ. 1716. fol.

15) Aug. Gotth. HILLIGER diſſ. epiſt. *de praecipuis banni imperialis capitibus*, Dresd. 1727.

16) Lud. Bernh. L. B. de ZECH diſſ. *de proſcriptione ſtatuum, J. R. G.* Lipſ., 1735.

17) Joh. Gottl. Gonne Anmerkung zum Art. 20. §. 1. der neueſten kaiſ. Wahlcap. Frf. und Leipz. 1757.

18) Geſchworne Pflicht Ihro Röm. kaiſ. Maj. bey Privationsproceſſen, Regensb. 1757. 4.

19) Gründlicher und aus den Reichsgeſetzen gezogener Beweis, daß die Achtserklärung wider den König in Preuſſen unmöglich ſey, 1757. 4.

20) Stille Betrachtungen eines Einſiedlers über die vorhabende Achtserklärung des Königs in Preuſſen als Churfürſten in Brandenburg, 1757. 4.

21) Gründlicher Beweis, daß der wider den König in Preuſſen gedrohete Achtsproceß unſtatthaft ſey, 1758. 4.

22) Schreiben eines fürſtlichen Raths aus der Wet-

Wetterau an einen Churſächſiſchen Landſtand im Weiſſenfelſiſchen, den jetzigen Reichskrieg und die Executionsanſtalten im Reiche betreffend, Wetzl. 1758. 4.

23) Joh. Phil. Carrach Reichsgrundgeſetz- und Obſervanzmäſſiger Bericht von der Reichs-Acht, Halle 1759. 4.

24) *Eſſai ſur l'hiſtoire du ban ou du vingtieme article de la capitulation par* DEIS (d. i. D. Joach. Erdm. Schmidt) (Jen. 1760.) 4.

25) Io. Theoph. SEGER ſ. *reſp.* Ern. Flor. Frid. CHLADENIVS diſſ. *de banno contumaciae*, Lipſ. 1781.

VII. Hauptſtück von Schriften vom Rechte des Fiscus.

§. 1123.

1) Vom Fiscus überhaupt;

Von der eigentlichen executiviſchen Gewalt kann das Recht des Fiscus noch als ein beſonderer Anhang angeſehen werden, ſofern von Beytreibung verwirkter Strafen und deren Verwaltung nebſt anderen damit verbundenen Gerechtſamen die Frage iſt. Dahin gehören überhaupt folgende Schriften:

1) Marc. Ant. PEREGRINVS *de iuribus et priuilegiis fiſci*, Colon. 1588. 8., 1663. 1726. 4.

2) Fried. MEVII diſſ. *de fiſco principis*, Gryph. 1620.

3) Sebaſt. Reyferat *delineatio totius iuris fiſci*, Baſil. 1621.

4) Ge. Dau. Locamer diſſ. *de iure fiſci*, Arg. 1622.

5) Matth. Stephani diſſ. *de fiſco principis*, in ſeinen *discurſ.* Roſt. 1624.

6) Io. Binting diſſ. *de iure fiſci*, Argent. 1650.

7) Fried. Volschov diſſ. *de iure fiſci*, Gryph. 1651.

8) I. F. Rvhl diſſ. *de iure fiſci*, Baſ. 1653.

9) Ern. Fried. Schroeder diſſ. *de regalibus fiſci*, Ien. 1657.

10) Wolfg. Ad. Lavterbach diſſ. *de iure fiſci*, Tub. 1659.

11) Chriſt. Pitt *de iure fiſci*, Lugd. Bat. 1674.

12) Gerh. Schroeder *de iure fiſci circa res alienas*, Baſil. 1674.

13) Io. Chriſt. Falkner diſſ. *de iure et priuilegio fiſci*, Ien. 1678.

14) Io. Fried. Scharf diſſ. *de his, quae iuribus ac priuilegiis fiſci perperam accenſentur*, Gieſſ. 1711.

15) Phil. Ad. Vlrich diſſ. *de fiſco*, Würzb. 1721.

16) Ern. Tenzel progr. *de priuilegiis fiſci*, Erf. 1719.

17) Paul.

17) Paul. Wilh. Weidlich' *de iure fiſci circa perſecutionem eorum, quae ſcelere quaeſita ſunt*, Lipſ. 1732.

18) Gottfr. Lüd. Menken diſſ. *de iure fiſci mero adhaerente imperio*, Viteb. 1735.

19) Chr. Gottl. Byder *de compendiis fiſci regum Germaniae*, in ſeinen *amoenitat.* (Ien. 1743. 8. (p. 163. oben §. 592. * im II. Th. S. 288.) (und *de compendiis fiſci regii et camerae apud Germanos*; in ſeinen *opusculis* (Ien. 1745. 8.) p. 701.

20) Aug. Leyser diſſ. *de fiſco principis et magiſtratuum*, Vit. 1745. in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 657. 658. tom. 10. p. 545 - 590.

21) Fried. Ehrenfr. Behmer *differentia practica aerarii, fiſci et patrimonii principalis*, Berol. 1745. 4.

22) Phil. Wilh. Gerken Verſuch einer Abhandlung, zu welcher Zeit ohngefähr die Teutſchen Fürſten angefangen, das ius fiſci in ihren Landen auszuüben, in ſeinen Abhandl. (Hamb. u. Güſtrow 1771. 8.) Th. I. S. 216 - 226.

23) Car. Henr. Geisler progr. *de iure fiſci ciuitatem imperii*, Marb. 1780.

§. 1124.

2) von des Fiſcus beſonderen Vorzügen;

Einige beſondere Vorzüge des Fiſcus haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Lüd. Menken *de fiſco in bonis poſt contractum cum debitore initum quaeſitis, etiam anterioribus hypothecariis praeferendo*, Lipſ. 1684.

2) Fr. Iac. BARTHOLD diſſ. *de concurſu dotis et fiſci*, Erf. 1686.

3) Io. Sam. STRYCK *de praelatione dotis et fiſci mutua in concurſu creditorum*, Hal. 1702.

4) Io. Iac. WITTMANN *de iure fiſci in concurſu creditorum, quoad tributa*, in ſeiner *triga quaeſt. iurid.*, Arg. 1732.

5) Car. Fried. WINKLER diſſ. *de ſucceſſione fiſci ex iure Romano, Germanico et Lubecenſi*, Kil. 1758.

6) Paul. Wilh. SCHMID diſſ. *de iure praelationis fiſco intuitu tributorum prae creditore hypothecario, cuius ſimul pecunia fundus eſt adquiſitus, et cui dominium a venditore ceſſum, competente*, Ien. 1760.

7) Rud. Chr. HENNE diſſ. *de iure fiſci et hypotheca tacita fiſco in bonis adminiſtratorum rerum fiſcalium competente*, Erf. 1769.

§. 1125.

3) vom Verhältniſſe des landesherrlichen Fiſcus gegen Adeliche und Städte;

Von dem beſonderen Verhältniſſe, worinn in Teutſchland der landesherrliche Fiſcus in Anſehung landſäſſiger Adelichen und Städte ſtehet, handeln folgende Schriften:

1) Chr. THOMASII diſſ. *de regalibus fiſci principum Germaniae circa adquiſitionem*, Hal. 1713.

2) Chr.

2) Chr. Henr. FREIESLEBEN diſſ. *de iure fiſci landſaſſiorum*, Lipſ. 1726.

3) Car. Fried. MENSER diſſ. *de iure fiſci ciuitatibus municipalibus competente*, Lipſ. 1742.

4) Marc. Chph. SCHAAF diſſ. *de iure fiſci ad ciuitates mediatas ſ. municipales non pertinente*, Goetting. 1757.

5) Ge. Lud. BOEHMER progr. *de iure fiſci ciuitatibus mediatis vi conceſſi iuris Lubecenſis non competente*, Goetting. 1757.

6) Dav. Ge. Struben, ob Geldſtrafen dem landesherrlichen fiſco vorbehalten werden mögen? in ſeinen rechtlichen Bedenken, (Hannov. 1768. 4.) B. III. Bed. 41. S. 157 - 160.

§. 1126.

4) von fiſcaliſchen Sachwaltern und Anwälden,

Von fiſcaliſchen Sachwaltern und Anwälden handeln überhaupt, und inſonderheit was einzelne Teutſche Länder betrifft:

1) Gottfr. SVEVI diſſ. *de iuribus fiſci ab huius aduocatis obſeruandis*, Vit. 1699.

2) El. Chriſt. MAGEN diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa fiſcalem, maxime in proceſſu inquiſitorio*, Erf. 1701.

3) Aug. LEYSER *de aduocatis fiſci et cauſſis odii aduerſus eos, eorumque flagitiis*, Helmſt. 1713. (in *medit.* ad D. ſpec. 49. 50.)

4) Arn. ICKEN diſſ. *de aduocatis fiſci*, Marb. 1727.

5) Io.

5) Io. Zach. HARTMANN diſſ. *de partibus ac iuribus fiſcalium in proceſſu ſingularibus*, et progr. *de tribus fiſcalium virtutibus vitiisque*, Kil. 1736.

§. 1127.

insonderheit vom Reichsfiſcal.

Vom Reichsfiſcal handelt Ioſ. BONN diſſ. *de iure et officio fiſci caeſarei procuratoris et aduocati*, Gieſſ. 1715.

VIII. Hauptſtück
von Schriften
vom Beſteurungsrechte.

§. 1128.

I) Vom Beſteurungsrechte überhaupt;

Noch ſetzt endlich die Vollziehung deſſen, was zur gemeinen Wohlfahrt erfordert wird, in Ermangelung anderer dazu hinlänglichen Mittel, die höchſte Gewalt nicht ſelten in die Nothwendigkeit, zu Geldbeyträgen jeder einzelnen Mitglieder des Staats ihre Zuflucht zu nehmen. Dahin gehören überhaupt:

1) Chr. WINZLER *ſynopticae obſeruationes de collectis ſiue contributione imperii et prouinciarum, vulgo* Reichs- und Landſteuern, Frf. 1608. 1622. 8.

2) Caſp. KLOCK *de contributionibus*, in for-

ma

ma diss. Basil. 1608., in forma commentarii 1654. 1655. sq. Col. 1740. fol.

3) Dom. ARVMAEI diss. *de tributorum et collectarum indictionibus*, Ien. 1631.

4) Fried. GERSCHOV diss. *de contributionibus*, Gryph. 1631.

5) Joh. Willh. Rövenstrunk rechtliches Bedenken von allerhand Anlagen, Contributionen und Schatzungen, Marb. 1633.

6) Andr. RIVINI diss. *de contributionibus*, Lipſ. 1640.

7) Dav. Mevius rechtliches Bedenken in Contributions- und Exemtions-Sachen ꝛc. Stralsund 1641., Halle 1697., Zelle 1720. 4.

8) Io. Wolfg. RENTSCH diss. *de tributo*, Baruth 1667.

9) Fried. GERDES diss. *de collectis ac contributionibus imperii ac prouinciarum*, Gryphisw. 1669. (in *operib.* tom. 2. p. 36. sq.)

10) Chr. WILDVOGEL diss. *de iure collectarum*, Ien. 1694.

11) Io. Eb. ROESLER diss. *de tributis*, Tüb. 1707.

12) Io. Dan. EVLNER diss. *de collectis*, Duisb. 1708.

13) Franc. KOEHN diss. *de eo, quod iuris in imp. R. G. circa impoſitionem collectarum*, Basil. 1715.

14) Io.

14) Io. Phil. Hahn diss. *de eo, quod iustum est circa ius collectandi in imp. R. G.*, Mogunt. 1751.

15) Joh. Wilh. Lith politische Betrachtungen über die verschiedenen Arten der Steuern, Bresl. 1751. 8.

16) Joh. Wilh. Lith neue politische Abhandlung von Steuern und deren Einrichtung in einem Lande, Ulm 1766. 8.

17) Jos. Jos. Rieffel von den Reichs- und reichsständischen Collecten, in seinen Staatsbetracht. Th. 5. (Frf. und Leipz. 1772. 8.) S. 60. und in seinen Staatsschriften, Th. 1. (1772.)

§. 1129.

II) Insonderheit A) vom Reichssteuerwesen 1) von den Anschlägen a) der Reichsmatrikel;

Was insonderheit das Reichssteuerwesen anbetrifft, so sind von der Reichsmatrikel, deren Ausgaben oben (§. 702. im 2. Th. S. 406.) erwehnt sind, folgende Schriften nachzusehen:

1) Eric. Mavritii diss. *de S. R. I. matricula*, Kil. 1667.

2) Io. Chr. Wagenseil diss. *de imperii matricula*, Alt. 1673.

3) Matth. Stein diss. *de matricula imp. nouissima*, Rost. 1704. recus. Lips. 1751.

4) *Matriculae* 1) *statuum imperii*, 2) *collectarum imperialium ab a.* 1431. *vsque ad modernum diem*, 3) *camerae imperialis sustentationem attinentes*,

tes, associata *moderatione prouisionali in comitiis imperii consulta*, et Zach. GEIZKOFLER quaestoris olim imperialis *commentatione ad matriculam collectarum imperialium de a.* 1521., Frf. 1707. fol.

* Auch in CORTREII *corp. iur. publ.* tom. I. num. 5. Zach. Geizigkhofler hatte als Reichspfennigmeister an den zu diesem Werke nöthigen Hülfsmitteln keinen Mangel. Der Abdruck seines Werks ist aber sehr fehlerhaft. Von seinen Nachrichten hat auch ZEILER in *itiner. Germ. contin.* cap. I. p. 9. sq. Gebrauch gemacht. Viele Zusätze dazu finden sich in LIMNAEI *iur. publ.* addit. ad lib. 4. cap. 14. p. 459. sq. Mosers bibl. iur. publ. S. 456. und von Reichstagsgeschäfften S. 1174.

5) Anon. (Joh. Jac. Mosers) Gedanken von Verfertigung einer Reichsinterims- oder Usualmatrikel, 1739. 4.; auch in seinen Anmerk. über die Wahlcap. Carls des VII. Th. 3. S. 81.

§. 1130.

b) von der Cammergerichts-Matrikel;

Da die beständig fortgehenden Beyträge zur Unterhaltung des kaiserlichen und Reichscammergerichts ihre eigne Matrikel haben; so sind davon noch besonders folgende Schriften zu merken:

1) Gründliche Nachricht, wie von Zeit der Aufrichtung des Cammergerichts dessen Unterhaltung in Reichsconstitutionen verordnet, auch wie die Matricularanschläge darnach formiret und nach und nach erhöhet worden, auch künftig der Beytrag zum Unterhalt des Herrn Cammerrichters, der Herren Präsidenten und 25. Assessoren mit Verdoppelung deren Besoldung retenta eadem proportione reichsconstitutionsmässig geschehen könne, 1719. nebst verschiedenen anderen

deren dahin einſchlagenden Schriften von eben dem Jahre, in **Lünigs** ſelect. ſcript. illuſtr. p. 888 - 901.

2) Ge. Melch. von **Ludolf** hiſtoria ſuſtentationis iudicii ſupremi camerae imperialis, d. i. gründlicher Unterricht von dem Unterhalt des C. G. von deſſen Aufrichtung an bis auf jetzige Zeiten, ꝛc. Frf. 1722. 4. (1. Alph. nebſt zwey Anhängen Beylagen, einem von 4. Alph. 5. B., dem andern von 1. Alph. 17. B.)

3) Privatgedanken, wie innerhalb zwey Jahren vermittelſt einer Reichslotterie ein pro praeſenti et futuro gnugſamer fundus zum Unterhalt des C. G. herbeygeſchafft werden könnte, Regensb. 1731. in **Nettelbla** Greinir, St. 1. (1763.) S. 33 - 48.

4) Joh. Jac. **Moſer** von den Geldſorten in Bezahlung der Cammerzieler, in den wöchentl. Frankf. Abhandl. 1755. S. 385. und in **Schotts** juriſt. Wochenblatt Jahrg. 2. Num. 29.

5) Beyfällige Gedanken über das den 20. Jun. 1759. vom C. G. an den Pfennigmeiſter ertheilte Decret, die curſirenden guten Gold- und Silberſorten nicht nach dem durch das Ausmünzen geringhaltiger Scheidemünzen und ſonſt willkührlich erhöheten, ſondern nach dem Reichsſchluß- oder doch edictmäßigen Fuß den ſämmtlichen Cameralperſonen zu diſtribuiren ꝛc. 1760. Fol. S. auch ſelect. iur. publ. nouiſſ. tom. 43. p. 1.

6) P. M. (zu Beantwortung der vorigen Schrift) 1760. Fol. und in der neuen Staatscanzley Th. 2. S. 408.

* S. auch **Cramers** Nebenſtunden Th. 52. S. 9. und Th. 61. S. 1.

7) Joh.

7) Joh. Henr. Freyh. von Harpprecht Namens des C. G. an die Visitation erstatteter Bericht, das Unterhaltungswerk des C. G. betr. Frf. u. Lpz. 1768. 4. (2. Alph. 21. B.)

8) Joh. Henr. Freyh. von Harpprecht Präliminarvortrag die neue Einrichtung einer Cameralmatrikel und deren Erläuterung betr. 1773. Fol.

§. 1131.

und von der neuesten Usualmatrikel des C. G.

Seit vielen Jahren (wo ich nicht irre, seit 1729.) erschien jährlich zu Wetzlar eine gedruckte Specification, was des h. R. R. Stände an des C. G. Unterhalt bis zu Ende jedes letzten Jahres restiret, seither bezahlt, und ferner annoch restirten, nebst vorausgesetzter Usualmatrikel. Nach dem neuesten Reichsschluß 1775. (S. oben §. 741. im 2. Th. S. 427.) erfolgte eine "neue matricula vsualis, oder "Anzeige, was des h. R. R. Stände zum Unterhalt "des C. G. in Gemäßheit des neuesten Reichsschlusses hinkünftig zu jedem neu erhöhten Ziele, und zwar "erstmals auf annunciationis B. M. V. 1776. zu entrichten geruhen wollen, Wetzl. 1776." Fol. Seitdem erscheinen wieder jährlich gedruckte Verzeichnisse, was jedesmal bezahlt und noch rückständig ist, wovon 1781. das sechste gedruckt ist.

§. 1132.

2) von Moderationen der Matrikel a) überhaupt;

Weil viele Stände sowohl von ihren Beyträgen zum Cammergericht als anderen Reichsbeschwerden um Mäßigung ihres Anschlages nachgesucht haben; so ist

erſtlich überhaupt über die Berichtigung der Reichs-matrikel und das dahin einſchlagende Moderationsweſen ſchon folgendes geſchrieben:

1) Dom. ARVMAEI *reuiſio matriculae de a.* 1567. Ien. 1666.

2) Remonſtration, daß noch zur Zeit keine erhebliche Urſache vorhanden, warum den Kreiſen ihr ius quaeſitum in conſtituendis matriculae moderatoribus wider alle Reichs-Abſchiede zu nehmen, und das negotium moderationis der ordinari Reichs-Deputation aufzutragen; in Ah. FRITSCH *additionibus ad Limnaei ius publicum* tom. 5.

3) Fernere Relation und Motiven, warum die künftige Moderation und Rectification der Matrikel der ordinari Reichsdeputation mit Vorbeygehung der Moderatoren aus den Kreiſen nicht zu untergeben; ebenfalls bey FRITSCH l. c.

4) Io. Lud. KOEBEL *de moderatione ſtatuum imp. matriculari*, Alt. 1705.

5) Vermehrte gründliche Ausführung, daß den Ständen des Reichs, welche ſich über ihre Matricular-Anſchläge zu beſchweren erhebliche Urſachen gehabt, und theils noch haben, bey ſo langer Entſtehung des Moderationstages, durch den hochpreislichen Reichsconvent zu Regensburg eine Proviſional-Moderation nach Geſtalt und Beſchaffenheit ihrer grauaminum von Rechts- und Billigkeitwegen nicht nur zu ertheilen, und auch dabey zu manuteniren ſeyn, und wie die clauſula zu verſtehen, daß ſolche Proviſional-Moderationen andern Kreiſen und Ständen ohne Nachtheil ſeyn ſollen, 1734. Fol. auch in Fabers Staatscanzley Th. 65. S. 291 - 356.

§. 1133.

§. 1133.

b) von einzelnen Kreisen,

Wie über einzelne Kreise von eines jeden Matricularwesen geschrieben werden könnte, davon kann zum Muster dienen des Herrn von **Gottsberg**, Viceoberaufsehers zu Schleusingen, Abhandlung von der Reichs- und Kreismatrikel der Fränkischen Kreisstände aus einem damals noch ungedruckten Aufsatze, in **Mosers** Staatsrechte Th. 30. (1747.) S. 452-514. (a)

(a) **Moser** von Reichstagsgeschäfften S. 1175.

§. 1134.

und von Moderationsgesuchen einzelner Stände bis 1769.

Von Moderationsgesuchen einzelner Reichsstände sind folgende Schriften nach einander bekannt geworden:

1) An gesammte Churfürsten und Stände des fürstlich Pfalzbirkenfeldischen Abgeordneten Memorial, den Anschlag der **Grafschaft Sponheim** betreffend, 1653. in **Londorps** act. publ. Th. 7. S. 385.; nebst der Pfalzsimmerischen Gegeninformation, eben daselbst S. 457.; und Causa Bipontina acta atque demonstrata 1655. fol.

2) Grundmässige Ausführung de a. 1678., daß des h. Reichs Stadt **Augsburg** einer starken Moderation ihres alten auf 25. zu Pferde und 150. zu Fuß, oder an Gelde auf 900. Gulden sich belaufenden Wormsischen Reichsanschlags höchstbenöthiget, und

derselben damit zu begegnen sey, 1705. in Fabers Staatscanzley Th. 10. S. 782.

3) Memorial an die Reichsversammlung von Bürgermeister und Rath der freyen Reichsstadt Speyer puncto moderationis matriculae, mit Beyl. A. B. im Welt- und Staatsspiegel Th. 1. S. 854-876.; — und kurzer Begriff der in sich selbst redenden höchsten Billigkeit, — daß die Reichsstadt Speyer in ihrem Gesuche der Matricular-Moderation sich zu baldiger Erhörung beständige feste Hoffnung zu machen habe, 1712. am a. O. Th. 4. S. 707-772.

4) Kurzgefaßte gründliche Motiven der anhoffenden Stadt-Ulmischen Moderation deren Matricularfusses auf verbleibende 200. Gulden in simplo, im Welt- und Staatsspiegel Th. 3. S. 90-101.

5) Kurzer Begriff und eigentliche Beschaffenheit des negotii statuum grauatorum *in circulo Sueuico* zu Einführung der versprochenen Proportion in der Kreisverfassung und anderen oneribus publicis, mit Beyl. A — N. im theatro Europ. tom. 21. ad a. 1718. p. 208-212.

6) Ein Memorial der Schwäbischen Reichsstadt Reutlingen, dasiges durch Feuersbrunst zerstöhrtes Stadtwesen, und daher nöthige Temporal-Exemtion a praestationibus publicis betreffend, sammt Beylagen Num. 1. — 8. Fol. und in Mosers Reichsfama Th. 2. S. 400-432.

* Die erste Beylage enthielt eine besondere Ausführung unter der Aufschrift: Ohnverwerfliche Bewegnisse und Beweisthümer, warum die Stadt Reutlingen von ihrem bisherigen gar ungleichen und allzuüberschweren sowohl Reichs- und Kreis- als vor-

vornehmlich auch dem Cameral-Anschlag respective theils ad tempus völlig zu eximiren, theils zulänglich zu moderiren sey, mit Beylagen Lit. A. et B.

7) Von der Reichsstadt **Schweinfurt** eine gedruckte Ausführung 1730. Fol.

* Der vollständige Titel dieser Ausführung, woraus sich zugleich verschiedenes von ihrem Inhalte abnehmen läßt, war folgender: "Reichs- "und Kreisactenmäßiges P. M. der Reichsstadt "**Schweinfurt** Kreismatricularanschlag, und wel- "chergestalt dieselbe von 1604. bis 1677. zu der- "mahlen in 8160. Fl. gestandenen Kreismatrikel "mit 148. Fl. concurrirt, sodann 1678. aus den in "testimonialibus circuli enthaltenen trifftigen Mo- "tiven eine Reichsmoderation bis 98⅔ Fl. erhal- "ten, nachgehends aber, da so vielen statibus cir- "culi gleichfalls gar ansehnliche Matricularmode- "rationen angediehen, bey Ihro Röm. kaiserlichen "Majestät um eine Reichsabschiedsmäßige Inqui- "sition in vires, viscera et facultates angesucht, "und solche erlangt, auch nach dem darüber a do- "minis inquisitoribus an kaiserl. Maj. und ad cir- "culum erstatteten allerunterthänigsten pflichtmäs- "sigen Bericht, cum profundissima causae cogni- "tione, von kaiserl. Majest. und dem hochlöbl. "Fränkischen Kreise 1700., nach Proportion ihres "befundenen Zustandes, eine weitere Moderation "zu 32. Fl. 53⅓. Kr. impetrirt habe, mit den "bis daher desfalls gehabten fatis betreffend, mit "Beylagen a num. 1 bis 10. inclusive, um das "Jahr 1730." Fol.

8) Vom Grafen von Ostein ein Memorial an den Reichstag um Moderation der Herrschaft **Mylendonk**, dictirt den 20. Dec. 1757. Fol. (10½ B.)

9) Von der Reichsstadt **Reutlingen** ein gleichmäßiges Memorial, dictirt den 23. Aug. 1758. Fol. (3. B.)

10) Von der Reichsstadt **Ueberlingen** ein

Memorial (nur geschrieben) dictirt den 14. May 1759.

11) Vom Johanniterorden ein Memorial dictirt den 26. März 1765. Fol. (1. B. und $2\frac{1}{2}$. B. Beylage.)

* Die Beylage enthält "wohlbegründete Motive, warum des ritterlichen Johanniterordens Reichsmatricularanschlag der 10. zu Roß und 30. zu Fuß oder 240 Fl. in Geld von Recht und Billigkeit wegen bis auf 12. oder höchstens 20. Reichsgulden zu moderiren sey".

12) Von Chur-trier wegen der Abtey Prüm ein Memorial dictirt den 7. März 1766. Fol. (1. B. und 3. B. Beyl.)

* Die Beylage hat zur Ueberschrift: "Wohlgegründete Bewegursachen, warum der fürstlich Abtey Prümische Reichsmatricularanschlag der 1. zu Roß und 13. zu Fuß oder 64. Fl. an Geld von Rechts- und Billigkeitwegen bis auf den vierten Theil zu mäßigen sey."

§. 1135.

Reichsschluß 1769. über einige Moderationen;

Besage eines den 10. Jul. 1769. dictirten "kaiserl. Commissions-Ratificationsdecretes vom 5. Jul. 1769. auf das Reichsgutachten d. d. Regensb. den 12. May 1769,. verschiedene seit 1755. um Verminderung des Beytrages zu den Reichs- und Kreisanlagen an das Reich gelangte Ansuchen betreffend" (Regensb. 1769. Fol. 1. B.) ist bis zur allgemeinen Richtigstellung der Reichsmatrikel 1) der gräflich Solms-Rödelheimische Beytrag auf 24. Fl.; 2) der gräflich Aspermont-Reckheimische auf 6. Fl. nebst dessen gänzlicher Befreyung auf 15. folgende Jahre; 3) der

der gräflich Osteinische wegen **Mylendonk** auf 5. Fl. 20. Kr. nebst gleichmässiger Befreyung auf 15. Jahre; 4) des ritterlichen **Johanniterordens** auf 20. Fl.; und 5) der fürstlichen Abtey **Prüm** auf 16. Fl., jedoch ohne solche Mäßigung auch auf die Cammerzieler zu erstrecken, bestimmt worden, mit dem Zusatz: daß mit ferneren Matricularminderungen künftig nicht leicht und ohne höchsterhebliche Ursachen zu willfahren sey.

§. 1136.

Neueste Moderationsgesuche seit 1769.

Seitdem sind doch noch folgende ähnliche Gesuche bekannt geworden:

1) vom Grafen Wenzl von Sinzendorf des h. R. R. Erbschatzmeister und Burggrafen zu Rheineck, um billigmäßige Moderation des Matricularansch-lages der **Burggrafschaft Rheineck** in der Matrikel des kais. Reichscammergerichts und Nachlaß der aufgeschwollenen Restanten, dict. den 14. Nov. 1772. Fol. (4. B.)

2) von der Reichsstadt **Ravensburg** dict. den 21. Jan. 1779. Fol. (3. B.)

3) von dem Reichsgotteshause **Weissenau** um Nachlaß rückständiger Cammerzieler, Restitution der auulsorum, und künftige Moderation, dict. den 21. Jan. 1779. Fol. (4. B.)

§. 1137.

B) vom reichsständischen Besteurungsrechte a) ohne Rücksicht auf einzelne Länder, erst überhaupt,

Das reichsständische Besteurungsrecht behandeln überhaupt folgende Schriften:

1) Diet. Herm. KEMMERICH diss. *de iure collectarum prouincialium*, Ien. 1732.

2) Dav. Ge. STRVBE *de collectarum et aerariorum prouincialium origine*, in seinen *observation.* (1735.) num. 3. p. 86.

3) Ioh. KLEFEKER diss. *de effectu priuilegiorum ab imperatore concessorum quoad ius collectandi statuum* &c. Goetting. 1755.

4) Ach. Lud. Car. SCHMIDT diss. *de iuris collectandi cum superioritate territoriali nexu haud necessario*, Ien. 1763.

5) Joh. Jac. **Moser** Grundsätze des Besteurungsrechts der Teutschen Reichsstände, (Stuttg.) 1765. 4. in der 1. Samml. neuer Abhandlungen von Teutschen Staatssachen Num. 3. S. 417.

6) Joh. Ulr. v. **Cramer** Reliquien der alten Teutschen Freyheit, ohne der Landstände Einwilligung keine onera auf das Land zu legen, in seinen Nebenstunden Th. 64. S. 20.

7) Joh. Jac. **Moser** von der Landeshoheit in Steuersachen, Frf. u. Lpz. 1773. 4.

§. 1138.

insonderheit 1) vom §. 180. des jüngsten R. A.;

Ueber den jüngsten Reichsabschied §. 180. als das Hauptgrundgesetz vom Teutschen Steuerwesen, und über dessen nachher in Frage gekommene Ausdehnung ist folgendes geschrieben:

1) Dav. Ge. **Struben** Erläuterung des R. A. 1654. §. 180. in seinen Nebenstunden Th. 4. (1755.) Num. 30.

2) Joh.

2) Joh. Jac. Mosers Geschichte des §. 180. R. A. 1654. der Landstände und Unterthanen Beytrag zu der Militärverfassung ihrer Landesherren betreffend, aus den Reichs- und Wahltagshandlungen, in seinen Nebenstunden Th. 5. (1758.) S. 727 - 747.

3) Joh. Jac. Mosers Betrachtungen über die Reichstagshandlungen 1670. wegen Ausdehnung des §. 180. des R. A. 1654. und über die kaiserliche Resolution vom $\frac{19}{29}$. Octob. 1670. in seinen Rechtsmaterien St. 8. (1775.) S. 732-770.

§. 1139.

2) von einigen besonderen Bestimmungen der Steuern,

Einige besondere Gattungen von Steuern erörtern folgende Schriften:

1) Gottfr. Stravss diss. *de contributionibus et quae ex his appellantur* Cammerhülfen, Vit. 1698., Ien. 1714.

2) Bedenken eines fürstlich Sächsischen adelichen Raths über die Frage: ob die Kosten der Legation eines am kaiserl. Hofe accreditirten reichsfürstlichen Ministers aus des ablegirenden Reichsfürsten Landessteuern oder Cammereinkünften zu bestreiten seyen? 1757. 4. (2. B.)

3) Joh. Jac. Moser von der Verbindlichkeit der Landstände und Unterthanen in Ansehung der Cammerzieler, in seinen Nebenstunden Th. 5. (1758.) S. 707 - 726.

4) Fried. Carl v. Moser von dem Beytrage der Juden zu Reichs- und Kreissteuern, insbesondere

in den Reichsstädten Frankfurt und Friedberg, in seinen kleinen Schriften Th. 12. (1765.) S. 34.

5) Joh. Jac. Mosers reichsgrundgesetzmäßige Beantwortung der Frage: wie viel Soldaten eines Teutschen Reichsstandes Land zu erhalten schuldig sey? Stuttg. 1765. und in seiner ersten Samml. einiger Abhandl. von Teutschen Staatssachen Num. 1. S. 1.

§. 1140.

besonders von Fräuleinsteuern;

Insonderheit von der so genannten Fräuleinsteuer haben wir folgende Erörterungen:

1) Ioach. Mynsinger *an princeps possit pro elocanda filia sua subditos collectare?* in seinen *obseruat.* cent. 5. obs. 21.

2) Ahasu. Fritsch *de donatione filiae principis, et de collectis maritagii*, Ger. et Numb. 1671. in seinen *opusc.* part. 1. tract. 3. p. 54.

3) Casp. Ziegler diss. *de iure exigendi collectas ad elocationem filiarum illustrium*, Viteb. 1686. auch in Moser *syntagm. iur. publ.* n. 30. p. 950.

4) Pet. Müller seu potius *respond.* Christian. Weidling. diss. *de onere dotandi filias illustres patrum apanagiatorum*, Ien. 1689., auch in Meier *corp. iur. apanag.* part. 1. n. 6.

5) Ant. Lud. Seip diss. *de libertate statuum prouincialium circa dotationem filiarum illustrium, potissimum apanagiatorum*, Goetting. 1747.

6) Ge. Henr. Hinüber *de iure statuum S. R. G.*

R. G. I. dotis subsidia filiarum illustrium a subditis exigendi per observantiam stabilito, Francof. et Lipſ. 1756. 4.

7) Joh. Ulr. v. Cramer von Fräuleinsteuern aus getheilten Ländern, in seinen Nebenstunden Th. 41. S. 109.

8) Fried. Carl von Moser von der Fräuleinsteuer im Hohenlohischen 1680.; in seinen kleinen Schrift. B. 11. (Frf. 1764. 8.) S. 38.

9) Dav. Ge. Struben der Enkelinn eines regierenden Herrn, deren Herr Vater verstorben, gebühret die Fräuleinsteuer in den Landen, in welchen appanagirter Herren Prinzessinnen sie nicht empfangen, in seinen rechtlichen Bedenken B. 4. (1772.) Bed. 138. S. 345.

§. 1141.

von der Accise;

Von der Accise, als einer besondern Art der Besteurung, haben wir folgende Schriften:

1) Io. Ern. Leyhersberger diss. *de fertilissima gabellarum seu accisarum materia*, Argent. 1625.

2) Io. Fried. Rhetii diss. *de assisiis seu accisis*, Frf. 1668., in seinen *diss. iur. publ.* p. 413-442.

3) Chph. Andr. Schvbard diss. *de accisa*, Erf. 1686., 1701.

4) Chr. Teutophilus entdeckte Goldgrube in der Accise, Zerbst (1686.) Lpz. 1701. 4.

5) Ge-

5) Geprüfte Goldgrube der Universalaccise, Dresd. 1687., Lpz. 1701.

6) Christian Tenzels Bedenken, was bey Einführung der Accise in Acht zu nehmen, in Lünigs Staatsconsil. Th. 2. S. 1133.

7) Henr. Cocceji von Anlegung neuer Accise, in seinen Deductionen Th. 1. S. 923.

8) C. H. v. G. nichts besseres, als die Accise, wenn man nur will; nichts böseres, als die Accise, wenn man nicht will, 1714. 4., Frf. u. Lpz. 1727. 4.

9) Kurze Beschreibung der Accise, was dabey zu loben und zu schelten ist, Lpz. 1717. 4.

10) Beantwortung der Klagen von der Accise, Lpz. 1717. 4.

11) Untersuchung der Klagen von der Accise, Lpz. 1718. 4.

12) Joh. Dan. Eulner von Steuer, Contribution und Accise, Marb. 1741. 4.

13) Theod. Ge. Wilh. Emminghavs diss. *de accisiis*, Ien. 1750.

14) Joh. Henr. Gottl. v. Justi Betrachtung über die Accise, in seinen gesamml. polit. und Finanzschriften Th. 1. S. 380.

15) I. C. A. Z. epist. *de dignitate inspectorum accisae generalis*, Frf. 1766. 8.

16) Joh. Ulr. v. Cramer ob die Accise eine Gattung der Steuer sey? in seinen Nebenstunden Th. 118. St. 145.

17) Christ.

17) Christ. Gottlob EINERT *s. resp.* Chr. Gottl. KÜSTER diss. iuris Saxonici *de accisis* specimen I. Lipsi. 1779.

18) Joh. Gottl. Faulstich Beytrag zur Geschichte der Accise, Lpz. 1781. 4. (3. B.)

§. 1142.

von allerley Vorschlägen neuer Arten der Besteurung;

Von einem ungenannten Verfasser (eigentlich Dieb. Ludw. Lau) sind gedruckt: "Practische Vorschläge, welchergestalt Steuer und Contribution zum Nutzen eines Landesherrn und ohne Nachtheil der Unterthanen einzurichten sey, damit unter allen steuerbaren und contribuablen Dingen eine proportionirte Gleichheit nach Anleitung der Reichsabschiede gehalten und kein Unterthan vor dem andern graviret werde; auch wie alle Unterschleise und viele Kosten vermieden, und der Steuer- und Contributionsstock in beständiger Richtigkeit erhalten werden kann, ausführlich projectirt und zum Druck befördert, 1721." 4. (17½. Bog.)

Von dem so genannten physiocratischen Systeme verdient, wegen der auch in reichsständischen Ländern davon entstandenen Fragen, hier bemerkt zu werden: Christian Wilh. Dohms kurze Vorstellung des physiocratischen Systems, nebst einigen Erinnerungen über dasselbe, Cassel 1778. 4. (4½. B.)

§. 1143.

vom Stempelpapier;

Vom Stempelpapiere, so im Grunde auch nichts anders als eine Steuerabgabe ausmacht, ist folgendes geschrieben:

1) Fried. Iac. BARTHOLDI s. *resp.* Paul KOLHARD diss. *de charta signata*, Frf. 1690., Lipſ. 1718., Vit. et Lipſ. 1743., auch unter des Respondenten Namen Lipſ. 1724.

2) Aug. LEYSER *de charta sigillata*, in seinen *medit. ad D.* spec. 262.

3) Joh. Ulr. v. Cramer in wie weit ein Landesherr das Stempelpapier einzuführen berechtiget sey? in seinen Nebenstunden Th. 100.

§. 1144.

von Lotterien;

Auch Lotterien gehören hieher, wovon folgendes geschrieben ist:

1) Chr. WILDVOGEL diss. *de eo, quod iuſtum eſt circa lottarias*, Ien. 1718.

2) Io. Caſp. BERNARDI diss. *de iuſtitia et vtilitate lottariae ſiue ollae fortunae*, Herbip. 1724.

3) Ern. Io. Fried. MANZEL diss. *de lottariis*, Roſt. 1725.

4) Das Lotto di Genova in seiner wahren Grösse, Philadelphia 1771. 8. (7. B.)

5) Mei-

5) Meine Abhandlung über die Rechtmäßigkeit der Lotterien, insonderheit der Zahlenlotterien, im Göttingischen Magazin der Wissensch. Jahrg. 1. St. 3. (Götting. 1780. 8.) S. 339 - 370., auch nachgedruckt Frankf. 1780. 8.

§. 1145.

von Kopfsteuern;

Von der Kopfsteuer handeln:

1) Gottfr. STRAVSS diss. *de capitatione*, Vit. 1681.

2) Ge. Steph. WIESAND diss. *de censu capitis*, Lipf. 1765.

§. 1146.

von Heuersteuern;

Von Heuersteuern handelt G. SILLEM diss. *de censu habitationis collecta reali non personali*, Giess. 1756.

§. 1147.

3) von Steuerbüchern;

Von Steuerbüchern, und was dahin einschlägt, haben wir folgende Schriften:

1) Fried. Wilh. LEYSER *de catastri reuisione*, Vit. 1685. 1735.

2) Nic. Chph. LYNKER s. *resp.* Ioh. Ioach. MÜLLER diss. *de catastris*, Ien. 1692., Vit. 1735.

3) Joh.

3) Joh. Ulr. v. Cramer ob ein Steuerstock zu einem beständigen Steuerfusse beybehalten werden könne? in seinen Nebenstunden Th. 20. S. 8.

4) Joh. Jac. Moser von dem Rechte die Besteurungsart, oder den modum contribuendi zu bestimmen, wie auch abzuändern, in seinen neuesten kl. Staatsschr. Num. 2. S. 55.

5) Ern. Gottfr. Klügel *de indictione sexagenariarum tributariarum caducarum*, vom Aufziehen der ungangbaren Steuerschocke, Vit. 1770.

§. 1148.

4) von der Steuerfreyheit,

Von der Steuerfreyheit insgemein können erstlich folgende Schriften nachgesehen werden:

1) Ioach. Mynsinger *immunitas a collectis concessa quatenus excuset?* in seinen *observation.* (1563.) cent. 4. obs. 70.

2) Arn. a Bobart tract. *de potestate principis circa concessionem immunitatis a collectis in praeiudicium tertii*, Brem. 1676. 4.

3) Ferd. Chr. Harpprecht diss. *de immunitate a collectis conuentionali*, in seinen *dissertat.* vol. 2. p. 70.

4) Iac. Fried. Ludovici diss. *de immunitate non excusante*, Hal. 1702., recus. 1739.

5) Iust. Henn. Boehmer *de immunitatis a contributione adquisitione et probatione*, in seinen *consult.* tom. 1. part. 2. (1733.) resp. 70. p. 322-325.

6) Aug.

6) Aug. LEYSER *de immunitate onerum publicorum*, in seinen *medit. ad D.* spec. 670.

7) Io. Vlr. CRAMER *de collisione legum naturalium — attendenda — in immunitatibus a tributis concedenda*, Marb. 1741.

8) Tob. Iac. REINHARTH *de immunitate a tributis*, in seinen *obseruat. ad Christin.* (1743.) vol. 2. obs. 31. p. 55., vol. 5. obs. 7. p. 13.

9) Iust. Henn. BOEHMER *de immunitate ab oneribus publicis*, in seinen *consult.* tom. 3. part. 1. (1748.) resp. 132. p. 536-538.

10) Phil. Wilh. SCHMID progr. *de modis quibusdam probandae immunitatis a tributorum praestatione frustraneis*, Ien. 1760.

11) Joh. Ulr. v. Cramer ob ein Landesherr die Freyheit von Landesbeschwerden, besonders von Steuern, zum Nachtheile der übrigen Unterthanen ertheilen könne, wenn es wegen Verdienste geschieht? in seinen Nebenstunden Th. 24. S. 78.

12) Aemil. Ludou. HOMBERGK ZV VACH diss. *de valida atque inualida transactione sequestris imperialis subdelegati cum subditis pagi cuiusdam territorii sequestrati de praetensa immunitate a collectis*, Marb. 1767.

13) Io. Tob. RICHTER diss. *de pacto, quo quis fundum sine tributis habeat vel alienet, prohibito*, Lipf. 1771.

14) Just Möser von der Steuerfreyheit in Städten, Flecken und Weichbildern, in seinen Phantasien Th. 1. (1775.) S. 234-239.

§. 1149.

und von deren Verjährung;

Von Verjährung der Steuerfreyheit handeln:

1) Ferd. Chph. HARPPRECHT diss. *de praescriptione immunitatis a collectis*, Tüb. 1683. in seinen *dissert.* vol. 2. n. 71.

2) Fried. PHILIPPI diss. *de praescriptione immunitatis a tributis*, Lipſ. 1688.

3) Car. Ott. RECHENBERG *de vetustatis auxilio reipublicae quoad immunitates a collectis non opponendo*, Lipſ. 1726.

4) Iust. Henn. BOEHMER *de praescriptione immunitatis ab oneribus publicis*, in seinen *consult.* tom. 1. part. 2. (1733.) resp. 4. 18. 20. 22. 23. 24.

5) Gerh. Chr. BASTINELLER diss. *de eo, quod iustum et aequum videtur in praescriptione immunitatis ab oneribus publicis*, Vit. 1740.

6) Joh. Ulr. v. Cramer von Erlangung einer Immunität durch Verjährung, in seinen *opusc.* tom. 2. p. 174-206.

7) Car. Wilh. WINKLER diss. *praescriptio immunitatis a tributis — impugnata*, Lipſ. 1779.

§. 1150.

insonderheit von der Steuerfreyheit des Adels;

Von der Steuerfreyheit des Adels handeln:

1) Dav. Mevius Bedenken in Contributions- und Exemtionssachen, insonderheit 1) ob die von der Rit-

Digitized by Google

Ritterschaft wegen ihres Adelstandes einig Privilegium vor anderen Landständen, sonderlich den Städten in contributionibus zu prätendiren? 2) ob derselben Ritterhufen, davon sie die Roß- und Mannsdienste zu halten schuldig, indistincte privilegirt und befreyt seyn, also daß sie zu keinen Zeiten noch auf einigerley Weise davon zu steuern verbunden? Stralf. 1641., Halle 1697., Zelle 1703. 4.

2) Alex. Carocii diss. *de immunitate nobilium a collectis subsidiariis*, Gryph. 1685.

3) Iust. Henn. Boehmer *immunitatem fundorum ab oneribus clare esse probandam, licet eorum possessores sint nobiles*, in seinen *consult.* tom. 1. part. 2. (1733.) resp. 25. p. 126 - 129.

4) D. G. Strube von dem Steuerwesen und des Adels Steuer-Freyheit in den mittleren Zeiten, in den Nebenst. Th. 2. S. 337.

5) Io. Vlr. de Cramer *de immunitate terrarum nobilium mediatorum Germaniae a collectis et contributionibus*, in seinen *obseruat.* tom. 5. p. 202.

§. 1151.

und der Geistlichkeit;

Der Steuerfreyheit der Geistlichkeit sind folgende Schriften gewidmet:

1) Nic. Everhardi *de immunitate cleri quoad accisias et alia*, in seinen *consil.* (1516.) cons. 42.

2) Ge. Reich. Hammer diss. *de collectis clericorum et forensium*, Altd. 1683.

3) Chr. Sam. Zügra diss. *de monasteriis pontificiorum ab oneribus tempore belli Turcici non exemtis*, Vit. 1686.

4) Ioach. Andr. Helwig progr. *de immunitate ac exemtione clericorum a tributis ac vectigalibus*, Gryph. 1735.

5) Leonh. Carlier diss. *de immunitate ecclesiastica personali ac reali*, Würzb. 1737.

6) Ign. Cph. Lorber a Stoerchen diss. *de allodio stante superioritate statuum territoriali quoad praesumtionem hodie imaginario*, Bamb. 1749., handelt eigentlich *de immunitate monasteriorum ab oneribus territorialibus hodie haud praesumenda.*

7) Veremund von Lochstein von der geistlichen Immunität, 1766. (s. oben §. 458. im 2. Th. S. 161.)

8) Jos. Ant. Riegger von dem Rechte des Landesfürsten, geistliche Personen und Güter zu besteuern, Freyburg. 1769. 4., Augsb. 1770. 8.

9) Eines geheimen Raths (Joh. Phil. Steinhäusers) unpartheyische Gedanken, ob und wie bey so vielen — vorkommenden Klagen gegen die Geistlichkeit und derselben Immunität ein Landesherr im Gewissen schuldig die Hände einzuschlagen? Salzb. 1770. 8.

10) Io. Ge. Engelhart diss. *de bonorum ecclesiastico-dotalium collectabilitate*, Bamb. 1771.

§. 1152.

§. 1152.

5) von Besteurung ausländischer Besitzer;

Von Besteurung solcher Güter, welche ausländische Besitzer haben, ist folgendes geschrieben:

1) Ioach. MYNSINGER *forenses an collectari possint de bonis siue rebus sitis in territorio collectantis vel non?* in seinen *obseruat.* cent. 5. (1576.) obs. 27.

2) Rob. Weiß rechtliches Bedenken, ob die Güter von Fremden in loco domicilii vel rei sitae zu versteuern? item wasgestalt die Geistlichen und Herrschaften der Contribution frey zu lassen? 1650. 4.

3) Ge. Reich. HAMMER *de collectis clericorum et forensium*, Altd. 1683.

4) Joh. Ulr. v Cramer ob forenses ohne Unterscheid zu jeder Gemeinde, worinn ihre Güter gelegen, zu Brandschatzungen zu concurriren schuldig? in seinen Nebenst. Th. 17. S. 78.; und: ob die Güter von Fremden in loco domicilii vel rei sitae zu besteuern? in seinen Nebenst. Th. 39. S. 41.

5) Io. Iac. PREHN *de cine ratione bonorum extra ciuitatis districtum sitorum collectis magistratus ciuibus indictis non obnoxio*, Goetting. 1768.

6) Io. Seb. FRECH diss. *periculum quaestionis, vtrum forensis de bonis suis collectas magistratui domicilii pendere obligetur?* Giess. 1779.

§. 1153.

6) von Beyträgen zu alten Schulden.

Die Verbindlichkeit neuer Bürger zu älteren gemeinen Schulden beyzusteuern erörtert Ioh. Gottfr. BAVER diss. *de ciue nouo ad collectam ob debitum ciuitatis antiquum soluendam obligato*, Lipſ. 1741.

§. 1154.

b) vom Steuerweſen einzelner Länder.

Ueber die Einrichtung des Steuerweſens in einzelnen Ländern, und gemeiniglich damit verbundene Erörterung der Steuerfreyheit dieſes oder jenen Standes kann ich folgende Schriften hier namhaft machen:

I) Vom Biſthum **Baſel** gegen die von den Münſtertha liſchen Unterthanen begehrte Steuerbefreyung findet ſich ein Aufſatz in **Londorps** act. publ. Th. 7. S. 251.

* **Lünigs** bibl. deduct. Th. 1. S. 54.

II) von **Pommern** handelt Sam. STRYCK diss. *de matriculis Pomeraniae vlterioris*, Frf. 1689.

III) Ueber die Schwediſche Contribution in **Sachſen** hat geſchrieben Gottfr. Lud. MENKEN diss. *de contributione Suecica*, Vit. 1718.

IV) von **Oſtfriesland** iſt 1) von Seiten der Landſtände im Jahre 1723. eine Schrift wegen des Steuerweſens herausgegeben, dagegen aber 2) von Seiten des Fürſten eine Widerlegung erſchienen, unter dem Titel: "Gründliche Anweiſung, daß Sr. hochfürſtl. Durchl zu Oſtfriesland bey dem Collectenwerke eben das Recht, was andere unmittelbare Reichs-

Reichsstände nach den allgemeinen Reichssatzungen haben, zukomme. ꝛc.“

* Lünigs bibl. deduct. Th. 2. S. 232. Moser von der Landeshoh. in Steuersachen S. 23.

V) Ueber das Mecklenburgische Steuerwesen ist folgendes vorhanden: 1) Eine Deduction gegen die ritterschaftliche Steuerfreyheit, unter dem Titel: “Gründliche Demonstration — daß die Ritterschaft niemalen einige Exemtion sowohl von Landes- als Reichs- und Kreissteuern gehabt ꝛc.“ 1724. Fol.; 2) Ein rechtliches Bedenken der Juristenfacultät zu Halle 1728.; 3) Just. Christ. Schomers wohlbegründete Demonstration, daß die Clerisey in Mecklenburg bey dem priuilegio der Exemtion ab oneribus contributionum möge erhalten werden, 1735.4, auch in Kluvers Beschreib. Mecklenb. Th. 6. S. 582.; 5) Noch eine Deduction gegen die Ritterschaft unter dem Titel: “Gründliche Deduction ꝛc.“ 1739. Fol.; 8) Eine Deduction für die Ritterschaft unter dem Titel: “Feststehender Grund der Steuerfreyheit der Mecklenburgischen Ritterschaft ꝛc.“ 1742. Fol.; 6) “Actenmäßiger Bericht von Seiten des corporis der sämmtlichen Mecklenburgischen Landstädte ꝛc.“ 1743. Fol.

* Von allen diesen liefert die vollständigen Titel Lünigs bibl. ded. Th. 2. S. 76 - 79. Unter den Beylagen des Berichts Num. 6. finden sich auch Num. 1. 2. 4. mit beygedruckt.

VI) Vom Steuerwesen der Churmark Brandenburg handeln 1) Carl Gottfried von Thile Nachricht von der Churmärkischen Contributions- und Schoßeinrichtung oder Landsteuerverfassung des Churmarkbrandenburgischen Ritterschaftscorporis; nebst angehängtem repertorio von der Verfassung des al-

ten und neuen Churmärkiſchen Lehnsweſens, und dazu gehörigen aus dem Roßdienſte verwandelten Lehnpferdegeldern, Berlin 1739. 4, vermehrt Halle u. Lpz. 1768. 4.; 2) Landbuch des Churfürſtenthums und der Mark Brandenburg, welches K. Carl der IV. 1375. anfertigen laſſen, wie auch das Regiſter des Landſchoſſes einiger Kreiſe der Churmark vom Jahre 1451., aus den in den Brandenburgiſchen Landesarchiven befindlichen Originalien herausgegeben und mit Anmerkungen erläutert, (von E. F. von Herzberg) Berlin 1781. 4. (2. Alph. 3. B.)

VII) vom Braunſchweig-Lüneburgiſchen Steuerweſen handeln: 1) Tob. Iac. Reinharth *de tributis et collectis ſpeciatim in terris Brunsuico-Luneburgicis*, in ſeinen *obſeruat. ad Chriſtin.* (1743.) vol. 1. obſ. 68. p. 186. 187.; 2) Dav. Ge. Strube von der Contribution im Fürſtenthum Calenberg B. 2. (1763.) Bed. 35. S. 134-136., und B. 3. (1768.) Bed. 47. S. 179. 180.; 3) Dav. Ge. Strube von den Schatzgefällen und Steuern in der Grafſchaft Hoya in ſeinen Bed. B. 3. (1768.) Bed. 75. S. 275-278.

VIII) von der Anhaltiſchen Steuerverfaſſung und ritterſchaftlichen Steuerfreyheit drey Deductionen von mir 1765. 1766. in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 3. S. 555-712.

IX) von Hildesheim 1) gegen die ritterſchaftliche Steuerfreyheit eine Deduction: "Genuina cauſae repraeſentatio „ &c. 1765.; 2) für dieſelbe: "vertheidigte Schatzfreyheit der Peiniſchen Ritterſchaft ꝛc." 1767. Fol. (a); 3) gegen dieſelbe: "Nähere Erläuterung und Rechtfertigung ꝛc." 1780. (von

(von Fried. Joach. **Wölrge**, s. oben §. 355. im 2. Th. S. 76.)

(a) **Moser** von der Landeshoheit in Steuersachen S. 447.

X) vom **Eichsfelde** für die ritterschaftliche Steuerfreyheit ein Bedenken 1767. in meinen Rechtsfällen 2. B. 2. Th. S. 473-487.

XI) von **Churcölln** für die dortige Ritterschaft ein Bedenken 1771. in meinen Rechtsfällen 2. B. 3. Th. S. 669-692.

XII) von **Gimborn-Neustadt** zwey Bedenken das dortige Steuerwesen betreffend 1771. in meinen Rechtsfällen 2. B. 3. Th. S. 604-624.

XIII) von der Grafschaft **Reuß** für die Geraische Ritterschaft und Landschaft ein Bedenken 1773. und drey Deductionen 1774. 1775. in meinen Rechtsfällen 2. B. 4. Th. S. 1028-1067. und 3. B. 2. Th. S. 277-557.

XIV) Gegen die Grafen von **Schönburg** von Seiten ihrer Unterthanen eine Supplication pro mandato S. C. de non grauando subditos vltra collectas imperii iniustis et mere arbitrariis exactionibus &c. (von Chr. Jac. von **Zwierlein**) 1779. 4. (4½. B.)

XV) von Verjährung der Steuerfreyheit in **Churſachſen** handelt Car. Wilh. **Winkler** diss. *praescriptio immunitatis a tributis, praesertim quoad aerarium publicum Saxoniae, impugnata*, Lipſ. 1779.

IX. Hauptstück

von Schriften

von Ausübung der höchsten Machtvollkommenheit in ausserordentlichen Collisionsfällen.

§. 1155.

Schriften über das so genannte dominium eminens.

Wenn alle bisher berührte Befugnisse der höchsten Gewalt ihre gewisse Bestimmungen haben, wie sie ordentlicher Weise ausgeübt werden können; so sind doch endlich noch ausserordentliche Fälle möglich, da, um den ganzen Staat oder einen grössern Theil desselben zu retten, die höchste Machtvollkommenheit sowohl über Personen als Sachen unbeschränkt in Ausübung kommen kann. Darüber sind insonderheit, was das so genannte dominium eminens anbetrifft, folgende Schriften nachzusehen:

1) Io. Christ. Becmann diss. *de dominio supereminenti*, Frf.

2) Car. Roemer diss. *de supereminenti dominio*, Arg. 1650.

3) Io. Fried. Horn diss. *de dominio supereminenti*, Viteb. 1658.

4) Wilh. Leyser diss. *de proprietate rerum*, Viteb. 1658. (contra Horn diss. num. praec.)

5) Io.

Digitized by Google

5) Io. Nic. ERHARD diſſ. *de dominio eminenti maieſtatis*, Arg. 1661.

6) Sal. ZAPF diſſ. *de dominio eminente*, Tüb. 1662.

7) Chr. Phil. RICHTERI diſſ. *de ſupremo dominationis iure*, Ien. 1664. 4.

8) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de vſu dominii eminentis*, Ienae 1666.

9) Iac. Andr. CRVSIVS *de dominio praeeminenti principis et reipublicae in ſubditos eorumque bona ac ius quaeſitum*; in eiusd. *opusc.* Mindae 1668. 4. p. 1 - 124.

10) Io. SCHMIDELIVS *de dominio eminente*, Frf. 1670.

11) Gottfr. STOESSERI diſſ. *de dominio eminente*, Arg. 1670.

12) Io. Iod. FELWINGER diſſ. *de ſupereminente dominio*, Alt. 1670.

13) Ioach. NERGER diſſ. *de maieſtatis dominio ſupereminenti in bona ciuium*, Viteb. 1672.

14) Heleni POLITANI *microſcopium ſtatiſticae de dominio eminenti Imp. Rom.*, Gerae 1672. 12.

15) Wilh. LEYSER diſſ. *pro imperio contra dominium eminens*; acceſſerunt, quae circa hanc materiam antehac inter auctorem et Io. Fried. HORNIVM agitata fuere (vid. n. 3. 4.), Viteb. 1673.

16) Herm. CONRING *de dominio eminente*,

te, Helmſt. 1677. in eius *oper.* tom. 3. p. 1000-1026.

17) Ant. KLINGLER diſſ. *de dominio eminente*, Han. 1677.

18) Nic. Chph. LYNKER diſſ. *de poteſtate eminente principis in iudicio*, Ien. 1680., recuſ. Viteb. 1737.

19) Bernh. Lud. MOLLENBEC *de iure principis in perſonam ciuis*, Gieſſ. 1685. 4.

20) Io. Wolfg. IAEGER diſſ. *de magiſtratus poteſtate abſoluta ſeu dominio eminente*, Tüb. 1686.

21) Io. Friedem. SCHNEIDER *de dominio eminente*, Hal. 1697.

22) Melch. LVBECK *de iure dominii eminentis*, Regiom. 1703. 12.

23) Fried. PRICK diſſ. *de poteſtate principum circa teſtamenta priuatorum*, Marb. 1704.

24) Ge. Paul. ROETENBECK diſſ. indagans *dominii eminentis clarum et diſtinctum conceptum*, Alt. 1707.

25) Io. Bernh. FRIESEN diſſ. *de iure principis circa bona ſubditorum*, Ien. 1711.

26) Car. Marc. VITRIARII diſſ. *de dominio eminente*, Lugd. 1713.

27) Ge. Ad. CAROCCII diſſ. *de dominio publico ab eminenti et iure imperii diuerſo*, Gryph. 1717.

28) Io. Rud. ISELIVS *de dominio eminente*, Baſil. 1726.

29) Io.

29) Io. Erneſt, PHILIPPI *de iure dominii eminentis, quod maieſtati competit*, Hal. 1727.

30) Io. Girardot de CHANCOVRT diſſ. *de dominio eminente*, Lugd. Bat. 1728.

31) Io. Val. STRAVSS diſſ. *de maieſtatico dominii eminentis iure*, Mog. 1730.

32) Borh. IORDAN diſſ. *de dominio eminenti*, Gryph. 1733.

33) Gottlieb Anton. FASELII epiſt. *de dominio principis eminenti*, Vinar. 1740. 4.

34) Io. IHRE *de iure eminente principis in bona ſubditorum*, Vpſ. 1743.

35) Chr. Fried. IAEGER *de dominio principis eminente iure maieſtatico*, Helmſt. 1748. 4.

36) Fried. Vlr. PESTEL *de limitibus imperii eminentis*, Rint. 1751.

37) Ern. Io. Fried. MANZEL *de S. R. I. principum dominio eminenti, eiusque adplicatione ad annonam*, Roſt. 1757.

38) Io. Bapt. And. LOEHLEIN diſſ. *de dominio eminente in bona ſubditorum, et obligatione correlatiua, in ſpecie circa res iudicatas*, Würzb. 1763.

§. 1156.

und von der ratione ſtatus.

Auch gehören hieher die Schriften von der Machtvollkommenheit (§. 1010. oben S. 222.), und folgende Schriftſteller, die alle de ratione ſtatus geſchrie-

ſchrieben haben, als 1) Io. Botervs, Venet. 1589., 1640., Helmſt. 1666.; 2) Wilh. Ferd. ab Efferen, Erf. 1630. 12.; 3) Herm. Conring, Helmſt. 1651.; 4) Io. Hartm. Kornmann, Marb. 1654.; 5) Io. Schmidel, Ien. 1658.; 6) Ludou. Septalivs, Hamb. 1659. 8.; 7) Ludou. Zvccolvs, Hamb. 1663. 8.; 8) Seuer. Chr. Olp, Ien. 1663.; 9) Iac. Thomasivs, Lipſ. 1665.; 10) Erh. Weigel, Ien. 1667.; 11) Ioach. Nerger, Vit. 1667.; 12) Cosmicvs, Cosmop. 1676. 12.; 13) Franc. Koehn, Brem. 1677.; 14) Iac. Brvnnemann, Hal. 1701.

VII. Buch
von
Regierungsrechten,
die auf besondere bestimmte Zwecke gerichtet sind,
und zwar erstlich von
innländischen wesentlichen Hoheitsrechten,

I. Hauptstück
von der oberstrichterlichen Gewalt oder vom Justizwesen.

I. Abschnitt
von Eintheilung und Beschaffenheit dieser Regierungsrechte, und namentlich des Justizwesens, überhaupt.

§. 1157.

1) Eintheilung der besonderen Regierungsrechte überhaupt,

Diejenigen Hoheits- und Regierungsrechte, die auf gewisse besondere Zwecke gerichtet, und an bestimmte Gegenstände gebunden sind, haben entweder die innerliche oder äusserliche Wohlfahrt des Staates zur nächsten Absicht. Aus diesem Gesichtspuncte werden füglich innländische und auswärtige Geschäffte, und so auch die auf jene oder letztere gerichtete Regierungs-

rungsrechte von einander unterschieden.. Die erstere Gattung zerlegt sich aber wieder in solche, deren Hauptgegenstand auf die innere Sicherheit abzwecket, und solche, deren Absicht mehr anf eine gewissere Vollkommenheit der gemeinen Wohlfahrt und Glückseligkeit gerichtet ist. Diese sind grossentheils zufällig, da es von vielerley Umständen abhänget, ob sie in einem Staate so, in einem andern wieder anders statt finden können. Jene sind wesentlich, von jedem Staate und dessen höchsten Gewalt unzertrennlich, und davon gibt es eigentlich dreyerley Gegenstände, das Justiz- Criminal- und Polizeywesen.

* Von Schriften, die hiebey nachgesehen werden könnten, s. oben §. 1078, 1079. S. 294.

§. 1158.

2) vom Justizwesen, a) überhaupt;

Von Justizwesen überhaupt, insonderheit in Rücksicht auf die Teutsche Verfassung, können hier erst folgende Schriften bemerklich gemacht werden:

1) Hort. CAVALCANVS *de bracchio regio, s. iudicis supremi potestate*, Venet. 1608., Marb. 1619.

2) Joh. Biardus Bedenken, wie dem Justizwesen zu helfen, Magdeb. 1612. 8.

* Enthält manche sonderbare Dinge von Verbesserung der Gerichte und des Processes, besonders auch vom Cammergerichte. Der vollständige Titel ist: "Discursus iuridicus, kurzer Begriff, einfältiges und wohlmeynendes Bedenken, wie etwa dem hochlöblichen Justitienwerk zu helfen, und dasselbe in bessern Zustand, den Richtern zur Erleichterung grosser Mühe, und den Partheyen zur Enthebung vieler beschwerlichen aufwendenden Unkosten,

sten, hinwieder zu bringen und darinn zu erhalten seyn möchte; jetzt aufs neue revidirt und nicht allein mit allegationibus iurium, an vielen Orten augirt, sondern auch mit einem anmuthigen und sehr nützlichen processu querelae sammt etlichen modis referendi causas appellationum, feudalium, et exsecutionum gezieret durch Johannem Biardvm, J. C. 1612. gedruckt zu Magdeburg bey Johann Franken." 8.

3) Herm. Conring diss. *de iudiciis reipublicae Germanicae*, Helmst. 1647., auch in seiner *republ. R. G.* Frf. 1674., und in seinen *operib.* tom. 2. p. 864-899.

4) Herm. Hofmann *de bene constituendo iudicio*, Brem. 1667. 4.

5) Anon. ICti Gerichts- und Proceßordnung, worinn gezeigt wird, wie das Justizwesen eingerichtet, und ein Proceß sowohl in erster als anderer Instanz binnen Jahresfrist geendiget werden könne? bey Henr. Ern. Kestner *de principiis iuris prudentiae modernae in paucula capita redigendis*, Rint. 1710. 4. (8. B.)

* Am Ende findet sich auch noch ein lesenswürdiger Brief, den der berühmte **Leibnitz** den 5. Sept. 1708. an Kestnern geschrieben, worinn er seine Gedanken über die Teutsche Rechtsverfassung äussert.

6) Joh. Ludw. Wiederhold Iustinianus rediuiuus, d. i. wie das Justizwesen im Römischen Reiche zu verbessern, Wetzl. 1710. 4.

7) Chr. Thomasivs *de emendatione administrationis iustitiae, neque facili neque impossibili, valde tamen difficili et caute suscipienda*, vor seinen *notis ad singulos inst. et D. tit.* Hal. 1713., auch 1717.

* S. auch in ſeinen juriſt. Händeln Th. 2. S. 1. ein Bedenken über den gegenwärtigen Zuſtand des Juſtitzweſens und deſſen künftige Verbeſſerung.

8) Joh. Wolfg. Triers Gedanken vom Teutſchen Juſtitzweſen, Leipz. 1715. 8.

9) Chph. Io. Conr. ENGELBRECHT progr. *de cauſis impediti hactenus felicis ſucceſſus tentatae in Germania emendationis adminiſtrationis iuſtitiae*, Helmſt. 1718.

10) Henr. KVHN *quomodo efficiendum ſit, vt iuſtitia in republica a iudicibus promte adminiſtretur?* Regiom. 1718.

11) Jo. Ge. Doehlers Schein und Seyn des richterlichen Amtes, Coburg 1728. 8.

12) Io. Wilh. GOEBEL *de emendando et abbreuiando proceſſu cogitationes*, Helmſt. 1732.

13) Io. Henr. ALBINI diſſ. *de indole dicaſteriorum*, Vit. 1737.

14) Theodicaei (C. F. Hinüber) *dicaſtice noua et dogmatica* oder Lehre von der Juſtitz, Götting. 1739. 4.

15) J. M. Hinübers neue Vorſchläge, wie nicht allein auf Univerſitäten die Rechtslehre zu ihrem Zweck einer unpartheyiſchen Juſtitz beſſer gelehret, ſondern auch die bey Adminiſtration derſelben annoch im Schwange gehenden Mängel gehoben werden können, ſammt den dazu dienenden Univerſal-principiis, Frf. u. Lpz. 1742. 4., Hannov. 1746. 4. — und kleine Schriften von Verbeſſerung des Juſtitzweſens, als der zweyte Theil ſeiner Vorſchläge, Hannov. 1750. 4.

16) E.

16) E. F. Langemacks philosophische Gedanken von Verbesserung des Justizwesens, Berlin 1746. 4.

17) J. F. E. (Eberhard) practische Vorschläge zu Abkürzung des gemeinen Reichsprocesses, Frf. u. Lpz. 1749. 4. (20. B.)

18) Joh. Leonh. Hauschilds Prüfung verschiedener Rathschläge zu Verbesserung der Justiz, Dresd. 1749 8.

19) Io. Henr. Bocris diss. *de indole ac natura iudiciorum Germaniae tam antiquiorum quam recentiorum ad statum iuris publici moderni succincte explicata*, Bamb. 1749. rec. 1752.

20) Io. Tob. Richter progr. *de cura principum praesertim nostrorum circa iustitiam administrandam*, Lipsi. 1750.

21) Angemerkte Hinderniße, welche dem Justizwesen sowohl von manchen Advocaten, Sachwaltern und deren Helfershelfern, von vielen Partheyen, von einigen Unterrichtern und Urtheilsverfassern, als auch von verschiedenen ungewissen Rechten selbst in Weg gelegt werden; nebst zufälligen Gedanken, wie solchem Unheile Einhalt geschehen könne, Merseb. 1750. 8.

22) Beweisgründe, daß in den Teutschen Landen eine Reformation der gegenwärtigen Justiz nicht allein unmöglich, sondern auch dem gemeinen Wesen vielmehr schädlich sey, 1754. 8.

23) Dav. Ge. Strube von der Verbesserung des Justizwesens in Teutschland, in seinen Nebenstunden Th. 4. (1755) S. 492-548.

24) M. S. von Oskierka, kön. Preuss. geheimen

men Justizraths, Versuch eines Entwurfs zur endlichen Verbesserung des Justizwesens, nach welchem möglich wäre, es dahin zu bringen, daß wenigstens bey hohen Justizcollegien keine Ungerechtigkeiten begangen werden könnten, noch sollten, Bernb. 1756. 4.

25) Betrachtungen über die Verbesserung des Justizwesens in Teutschen Landen, Dresd. und Leipz. 1757., Lpz. 1769. 8. (9. B.)

26) Joh. Henr. Hermanns Schreiben von dem Teutschen Justizwesen und dem Character der Teutschen, Wien 1763. 8.

27) Reverien von Verbesserung des Justizwesens bey Gelegenheit der C. G. Visitation zum Druck befördert, mit etlichen bisher ungedruckten Actenstükken, Frf. u. Lpz. 1768. 4.; fortgesetzt 1769. 4.

28) Ge. Gottfr. Thymens freymüthige und practische Gedanken über die Gebrechen der Justiz und deren Verbesserung, nebst einer Vorrede von Henr. Gottfr. Bauer, Lpz. 1769. 8.

29) Joh. Leonh. Hauschild von der Beschaffenheit der gemeinen Klagen über die Justiz, und Prüfung verschiedener Irrthümer in Beurtheilung der Justizgebrechen, wie auch zufällige Gedanken über die Schrift des Herrn von Oskierka (oben Num. 23.), in seinen juristischen Abhandlungen (Dresd. 1770. 4.) S. 137. 191. 262.

§. 1159.

b) von der Gerichtbarkeit;

Aus einer beynahe unübersehlichen Anzahl Schriftsteller, welche die Lehre von der Gerichtbarkeit überhaupt, oder grossentheils nur einen Commentar über den Titel der Pandecten von der Jurisdiction zum

Ge-

Gegenstande genommen haben, die allenfalls in der Lipenischen Bibliothek nachzusehen sind, dürfen hier nur folgende bemerklich gemacht werden:

1) Tob. PAVRMEISTER *de iurisdictione imp. Rom.* Hanov. 1608. 4. (s. oben §. 66. im 1. Th. S. 158.)

2) Matth. STEPHANI *de iurisdictione*, 1610. (s. oben §. 67. im 1. Th. S. 159.)

3) Christ. Leonh. LEVCHT tractatus academici *de iurisdictione*, Norimb. 1700. 4. (3. Alph. 14. B.)

* Ist nur eine Sammlung folgender sieben Schriften, wovon man die beiden ersten kaum unter diesem Titel suchen würde: 1) Ge. Ludou. LINDENSPUR *de successionibus ac mutationibus imperiorum et familiarum, nec non de moderna imperii iurisdictione, vt et de alta et bassa*, p. 1 - 264.; 2) Chph. MING *de superioritate territoriali et eiusdem iuribus adfinibus* p. 265 - 360.; 3) Henr. LINK *de centena et vogteya* p. 361 - 462.; 4) Car. LEOPOLD *de concurrentia iurisdictionis modernae*, p. 463 - 560.; 5) Ge. HERPFER *de controuersiis iurisdictionalibus* p. 561-593.; 6) Pet. MÜLICH *de nobilium immediatorum exemtione a territoriali iurisdictione*, p. 594 - 605.; 7) Io. Mart. IOBIN *de turbatione iurisdictionis* p. 606 - 636.

4) Henr. HILDEBRAND *iurisdictio vniuersa secundum mores hodiernos compendiose considerata*, Alt. 1714., rec. 1754. 4.

5) Io. Henr. FELZ *de iurisdictione ex vsu in primis fori hodierni*, Arg. 1716.

6) Fried. Es. PVFENDORF *de iurisdictione Germanica*, Lemg. 1740. 8.

§. 1160.

c) von Verpachtung der Gerichte.

Der ganz besondere Umstand von Verpachtung der Gerichte, ist schon in mehreren Schriften erörtert worden:

1) Iac. Aug. FRANKENSTEIN diss. *de locatione iurisdictionis*, Lipſ. 1728., rec. 1747.

2) Reinh. Fried. SAHME diss. *de locatione iurisdictionis*, Regiom. 1737.

3) Io. Gottl. HEINECCII diss. *de locatione conductione iurisdictionis*, Hal. 1738.

II. Abschnii

von Schriften von der

kaiserlichen oberstrichterlichen Gewalt,

und insonderheit vom

kaiserlichen und Reichs-Cammergerichte.

§. 1161.

I) Vorläufig 1) von Nothwendigkeit der Kenntniß der Reichsgerichte;

Wie nöthig eine nähere Kenntniß der Reichsgerichte und ihres Processes sey; darüber sind schon etliche besondere Schriften abgefasset worden:

1) Joh. Ge. Estor von der Nothwendigkeit die Reichs-

Reichsgerichtspraxin auf Universitäten zu lehren, Jen. 1735. 4.

2) Io. Steph. Pütter progr. *de necessaria in academiis rei iudiciariae imperii cultura*, Goetting. 1748., Lipſ. 1749. 4. und in den *opusc.* p. 1.

3) Jac. Gottl. Sieber die Nutzbarkeit der Erlernung des cammergerichtlichen Processes aus verschiedenen Hof- und Gerichtsordnungen gezeiget, Göttingen 1760. 4.

4) Carl Fried. Brainl von der Nothwendigkeit und Methode öffentlicher Vorlesungen über die Practik der beiden höchsten Reichsgerichte, als ein Anhang zu seinen Lehrsätzen über die Practik der b. h. R. G. (Wien 1776. 8.) S. 301 - 332.

§. 1162.

2) von der kaiserlichen oberstrichterlichen Gewalt überhaupt;

Die Begriffe von der kaiserlichen oberstrichterlichen Gewalt überhaupt zu entwickeln und zu bestimmen, dienen folgende Schriften;

1) Chph. Besoldi conclusiones iuridicae *de Rom. imperatoris, camerae et statuum imperio et iurisdictione*, Tüb. 1618. 4.

2) Ge. Chr. Meyfisch von Kranchsburg *de potestate et iurisdictione imperatoria*, Gieſſ. 1619., auch in den *diss. Basil.* vol. 4. num. 4., und in Hampel *nucl. discurs. iur. publ.* p. 130 - 141.

3) Matth. Bravnschweig *de reseruata imperatori Rom. iurisdictione*, Bas. 1619.

4) Io. Ge. Besoldi diſſ. *de iurisdictione imperatoris*, Tüb. 1622.

5) Seb. Schelkens diſſ. *de iurisdictione vt et ſumma ſummi principis poteſtate in imperio Rom. ſibi reſeruata*, Franeker 1680.

6) Iac. Burchardi diſſ. *de moderna iurisdictione R. G. imperii*, Baſil. 1682.

7) Caeſarinus Fürstenerivs von des Kaiſers Jurisdiction, 1747. = = und von des kaiſerlichen Cammergerichts Jurisdiction, 1748. 4.

8) Fried. Wilh. Tafinger diſſ. *de ſuprema in imperio R. G. iurisdictione*, Tüb. 1753.

9) Joh. Phil. Carrach entwickelte unrichtige Begriffe von der oberſtrichterlichen Gewalt des Kaiſers, Halle 1758.

10) Aug. Conr. Dan. Sipmann *ſyſtema iurisdictionis ſupremae in imperio R. G. praecipue illius, quae a camerae imperialis iudicio exercetur*, Frf. 1758. 8.

11) Henr. Chr. Freyh. von Senkenberg Abhandlung der wichtigen Lehre von der kaiſerlichen höchſten Gerichtbarkeit in Teutſchland, Frf. 1760. 4.

12) Ein Ungenannter (von Burgsdorf) über die Frage: ob die Stände vor Errichtung des C. G. Antheil an der Teutſchen Gerichtbarkeit gehabt? 1769. 8. (12½. B., und noch 1. Bogen Urkunden als Beylagen.)

§. 1163.

Digitized by Google

§. 1163.

3) von der ehemaligen Art Gerichte zu halten;

Von der Art und Weise, wie in älteren Zeiten Gerichte gehalten worden, können erst überhaupt nachgesehen werden:

1) Car. DU FRESNE *diss. II. ad Ioinuillam* von den ehemaligen placitis ante portam, und der Art der Fränkischen Könige in eigner Person Gericht zu halten, in Pistorius *amoenit.* Th. 1. (1731.) S. 47 - 60.

2) Theod. CRÜGER *de iudiciis veterum Germanorum sub Dio ante tempora Caroli M.*, Vit. 1724.

3) Wilh. Fried. von Pistorius von den auf den Kirchhöfen vormalen gehaltenen Gerichten vor den *amoenit.* Th. 5. (1737.) unter den Supplementen des 1. Theils.

4) Io. Wilh. HOFMANN *de modo iudicia priuata exercendi apud veteres Germanos*, Francof. 1736. 8., Lipf. 1757.

5) Chr. Gottl. BUDER diss. *de iudiciis duodecimuiralibus populorum septemtrionalium et Germaniae*, Ien. 1743., und in seinen *opusc.* p. 563-614.

6) Joh. Fried. Joachim von der vormaligen Hegung der Gerichte in Teutschland unter freyem Himmel, in seiner Samml. vermischter Anmerk. Th. 1. (1758.) S. 420 - 442.

7) Ge. Chr. GEBAUER *de iudiciis veterum*

Germanorum, Goett. 1754., auch in ſeinen *veſtigiis iur. Germ. antiquiſſ.* p. 583.

8) Ge. Steph. WIESAND diſſ. *de re Germanorum iudiciaria*, Vit. 1773.

§. 1164.

beſonders a) von Manngerichten;

Auch gehören hieher die Schriftſteller von der ehemaligen Art der Manngerichte:

1) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iurisdictione parium*, Ien. 1663.

2) Phil. Iac. VINTHER diſſ. *de paribus curiae et eorum iurisdictione*, Arg. 1676.

3) Io. Conr. SONDERSHAVSEN *de iudicio parium curiae*, Gieſſ. 1688.

4) Fried. Ant. ECCARDT diſſ. *de iudicio parium curiae*, Baſil. 1706.

5) Io. Iac. MASCOV diſſ. *de paribus curiae*, Lipſ. 1740.

6) Gottl. Aug. IENICHEN *de vſu hodierno parium curiae in iudiciis Germaniae feudalibus*, Frf. et Lipſ. 1751.

7) Gottfr. Dan. HOFMANN *de vſu moderno iudicii parium curiae Würtenbergici*, Tüb. 1753.

§. 1165.

b) vom Fürſtenrechte;

Noch näher gehören hieher die Schriften vom ehemaligen Fürſtenrechte der mittleren Zeiten:

1) Io.

1) Io. Groening diss. *de iure principum*, vulgo das Fürstenrecht, in seiner *biblioth. vniuersali librorum iuridicorum*, Hamb. 1701. 8. p. 1-80.

2) Io. Ge. Estor progr. *memoria iudicii principum Germaniae ex pace Westphalica, capitulationibus et annalium vetustate eruta*, len. 1740., und sehr vermehrt in Gestalt eines Tractats *de iudicio principum*, len. 1741. 4., auch in seinen *opusc.*

3) Henr. Chr. Senkenberg disquisitiones tres *de iudiciis principum, Palatini in caesarem et recursu ad comitia*, quarum prior anonymi adoptiua, Frf. 1744.

4) Io. Vlr. de Cramer *casus iudicii principum sub Fried. III. Imp. exerciti*, in seinen *opusc.* tom. 4. n. 17.

§. 1166.

c) vom ehemaligen kaiserlichen Hofgerichte;

Endlich verdient noch ganz besonders hier erwehnet zu werden: Henr. Balth. Blum de Kempis *de iudicio curiae imperialis Germanico*, adi. adpend. *de iudicio curiae imperialis Rottwilensi*, Frf. 1745. 4. (19. B.)

* Der Verfasser war damals, als er diese Abhandlung schrieb, Secretär bey dem Cammerrichter Grafen von Virmont zu Wetzlar, dessen ansehnliche Bibliothek er unter seinen Händen hatte. Mit vieler Kenntniß des mittlern Zeitalters beschrieb er hier die Geschichte des im Jahre 1235. von K. Friedrich dem II. errichteten Hofgerichts. Er wurde hernach fürstlich Speirischer Hofrath zu Bruchsal, und ist zuletzt als Reichshofrath zu Wien gestorben. Beträchtliche Ergänzungen dieser Schrift ent-

enthält das Harpprechtische Staatsarchiv des C. G. Th. 1. (1757.) S. 24 - 46.

§. 1167.

4) vom heutigen Zustande der höchsten Reichsgerichte.

Was hiernächst den heutigen Zustand unserer beiden höchsten Reichsgerichte anbetrifft, so gehören vorerst zu deren gemeinsamer Kenntniß folgende Schriften:

1) Hect. Sig. de HESSBERG diss. *de diuersis imperii tribunalibus*, Marb. 1687.

2) Io. Wilh. ENGELBRECHT s. *resp.* Paul. Henn. GERKEN diss. *de summis S. R. I. tribunalibus problemata quaedam hodienum maxime controuersa*, Helmst. 1717.

3) I. S. P. P. G. patriotische Abbildung des heutigen Zustandes beider höchsten Reichsgerichte, worinn der Verfall des Reichsjustitzwesens, sammt dem daraus bevorstehenden Unheile des ganzen Reichs, und die Mittel, wie demselben noch vorzubeugen, erörtert werden, (Göttingen) 1749. 4. (16. B.), und ohne Vorwissen des Verfassers nachgedruckt, Wetzl. 1756. 4, (13. B.)

* Eine jugendliche Schrift, die nicht ohne Critik, doch auch nicht ohne Beyfall, vielleicht selbst nicht ohne practischen Einfluß geblieben ist. In Gosw. Jos. v. **Buininк**, Gülich und Bergischen Hofraths, Anfangsgründen des Reichscammerprocesses (Duisb. u. Frf. 1754. 8.) S. 12. hieß es: "Bereits ist überall erschallet, daß der Göttingische Professor J. S. Pütter der unglückselige Verfasser dieser so abscheulichen Mißgebuhrt sey. Oeffentlich hat er sich als Vater des Kindes darzustellen nicht getrauet, fürchtend, daß, weil er sich nicht entblödet, die Reichsstände und deren Räthe in einer so gar-

garstigen Figur zu entwerfen, er als ein ohnberufener Beurtheiler über die Handlungen grosser Herren und ihrer Minister öffentlich erkläret werden möchte." Andere haben ganz anders davon geurtheilet.

§. 1168.

II) vom Cammergerichte A) überhaupt

Vom kaiserlichen und Reichs-Cammergerichte ins besondere handeln überhaupt:

1) Phil. Hofmann *de sacro imperialis camerae iudicio*, Spir. 1618. 4.

2) Io. Ge. Rumpel diss. *de sacratissimi imperatoris atque imperii iudicio, camera Wetzlariensi*, Erf. 1722.

3) Hiob Fried. Müller diss. *de iudicii cameralis origine, constitutione, progressu, sustentatione ac iurisdictione*, Giess. 1733.

4) Henr. Chr. Senkenberg diss. *selecta capita de historia et iurisdictione Augusti cameralis iudicii*, Giess. 1743.

5) Henr. Chr. Senkenberg *de iudicio camerali hodierno, eiusque conditione, iudice, praesidibus, cancellaria obseruationes variae*, Vindob. 1764. 8.

§. 1169.

1) vom Verhältnisse des C. G. zum Kaiser und zu Churmainz;

"Quinquertium camerale oder in fünf Fragen "vorgestellte der Röm. kais. Maj. und des h. R. R. "Ständen bey Dero Cammergericht unzertrennliche "Ver-

"Verknüpfungen auch in derselben ermeldten C. G.,
"Macht und Auctorität, dann des hohen Erzstifts Mainz
"beym C. G. vermöge des Erzcancellariats habende be-
"sonderer Gerechtigkeit, aufgesetzt 1704., revidirt und
"gedruckt 1705." 4. (2. Alph. 21. B, worunter 10.
B. Beyl.) Unter diesem Titel hat der Cammergerichts-
assessor, Friedrich Helferich Krebs, der den 15. May
1702. als Niedersächsischer Kreispräsentirter aufge-
schworen hatte, († 1723. Apr. 4.) eine sehr gründ-
lich gelehrte Abhandlung über das Verhältniß, wor-
inn das C. G. theils zur Person des Kaisers, theils
zum ganzen Reiche und zu dessen einzelnen Ständen,
theils endlich auch zu Churmainz stehet, in Gestalt
fünf abgehandelter Fragen geliefert. Nur Schade,
daß die Schreibart nicht so beschaffen ist, wie sie nach
dem heutigen Geschmack erwartet werden möchte.

§. 1170.

2) von Gesetzen des C. G.

Von den Gesetzen, die das Cammergericht be-
treffen, ist allenfalls nachzusehen, was oben schon von
einzelnen Abdrücken der Cammergerichtsordnung (§.
714. 716. 734. im 2. Th. S. 411. 413. 419.),
wie auch von den beiderley corporibus iuris camera-
lis (§. 760. im 2. Th. S. 451.), und von den An-
merkungen über die C. G. O., insonderheit auch vom
Harpprechtischen Staatsarchive des C. G. (§. 789.
im 2. Th. S. 488. u. f.) vorgekommen ist. Hier
ist nur noch nachzuholen, wie das bisher nur in wenig
Abdrücken bloß für die Visitation bestimmt gewesene
neu revidirte Concept der C. G. O., dessen ich oben
(§. 741. im 2. Th. S. 427. und §. 789. S. 490.) ge-
dacht habe, nunmehr durch einen gemeinnützigen Ab-
druck ins Publicum gekommen ist, unter dem Titel:
"Con-

"Concepte der Reichs= C. G. O. auf Befehl der jüngsten Visitation entworfen, herausgegeben von Joh. Henr. Chr. v. Selchow, Göttingen 1782. 8." (I. Th. 3. Alph. 2. B., II. 1. A., III. 2. A. 5. B.) Uebrigens gehören noch hieher: Henr. Link diss. duae *de concepto renouatae ordinationis cameralis*, Alt. 1681. 1682.

§. 1171.

3) Systematische oder compendiarische Werke von der Verfassung und Praxi des C. G., und zwar
a) ältere vor dem jüngsten R. A.

Zur genauern Kenntniß des Cammergerichts, sowohl was die Verfassung als den Proceß desselben betrifft, fehlt es nicht an zahlreichen theils tabellarischen, theils systematischen oder compendiarischen Werken; und zwar erstlich von älteren, die noch vor dem jüngsten Reichsabschiede geschrieben haben, sind hier folgende zu merken:

1) Roe Meurer Cammergerichtsordnung und Proceß ꝛc. Frankf. 1566. Fol. (s. oben §. 55. I. im 1. Th. S. 130.)

2) Melch. Weissenberger *tabulae super ordinatione iudicii camerae imperialis*, Mogunt. 1577. fol. (32. B.) (s. oben §. 55. IV. im 1. Th. S. 131.)

3) Pet. Denaisii *compendium iuris cameralis*, 1590. (s. oben §. 55. VII. im 1. Th. S. 132.)

4) Wilh. Roding *pandectae camerales*, 1598. 8., 1750. 4. (s. oben §. 55. IX. im 1. Th. S. 134.)

5) Nic.

5) Nic. WINEI *proceſſus cameralis*, 1601., auch in GYLMANN *ſymphor.* tom. I.

6) Ott. MELANDRI *commentaria ad Noae Meureri proceſſum cameralem*, Mülhuſ. 1601. fol. (ſ. oben §. 55. XII. im 1. Th. S. 134.)

7) Io. Emeric. a ROSBACH *praxis ciuilis, ſiue proceſſus iudiciarius ſecundum ordinationem, vſum et conſuetudinem camerae imperialis et ſummorum Germaniae iudiciorum*, Francof. 1604. 8.

8) Chph. SCHWANMANN (Stadenſis) *de proceſſibus Auguſtiſſimi camerae imperialis iudicii* libri duo. Hamb. 1609. 4.

* Das I. Buch (2. Alph. 19. B.) handelt von Austrägen und vom Citationsproceſſe, das II. (1 Alph. 15. B.) von Appellationen, Mandaten und den beſonderen Conſtitutionen von Pfändungen, Arreſt, ꝛc. Jedes Buch hat ſein beſonderes ausführliches Regiſter. "In iure camerali plene et perſpicaci cum operoſitate docendo, ſicut alii momentaneam, ita hic aeternam laudem promeretur." DECKHERR *de cultu iuris cam.* cap. 9. p. 57.

9) Fried. FABRICII *corpus iuris cameralis*, Francof. 1613. 4.

* Iſt keine Sammlung von Geſetzen, wie es dem Titel nach ſcheinen möchte, ſondern eine Abhandlung des Proceſſes. Wegen fehlgeſchlagenen Abganges hat der Verleger hernach nur einen neuen Titelbogen davor drucken laſſen, unter der Aufſchrift: Ioh. FORSTERI *proceſſus iudiciarius cameralis.* Man kann ſich alſo vorſehen, unter zweyerley Titeln nicht einerley Buch zu kaufen. Io. Iac. ZWIRLEIN *praef.* ad LVDOLF comm. ſyſt. *de iure cam.* (1741.)

10) Io. Iac. BABE *praxis iudiciaria camerae imperialis*, 1620.

* Omnia

* Omnia Rodingiana sunt, omnia ex eo desumuntur, omnia ad eum recurrunt. DECKHERR *de cultu iur. cam.* cap. 9. p. 57.

11) Pet. OSTERMANN *syntagma iuris cameralis, iuxta seriem ordinationis camerae ordinatum, decisiones, observationes, res iudicatas, vota cameralia et praeiudicia praecipua complectens*, Col. 1633. 4. (2. Alph.)

* Von dem Verfasser s. oben §. 521. im 2. Th. S. 237. Das hier benannte Werk ist in 9. Disputationen abgetheilt, und handelt von der Verfassung des C. G., von den dazu gehörigen Personen, von der Gerichtbarkeit desselben, insonderheit von den Austrägen, vom Land- und Religionsfrieden und von der Acht. Vermuthlich haben noch mehrere Disputationen folgen sollen, um das Werk vollständig zu machen. Si viro pergere datum esset, habuissemus, quem cunctis antiquioribus praeferre potuissemus, schreibt Io. Iac. ZWIRLEIN in *praef.* ad LUDOLF *comm. syst. de iure cam.* (1741.)

§. 1172.

b) nach dem jüngsten R. A.;

Mit dem jüngsten Reichsabschiede eröffnet sich ein neuer Zeitabschnitt für diese Art Schriftsteller, die das Cammergericht und dessen Proceß beschrieben haben, als

1) Ioh. BELITZ *processus iudicii camerae imperialis in tabulis cum adnotationibus et quaestionibus practicis*, Ien. 1661. fol.

* Er war aus Holstein gebürtig und Hofgerichtsadvocat zu Jena. "Instituto suo satisfacit. — processum ex recentioribus limate satis et bene tractat." DECKHERR *l. c.* p. 62.

2) Iac. Blvm *proceſſus cameralis*, Colon. 1665., Francof. 1667. 4.

* Blum war Cammergerichts-Advocat, und der erſte, der nach dem jüngſten R. A. ſyſtematiſch über das C. G. ſchrieb. Sein Buch fand daher faſt allgemeinen Beyfall, bis erſt Deckherr durch ſeinen Commentar über die erſten 30. Titel zeigte, wie viel noch dabey zu erinnern war.

3) Io. Andr. Gerhard discurſus *de ſupremis in imperio Rom. iudiciis, aulico et camerali, in quibus ea inter ſe vel differant vel conueniant*, Ien. 1667., *recuſ.* in vſum praelectionum academicarum (cura Io. Iac. Schmavss) Goetting. 1746. 8. (8. B.)

* Gerhard war Anhaltzerbſtiſcher Rath, und ſelbſt zu Speier geweſen. Eine Teutſche Ueberſetzung dieſer Schrift erſchien von Caſp. Melch. **Bieken**, unter dem Titel: "Kurzer doch gründlicher Unterricht, wie die Proceſſe an beiden höchſten kaiſerl. Reichsgerichten wohl ein- und auszuführen, imgleichen von derſelben Gleichförmigkeit und Unterſchied," Halle 1674. 4., wovon hernach mehrere Auflagen gemacht ſind, zuletzt inſonderheit mit Anmerkungen von Ge. Melch. von **Ludolf**, ohne daß ſich derſelbe doch genannt hat, Wetzl. 1736. 4. (21½. B.). Hierüber pflegte Eſtor zu Jena, wie über das Lateiniſche Original Schmauß zu Göttingen Vorleſungen zu halten.

4) Ioh. Deckherr *vindiciae pro veritate et iuſtitia rei iurisque cameralis in notis et animaduerſionibus ad Iac. Blumii proceſſum cameralem*, 1688. 4., und *relectiones vindiciarum*, 1691.

* Vom Verfaſſer ſ. oben §. 139. im 1. Th. S. 273. Er war Cammergerichts-Procurator, und mag über den Beyfall, den Blum als ein junger Advocat mit ſeinem Buche fand, nicht ohne Eiferſucht geweſen ſeyn. Darüber kam dieſes wahre Mei-

Meisterstück zu Stande. Nur Schade, daß es nur die ersten 30. Titel durchgieng.

5) Io. Fried. HOFMANN *praxis iuris et processus cameralis*, Wetzl. 1690. 1721. 4.

* Insonderheit j wegen der Formulare von Schriften brauchbar, die den größten Theil des Werks ausmachen.

§. 1173.

c) nach dem Vis. Absch. 1713.

Der Visitationsabschied 1713. macht wieder einen neuen Abschnitt in der hieher gehörigen Gesetzgebung. Seitdem erscheinen wieder folgende neuere Schriftsteller in diesem Fache:

1) Ge. Melch. de LVDOLF *delineatio iuris cameralis*, Frf. 1714, hernach unter dem Titel: *commentatio systematica de iure camerali*, Frf. 1719. 1722. 1730., Wetzl. 1741. 4.

* Vom Verfasser s. oben §. 154. im 1. Th. S. 294. Das Werk an sich beträgt nach der neuesten Ausgabe eigentlich nur 1. Alph. 16. B., und ist nichts weniger, als zusammenhangend systematisch, aber desto reichhaltiger an brauchbaren Sätzen und Hinweisungen auf andere Schriftsteller oder auf Gesetze. Das Register allein beträgt 16. Bogen, aus der Feder des C. G. Procurators Johann Wilhelm **Ludolfs**, der ein Vetter des Verfassers war. Dann folgen noch zehn Anhänge, alle in ihrer Art brauchbar, von 2. Alph. 7. B. und ein catalogus priuilegiorum de non appellando von 22. B. Voran gehen noch 21. auctaria auf $4\frac{1}{2}$. B., und nächst der Vorrede des Verfassers (2. B.) in der letzten Ausgabe, die der C. G. Procurator Joh. Jac. **Zwirlein** besorgt hat, dessen *discursus praeliminaris, scriptores iuris cameralis a Mauritio et Deckherro omissos sistens* (4. B.).

2) Io. Bapt. Obrist *breuiculum proceſſus camerae imperialis*, 1725. 8.

* Veranlaßt durch ein ähnliches breuiculum praxis imperialis aulicae. Der Verfaſſer war C. G. Procurator, hernach Profeſſor zu Freyburg. Was er gutes hat, iſt meiſt aus Ludolfs Schriften genommen.

3) Ioh. Iac. de Rampach *palaeſtra S. R. G. imperii architribunalium*, Vienn. 1726. fol.

* Der Verf. war aus Eslingen gebürtig, wo ſein Vater, Namens Rampacher, Würtenbergiſcher Pfleger war. Er war erſt Würtenbergiſcher Hofgerichts-Advocat zu Tübingen, hernach eine Zeitlang Privatſecretär bey den Reichshofräthen von Lynker und Steininger zu Wien. Endlich wurde er catholiſch und geadelt, und lebte hernach als Salzburgiſcher Titular-Hofrath zu Wien. Das Buch enthält eigentlich Blums proceſſum cameralem (ohne daß Blum doch genannt wird,) mit hinzugefügten Anmerkungen, deren Inhalt oft buchſtäblich aus anderen Schriften genommen iſt, ohne ſie anzuführen. Indem er vom Botenmeiſter des C. G. handelt, läßt er ſich in die ganze Materie vom Poſtweſen ein, und ſo finden ſich mehrere unerwartete Ausſchweifungen. Es ſind aber nur die erſten 27 Titel vom Blumiſchen Werke gedruckt. Die Theile, die noch folgen ſollten, ſind, ohne daß der Verluſt zu beklagen iſt, zurückgeblieben. **Moſers** bibl. iur. publ. S. 1-5., Zwirlein *in praef. ad Lud.*

4) Io. Chriſtiani Bocken *lectio Blumiana iuris cameralis, ſiue notae perpetuae ad Iac. Blum. proceſſum cameralem*, Col. 1728. 4. (4. Alph. 16. B.)

* "Equidem nonnullas quouis pretio dignas obſeruationes attulit, et totum opus Blumianum, omiſſo textu, a capite ad calcem inſtruxit; ſed non cohaerent principia, et opus ex variorum cameraе imp. procuratorum notaminibus compilatum,

tum, vt stilum, modum tractandi, defectum propriae ipsius experientiae et alia taceam. „ ZWIRLEIN *l. c.* Vom Verfasser weiß ich weiter nichts, als daß er aus Cölln gebürtig, und fürstlich Salmischer Rath gewesen.

5) Joh Fried. **Seyffert** Teutscher Reichsproceß, Halle 1738. 4.

* Der Verf. war Advocat und Privatdocent zu Halle. Von Reichsgerichten hatte er zu wenig eigene Kenntniß.

6) Joh. Pet. **Bannitza** gründliche Einleitung zu des kaiserl. Reichscammergerichts Processe, Würzb. 1740. 4.

* Diese ganze Einleitung ist 9. Bogen stark, noch dazu ziemlich groß gedruckt, und mit verschiedenen Formularen von Bittschriften, Relationen u. d. g. versehen.

7) Joh. Ge. **Estors** Anfangsgründe des gemeinen und Reichsprocesses, Giess. 1744. 8., 1752. 4.

* Enthält von dem, was den Reichsgerichten eigen ist, weniger, als von dem in Teutschland, insonderheit ausser Sachsen, allgemein üblichen Processe.

8) Anon. (Io. Fried. Wilh. de NEVMANN in Wolfsfeld) *principia processus imperialis aulici cum differentiis processus cameralis*, Francof. et Lipf. 1744. 8., 1747. 4.

* Die erste Ausgabe war ganz anonymisch nur auf 11. Octavbogen, fand aber wegen ihres lernichten Inhalts gleich vielen Beyfall. Die zweyte Ausgabe betrug 16. Bogen in Quart, und enthielt als Beylage ein sehr brauchbares " Formularbuch des heutigen Reichsprocesses " mit wohlgewehlten Beyspielen von beiden Reichsgerichten (2. Alph. 10. B.) Hier gab sich der Verfasser mit den An-

fangsbuchſtaben I. F. W. de N. de W. zu erkennen. Hernach hat er ſich in ſeinen Schriften vom iure priuato principum vollſtändig genannt. S. oben §. 433. im 2. Th. S. 142.

§. 1174.

d) nach 1748.;

Als dem erſten Pflegevater der Univerſität zu Göttingen von Wetzlar aus die Erinnerung gemacht ward, daß auf Univerſitäten bisher das Studium des Reichsproceſſes und eine genauere Kenntniß beider höchſten Reichsgerichte zu wenig getrieben würde (ſ. oben §. 281. im 2. Th. S. 10.); ſo gab das Anlaß, daß ſowohl zu Göttingen als auch nachher an anderen Orten häufiger Vorleſungen darüber gehalten wurden, und nach und nach folgende Schriften darüber erſchienen:

1) Io. Steph. PÜTTERI *conſpectus rei iudiciariae imperii, ſigillatim iurium ac praxeos amborum ſupremorum imperii tribunalium*, Goett. 1748. 4. (2. Alph. 4. B.); — *introductio in rem iudiciariam imperii*, Goett. 1752. 4. (3. Alph. 6. B.); — *noua epitome proceſſus imperii*, edit. I. Goett. 1757., II. 1769., III. 1777. 8. (1. Alph. 1. B.)

* Der Conſpectus war erſt nur ein tabellariſcher Entwurf, den die introductio in ſyſtematiſcher Ausführung lieferte. Die noua epitome iſt zweckmäßiger für Vorleſungen, mehr in die Kürze gezogen, und in der dritten Ausgabe erſt in die rechte Ordnung gekommen.

2) Ludew. Aug. Würfels kurze Anleitung zu des C. G. Extrajudicialproceß, Frf. u. Leipz. 1751. (10. B.)

* Der

* Der Verfasser hat auch eine iurisprudentiam definitiuam geschrieben. Er lebte zu Wetzlar, nur in Privatverbindung mit ein und anderem C. G. Procurator.

3) Fried. Wilh. TAFINGER *institutiones iurisprudentiae cameralis*, Tüb. 1754. 8. (2½. Alph.); edit. II. sect. I. II. 1775. 8. (2. Alph.), sect. III. IV. 1776. 8. (2. Alph. 20. B.)

* Vom Verfasser s. oben §. 408. im 2. Th. S. 122. Er hielt sich 1751. geraume Zeit zu Wetzlar auf, wo er insonderheit zum Freyherrn von Harpprecht vielen Zutritt hatte. Was um eben die Zeit zu Göttingen in diesem Fache geschah, ließ er sich rühmlichst zu Tübingen angelegen seyn. Wer sich die Mühe geben will, die Vergleichung anzustellen, wird in den an beiden Orten herausgekommenen Schriften viel übereinstimmendes finden. Die zweyte Ausgabe des Tafingerischen Werks ist vorzüglich reichhaltig in litterarischen Anmerkungen und neueren brauchbaren Beyspielen.

4) Gosw. Jos. v. Buinink Anfangsgründe des Cammerprocesses, Duisb. u. Frkf. 1754. 8. (1. Alph. 3. B.)

* Vom Verf. s. oben §. 456. im 2. Th. S. 159. Er scheint sich hier **Mosers** Grundsätze der R. H. R. Praxis (Frf. 1743. 8.) zum Modelle genommen zu haben. Hin und wieder schreibt er mit vieler Freymüthigkeit, z. B. im Capitel von Practicanten: "de praxi gehört hieher, daß sie sich die Cammerpraxin nicht sehr angelegen seyn lassen, sondern vielmehr sich in der Galanteriepractik üben;" und im folgenden Capitel: "Sollicitanten mögen am füglichsten beschrieben werden, daß sie seyen Spühr- oder Schweißhunde, welche alle Spuhren genau beobachten und dem Schweiß völlig nachgehen müssen."

5) Joh. Ge. Scopp gründliche Anweisung der heutigen Reichsgerichtsverfassung und besonders

des heut zu Tag üblichen Reichsproceſſes von beiden höchſten Reichsgerichten aus den Reichsgrundgeſetzen und bewährten auctoribus zuſammengetragen, Augsb. 1761. 4. (3. Alph. 7. B.)

* Unverſchämter und zugleich ungeſchickter iſt mir doch noch kein Plagium vorgekommen, als dieſes ganze Buch. Es iſt von Anfang bis zu Ende nichts, als eine buchſtäbliche Ueberſetzung der oben (Num. 1.) angeführten introductionis in rem iudiciariam imperii von deren §. 31. an; aber auch als Ueberſetzung ſo ſchlecht gerathen, als faſt kein Schulexercitium zu erwarten ſeyn wird. So heißt es z. B. in der introd. §. 59.: "Prima regulae exceptio facta *ſalutari mente*, ne lites minoris pretii protraherentur ad Auguſta imperii iudicia. Quem in finem ſtatuta iam 1521. per legem imperii ſeu ordinationem ſumma appellabilis, *quam niſi ſuperaret pretium litis*, numquam nec ab vllo quocumque Germaniae dicaſterio ad ſuprema iudicia appellari poſſet. „ Dieſes überſetzt Herr Scopp §. 29. S. 16.: "Die erſte Ausnahme der Regel iſt **mit geſunder Vernunft** geſchehen, damit nicht die Streitigkeiten von geringerem Werthe auf die kaiſerlichen Reichsgerichte gebracht würden. Zu welchem Ende ſchon 1521. durch ein Reichsgeſetz oder Verordnung eine ſumma appellabilis iſt verordnet worden, daß niemals auch nicht von einem jeden dicaſterio Teutſchlandes an die höchſten Gerichte könnte appellirt werden, **auſſer der Werth überſteigete die Gerichtsunkoſten.**" Der Anfang des §. 64. der introd.: Quae quum ita ſint, wird hier §. 34. überſetzt: "Welches weil es alſo iſt ꝛc." Und nach einer Note d. bey eben dem §. hinzugefügten Stelle des Weſtph. Friedens, werden die unmittelbar darauf folgenden Worte: pariter ad manus venit Haſſiacum edictum &c. gar Lateiniſch gelaſſen, als wenn es noch zu den Worten des Weſtph. Fr. gehörte. Wer verſteht wohl folgenden Scoppiſchen §. 39.: "Welche Unmittelbare zwar nicht an den Obern, ſondern in der erſten Inſtanz unter den Kaiſer bey deſſen höchſten Gerichten ſeyn ſoll-

sollten, ausser, was vor Zeiten unter allen, und heut zu Tag unter den meisten noch etwas besonderes, an statt des ersten fori, das ius Austraegarum ist?" Solche Proben finden sich fast auf allen Seiten. Die Vorrede (datirt Weissenburg am Nordgau den 1. Jul. 1760.) ist zwar in einer ganz anderen Schreibart abgefasset; sie ist aber auch von Wort zu Wort aus der oben (§. 1167.) angeführten patriotischen Abbildung §. 173. — 179.. mit Inbegriff einer daselbst Not. a. aus **Ludolfs** Vorrede zum corp. iur. cam. eingerückten Stelle, abgeschrieben; nur mit dem Zusatz: "Fast auf gleiche Weise hat auch seine Meynung an den Tag gelegt der — Prof. Pütter zu Göttingen." Hernach fährt er fort: "Es sind zwar schon verschiedene Schriften von der Art, als die gegenwärtige ist, vorhanden. Ich will auch keiner derselben das Lob, so ihr gebühret, absprechen, noch weniger die meinige ausposaunen. Soviel will ich nur erinnern, daß nicht allen einerley Weise gefällt. Sonderlich geben die so viele an mich unbekannter Weise ergangene Schreiben zu erkennen, daß vielen durch meine herausgegebene Schriften ein Gefallen geschieht ꝛc.."

§. 1175.

e) nach dem Vorschlage einer Wetzlarischen gelehrten Gesellschaft 1755.;

Im Jahre 1755. gieng der damalige Cammergerichtsassessor Christian Freyherr von Nettelbla damit um, mit einigen seiner Collegen eine Art von gelehrter Gesellschaft zu mehrerer Aufnahme des Reichsprocesses und der Kenntniß des Cammergerichts zu errichten; wovon eine Ankündigung unter folgendem Titel in Druck erschien: "Ohnzielsätzlicher Vortrag, eine ge"lehrte Privatsocietät zur Erläuterung Verbesserung "und Erleichterung des kais. Reichscammergerichts "Justizwesens und Processes bey höchstgedachtem Ge-

"richte einzurichten, einigen Gönnern und guten Freun-"den eröffnet von B. C. H. N. S., gedruckt in der "Hoffnungsburg 1755." 4. (2. B.) Diese fünf Buchstaben sollten wahrscheinlich die damaligen C. G. Beysitzer von Bürgel, Cramer, Harpprecht, Nettelbla und Schellwitz bedeuten, aus welchen die vorgeschlagene gelehrte Gesellschaft bestehen sollte, wovon der vorletzte hier die Feder geführt hat. Aus eben dieser Feder erfolgte auch hernach eine sonderbare Sammlung, die grossentheils auf Cammergerichtssachen in Beziehung steht, unter dem Titel: "Greinir "or Deim Gaumlu Saugum, Laugum og Drot-"ter, oder Nachlese von alten und neuen — Sachen, "I. St. Stockholm gedruckt auf dem Brunkenberge "1763.„ 4. (1. Alph. 7. B.), II. 1764. (1. Alph. 14½. B.), III. 1756. (1. Alph. 17. B.), Vorzüglich können aber die seit 1755. herausgekommenen Crameriſchen Schriften (§. 261. im 1. Th. S. 456.) und das Harpprechtische Staatsarchiv (§. 789. im 2. Th. S. 488.) hieher gerechnet werden. Und dann gehören noch hieher:

1) Der Wetzlarische Practicant, oder Anweisung, wie ein auswärtiger Jurist sich den Reichs-C. G. Proceß am leichtesten vorstellen könne, nebst einer Vorrede Joh. Ulr. Freyh. von Cramer, Frf. 1757. 4. (22. B.)

* Eine sehr deutliche Beschreibung des äusserlichen Ganges in der Art die Geschäffte am C. G. zu behandeln, mit theils eingerückten theils beygefügten Formularen von allerley Gattungen. Man hielt damals den C. G. Ass. Georg Phil. von Flekkenbühl genannt Bürgel für den Verfasser.

2) Io. Vlr. L. B. de Cramer *systema processus imperii seu supremorum Augustissimorum tribunalium,*

nalium, pars I. II. Vlm. 1764., III. 1766., IV. 1767. 4. (4. Alph. 7. B.); — und *institutiones iuris cameralis e systemate suo — succincte extractae*, Frf. et Vlm. 1769. 8. (2. Alph. 2. B.) s. oben §. 261. im 1. Th. S. 456. 457.

§. 1176.

f) nach 1766.

Endlich sind die neuesten Schriften dieser Art:

1) Joh. Andr. **Hofmanns** Teutsche Reichspraxis, drey Bände, Frf. 1765. 8.

* Vom Verf. s. oben §. 403. im 2. Th. S. 119. Im dritten Theile (1. Alph. 16. B., nebst noch 10. B. Register über alle 3. Theile) wird insonderheit der Cammergerichts- und Reichshofraths-Proceß nach seinen manchfaltigen Gattungen abgehandelt; wobey auf allen Seiten dienliche Allegaten fleißig angebracht sind.

2) Fried. Jac. Died. von **Bostell** practische Anleitung den C. G. Proceß zu erlernen und andere darinn zu unterrichten, Lemgo 1774. 8. (4. B.)

* Enthält eigentlich nur eine Beschreibung, wie practische Vorlesungen über den C. G. Proceß einzurichten.

3) Carl Fried. **Brainls** Lehrsätze über die Practik der beiden höchsten Reichsgerichte, zum Gebrauch öffentlicher Vorlesungen, Wien 1776. 8. (1. Alph.)

* Der Verfasser war erst kais. königl. ausserordentlicher Lehrer der Reichspraxis zu Wien; und ist jetzt Reichshofrathsagent daselbst. Das Buch war eigentlich dazu gewidmet, Lehrvorträge darüber zu halten. Es geht auf beide Reichsgerichte, doch mit vorzüglichem Augenmerke auf den Reichshofrath. Von dessen besonderer Verfassung und Praxi könnte

aus

aus dieser Feder künftig vielleicht noch mehr gutes erwartet werden. Ein beygefügter Anhang handelt von der Nothwendigkeit und Methode öffentlicher Vorlesungen über die Practik der beiden h. R. G. (S. 300 - 332.) und noch ein Anhang liefert das Reichsgutachten vom 23. Oct. 1775. (S. 333 - 357.)

§. 1177.

4) vermischte Schriften vom C. G.

Allen diesen compendiarischen und systematischen Werken sind übrigens noch folgende vermischte Schriften vom Cammergerichte und dessen Praxi an die Seite zu setzen:

1) Kurzgefaßtes Cameral-Lexicon der in der kais. und Reichs C. G. O. und dasiger Praxi recipirten terminorum iuridico-technicorum erklärt und beschrieben, Frf. u. Lpz. 1766. 8. (8. B.)

* Der Verfasser ist mir unbekannt. Für die zu Wetzlar übliche Terminologie, die auswärts nicht so bekannt ist, kann es manchem von einigem Nutzen seyn, ein solches Lexicon zur Hand zu haben.

2) Vermischte Briefe und Abhandlungen über die Verbesserung des Justitzwesens am C. G. mit patriotischer Freymüthigkeit entworfen, Berlin 1767. 8. (in fortlaufender Seitenzahl 1. Alph.) — zweyte vermehrte Auflage unter dem veränderten Titel: Vermehrte Beyträge zu Verbesserung des Justitzwesens am C. G. Frf. u. Lpz. I. Th. 1768. (14. B.) II. 1769. (10. B.)

* Als man 1767. von der Visitation des C. G. viele Verbesserungen des Reichsjustitzwesens hoffte, hatte diese Schrift die Absicht, einige Vorschläge dazu ins Publicum zu bringen. Sie war in einer lebhaften blühenden Schreibart abgefaßt, und enthielt zum Theil sehr treffende Schilderungen. Ohne

sich

sich zu nennen, ist der Verf. doch bald bekannt geworden. (s. oben §. 312. im 2. Th. S. 54.)

3) Fried. Jac. Died. von Bostell Beyträge zur cammergerichtlichen Litteratur und Praxi, Lemgo I. Th. 1780. 8. (21½. B.), II. Th. 1. St. 1781. (14. B.)

* Eine theils Recensionen, theils eigenen Abhandlungen und merkwürdigen Erkenntnissen gewidmete nützliche periodische Schrift, deren weitere Fortsetzung zu wünschen ist.

§. 1178.

5) Observationen oder Relationen über Rechtssprüche des C. G.

Damit sind dann auch noch folgende Sammlungen von Beobachtungen oder Relationen über einzelne am C. G. vorgekommene Rechtsfälle zu verbinden:

1) Ioach. Mynsinger a Fründeck *obseruationes camerae imperialis*, 1563. 1571. 1584. (s. oben §. 51. im 1. Th. S. 120.)

2) Andr. Gail *obseruationes practicae tam ad processum iudiciarium imp. cam. quam causarum decisiones pertinentes*, 1578. (s. oben §. 53. im 1. Th. S. 126.)

3) Adr. Gylmann *opera cameralia*, Frf. 1601 - 1603., 1630 - 1633. fol. (s. oben §. 55. im 1. Th. S. 135.)

4) Io. Tilemanni de Benignis *syntagma obseruationum, decisionum, relationum, votorum et dubiorum cameralium*, 1600. (s. oben §. 55. im 1. Th. S. 134.)

5) Io.

Digitized by Google

5) Io. MEICHSNER *deciſiones*, tomi 4. Frf. 1603 - 1606. fol. (ſ. oben §. 55. im 1. Th. S. 135. 136.)

6) Caſp. KLOCK *relationes camerales*, Frf. 1653. fol. (ſ. oben §. 87. im 1. Th. S. 200.)

7) Io. DECKHERR *relationes, vota et deciſiones camerae*, 1681.

8) Ge. Melch. LVDOLF *ſymphorema conſultationum et deciſionum forenſium* tom. 3. Frf. 1731. 1734. 1739. fol. und *obſeruationes forenſes* tomi 4. Wetzl. 1732. 1734. 1738. (ſ. oben §. 154. im 1. Th. S. 294.)

9) Joh. Ulr. Freyherrn von Cramer Wetzlariſche Nebenſtunden, 128. Theile, Ulm 1755. u. f. 8.; und *obſeruationes iuris vniuerſi ex praxi recentiori ſupremorum imperii tribunalium hauſtae*, Wetzl. 1758 - 1772. 4., wie auch Wetzlariſche Beyträge ꝛc. 4. Theile, Wetzl. 1759 - 1763. 8. (ſ. oben §. 261. im 1. Th. S. 456.)

§. 1179.

6) Sammlungen von Urtheilen und Formularbücher vom C. G.

Desgleichen ſind eigene Sammlungen von Cammergerichts-Urtheilen und Formularien zu gebrauchen, als:

1) Raph. SEYLER *ſelectiſſimae ſententiae in imp. cam. iudicio ab a.* 1495. *vsque ad a.* 1570. *publicatae*, Frf. 1572. fol., et ex noua editione et continuatione Chriſtiani BARTH, Spir. 1604. fol. 5. tom. (ſ. oben §. 55. im 1. Th. S. 130.)

2) Iac.

y Google

2) Iac. Blvm *supplicationes camerales*, et *chilias sententiarum cameralium.*

3) Henr. Wilh. Lier *formulae cancellariae cameralis*, Frf. 1667., Spir. 1683., Wetzl. 1702.

4) Anon. (Ge. Melch. de Lvdolf) *noua collectio rerum in Aug. camerali iudicio decisarum, continens sententias potiores ab a.* 1588. *ad a,* 1688., Frf. 1715.

5) Joh. Fried. Wilh. von Neumann vollständiges Formularbuch des heutigen Reichsprocesses bey beiden höchsten Reichsgerichten, Frf. und Leipz. 1747. (s. oben §. 1173. S. 405.)

6) Meine practische Sammlung ganz neuer C. G. und R. H. R. Sachen, Göttingen 1751. II. Aufl. 1768. 4. (s. oben §. 282. im 2. Th. S. 20.).

§. 1180.

7) von der persönlichen Verfassung des C. G.

Zur besonderen Kenntniß der persönlichen Verfassung des Cammergerichts dienen überhaupt folgende Schriften:

1) Io. Deckherr *notae illustrantes in O. C. partis* 1. *titulos* 6. *priores de iudice camerae, praesidibus et assessoribus*, Spir. 1675.

2) Iul. Frankenberg (s. G. M. de Lvdolf) *Schlendrianus celeber practicorum magister*, Col. 1720. 1722. 4. et sub tit.: *Idea philosophiae simulatae, non verae, in scientia iuris et forensi*, Wetzl. 1735. 4.

3) Modestini et Pomponii (s. eiusd. Lvdolf)

DOLF) *in colloquiis familiaribus de ſtatu cameralis iudicii in imperio ſupremi ad O. C. part.* 1. *titulos potiores* meditationes acroamaticae, Wetzl. 1735. 4.

4) Ge. Gottl. Balemanns Beyträge zur Reviſion und Verbeſſerung der fünf erſten Titel des Concepts der C. G. O., Lemgo 1778. 4. (ſ. oben §. 789. im 2. Th. S. 490.)

§. 1181.

inſonderheit Verzeichniſſe aller Mitglieder des C. G.

Von allen Mitgliedern des Cammergerichts ſeit deſſen Errichtung ſind Verzeichniſſe gedruckt 1) bis 1572.: Annotata (Raph. SEYLER) *de perſonis iudicii cameralis ab illius exordio vsque ad a.* 1572. Frf. 1572. fol.; 2) bis 1618. fortgeſetzt von W. WVRMSER, Spir. 1618. 8.; 3) bis 1740. fortgeſetzt in Ge. Melch. de LVDOLF comm. ſyſt. *de iure cam.* append. 10. p. 332 - 424. Ueberdies wird 4) ſeit vielen Jahren zu Frankfurt in der Andreäiſchen Buchhandlung ein beſonderer Cammergerichts-Calender gedruckt, "darinnen deſſen anjetzo leben-"de Perſonen nebſt Vorſetzung des Hrn. Cammer-"richters, der Herren Präſidenten und Aſſeſſoren Wap-"pen, wie auch ein Verzeichniß derjenigen Reichs-"ſtände und einiger anderen Grafen und Stände, wel-"che Proceſſe am C. G. haben, nebſt Beyfügung der "Anwälde, durch welche ihre Sachen geführet werden, "ſammt Nachricht von den Cameralferien befindlich "ſind." Auch pflegt 5) jährlich ein beſonderes Verzeichniß ſämmtlicher Cameralperſonen zu Wetzlar auf einem Bogen in Fol. gedruckt zu werden.

§. 1182.

Digitized by Google

§. 1182.

B) Von einzelnen Materien 1) von Präsentation der Beysitzer des C. G. a) überhaupt;

Ueber das Präsentationswesen der Cammergerichts-Beysitzer ist erstlich überhaupt folgendes geschrieben:

1) Io. ab VLMENSTEIN diss. *de iure praesentandi assessorem in camera imperiali*, Rint. 1728., recus. Wetzl. 1765.

* War des Verfassers, der damals selbst präsentirt war, und nachher als C. G. Beysitzer in Freyherrenstand erhoben worden, Inauguraldisputation.

2) Joh. Jac. Mosers Beytrag zu einem Tractate von den Präsentationen ꝛc. in seinen vermischten Schriften (1733.) Th. 1. S. 42.

3) Io. Paul. KRESS diss. *de iure praesentandi assessorem cameralem in genere, et in circulo Saxoniae inferioris in specie*, Helmst. 1734.

4) Joh. Jac. Reinhards Erläuterung des Rechts der Reichskreise einen Beysitzer des k. und R. C. G. zu präsentiren überhaupt; besonders aber des Schwäbischen Kreises, in seinen juristisch- und historischen kleinen Ausführungen, Th. 1. (Giess. 1745. 8.) S. 129.

5) Joh. Jac. Reinhards Gedanken über die Frage: wohin die Streitigkeiten wegen des Rechts, einen Beysitzer zum C. G. zu präsentiren, zur Erörterung gehören? und was in dergleichen Fällen erwehntes Gericht zu thun vermöge? in seinen Ausführ. Th. 2. (1749.) S. 1.

6) Meine "Vorrede zu näherer Erläuterung "des C. G. Präsentationswesens", vor dem neuesten Reichsschluß das C. G. betreffend, Göttingen 1776. 4.

* Ein mir unbekannter Recensent in der "Revision der Teutschen Litteratur" St. 3. (Manheim 1776. 8.) S. 69. u. f. hat noch verschiedene erhebliche Bemerkungen dabey gemacht, die allemal verdienen damit verglichen zu werden.

7) Dan. Fried. Gottl. Faber *de praesentationibus assessorum cam. circularibus per turnum*, Tüb. 1782. 4.

§. 1183.

b) von einzelnen Präsentationen.

Verschiedene einzelne Präsentationen haben noch zu besonderen Fragen Anlaß gegeben, wovon folgende Schriften zu merken sind:

1) Im Oberrheinischen Kreise erschien 1) eine "Deduction des Grafen- und Herrenstandes, wie auch der Frey- und Reichsstädte im O. R. K. abgeordneten Gesandten, ihrer Principalen ius nominandi et praesentandi assessores ad cam. imp. betreffend", in Londorps act. publ. Th. 7. S. 641., in Lünigs Grundfeste Th. 1. S. 161., und in Mosers vermischten Schriften Th. 1. S. 162.; 2) "Kurze, jedoch gründliche rationes, daß den Reichsgrafen, so zum O. R. K. gehören, nicht weniger als anderen Ständen das Recht zustehe, bey jeweiliger Präsentation der Assessoren an das C. G. zu concurriren, und dieselbe mit zu präsentiren," in Lünigs Grundfeste Th. 2. S. 510., in seinem thesauro iuris comitum S. 837., und in Mosers verm. Schr. Th. 1. S. 189.

* S. auch Fried. Carl von Mosers actenmäßigen Bericht von dem Präsentationsrechte zu den R. C. G.

C. G. Beysitzerstellen nach dem Herkommen des Oberrheinischen Kreises, in seinen kleinen Schriften Th. 9. S. 139.

II) Ueber die Westphälische Kreispräsentation ist eine "Deductionsschrift des Niederrheinisch-Westphälischen Kreis-Directorii, dasige Präsentation zum k. R. C. G. betreffend, so wie dieselbe im Jahre 1711. zur damaligen C. G. Visitation eingeschickt worden," erst 1776. in Druck erschienen (7. B.)

III) Die Churpfälzische Präsentation veranlaßte schon 1722. "Zufällige Gedanken über die praesentationes der assessorum bey dem kais. und R. C. G. occasione der von Churpfalz geschehenen Präsentation des evangelischen Herrn Ass. von Ludolf und dabey reservirten künftigen Präsentation eines Catholischen, 1722. in Lünigs script. illustr. S. 899.

IV) Im Obersächsischen Kreise ist das Präsentationswesen im Kreisabschiede vom 28. Nov. 1654. berichtiget, wovon 1) Joh. Joach. Müllers hist. juris. electa Th. 1. S. 1. nachzusehen sind. Dann entstand 2) im Jahre 1724. über die Churſächsische Kreispräsentation Joh. Friedrichs von Heynitz, und die Schwedisch-vorpommerische Christian Nettelbladts ein Streit, worüber a) von Schweden eine Vorstellung am Reichstage übergeben wurde, in Fabers Staatscanzley Th. 54. S. 399. und in Mosers vermischt. Schr. Th. 1. S. 232. Dagegen erschien b) eine Sächsische Gegenvorstellung ꝛc. 1724. Fol.; aber wieder c) eine Schwedische Ablehnung ꝛc. und d) eine Sächsische kurze Beantwortung ꝛc. 1725. Fol.

* S. auch Henr. Gottl. Franke von dem Rechte des Obersächsischen Kreises einen C. G. Assess. zu präsentiren, in der Vorrede zur Europäischen Staats- und Reise-Geographie Band 6.

Digitized by Google

V) Ein über die Reihe zu präsentiren im Niedersächsischen Kreise entstandener Streit veranlaßte folgende Schriften: 1) von Holstein "kurze Nachricht von des Niedersächsischen Kreises Präsentationen ꝛc." in Mosers Reichsfama Th. 9. S. 515.; 2) für Hildesheim a) Deduction des Hochstift-Hildesheimischen iuris praesentandi assessorem cam. imp. et quidem A. C. addictum, Wetzlar 1731. 4., und in Mosers Reichsfama Th. 9. S. 530., Fabers Staatscanzley Th. 60. S. 491.; b) Wiederholte Deduction des Hochstift-Hildesheimischen iuris praesentandi &c. (von Joh. Jac. Moser) Tübingen 1732. Fol., auch in Mosers vermischten Schr. Th. 1. S. 42.

* S. übrigens a) obige Kressische Disputation (§. 1182. N. z.), welche eigentlich gegen die letztere Moserische Disputation gerichtet war, und b) Mosers Nebenstunden Th. 1. (1757.) S. 259-280.

VI) Ein ähnlicher Streit im Schwäbischen Kreise veranlaßte zwischen Würtenberg und Badendurlach folgende Wechselschriften: 1) Für Würtenberg: "Actenmäßiger Bericht von dem im hochlöbl. Schwäbischen Kreise herkommlichen iure et modo praesentandi „ &c. 1740. Fol.; 2) Für Baden-Durlach: "Aufrichtige Einleitung zu gründlicher Kenntniß einer zu Wetzlar in Vorschein gekommenen Schrift, titulirt: "Actenmäßiger Bericht ꝛc. "; 3) Würtenbergische Replik: "Gründliche Bestärkung des actenmäßigen Berichts ꝛc." Stuttgard (1742.) Fol.; 4) Badendurlachische Duplik: "Lautere Wahrheit, wodurch die Badendurlachische aufrichtige Einleitung befestiget wird" ꝛc. 5) Noch für Badendurlach (Joh. Jac. Reinhards) "kurzgefaßte Geschichtserzehlung, wie es mit der Ernennung zu des C. G. Beysitzerstellen

im

im hochlöbl. Schwäbischen Kreise jederzeit gehalten worden," 1744. Fol.

* S. auch **Reinhards** kleine Ausführungen (oben §. 1182. Num. 4.)

VII) "Von dem Präsentationswesen des Fränkischen Kreises, insonderheit dessen evangelischer Stände", findet sich eine Abhandlung in **Königs** selectis juris publ. nouiss. Th. 1. S. 417. u. f.

VIII) Nach dem Tode des letzten Churfürsten von Baiern und der damit verbundenen Erlöschung der bisherigen achten Chur entstanden neue Zweifel über das nunmehrige Verhältniß der Präsentationen, die bisher von Churbaiern und von Churpfalz geschehen waren. Dieses veranlaßte mich 1) "über das Präsentationswesen am C. G., insonderheit die jetzige Lage der Churpfälzischen Präsentation betreffend, einen Nachtrag zu meiner Vorrede zum neuesten Reichsschlusse," Göttingen 1781. 4. ($7\frac{1}{2}$. B.) drucken zu lassen. Dawider erschien aber 2) "Clement von **Hueber** (I. V. L. Churpfälzischer geheimer Rath, des churfürstlich Bairischen Hofraths zu München Vicedirector, gewesener Subdelegatus von wegen Pfalzlautern Neuburg und Simmern zur jüngsten Visitation des C. G., jetzt Churpfälzischer Präsentatus auf die erledigte fünfte Churassessoratstelle,) von dem Unterschied zwischen der jetzigen Churpfälzischen Präsentation von wegen der fünften Chur und der ehemaligen Churpfälzischen Präsentation von wegen der jetzt erloschenen achten Chur zu den Assessoratstellen bey dem k. R. C. G.," Wetzlar 1781. 4. ($16\frac{1}{2}$. B.) Auch erfolgte noch 3) eines ungenannten gelehrten Mannes, (Joh. Aug. Reuß, Professors bey der herzoglichen Carls hohen Schule zu Stuttgard) "unpartheyische Prü-

fung der jüngſten Pütteriſchen Schrift über das Präſentationsweſen am C. G., inſonderheit die jetzige Lage der Churpfälziſchen Präſentation betreffend", 1781. 4. (9. B.)

§. 1184.

c) ob die Reichsritterſchaft zu präſentiren habe?

Ob die Reichsritterſchaft ein Präſentationsrecht begehren könne? unterſucht Fried. Wilh. TAFINGER progr. *an aſſeſſorem camerae imp. praeſentandi iure gaudeat S. R. G. I. nobilitas immediata?* Tüb. 1764.

§. 1185.

2) vom Examen der C. G. Beyſitzer;

Ueber die Prüfung, der ſich ein jeder Cammergerichts-Beyſitzer unterwerfen muß, iſt eine eigene Schrift vorhanden: Norma examinis candidatorum ad aſſeſſoratum S. R. I. iudicii cameralis praeſentatorum, quod eiusmodi iudicii fundamentum eſt, vbi de muneribus ſeu virtutibus candidatorum, nec non de relatione actorum cameralium, Wetzl. 1711. 4.

§. 1186.

und ſonſt von C. G. Beyſitzern überhaupt.

Auſſerdem iſt über die Würde eines Cammergerichtsbeyſitzers noch folgendes geſchrieben:

1) Phil. Ludou. MECKEL diſſ. *de aſſeſſoribus camerae imperialis, quatenus dicuntur ſenatores Romani*, Gieſſ. 1721.

2) Chr.

2) Chr. v. Nettelbla Gedanken über die Frage: ob ein R. C. G. Beysitzer seine Bedienung einem andern cediren und zu dessen Faveur resigniren könne? in seinem Greinir (s. oben §. 1175. S. 410.) Th. 2. (1764.) S. 76 - 89.

* Ein sonderbarer Einfall eine solche Gerichtsstelle einer Präbende, die sich resigniren lasse, gleich zu setzen.

3) Joh. Ulr. von Cramer von der Verwechselung der Beysitzerstellen am C. G. in seinen Nebenstunden Th. 54. S. 1.

4) Fried. Wilh. Tafingers Abhandlung der Frage: ob und wiefern einzelne Beysitzer des R. C. G. in einer besonderen Verbindung mit ihren hohen Präsentanten stehen? Tüb. 1770. 4.

5) Erörterung der Frage: ob Vater und Sohn oder sonst nahe Anverwandten zu gleicher Zeit auf den Richterstühlen des k. R. C. G. sitzen können? nach den Gesetzen und dem Herkommen, (von Chr. Jac. v. Zwierlein) 1775. Fol. (4. B.)

§. 1187.

3) von C. R. und Präsidenten, a) ihrem Stande;

Ueber die Frage: ob Cammerrichter und C. G. Präsidenten regierende Reichsstände oder wenigstens aus solchen Häusern gebürtig seyn müssen? findet sich

1) Ein bejahendes Bedenken bey Io. Ad. Kopp *de insigni diff. inter com. et nob.* p. 510., und in Harpprechts Staatsarchiv des C. G. Th. 2. S. 464-486.

2) Steph. Chph. v. Harpprecht Gegendeduction

tion, daß nicht nur Mitglieder der Reichsritterſchaft ſondern auch der landſäßige Adel zu Erlangung der C. R. und Pr. Stellen am C. G. fähig ſeyen, in Harppr. Staatsarch. Th. 2. S. 486-518.

3) Kurzgefaßte Beweisgründe, daß nach den Reichsgeſetzen und Herkommen die Cammerrichterſtelle mit einem Sitz und Stimme auf dem Reichstage habenden, oder doch aus einem ſolchen zum hohen Adel gehörigen reichsſtändiſchen Hauſe entſproſſenen geiſt- oder weltlichen Fürſten oder Grafen zu beſetzen ſey. (Neuwied) 1763. Fol.

§. 1188.

b) ihrer Recuſation ꝛc.

Noch gehören hieher:

1) Acta wegen Recuſation des Herrn Cammerrichters zu Wetzlar im Jahre 1741. in Joh. Jac. Moſers Nebenſtunden Th. 1. (1757.) S. 19-55.

2) Fried. Wilh. TAFINGER progr. *de directorio cameræ imperialis generalia quaedam*, Tüb. 1765.

§. 1189.

c) ihrer Abhängigkeit vom Kaiſer.

Ueber die Frage: ob der Kaiſer nicht alleine berechtiget ſey, C. G. Präſidenten und Beyſitzer zu ſuspendiren und abzuſchaffen? finden ſich zwey Aufſätze von 1705. in Lünigs Grundfeſte Eur. Pot. Gerechtſ. Th. 1. S. 1-9., wie auch in Fabers Staatscanzley Th. 9. S. 206.

§. 1190.

§. 1190.

4) von der C. G. Canzley

Von der Cammergerichts-Canzley war eine Abhandlung in den Zwierleinischen vermischten Briefen (§. 1177. S. 412.) Th. 3. S. 267. Dagegen erschien: Versuch einer Widerlegung des 7. Stücks im 3. Th. der vermischten Briefe ꝛc., in welchem einige Churmainzische Erzcancellariats-Befugnisse in Ansehung der C. G. Canzley angegriffen werden, (von Carl Theod. Ant. Maria Freyherrn von Dalberg) Mainz u. Frf. 1768. 8., 1769. 4.

§. 1191.

und deren Religionsgleichheit;

Die bey der C. G. Canzley billig einzuführende Religionsgleichheit betreffend findet sich

1) ein Schreiben des Churfürsten Carl Ludwigs von der Pfalz an die evangelischen Deputirten zu Frankfurt vom 6. Jan. 1656. in Lünigs Teutscher Reichscanzley Th. 1. (Leipz. 1714. 8.) Num. 155.

2) Extract fürstlicher Protocolle von 1673. in Schauroths Samml. vom corp. euang. Th. 1. S. 293.

3) Erinnerungen der evangelischen Stände bey der Visitation 1711. in Fabers Staatscanzley Th. 4. S. 629., Th. 11. S. 202.

4) Gemeinsame Relation der evangelischen Gesandten vom 14. Dec. 1720. in Fabers Staatscanzley Th. 14. S. 629.

§. 1192.

5) vom Gnadenquartale der C. G. Perſonen.

Vom Gnadenquartale der am C. G. beſoldeten Perſonen handelt El. Conr. SCHNEIDER diſſ. *de quadrante gratiae, et ſpeciatim, quatenus obtineat in collegio camerae imp.*, Gieſſ. 1772.

§. 1193.

6) von des C. G. Advocaten und Procuratoren,

Zur Materie von des C. G. Advocaten und Procuratoren gehören:

1) Rechtliche Gedanken von Annehmung der kaiſ. und R. C. G. Advocaten und Procuratoren, in den nützlichen Abhandl. zum reichsgerichtlichen Juſtizweſen Th. 1. St. 12. S. 45.

2) Fried. Wilh. Brandts rechtliches Bedenken: ob und wieweit clericatus ſecularis mit dem officio der Advocatur und Procuratur am C. G. beſtehen könne? 176 . 4.

§. 1194.

und dem Reichsfiſcale.

Vom Reichsfiſcale handelt Ioh. BONN diſſ. *de iure et officio fiſci caeſarei procuratoris et aduocati*, Gieſſ. 1715.

§. 1195.

7) von der Religionsgleichheit am C. G. überhaupt;

Von der am C. G. überhaupt zu beobachtenden Religionsgleichheit handelt Caſp. Theod. SUMMERMANN

MANN diss. *de paritate religionis in Augusto camerae imp. iudicio obseruanda*, Duisb. 1699.

§. 1196.

8) vom Turnus im Referiren;

Eine über die im Referiren zu haltende Reihe entstandene Frage hat folgende Schriften veranlasset:

1) Unpartheyische Gedanken über die Frage: ob der Turnus oder die persönliche Ordnung im Referiren bey dem R. C. G. thunlich rathsam und nöthig sey? (von Dam. Ferd. Haas) Wetzl. 1768. 4.

2) Meine unpartheyische Gedanken über die in dem C. G. Vis. Berichte vom 16. Jul. 1768. enthaltenen Materien 1) die Eintheilung der Senate, 2) die so genannte Recurrenz und 3) den turnum betreffend, Göttingen 1769. 4.

3) Wilh. Aug. Rudloffs unpartheyischer Bericht vom Turnus, oder der persönlichen Reihe zu referiren am k. u. R. C. G. 1771. 4.

* S. auch Mosers Reichsstaatshandbuch 1769-1775. Th. 1. S. 552. u. f.

§. 1197.

9) von den Senaten am C. G.

Zu gleicher Zeit erörterten die Frage von Eintheilung der Senate am C. G.

1) Meine unpartheyische Gedanken über den Vis. Bericht vom 16. Jul. 1768. (s. §. 1196.).

2) Wilh. Aug. Rudloff Versuch von den Senaten am k. u. R. C. G., Büz. 1769. 4.

3) Mei-

3) Meine freymüthige Betrachtungen über die Senate am k. u. R. C. G., Göttingen 1772. 4. (ſ. oben §. 478. im 2. Th. S. 185.)

§. 1198.

10) ob der C. R. eine entſcheidende Stimme habe?

Ueber die Frage: ob dem Cammerrichter, wenn die ſämmtlichen Beyſitzer in gleiche Stimmen verfallen, die entſcheidende Stimme gebühre? ſind folgende Schriften gewechſelt worden:

1) Dam. Ferd. HAAS commentatio *de paritate iudicantium vtriusque religionis, et de eo, quod eueniente votorum paritate in diiudicandis cauſis eccleſiaſticis et, quae ab iis dependent, politicis, in ſupremis imp. tribunalibus iuris eſt, et de remiſſione ad comitia etc.* Accedit ſpecimen *de voto deciſiuo iudicis camerae ad illuſtr. inſtr. pac. art. 5. §. 53.*, Gieſſ. 1756. 4.

2) Patriotiſche Gedanken von des Herrn Cammerrichters voto deciſiuo, wie weit ſolches in der C. G. O. und dem Herkommen gegründet ſey? (von Dam. Ferd. Haas) Wetzl. 1767. Fol.

3) Joſ. Joſ. Rieffel vom Entſcheidungsrecht des Herrn C. R. bey gleichen Stimmen der verſammelten Beyſitzer, in ſeinen crit. Staatsbetracht. Th. 2. (1770.)

4) Wilh. Aug. Rudloff über die ſo genannte entſcheidende Stimme des C. R. bey einer Stimmengleichheit der Beyſitzer, Hannover 1773. 4.

5) Io. Nepom. ENDRES diſſ. *de arcto ſupremae poteſtatis iudiciariae imperatori reſeruatae et voti*

voti decisiui iudici camerae haud denegandi nexu, Würzb. 1776.

§. 1199.

11) von Verbindlichkeit evangelischer Schlüsse für evangelische C. G. Beysitzer.

Ueber die Verbindlichkeit der Schlüsse des evangelischen Reichstheils in Ansehung der evangelischen Mitglieder des C. G. ist folgendes geschrieben:

1) Joh. Jac. **Mosers** Verbindung der evangelischen Reichsgerichtsbeysitzer an die Schlüsse des corporis euangelicorum, Frf. u. Lpz. 1775. 4.

2) Replik auf Mosers Abhandlung von Verbindung der evang. Beys.ꝛc. (von Joh. Phil. **Steinhäuser** zu Salzburg) Frf. u. Lpz. 1776. 4.

3) Joh. Jac. **Mosers** nochmals befestigte Verbindung ꝛc. oder Anmerkungen über eine zum Vorschein gekommene Replik. ꝛc. Frf. u. Lpz. 1777. — auch noch ein Anhang dazu, Frf. u. Lpz. 1777. 4.

§. 1200.

12) von des C. G. gemeinen Bescheiden;

Von der dem C. G. anvertrauten Gewalt, gemeine Bescheide zu machen, und zweifelhafte Stellen der C. G. O. provisorisch zu erklären, handeln:

1) Io. Wolfg. **Kipping** *de senatusconsultis supremorum in imperio R. G. iudiciorum*, Helmst. 1741. 4.

2) Io. Steph. **Pütter** diss. *de iure et officio summorum imperii tribunalium circa interpretationem legum imperii*, Goetting. 1758. und in den *opusc.* p. 185-258.

§. 1201.

§. 1201.

13) von der Sollicitatur;

Von der Sollicitatur am C. G. handeln:

1) Ge. Tob. PISTORII diss. *de sollicitatoribus cameralibus*, Giess. 1697. 4.

2) Meine Vorlesung von der Sollicitatur am k. u. R. C. G., Göttingen 1768. 4.

§. 1202.

14) von der Visitation des C. G. überhaupt:

Von der Visitation des Cammergerichts ist erstlich überhaupt folgendes geschrieben:

1) Christ. Alb. HACKEN *de camerae imperii visitatione nouissima, et iis, quae eo pertinent*, Brem. 1715.

2) Dav. Ge. Strube von den Visitationen des k. C. G. in seinen Nebenstunden Th. 4. (Hannover 1755.) S. 173-288., auch besonders gedruckt 1765. 4.

3) Aug. Fried. Car. L. B. de ZIEGESAR diss. *de visitatione iudicii cameralis imperii*, Ien. 1765. *recus.* Wetzl. 1767. 4.

4) Gottfr. Dan. HOFMANN theses *de visitatione camerali*, Tüb. 1767. 8.

5) Joh. Henr. Freyh. von Harpprecht kurzer Grundriß von des k. und R. C. G. Visitationen, wie auch einige Anmerkungen das Revisionsgeschäfft betreffend, im Vorbericht vor dem 5. Th. des Staatsarch. des C. G. (1767.) 5. Bogen.

6) Kur-

Digitized by Google

6) Kurze auf die Reichsgesetze sich gründende Abhandlung von dem k. u. R. C. G. und dessen letzt vorgewesener, auch jetzt bevorstehender Visitation I. Th. Regensb. 1767. 4. (8½ B.); II. 1767. (8⅛ B.); III. 1768. (10. B.)

7) Bened. Schmidt diss. *de visitatione cameræ imperialis, et in ea actorum reuisione, atque per hanc recursu ad comitia ocyus et tandem legaliter sublato*, Ingolst. 1768.

8) Chr. Gottfr. Dan. Wagner *de modo peragendi visitationes camerales*, in seinen *observation.* (1770.)

9) Fried. Adolf Sorge von dem Visitations- und Revisionswesen am C. G., in seinen Kleinigkeiten (Nördlingen 1771. 8.)

10) Traug. Andr. Biedermann *de visitatione et reuisione camerali, tamquam causa regiminis vi potestatis inspectoriae instituenda*, Lipſ. 1772.

11) Chr. Hartm. Sam. Gazert von der Dauer der ehemaligen ordentlichen Visitationen des k. u. R. C. G. Giessen 1772. 4.

12) Dan. Nettelblatt von den verschiedenen Arten der Visitation des k. u. R. C. G.; und Beweis, daß die aufsehende Gewalt der wahre Grund der C. G. Visitation sey, in seinen Erörterungen (1773.) S. 191 — 227.

13) Vollständige Abhandlung von der Visitation des k. R. C. G. aus den Reichsgesetzen und Staatshandlungen erläutert, (von Erh. Fried. Freyherrn von und zu Mannsbach,) I. Th. Jena 1777. 8. (287. S.)

§. 1203.

§. 1203.

und einige besondere Fragen;

Einige besondere Fragen von der Visitation erörtern folgende Schriften:

1) Deduction, daß das Reich, und folglich die Reichsdeputation befugt sey, auch die Canzley und Leserey mit zu visitiren und zu reformiren, in Fabers Staatscanzley Th. 11. S. 202.

2) Deductio quaestionis: ob bey den Visitationscommissionen der kais. Commission das ius ratificandi oder semissis votorum dergestalt competire, daß ohne derselben Miteinstimmung und Ratification die assessores camerae nicht abgestraft oder ihres Amts entsetzt werden können? oder ob die kais. Commission in dergleichen Justitzfällen ad maiora vota gebunden sey? in Lünigs Grundfeste ꝛc. Th. 1. S. 3.

3) Disquisitio iuridica quaestionis: ob bey Visitationsconventen das Directorium der kais. Commission oder aber Churmainz zukomme? 4.

§. 1204.

insonderheit von der letzten Visitation a) etliche Schriften von Moser und Nettelbla;

Als die im Jahre 1767. angefangene Visitation in Bewegung kam, erschienen theils eigene diesem Gegenstande gewidmete Sammlungen, die ich oben schon angezeiget habe (§. 474. im 2. Th. S. 181.). Theils kamen folgende auf einander in Beziehung stehende Schriften zum Vorschein:

1) Joh. Jac. Mosers unmaßgebliches Bedenken über einige Hauptpuncte, so bey Einrichtung des Visitationswesens bey dem C. G. zu beobachten sind,

in seinen Anmerkungen über die Wahlcap. K. Carls des VII. Th. 3. (1744.) S. 197.; hernach in der Samml. der Actenstücke die Vis. betr. Num. 13.; auch besonders, Wetzl. u. Regensb. 1767. 4.

2) Abgeforderter Bericht vom Ursprung, Beschaffenheit, Umständen und Verrichtungen der k. R. C. G. Visitationen, besonders von Anordnungen, Vorschlägen, Propositionen und Vortheilen der bevorstehenden, ex actis publicis und glaubhaften scriptoribus entlehnet, (von Chr. Freyh. von Nettelbla), Leipz. u. Freyburg 1766. 4.

3) Joh. Jac. Mosers Bedenken von der C. G. Vis., mit Anmerkungen und Gegenarmerkungen, (Stuttg.) 1767. 4.

* Diese Gegenanmerkungen enthielten eine Replik auf die in Num. 2. gegen Num. 1. eingestreuten Einwendungen.

4) Vermehrter und verbesserter abgeforderter Bericht ꝛc. nebst einer Zugabe für Joh. Jac. Moser und einem Anhange von Visitations-Relationen und andern Urkunden, (von Chr. Freyh. von Nettelbla), Freyb. (Frf.) 1767. 4.

* Auf diese Duplik hat Moser nichts erwiedert. Aber in dem hernach am 22. Apr. 1774. von der Visitation selbst gegen den Freyherrn von Nettelbla erkannten Urtheile floß unter andern folgendes ein: "Im übrigen sollen die in seinem in Druck "herausgegebenen so betitelten abgeforderten und "resp. abgefordert- vermehrt- und verbessertem Be"richt in Betreff der Cammergerichts-Assessorat"Stellen und des Salarii vorkommende verkleiner"liche, frevelhafte und respectswidrige Ausdrücke "sowohl, als die in gemeldten Druckschriften geäus"serte, zu Untergrabung unpartheyischer Justitzpfle"ge und insonderheit zur Anreizung und Begünsti-

"gung der Corruptionen, auch Vereitelung deren "Unterſuchung, boshaft erſonnene Grundſätze in "öffentlicher cammergerichtlicher Audienz, als an- "ſtößig, grundgefährlich, gemeinſchädlich und zu "Corruptionen verleitend, verwerflich erkläret, auch "jedermänniglich, von ſolchen in Schriften, oder "auch Gerichten, einigen Gebrauch zu machen, auf "das nachdruckſamſte verwarnet werden."

§. 1205.

b) von Ablöſung der Claſſen ꝛc.

Was ſonſt noch von den beym Anfange dieſer Viſitation herausgekommenen Betrachtungen ꝛc. 1767., wie auch von Schriften über die Ablöſung der erſten Claſſe, und über die Trennung und den ganzen Verlauf der Viſitation zu ſagen wäre; iſt oben bereits vorgekommen. (§. 475-482. im 2. Th. S. 182-192.) Nur von der Ablöſung iſt hier noch nachzuholen: "Kurze Beobachtung über die Abwechſelung "der zur Viſitation des k. und R. C. G. verordneten "Reichsdeputations-Claſſen, herausgegeben von E. D. "P." 1770. 4. (3. B.)

§. 1206.

c) vom Deputationsrechte zur Viſitation ꝛc.

Auf gleiche Art iſt hier allenfalls nachzuſehen, was oben vom Deputations- und Ratificationsrechte bey Gelegenheit dieſer Viſitation bemerklich gemacht iſt (§. 1027. u. f. S. 244. u. f.). Auſſerdem ſind aber noch folgende Schriften hier zu gedenken:

1) Gottfr. Dan. HOFMANN *de iure principum eccleſiaſticorum, praelatorum et capitulorum ſubdelegandi ad viſitationem camerae*, Tüb. 1770.

2) Bey-

2) Beytrag zum Teutschen Gesandtschaftsrechte in freundschaftlichen Briefen I. Brief 1774. 8. (1. B.), und: Etwas vorläufiges von den gesetzlichen persönlichen Eigenschaften eines reichsständischen Visitators des k. und R. C. G. 1774. 8. (1. B.).

* Eigentlich auf Veranlassung eines Falles, da einer erst Legationssecretär gewesen war, und hernach als ein reichsständischer Subdelegirter erschien.

3) Was ist Rechtens, wenn nicht alle zur Visitation des C. G. deputirte Stände erscheinen? Kann ein Subdelegirter zur C. G. Vis. mehr als ein Votum führen? beantwortet Erh. Fried. Freyh. von und zu Mannsbach, Giess. 1776. 8. (54. S.)

4) Eb. Fried. Weinlands Antwort auf die Frage: was ist der Hauptgrund, daß ein Reichsstand, der wegen mehrerer Stimmen der vorletzten, letzten und neuesten C. G. Vis. beygewohnt, auch mehrere Subdelegirte abgeordnet? 1777. 8. (3. B.)

* Der Verf. war damals herzoglich Mecklenburg-Schwerinischer Fiscalrath.

II. Abſchnitt
von Schriften
vom kaiſerlichen Reichshofrathe.

---

§. 1207.

I) vom Reichshofrath überhaupt;

Vom Reichshofrathe, deſſen Verfaſſung und Praxi überhaupt ſind folgende Schriften zu merken:

1) Ge. Gvmpelzhaimer diſſ. *de ſenatu imperii aulico*, Arg. 1623.

2) Eric. Mavritii diſſ. *de iudicio imperiali aulico*, Kil. 1666.

3) Io. Phil. Scheffer *de Auguſtiſſimo iudicio aulico caeſareo*, Arg. 1671.

4) Io. Sam. Brvnner diſſ. exhibens *iudicii aulici cum camerali collationem*, Gieſſ. 1679.

5) Burch. Bardili *iudicii imperialis aulici idea*, Tübing. 1680., edit. 2. 1742.

6) Ern. Gockel *de iurisdictione ſuprema, in primis ad ſtilum et praxin caeſareo-imperialis iudicii aulici*, Vlm. 1682.

* Eine wahre Rhapſodie mit allerley eingemengten Actenſtücken vom R. H. R.

7) Io. Chph. ab Vffenbach *de conſilio caeſareo imperiali aulico, eiusque praerogatiuis, ordinationibus et praxi*, Vienn. 1683. Francof. 1700. fol.

* Der

* Der Verf. war als gräflich Isenburg-Büdingischer Rath viermal nach Wien geschickt, wo er das letztemal starb. Er gab sein Werk selbst dem R. H. R. in die Censur, die der R. H. R. Portner übernommen, aber nachher geäussert haben soll, daß das gedruckte Exemplar mit dem censirten Manuscripte nicht übereinstimme, sondern vieles enthalte, was wohl Censur und Verweis verdienet hätte. Einige deshalb ergangene Concluſa von 1682. und 1686. finden sich in **Mosers** merkwürdigen R. H. R. concl. Th. 1. S. 670. und in den auserles. concl. S. 13-15. Das Werk ist in 25. Capitel nach den quatuor causarum generibus abgetheilet, fängt also an de vita et origine iudicii imp. aul. und endiget sich de morte iudicii aul. eoque mortuo vigente vicariatu. Es enthält manche brauchbare, sonst nirgend vorgekommene Sachen; aber auch viele nicht hieher gehörige Dinge, und ganz abgeschmackte Anwendungen des Aristoteles und der Römischen Rechte. Ein an Stärke das Buch übertreffender Anhang enthält die älteren Reichshofrathsordnungen und gemeine Bescheide, wie auch Canzleyordnungen und einige R. H. R. Gutachten. **Mosers** bibl. iur. publ. S. 578.

8) Ioh. Deckherr *concordia ſupremorum tribunalium S. R. I.* siue *relectiones tractatus de conſil. caeſ. imp. aul. domini ab Vffenb.* Francof. 1691. Wetzl 1722. 4.

* Zur Zeit des Stillstandes des C. G. nach der Französischen Einäscherung der Stadt Speier zum Zeitvertreibe, nicht ohne Laune, geschrieben, und, wie alle Deckherrische Sachen, mit Nutzen zu gebrauchen. **Mosers** bibl. iur. publ. S. 590.

9) Ioh. Fried. Cramer *manuale proceſſus imperialis, ſ. introductio ad praxin iud. caeſ. imp. aul.* Norimb. 1704. Francof. 1730. 8.

* Cramer sagt in der Vorrede, er wisse selbst nicht, wer der Verfasser dieses Buchs sey. Es sey ihm 1697. zu Wien im Manuscripte mitgetheilt,

und als ein brauchbares Compendium empfohlen worden. Worauf er es zuerst 1704. unter seinen Anfangsbuchstaben I. F. C. I. V. L., und hernach völlig unter seinem Namen herausgegeben. Die darinn befindlichen Formeln können Anfängern einige Dienste thun. **Mosers** bibl. iur. publ. S. 895.

10) Franc. Vinand. de BERTRAM *breuiculum praxis imperialis aulicae*, Francof. 1709. 12.

* Der Verf. war Reichshofrathssecretarius Lateinischer Expedition gewesen, und über 70. Jahre alt geworden. In der Vorrede wird gemeldet, die Ausgabe dieses Buchs sey per tumultuarios dispersosque labores, tum vero inter absentes übereilet worden; daher wider den Sinn und zum Verdruß des inzwischen verstorbenen Verfassers, zum Theil aus Nachläßigkeit des Abschreibers, viele Fehler eingeflossen seyen. Es enthält aber bey allem dem viel brauchbares. **Mosers** bibl. iur. publ. S. 95.

11) Joh. Jac. **Mosers** Einleitung zu dem Reichshofrathsproceß, Frf. und Lpz. I. Th. 1731. (2. Aufl. 1734.); II. 1733. (2. Aufl. Nürnb. 1738.); III. 1734. (2. Aufl. Nürnb. 1742.); IV. 1737. (2. Aufl. Nürnb. 1747.) 8., jeder Band ungefähr 2½. Alph.

* Unstreitig das zuverläßigste und brauchbarste Werk, so man bisher von der R. H. R. Praxi gehabt; nur nicht vollständig, noch in systematischer Ordnung, sondern über einzelne Materien in folgender willkührlichen Reihe im I. Th.: 1) von Mandaten ohne Clausel; 2) von Untersuchungscommissionen; 3) von der Eidesrelaxation; im II. Th. 4) von der Relation und Verfassung eines Urtheils; 5) von kaiserlichen Executionscommißionen; im III. Th. 6) von Reichslehnen; im IV. 7) von Legitimation der Agenten, auch sonst von Partheyen und ihren Schriftstellern; 8) von Einrichtung der beym R. H. R. zu übergebenden Schriften; 9) vom summarischen und ordentlichen Processe; 10) vom

vom possessorio summariissimo; 11) von Austrägalcommißionen; 12) von Commißionen zur Güte. Als Ergänzungen sind noch zu gebrauchen seine Abhandlungen von der Revision und Insinuation in seinen miscellaneis Th. 2. (1730.) S. 320 - 575. und S. 588 - 683.; und sein Tractat vom Reichshofrathe überhaupt, und insonderheit von des Kaisers Gewalt dabey; von der Zeit und Ort, da er gehalten wird; von Gesetzen und Grundsätzen, wornach er sich zu achten; und von der Visitation des R. H. R. in seinen vermischten Schriften Th. 2. (1736.) S. 155 - 332. (s. oben §. 576. im 2. Th. S. 271.)

12) Joh. Jac. **Mosers** Grundsätze der R. H. R. Praxis, Frf. 1743. 8. (1. Alph. 4. B.)

* Besage der zu Ebersdorf den 24. Sept. 1742. datirten Vorrede dadurch veranlaßt, da er ersucht worden, jemanden (vielleicht einem Candidaten zur Reichshofrathsstelle unter Carl dem VII.?) mündliche Anleitung zum R. H. R. Proceß zu ertheilen. Zwar nur in lauter kurzen Sätzen abgefaßt, aber vollständig über alles, was zur R. H. R. Praxi gehöret, und in systematischer Ordnung.

13) I. F. W. de Nevmann *principia processus imperialis aulici*, Frf. et Lipſ. 1744. 8. (s. oben §. 1173. S. 405. Num. 8.)

14) *Observationes theoretico-practicae in ordinationem iudicii imperialis aulici actis iudicialiter ventilatis conformes.* 4.

* Unter diesem Titel ist wahrscheinlich die Absicht gewesen, nicht sowohl Anmerkungen über die R. H. R. O., als ein ausführliches Werk über des R. H. R. Verfassung und Praxin zu liefern. Es scheinet aber nicht völlig zu Stande gekommen zu seyn. Ein Exemplar, so ich besitze, enthält auf 12½. Bogen 3. Observationen: 1) de scriptoribus iudicii imp. aul., iuncta designatione actorum iudicialium

lium p. 1 - 24.; 2) de editione actorum — ad vicariatum iudicia aulica transmittendorum p. 25 - 48.; 3) de protocollis notariorum et iudiciorum imp. supremorum p. 49 - 100. Ueberall sind fast mehr eingerückte Formulare, als eigene Sätze. Weil noch kein Titelblatt vorgedruckt ist, kann man weder Jahr noch Ort des Drucks angeben, vielweniger ist mir der Verfasser bekannt. Nach den darinn vorkommenden Jahrzahlen ist der Druck nach 1745. geschehen.

15) Io. Steph. Pütteri *continuatio conspectus rei iudiciariae imp.*, Goetting. 1749. 4.

* Handelte bloß vom R. H. R. Dessen besondere Abhandlung ward hernach sowohl in der introductione als in der noua epitome mit eingerückt. (s. oben §. 1174. S. 406.)

16) Io. Vlr. L. B. de Cramer *systema processus imperii*, 1764 - 1767. 4. s. oben §. 1175. S. 410.

* Enthält, weil der Verf. selbst 1742 - 1745. erst Reichshofrath gewesen, wie seine übrige nachher gedruckten Schriften, vieles vom R. H. R.

17) A. F. Sorge vom R. H. R. in seinen Kleinigkeiten, (1771.) S. 1 - 14.

* Verdient kaum genannt zu werden. **Moser** von der Justitzverfassung Th. 2. S. 5.

18) Franc. Ant. Ditterich *de quatuor praecipuis consilii imperialis aulici processibus*, Vienn. 1775. 8. (9. B.)

* Der Verfasser schrieb als Reichshofrathsagent, und meldet selbst in der Vorrede: "Dum ab initio officii mei non haberem, quod agerem; odium otii auctorem me fecit. Sub quatuor praecipuis processibus intelligo processum communicatiuum, mandati, rescripti et appellationis. Reliquos vt species a genere deriuaui.„

19) Carl

19) Carl Fried. Brainls Lehrsätze ꝛc. Wien 1776. 8. s. oben §. 1176. S. 411.

20) Grundlinien der heutigen Reichshofraths-praxis im Allgemeinen mit erläuternden Anmerkungen und Beyspielen, Nördlingen 1778. 4. (22. B. und 9. B. Beylagen.)

* Der Verf. ist mir unbekannt. Besage des im Namen des Verlegers vorgesetzten Vorberichts befindet er sich selbst an der höchsten Gerichtsstelle in Wien schon seit mehreren Jahren gegenwärtig (nach einigen Nachrichten als Amanuensis bey einem Reichshofrathsagenten). Er beschreibt hier nur die Art zu verfahren am R. H. R. überhaupt, ohne noch die besonderen Gattungen des Processes zu berühren, wozu er noch Hoffnung macht, wenn seine Schrift Beyfall finden sollte. Unter den Beylagen finden sich verschiedene R. H. R. Gutachten S. 29. 31. 47. 55.

21) Einleitung in den Reichshofrathsproceß aus einer Handschrift herausgegeben und mit vielen Zusätzen vermehrt von Joh. Henr. Chr. von Selchow, Leipz. I. Th. 1778., II. 1780., III. 1781. 4. (in fortlaufender Seitenzahl zusammen 6. Alph. 2½. B.)

* Eigentlich das Bertramische breuiculum (oben Num. 9.) mit ausführlichen Anmerkungen, für deren Verfasser einige den ehemaligen Reichshofrath **Burchard von der Klee**, andere einen reichsritterschaftlichen Consulenten, der lange zu Wien gewesen, halten wollen. Der Hr. v. S. hat verschiedene Handschriften davon zusammengebracht, unter andern eine aus einer Gothaischen Büchersteigerung, die er in diesem Abdrucke zum Grunde legen lassen. In den hinzugefügten Anmerkungen hat der Herr v. S. verschiedene Stellen des Verf. theils zu erläutern gesucht, theils, wo er von ihm abgewichen, seine Gegengründe angeführt. Einen grossen Theil derselben, welche für Einschaltungen zu weitläuftig wurden, wollte er, wie er in der Vorre-

de verſichert, am Ende des dritten und letzten Bandes liefern, die ſich jedoch nicht dabey finden.

§. 1208.

II) Insbeſondere 2) vom Urſprunge des R. H. R.

Den eigentlichen Urſprung des Reichshofraths erörtern folgende Schriften:

1) Meine Beyträge zu der Lehre vom Urſprunge des R. H. R., beſonders von den Zeiten K. Max des I. in den Hannoveriſchen gelehrten Anzeigen 1750. N. 42. S. 169. u. f. auch in meinen opusc. p. 361 - 364. und in Schotts juriſt. Wochenbl. 3. Jahrg. S. 697 - 707.

* Als ich zu meinem Handbuche von Teutſchen Staaten Materialien ſammelte; fand ich unter den Beylagen der Kärnthiſchen Landhandfeſte zufälliger Weiſe zwey Urkunden des K. Max des I. von den Jahren 1501. und 1518., die mich in Stand ſetzten, dieſe Erörterung zu liefern.

2) Joh. Henr. Hermanns Beſtimmung des wahren Urſprunges des k. R. H. R. durch die Geſchichte des höchſten Reichsgerichts unter den Fränkiſchen Königen, und deren Vergleichung mit den mittleren und neueren Zeiten, Leipz. 1760. 8. (6. B.)

* Mehr eine Vergleichung der heutigen Gerichtsverfaſſung mit der älteren, als eigentlicher Urſprung des heutigen R. H. R. Der Verf. iſt als einer der gelehrteſten Reichshofrathsagenten nur zu frühzeitig verſtorben.

§. 1209.

und wie er mit dem C. G. gleiche Gerichtbarkeit bekommen?

Die Frage: ob dem Reichshofrathe eine ebenmäßige

mäßige Gerichtbarkeit, wie dem Cammergerichte zukomme? ist hauptsächlich in den ehemaligen Donawerthischen Streitschriften 1610. 1611. 1613. verhandelt worden. (s. oben §. 81. im 1. Th. S. 189.) Daneben gehören noch hieher:

1) Mich. **Loeffenius** gründlicher Unterricht, ob der kaiserliche Hofrath mit und neben dem k. C. G. zu Speier concurrentem iurisdictionem in allen und jeden Sachen habe? Amberg 1613. 4., auch in **Lünigs** Staats-consiliis Th. 1. S. 645.

2) Chph. KALT oratio *de iurisd. iudicii aul.* recitata Gieſſae 1620., in SENKENB. *medit.* faſc. 1. p. 150. sq.

3) Quir. CVBACH *an imperator vel aula eius*, der Reichshofrath, *concurrat cum camera in cauſis imperii?* in ARVMAEI *discurſ.* vol. 4. (1623.) num. 29.

4) Io. Steph. PÜTTER diſſ. *de ſummorum imperii tribunalium concurrente iurisdictione*, Goett. 1760., in den *opusc.* p. 334.

§. 1210.

2) von der R. H. R. Ordnung und Anmerkungen darüber;

Von des Reichshofraths Ordnungen und gemeinen Beſcheiden (s. oben §. 737. im 2. Th. S. 424.) wie auch von den Anmerkungen über die R. H. R. O. (§. 794. im 2. Th. S. 494.) ist oben schon das nöthige vorgekommen. Obige obſeruationes in ord. iud. imp. aul. (§. 1207. Num. 14. S. 439.) gehören nur dem Namen nach hieher. Von Fried. Wendelin **Lang** ist eine Erläuterung der Frage: ob die

die Cammergerichts-Viſitationsabſchiede den kaiſ. R. H. R. wie das C. G. verbinden? gedruckt Frkf. und Lpz. 1775. 4. (5. B.)

§. 1211.

3) von R. H. R. Gutachten;

Von Reichshofrathsgutachten handelt Paul. Henn. GERKEN *otium Vienna-Ratisbonenſe, ſiue de voto conſilii caeſ. imp. aul. ad S. C. M.* &c., Hildeſ. 1717. 4. Beyſpiele davon finden ſich 1) in VEFENBACH *de conſil. imp. aul.* (ſ. oben §. 1207. Num. 6.); 2) in Ioh. Balth. WERNHER *ſelect. obſeruation. forenſ.* tom. 3. Ien. 1749. fol., in append. ſub tit.: *relationes actorum e ſcriptis beati auctoris collectae* &c.; 3) in der Sammlung von R. H. R. Gutachten (von Fried Carl von Moſer) Frf. I - VI. Th. 1752-1769. (ſ. oben §. 653. im 2. Th. S. 355.); und 4) in den Grundlinien der R. H. R. Praxis, Nördl. 1778. (ſ. oben §. 1207. N. 20. S. 441.)

§. 1212.

4) geſammelte R. H. R. Concluſa.

Andere Reichshofrathsconcluſa ſind geſammelt

1) in dreyerley Sammlungen von Joh. Jac. Moſer, unter den Titeln: Merkwürdige, Auserleſene und Alte und neue R. H. R. Concluſa 1726. 1740. 1743. (ſ. oben §. 237. im 1. Th. S. 422.)

2) in einer Sammlung der R. H. R. concluſorum von 1760. und 1761. mit Henr. Gottl. Frankens Vorrede, Regensb. 1760. 1761. 4. (2. ſtarke Bände.)

3) Ein

3) Ein "Reichshofrathsprotocoll unter Regierung K. Franz des I. Th. 1. Heilbronn 1761. 8." geht nur bis den 30. Jun. 1746., und ist nicht vollständig.

IV. Abschnitt
von Schriften
von der Austrägalinstanz.

§. 1213.

1) Schriften von der Austrägalinstanz überhaupt.

Die hieher gehörigen ungemein zahlreichen Schriften lassen sich zwar unter verschiedene Abtheilungen bringen, nachdem sie von Austrägen überhaupt, oder nur von gewissen Gattungen derselben, oder auch von der Art des Verfahrens handeln. Sie schlagen aber fast insgesammt dergestalt in einander ein, daß es immer am nützlichsten ist, sie nach Ordnung der Zeit kennen zu lernen und zu gebrauchen. Ich begnüge mich also hier mit folgendem chronologischen Verzeichnisse:

1) Pet. Theodorici diss. *quaestionum de S. R. I. Austraegis centuria*, Ien. 1615.

2) Fried. Lentivs *de priuilegiatis immediatorum S. R. I. procerum instantiis*, vulgo die Austräge, Basil. 1615. und in Conr. Biermann *iur. publ.* (Francof. 1618.) part. 3.

3) Helfr.

3) Helfr. Vlr. HVNNII diſſ. *de iudicibus Auſtraegarum, ſiue priuilegiatarum ſtatuum S. R. I. inſtantiarum, eorumdemque iurisdictione*, Gieſſ. 1618.

4) Ge. SCHVBHARD diſſ. *de Auſtraegis S. R. I.*, Baſil. 1619., et in forma *tractatus*, Coburg 1631., 1669. 8., Lugd. 1663. 8., Heidelb. 1663. 4., et nouiſſime auctior *cum praef.* Gottl. Aug. IENICHEN *de vita auctoris, et de ſcriptoribus, qui Auſtraegarum argumentum illuſtrarunt*, Wetzl. 1754. 4. (1. Alph. 13. B.)

* **Schubhard** war zu Römhild in Franken 1594. gebohren, ſtudierte zu Jena und Gieſſen, und promovirte zu Baſel. Hernach war er als Practicant zu Speier, und ſetzte ſich endlich als Advocat zu Coburg † 1630. Sept. 18. Bey der Ausgabe 1754. ſind noch 2. Tabellen aus NEVMANN *princip. proceſſ. imp.* und Io. Fried. HOFMANN *modus et norma inſtituendi et proſequendi proceſſum Auſtraegarum*, hinzugefügt.

5) Io. STVCK diſſ. *de iure Auſtraegarum*, Helmſt. 1621.

6) Car. FRANKENGRÜNER diſſ. *de Auſtraegis, ſeu priuilegiatis inſtantiis ordinum S. R. G. I.*, Baſil. 1622., in *disput. Baſil.* vol. 6.

7) Quir. CVBACH diſſ. *de Auſtraegis*, in ARVMAEI *discurſ.* vol. 4. (1623.) disc. 36.

8) Nic. SCHÜTZ diſſ. *de Auſtraegis*, Roſt. 1636.

9) Conr. SCHNELLE diſſ. *de Auſtraegis ſiue priuilegiatis procerum S. R. I. inſtantiis*, Marb. 1636.

10) Dau.

10) Dau. Pestel diss. *de iudiciis Austraegarum*, Rint. 1653.

11) Henr. Rahne diss. *de Austraegis*, Rost. 1657.

12) Io. Rebhan *de instantia procerum S. R. I. prima*, Arg, 1657.

13) Io. Volkm. Bechmann diss. *de Austraegis*, Ien. 1660.

14) Sam. Stryck diss. *de foro Austraegarum*, Frf. ad Viadr. 1668., et diss. *de processu Austraegarum*, ibid. 1668., in seinen *dissert.* vol. 1. n. 12. 13.

15) Io. Stravch diss. *de Austraegis*, Ien. 1671., in seinen *opusc.* part. 4. p. 490.

16) Henr. Coccei diss. *de Austraegis*, Heidelb. 1673., recus. 1704.

17) Ioach. Nerger *de arbitro compromissario et iudiciis Austraegaticis*, Vit. 1676.

18) Io. Sebast. Gambs *de tribus priuilegiis reip. Argentoratensi concessis, de non euocando, de non appellando, et de Austraegis*, Arg. 1676. 1688.

19) Io. Gravii diss. *de Austraegis*, Tübing. 1678.

20) Io. Steph. Schlanhov diss. *de Austraegis*, Giess. 1684.

21) Chr. Henr. Textor diss. *de foro Austraegali*, Giess. 1692.

22) Henr.

22) Henr. Coccеii diſſ. *de notione et exſecutione Auſtraegarum*, Frf. 1699.

23) H. Weghorst diſſ. *de Auſtraegis ordinationis in Germania vſitatis*, Hafn. 1715.

24) Io. Wilh. Waldschmidt diſſ. *de S. R. G. I. comitum Auſtraegis*, Marburg 1716., auch in Lünigs theſ. iur. comitum Th. 3. Num. 15.

25) Gründliche Vorſtellung, was es mit den Auſtraegis comitum, wenn dieſelben von mediatis belanget werden, für eine Bewandtniß habe? in Lünigs Grundfeſte ꝛc. (1716.) Th. 2. S. 508.

26) Chr. Henr. Hiller diſſ. *de liberarum S. R. I. ciuitatum iudicio amicabili*, Tüb. 1719., in R. Mose *ſyntagm.* p. 532.

27) Io. Fried. Hoffmann *modus et norma inſtituendi et proſequendi proceſſum Auſtraegarum*, Wetzl. 1720.

28) Io. Chriſt. Schroeter diſſ. *de Austraegis conuentionalibus domus Saxonicae*, *reſp.* Gottlob Henr. Heydenreich, Ien. 1720.

29) Georg. Fried. Hartmann *de iure Austraegarum legalium reipublicae Goslarienſi competente*, Goslar. 1721. 4.

30) Io. Conr. Langen *breue ſyſtema iudicis arbitralis et auſtraegalis*, ſiue elucubratio inaug. *de arbitris et Auſtraegis*, Würzb. 1721.

31) Georg. Chriſtian. Hvls *de Ratsberg* diſſ. *de Auſtraegis reipubl. Norimbergenſis*, Altorf. 1722.

32) Mich.

Digitized by Google

32) Mich. GRASS diss. collationis iuris Rom. cum recess. et ordinat. I. R. G. pars II. sect. I. *de electione et competentia iudicis, in specie Austraegalis*, Tübing. 1722.

33) Wolfg. Adam SCHOEPF siue *respond.* Io. Fried. HOFFMANN diss. *de arbitris necessariis cum primis Austraegis conuentionalibus ac testamentariis Germaniae*, gewillkührten Stamm- und Erb-Austrags-Richtern, Tübing. 1742. in MOSER *syntagm.* p. 772.

34) El. Fried. HEITMANN diss. *de Austraegis conuentionalibus ganerbiorum nobilitatis immediatae*, Erf. 1728. in Estors kleinen Schriften St. 8. Num. 11.

35) Anf. Franc. Ios. ERNST diss. *de iudicio Austraegali*, Mog. 1730.

36) Diet. Herm. KEMMERICH diss. *de Austraegis S. R. G. I. comitum, cum primis Wetterauicorum et Sueuicorum, atque ex Franconicis Hohenloicorum conuentionalibus*, Ien. 1734.

37) Henr. Phil. MORITZ diss. *de priuilegio austraegali S. R. I. liberae ciuitatis Vormatiensis*, Arg. 1738.

38) Io. Vlr. CRAMER diss. *de Austraegis conuentionalibus in causis mandatorum S. C. non cessantibus*, Marburg d. 27. Maii 1739., in *opusc.* tom. I. n. 15.

39) Henr. Christian. SENKENBERG *flores sparsi ad ius Austraegarum tam legalium quam conuentionalium*, Giess. mens. Dec. 1739.

40) Io. Ge. Estor diſſ. *de iure primi fori ſiue beneficio primae inſtantiae ordinibus imperii perfecte pleneque impertiendo, nec reſtricte poſthaec praefiniendo*, Ien. 1741.

41) Henr. Brockes *de Auſtraegis ſereniſſimorum Haſſiae Landgrauiorum*, Ien. 1744.

42) Io. Fried. Kayser diſſ. *de iudiciis pacis in imperio R. G.* von den Teutſchen Friedens- und Bundesgerichten, Gieſſ. 1744.

43) Iuſt. Dau. Zvfall diſſ. *de differentiis arbitrorum Romanorum et Germanorum occaſione R. I.* 1594. §. 164. 65. *et O. C. P.* 2. *tit.* 2. §. 1., Marburg. 1748.

44) Sigism. Guilielm. ab Hagen diſſ. *de Auſtraegis Haſſiacis*, Marb. 1748.

45) Chriſtoph. Ludou. Koch disquiſitio *de Auſtraegis S. R. I. procerum cum primis ſereniſſimorum Landgrauiorum Haſſiae*, Gieſſ. 1749. 4.

46) Joh. Fried. Moritz Abhandlung von den Austrägen der unmittelbaren Grafen des Reichs gegen mittelbare Kläger, Frf. 1750. 4.

47) Io. Andr. Hoffmann diſſ. *de Auſtraegis ordinum S. R. I. aliorumque imperii membrorum, praecipue liberae S. R. I. ciuitatis Memmingenſis*, Reſp. *Melch. Egenolph. de Sayler a Pfersheim*, Ien. 1750.

48) Chph. Fried. Geiger *de amplitudine fori conuenti Auſtraegalis S. R. I. procerum*, Vlm. 1753. 4.

49) Franc. Dom. Haeberlin diſſ. *de Aus-*

Digitized by Google

Auſtraegis generatim, nec non de iure Auſtraegarum S. R. I. lib. ciuitatis Vlmanae ſpeciatim, Helmſt. 1759.

50) Fried. Wilh. TAFINGER diſſ. *de Austraegis ciuitatis Lindauienſis*, Tüb. 1762.

51) Io. Gottfr. de ZWIERLEIN diſſ. *de ordine iudiciario ab Auſtraegis obſeruando*, habita me praeſide, Goetting. 1765. (in *opusc.* meis p. 433.)

52) Ge. Lud. BOEHMER progr. *de in ius vocatione auſtraegali*, Goett. 1769.

53) Joh. Henr. Frechs Gedanken von den Austrägen, worinn der §. 24. des R. D. A. 1600. erläutert, auch ſonſt verſchiedene Fragen entſchieden werden, Höxter 1769. Fol.

* Vertrat eigentlich die Stelle einer Deduction für Corvey gegen Churcölln, die Wiederlöſung des halben Schloſſes Kogelberg und der Städte Marsberg und Volkmarſen betr., worinn die Austrägalinſtanz vorbeygegangen war.

54) Deduction für Churcölln gegen Corvey (von Ge. Lud. Böhmer ſ. oben §. 286. S. 28.) 1770. Fol. (gegen Num. 53.)

55) Joh. Henr. Frechs fortgeſetzte Gedanken von den Austrägen ꝛc. (gegen Num. 54.) Höxter 1770. Fol.

56) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de paritate religionis inter Auſtraegas obſeruanda*, in ſeinen *meditation.* (1771.) p. 1 - 48.

57) Io. Henr. FRECH *meditationes de foro auſtraegali in conſortio principis eccleſiaſtici in ſuo*

capitulo exsulante a nouissimis obiectionibus vindicatae, 1772. 4.

58) Practischer Beytrag zu der Lehre von den Austrägen der löbl. Reichsstädte, Frf. und Leipz. 1775. 4.

* Eigentlich Actenstücke vom C. G., da 1774. eine Klage der Freyherren von Berlichingen gegen die Reichsstadt Windsheim an die Austrägalinstanz verwiesen worden.

59) Henr. Iac. Gombel diss. *generalia praecepta de Austraegis, praesertim de causis, in quibus illis locus sit?* Giess. 1778.

60) Joh. Jac. Prehn von den Austrägen, ins besondere von dem einem Kläger geringern Standes vortheilhaftesten Wege einen Fürsten zu belangen, Halle 1779. 8.

§. 1214.

2) Streitschriften über den Gebrauch der Austräge in einzelnen Fällen.

So groß diese Anzahl Schriftsteller von den Austrägen ist, so häufig ist diese Materie noch überdies in vielerley Deductionen verhandelt worden; wovon ich zur Probe hier nur folgende anführe:

1) Ueber die Würtenbergische Hausausträge zwischen Würtenberg-Stuttgard und Würtenberg-Oels, wegen der Succession in den Herrschaften Weiltlingen und Brenz, in Lünigs select. script. illustr. S. 703.

2) Eine Sachsen-Meinungische Deduction die Austräge betr. in der Coburg-Eisenberg- und Römhildi-

Digitized by Google

hildschen Successionssache, in den elect. iur. publ. Th. 6. S. 8. und in Lünigs Grundfeste Th. 2. S. 126 - 130.

3) Ueber die Hessischen Stammausträge eine ganze Anzahl Deductionen bey Gelegenheit der Hanauischen Successionssache 1737. u. f., zum Theil in Fabers Staatscanzley Th. 72. S. 353 - 461 - 672., wie auch in den select. iur. publ. nouiss. Th. 4. S. 93., und nebst andern zusammengedruckt, in den actis Hanouiensibus, Marb. 1739. Fol.

* Die vollständigen Titel dieser einzelnen Deductionen enthält Mosers Staatsr. Th. 16. S. 281. u. f. und Th. 23. S. 185.

4) Ueber die Austräge des Hauses Braunschweig Lüneburg a) Ausführung der Ursachen, weswegen die Austraegae domus nach dem 18. Art. des Zellischen Erbvergleichs nothwendig statt haben, im Fall Braunschweig-Wolfenbüttel auf der Prätension zu beharren vermeyne, daß die Lehensempfahung der neuacquirirten Sonderlehen vom ältesten des Hauses geschehen müsse, 1738. Fol.; b) Gegendeduction unter dem Titel: Ursachen — daß in dieser Feudalsache die Austraegae domus keine statt haben, 1738. Fol.

V. Abſchnitt
von Schriften
von der kaiſerlichen Gerichtbarkeit über unmittelbare Reichsmitglieder.

§. 1215.

I) Schriften von der kaiſerlichen oder reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit überhaupt.

Von der kaiſerlichen und der Reichsgerichte, inſonderheit des C. G. Gerichtbarkeit überhaupt ſind folgende Schriften zu bemerken:

1) Gottfr. ANTONIVS *de camerae imperialis iurisdictione*, Gieſſ. 1607.

2) Thom. MICHAELIS *de caeſaris et camerae iurisdictione*, in BIERMANN *iur. publ.* tom. I. (1614.) num. 3.

3) Leonh. BECMANN *de iudicii cameralis iurisdictione, eamque ratione perſonarum et conuentionis fundantibus cauſis*, bey BIERMANN *l. c.* tom. 3. (1618.) n. 5.

4) Tob. PAVRMEISTER *de iurisdictione imperii, item de coniuncta caeſaris cum camera iurisdictione*, Erf. 1615., Helmſt. 1670.

5) Matth. BRAVNSCHWEIG *de reſeruata imperatori Rom. iurisdictione*, Baſil. 1619.

6) Phil. NEIDLINGER *de iurisdictione camerae imp.*, Erf. 1622.

7) Henr.

7) Henr. STEPHANI *de camerae imperialis iuribus et iurisdictione*, Rost. 1624.

8) Henr. WALBAVM diss. *de iurisdictione camerae imperialis Spirensis et foro eius competente*, Marb. 1627.

9) Ioh. Gerh. FRAVENBVRGER diss. *de iurisdictione camerae*, Altorf. 1629.

10) Io. Rich. MALCOMESII diss. *de illustri foro Spirensi*, Giess. 1666.

11) Gotthard Ioh. MARQVARD. diss. *de foro competente personarum illustriam*, Altorf. 1670.

12) Gabr. SCHWEDER diss. *de foro illustrium imperio R. G. immediate subiectorum*, Tüb. 1681., und in seinen *dissert.* tom. I. n. I.

13) Ern. GOCKEL *de iurisdictione suprema* in primis ad stilum et praxin caesareo-imperialis iudicii aulici, Vlm. 1682. 4.

14) Ant. BARTHELT diss. *de iurisdictione camerali eiusque fundamentis*, Erf. 1686.

15) Nic. Christoph. LYNKER diss. *de causis iudicium camerale fundantibus*, Ien. 1689.

16) Ioh. Wilh. com. de WVRMBRAND *forum S. I. R. G. principum*, Vltrai. 1692., Lips. 1733. 4.

17) Io. G. KREVSLER diss. *de iurisdictione camerae imp.*, Marb. 1693.

18) Casp. Theod. SVMMERMANN diss. *de vera ac genuina iurisdictionis cameralis indole*, Duisb. 1700.

19) Iust. Henning. BOEHMER *de maiestate*

imperii magiſtratuum maiorum, Reſp. Ioh. Fried. BOEHMER, Hal. 1725.

20) Ioh. Georg. FLENDER diſſ. *de iurisdictione Imp. Rom. Germ. et ſupremorum imperii tribunalium*, Marb. 1726.

21) Anſ. Fr. Io. ERNST diſſ. *de iurisdictione camerae imp.*, Mog. 1736.

22) Henr. Chriſt. SENKENBERG diſſ. ſelecta capita *de hiſtoria et iurisdictione Auguſti cameralis iudicii*, Gieſſ. 1743.

23) Fried. Guil. TAFINGER diſſ. *de ſuprema in imp. R. G. iurisdictione*, Tübing. 1753.

24) Ang. Conr. Dan. SIPMANN *ſyſtema iurisdictionis ſupremae in imp. R. G.* &c., Francof. 1758. 8.

§. 1216.

II) Von den ſo genannten beſonderen Conſtitutionen 1) von fiſcaliſchen Sachen;

Von den ſo genannten beſonderen Reichsconſtitutionen zu Begründung der cammergerichtlichen Gerichtbarkeit in erſter Inſtanz hat jede wieder ihre eigene Schriftſteller. Von fiſcaliſchen Sachen weiß ich zwar nur: Io. Fried. KAYSER diſſ. *de cauſis fiſcalibus in iudicio diſceptandis*, Gieſſ. 1748.

§. 1217.

2) von Sachen ſtreitigen Beſitzes,

Ueber die Conſtitution vom ſtreitigen Beſitze ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Thom.

Digitized by Google

1) Thom. MAVLIVS *de constitutione super litigiosa possessione*, Francof. 1634. 4.

2) Franc. Car. CONRADI progr. *de litigiosa possessione*, Helmst. 1737.

3) (*Anon.*) Dissertatio iuris publici et cameralis *de litigiosa possessione ad P. 2. tit. 21. O. C.*, ius simul ac processum sistens, Wetzlar. 1745.

§. 1218.

und der dabey vorkommenden Sequestration;

In streitigen Besitzsachen kann auch die Sequestration in Frage kommen. "In welchen Fällen alsdann, besonders in Ansehung der Reichsfürsten und unmittelbaren Reichsstände eine Sequestration so gerecht als nothwendig sey?" und: "Wie weit des C. G. Jurisdiction in Sequestrationssachen sich erstrecke?" wird untersucht in den "auserlesenen juristischen und historischen Ausführungen über verschiedene wichtige Fragen aus dem Staats- Lehn- und Privatrechte," (Wetzl. 1771. 8.) S. 170-252.

§. 1219.

3) von Pfändungen;

Von Pfändungen, sofern sie am Cammergerichte zur Erörterung kommen können, sind folgende Schriften vorhanden:

1) Andr. GAIL. *de pignorationibus*, 1578.

2) Io. HALBRITTER centuria propositionum *de pignorationibus*, Tub. 1590.

3) Io. HARPPRECHT diſſ. *ad celeberrimam conſtitutionem de pignorationibus*, Tüb. 1623.

4) Thom. MAVL. *expoſitio conſtitutionis imperii de pignorationibus*, Francof. 1635.

5) Chriſtoph. Ioach. BVCHHOLZ *de pignorationibus tam inter ſtatus imperii ſolos, quam inter ſtatum imperii et mediatum, ſiue inter ſolos mediatos*, Rintel. 1657.

6) Io. Ioach. SCHOEPFER diſſ. *de pignorationibus*, Roſtoch. 1710.

7) Io. Adam KOPP *de iure pignorandi conuentionali apud veteres Germanos*, Francof. 1735. 4.

8) Joh. Ulr. Freyh. von Cramer, wie es bey beiderſeits geſchehenen Pfändungen pflegt gehalten zu werden? und ob Pfändungen auf friſcher That geſchehen müſſen? in ſeinen Nebenſtunden Th. 121. Num. 3. 5.

§. 1220.

4) von Arreſten,

Ueber Arreſte, ſofern darüber bey Reichsgerichten geklaget werden kann, iſt erſtlich überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Andr. GAIL. tractatus *de manuum iniectionibus, impedimentis, ſiue arreſtis imperii*, additus quartae editioni obſeruationum, 1586.

2) Io. HALBRITTER diſſ. *de arreſtis, ſiue manuum iniectionibus*, Tüb. 1597.

3) Dau. MAGIRVS concluſiones *de arreſtis*,

ex

ex iure communi Saxonicoque, et moribus nostris, sacrique Romani imperii constitutionibus depromtae, Tüb. 1612. 4.

4) Thom. Mavl *de arrestis imperii*, Francof. 1635. 4.

5) Christ. Fried. Holland *de arrestorum materia*, Tübing. 1731.

6) Fried. Car. von Friccivs *de iurisdictione immediata summorum in imperio tribunalium non fundata ad decernenda mandata s. c. de relaxandis bonis immediatorum iudicialiter arrestatis ad §. 87. R. I. de* 1594. commentatio polemica, *vniuersam arrestorum constitutionem haud parum illustrans*, Alton. 1732.

7) Franc. Cph. Bolles diss. sistens *succinctam explicationem constitutionis imperii de arrestis, praesertim ad ductum C. O. C. P. 2. tit. 24.*, Giess. 1738.

§. 1221.

insonderheit auf Veranlassung einer Streitigkeit zwischen den Universitäten zu Marburg und Giessen;

Ein zwischen den Universitäten zu Marburg und Giessen entstandener Streit über Wiedereinlösung einiger Güter und Gefälle, welche letztere im Fürstenthum Marburg besaß, wegen deren bey der Regierung zu Marburg Arrest verhängt wurde, veranlaßte noch folgende besondere Schriften:

1) Io. Car. Koenig progr. *de subditi iure agendi ex transactione principis contra possessorem rei suae*, Marburg. (Idib. April.) 1747.

2) Ae-

2) Aemil. Ludou. HOMBERGK zu Vach progr. *de iuſtitia arreſti a iudice rei ſitae contra forenſem decreti*, Marburg. (d. 18. April.) 1747.

3) Ioh. Chriſtoph. BALSER progr. *de arreſto facti et illicito a iudice rei ſitae contra forenſem decreto*, Gieſſ. 1747.

4) Franc. Iuſt. KORTHOLT ſchedion *de proceſſu arreſti in cauſis pacis Weſtphalicae prohibito*, Gieſſ. 1747.

5) Ge. Wilh. WAGNER diſſ. *de prohibitis arreſtis in cauſa propria duorum imperii ſtatuum ad illuſtrandum tit. 24. part. 2. C. O. C.*, Gieſſ. (Menſ. Aug.) 1747.

6) Aemil. Lud. HOMBERGK zu Vach diſſ. *de foro rei ſitae eiusque amplitudine apud veteres Germanos et de fundata in eodem per arreſtum iurisdictione generatim*, Marburg. (*menſ. Decemb.*) 1747.

7) Franc. Iuſt. KORTHOLT oratio *de iurisdictione immediata ſuprcmorum in imperio tribunalium decernendi mandata de liberandis bonis iudicialiter impeditis S. C. perperam negata a Viro celeb.* Fried. Car. von FRICCIVS, Gieſſ. (*ipſis calend. Ianuar.*) 1748.

8) Io. Chriſtoph. BALSER progr. *de foro rei ſitae apud Germanos*, Gieſſ. (d. 21. April.) 1748.

9) Aemil. Lud. HOMBERGK zu Vach diſſ. *de fundata in foro rei ſitae per arreſtum iurisdictione, quamuis actor cauſam agendi a principe ſuo habeat, et ſtatus cuiusdam imperii quodammodo referre videatur,*

tur, reum non succumbere, Marburg. (*d. 12. Iun.*) 1748.

10) Geo. Wilh. WAGNER disquisitio *de propria principum causa et irrito in eadem arresto*, Giess. 1748.

11) Lud. Conr. SCHROEDER specimen iuris Germ. *de actionibus personalibus, quae ad rem petendam sunt comparatae, apud veteres Germanos in foro rei sitae instituendis*, Marburg. 1748.

12) Ge. Andr. MÜLLER disquisitio *de differentia iuris Rom. et Germanici quoad forum rei sitae, qua Lud. Conr. Schroederi specimen iuris Germ. de act. person. &c. sub examen vocatur*, Giess. 1748.

13) Died. Christoph. IHRINGK opusculum *de indole remedii restitutionis, quo priuatus ex transactione principis, pace Westphal. confirmata, experitur in priuatum, et de foro instituendae actionis ex art. 5. §. 13. tabularum pacis Osnabrug.*, Marb. 1748.

14) Ioh. Fried. WAHL diss. *de foro arresti priuilegiato*, Goetting. 1749.

15) Zufällige Gedanken über die in den Reichsgrundgesetzen so genannte gemeine und landfriedensbrüchige Entsetzungen, und ob ins besondere die arresta facti zu den erstern oder letztern zu rechnen? im Giesser Wochenblatt 1750.

16) Franc. Iust. KORTHOLT diss. *de abusu doctrinae, quod in causis pacis Westphalicae exsecutio citra processum locum habeat*, Giess. 1750.

* Aus-

* Auſſer dieſen academiſchen Schriften ſind zugleich viele Deductionen über dieſe Sache gewechſelt worden, deren Titel in **Holzſchuhers** Deductionsbibl. B. 1. S. 305-309. nachzuſehen ſind. Eine eigene hiſtoriſch-litterariſche Nachricht von dieſer Streitigkeit findet ſich in den Hälliſchen Beyträgen zur juriſt. Gel. Hiſt. Th. 3. St. 11. S. 401 - 502. Die Sache ſelbſt iſt endlich verglichen. Gieſſen hat Geld bekommen, und Marburg hat die Güter und Gefälle behalten. **Moſers** Juſtitzverf. Th. 1. S. 601. 602. S. auch Aemil. Lud. Hombergk zv Vach or. *de meritis Fried. II. Haſſiae landgrauii in academiam Marburgenſem tam in promouenda amicabili compoſitione contentionis cum incluta Gieſſena de reluendis vogteiis, Calderenſi, Coglitica et praedicatorum, quam aliis innumeris beneficiis conſpicuis*, Marb. 1769. 4.

§. 1222.

5) von Mandatsſachen;

Von Mandaten, wie ſie mit oder ohne Clauſel von Reichsgerichten zu erkennen ſind, können folgende Schriften nachgeſehen werden:

1) Pet. Friedervs Mindanus *de mandatis*, Francof. 1597. 8., 1618. 1660. 4.

2) Thom. Mavl *de mandatis et monitoriis iudicialibus*, Frf. 1635. 4.

3) Sim. Nvn diſſ. *de mandatis cum vel ſine clauſula*, Arg. 1635.

4) Hartm. Iacobi diſſ. *de mandatis et continentia cauſarum*, Gieſſ. 1655.

5) Io. Melch. Ohrandt theſes *de mandatis C. vel S. C.* Erf. 1662.

6) Fried.

6) Fried. GERDES *de mandatis C. et S. C.* Gryphisw. 1667.

7) Huld. EYBEN diss. inaug. *de mandatis S. C.* Helmst. 1672. recus. ibid. 1749.

8) Euch. Gottl. RINCK diss. *de mandatis C. et S. C.* Altorf. 1697.

9) Henr. COCCEII diss. *de abusu mandatorum S. C.* Francof. ad Viadr. 1706.

10) Io. Zach HARTMANN diss. *de usu limitato mandatorum S. C. caesareo-imperialis aulici consilii et camerae*, Helmst. 1725.

11) Io. Pet. BANNIZA diss. *de mandatis cum et S. C. eorumque processu in supremis imperii dicasteriis usitatissimo*, Würzb. 1739.

12) Christian. Aug. REICHEL diss. *de rite constituendis quatuor casibus circa mandata S. C.* vulgo auf die vier Fälle, *quae coram summis tribunalibus S. R. I. frequentantur*, Erfurt 1746.

13) Diss. mea *de exceptionibus fori declinatoriis in processu mandati S. C., speciatim an reiectis iis adhuc locum habeant exceptiones sub- et obreptionis?* Resp. Io. Henr. Tabor, Goetting. 1750. in *opusc.* p. 147 - 184.

14) Christian. Frider. a FREIESLEBEN diss. *problema practicum mandato S. C. poenali ob exceptiones sub- et obreptionis impune non pareri*, Goetting. 1754. 4.

§. 1223.

§. 1223.

6) von der Continenz;

Ob und wie weit die continentia cauſae und connexitas cauſarum (welche von den Schriftſtellern nicht immer gehörig unterſchieden, und deswegen hier zuſammengenommen werden,) zu Begründung der reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit dienen? erörtern folgende Schriften:

1) Io. HALBRITTER diſſ. *de continentia cauſae*, Tüb. 1590.

2) Pet. FRIDERI Mindani tract. *de continentia cauſarum*, Frf. 1595. 8.

3) Henr. HATTINGER diſſ. *de cauſarum connexitate et cohaerentia*, Baſ. 1619.

4) Conr. BLAVFELDER diſſ. *de continentia ſiue connexitate cauſarum*, Baſ. 1637.

5) Hartm. IACOBI *de mandatis et continentia cauſarum*, Gieſſ. 1655.

6) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de iudice competente ex cauſae continentia*, Ien. 1661.

7) Io. Fried. WIEBEL diſſ. ſiſtens *forum competens e continentia cauſae, aurea praxi in iure ciuili et camerali honoratum*, Argent. 1667. 4.

8) Andr. Siegm. GVISII diſſ. *de continentia cauſarum*, Erford. 1700.

9) Io. Balthaſ. WERNHERI diſſ. *de continentia cauſarum non diuidenda*, Viteberg. 1703. 4. et in ſelectarum obſeruationum ſupplementis nouis, vol. 7. p. 264. ſeqq.

10) Io.

10) Io. Henr. Berger progr. *selectas obseruationes de continentia causarum* continens, Viteb. 1703., und in seinen *select. processs. execut.* p. 342. sq.

11) Franc. Theob. Xauer. Willemann diss. *de connexitate causarum*, Arg. 1718.

12) Io. Henr. Meier diss. *de iudicis incompetentis competentia ex causae continentia*, Erf. 1721.

13) Io. Phil. Carrach diss. *de foro continentiae causarum ex identitate*, Hal. 1750.; und — *ex connexitate ad L.* 10. *C. de iudiciis*, Hal. 1751.

14) Joh. Phil. Conr. Falke deductio causarum restitutionis in integrum contra sententiam d. 16. Decemb. 1748. latam in Sachen von Breidenbach und von Breidenstein contra Hessendarmstadt, Darmst. 1751. Fol.

15) Ioh. Ferd. Guil. Brandt disquisitio *de continentia causae, quatenus praetermissis Austraegis fundet iurisdictionem camerae imperii, et speciatim, vtrum actione aduersus duo pluresue reos aequali modo Austraegis praeditos eius ratio habeatur? ad illustrationem R. D.* 1600. §. 23. *et C. O. C. part.* 2. *tit.* 8. *occasione exempli cuiusdam practici* instituta, Wetzl. 1754.

16) Ioh. Aug. Bach diss. *de causis coniunctis, earumque foro competente*, Lipsi. 1754. 4.

17) Ioh. Georgii Franke diss. *de allegatione causae criminalis, pro coloranda causa ciuili facta, et coram supremis imperii tribunalibus propo-*

ſita, connexitatem non operante, nec illorum iurisdictionem fundante, Marb. 1757. 4.

18) Ioh. Bapt. Modeſti FARINE diſſ. *de continentia cauſarum generalia* tractans, Argent. 1762. 4.

19) Ioh. Chph. Erici SPRINGERI commentatio iuridica, ad rem iudiciariam nouiſſimam ſpectans, *de cauſae continentia Germanica, quatenus diſtat a Romana, ſiue connexitate cauſarum, recentiſſimis cauſis illuſtribus, in primis Weſtphaliae, probata*, Monaſter. 1770. 4.

§. 1224.

7) vom foro perſonarum miſerabilium;

Da auch von dem bekannten L. vn. C. *quando Imp. inter pupillos* zu Begründung der reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit Gebrauch gemacht wird; ſo ſind davon nachzuſehen:

1) Andr. BEIER *de priuilegiis miſerabilium perſonarum ratione fori*, Ien. 1703.

2) Wolfg. Nic. Io. SENVTTI diſſ. *de iure miſerabilium perſonarum*, Vienn. 1717.

3) Aug. LEYSER *de foro miſerabilium perſonarum*, Helmſt. 1718., in *medit. ad D.* ſpec. 78. vol. 2. p. 134. ſq.

4) Io. van KAMPE diſſ. *de priuilegio perſonarum miſerabilium* ex L. vn. C. *quando Imp. int. pup.*, Harderou. 1721.

5) Joh. Ulr. von Cramer vom auſſerordentlichen Gerichte des Kaiſers ex L. vn. C. *quando Imp. inter*

Digitized by Google

inter pupill. in seinen Nebenst. Th. 2. S. 184.; — und ob diesem ausserordentlichen Gerichte durch Hausverträge der Stände präjudicirt werden könne? in den Nebenst. Th 57. S. 1.

6) Phil. Chph. FRECH diss. *an iurisdictio camerae imperialis ex L. vn. C. quando Imp. inter pup. sit fundata?* Giess. 1758.

7) Fried. Gottlieb ZOLLER diss. *ad L. vn. C. quando Imp. inter pup.*, Lips. 1773.

8) Io. Anselm. FEVERBACH diss. *an et quatenus priuilegia miserabilium personarum pauperibus denegari possint?* Giess. 1778.

§. 1225.

8) von Relaxation der Eide um klagen zu können;

Von Relaxation der Eide, sofern sie aus kaiserlicher Machtvollkommenheit von Reichsgerichten geschehen kann, haben wir folgende Schriften:

1) Matth. STEPHANI *an iudex ecclesiasticus tantum, an vero etiam iudex secularis habeat iuramentum relaxandi ius ac potestatem?* in seinen *discurs.* vol. 2.

2) Thom. MAVL *de relaxatione iuramenti ad effectum agendi*, Frf. 1634.

3) Io. THOMAE diss. *de relaxatione iuramenti*, Ien. 1649.

4) Nic. MICHAELIS diss. *de relaxatione a iuramento praestito*, Arg. 1669.

5) Io. SIBRAND diss. *de iuramenti relaxatione*, Rost. 1684.

6) Ge. Ad. Struv diſſ. *de relaxatione iuramenti ad effectum agendi*, Ien. 1692.

7) Adr. Alb. Anckelmann diſſ. *de relaxatione a iuramento*, Lugd. 1705.

8) Chr. Wildvogel diſſ. *de relaxatione iuramentorum*, Ien. 1709.

9) Diet. Herm. Kemmerich *de poteſtate relaxandi iuramentum in I. R. G.*, Lipſ. 1716.

10) Gerh. Dunt diſſ. *de iure relaxandi a iuramentis*, Lugd. 1719.

11) Io. Chr. Schroeter diſſ. *de iuramentorum relaxatione*, Ien. 1723.

12) Fried. Vlr. Peſtel *de relaxatione iurisiurandi dolo malo eliciti*, Rint. 1734.

13) Chph. Fried. Schott diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa relaxationem iurisiurandi ſecundum ius naturae conſideratam*, Tüb. 1753.

§. 1226.

9) von Provocationsſachen;

Von den Provocationen ex L. diffamari et ſi contendat, die auch bey Reichsgerichten ſtatt finden, ſind folgende Schriften hier zu bemerken:

1) Thom. Mavl *de conſtitutione L. diffamari*, bey ſeinem Tractat *de arreſtis*, Frf. 1635. 4.

2) Io. Grav diſſ. *de iudicio diffamatorio*, Tübing. 1686.

3) Io. Henr. Berger *electa proceſſus provocatorii*, Viteberg. 1702. 4.

4) Die-

4) Dieter. Herm. KEMMERICH exercitatio, qua *capita quaedam iudicii prouocatorii ex lege diffamari illuſtrantur*, Viteberg. 1724. 4.

5) Eduard Franc. GOCLENIVS *caſus forenſes notabiles et practici eorumque reſolutiones ad L. diffamari C. de ingen. manumiſſis*, Rintel. 1712.

6) Io. Hartw. REVTER diſſ. *de foro competente prouocationum ex practica L. diffamari 5. C. de ingen. manum. et L. ſi contendat 28. ff. de fideiuſſoribus*, Hal. 1751.

7) Adam Ignat. TVRIN diſſ. *de remedio L. diffamari 5. C. de ingen. manum.*, Erford. 1771.

§. 1227.
10) von Compromißſachen.

Wie nach Vorſchrift der Reichsgeſetze Rechtsſachen auch durch Compromiſſe an das C. G. gebracht werden können, erörtert Ge. Wilh. LVDOLF diſſ. *de iurisdictione compromiſſaria tum generatim, tum ſpeciatim Aug. cam. imp. iudicii ad C. O. C.* II. 29., Gieſſ. 1747.

* Eine gründlich gelehrte Abhandlung. Der Verf. war ein Sohn des Procurator Joh. Wilh. Ludolfs, und ward hernach ſelbſt einer der geſchickteſten und rechtſchaffenſten C. G. Procuratoren. † 1780.

VI. Abſchnitt
von Schriften
von der reichsſtändiſchen Gerichtbarkeit über mittelbare Reichsmitglieder.

---

§. 1228.

I) Vom Territorialgerichtsweſen, inſonderheit 1) deſſen allgemeiner Einrichtung a) in Anſehung der Hofgerichte;

Von der Einrichtung der Territorialgerichte, inſonderheit von Hofgerichten, dergleichen ſich in den meiſten Ländern finden, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Lud. Hvgo *de ſtatu regionum Germaniae* cap. 4. §. 38.

2) Caſp. Achat. Beck a) diſſ. *de curiis prouincialibus Saxonicis*, Ien. 1720., b) progr. *de curiarum prouincialium Saxonicarum iurisdictione, qua ratione in cauſis etiam criminalibus fundata ſit?* Ien. 1732., c) *de iurisd. cur. prouinc. in cauſis ad politiam ſpectantibus*, Ien. 1732., d) *de exemtione academiarum a iurisd. cur. prou.*, Ien. 1733.

3) Ioh. Phil. Slevogt diſſ. *de iure recipiendi prouocationes ex ſuperioritate territoriali oriundo*, Ien. 1721.

4) Chr. Gottl. Wabſt hiſtoriſche Nachricht von des Churfürſtenthums Sachſen und dazu gehöriger Lande

Lande jetzigen Verfassung der hohen und niedern Justiz, Leipz. 1732. Fol.

5) Fried. Es. PUFENDORF *de iurisdictione curiarum prouincialium*, in seinen *obseruation.* tom. 1. (1744.) p. 151. 152.

6) Chr. Gottl. BUDER progr. *de origine iudiciorum aulicorum*; der Hofgerichte, Ien. 1759.

* Eigentlich nur von den Hofgerichten der drey geistlichen Churfürsten. Die Fortsetzung, die von den übrigen handeln sollte, ist nicht erfolgt.

7) Carl Phil. Kopp ausführliche Nachricht von der ältern und neuern Verfassung der geistlichen und Civilgerichte in den fürstlich Hessencasselischen Landen, Cassel Th. I. 1769., II. 1770., III. 1771.4.

8) Wilh. Aug. Rudloff von der Aehnlichkeit der Teutschen Hofgerichte mit dem k. u. R. C. G., Bützow 1770. 4.

9) Fried. Wilh. TAFINGER diss. *de potestate iudiciaria statuum imp. R. G. generatim, serenissimorum Hassiae landgrauiorum in primis Darmstadiensium speciatim*, Tüb. 1772.

10) Ioh. Adam Theophil. KIND diss. *de origine et fatis curiae prouincialis supremae in Saxonia*, Lipſ. 1773.

11) Gottfr. Dan. HOFFMANN diss. *iurisdictio Wirtenbergica ciuilis ordinaria*, Tübing. 1775.

12) Bernh. Gottlieb Huldreich Hellfelds Versuch einer Geschichte der landesherrlichen höchsten Gerichtbarkeit und der Hofgerichte in Sachsen, besonders

des geſammten Hofgerichts zu Jena, Jen. 1782. 8. (16. B.)

§. 1229.

wie auch von der Landſtädte Gerichtbarkeit,

Von der Gerichtbarkeit der Landſtädte handeln:

1) Tob. Iac. REINHARTH diſſ. *de iurisdictione ciuitatum municipalium Saxonicarum*, Erf. 1734.

2) Io. Andr. HANNESEN epiſt. *de opinata ſenatus in cauſa rerum ad ciuitatem pertinentium iudicantis recuſatione ad conſtitutionem Calenbergenſem d.* 11. *Aug.* 1733., Goett. 1749.

§. 1230.

und von adelichen Gerichten.

Von adelichen Gerichten ſind die oben (§. 1055. S. 274.) angeführten Schriften von der Erbgerichtbarkeit nachzuſehen, und auſſer ſelbigen noch Chriſtian. SPECHT diſſ. *de praefectis nobilium iudiciis*, von adelichen Gerichtsverwaltern, Vitemb. 1737.

§. 1231.

b) Vom Verhältniß zu den Reichsgerichten, in Anſehung inappellabler Sachen;

Von Sachen, worinn an die Reichsgerichte nicht appellirt werden kann, handeln:

1) Dau. PESTEL diſſ. *de prohibita appellatione, h. e. de cauſis, in quibus appellatio non locum habet ad cameram*, Ien. 1756.

2) Joh.

2) Joh. Ulr. von Cramers Nebenstunden Th. 7. S. 78, Th. 25. S. 23., Th. 42. S. 83. von Inappellabilität der Polizeysachen; Th. 11. S. 129. und Th. 33. S. 144. von Assecuranzsachen; Th. 30. S. 28. von Zunftsachen; Th. 42. S. 138. von Gastsachen; Th. 56. S. 1. von Wechselsachen.

§. 1232.

und Summen der Appellation;

Von der zur Appellation an die Reichsgerichte erforderlichen Summe handeln:

1) Io. Fried. Lvdovici diss. *de summa appellabili*, Hal. 1710.

2) Ge. Chph. Starck diss. *de summa appellabili in deferendis ad summa imp. tribunalia prouocationibus rite aestimanda*, Giess. 1778. (11. B.)

* Eine vorzüglich empfehlungswürdige Schrift.

§. 1233.

wie auch von Appellationsprivilegien; und wo solche zu finden?

Von Appellationsprivilegien, dergleichen viele Reichsstände von Kaisern erlangt haben, sind eigne Sammlungen unter folgenden Titeln gedruckt:

1) Sonderbare priuilegia und vortreffliche Freyheiten, welche die Römischen Kaiser und Könige unterschiedlichen Ständen, sowohl in causis appellationum, als auch in andern Rechtshandlungen ausgestellt (1710.) in Adami Cortreii *corpore iuris publici* tom. 4.

2) *Priuilegia de non appellando*, so viel deren

beym C. G. bis daher bekannt und gerichtlich inſinuiret worden, dem *corpori iuris cameralis* beygefügt, Frankf. 1724. Fol. (ſ. oben §. 760. im 2. Th. S. 451. u. f.)

* Auſſerdem finden ſich noch Auszüge aus dieſen Privilegien in WEHNERI tractatu *de modo appellandi in camera imperiali* in tomo 6. *ſymphorematis ſupplicationum Gylmanni;* RODING *pandect. cam.* lib. 1. tit. 20. cap. 1. pag. 300. ſq.; BLVM. *proceſſ. cam.* tit. 47. p. 367. ſq; PFEFFINGER *ad Vitriar.* tom. 3. p. 1180. ſq.; LVDOLF *iur. cam.* adpend. 5. p. 126. ſq.; und von eben demſelben ein *catalogus priuilegiorum S. R. I. electorum, principum et ſtatuum*, Francof. 1719. 4. et ex nouiſſima edit., Wetzl. 1740. 4.

§. 1234.

nebſt den Schriften von Appellationsprivilegien;

Von eignen Schriften über Appellationsprivilegien ſind folgende zu merken:

1) Andr. KNICHEN comm. *in electorum et ducum Saxoniae ius et priuilegium litis prouocatoriae neſcium*, Frf. 1596., Hanov. 1603. 4. und in ſeinen *operib.* Hanov. 1613. fol.

2) Dom. ARVMAEVS *de ducum et electorum Saxoniae priuilegiis de non euocando et appellando*, Ien. 1636.

3) Ben. CARPZOV *de iure ac priuilegio ducum et electorum Saxoniae de non appellando*, Lipſ. 1645., und in ſeinen *diſſert.* (Lipſ. 1666. fol.) p. 1 - 40.

4) Io. Otto TABOR *de priuilegio ducum Brunſuic. de non app.*, Arg. 1650.

5) Bernh.

Digitized by Google

5) Bernh. Ludou. MOLLENBEC *de priuilegio de non app.*, Gieſſ. 1687.

6) Io. Henr. MEIER diſſ. *de priuilegio Bremenſium de non app.*, Erf. 1696.

7) Io. Sam. STRYCK diſſ. *de priuilegio appellationis Lubecenſi*, Hal. 1711.

8) Caſp. Matth. MÜLLER diſſ. *de foro competente violantium priuilegium caeſareum de non app.*, Roſt. 1712.

9) Mart. FVRWERGER diſſ. *de cauſis in foro Norimbergenſi non appellabilibus*, Alt. 1728.

10) Fried. Eſ. PVFENDORF diſſ. *de priuilegiis, ſpeciatim de non app.*, Hannov. 1730. 8.

11) Io. Fried. HERTEL ſ. *reſp.* Io. Chr. WAIZ diſſ. *de priuilegio Saxonico de non appellando ad terras Misnicas, Thuringicas et Franconicas extendendo*, Ien. 1734.

12) Io. Zach. HARTMANN diſſ. *de priuilegio de non app. exceptionem litis in ſupremis imp. trib. pendentis impediente*, Kil. 1734.

13) Io. Ge. NEVREVTER diſſ. *de priuilegio S. R. I. electorum de non app.*, Mog. 1736.

14) Io. Gottl. GONNE diſſ. *de prouocationibus et appellationibus ſecundum priuilegia caeſarea, ſtatuta et obſeruantiam illuſtris reip. Auguſtae Vindelicorum*, Erlang. 1752.

15) Io. Iuſt. TEXTOR diſſ. *de cauſis et ſententiis, quae ſecundum ſtatuta et priuilegia illuſtris reip. Moeno-Francofurtenſis appellationem non admit-*

mittunt, ad illuſtrationem tit. 43. *part.* 1. *reform. Francof.*, Altorf. 1761.

16) God. Iuſt. Wilh. SALZMANN *de priuilegio de non appellando, in ſpecie eius ortu atque interitu*, Ien. 1768. 4. (16. B.)

17) Joh. Ulr. von Cramer von einem üblen Kunſtgriffe dem priuilegio Saxonico de non appellando zu entgehen, in ſeinen Nebenſtunden Th. 71. S. 1.

§. 1235.

inſonderheit dem Mecklenburgiſchen;

Von einzelnen Privilegien dieſer Art hat wohl noch keines ſo viele Schriften veranlaſſet, als dasjenige, das dem herzoglichen Hauſe Mecklenburg im Teſchner Frieden ausbedungen, und mittelſt Reichshofrathsconcluſi vom 11. Apr. 1781., nur unter einigen erſt zu berichtigenden Einſchränkungen, zuerkannt worden.

1) Schon unterm 12. April 1779. erlieſſen die Landräthe und Deputirten von der Ritterſchaft der Herzogthümer Mecklenburg gegen dieſes Privilegium eine mit 20. Beylagen begleitete Vorſtellung an kaiſerliche Majeſtät, die hernach mit einem Schreiben an die Reichsverſammlung von Roſtock den 30. Octob. 1779. gedruckt, und den 20. Dec. 1779. zu Regensburg dictirt worden iſt. (15. B. in Fol.)

2) Ein gleiches geſchah noch beſonders von der Stadt Roſtock, deren Schreiben an die Reichsverſammlung am 2. Nov. 1779. datirt, und ebenfalls den 20. Dec. 1779. dictirt iſt. (15. B. in Fol.)

3) Ein

3) Ein "Auszug zu den Anmerkungen über den XV. Art. des Friedens zu Teschen" 1779. 4. (2. B.) suchte die Absicht begreiflich zu machen, warum der Berliner Hof sich des Hauses Mecklenburg hierinn angenommen habe.

4) Nun erfolgte folgender Schriftwechsel, erst in Französischer Sprache: a) *Reflexions sur l'opposition formée par les Etats provinciaux du Duché de Mecklenbourg à l'obtention du privilège illimitè contre les appels*, Ratisb. 1779. 4. (2. B.); b) *Remarques sur les reflexions touchant l'opposition &c.*, Ratisb. 1779. 4. (1. B.); c) *Analise des Remarques &c. en forme de Lettre*, 4. (1. B.) und deren *Continuations*, Lettre II. (3. B.), III. (1. B.), IV. ($1\frac{1}{4}$. B.), V. (2. B.); d) *Pensées sur l'opposition formée* &c. *et sur les écrits qui en ont traité*, 4. ($1\frac{1}{2}$. B.); e) *Réponse à la continuation de l'analise* &c. 4. (3. B.); f) *Réfutation de la quatriéme lettre de l'analise* &c. 4. (1. B.)

5) Dann erfolgte ferner: a) Abriß des Rechts der Mecklenburgischen Landstände gegen die von den Durchl. Herren Herzogen nachzusuchende Verleihung eines unbeschränkten priuilegii de non appellando, 1779. 4. (3. B.); b) Gedanken über eine ausgestreute Druckschrift betitelt: Abriß des Rechts ꝛc. (5. B.) nebst einem Nachtrage zu diesen Gedanken ꝛc. ($1\frac{1}{2}$. B.)

6) Noch erschienen hernach: a) Schreiben an Sr. Hochwohlgeb. den Herrn Hauptmann U. G. v. V. gegenwärtig zu Wien oder Regensburg, 1780. 4. (3. B.); b) Vermuthliche Antwort des Herrn Hauptmanns U. G. v. V. auf das Schreiben des Herrn

Herrn E. F. v. M. vom Dato B. den 26. Nov. 1779. 4. (1½. B.); c) "Sollten wohl die Mecklenburgischen Landstände ihre Privilegien, besonders die Reversalen 1572. und 1621., auch den landesgrundgesetzlichen Erbvergleich 1755. von ihrer Durchl. Landesherrschaft erkauft haben? 1780. 4. (2. B.); d) Wahres Verhältniß der Erbverträge zwischen den Herzogen zu Mecklenburg und ihrer Ritter- und Landschaft; Historische Gründe und Staatsursachen, aus welchen die Reichsstände zu einer Interposition bey J. kais. Maj. veranlaßt, und zum Besten des ganzen Reichs zur Ruhe und Frieden den Weg einer Vermittelung eingehen könnten, über den Inhalt des XV. Art. des Teschner Friedens, 1780. 4. (11. B.); e) Betrachtungen über die Einwürfe der Mecklenburgischen Landschaft gegen die Einführung des priuilegii de non appellando, Schwerin 1780. 4. (1½. B.)

7) Endlich noch eine Privatschrift: (Joh. Jac. Prehn) über den unstatthaften Widerspruch der Mecklenb. Ritterschaft in Ansehung der im Teschner Frieden dem herz. Hause Meckl. versicherten uneingeschränkten Nichtberufungs-Freyheit, 1780. 4.

* Als das Resultat aller dieser gewechselten Schriften, und zugleich als ein lehrreiches Beyspiel für diese ganze Materie von unbeschränkten Appellationsprivilegien, kann folgendes Reichshofraths-conclusum angesehen werden: "Mercurii 11. Apr. 1781. Zu Mecklenburg Herr Herzog puncto priuilegii de non appellando. Publicatur resolutio caesarea: Ihro kais. Maj. haben gehorsamsten Reichshofraths Gutachten allergnädigst approbirt, und solchemnach mit Verwerfung des von den Landräthen und Deputirten von der Ritterschaft der Herzogthümer Mecklenburg zum engern Ausschuß eingelegten unstatthaften Widerspruchs, und des von der

der Stadt Rostock insbesondere behaupteten, ausser dem Fall, da die Herren Herzoge zu Mecklenburg jemand aus dem Mittel der dasigen Bürger und Einwohner bey dem Rath zu Rostock belangen, unerfindlichen iuris contradicendi, den Herren Herzogen zu Mecklenburg das von ihnen allergehorsamst nachgesuchte priuilegium de non appellando, nach vorgängiger Vereinbarung mit Ritter- und Landschaft wegen Besetzung des aufzurichtenden Oberappellationsgerichts, und landesgrundgesetzmäßiger Verfassung einer Oberappellationsgerichtsordnung, jedoch 1) mit Ausnahme der Appellationen in causis fiscalibus, und in Sachen, wo der Herren Herzoge besonderes Interesse mit eintritt, in so weit solche nach dem kaiserlichen priuilegio de non appellando vom 28. October 1651. noch statt finden, in specie derjenigen Berufungen, welche in denen Fällen, wo die Herren Herzoge zu Mecklenburg eine oder mehr Personen aus dem Mittel der Bürger u. Einwohner zu Rostock vor dem dasigen Rath belangen, nach dem Erbvertrage vom 21. September 1573. von den Urtheilen des Raths stracks an kaiserliche Majestät und das kaiserliche Reichscammergericht gehen; weniger nicht 2) mit Vorbehalt der Nullitätsklage und der querelae denegatae vel protractae iustitiae; ersterer nehmlich in Sachen, wo das obiectum litis die im R. A. 1654. §. 112. bestimmte summam appellabilem erreichet, oder über eine Obrigkeit, Gerechtigkeit, persönliche und Felddienstbarkeit, und dergleichen, so nicht gewisse Achtung hat, gestritten wird, ratione derjenigen Nullitäten, welche insanabilem defectum aus der Person des Richters, oder der Parthey, oder aus den substantialibus des Processes mit sich führen; letzterer aber auf die Fälle, da jemand das aufzurichtende Oberappellationsgericht um Recht ersuchet, und ihm dieses darauf, in Zeit eines Monathes nach beschehenem Ersuchen, zu Recht nicht verholfen, oder mit Gefährde verzögert hätte; und endlich 3) die in denen Fällen, da die Herren Herzoge entweder selbst, oder durch die Ihrigen, den Erbvergleich vom Jahr 1755., oder den mit der Stadt Rostock getroffenen Erbverträgen und Conventio-

ventionen vom 21. Sept. 1573., 6. Febr. 1584. und 26. Apr. auch 16. August 1748. contraveniren, oder die auf allgemeinen Landtägen vorkommenden Beschwerden, und aus dem Erbvergleiche vom Jahr 1755. sich ergebenden Zweifel und Mißverstände nicht nach Vorschrift der §§. 161. 162. und 521. besagten Erbvergleichs erledigen und abthun, oder auf andere Weise jemand extraiudicialiter beschweren, oder zu klagen Anlaß geben würden, sowohl nach den gemeinen Rechten und Reichsconstitutionen offen stehende, als in §§. 163. 523. und 526. oftgedachten Erbvergleichs vom Jahr 1755. und in dem mit der Stadt Rostock im Jahr 1573. aufgerichteten Erbvertrag §. Begebe sichs auch — ꝛc. ꝛc. ausdrücklich stipulirten Wegen, auch im übrigen der nach dem mehrerwehnten Erbvertrag vom Jahr 1573. der Stadt Rostock in denen Fällen, da entweder die Herren Herzoge wider den dasigen Rath und Gemeine eine Civilklage anzustellen haben, oder da der Rath und die Gemeine zugleich wider die Landesfürsten etwas verbrechen, und diese sie deswegen besprechen werden, zustehenden ersten Instanz vor kaiserlicher Majestät und dem kaiserlichen Cammergericht unabbrüchig, zu verleihen allergnädigst beschlossen. Würden dann dem zufolge die Herren Herzoge sowohl wegen Besetzung des aufzurichtenden Oberappellationsgerichts, sich mit Ritter- und Landschaft vereinbaren, als mit deren Zuziehung eine Oberappellationsgerichtsordnung verfassen lassen, wobey ersagter Ritter- und Landschaft dafür Sorge zu tragen unbenommen bleibt, daß die in dem Erbvergleiche vom Jahr 1755. Art. 21. §§. 381. 393. 394. 396. 397. 398. 399. 400. und 401. enthaltenen Verordnungen auf das zu errichtende Oberappellationsgericht ihre ausdrückliche Anwendung erhalten; so ergehet auf weiter vorgängig bescheinigte Anzeige jener Vereinbarung, und Production der abgefaßten Gerichtsordnung, wegen Expedition des priuilegii quaest. fernere kaiserliche Verordnung."

§. 1236.

Digitized by Google

§. 1236.

ſodann von der Reviſion an ſtatt der Appellation,

Von der in Sachen, die nicht appellabel ſind, doch zu geſtattenden Reviſion ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de reuiſione actorum*, Ien. 1662.

2) Ge. Bernh. RIEDEN *de reuiſione ob ſummam non appellabilem*, Arg. 1664.

3) Sam. RACHEL diſſ. *de reuiſionibus*, Kil. 1674.

4) Io. Nic. HERT *de iudicio reuiſorio*, Gieſſ. 1686. in *opusc.* tom. 2. vol. 1.

5) Henr. COCCEII diſſ. *de iudiciis reuiſoriis cum in genere, tum in ſpecie ſtatuum imperii*, Heidelb. 1687. in ſeinen *exercit.* tom. 1. num. 21.

6) Io. Adam MAIER diſſ. *de reuiſionis remedio*, Tüb. 1709.

7) Mich WILDER diſſ. *de reuiſione particulari iuris communis in cauſis ex priuilegio principum et ſtatuum imperii inappellabilibus, ex R. I.* 1600. §. 16. *et* 1654. §. 113. Altorf. 1712.

8) Io. Iod. BECK *de remediis contra ſententias ob ſummam litis non appellabiles competentibus*, Alt. 1730.

9) Io. Ge. LANGENBECK diſſ. *de iudicio reuiſorio Romano, camerali et Hamburgenſi*, Vltrai. 1730.

10) Henr. Wilh. POEPPING diſſ. *de eo, quod iuſtum*

iuſtum eſt circa reuiſionem actorum in foris regni Boruſſiae, Regiom. 1734.

11) Tob. Iac. REINHARTH progr. *de potioribus differentiis, quae inter reuiſiones camerales et eas intercedunt, quibus in ſtatuum prouinciis et foris vtimur*, Goetting. 1739.

12) Io. WVEST diſſ. *de reuiſione actorum*, Gieſſ. 1743.

13) Ge. Fried. DEINLIN diſſ. *de remedio reuiſionis actorum in cauſis appellabilibus non excluſo*, Alt. 1752.

14) Ge. Lud. BOEHMER diſſ. *de remedio reuiſionis, ſpeciatim ex iure Hamburgenſi*. Goett. 1774.

§. 1237.

und von Verſchickung der Acten.

Von der bey Reviſionen oder auch ſonſt gewöhnlichen Verſchickung der Acten iſt folgendes geſchrieben:

1) Wern. Theod. MARTINI diſſ. *de transmiſſione actorum*, Vit. 1670.

2) Henn. RENNEMANN *de transmiſſione actorum*, Erf. 1670. 12., Lipſ. 1705. 8., Wetzl. 1730. 4.

3) Mart. LANGE diſſ. *de transmiſſione actorum ſecundum vſum fori hodierni, praeſertim Saxonici*, Lipſ. 1708.

4) Tob. Iac. REINHARTH diſſ. *de transmiſſionis actorum iure eiusque abuſu*, Erf. 1716.

5) Nic.

5) Nic. Hier. GUNDLING diss. *de transmissione actorum in legibus imperii permissa eiusque repetitione*, Hal. 1722.

6) Th. GEIGER diss. *de transmissione actorum in foro Norico*, Alt. 1731.

7) Ioh. Iac. MOSER diss. *de transmissione actorum*, Frf. ad Viadr. 1739.

8) Fried. Gottl. STRUVE diss. *de vsu et abusu transmissionis actorum*, Kil. 1744.

§. 1238.

nebst einigen besonders erörterten Fragen von diesem Rechtsmittel,

Ausserdem sind noch in Cramers Nebenstunden folgende besonders hieher gehörige Erörterungen: 1) Ob das in vim reuisionis ergriffene beneficium transmissionis actorum abgeschlagen werden können, wenn summa appellabilis vorhanden? Th. 32. S. 18.; 2) Ob es nach bereits zugelassenen dreyfachen Instanzen oder wegen drey conformer Urtheile annoch zu verstatten sey? Th. 111. S. 432.; 3) Ob transmissio actorum in denen bey churfürstlichen reuisoriis entschiedenen Rechtssachen durch das priuilegium de non appellando illimitatum ausgeschlossen sey? Th. 123. S. 456.

§. 1239.

und von Vermehrung der Instanzen.

Von unerlaubter Vermehrung der Instanzen zum Nachtheile der kaiserlich höchst reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit findet sich ebenfalls eine Abhandlung in

Cramers Nebenſtunden Th. 2. S. 71., und ein merkwürdiges Beyſpiel Th. 104. S. 512.

§. 1240.

2) Von beſonderen Gattungen von Gerichten, als
a) Landgerichten;

Von dem, was aus der älteren Teutſchen Gerichtsverfaſſung noch hin und wieder in Landgerichten und ſonſten übrig iſt, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Chr. Vlr. GRVPEN obſ. *de iudiciis prouincialibus*, von Landgerichten, Landding, Botding, ꝛc. in ſeinen *obſ. forenſ.* p. 653. ſq.

2) Dav. Ge. Struben von den landesherrlichen Vogteyen und Landgerichten, in ſeinen Nebenſtunden Th. 1. (1742.) S. 297.

3) Chr. Gottl. BVDER *de iudicio Thuringiae prouinciali Mittelhuſano, et ſtatu rei iudiciariae ante originem regiminum et curiarum prouincialium*, in eius *obſeru.* Ien. 1751. 8. p. 117. ſq.

4) Chr. Gottl. BVDER *de iudicio prouinciali Waſungenſi in comitatu Hennebergico*, in ſeinen *ſymmictis* lib. 1. n. 5.

* Von der ältern Teutſchen Gerichtsverfaſſung ſind die oben (§. 1163. S. 393.) angeführten Schriften nachzuſehen, und zu deren Ergänzung noch: Io. Car. Conr. OELRICHS diſſ. *de Botding et Lodding, iudiciis Germaniae, in primis Marchiae Brandenburgicae antiquiſſimis*, Frf. ad Viadr. 1750. und Chr. Gottl. BVDER *de iudiciis populorum ſeptemtrionalium et Germanorum ſub dio*, in eius *obſeruation.*, Ien. 1751. 8. p. 101. ſq.

§. 1241.

b) von Gemeinheits = und Märkergerichten;

Von eigenen Gemeinheits = und Märkergerichten, die sich noch hin und wieder finden, haben wir folgende Schriften:

1) Io. Wilh. Wiederholdt *de iudiciis et ordinationibus, quae veniunt sub nominibus* der Märkergedinge und Ordnungen, Arg. 1728. 8.

2) Io. Hevmann diss. *de iudiciis communitatum, quae vulgo* Ehehaftgerichte *dicuntur*, Alt. 1745.

3) P. D. Schatzmann diss. *de iudiciis communitatum*, von Marken und Märkergedingen in der Wetterau, Goetting. 1747.

§. 1242.

c) von Kriegsgerichten;

Von Kriegsgerichten handeln:

1) Io. Steph. Dancko *delineatio iudicii militaris*, Frf. ad Viadr. 1716. 8.

2) Joh. Gottl. Laurentii von den Kriegsgerichten der alten Teutschen, Gotha 1752. 8., und von den Kriegsgerichten zu unseren Zeiten, Altenb. 1757. 8.

3) Carl Gottlob Knorre von den Irrungen, so zwischen den Kriegsgerichten und Civilgerichten öfters zu entstehen pflegen, in seinen rechtlichen Abhandlungen, Halle 1757. 8. S. 210.

4) Chr. Just Wideburg von Bestätigung der

willkührlichen Handlungen bey den Kriegsgerichten, Jen. 1759. 4.; und von der Gerichtbarkeit über die Verbrechen der Landmiliz, Jen. 1767. 4.

§. 1243.

d) von Forſtgerichten;

Von Forſtgerichten ſind folgende Schriftſteller, die alle de iurisdictione foreſtali geſchrieben haben, nachzuſehen, als 1) Phil. Volck, Arg. 1635.; 2) Ern. Cregel, Alt. 1661.; 3) Burch. Henr. Tilemann, Ien. 1667.; 4) Melch. Ludou. Westenholz, Helmſt. 1674.; 5) Fel. Spitz, Alt. 1696.; 6) Io. Iod. Beck, Norimb. 1733. 1737. 1748., Francof. et Lipſ. 1767. 4.

§. 1244.

e) von Berggerichten;

Desgleichen von Berggerichten:

1) Ge. Engelbrecht *de iudiciis metallicis*, Helmſt. 1705.

2) Io. Gottl. Siegel diſſ. *de iurisdictione metallica*, Lipſ. 1754.

§. 1245.

f) von academiſchen Gerichten.

Endlich von academiſchen Gerichten:

1) Caſp. Ach. Beck progr. *de exemtione academiarum a iurisdictione curiarum prouincialium*, Ien. 1733.

2) Ge.

Digitized by Go

2) Ge. Gust. GERDES *de iurisdictione criminali academiis, speciatim Gryphicae competente*, Wism. 1734. 4. auch in Aug. BALTHASAR *rituali acad.* p. 359.

3) Aug. BALTHASAR or. *de iurisdictione academiarum, speciatim Gryphicae, actiua et passiua*, in seinem *rituali acad.* (1742.) p. 282. 377.

4) Lud. Conr. SMALCALDER diss. I. *de iurisdictione academiarum priuilegiata in ciuilibus*, Tüb. 1734., II. — *in criminalibus*, Tüb. 1746.

5) Io. Ern. SCHROETER *de academicae iurisdictionis origine, indole ac natura*, Erlang. 1746.

6) Henr. BALEMANN diss. *de iurisdictione academica non proroganda*, Giess. 1755.

7) Joh. Chph. Koch von der Gerichtbarkeit der Universitäten, besonders der Universität Giessen, in realibus, Giess. 1764.

§. 1246.

3) Von Beschwerden bey Reichsgerichten a) über verzögertes oder versagtes Recht;

Wie Sachen wegen verzögerten oder verweigerten Rechts an die höchsten Reichsgerichte gelangen können, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Thom. MAVL *de protracta et denegata iustitia*, Francof. 1634.

2) Henr. HILDEBRAND diss. *de denegatae et protractae iustitiae promotione*, Altorf. 1698.

3) Ier. Eb. LINK diss. *de iustitia iuris denegati*, Arg. 1729.

4) Iuſt. Henning. Boehmer ſeu *reſpond.* Io. Fried. Ioachim diſſ. *de origine, progreſſu atque indole querelae denegatae vel protractae iuſtitiae*, Hal. 1738.

5) Anonymi (de Borić) tractatus iuris cameralis *de cauſarum deuolutione ad cameram imperialem ob denegatam vel protractam a proximo iudice iuſtitiam, nec non de littcris promotorialibus ad Part. II. Tit. XVI. ordinat. cam. veter.* Praefatio *de puniendo inſuper iudice iuſtitiam denegante, vel protrahente* differit, Wetzl. 1745.

6) Ern. Mart. Chladenius diſſ. *de litteris promotorialibus caeſarum*, Vitemb. 1751.

7) Io. Phil. Carrach diſſ. *de querela nullitatis ac denegatae iuſtitiae ad ſuprema imperii R. G. tribunalia in cauſis ab horum iurisdictione exemtis, in primis criminalibus*, Duisb. 1768.

8) Joh. Ulr. von Cramer Nebenſtunden a) Th. 60. S. 98. von Caſſirung der Promotorialien und citationis ſuper protracta et denegata iuſtitia; b) Th. 66. S. 147. von häufigen Beſchwerden wegen verweigerter oder verzögerter Juſtiz und ſeltenen Condemnatori-Urtheilen.

§. 1247.

b) über Nichtigkeiten

Von Nullitätsklagen ſind folgende Schriftſteller nachzuſehen:

1) Sebaſt. Vantii, IC. Arimenſis, tractatus *de nullitatibus proceſſuum et ſententiarum*, Venet.

net. 1567., Colon. 1574., Spirae 1616. 8., Colon. 1624. 1655. 1697.

2) Chph. Besold diss. *de nullitatibus*, Tüb. 1630.

3) Fried. Deckherr diss. *de sententiae nullitate*, Arg. 1666., Ien. 1729.

4) Blasii Altimari, IC. Neapolitani et Florentini, tractatus *de nullitatibus sententiarum, decretorum, laudorum, arbitramentorum, et quorumcumque actuum iudicialium* tom. I. II. Neap. 1678., Colon. 1697., 1720. fol.

5) Herm. Zoll diss. *de nullitate sententiarum eiusque deductione*, Rint. 1682.

6) Wilh. Hier. Brückner diss. *de nullitate processus, sanabili et insanabili*, Ien. 1711.

7) Imm. Weber seu potius *respond.* Nic. Schvback diss. *de licito per querelam nullitatis ad summa imperii dicasteria recursu, in causis alias vel per priuilegium vel per legem ab illorum iurisdictione exemtis*, Giess. 1725.

8) Io. Fried. Wahl diss. *de vitio nullitatis processus iudiciarii*, Giess. 1740.

9) Iac. Gottl. Sieber *de nullitatis querela ex processus vitio orta, praesertim ad ius Brunsu. Luneb.*, Goett. 1758.

10) Io. Steph. Pütter diss. *de querelae nullitatis et appellationis coniunctione*, et progr. *theoria generalis de nullitate*, Goetting. 1759., et in *opusc.* p. 292 - 353.

11) Io. Phil. CARRACH diſſ. *de querela nullitatis* &c., Duisb. 1768. (ſ. §. 1246.. Num. 7.)

12) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de ratione querelarum nullitatis, in quibus appellationes ad ſumma imperii tribunalia prohibitae ſunt*, in ſeinen *obſeruation.*, (Lipſ. 1770.)

13) Ehr. Fried. BIEDERMANN diſſ. *de vera ſententiarum nullitate, ſiue ſanabili, ſiue inſanabili*, ad R. I. N. §. 121. 122., Lipſ. 1772.

14) Aug. Wilh. MEYER *de nullitate ſententiarum ſanabili et inſanabili R. I. N. determinata*, Goett. 1777. 8.

15) Andr. Joſ. Schnaubert Erörterung der Lehre von den heilbaren und unheilbaren Nullitäten, Gieſſ. 1780. 8.

§. 1248.

und ob ſolchen die Appellationsprivilegien entgegenſtehen?

Ueber die Frage: ob Nullitätsklagen durch Appellationsprivilegien unzuläßig werden? haben ſich folgende Schriftſteller herausgelaſſen:

1) Io. Sal. BRVNNQVELL progr. *quo priuilegium Saxonicum de non appellando etiam querelam nullitatis, ſupplicationem, ſimiliaque remedia ad ſumma imp. tribunalia excludere* oſtenditur, Ien. 1734.

2) Leonh. Henr. Ge. de CANNEGIESSER in *praef.* tom. II. *deciſionum ſupremi tribunalis appellationum Haſſo-Caſſellani*, Caſſ. 1771. fol.

3) Helw.

3) Helw. Bernh. Iavp diss. *de priuilegiorum de non app. S. R. I. statibus concessorum effectu quoad querelas nullitatis*, Giess.

§. 1249.

1) Vom reichsstädtischen Gerichtswesen.

Von dem, was sich von der reichsstädtischen Gerichtsverfassung und deren besonderen Verhältnisse zu den Reichsgerichten sagen läßt, kann zu einigem Beyspiele dienen: Ioh. Ge. Grambs diss. *de habitu liberarum S. R. I. ciuitatum in primis liberae S. R. I. reipublicae Moeno-Francofurtensis erga suprema imperii tribunalia*, Giess. 1780.

VII. Abschnitt
von Schriften
von den kaiserlichen Landgerichten.

§. 1250.

1) Vom kaiserl. Hofgerichte zu Rothweil;

Vom kaiserlichen Hofgerichte zu Rothweil sind nachzusehen:

1) Alte und erneuerte Ordnung und Reformation der kaiserlichen Maj. kaiserlichen Hofgerichts zu Rothweil, Frankf. 1535. Fol. hernach mit Anmerkungen Paul. Matth. Wehners, Frankf. 1610. Fol.

2) Ma-

2) Maximiliani II. erneuerte Ordnung des kaiſerlichen Hofgerichts zu Rothweil 1572. in corp. iur. publ. p. 281.

3) Eric. MAVRITIVS *de iudicio Rothwilenſi*, Kil. 1666.

4) Io. G. von ZIMMERN *manuale caeſareo-dicaſteriale, ſiue quodlibeta iudiciaria theoretico-practica ex iudicii caeſareo aulici Rothwilani antiqua et renouata ordinatione ſententiis et dicaſterialibus*, Conſtant. 1679. 8.

5) Henr. Balth. BLVM *de iudicio curiae imperialis Rothwilenſi*, in adpend. comm. *de iudicio cur. imp. Germ.*, Francof. 1745. 4.

6) . . . KREVTER diſſ. *de iudicio caeſareo aulico Rothwilenſi*, Arg. 1780.

* Hat zur Beylage ein vorher ungedrucktes Exemtionsprivilegium der Stadt Straßburg von 1381. Goth. gel. Zeit. 1780. S. 862.

§. 1251.

2) vom kaiſ. Landgerichte in Schwaben;

Vom kaiſerlichen Landgerichte in Schwaben ſind nachzuſehen:

1) Schwäbiſche Landgerichtsordnung 1618. in LVDOLF *collectione ſtatutorum* p. 303. ſq.

2) Information, aus was Urſachen das kaiſerliche Landgericht in Schwaben nicht abolirt werden kann und ſoll, Innſpruck 1658.

3) Gegeninformation des Schwäbiſchen Kreiſes intereſſirter Stände, 1666.

4) Er-

4) Erinnerung über die Gegeninformation ꝛc. 1667.

* Diese drey Schriften sind auch von neuem gedruckt, Innspr. 1712. Fol. und in **Limigs** Grundfeste Th. 2. S. 4. 15. 36. S. auch **Mosers** bibl. jur. publ. S. 1095. u. f. Auszüge daraus sind in **Schweders** theatro praetenſ. Th. 1. S. 176., und in **Mosers** Anmerk. zur Wahlcap. Franz des I. Th. 2. S. 266.

5) Eine Sammlung ohne Titel, enthaltend a) Monita über die Landgerichtsordnung 1618. von den Deputirten des Schwäbischen Kreises zu der im Aug. 1667. zu Altorf gehaltenen Conferenz übergeben; b) Schreiben des Schwäbischen Kreises an kais. Maj. mit beygelegten grauaminibus wider die Landvogtey und das kais. Landgericht in Schwaben vom 30. Sept. 1666.; c) kaiserliche Resolution darauf vom 18. Nov. 1670.; d) Des Schwäbischen Kreises ferneres Anbringen über diese kaiserl. Resolution.

* **Moser** von der Justitzverfassung Th. 2. S. 939.

6) Andr. Christoph. SCHNEIDERI *processus iuris et iudicii prouincialis Sueuici*, Francof. 1680. (recus. Vlm. 1713.)

7) Iac. OTTONIS *Ilias in nuce casuum exceptorum seu causarum reseruatarum vel inuocabilium, in primis iudicii prouincialis Sueuiae*, Norimb. 1685.

8) Gabr. SCHWEDER diss. *de seremiss. domus Austr. praeeminentiis et in specie de Augustiss. huius domus iudicio prouinciali caesareo Sueuiae*, Tubing. 1722.

9) Io. Pet. de LVDEWIG diss. *de Sueuiae tri-*

tribunali S. R. I. Auſtriaco dem kaiſerlichen Landgericht *in quadrurbe*, Hal. 1725.

10) Joh. Schilters Bedenken vom Landgerichte in Schwaben in B. G. Struvs hiſt. polit. Archive Th. 4. S. 1.

11) Joſ. Ant. Bürkle gerichtlicher Proceß des Landgerichts in Schwaben, Frf. u. Lpz. 1742. 8.

12) Anon. (Joh. Reinh. Wegelins) gründlicher hiſtoriſcher Bericht von der kaiſerl. und Reichs-Landvogtey in Schwaben, 1756. fol. (Götting. gel. Anz. 1756. p. 321. ſq.)

§. 1252.

3) von beiden Hof- und Landgerichten zuſammen;

Beide ſowohl das Hofgericht zu Rothweil als das Landgericht in Schwaben betraf Joh Jac. Moſers actenmäßige Erläuterung des Weſtph. Fr. und der kaiſ. Wahlcap. in der Materie von den Beſchwerden wider das Hofg. zu Rothw. u. das kaiſerl. Landger. in Schwaben; ſo aber ungedruckt geblieben Ein Auszug daraus iſt in ſeinen Anmerk. über die Wahlcap. Franz des I. Th. 2. S. 258.

§. 1253.

4) vom kaiſerl. Landgerichte in Franken;

Vom kaiſerlichen Landgerichte in Franken handeln:

1) Die Fränkiſche Landgerichtsordnung in Ludolfs collect. ſtat. S. 1.

2) Io-

Digitized by Google

2) Ioach. Henr. HAGEN diss. *de iudicio caesareo prouinciali Norico*, Baruth. 1677.

3) Carl Fried. von Jung Anweisung, was die comicia burggrauiae in Nürnberg sey und involvire; dann was es mit der Hoheit des kaiserl. Landgerichts Burggrafthums Nürnberg vor eine eigentliche Beschaffenheit habe? Onolzb. 1733. 8.

4) Io. Phil. VOGEL *sciagraphia iudicii prouincialis Norimbergensis*, Altorf. 1753.

5) Anon. (Io. Henr. DRÜMEL) *demonstratio, ducatum et iudicium prouinciale Franconiae a multis iam seculis pertinere ad episcopatum Würzburgensem*, Erf. 1758. 4.

6) Carl Fried. v. Jung unumstößliche Grundfeste der Hoheit des kaiserl. Landgerichts Burggrafth. Nürnberg, 1759. 4.

§. 1254.

5) vom Landgerichte zu Hirschberg;

Ueber die Erneuerung eines solchen Landgerichts zu Hirschberg entstand zwischen Churbaiern und Eichstädt folgender Schriftwechsel:

1) Churbairische Deduction gegen Eichstädt unter dem Titel: Geschicht- und Actenmäßiger Unterricht von dem Landgericht Hirschberg ꝛc. 1751. fol. und in der Samml. der neuesten Deduct. 4. Band p. 1. sq.

2) Eichstädtische Gegendeduction: Rechtsbegründete Nachricht von der wahren Beschaffenheit des ehemaligen kaiserlichen Landgerichts Hirschberg ꝛc. 1755. fol.

* S. auch **Kreitmayrs** Bairiſches Staatsrecht §. 142. S. 290. und **Moſer** von der Juſtizverfaſſung Th. 2. S. 1011.

§. 1255.

6) von anderen kaiſerlichen Landgerichten.

Von mehr ähnlichen Landgerichten ſ. Carl Fried. Schöpf kurzen Entwurf des kaiſ. Landgerichts und Fränkiſchen Oberhofs in Schweinfurt, Gieſſ. 1733. 4., wie auch PFEFFINGER *ad Vitr.* tom. 4. p. 662., und eine Nachricht von dem kaiſerl. Oettingiſchen Landgerichte in **Cramers** Wetzl. Nebenſt. Th. 2. p. 99.

VIII. Abſchnitt

von Schriften

von der Reichsſtände Rechte, ihre Unterthanen nicht evociren zu laſſen, und der noch übrigen kaiſerlichen Gerichtbarkeit über mittelbare Reichsmitglieder.

§. 1256.

1) Von der Evocation;

Der Reichsſtände theils in Privilegien theils in Reichsgeſetzen gegründetes Recht, ihre Unterthanen an keinen anderen als ihren landesherrlichen Ge-

Gerichten belangen, d. i. nicht evociren zu lassen, findet in folgenden Schriften seine Erläuterung:

1) Stat. Melch. ALBRECHT *de priuilegio de non euocando*, Lugd. 1708.

2) Diet. Herm. KEMMERICH diss. *de iure de non euocando electorum, principum et statuum imp., aliorumque immediatorum*, Vitemb. 1726.

3) Herm. BECKER s. *resp.* Io. Rud. BECKER diss. *de iure de non euocando*, Gryph. 1768., recus. sub nomine respondentis, Lüb. 1769.

4) Ios. Franc. Loth. SCHRODT diss. *de origine et finibus iuris de non euocando et priuilegii de non appellando in imp. R. G.*, Prag. 1772. 4., rec. 1773. 8.

§. 1257.

2) von Prorogation des Gerichtsstandes über Mittelbare;

Ob mittelbare Unterthanen auch ihren Gerichtsstand prorogiren können? untersucht Christoph. KALT *an et quatenus subditi Romani imperii mediati foro ordinario sui magistratus ac iudicis renunciare, et se immediate camerae imperialis vel alterius iudicis iurisdictioni pacto submittere possint*, (circa 1620.) in SENKENB. *meditat.* fasc. 1. p. 166. sq.. S. auch Io. Vlr. CRAMER diss. *de iurisdictione prorogata*, Marb. 1737.

§. 1258.

3) von fiſcaliſchen Sachen und der Continenz über Mittelbare.

Von Fällen, da mittelbare Reichsmitglieder noch in erſter Inſtanz an die Reichsgerichte gezogen werden können, handelt überhaupt

Io. Fried. HERTLING diſſ. *de cauſis, vbi mediatus in prima inſtantia coram ſummis imp. tribunalibus conueniri poteſt*, Heidelb. 1725. in MOSERI *ſyntagm. diſſ. ſelect.* n. 15.

Wie weit ſolches inſonderheit auf Anklagen des Reichsfiſcals geſchehen könne? erörtert verneinend (Chriſtian Thomaſius) "Kurze und deutliche Deduction, daß der Reichshofrath mit nichten befugt ſey, der Chur- und Fürſten, auch anderer Stände des Reichs Räthe, Diener und andere Unterthanen, unter was für Schein und Vorwand es auch ſeyn möge, ſowohl in peinlichen als bürgerlichen Sachen in erſter Inſtanz vor ſich zu citiren." (1714.) 4.

Von der Continenz gegen mehrere Mittelbare findet ſich eine Erörterung von 1759. in meinen Rechtsfällen B. 1. S. 348 - 355., wie auch eine in Struben Bedenken Th. 2. S. 109. und Fried. Huld. Car. SIEGMANN diſſ. *de iurisdictione ſummorum in imperio iudiciorum ob cauſarum continentiam in ciues mediatos haud fundata*, Lipſ. 1781.

IX. Abschnitt

von Schriften

vom Unterschiede zwischen Regierungs- und Justizsachen,

und von

Sachen, worinn die Gerichtbarkeit der Reichsgerichte eingeschränkt ist.

---

§. 1259.

1) Von Regierungs- und Justizsachen überhaupt;

Zu diesem Abschnitte gehören vorzüglich:

1) Dav. Ge. Struben Unterricht von Regierungs- und Justizsachen, Hildesh. 1733. 4.

2) Joh. Lud. Fried. Freyherrn von Liebenstein Abhandlung von Cammer- und Justizcollegien, und deren Verhältniß sowohl gegen einander als den ganzen Staat, Tüb. 1770. 4.

§. 1260.

2) vom Gerichtsstande zwischen Herrn und Unterthanen;

Was insonderheit für ein Gerichtsstand zwischen einem Landesherrn und seinen eignen Unterthanen statt finde, davon ist eine eigne Erörterung in meinen Rechtsfällen B. 3. Th. 1. S. 247. und Ge. Fried. Martens diss. *de foro S. R. I. principum cum subditis litigantium*, Goett. 1780.

§. 1261.

3) von Einſchränkungen der reichsgerichtlichen Gerichtbarkeit.

Von der eingeſchränkten Gewalt der Reichsgerichte in Auslegung der Reichsgrundgeſetze ſind die oben (§. 1085. S. 304. Num. 5. 6.) angeführten Schriften nachzuſehen; und von gleichmäßiger Einſchränkung in Kreisſachen:

1) Io. Ge. ESTOR diſſ. *de ſumma circulorum libertate ratione bellicorum, ciuilium oeconomicorumque*, Marb. 1743. et ex editione ſecunda auctiore ſub inſcriptione: *de reſtricta agendi appellandique facultate ratione bellicorum, ciuilium, et oeconomicorum, de quibus circuli Germaniae ſtatuerunt*, Ien. 1744.

2) Ein Ungenannter: Ueber die Frage, ob die Gerichtbarkeit der höchſten Reichsgerichte in Kreisſachen durch den §. 4. Art. 12. der kaiſ. Wahlcap. aufgehoben ſey? 1776. 8. (3½. B.)

* Von Achtserklärungen ſ. oben §. 1122. S. 341.

X. Abschnitt

von Schriften

vom Verhältnisse der beiden höchsten Reichsgerichte unter sich.

---

§. 1262.

1) Von der Concurrenz beider Reichsgerichte;

Von der Concurrenz der beiden höchsten Reichsgerichte handeln:

1) Io. Schvlz a Szulecki diss. *de camera imperiali cum iudicio aulico non concurrente*, Frf. ad Viadr. 1706.

2) Io. Dau. Gvther diss. *de causis iudicium imp. aul. fundantibus sine concurrentia cum iudicio camerali*, Alt. 1711.

3) Diss. *de summorum imp. tribunalium concurrente iurisdictione*, Goett. 1760. in meinen *opusc.* p. 334-396.

* S. auch ein Bedenken für die Reichsstadt Nördlingen von 1760. in meinen Rechtsfällen B. 1. S. 277-301.

§. 1263.

2) von des Reichshofraths Vorzuge in Erklärung kaiserlicher Privilegien;

Wieweit sich des Reichshofraths vorzügliche Gewalt in Erklärung kaiserlicher Privilegien erstrecke? erörtert mein progr. *de iure et officio summorum im-*

perii tribunalium circa interpretationem priuilegiorum caeſareorum, Goett. 1758. in meinen *opusc.* p. 273 - 291.

§. 1264.

3) vom privilegirten Gerichtsſtand der Mitglieder der Reichsgerichte;

Ueber den privilegirten Gerichtsſtand der Mitglieder der höchſten Reichsgerichte findet ſich vieles in meinen Deductionen die gräflich Wurmbrandiſche Verlaſſenſchaft betreffend 1751. in meinen Rechtsfällen B. 1. S. 1 - 62.

Daß die Cammergerichts-Canzleyperſonen auch in peinlichen Sachen nicht davon ausgenommen ſind, zeigen:

1) Eines Ungenannten "kurze Ausführung, was es mit der Jurisdiction über des C. G. Canzleyperſonen für eine Beſchaffenheit habe?" in Moſers Staatsarchive 1754. B. 2. S. 96 - 121. und in meinen *opusc.* p. 403 - 419.

2) Mein progr. *de foro delinquentis officialis cancellariae in ſupremo camerae imperialis iudicio*, Goett. 1762. in meinen *opusc.* p. 396 - 403.

§. 1265.

4) von der Prävention;

Von der Prävention zwiſchen beiden höchſten Reichsgerichten handeln:

1) Meine Inauguraldiſſ. *de praeuentione atque inde nata praeſcriptione fori tum generatim tum in ſpecie*

specie quod ad augustissima imp. tribunalia attinet, Marb. 1744. und in meinen *opusc.* p. 51-146.

2) Ioh. Ge. Estor praef. *de iurisdictionis supremorum imperii tribunalium anteoccupatione*, ad libellum meum *de praeuentione*, 1744. in meinen *opusc.* p. 38-51.

3) Meine diss. *de praeuentione in causis appellationis*, Goett. 1766. in meinen *opusc.* p. 480-525.

4) Verschiedene besondere Erörterungen in Cramers Nebenstunden, als a) über die zur Prävention erforderliche Identität der Sache Th. 67. S. 1., Th. 79. S. 24.; b) über die Prävention durch Abschlagung der Processe Th. 89. S. 101., Th. 90. S. 17. ꝛc.

5) Carl Fried. Brainl ob aus einem dem Appellaten insinuirten reichshofräthlichen Bescheide, wodurch die Appellation nur schlechterdings angenommen, die gewöhnliche Ladung aber an denselben noch nicht erledigt ward, die Prävention entstehe ꝛc.? Wien 1779. 8. (6. B.)

§. 1266.

5) von privilegirter Wahl des Gerichtsstandes;

Ueber das Vorrecht des Hauses Braunschweig-Lüneburg, unter beiden Reichsgerichten auch als beklagter Theil wehlen zu dürfen, sind

1) Eines Ungenannten Anmerkungen über dieses Privilegium Ferdinands des III. vom 24. Nov. 1648. in Ludolf *catal. priuil. de non app.* p. 95.

2) Franc. Dom. Haeberlin diss. *de priui-*

uilegio electionis fori Auguſtae domus Brunsuico-Luneburgicae, Helmſt. 1760.

3) Joh. Henr. von der Heyden (oder des Reſpondenten, Ge. Eug. Stubenrauch?) rechtliche Betrachtungen über die Freyheit des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hauſes, ſich ſelbſt den Gerichtsſtand zu wehlen, Wien 1782. 4. (9. B.)

Ein beſonderes Beyſpiel einer *electionis fori pactitiae* findet ſich in meinen Rechtsfällen B. 2. S. 214.

§. 1267.

6) vom Stillſtande eines Reichsgerichts.

Der zu Anfange dieſes Jahrhunderts vorgefallene Stillſtand des C. G. hat folgende Schrift veranlaßt: Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt durante iuſtitio*, Hal. 1705. in ſeinen *exercit. ad D.* tom. 2. n. 25.

XI. Abſchnitt

von Schriften

von Hülfsvollſtreckung der reichsgerichtlichen Erkenntniſſe.

§. 1268.

Von der reichsgerichtlichen Hülfsvollſtreckung.

Verſchiedene Schriften, die hier namhaft zu machen wären, ſind ſchon oben vorgekommen (§. 1121.

1121. S. 339.). Hier sind nur noch folgende zu bemerken:

1) Car. Wilh. MARCHDRENKER diss. *de exsecutione subsidiali, occasione L. 15. §. 1. de re iudicata, cap. 1. §. 3. de foro competente in 6., capitulation. nouiss. art. 20., et ord. cam. part. 3. tit. 48. §. 9.*, Altorf. 1715.

2) Leonh. CARLIER diss. *de exsecutione et legitimo modo exsequendi, tam in supremis imperii dicasteriis quam subordinatis iudiciis vsitato*, Würzb. 1734.

3) Ge. Wilh. HOFMANN diss. *de legitimo sententias camerae imperialis exsequendi modo*, Arg. 1749.

XII. Abschnitt
von Schriften
von Rechtsmitteln gegen des Cammergerichts Erkenntnisse.

§. 1269.

Von hieher gehörigen Rechtsmitteln überhaupt;

Hieher gehöret erstlich überhaupt Gabr. SCHWEDER s. *resp.* Chr. Henr. HILLER diss. *de concursu et electione vtiliori remediorum contra sententias in supremis imperii tribunalibus latas*,

Tüb. 1717. und in SCHWEDER *disput.* tom. 2. disp. 34.

§. 1270.

insonderheit 1) vom Erklärungsgeſuche;

Wie allenfalls Erklärungen widriger Urtheile geſucht werden können? darüber ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Otto TABOR *de declaratione ſententiae ad L.* 4. §. 1. *D. de appellation.*, Arg. 1658.

2) Ge. NITZSCH diſſ. *de declaratione ſententiae ciuili*, Gieſſ. 1686.

3) Io. Hartmuth GAERTNER *de ſententia declaratoria*, Ien. 1703.

4) Io. Ioach. SCHOEPFER *de declaratione ſententiae dubiae*, Roſt. 1705.

5) Io. Fried. LVDOVICI diſſ. *de iure declarationis*, Hal. 1707.

6) Io. Bernh. FRIESEN diſſ. *de ſententia declaratoria*, Ien. 1718.

7) Io. Vlr. de CRAMER *obſeruationes* tom. 1. p. 853., tom. 2. p. 474., tom. 4. p. 231.

§. 1271.

2) vom Reſtitutionsgeſuche;

Von dem Geſuche um Wiederherſtellung in den vorigen Stand, als einem Rechtsmittel gegen Cammergerichtsurtheile, ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Va-

1) Variorum ICtorum tractatus *de rest. in int.*, Frf. 1586. fol. 4. tom., inque iis praesertim Ioach. MYNSINGER.

2) Tob. Vlr. a GÜLCHEN *de restitutione in integrum*, Arg. 1650.

3) Huld. ab EYBEN s. *resp.* Io. EISENHART diss. *de processu instantiae rest. in int.*, Helmst. 1674.; hernach als ein Tractat: Ioh. EISENHART *processus instantiae restit. in int. aduersus quorumdam iudicum sententias*, Helmst. 1685. 8.

4) Diet. Wilh. MATTHIAE diss. *de in integrum restitutionibus*, Erf. 1698.

5) Adam Balth. WERNER *de restitutione in integrum*, Altorf. 1705.

6) Ern. Theoph. MAIER diss. *de restitutione in integrum contra rem iudicatam*, Tüb. 1714.

7) Io. Paul. BESSERER diss. *de restitutione in int. aduersus sententiam inappellabilem*, Heidelb. 1714.

8) Conr. LÜDEKING diss. *de restit. in int. propter documenta nouiter reperta*, Rint. 1715.

9) Henr. Chr. SENKENBERG *de quadriennio introducendae restit. in int. in summis imp. dicasteriis communi opinione praefinito*, in eius *medit.* fasc. 2. (Giess. 1739.) p. 416. sq.

10) Io. Bernh. Chr. HASE diss. *de restit. in int. aduersus sententias summorum imp. dicasteriorum*, Giess. 1743.

11) Wolfg.

11) Wolfg. Ad. SCHOEPF diſſ. *de reſtitutionis reſtitutione in integrum*, Tüb. 1743.

12) Reinhold Reinhard von GEHREN diſſ. *de reſtit. in int. contra ſent. ſumm. imp. trib., in ſpecie contra concluſa conſil. imp, aul. proceſſuum app. denegatoria*, Marb. 1744.

13) Io. Fried. WAHL progr. *de vſu reſtit. in int. praetoriae Rom. in iudiciis Germ., et de reſtit. in int. contra rem iudicatam*, Goetting. 1751.

14) Ge. Wilh. HOFMANN diſſ. *de legitimo ſententias cam. imp. exſequendi modo, atque de fundamento ac effectu ſuſpenſiuo reſtit. in int.*, Argent. 1749.

15) Io. Fried. LANG *de origine, proceſſu et poſtea per leges facta reſtrictione remedii reſtit. in int. in Aug. cam. imp. iudicio, et de augmento ſenatus in cauſis reſtit. in int.*, Wetzl. 1753.

16) Io. Vlr. ROEDER *de reſtitut. in int.* in mantiſſa l. *ad trigam §§. comm. Ludolf. de iure cam.*, Hildburgh. 1775. 4.

17) Iac. ABEL diſſ. *de extraiudiciali remedii reſtitutionis in integrum in ſupr. cam. imp. iudicio introductione per concluſum viſit. nouiſſ. d. 6. Maii* 1768. *generatim non ſublata, neque adeo tamquam informi reiicienda*, Gieſſ. 1781.

§. 1272.

3) von der Reviſion am C. G. a) überhaupt;

Von der Reviſion wider Cammergerichtsurtheile iſt auſſer den oben (§. 1236. S. 481.) von der Reviſion

visionen überhaupt schon vorgekommenen Schriften, noch folgendes geschrieben:

1) Pet. Rebvff *de supplicationibus siue propositionibus vulgo reuisionibus*. Spir. 1581. 1587. 8.

2) Conr. ab Offenbach *comm. ad O. C. part.* 3. *tit.* 53. *de reuisione actorum et sententiarum cameralium*, in Deckherri *monum. lect. cam. antiquae* p. 417. sq.

3) Io. Ludou. Bender *de reuisione actorum et sententiarum in iudicio camerae pronunciatarum*, Col. 1589. 8., Frf. 1605. 8., Col. 1700. 4.

4) Responsa V. celebriorum ICtorum Germ. *super negotio reuisorio* data, Frf. 1589. 8.

5) Io. Fried. Boeckelmann diss. *de reuisione eiusque processu in camera*, Heidelb. 1663.

6) Henr. Balth. Roth diss. *de remedio reuisorio aduersus cameram imperialem*, 1680.

7) Io. Nic. Hert diss. *de iudicio reuisorio in imperiali camera*, Giess. 1686., in *opusc.* Francof. 1737. vol. 1. tom. 2. p. 34. sq.

8) Io. Ge. Langenbeck diss. *de iudicio reuisorio Romano, camerali et Hamburgensi*, Vltrai. 1730.

9) Tob. Iac. Reinharth progr. *de potioribus differentiis, quae inter reuisiones camerales et eas intercedunt, quibus in statuum prouinciis et foris vtimur*, Goetting. 1739.

10) Io. Ge. Seelig diss. *de reuisione actorum propter denegatam restitutionem in integrum*, Marb. 1747.

11) Phil.

11) Phil. Iac. RASOR *de remedio reuiſionis aduerſus decreta extraiudicialia, quibus proceſſus ſpeciatim vero appellationis in auguſtiſſimo camerae imperialis iudicio denegantur*, Gieſſ. 1752. 4.

12) Iuſt. Chriſt. Ludou. de SCHELLWITZ diſſ. *de remedio reuiſionis ex legibus imperii et praxi camerae imp., praeprimis recentiori*, Goett. 1760., und — *vlteriores obſeruationes de remedio reuiſionis* &c. decas I., Viteb. 1766.

13) Wilh. Chriſt. ROTBERG diſſ. *de iuſta reuiſionis ſententiarum cameralium reſtrictione*, Gieſſ. 1766., recuſ. 1767.

14) Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. *de odio reuiſionis cameralis ſublato ad capitulation. nouiſſ. art.* 17. §. 2., Tüb. 1767.; und *de aetate et numero cauſarum reuiſionis cameralium, meletemata quaedam actorum publicorum*, Tüb. 1767.

15) Traug. Andr. BIEDERMANN diſſ. *de viſitatione et reuiſione camerali*, Lipſ. 1772.

16) Iac. Val. Conr. WACHS *obſeruanda notatu digna ad introductionem reuiſionis*, bey ſeinem *compendio praxeos cameralis*, Wetzl. 1774.

§. 1273.

b) vom Ausgange der Reviſion;

Was bey Gelegenheit der letztern Viſitation über die Art und Weiſe, die Reviſionsſachen zur Entſcheidung zu bringen, geſchrieben worden, iſt in der Gelehrtengeſchichte (oben §. 479. im 2 Th. S. 186-189.) nachzuſehen. Auſſerdem gehören noch hieher:

1) Joh.

1) Joh. Ulr. von Cramer ob und wie weit camera imp. circa materialia reuisionis zu erkennen befugt sey? in seinen Nebenst. Th. 1. S. 127.

2) Ioh. Dan. Hoffmann diss. *de remediis aduersus sententias reuisorum cameralium*, Tübing. 1767.

§. 1274.

c) von der Suspensivwirkung;

Ueber den effectum suspensiuum der Revision ist folgendes geschrieben:

1) I. H. B. (s. Io. Henr. Bocrisii) ICti et P. P. B. (Bamb.) Reichsgesetzliche Prüfung der Frage: Ob nicht den remediis reuisionis et supplicationis nach dem eignen Sinn der Reichsgesetze noch heut zu Tage der effectus suspensiuus ordnungsmässig zu vergönnen, und in welchen Fällen auch an solcher Wirkung die Berufungen auf den Reichstag Theil nehmen, Leipz. 1751. 4.

2) Jac. Paul Lang, ob der effectus suspensiuus den reuisionibus cameralibus nach dem wahren Geiste des jüngern R. A. §. 124. zu verstatten sey? Oettingen 1769. Fol.

3) Joh. Ulr. von Cramer, ob der Revision bey Anwesenheit einer hohen Reichsdeputation effectus suspensiuus gestattet werden könne? in seinen Nebenst. Th. 122. S. 184.

4) Wilh. Aug. Rudloff *de reuisionis effectu suspensiuo in causis ecclesiasticis et religionis ad illustrandam sanctionem R. I. N.* §. 124., Hamb. et Bützov. 1772.

§. 1275.

§. 1275.

4) vom Syndicatsmittel.

Vom Syndicatsmittel gegen Cammergerichtsurtheile ſind folgende Schriften vorhanden:

1) Aſſeſſorum quorumdam tractatus *de ſyndicatu* in DECKHERRI *monum. lect. ant.* p. 436. ſq.

2) Ge. Lud. BOEHMER *de remedio ſyndicatus aduerſus ſententias camerae imperii*, Goetting. 1744. 4.

3) Car. Gottfr. WINKLER progr. *de diuerſo genere remedii ſyndicatus in camera imperii, illiusque in ipſas ſententias effectu*, Lipſ. 1768.

XIII. Abſchnitt

von Schriften

von Rechtsmitteln gegen Reichshofrathserkenntniſſe.

§. 1276.

Von Rechtsmitteln gegen den Reichshofrath.

Hier ſind nur folgende Schriften zu merken:

1) Joh. Jac. Moſer von dem beym R. H. R. üblichen remedio ſupplicationis ſiue reuiſionis, in ſeinen *miſcellaneis iurid. hiſtor.* tom. 2. (Nürnberg 1730. 8.) p. 320. ſq.

2) Io.

2) Io. Aug. HELLFELD ſ. *reſp.* Wilh. Fried. KREIDENMANN diſſ. *de remediis legitimis aduerſus ſententias praeſertim in auguſtiſſimo conſilio imperiali aulico latas*, Ien. 1756.

XIV. Abſchnitt
von Schriften
vom Recurſe an den Reichstag.

§. 1277.

1) Vom Recurſe überhaupt;

Vom Recurſe ſind hier erſtlich folgende überhaupt davon handelnde Schriften zu merken:

1) Chriſt. Val. HAPPEL diſſ. *de recurſu ad caeſaream maieſtatem vel ad comitia vniuerſalia*, Erfurt. 1702. (apud LVDOLF in *iur. cam.* adpend. 3. p. 73. ſq.)

2) Paul. Henn. GERKEN *otium Vienno-Ratisbonenſe, ſiue de voto conſil. imp. aul., indeque ſumto recurſu in cauſis iuſtitiae ad comitia*, Hildeſ. 1717.

3) Chriſt. NETTELBLADT progr. *de variis contra ſententias in ſummis imperii tribunalibus latas competentibus remediis et praecipue de recurſu ad comitia*, Gryphisw. 1736.

4) Car. Ott. RECHENBERG progr. *an recurſus*

curſus a camera imp. vel iudicio aulico ad caeſ. maieſt. vel etiam comitia pateat? Lipſ. 1737.

5) Johann Jacob Moſers hiſtoriſch und rechtliche Betrachtung des recurſus von den höchſten Reichsgerichten an den Reichsconvent 1737. 1738. (und ohne des Verfaſſers Namen 1750. 8.)

6) Bernh. Fried. Rud. LAVHN *de recurſu ad comitia imp. vniuerſalia ob ſtatibus imperii Austraegarum denegatam inſtantiam*, Vinar. 1739. 4.

7) Io. Ge. ESTOR *de iudicio principum fundamento et radice prouocationis vulgo recurſus ad comitia*, Ien. 1741. eiusque *adpendicula:* Anonymi *de ordinum perfugio ad conuentum imperii quod recurſum vocant* commentariolus.

8) Io. Wolfg. KIPPING *de SCtis ſummorum imp. iudiciorum, et de recurſu ad comitia;* praemiſſa diſſ. prooem. *de diuerſo iudicis a ſummi imperantis arbitrio et vtriusque norma*, Helmſt. 1741.

9) Phil. Adam SCHVLTHEISS diſſ. *de foro competente ſtatuum &c. et de eo, quod iuris circa recurſum ad comitia*, Mogunt. 1743.

10) Conr. Wilh. STRECKER progr. *de denegata appellatione a ſummis imp. tribunalibus ad comitia*, Erf. 1743.

11) Ge. Henr. AYRER progr. *de recurſu ad comitia per cap. caeſ. nouiſſ. reſtricto, non ſublato*, Goetting. 1744.

12) Henr. Chriſt. SENKENBERG disquiſitiones tres *de iudiciis principum Palatini in caeſarem, et recurſu ad comitia*, Frf. et Lipſ. 1745. 4.

13) Lud.

13) Lud. Mart. KAHLE diss. *de exceptione suspecti iudicis in recursu non adhibenda* &c. Goetting. 1747.

14) Meine patriotische Abbildung ꝛc. 1749. (s. oben §. 1167. S. 396.).

15) Eines Ungenannten Abhandlung vom recursu ad comitia, im wöchentlichen Welt- und Staatsspiegel des Jahrs 1750. St. 10. 11. S. 217. 237.

16) Ge. Lud. BOEHMER diss. *de grauamine communi S. R. I. statuum*, Goett. 1751.

17) Ioh. Bernh. BIERBAVM diss. *de recursu ad comitia imperii Germ., praecipue de illius effectu suspensiuo, huiusque legali auctoritate*, Lugd. 1752.

18) Io. Ern. FLOERKE s. *resp.* Auent. KOEPKE diss. *de consortio imperatoris et statuum imperii in potestate legislatoria et iudiciaria, genuino fundamento recursus ad comitia*, Hal. 1756.

19) Joh. Henr. Gottl. von Justi, von der Zuflucht zum Reichstage in Rechtssachen, recursus ad comitia genannt, in seinen hist. und juris. Schriften 1760. Abth. 2. S. 200.

20) Chr. Gottl. BVDER progr. *de recursu ad comitia vniuersalia et curiam Romanam in causis secularibus*, Ien. 1762.

21) Joh. Ulr. von Cramer Bestätigung der Rechtslehre, daß ein ad comitia in solchen Fällen ergriffener Recurs, wo es auf blosse pro und contra zu disputirende quaestiones iuris hinausläuft, unerlaubt sey; in seinen Nebenst. Th. 1. S. 35; — und:

ob die Recurſe ad comitia ſich mit der Staatsjuſtiß rechtfertigen laſſen? Th. 33. S. 144.

22) Ein Ungenannter vom Comitialrecurſe, und ob derſelbe dem kaiſ. oberſtrichterlichen Amte entgegen? in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 27. S. 338., Th. 28. S. 348.

23) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de iure litigantium recurrendi a ſententiis ſummorum tribunalium ad comitia*, in ſeinen *obſeruation.* (1769.) p. 16 - 19.

24) Joſ. Joſ. Rieffel vom Recurſe an den Reichstag und ſeinen Wirkungen, in ſeinen Staatsbetracht. Th. 3. (1771.) S. 89 - 156.

25) Dan. Nettelbladt von der Wendung an den Reichstag zur Zeit einer auſſerordentlichen und vollſtändigen C. G. Viſitation, in ſeinen Erörterungen (1773.) S. 227 - 246.

§. 1278.

2) von der Berichtsforderung in Recurſen;

Ueber die beſondere Frage von der Berichtsforderung in Recursſachen, deren erſte Veranlaſſung in Königs ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 7. (1744.) S. 412. zu finden, ſind die Schriften nachzuſehen, die ich oben (§. 467. im 2. Th. S. 167.) in der Gelehrtengeſchichte ſchon angeführt habe, und Ioh. Mich. DAHM. diſſ. *de neceſſitate informationis in recurſibus ad comitia imperii a ſupremis Germaniae tribunalibus exigendae*, Mogunt. 1750. fol. recuſ. Goetting. 1753. 4. et in *opusc.* meis p. 560.

§. 1279.

§. 1279.

3) von der Suspensivwirkung der Recurse.

Ob der Recurs effectum suspensiuum habe? erörtern folgende Schriften:

1) D. G. Strube: ob und wiefern der Comitial-Recurs die Vollstreckung der von den höchsten Reichsgerichten gefällten Urtheile hemmen könne? in seinen Nebenstund. Th. 3. (Hannov. 1750.) S. 1.

2) Joh. Henr. Bocris reichsgesetzliche Prüfung ꝛc. 1751. (s. oben §. 1274. Num. 1.)

3) Vorstellung, daß den — recursibus der effectus suspensiuus — jedesmal durante deliberatione und bis zu Formirung eines Reichsgutachtens anhange, (zur Wiederlegung von Num. 2.) 1751. und in Mosers Staatsarchive 1752. Th. 2. S. 300.

4) Io. Bernh. Bierbaum diss. *de recursu eiusque effectu susp.* Lugd. 1752. (s. oben §. 1277. Num. 17. S. 515.).

5) Joh. Ulr. von Cramer, ob in allen Sachen, so oft eine Parthey sich über das C. G. beschweret, und dictaturam comitialem erhält, das C. G. so gleich in iudicando still zu stehen schuldig sey, wenn zumal keine interpretatio authentica abzuwarten? in seinen Nebenst. Th. 92. S. 1.

6) Jos. Jos. Rieffel vom Recurse und dessen Wirkungen 1771. (s. oben §. 1277. Num. 24. S. 516.)

XV. Abſchnitt
von Schriften
vom Recurſe an die Cammergerichts-viſitation.

§. 1280.

Vom Recurſe an die C. G. Viſ.

Hieher gehören:

1) Gottfr. Dan. HOFFMANN *de eo, quod viſitatio iudicii cameralis in ſingularibus coram hoc pendentibus cauſis poteſt et ſolet*, Francof. et Lipſ. 1769.

2) Joh. Jac. Moſer vom Recurſe an die C. G. Viſitation, inſonderheit in Partheyſachen, Ulm 1775. 8.

Digitized by Google

II. Hauptſtück
von Schriften
vom Criminalweſen.

§. 1281.

1) Von der peinlichen Halsgerichtsordnung;

Auſſer den Schriften, die vom peinlichen Rechte, als einer benachbarten Wiſſenſchaft (§. 685. im 2. Th. S. 390.), wie auch vom Rechte der Strafen überhaupt (§. 1111. S. 330.) ſchon oben vorgekommen ſind, gilt es hier nur um ſolche Schriften, welche die Rechte und Verbindlichkeiten der höchſten Gewalt in Anſehung des Criminalweſens erörtern. Dahin gehören vorerſt folgende Schriften, welche dazu dienen die verbindliche Kraft der peinlichen Halsgerichtsordnung zu beſtimmen:

1) Chr. Thomasii diſſ. *de occaſione, conceptione et intentione conſtitutionis criminalis*, Hal. 1711.

2) Joh. Horix wahre Veranlaſſung der peinlichen Halsgerichtsordnung Kaiſer Carls des V., Mainz 1757.

3) Chr. Fried. Ge. Meister diſſ. *de iuris Romani criminalis in Germaniae foris maxime hodiernis auctoritate*, Goett. 1766.

§. 1282.

und Beyspiel eines Kreiscriminalgesetzes;

Ein Beyspiel eines Kreiscriminalgesetzes gibt die "Chur- und Oberrheinische gemeinsame Poenalsanction und Verordnung wider das schädliche Diebs- Raub- und Zigeuner, sodann Herrnlose Jauner- Wildschützen- auch müssige und liederliche Bettelgesindel" vom 4. Sept. 1748. und zugleich ein Commentar darüber Franc. Iust. KORTHOLT diss. *de iustitia et prudentia poenarum in sanctione poenali nouissima vtriusque circuli Rhenani*, Giess. 1751.

§. 1283.

2) von Verschiedenheit des peinlichen Gerichtsstandes;

Zur Beantwortung der Frage, wem die Gerichtbarkeit in peinlichen Fällen gebühre, wie sie oft unter mehreren Reichsständen in Frage kommen kann, gehören folgende Schriften:

1) Gottfr. Chr. SEYFERT diss. *de foro deprehensionis*, Alt. 1695.

2) Chr. SCHVMANN diss. *de foro deprehensionis*, Erf. 1703.

3) Aug. LEYSER *de foro delicti et remissione delinquentium*, Helmst. 1718. und in seinen *medit. ad D.* sp. 74.

4) Andr. Ludou. GEISSELII *de abusu fori deprehensionis in territoriis Germaniae*, Rint. 1728.8.

5) Ferd. Aug. HOMMEL progr. *de foro deprehensionis, et an illud in iniuriis verbalibus attendi possit?* Lipsi. 1747.

6) Ge-

6) Ge. Ludou. Boehmer diſſ. *de delictis extra territorium admiſſis*, Goett. 1748.

§. 1284.

3) vom Rechte der Begnadigung.

Wenige Gegenſtände ſind ſo häufig in Schriften abgehandelt, als das Recht Verbrecher, und abſonderlich Todtſchläger zu begnadigen, wie folgendes Verzeichniß ausweiſet:

1) Zach. Prveschenk diſſ. *de iure aggratiandi*, Ien. 1639.

2) Wolfg. Ad. Lavterbach diſſ. *de iure aggratiandi*, Tüb. 1647.

3) Io. Wvrmser *de iure aggratiandi*, Tüb. 1647.

4) Io. Eichelii diſſ. *de remiſſionibus poenarum et iure aggratiandi*, Helmſt. 1657.

5) Andr. Schwarz diſſ. *de iure aggratiandi*, Tüb. 1657.

6) Ioach. Becheri diſſ. *de iure aggratiandi*, Erf. 1658.

7) Georg. Adam Strvv diſſ. *de iure aggratiandi*, Ien. 1659.

8) Otto Phil. Zepper *de iure aggratiandi*, Brem. 1661.

9) Georg. Chr. a Possel *de gratia delinquentibus facienda*, Helmſt. 1667.

10) Dan. Clasen *de iure aggratiandi*, Magdeb. 1660. 1668.

11) Io. Georg. GRAFF diſſ. *de iure aggratiandi*, Argent. 1668.

12) Chr. ROEHRENSEE diſſ. *de iure aggratiandi*, Vit. 1673.

13) Io. PREISWERCK diſſ. *de iure aggratiandi*, Baſ. 1675.

14) Aug. Bened. CARPZOV diſſ. *de iure aggratiandi*, Lipſ. 1678.

15) Io. Chr. FALCKNER diſſ. *de gratia delinquentibus facienda*, Ien. 1680.

16) Andr. MYLII diſſ. *de remiſſione poenae*, Lipſ. 1689.

17) Iac. ZETKII diſſ. *de aggratiatione*, Regiom. 1692.

18) Dav. STAVINSKI *de iure principis poenas lege diuina determinatas mitigandi vel remittendi*, Kilon. 1695. 8., Vit. 1742. 4.

19) Io. Chr. WAGENSEIL *de aggratiandi iure*, Alt. 1698.

20) Gottfr. Nic. ITTIG diſſ. *de veterum indulgentia paſchali cum hodierno iure aggratiandi collata*, Lipſ. 1700.

21) Phil. Lud. HANNEKEN *de iure gratiae principis Chriſtiani in reos poenae capitalis*, Viteb. 1701.

22) Ad. RECHENBERG diſſ. *de iure principis Chriſtiani aggratiandi circa homicidium negato*, Lipſ. 1702.

23) Bernh. Lud. MOLLENBECK diſſ. *de aggra-*

Digitized by Google

aggratiatione iudicis iure aggratiandi deſtituti, Gieſſ. 1706.

24) Chriſt. THOMASII diſſ. *de iure aggratiandi principis euangelici in cauſis homicidii*, Hal. 1707.

25) Io. Henr. FELTZ diſſ. *de iure aggratiandi*, Arg. 1708.

26) Io. Hulder. BRVNNER diſſ. *de iure aggratiandi*, Lugd. Bat. 1709.

27) Io. Phil. STREIT progr. *de iure adgratiandi*, Erf. 1718.

28) Gebh. Chr. BASTINELLER progr. *de iare aggratiandi*, Vit. 1726.

29) Chr. Gottfr. HOFFMANN diſſ. *de principe ex iuſtis cauſis aggratiante*, Erf. 1728.

30) Ant. Ioſ. LARENZ diſſ. *de iure aggratiandi*, Erf. 1729.

31) Io. Guil. LAZAROVII diſſ. *de iure aggratiandi ſupremo belli duci competente*, Regiom. 1732.

32) Io. HERMANSON *de iure adgratiandi circa homicidium*, Vpſal. 1735.

33) Erneſt. Io. Fried. MANZEL diſſ. *de limitibus iuſtitiae, aequitatis, iuris aggratiandi et arbitrii iudicis*, Roſt. 1738. 1741.

34) Ioſeph. Franc. Maximil. a IVNGWIRTH diſſ. *de iure aggratiandi*, Arg. 1740.

35) Ant. Balth. WALTHER *de principe ex iuſtis*

iuſtis cauſis delinquentes aggratiante, Vratislav. et Lipſ. 1740.

36) Io. Dav. MICHAELIS diſſ. *ad leges diuinas de poena homicidii*, Goett. 1747., eiusque continuatio in progr. quo *in leges diuinas de poena homicidii* ſecundum commentatur, Goett. 1750.

37) Io. Ge. ESTOR diſſ. *commentum Theologorum euangelicorum haud eſſe doctrinam de poena capitali homicidis doloſis neceſſario infligenda*, Marb. 1747.

38) Io. Chr. Ioſ. Franc. Ign. VNGER diſſ. *de iure aggratiandi ſummo principi in homicidio etiam voluntario et doloſo competente*, Würzb. 1761.

§. 1285.

4) von der Abolition;

Daneben gehören hieher noch folgende Schriften von der Abolition, wodurch Verſchuldungen, ohne erſt ein Urtheil darüber abzuwarten, aufgehoben werden:

1) Cyr. HERDESIANI diſſ. *de abolitione delicti*, Frf. 1625.

2) Greg. TVLSNER ſeu *reſpond.* Eric. MAVRITII diſſ. *de abolitione*, Gieſſ. 1652.

3) Io. Sam. STRYCK diſſ. *de abolitione principis*, Hal. 1695.

4) Henr. LINK diſſ. *de abolitione delicti circa rem nummariam commiſſi*, Alt. 1695.

5) Io. Iac. MÜLLER diſſ. *de modis abolendi culpam et reatum*, Ien. 1700.

6) Dau.

6) Dau. STAVINSKI diſſ. *de criminis abolitione ob diem inſignem*, Regiom. 1701.

7) Ephraim GERHARD *de criminum abolitione*, Ien. 1714.

8) Io. Chr. SCHROETER progr. *de abolitione antiqua et hodierna*, Ien. 1727.

9) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de abolitionibus et iure tertii circa illas*, Ien. 1727.

10) Io. Wolfg. TRIER *de abolitione criminum*, Frf. 1734.

11) Aug. LEYSER progr. *de cautelis a principe in concedenda criminum abolitione obſeruandis*, Vit. 1739. in *medit. ad D.* ſpec. 626.

12) Io. Rud. ENGAV diſſ. *de abolitione*, Ien. 1754.

§. 1286.

5) von Erlaſſung der Strafen;

Noch gehören hieher die Schriften vom Rechte Strafen zu erlaſſen oder abzuändern, als

1) H. G. BRANTSEN diſſ. *de remiſſione ac mitigatione poenarum*, Lugd. 1724.

2) Abr. KAESTNER propgr. *de poenae mutatione a principe et magiſtratu merum imperium habente*, Lipſ. 1747.

3) Sim. GEROLTSMAE diſſ. *de remiſſione poenae ex gratia*, Franeq. 1773.

§. 1287.

Digitized by Google

§. 1287.

6) von Herſtellung der Ehre;

So ſind auch inſonderheit die Schriften von Herſtellung der Ehre hier zu erwehnen:

1) Nic. Chph. LYNKER diſſ. *de iure reſtituendi famam*, Ien. 1688.

2) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iure principum imperii reſtituendi famam*, Viteb. 1710.

3) Io. Euang. ROTTNERI diſſ. *de reſtitutione honoris et famae*, Ratisb. 1715. 8.

4) Steph. WAGA *de reſtitutione famae per vexillum*, Regiom. 1730.

§. 1288.

7) vom Aſylrechte;

Endlich ſind auch folgende zahlreiche Schriften vom Aſylrechte hier nicht auſſer Acht zu laſſen:

1) Pet. SARPI *de iure aſylorum*, Lugd. Bat. 1622. 8., Venet. 1677. 12.

2) Ge. RITTERSHVS. *de iure aſylorum*, Arg. 1624. 8.

3) Io. Chriſt. LEIBFRIED *de aſylis*, Baſil. 1631.

4) Iac. Wilh. BEHAGHEL diſſ. *an et quatenus aſyla in republica Chriſtiana ſint toleranda?* Vltrai. 1648.

5) Fried. VICCIVS *de aſylo*, Vit. 1656.

6) Con-

Digitized by Google

6) Conrad Friedlieb a FRIEDENSBERG diſſ. *de aſylis*, Gryph. 1657.

7) Dav. PESTEL diſſ. *de aſylis*, Rint. 1657.

8) Ge. GOETZ diſſ. *de aſylis*, Ien. 1660.

9) Nic. MYLER AB EHRENBACH *de iure aſylorum*, Stuttg. 1663., Tüb. 1687.

10) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iure aſylorum*, Ien. 1664.

11) N. N. CRAS diſſ. *de aſylis*, Gieſſ. 1674.

12) Guſtav. CARLHOLM *de aſylis, eorumque iure*, Vpſal. 1682. 8.

13) Chr. HEINSII *iura aſylorum modernorum*, Vit. 1683.

14) Tob. OBRECHT diſſ. *de aſylis et illorum iure*, Baſ. 1686.

15) Io. TESMARI diſſ. *de aſylis* in eius *diſſ. acad.*, Marb. 1686. 8. p. 449-493.

16) Iac. WIESTNER diſſ. *de iure aſylorum*, Ingolſt. 1689.

17) Io. CRAFT diſſ. *de iure ſtatuarum et aſylorum*, Lugd. 1693.

18) Io. Gottfr. a DIESSELDORF *de eo, quod iuſtum eſt circa aſyla*, Gedan. 1699.

19) Chriſt. THOMASII diſſ. *de aſylorum iure legatorum aedibus competente*, Lipſ. 1689. recuſ. 1718. 4. et in eius *vol. diſp. Lipſ.* p. 1103.

20) Car.

Digitized by Google

20) Car. Ott. THYLLII diſſ. *de iure aſylorum, ſeu refugii*, Duisb. 1703.

21) Gottfr. CAMPMÜLLER *de aſylis pontificiorum, quatenus iuri naturae aduerſantur*, Lipſ. 1711.

22) Io. Henr. FELTZ *differentiae iuris communis et Gallicani circa aſyli iura*, Argent. 1713.

23) Steph. a PVTEO *de iure aſyli qua ſacri, qua profani*, Trident. 1717.

24) Chr. Io. Conr. ENGELBRECHT *de iniuſta aſylorum immunitatisque eccleſiarum ad crimina doloſa extenſione*, Helmſt. 1720.

25) Andr. GROENWALL *de abolitione aſylorum*, Vpſal. 1726.

26) Steph. Harp. de GROVLART diſſ. *de iure aſylorum*, Vltr. 1728.

27) Io. Caſp. BARTHEL diſſ. *de iure aſyli*, Würzb. 1733. in eius *opusc.* tom. 2. p. 638-707.

28) *Degli aſyli libri tré*, dell' Abbate Raimondo CECCHETTI, Padoa 1751. 8.

29) Io. Phil. HAHN diſſ. *de ancipiti in terris vel ciuitatibus mixtae religionis aſylorum iure*, Mog. 1755.

30) Franc. Xav. ZECH diſſ. *de iure aſyli eccleſiaſtici*, Ingolſt. 1761.

31) Wilh. Ant. DAHMEN diſſ. *de iure aſyli reſtricto ex Clementis XIII. priuilegio*, Heidelb. 1768.

32) F.

32) J. E. v. S. Anpreiſung der kaiſ. königl. Landesverordnung, wie es mit dem aſylo zu halten, nebſt einem vollſtändigen Beweiſe, daß ſolche mit dem Rechte der Natur vermöge der höchſten Kirchengewalt, dann mit dem älteſten Herkommen, weltlichen Geſetzen und Meynungen der bewährteſten geiſtlichen Lehrer übereinkomme, Wien 1777. 4. (9. B.)

§. 1289.

8) von Schärfung der Strafen;

Umgekehrt gehören aber auch hieher die Schriften vom Rechte Strafen zu ſchärfen:

1) Laz. Caſp. Woelker *de priuilegiis odioſis et poenalibus*, Alt. 1718.

2) Becmann ſeu *reſpond.* de Bode diſſ. (ſ. oben §. 1093. Num. 12. S. 314.)

§. 1290.

9) vom Burgfrieden;

Davon können die ſo genannten Burgfrieden noch als beſondere Gattungen angeſehen werden, wovon folgendes geſchrieben iſt:

1) Ern. Fried. Bochs *de pace burgorum*, Arg. 1681. in Eſtors kleinen Schriften Th. 8. S. 467. (edit. 2. Th. 7. S. 425.)

2) Ge. Nic. Appold *de ſigno pacis*, von dem Burgfrieden, Gieſſ. 1694., und bey Eſtor am a. O. S. 491.

§. 1291.

10) vom Unterſchiede der höhern und niedern Gerichtbarkeit,

Vom Unterſchiede der höhern und niedern Gerichtbarkeit, inſonderheit in Anſehung der peinlichen Fälle, handeln:

1) Nic Chph. LYNKER diſſ. *de mero imperio*, vom Unterſchiede der Ober- Nieder- und Erbgerichte, des Halsgerichts und Blutbanns, Ien. 1679., rec. 1758.

2) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de iurisdictione ſuperiori ſiue alta, et inferiori ſiue baſſa ſecundum mores Germanorum*, Helmſt. 1709. recuſ. Hal. 1738.

3) Fried. Wilh. VOLLRATH diſſ. *de iurisdictione alta et baſſa*, Erf. 1722.

4) Io. Paul KRESS diſſ. *de iurisdictione omnimoda, formula:* Richt und Ungericht, *in feudum conceſſa*, Helmſt. 17 ., recuſ. 1749.

5) Hier. Fried. SCHORCH ſ. *reſpond.* Ge. Godofr. THYMEI aduoc. elect. Sax. immatric. et dynaſtiae Grobitienſi praefecti, diſſ. *de iure domini iurisdictionis altae ſubditos domini iurisdictionis baſſae immediate et ſine huius requiſitione ad praeſtandum iuramentum fidelitatis promiſſorium ſeu promiſſionem fidelitatis et obedientiae ſtipulatam, nec non ad omnes in cauſis criminalibus obuenientes actus citandi*, Erf. 1749.

§. 1292.

§. 1292.

und von verſchiedenen Gattungen der peinlichen Gerichtbarkeit,

Noch gehören hieher die Schriften von verſchiedenen Gattungen peinlicher Gerichtbarkeit in Teutſchland, als

1) Io. Paul KRESS diſſ. *de variis iurisdictionis criminalis in Germania generibus*, Helmſt. 1730.

2) Ludou. GOECKEL diſſ. *de forma iurisdictionis criminalis apud Germanos*, Altorf. 1735.

3) Chr. Gottl. BVDER diſſ. *de modis adquiſitae a ciuitatibus Germaniae mediatis iurisdictionis criminalis*, Ien. 1749.

4) Fried. Ern. DVILL diſſ. *de iudiciis cenſoriis*, vulgo Rügegerichten, *ſpeciatim de iis, quae in dynaſtia Wedano-Roncalienſi ſemel per annum ſollenniter celebrantur*, Marb. 1758.

§. 1293.

inſonderheit von Centgerichten;

Von den inſonderheit an einigen Orten ſo genannten Centgerichten ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Io. Fried. BOECKELMANN *de iure centenae*, Heidelb. 1668.

2) Henr. LINK diſſ. *de centena*, vulgo Zentrecht, Alt. 1676.

3) Herm. Adolph. MEINDERS *de iudiciis centenariis et centumuiralibus ſiue criminalibus et ciuilibus*

libus veterum Germanorum, vulgo von den Centgerichten der alten Teutſchen, Lemg. 1715.

4) Joh. Jod. Beck praxis aurea von der Obergerichtbarkeit, Zentgerichten, hohen Maleſiz oder fraislicher Obrigkeit und Blutbann, Nürnb. 1715. 1720.

5) Ge. Dan. Praebes diſſ. *de iniuſta centenae extenſione*, Alt. 1722.

6) Io. Balth. Wernher diſſ. *de iure adfigendi publice mandata Voigtheiae immediatae contra centenam adſerto*, Viteb. 1727.

7) Io. Paul. Schroeter progr. *de centena*, Viteb. 1727.

8) Io. Conr. Hallwachs comm. *de centena illimitata ſeu territoriali*, Frf. 1746.

9) Ge. Lud. Boehmer diſſ. *de centena ſublimi, ſpeciatim in landgrauiatu Haſſo-Darmſtadino eiusque vicinia*, Goetting. 1746.

10) Gottfr. Dan. Hoffmann ſ. *reſp.* Fried. Laur. Haspel, *Hala-Sueui*, diſſ. *de centena ſublimi Sueuo-Halenſi*, Tüb. 1761. (16½. B.)

§. 1294.

11) von den Koſten peinlicher Unterſuchungen;

Ueber die Verbindlichkeit, die Koſten peinlicher Unterſuchungen und Strafen zu tragen, ſind nachzuſehen:

1) Iuſt. Henn. Boehmer diſſ. *de expenſis criminalibus*. Hal.

2) Chriſt.

2) Christ. Schüsler diss. *de eo, quod circa expensas inquisitionis et criminales iustum est*, Erf. 1735.

3) Io. Christ. Eschenbach progr. *de expensis criminalibus stricte sic dictis*, Rost. 1781.

§. 1295.

12) von Verbrechen unmittelbarer Personen;

Von Verbrechen unmittelbarer Personen, und was darinn für eine Gerichtbarkeit statt finde, ist folgendes geschrieben:

1) Phil. Franc. a Bellmont diss. *de iure puniendi principem in proprio vel alterius territorio delinquentem*, Erf. 1717.

2) Io. Ge. Cramer *de natura et indole delictorum et poenarum in causis statuum imp. R. G.*, Frf. ad Viadr. 1728., Lipf. 1738.

3) Gottl. Sam. Trever progr. *de iure criminali publico S. R. I, cautissime diiudicando*, Goetting. 1740.

4) Fr. Carl v. Moser historischer Beytrag zu Erörterung der Frage von der Gerichtbarkeit des Kaisers über unmittelbare Reichsunterthanen in persönlichen Verbrechen, in seinen kleinen Schriften Th. 7. S. 387.

§. 1296.

13) vom Verbrechen der beleidigten Majestät.

Von der grossen Menge Schriftsteller, die insgesammt de crimine laesae maiestatis geschrieben

haben, will ich nur die Namen hieherſetzen: 1) Henr. Bocervs Tüb. 1587. 8., 2) Nic. Brevning Ien. 1597., 3) Hier. Gigas Spir. 1598. 8., 4) God. Anton Marb. 1603., 5) Io. Pagenstecher Steinf. 1604., 6) Vinold Kifer Colon. 1605. fol., 7) Alb. Gentilis Hanou. 1607. 8., 8) Io. Stravch Viteb. 1619., 9) Sig. Finkelthavs Lipſ. 1621., 10) Erasm. Vngepaver Altenb. 1621. 11) Io. Revter Ien. 1622., 12) Sim. Toelmann Roſt. 1624., 13) Io. Gerh. Fravenbvrger Alt. 1626., 14) Orth. Fomann Ien. 1630., 15) Io. Otto Tabor Arg. 1636., 16) Io. Loccenivs Vpſ. 1638., 17) Gabr. de Bellis Lugd. 1646., 18) Henr. Coselivs Viteb. 1649., 19) Matth. Kratz Ien. 1650., 20) Ioach. Decher Frf. 1651., 21) Io. Philippi Lipſ. 1651., 22) Io. Iac. Keget Baſil. 1651., 23) Io. Balth. Charisivs Frf. 1653., 24) Ge. Ad. Strvv Ien. 1657., 25) Paul Wagner Lipſ. 1658., 26) Gerh. Martens Viteb. 1664., 27) Ern. Fried. Schroeter Ien. 1666., 28) Ioach. Nerger Viteb. 1667., 29) Gottfr. Stravss Viteb. 1667., 30) Io. Fried. Engelmann Lipſ. 1675., 31) Io. Nic. Kaempfer Arg. 1675., 32) Io. Phil. Kellner Baſil. 1675., 33) Ge. Schwarz Viteb. 1679., 34) Wilh. Lvdwell Dresd. 1680., 35) Pet. Müller Ien. 1687., 36) Henn. Chph. Gerdes Gryph. 1703., 37) Franc. Vallarea Lugd. Bat. 1708., 38) Caſp. a Rheden Brem. 1717., 39) Henr. van der Dvssen Vltrai. 1729., 40) Sam. Fried. Willenberg Gedan. 1732.

Auſſer

Ausserdem verdienen noch besonders erwehnt zu werden:

1) Io. Phil. TREIBER diss. *de laesione maiestatis in consiliarios imperatoris*, Erf. 1715.

2) Ge. Dau. ALAND progr. *de lege maiestatis ab imperatore Carolo IV. ad eos, qui in S. R. I. principum electorum vitam conspirant, extensa, eiusque usu hodierno ad A. B. cap.* 24. §. 2., Lipſ. 1755.

III. Hauptstück

von Schriften

vom Rechte der Polizey.

§. 1297.

1) Von der Polizey 1) überhaupt,

Von der Polizey überhaupt, und besonders in Anwendung auf Frankreich und Paris, gibt es meines Wissens kein ausführlicheres und in seiner Art gelehrteres Werk, als *Traité de la police* par Mons. DELAMARE, edit. 2. Amsterd. 1729. 4. tom. fol.

* Der Verfasser, Nic. DE LA MARE, war geb. 1639., seit 1673. *Conseiller-Commissaire du Roi au Chatelet de Paris*, † 1723. Der vollständige Titel ist: *Traité de la police*, où l'on trouvera *l'histoire de son établissement, les fonctions et les prérogatives de ses magistrats, toutes les loix et tous*

tous les reglemens qui la concernent; on y a joint *une deſcription hiſtorique et topographique de Paris et huit plans gravés, qui repréſentent ſon ancien état et ſes divers accroiſſemens, avec un recueil de touts les ſtatuts, et reglemens des ſix corps des marchands et de toutes les communautés des arts et metiers.* Die erſte Ausgabe war 1705. Der ganze Umfang der Polizey wird hier auf 11. Puncte geſetzt: "La police, ſelon nous, eſt donc (heißt es tom. I. chap. I. p. 4.) toute renfermée dans ces onze parties: — la religion; la diſcipline des moeurs; la ſanté; les vivres; la ſureté, et la tranquillité publique; la voirie; les ſciences, et les arts liberaux; le commerce, les manufactures et les arts mecaniques; les ſerviteurs domeſtiques; les manouvriers; et les pauvres." Nach eben dieſer Ordnung werden hier dieſe Gegenſtände behandelt.

§. 1298.

und in näherer Rückſicht auf Teutſchland;

Mehr in Rückſicht auf die Teutſche Verfaſſung iſt von der Polizey überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Joh. Fried. Vetters deutlicher Unterricht von der zur Staats- und Regierungswiſſenſchaft gehörenden und in einem jeden Lande ſo nöthig als nützlichen Polizey, Wetzl. 1754. 8.

2) Joh. Henr. Gottl. von Juſti Grundſätze der Polizeywiſſenſchaft, Göttingen 1756, II. Aufl. 1759., III. 1782. 8.

3) Io. Hevmanni *initia iuris politiae Germanorum*, Norimb. 1757. 8.

4) Joh. Jac. Moſers Grundſätze von der Polizey überhaupt, wie auch ihrer Natur und Schickſalen in Teutſchland, in ſeinen Schwäbiſchen Nachrichten

ten von Oeconomie= Cameral=Sachen ꝛc. St. 9. Stuttgard 1757. S. 824., St. 10. S. 924.

5) Ioach. Ge. DARIES progr. *de differentiis iurisprudentiae atque politiae, quae vulgo* die Polizey *dicitur*, Frf. ad Viadr. 1763.

6) Joh. Bernh. Hoffers Beyträge zum Polizeyrechte der Teutschen, 2. Stücke, Frf. und Leipz. 1764. 1765. 8.

7) Joh. Andr. Hofmanns Entwurf von Einrichtung des Polizeywesens im Teutschen Reiche, Marb. 1765. 4.

8) Ioh. Pet. WILLEBRAND *abrégé de la police*, Hamb. 1765. 8.; Inbegriff der Polizey, Zittau 1767. 8.

9) Fried. Wilh. Tafinger von der Lehre der Polizeywissenschaft auf Teutschen Universitäten, Tüb. 1767.

10) Gottfr. Dan. HOFFMANN *de notione politiae*, Tüb. 1769. 8.

11) Jos. von Sonnenfels Grundsätze der Polizey, Wien 1770. 8.

12) Joh. Jac. Moser von der Landeshoheit in Polizeysachen, Frf. und Leipz. 1773. 4.

13) Pet. Car. Wilh. L. B. ab HOHENTHAL diss. *de ambitu politiae eiusque a iustitia discrimine*, Lipſ. 1774. 4., edit. II. liber *de politia*, adsperſis obſeruationibus *de cauſarum politiae et iuſtitiae differentiis*, Lipſ. 1776. 8.

14) Fr. J. Bob von dem Syſteme der Polizeywissenschaft, Freyburg 1779. 8.

§. 1299.

2) Sammlung dahin einschlagender Gesetze;

Eine grosse Anzahl ins Polizeywesen einschlagender Teutschen Gesetze enthält Joh. Henr. Ludw. Bergius Sammlung auserlesener Teutscher Landesgesetze, welche das Polizey- und Cameralwesen zum Gegenstande haben, I. und II. Alph. Frankf. 1781., III. 1782. 4.

§. 1300.

3) Beyspiel einzelner Landes- und Stadtpolizey;

Von einzelner Länder und Städte Polizey kann zum Beyspiele dienen: Gottfr. Schmieders des Churfürstenthums Sachsen allgemeine, und der Residenzstadt Dresden besondere Polizeyverfassung, Dresden 1774. 8.

§. 1301.

4) Beyspiel einer Specialsammlung von Handwerksordnungen.

Wie selbst ein einzelnes Fach schon den Stoff zur Sammlung der Gesetze eines einzigen Landes hergeben könne, zeiget die "Sammlung der sämmtlichen Handwerksordnungen des Herzogthums Würtenberg," Stuttg. 1758.

* Deren Inhalt nach alphabetischer Ordnung der Handwerker mit beygefügten Jahrzahlen der Ordnungen recensirt Moser von der Landeshoheit in Polizeysachen S. 194.

§. 1302.

§. 1302.

II) Schriften über einzelne Gegenstände der Polizey, als 1) über Handwerker und deren Mißbräuche;

Von einzelnen Materien, die hauptsächlich nur als Gegenstände der Polizey angesehen werden, sind hier nur solche Schriften zu bemerken, die zugleich ins juristische Fach einschlagen, und insonderheit die Rechte der höchsten Gewalt in Ansehung derselben erörtern. Von dieser Art gibt es über keinen Gegenstand zahlreichere Schriften, als von Handwerkern und Zünften, und deren Mißbräuchen. Dahin gehören:

1) Aegid. Bloth diss. *de iure opificum*, Frf. 1624.

2) Ern. Fried. Schroeter *de collegiis opificum seu artificum*, Ien. 1655.

3) Silvest. I. Dankelmann diss. *de privilegiis opificum*, Heidelb. 1669.

4) Io. Volkm. Bechmann *de iure tribuum*, Ien. 1669.

5) Ahasu. Fritsch *de collegiis opificum eorumque statutis*, Rudolst. 1669., Frf. 1710. 4.

6) Io. Stravch *de iure collegiorum opificum*, Ien. 1669.

7) Io. Wolfg. Textor *de iure opificum*, Heidelb. 1675.

8) Fried. Philippi diss. *de collegiis opificum*, Lipſ. 1680.

9) Mar. Rhodii diss. *de iurisdictione opificum*, Frf. 1683.

10) Adr.

10) Adr. Beier a) *de iure prohibendi, quod competit opificibus et in opifices*, Ien. 1683. 4., multo locupletior *cura* Fried. Gottl. Struv, Ien. 1721. 4.; b) *ſyntagma iuris opificiarii*, Ien. 1686., c) *de collegiis opificum*, Ien. 1688. cum *notis* Fried. Gottl. Struv, et *praef.* Io. Wilh. de Goebel, Helmſt. 1727.; d) *de protectoribus opificum eorumque magiſtratibus et praefectis*, Ien. 1710. 4.

11) Io. Gottl. Heineccii diſſ. *de collegiis et corporibus opificum*, Hal. 1723. in ſeinen *opusc.* p. 378 - 431.

12) Io. Pet. de Ludewig *differentiae iuris Rom. et Germ. de opifice exſule in pagis*, Hal. 1724.

13) Chr. Henr. Hiller *de abuſibus, qui in Germania noſtra in collegiis vigent opificum, deque medelis contra eosdem adhibendis*, Tüb. 1725., edit. locupl. 1731.

14) Iuſt. Chr. Dithmar *de collegiis opificum apud Germanos emendandis*, Frf. 1731., in ſeinen *diſſert.* p. 296 - 323.

15) Nachricht von den Handwerksmißbräuchen, und was zu Abſchaffung derſelben auf den Reichstägen ſowohl als von verſchiedenen Reichsfürſten in derſelben Landen heilſamlich verordnet worden; ſammt einem Bedenken zu Abſtellung ſolcher ſchädlichen Gewohnheiten, wie auch Verzeichniß einiger deswegen herausgegebenen Schriften, 1731. 8., und in der oeconomiſchen Fama Th. 6.

16) Io. Chr. Thilonis diſſ. *de diuerſorum opi-*

opificiorum confusione Germaniae parum proficua adeoque non permittenda, Goett. 1737.

17) Fried. Gottl. Struv *systema iurisprudentiae opificiariae in formam artis redactum ex scriptis et MStis* Adr. Beieri *simul illustratum et infinitis supplementis adauctum*, Lemg. 1738. fol. tomi 3.

18) Joh. Ge. Estor vom Rechte der Reichsstände über die Handwerker, und der daraus entspringenden Befugniß die Handwerksmeister nach Befinden auf eine gewisse und geschlossene Anzahl zu setzen und einzuschränken, in seinen kl. Schrift. Th. 3. S. 588-600.

19) Io. Car. Henr. Dreyer *de priuilegiis opificum falso meritoque suspectis*, Kil. 1751.

20) Ge. Henr. Ayrer progr. *de via facti collegiis opificum ad persequendos opificiorum turbatores nec permissa nec permittenda*, Goett. 1752.

21) Joh. Carl König von Handwerksmißbräuchen überhaupt, besonders: ob gegen des Magistrats Decrete und des Handwerks Willen ein fremder Meister in die Innung aufgenommen werden könne? in den Hallischen Anzeigen Num. 16. 17.

22) Joh. Henr. Fricke Grundsätze des Rechts der Handwerker, Gött. und Kiel 1771. 8.

23) Jac. Gottl. Sieber von den Schwierigkeiten in den Reichsstädten, das Reichsgesetz vom 16. Aug. 1731. wegen der Mißbräuche bey den Zünften zu vollziehen, Gosl. u. Lpz. 1771. 8.

24) Chr. Hartm. Sam. Gatzert progr. *de*

de curari opificiariae illuſtris magiſtratus Francofurtani arbitrio iam ab antiquis inde temporibus vnice relicta, Gieſſ. 1773.

25) Joſ. Vitalian **Lomberg** von Abſtellung der Mißbräuche bey den Zünften und Handwerkern in den Landen Teutſcher Reichsfürſten, Bonn 1779.

§. 1303.

2) über andere Gegenſtände der Polizey;

Von dem, was über andere einzelne Gegenſtände der Polizey geſchrieben worden, mag folgendes zur Probe dienen:

I) Die Studien betreffend: 1) Io. Gottl. HEINECCII diſſ. *de iure principis circa ciuium ſtudia*, Hal. 1738. 2) Ge. Henr. AYRER diſſ. *S. R. I. princeps politiam circa ſtudia ciuium ſuorum recte adornans*, Goett. 1745.

II) Gute Sitten betreffend: Ge. Henr. AYRER or. *de principis cura inter leges et mores ſollicite dispertienda*, Goett. 1767., und *de bona educationis cura veluti praecipuo firmiſſimoque omnis legislationis fundamento*, Goett. 1773.

III) Von übermäßigem Trinken und Zutrinken: Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de immoderata adbibendi conſuetudine*, Ien. 1668.

IV) Ueber Prachtgeſetze: 1) Ad. RECHENBERG diſſ. *lex ſumtuaria diſcurſu hiſtorico-politico declarata*, Lipſ. 1672.; 2) Sam. de PVFENDORF diſſ. *de legibus ſumtuariis*, Vpſal. 1677.; 3) Ge. Caſp. KIRCHMAIER *perſuaſoria legum ſumtuariarum*, Viteb. 1694.; 4) Io. Ge. SCHERZ diſſ.

Digitized by Google

diss. *de legibus sumtuariis*, Arg. 1706.; 5) Iust. Chph. MOTSCHMANN diss. *de legum sumtuariarum natura et necessitate*, Erf. 1724.; 6) Io. TILEMANN dicti SCHENK diss. *de legibus sumtuariis*, Marb. 1724.; 7) Pet. Wilh. KESTELOOT diss. *de legibus sumtuariis*, Vltrai. 1737.; 8) Fried. Chph. NEVBOVR theses *de moralitate atque vtilitate legum sumtuariarum*, Goett. 1737.; 9) Corn. van dem HELM BODDAERT *de legibus Romanorum sumtuariis*, Vltrai. 1746.; 10) Fried. PLATNER *de legibus Romanorum sumtuariis*, Lipſ. diss. I. 1751., II. 1752.; 11) Ueber die Nothwendigkeit der Prachtgeſetze in einem Freyſtaate, Zürich 1769. 8.

V) Ueber Kleiderordnungen: 1) Ge. Ad. STRVV diss. *de eo, quod iustum est circa vestitum ciuium*, Ien. 1675., Hal. 1724.; 2) Iſ. SCHOOCK diss. *de legibus vestiariis*, Frf. 1675.; 3) Io. KLEIN diss. *de lege vestiaria*, Roſt. 1698.

VI) Ueber Geſundheitsanſtalten: 1) Rud. Aug. NOLTEN *de cura ducum Brunsuico - Lüneburgicorum circa tuendam valetudinem subditorum*, Wolfenb. 1738. 4.; 2) Ge. Gottlob RICHTER diss. *de cura magiſtratus circa valetudinem ciuium*, Goett. 1758.

VII) Ueber Fruchtmangel und Fruchtſperre: 1) Fried. Gottl. ZOLLER diss. *de eo, quod iuris est circa dardanarios et obligatione vasalli erga dominum nec non domini erga vasallum et subditos tempore necessitatis frugum*, Lipſ. 1771.; 2) C. H. H. Fiſchers Gedanken über das Reichsgutachten vom 7. Febr.

Febr. 1772. die Getraideſperre betreffend, Frf. 1772. Fol.; 3) Gottfr. Dan. HOFFMANN ſ. *reſp.* Ioh. Aug. REVSS diſſ. *de interdictis exportationis frumentorum territorialibus*, Tüb. 1772.

VIII) Vom Bierbrauen und was dahin einſchlägt: 1) Ern. TENZEL diſſ. *de iure prohibendi, quo ciuitates Saxonicae vtuntur*, Erf. 1729., recuſ. 1736.; 2) Chriſt. Lud. SCHEID tractatio generalis *de iure coquendi et vendendi cereviſiam*, Goett. 1739., et tract. ſpec. *de iure coqu. et vend. cereu. tam in terris Brunsuicenſibus et Lüneburgicis quam in epiſcopatu Hildeſienſi*, Goett. 1739. 4.

IX) Vom Branntweinsbrennen: Chriſt. Lud. SCHEID ſingularia quaedam *de eo, quod iuſtum eſt circa vinum aduſtum*, Goett. 1739.

X) Von Backöfen: 1) Joh. Pet. von Ludewig von Zwangbacköfen, in den Halliſchen wöchentl. Anzeigen 1737. Num. 28; 2) Joh. Ulr. v. Cramer ob ein Landesherr zu Verbietung der Privatbacköfen und Anlegung öffentlicher gemeiner Backöfen berechtiget ſey? in ſeinen *opusc.* ſupplem. num. 9. p. 565.

XI) Von Wirthshäuſern: 1) Chriſt. Lud. SCHEID diſſ. *de cauponarum origine et iure, et magiſtratus in iis ordinandis cura*, Goett. 1738.; 2) Fried. Gottl. ZOLLER *de iure cauponarum bannariarum*, Lipſ. 1769.

XII) Ueber ſchädlichen Vorkauf Mich. GRASS diſſ. *de propolio iuſte prohibito*, Tüb. 1702., edit. III. 1765.

XIII)

XIII) Von Polizeyanstalten, wegen baufälliger oder abgebrannter Häuser und gegen Feuersbrünste: 1) Adr. Beier diss. *de restauratione domus ruinosae communis*, Ien. 1677.; 2) Chr. Wildvogel diss. *de eo, quod iustum est circa aedes exustas*, Ien. 1 ., recus. 1738.; 3) Ge. Fried. Deinlin diss. *de singulari custodiendorum ignium cura et inspectione, speciatim* der Feuerschau, Altorf. 1731., recus. 1748.

XIV) Ueber Hospitäler und Armenanstalten: 1) Ioh. Gottl. Gonne diss. *de xenodochiorum rationibus*, Erl. 1747.; 2) Franz Carl Phil. von Winkelmann von den Armenanstalten, Stuttg. 1779. 4.

§. 1304.

3) Beyspiel einer Kreispolizey.

Von besonderen Gegenständen der Kreispolizey kann zum Beyspiele dienen Io. Fried. Moegling diss. *de circularibus edictis contra personas palantes, in specie zingaros*, Jauner und Spitzbuben, Tüb. 1746.

§. 1305.

III) Verhältniß zwischen Polizey- und Justitzsachen.

Vom Verhältnisse zwischen Polizey- und Justitzsachen sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Car. Ott. Rechenberg progr. *de politiae et iurisdictionis terminis accuratius definiendis*, Lipf. 1739. fol.

2) Ge. Chph. Schreiber diſſ. *de cauſarum politiae et earum, quae iuſtitiae dicuntur, conflictu et differentia*, Goetting. 1739.

3) Joh. Ernſt Flörke: ob und wiefern Polizeyſachen vor die Juſtizcollegia gehören, und in ſelbigen gerichtliche Proceſſe und gewöhnliche Rechtsmittel wider die darinn ertheilte Beſcheide und Urtheile ſtatt haben? Halle 1770. 4.

4) Anon. Abhandlung von der Gerichtbarkeit der höchſten Reichsgerichte in Polizeyſachen, im Hannov. Magazin 1763. S. 545-576.

5) Ioach. Ge. Daries progr. (ſ. oben §. 1298. Num. 5.)

6) Io. Henr. Eberhard diſſ. *de praeceptis politiae legibus iuſtitiae non anteponendis*, Herb. 1766.

7) Joh. Ulr. von Cramer Nebenſtunden Th. 1. S. 88., Th. 35. S. 143., Th. 44. S. 109.

8) Conr. Ferd. Hommel progr. *de differentia cauſarum politiae et iuſtitiae*, Lipſ. 1770.

9) Pet. Car. Wilh. L. B. ab Hohenthal (ſ. oben §. 1298. Num. 13.)

10) Io. Fried. Alb. Conſt. Nevrath diſſ. inaug. ſiſtens *obſeruationes nonnullas de cognitione et poteſtate iudiciaria in cauſis, quae politiae nomine veniunt*, Erlang. 1780.

* Der Verfaſſer war Oberappellationsrath zu Darmſtadt und vom Könige in Preuſſen von wegen des Niederrheiniſchen Kreiſes zum Cammergerichtsaſſeſſor präſentirt, welche Stelle er ſeit dem 1. Jun. 1782. bekleidet.

VIII Buch
von Schriften
von zufälligen innländiſchen Hoheitsrechten.

I. Hauptſtück
von Schriften
über die Hoheitsrechte in Anſehung der Handlung, Wege, Ströhme und Zölle.

§. 1306.

Eintheilung der zufälligen Hoheitsrechte inſonderheit I) was mit dem Zolle in Verbindung ſteht;

Von zufälligen Hoheitsrechten (§. 1157.), haben vorzüglich Zoll, Münze und Poſt im Teutſchen Staatsrechte ihre eigene Beſtimmungen; daher ſelbige nebſt dem, was damit in näherer Verbindung ſtehet, zuerſt beſonders in Betrachtung kommen. Alle übrige zufällige Hoheitsrechte laſſen ſich nach der beſonderen Teutſchen Verfaſſung am füglichſten in zwey Gattungen vertheilen, nachdem entweder noch die Gränzen zwiſchen der kaiſerlichen und landesherrlichen Gewalt, oder beſondere Rechte der Landſtände und Unterthanen dabey in Frage kommen. Bey Gelegenheit des Zolles iſt erſt vorläufig der damit in Verbindung ſtehenden Rechte in Anſehung der Handlung, Wege, Ströhme und Schifffahrt zu gedenken.

§. 1307.

1) von Hoheitsrechten in Ansehung der Handlung überhaupt;

Von der Handlung können folgende Schriften hier ihren Nutzen haben:

1) Io. MARQVARD *de iure mercatorum et commerciorum* libri IV., Francof. 1662. fol.

2) Herm. CONRING *de commerciis et mercatura*, Helmst. 1666., in seinen *operib.* tom. 4. p. 851 - 857.

3) Casp. ZIEGLER diss. *de iure commerciorum*, Viteb. 1666.

4) Bened. HOPFER diss. *de mutua commerciandi et peregrinandi libertate inter gentes*, Tübing. 1678.

5) Io. Henr. FELZ diss. *de singulari commercii libertate*, Arg. 1700.

6) Mich. GEHRKE *de necessitate commerciorum in republica*, Regiom. 1712.

7) Io. Fried. L.B. BACHOV AB ECHT diss. *de eo, quod iustum est circa commercia inter gentes*, Ien. 1730.

8) Diet. Herm. KEMMERICH progr. *de libertate commerciorum tempore belli restricta*, Ien. 1735.

9) Io. Iac. MASCOV diss. *de foederibus commerciorum*, Lipsi. 1735.

10) Io. Gortl. HEINECCII diss. *de iure prin-*

principis circa commerciorum libertatem tuendam, Hal. 1738.

11) Car. Ferd. Hommel diſſ. *de commercio in S. R. I. tempore belli interdicto*, Lipſ. 1745.

12) Dau. Nehrmann diſſ. *de iure principis circa commercia*, Lund. Goth. 1745.

13) Ge. Henr. Ayrer diſſ. *de S. R. I. principe politiam circa commercia et ſtudia ciuium ſuorum rite adornante*, Goett. 1746.

14) Io. Iul. Svrland diſſ. *de iure commerciorum in bello*, Goett. 1748.

15) Chr. Gotth. Gvtschmidt diſſ. *de fauore commerciorum*, Lipſ. 1750. und *de mercaturae legum ferendarum auxilio iuuandae ratione ſalutari*, Lipſ. 1752.

16) Io. Gottl. Boehme progr. *de commerciorum apud Germanos initiis*, Lipſ. 1751.

17) Ge. Ludou. Boehmer diſſ. *de iure principis reſtringendi commerciorum libertatem in vtilitatem ſubditorum*, Goett. 1753.

18) Gottfr. Dan. Hoffmann progr. *de promouendis commerciorum ſtudiis*, Tüb. 1753.

19) Ern. Mart. Chladenii diſſ. *incrementa et iura mercaturae in Germania*, Vit. 1763.

20) Dau. Gottfr. Aegid. Wilke progr. *artium et operarum praeſidium mercatura*, Lipſ. 1765.

21) Joh. Phil. Caſſel Privilegia und Handlungsfreyheiten, welche die Könige von Portugall ehe-

dem den Teutschen Kaufleuten zu Lissabon ertheilet haben, Brem. 1771.

22) Io. Tob. CARRACH s. *resp.* Chr. Lud. WILLEBRAND diss. *de priuilegiis circa commercia*, Hal. 1771.

§. 1308.

2) von Hoheitsrechten in Ansehung der Schifffahrt.

Von der Schifffahrt und Handlung zu Wasser sind folgende Erörterungen hier zu erwehnen:

1) Nic. EVERHARDI *de libertate nauigandi*, in seinen *consiliis*, (Louan. 1516.) cons. 90.

2) Aug. STRAVCH diss. *de iure singulari commerciorum naualium*, Vit. 1652.

3) Sam. STRYCK diss. *de iure nauium*, Frf. 1668.

4) Herm. CONRING s. *resp.* Io. WERLHOF diss. *de maritimis commerciis*, Helmst. 1680. in CONRING *operib.* tom. 4. p. 857-933.

5) Bernh. Lud. MOLLENBECK diss. *de mercatura nautica*, Giess. 1687.

6) Io. GROENING discurs. *de nauigatione libera*, Rost. 1693., Lüb. 1698. 12.

7) Theod. van TEYLINGEN diss. *de iure nauigationis et vectigalibus*, Lugd. Bat. 1711.

8) Io. Gottl. HEINECCII diss. *de nauibus ob vecturam vetitarum mercium commissis*, Hal. 1721.

9) Walth. BECKHOF *differentiae iuris naturae*

rae et gentium in libertate nauigationis commerciorum cauſa inſtitutae, Lipſ. 1748.

12) Io. HORIX diſſ. *de libertate nauigationis in imp. R. G.*, Mog. 1764. und in Cramers Nebenſt. Th. 108.

§. 1309.

3) von Heer- und Landſtraſſen,

Vom Rechte der Heer- und Landſtraſſen und was dazu gehört, iſt folgendes geſchrieben:

1) Enoch GLAESER ſ. *reſp.* Phil. Fried. MÜLLER diſſ. *de via publica et eius iuribus*, Helmſt. 1661. et in forma tractatus 1676.

2) Ahasu. FRITSCH *de iure viarum publicarum regali*, Ien. 1662.

3) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iure viarum*, Ien. 1670.

4) Caſp. ZIEGLER diſſ. *de iure viarum publicarum*, Vit. 1677.

5) Henr. COCCEII diſſ. *de regali viarum publicarum iure*, Heidelb. 1679.

6) Barth. Leonh. SCHWENDENDOERFER diſſ. *de conſeruatione viae publicae*, Lipſ. 1691.

7) Car. Otto THYLLII diſſ. *de iure viarum publicarum*, Heidelb. 1725., (in MOSERI *ſyntagm. diſſ. iur. publ.* p. 811-831.)

8) Franc. Chph. DEDELL diſſ. *de conſeruatione et reparatione viarum publicarum*,

9) Gebh. Chriſtian. BASTINELLER diſſ.

Digitized by Google

de iure viarum publicarum, Witemb. 172
cuſ. 1755.

10) Aug. LEYSER *de viis publicis*, in
ad D. ſpec. 501.

11) Iuſt. Henn. BOEHMER *de repe*
viarum publicarum, *a qua nemo immunis*, i
conſult. tom. 1. part. 2. (1733.) reſp.
130.

12) Ioach. STRASSER diſſ. *de iuri*
rum publicarum, Arg. 1738.

13) Joh. Ulr. v. Cramer von Einſch
des Wegregals auf eigenem Grund und Bode
nen Nebenſt. Th. 2. S. 1.

14) Chr. Gottl. HOMMEL diſſ. *de it*
obligationibus praefectorum Saxonicorum in
blicis, Vit. 1768.

15) Dav. Ge. Strube von der Heerſt
anderer Straſſen Beſſerung, in ſeinen rechtl. A
Th. 4. (1772.) Bed. 19. und 121. S. 45

16) Gottl. Theod. MILLER Vi
reip. patriae conſiliarii deſignati, diſſ. *de*
iuſtum eſt circa vias publicas et militares in im
G. ſpeciatim in Sueuia exſtruendas, Gieſſ.

17) Ioh. Aug. REVSS *de munitione*
publicarum, (vulgo Chauſſeebau) *tam te*
quam circulari, Tüb. 1782. 4. (120. S.)

Digitized by Google

§. 1310.

wie auch vom Weg- und Brückengelde;

Vom Weg- und Brückengelde handeln:

1) Iust. Henn. BOEHMER *quatenus magistratus municipalis pro conseruatione viarum vectigalia imponere possit?* in seinen *consult.* tom. 1. part. 2. (1733.) resp. 28. p. 132.

2) Iust. Chr. Lud. de SCHELLWITZ diss. *de exactione pecuniae pro viis publicis pontibusque soluendae, vulgo* Weg- oder Brückengeld, Frf. et Lipſ. 1777.

§. 1311.

und von Streitigkeiten über Chaussee- und Strassenbau;

Von Streitigkeiten, die über den Chaussee- und Strassenbau hin und wieder entstanden sind, können folgende zu Beyspielen dienen:

I) Die Chausseemäßige Herstellung der von Nürnberg über Anspach und Halle nach Heilbronn gehenden unteren Fuhrstrasse betr. 1) zwey P. M. des Bürgermeisters von Roßkampf zu Heilbronn 1768. 1769., und 2) die Millerische Diss. (§. 1309. Num. 16.)

II) zwischen Oettingen und dem Teutschen Orden drey Deductionen vom Oettingen-Wallersteinischen Regierungsdirector von Schaden von 1772. 1774. 1776. Holzschuher Deductionsbibl. Th. 1. S. 59.

III) zwischen Brandenburg-Anspach und Nürnberg fünf Deductionen 1775. 1777. Holzschuher am a. O. S. 117.

§. 1312.

4) von Flüssen und Ströhmen;

Von Flüssen und Ströhmen und dabey lenden Hoheitsrechten ist folgendes geschrieben:

1) Henr. LINK diss. *de iuribus flu* Ien. 1670.

2) Abasu. FRITSCH *ius fluuiaticum rum auctorum in vnum volumen collectum* 1672.

3) Casp. ZIEGLER diss. *de iuribus flu pontium et pontonum*, Viteb. 1675.

4) Mich. GRASS diss. *de libertate flu publicorum hodienum relicta, in specie, qu nauigationis, legitimis remediis contra vim pr priuatam asserenda*, Tüb. 1695., et in M *syntagm. diss. iur. publ.* p. 124. sq.

5) Franc. Chr. GEIGER *de regali fl* Arg. 1734.

6) Pet. Ant. COTTO diss. *de iuribus imperii circa flumina, et speciatim de regali mediatae S. R. I. abbatiae Vrsinensis circa Wertaha, vulgo* die Wertach, Arg. 1756.

7) Car. Fried. WINKLER diss. *de iu flumina*, Kil. 1758.

8) Dav. Ge. Strube, daß kein Untert Landesherrn hindern könne, Flüsse schiffbar zu in seinen rechtl. Bed. Th. 2. (1763.) Bed. 331.

§.

Digitized by Google

§. 1313.

insonderheit vom Rheine und Maine;

Von einzelnen grossen Ströhmen und dabey eintretenden Rechten ist folgendes geschrieben:

I) vom Rheine: 1) Marqu. FREHER *comm. in constitutionem Adolphi Imp. a.* 1293. *promulgatam de insulis Rheni*, Heidelb. 1611., Norib. 1657.; 2) Noe Meurers Wasserrecht, vornehmlich des Rheinstroms, Cölln 1663. 4.; 3) Iac. Chr. KLIPSTEIN diss. *de dominio Rheni*, Giess. 1740.; 4) Vier Deductionen eine bey Neuwied angelegte fliegende Brücke über den Rhein betr. 1743. 1744. 1745. Holzschuhers Deduct. Bibl. Th. 1. S. 375. u. f. 5) Lud. Henr. NICOLAI *de Argentinensium in Rheno nauigatione*, Arg. 1760.; 6) I. W. WINDSCHEID comm. *de stapula, qua praecipue ducatibus Iuliae et Montium libertas nauigandi et commercandi in Rheno contra iniusta Agrippinatum molimina vindicatur*, 1775. 8.; 7) Die Freyheit der Rheinschifffahrt, aus der wesentlichen Gerechtigkeit, den Teutschen Reichsgrundgesetzen und dem wahren Interesse der Länder vertheidigt (von Joh. Aug. Schlettwein), Offenb. u. Hanau 1776. 8.

II) vom Maine: Chr. Herm. Sam. GATZERT progr. III. *de dominio Moeni, quatenus in primis spectat ad sereniss imos Hassiae landgrauios tamquam comites in Catimeliboco*, Giess. 1771.

§. 1314.

Digitized by

§. 1314.

5) von Brücken;

Von Brücken und Hoheitsrechten, die dabey eintreten können, handeln:

1) Ah. FRITSCH *de iure pontium*, in seinen *opusc.*

2) Sam. STRYCK diss. *de iure pontium*, Frf. 1671.

3) Casp. ZIEGLER (s. §. 1312. Num. 3.)

4) Io. Rud. ENGAV progr. *de pontium regiorum iuribus et sanctitate*, Ien. 1736.

5) Leonh. CARLIER diss. *de iure vectigalium et pontium*, Wirceb. 1737.

§. 1315.

6) von Schleusen,

Vom Schleusenrechte handelt Io. Sam. STRYCK diss. *de iure cataractarum*, Hal. 1696.

§. 1316.

7) von Flössen;

Vom Flößrechte ist folgendes geschrieben:

1) Ahasu. FRITSCH *de regali iure grutiae*, vulgo Floß-Recht, Numb. 1668.

2) Io. Chph. LIPOLD *de iure grutiae*, Merseb. 1674.

3) Io. Bernh. FRIESE *de iure grutiae*, Ien. 1701.

4) Io.

Digitized by Google

4) Io. Ant. Mavpinot diſſ. *de iure grutiae*, Arg. 1750.

5) Franc. Ant. Dürr diſſ. *de iure grutiae*, Mog. 1762.

§. 1317.

8) vom Geleitsrechte;

Vom Geleitsrechte ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Thom. Mavl *de conducendi iure, quod ſimpliciter* das Geleit *appellamus*, Gieſſ. 1621. 8.

2) Phil. Alb. Orthen *de regali iure conducendi*, von der Geleitsherrlichkeit, Norimb. 1669. 12., 1672. 1682. 8.

3) Henr. Link diſſ. *de iure conducendi*, Alt. 1677.

4) Chr. Wildvogel diſſ. *de conductore mercatorio*, Ien. 1708.

5) Chph. Ludou. Wilh. Bvff diſſ. *de conducendi iure ſereniſſimorum Haſſiae landgrauiorum per Wetterauiam*, pars prior et generalis, obſeruationes *de conductu eiusque in Germania origine et habitu* potiores complexa, Gieſſ. 1771.

§. 1318.

II) von Zöllen 1) überhaupt,

Von Zöllen kann ich folgendes anführen:

1) Nic. Everhard *vtrum vectigal vnius territorii, de cuius vniuerſali inſtitutione non conſtat,*

Digitized by Google

ſtat, alterius territorii mercatores grauet? in ſeinen *conſiliis*, (Louan. 1516. fol.) conſ. 1.

2) Ioach. Mynsinger *de iure vectigalium, et quid ad illud adquirendum requiratur?* in ſeinen *obſeruat.* cent. 5. (1576.) obſ. 29-31.

3) Henr. Klock diſſ. *de iure vectigalium*, Baſil. 1617.

4) Bened. Carpzov diſſ. *de iure vectigalium*, Lipſ. 1652.

5) Io. Wvrmser ſ. *reſp.* Ge. Chr. a Goellnitz diſſ. *de regali vectigalium iure*, Tüb. 1652.

6) Io. Paul. Felwinger diſſ. *de vectigalibus*, Alt. 1656.

7) Ge. Tob. Oelhafen a Schölnbach diſſ. *de iure vectigalium*, Alt. 1659.

8) Ge. Werner diſſ. *de regali vectigalium iure*, Helmſt. 1660.

9) Herm. Conring diſſ. 2. *de vectigalibus*, Helmſt. 1663. et 1665.

10) Ern. Fried. Schroeter diſſ. *de vectigalibus*, Ien 1663.

11) Ern. Cregel diſſ. *de vectigalibus*, Alt. 1667.

12) Caſp. Ziegler diſſ. *de iure vectigalium*, Viteb. 1673.

13) Henr. Link diſſ. *de iuribus vectigalium*, Alt. 1677.

14) Rob.

Digitized by Google

14) Rob. Ochs diss. *de iure vectigalium*, Basil. 1687.

15) Io. Casp. Heükenrod *de iure vectigalium*, Marb. 1689.

16) Io. Chr. Wagenseil diss. *de vectigalibus*, Alt. 1699.

17) Dau. Klaver diss. *de eo, quod iustum est circa vectigalia*, Erf. 1702.

18) Lüd. Menken progr. *de iure vectigalium in imp. R. G.*, Lipſ. 1713. fol.

19) Fried. Abr. de Hopfgarten diss. *de iure vectigalium in S. R. I. ad illustr. art.* 8. *capitul. Carol.*, Lipſ. 1723.

20) Iust. Henn. Boehmer *in possessorio iuris vectigalis sufficere summariam tituli demonstrationem*, und *ab vna specie vectigalium ad alteram non semper valere argumentum*, in ſeinen *consult.* tom. 1. part. 2. (1733.) resp. 29. 30. p. 133. 135.

21) Leonh. Carlier diss. *de iure vectigalium et pontium*, Würtzb. 1737.

22) Hier. Fried. Schorch progr. *de iure vectigalium*, Erf. 1748.

23) Ge. Ioſ. Wedekind diss. *de eo, quod iustum est ex fundamento superioritatis territorialis circa vectigalia*, Heidelb. 1767.

24) Ben. Schmidt diss. *de iure telonii statuum imperii in genere et in specie*, Ingolst. 1770.

25) Fried. von Wiſſel Verſuch einer Abhandlung de iure vectigali, oder von den Zöllen, inſonder-

derheit auf den schiffbaren Strohmen in Teutschland; nebst einem Anhange von der Verfassung des Zollwesens in den Churbraunschweig-Lüneburgischen Landen, Zelle 1771. 8.

§. 1319.

und vom Unterschiede zwischen Zoll und Licent;

Ueber den Unterschied zwischen Zoll und Licent, wie letzterer im Westphälischen Frieden Art. 10. §. 13. und in der Wahlcapitulation Art. 8. §. 6. vorkömmt, sind die Deductionen über die bey Gelegenheit der Einlösung des Zolles zu Kaiserswerth zwischen Churcölln und Churpfalz entstandenen Streitigkeiten von 1770. und 1771. in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 2. S. 326-473. nachzusehen.

§. 1320.

2) von der Zollfreyheit;

Ueber die Zollfreyheit ist folgendes geschrieben:

1) Sim. Henr. Mvsaei diss. *de iure immunitatis a vectigalibus certis personis competente*, Kil. 1698.

2) Ge. Fried. Hetzel diss. *de immunitate ciuitatum imperialium a vectigalibus in rebus ad vsum proprium publicum pertinentibus*, Alt. 1726.

3) Herm. Henr. Engelbrecht diss. *de immunitate a vectigali*, Gryphisw. 1735. et *de fundamentis exemtionis rerum principum a vectigali*, ibid. 1736.

4) Io. Theod. Saltzmann diss. *de immunitate*

nitate a vectigalibus immediatorum S. R. G. I. nobilium mediisque illam conseruandi, Argent. 1748.

5) Io. Mich. Dahm seu potius Io. Ge. Nevrevter diss. *de eo, quod iustum est circa exemtionem rerum principum a vectigalibus*, Mogunt. 1748.

6) Iust. Henn. Boehmer *de immunitate rerum ad proprium vsum emtarum a vectigali*, in seinen *consultat.* tom. 3. part. 1. (1748.) resp. 133. p. 539.

7) Fried. Carl von Moser von der Zoll- und Accis-Freyheit der Gesandten, in seinen kleinen Schriften, (Frf. 1758. 8.) B. VII. S. 1.

8) Gründliche Abhandlung von den Reichs-Collegial- Deputations- und Kreistägen, und der den dazu bevollmächtigten Botschaftern und Abgesandten zustehenden Accis- und Zollfreyheit nach dem 8. Art. §. 31. der Wahlcapitulation K. Josephs des II. erläutert und mit nöthigen Beylagen herausgegeben, 1772. 4.

§. 1321.

3) ob Zollsachen vor Gerichte gehören?

"Wiefern Zollsachen vor die Gerichte gehören?" erörtert Dav. Ge. Strube in seinen rechtl. Bedenken Th. 1. (1760.) Bed. 103. S. 243.

II. Hauptstück
von Schriften
über das Recht der Mün

§. 1322.

I) Vorläufig 1) litterarische Werke vom Münz

Zur Kenntniß der vom Münzwesen vorh
Bücher und Schriften dienen:

1) Joh. Wilh. von Goebel Verzeich
ger auctorum, so von Münzen und Münzn
schrieben, bey seiner Vorrede zu Caroli V. M
nung nach dem 1525. zu Tübingen gedruckte
plare ꝛc., Helmst. 1738. 4.

2) Ioh. Chph. Hirsch *bibliotheca n*
tica, exhibens catalogum auctorum, qui de r
taria et nummis tam antiquis quam recentiorib
pfere, Norimb. 1760. fol. (2. Alph. 14.

* Eigentlich ein bloß alphabetisches Ve
aller Schriften, die nur irgend von Mü
deln; nebst einem zweyten Register der N
wiederum nach dem Alphabete.

§. 1323.

2) eigene Sammlungen vom Münzwesen

Eigene hieher gehörige Sammlungen sin

1) Melch. Goldast *catholicon rei*
riae siue *leges monarchicae generales de rebu*
mariis et pecuniariis, quotquot inde ab orbe

Digitized by Google

ad a. C. 1620. *in quatuor mundi monarchiis, praesertim in R. G. latae sunt*, Frf. 1620. 4., *edit.* II. *aucta* a Phil. Lud. Avthaveo, Frf. 1662.

2) Dav. Thoman von Hagelstein acta publica monetaria s. J. R. K. M. und der Reichsstände schriftliche Handlungen ꝛc. wie auch Verbesserung des Münzwesens in Teutschland, Augsp. 1692. Fol. und Fortsetzung Frf. 1752. Fol.

3) Joh. Chph. Hirsch Teutsches Münzarchiv ꝛc., Nürnb. Th. 1 - 9. 1756 - 1769. Fol. (s. oben §. 499. I. im 2. Th. S. 173.)

§. 1324.

II) Von der Sache selbst 1) Schriften vom Münzregale überhaupt;

Von Schriften über das Münzregal insgemein sind folgende hier zu merken:

1) Marqu. Freher *de re monetaria veterum Romanorum et hodierna imperii*, Heidelb. 1605.

2) Henr. Boeer *de iure monetarum*, Frf. 1614. 8.

3) Ant. Hanfmann *de re monetaria eiusque summis regalibus*, Bas. 1615. in *diss. Basil.* vol. 2. n. 13.

4) Io. Wolfg. Avrs diss. *de iure monetarum*, Bas. 1617.

5) Io. Stvck diss. *de moneta eiusdemque iure et mutatione*, Helmst. 1621., recus. 1675.

6) Benj. Leuber von der Münze, Münzgerechtigkeit, Münzern, Schrot und Korn ꝛc. im R. R.

Teutscher Nation, Th. I. Jen., II. Halle 1624.; und *de reductione monetali, an sit idoneus monetae depraua-tae restituendae modus?* Norib. 1629.

7) Io. GERHARDI or. *de rei monetariae statu*, Vit. 1629. in ARVMAEI *discurs.* part. 4. n. 6.

8) Io. KITZEL *de iure monetarum*, cum *not.* Wilh. Ant. FREVNDENBERG, Marb. 1632.

9) El. ZEETSCH diss. *de iure monetae*, Arg. 1633.

10) Chr. Phil. RICHTER diss. *de iure monetarum*, Ien. 1643.

11) Io. Ge. KRVLL *de regali monetarum iure*, Ien. 1647., recus. 1667., Hannov. 1728.

12) Wilh. LVDWELL diss. *de iure monetarum*, Alt. 1660.

13) Sev. Chph. OLP s. *resp.* Io. Ge. KRVLL diss. *de iure monetarum*, Ien. 1663.

14) Ge. Wilh. KÜHLEWEIN diss. *de iure monetarum*, Lips. 1664.

15) Tob. OELHAFEN A SCHOELLNBACH orationes VIII. *de statu hodierno rei monetariae in imp. R. G. corruptissimo et periculosissimo*, Norib. 1665. 8., 1691. 8.

16) Zach. Geizkofflers Bedenken über das Münzwesen und deren Steigerung, 1670.

17) Ge. Wilh. SPENER diss. *de re monetaria in S. R. G. I.*, Arg. 1677.

18) Dav.

18) Dau. Wendeler diſſ. *de iure maieſtatis circa monetam*, Vit. 1678.

19) Io. Fickenscher diſſ. *de moneta et iure monetandi*, Baruth. 1683.

20) Io. Phil. Slevogt diſſ. *de rei nummariae mutatione et augmento*, Ien. 1689., recuſ. 1742.

21) Io. Henr. Flender diſſ. *de re monetaria*, Gieſſ. 1690.

22) Henr. de Bünav diſſ. *de iure circa rem monetariam in Germania*, Lipſ. 1716., auctior edita (a Ge. Chr. Gebaver) Lipſ. 1730.

23) Io. Iac. Mascov *de iure circa rem monetariam in terris circuli Saxoniae ſuperioris, praeſertim Saxonicis electoralibus*, Lipſ. 1723.

24) Nic. Hier. Gundling vom Silber, Gold und Gelde, in ſeinen Gundlingian. St. 31. S. 44-75.

25) Io. Henr. Bocris *de regali monetae, in ſpecie mitra bicorni in epiſcopis Germaniae huius regalis criterio*, Lipſ. 1739.

26) Anon. (Ge. Andr. Sept. von Praun) Gründliche Nachricht von dem Münzweſen insgemein, insbeſondere aber von dem Teutſchen Münzweſen älterer und neuerer Zeiten ꝛc. mit Joh. David Koelers Vorrede, Göttingen 1739., Helmſtädt 1741. 8.

27) Chr. Io. Fevstel diſſ. *de iure monetandi, deque nouiſſimis circa eius exercitium conſultationibus in comitiis*, Lipſ. 1740.

28) Io. Rud. ISELIN ſpecimen *de iur netandi a Iulio II. pontifice Rom. conceſſo*, 1743.

29) Ge. Fried. Jaſters Geſpräch vom S weſen im Röm. Reiche zwiſchen einem Juriſte Münzwardein, Frf. 1745.

30) Joach. Ernſt von Beuſt ſciagraphia monetandi in S. R. I., oder Entwurf von der S gerechtigkeit im heil. R. T. R., Leipz. 1745.

* Der Verf. war Brandenburg-Culmba geheimer Regierungsrath, des Fränkiſchen Kriegsrath, und Hohenlohiſcher Oberamtm Ohrdruff. Seine Schriften enthalten mit Fleiſſe zuſammengetragene nützliche gelehr chen.

31) Io. Fried. HERTLING *de re legi nummariis iuxta veterem praeſentemque impe tum*, Heidelb. 1748.

32) Andr. El. Roßmanns Anmerkunge das Münzrecht der Teutſchen Fürſten, in den G gel. Anz. 1749. Num. 2., und in Schotts Wochenbl. 1772. S. 686.

33) Io. Phil. CARRACH *de regali c monetam ex ſuperioritate territoriali, non ex p gio imperiali competente*, Hal. 1749., et ei diſſ. *de interpretatione legum imp. fundament in primis monetalium, ſecundum analogiam c perioritate territoriali*, Hal. 1752.

34) Joh. Fried. Joachims Unterrich Münzweſen, worinn ſowohl der Zuſtand und B ſchaffenheit der Münzen bey den Juden, Griech Römern, als auch die Einrichtung des Münz

in den vornehmsten Europäischen Ländern vorgestellt wird, Halle 1754. 8.

35) Chr. Fried. SCHOTT diss. *de cura principis circa pretium aeris signati seu monetae*, Tüb. 1754.

36) Joh. Jac. Mosers Gedanken vom Münzwesen, in den wöchentl. Frankf. Abhandl. 1755. S. 1. 75. 266.

37) Anon. (Joh. Gottl. Henr. von Justi) entdeckte Ursachen des verderbten Münzwesens in Teutschland ꝛc., Leipz. 1755. 4.

38) Io. Chr. MANFRED diss. iur. publ. *de iure rei monetariae apud Batauos*, Vltrai. 1756.

39) Allgemeine Begriffe vom Münzwesen, nach welchen dasselbe in wohlangebauten Staaten auf einen beständig guten Fuß gesetzt und erhalten, ein verfallenes gründlich verbessert werden kann; zur Erläuterung mit einigen Anmerkungen versehen, Frf. u. Leipz. 1756. Fol.

40) Lud. Henr. HAMMERER *de iure monetandi statibus imperii R. G. competente*, Arg. 1760.

41) Patriotische Gedanken eines Kaufmanns über das Münzwesen, worinn mit unumstößlichen Gründen behauptet wird, daß ein schwerer Münzfuß zum Ruin der Geld ins Land bringenden Fabriken und Manufacturen, folglich der Handlung und Wohlfahrt der Länder im h. R. R. überhaupt, und besonders in den vorderen Kreisen, Gegentheils aber ein leichter zu deren Bestand, Flor und mehreren Aufnahme gereichen werde, Frf. und Leipz. 1761.

Digitized by Google

42) Abhandlung von den Grundsätzen der Münzwissenschaft, mit einer Anwendung derselben auf das Teutsche Münzwesen, Tüb. 1761. 8.

43) Ge. Henr. Ayrer progr. *de emendatione legali rei monetariae Germaniae perturbatissimae*, Goett. 1761.

44) Andr. El. Rossmann diss. *de moneta symbolica et prouinciali*, Erlang. 1762.

45) Chr. Conr. Wilh. Friderici Abhandlung von dem Münzwesen im h. R. R., worinn der Ursprung des Münzrechts und der Werth der Reichsmünzen dargethan, auch mit Urkunden erläutert wird, Bresl. und Leipz. 1762. 8.

46) Gedanken vom Gelde, und in wie fern es nöthig ist, daß eine geringhaltige Scheidemünze in Teutschland verstattet werde, 1763.

47) Patriotische Gedanken über das zerrüttete Münzwesen und die Errichtung einer gesetzmäßigen Kreismünzstadt; nebst einem Anhange, wie die Münzwissenschaft auf Academien zu dociren sey, Würzburg, Nürnberg und Prag 1765. 8.

48) Jos. Mar. Schneidts systematischer Entwurf der Münzwissenschaft der Teutschen, Bamberg 1766.

49) Theod. Olbers diss. *de valore monetae mercatorum auctoritate mutato*, Goett. 1776.

50) Joh. Beckmann von der Münzkunst, in seiner Technologie (Gött. 1777. 8.) S. 385 - 460.

§. 1325.

Digitized by Google

§. 1325.

2) vom Münzwesen älterer Zeiten;

Zur Erläuterung des Teutschen Münzwesens in älteren und mittleren Zeiten dienen:

1) Joh. Pet. von Ludewig Einleitung zu dem Teutschen Münzwesen mittlerer Zeiten, Halle 1709. 8., und mit Joh. Jac. Mosers Anmerkungen, Stuttg. 1752. 8.

2) Chr. Gottl. Buder diss. *de monetariis principum ac ciuitatum Germaniae, dictis* Hausgenossen, Ien. 1751.

§. 1326.

insonderheit von ehemaligen Verleihungen des Münzrechts;

Von Erörterungen über einzelne Verleihungen des Münzrechts können zum Beyspiele dienen:

1) Io. Gottfr. Büchner *diploma Fridericianum, quo nobilibus aduocatis de Plauen ius monetandi ac metallifodinarum conceditur, a dubiis liberatum illustratumque*, Lipf. 1748.

2) Joh. Tob. Koelers Beytrag zu Bestärkung des uralten Münzrechts der Herren Grafen Reuß, Gött. 1755.

§. 1327.

und vom Werthe alter Münzen;

Den Werth alter Münzen zu bestimmen, dienen folgende Schriften:

1) Io. Mich. Hevsinger diss. *de veteris pecuniae Germanicae maximeque Isenacensis pretio*, Isenac. 1743.

2) Joh. Ge. Estor vom Werthe der alten Münzen, in seinen Anmerk. (Marb. 1750. 8.)

3) Joh. Chph. Hirsch Nachrichten von dem Werthe der Teutschen Münzen vom 8. bis 18. sec., 1766.

4) Franz Dom. Häberlin Verzeichniß des ehemaligen Werthes der Marken, Schillinge, Körtlinge, Pfunde, Verdingen, Lothe der Braunschweigischen und umliegenden Länder nach dem Reichs- und Leipziger Münzfusse, mit einigen deshalb gefälleten Urtheilen und Bedenken; in seinen kleinen Schriften, B. 2. St. 3. (Helmst. 1778. 8.) S. 200-236.

§. 1328.

3) von den in Teutschland vorgegangenen Münzveränderungen a) insgemein;

Zur Geschichte der in Teutschland vorgegangenen Münzveränderungen gehören:

1) Aug Leyser diss. *de mutationibus monetae*, Helmst. 1729. in seinen *medit. ad D.* spec. 529. med. 1-14. tom. 7. p. 929-939.

2) Henr. Gottl. Franke von allen ehemaligen Berathschlagungen und Bemühungen das Münzwesen im h. R. R. wohl einzurichten und einen allgemeinen Reichsmünzfuß ausfündig zu machen, in seiner Vorrede zu Goebels Abhandlungen aus dem Staatsrechte ꝛc., Helmst. 1737. 8.

§. 1329.

§. 1329.

b) von einigen Hauptveränderungen und darauf in Beziehung stehenden Schriften;

Von Schriften, die sich auf einige Hauptveränderungen im Teutschen Münzwesen beziehen, sind vorzüglich folgende zu merken:

I) Von der Kipper- und Wipperzeit ums Jahr 1621. her: 1) Bedenken über das Münzwesen 1622. in ARVMAEI *discurs.* part. 4. n. 38.; 2) Unterschiedlicher Bericht und rechtliche Bedenken, das Münzwesen betr., Erf. und Cölln 1623. 8.; 3) Unterschiedliche Tractätlein, Consilia und Berichte von der Münze und Bezahlung, Augsb. 1624. 4.

II) vom Zinnischen Fusse von 1665. her: 1) Anon. (Joh. Casp. Lenz) wohlgegründete Vorstellung der beym Münzwesen im h. R. R. sich vornehmlich erzeigenden Mängel, und daß demselben zu remediren sey, Regensb. 1665. 4.; 2) Bedenken über die Frage: wie eine Herrschaft ihr Münzregal nach heutiger Manier anrichten und wohl führen lassen könne, nebst einem Vorschlage, wie mit gutem Nutzen Reichsthaler zu schlagen, 1677. in Lünigs script. illustr. S. 333-342.

III) vom Leipziger Fusse von 1690. her: 1) Rechtliches Bedenken in puncto des Münzwesens aufgesetzt 1690. in den quaest. miscell. bey KREBS *de ligno et lapide*, n. 18.; 2) Discurs über den heutigen corrupten Zustand des Münzwesens im Reiche, 1692.; 3) Anmerkungen über den Discurs ꝛc., 1692. 4.

IV) Ueber

IV) Ueber den seit 1748. in Gang gekommenen Graumannischen Münzfuß der oben (§. 468. II. im 2. Th. S. 169.) angeführte Schriftwechsel; und über das dabey in Frage gekommene Verhältniß zwischen Gold und Silber Gottfr. Achenwalls Entwurf einer politischen Betrachtung über die Zunahme des Goldes und Abnahme des Silbers in Europa, in den Hannoverischen gelehrten Anzeigen 1751. S. 343., nebst Anmerkungen darüber S. 787., und 1752. S. 169.

V) Ueber die seitdem in den Kreisen über das Münzwesen entstandenen neuen Bewegungen, und den daraus erwachsenen Conventionsfuß 1) die in Mosers Staatsarchiv 1751 - 1754. befindlichen Schriften, nebst anderen, deren Titel einzeln in SCHOTT *supplem.* ad LIPENII *bibl. iur.* p. 336. verzeichnet sind.

VI) Ueber die seit 1760. von neuem in Bewegung gekommene Frage vom Verhältniß zwischen Gold und Silber: 1) Zufällige Gedanken von der Proportion zwischen Silber und Gold, worinn zugleich erwiesen wird, daß der Wiener Conventionsmünzfuß ohne Abänderung der darinn angenommenen Proportion von $14\frac{11}{71}$ zu 1. in den heroberen Reichskreisen nicht zur Execution gebracht werden könne; dann Gegenerklärung der zufälligen Gedanken ꝛc., 1760. Fol.; 2) Olympartheyische Berechnung, daß die Proportion zwischen Gold und Silber von $14\frac{1}{72}$ noch eher zu gering sey, sondern etwas über $14\frac{1}{2}$ stehe ꝛc., 1760. Fol.; 3) Anhang zu den zufälligen Gedanken ꝛc.; dann Erläuterung des Anhanges ꝛc., 1760. Fol.; 4) Meynung, daß in Münzsachen die Proportion zwischen Sil-

Silber und Gold 13½ Mark Silber gegen 1 Mark Gold seyn solle, und Gegenmeynung ꝛc. daß es besser gethan sey, auf der Oesterreichischen Conventionsmäßigen Proportion 14 1/11. zu bestehen, 1760. Fol.

VII) Ueber die seit 1763. wegen Beybehaltung des so genannten 24. Gulden-Fusses oder Einführung des Conventionsfusses zu 20. Fl. entstandenen Irrungen: 1) Patriotische Gedanken die Verbesserung des Münzwesens in den vorderen Reichskreisen betreffend, und ob nach angenommenem Conventionsfuß zu 20. Fl. der Speciesthaler noch zur Zeit bey seinem valore numerario der 2. Fl. 30. Kr. zu lassen, oder auf 2. Fl. 24. Kr. zu setzen sey? 1763. 4.; 2) Das Münzwesen vorgestellt zur Rettung des gemeinen Besten gegen den durch die unbeständigen Verbesserungen dem gemeinen Wesen zuwachsenden Schaden, Augsb. 1764. 4. (1 B.); 3) Betrübte Folgen, welche der beliebte neue Münzfuß für das ganze gemeine Wesen, besonders das zu Frankfurt und die dasige Kaufmannschaft nach sich ziehet, Frankf. 1765. 4.; 4) Vernünftige Vertheidigung des Conventions- oder Zwanzigguldenfusses ꝛc., 1765. 4.; 5) "Das Glück des Teutschen Reichs, oder die unsterblichen Verdienste des Erzhauses Oesterreich um ganz Teutschland durch den eingeführten Conventionsmünzfuß und errichteten Thalerhandel nach der Levante ꝛc." (von Joh. Aug. Schlettwein), Wien 1773. 8.; 6) Joh. Jac. Moser von der Rechtskraft des Münz-Conventionsfusses zwischen Oesterreich und Baiern in Ansehung anderer Reichsstände, in seinen Rechtsmater. St. 19. (Frf. und Leipz. 1776. 8.) S. 504.

§. 1330.

§. 1330.

4) von Kreismünzstädten;

Als im Jahre 1759. unter andern gegen Sachsen-Hildburghausen wegen unerlaubten Gebrauchs des Münzrechts kaiserliche Verordnungen ergiengen; erschien 1) "historische Nachricht, daß beynahe kein einziger des Münzregals berechtigter Reichsstand, allermeist des Obersächsischen und Fränkischen Kreises, sich schon seit vielen Jahren her an die vormals geordneten Kreismünzstädte, wenn es nicht dero eigne Landstädte gewesen, gebunden habe," von Joh. Seb. Koben, (Hildburghausen) 1759. Fol. Dahin gehört auch 2) Joh. Ge. Estor von dem Nichtgebrauche der Münzstädte in den Teutschen Kreisen; in seinen neuen kleinen Schriften B. 2., (Marb. 1761, 8.) S. 239 - 244.

§. 1331.

und von Münzprobationstägen;

Von Münzprobationstägen handelt Christ. Wildvogel s. *resp.* Io. de Scheidlin diss. *de conuentibus monetalibus superiorum correspondentium circulorum, Franconiae, Bauariae, Sueuiae,* Ien. 1707., Aug. Vind. 1717. 4.

§. 1332.

5) von Münzverbrechen

Von Münzverbrechen verdienen hier erwehnt zu werden Io. Rud. Engav diss. I. *de delictis monetariis*, Ien. 1750., II. *de falso nummario et solo et cum vsurpatione iuris monetandi coniuncto*, Ien. 1750.

§. 1333.

§. 1333.

und von kaiserlichen Münzcommissionen.

Ueber die Frage: ob eine kaiserliche Münzinquisitions-Commission wider die Reichsstände statt habe? findet sich ein Bedenken von 1688. in **Lünigs** script. illustr. S. 231 - 233.

Als am 4. März 1760. gegen den Rath der Stadt Frankfurt am Main wegen Mängel und Gebrechen im Münzwesen von Amts wegen eine kaiserliche Localmünzcommißion erkannt ward, nahm dagegen die Stadt Frankfurt den Recurs an den Reichstag, worüber 1760. kurz nach einander verschiedene Deductionen und Schreiben der Stadt Frankfurt an die Reichsversammlung in Druck erschienen. Auch erschien darüber ein "Gutachten, in wie fern ein evangelischer Reichsfürst den Recurs an die Reichsversammlung unterstützen könne, welchen der Rath der kaiserl. Reichsstadt Frankfurt am Main wider die kais. Meß- und Münzcommißion genommen hat," 1760. 4. (8. B.)

III. Hauptstück
von Schriften
über das Postregal.

§. 1334.

Litterarische Schriften und eigne Sammlung von dieser Materie.

Beyträge zur Litteratur über diese Materie finden sich vorzüglich in Io. Pet. de Ludewig diss. *de iure postarum hereditario*, Hal. 1704., sodann in Mosers bibl. iur. publ. S. 822-836. und in dessen Staatsr. Th. 5. S. 1. oder von kaiserl. Reg. Rechten Th. 2. S. 645.

Eine eigne Sammlung hieher gehöriger Schriften oder Excerpten aus anderen Büchern ist folgende: Christiani Leonhardi *scriptores et excerpta iuris postarum siue miscellanea et collectanea iuris publici curiosa de regali postarum iure*, Lipsi. 1710. fol. auch bey Cortreii *corp. iur. publ.* tom. 4.

§. 1335.

1) Erste Schrift vom Teutschen Postwesen 1636.;

Den ersten Anlaß zu gedruckten Schriften über das Teutsche Postwesen gab der Streit der Tarischen Posten mit der Stadt Nürnberg und anderen Reichsstädten. Da gegen diese angeführt wurde, daß sie zum Nachtheile des kaiserlichen Postregals seit 1578. ein unerlaubtes Nebenbotenwerk angelegt hätten, wogegen schon mehrere Patente zu Abschaffung der Metzger-

gerposten und anderer dem Reiche unverpflichteten Nebenbotenwerke ergangen wären; so wurde zur ursprünglichen Begründung des kaiserlichen Postregals hauptsächlich L. 9. C. *de cursu publico et angariis et parangariis* zum Grunde gelegt. Und so erschien zuerst von Seiten Taxis: "An der Röm. kaiserl. Maj. "hochlöbl. Reichshofrath rechtmäßige Anzeige, war"um in den Reichsstädten, da ordentliche dem Kaiser "verpflichtete Posten angerichtet sind, alle Nebenbo"tenwerke mit derselben directoriis und Directoren ab"zustellen, und das den 14. Aug. 1635. publicirte "Generalpatent bey Kräften zu erhalten ꝛc. mit Bey"lagen litt. A-P. gedruckt 1636." Fol. (a).

(a) **Lünigs** bibl. deduct. Th. 2. S. 334. **Holzschubers** Deduct. Bibl. Th. 1. S. 87. Die Schrift selbst ist eingedruckt in HOERNIGK *de iure post.* cap. 19. p. 316-324.

§. 1336.

2) HOERNIGK *de regali postarum iure* 1639. 1649.

Ludewig **Hoernigk** war erst zu Straßburg Doctor in der Arzneykunst, hernach 1628. kaiserlicher Hofpfalzgraf geworden. Im Jahre 1639. wurde er überdies zu Marburg Doctor der Rechte nach einer daselbst gehaltenen Inauguraldisputation *de regali postarum iure.* Mit den darinn geäusserten Grundsätzen von dem kaiserlichen Postregal fand er zu Wien und bey der Taxischen Familie solchen Beyfall, daß es ihm weder an Beyträgen noch Ermunterungen fehlte, noch weiter darüber zu schreiben. Er wurde kaiserlicher Rath, Churmainzischer Hofrath, 1647. catholisch und geadelt. So erwuchs aus jener Disputation ein ausführlicher Tractat: "Ludou. von HOERNIGK, vtri-

usque iuris, medicinae et philoſophiae doctoris, conſiliarii et comitis Palatini caeſarei *tractatus* politico-hiſtorico-iuridico-aulicus *de regali poſtarum iure*, e iure diuino, canonico, ciuili, feudali, conſuetudinario, A. B., S. imp. receſſibus, ordinationibus aulicis et cum veterum tum neotericorum nomothetarum nartheciis maximam partem depromtus, &c., Vienn. edit. I. II. 1649. 8. (1. Alph. 1. B.); edit. III. anterioribus longe auctior, Francof. 1663. 8. (1. Alph. 15. B.)

§. 1337.

3) Deductionen gegen und für die Stadt Nürnberg 1649. 1650.

Um eben die Zeit kamen wieder gegen und für die Stadt Nürnberg zwey Deductionen nach einander heraus; die erſte unter dem Titel: "Wahrhaftige "und nothwendige Information, wie es mit dem kaiſ. "Poſtweſen in des h. R. Stadt Nürnberg beſchaffen; "ſammt klarem Beweiſe, daß der Magiſtrat daſelbſt "es ohne allen berechtigten Fug anfechte ꝛc." 1649. 4. (in Lünigs ſcript. ill. S. 807-816.); die andere: "Eines E. E. Raths der Stadt Nürnberg "gründliche Refutation einer mit vielen Läſterungen "angefüllten ſo genannten Information ꝛc." Nürnberg 1649. 4. (bey Lünig am a. O. S. 816-842. und in LEONHARDI *ſcript. et excerpt. de iure poſt.* p. 76.). Zur Replik wider letztere erſchien hernach aus Ludewigs von Hoernigk Feder: "Beſtändige in "iure et facto feſtgegründete Abfertigung Nürnbergi"ſcher vermeynter Refutation ꝛc." 1650. 4. (bey Lünig am a. O. S. 843-880.)

* Hoer-

* Hoernigk ist hernach zu Frankfurt 1667. gestorben.

§. 1338.

4) Privatschriften über das Postwesen 1664—1684.

Von dieser Zeit an kamen nach und nach mehrere academische Schriften über das Postwesen zum Vorschein, als

1) Io. Volkm. BECHMANN diss. *de postis*, Ien. 1664.

2) Gerh. MAYBVSCH diss. *de regali postarum iure*, Argent. 1667.

3) Mich. Fried. LEDERER diss. *de iure cursuum publicorum*, Vit. 1669.

4) Chr. Phil. RICHTER s. *resp.* Io. SCHILTER diss. *de cursu publico, angariis et parangariis* cet., Ien. 1671.

5) Iac. REICHE diss. *de diplomatibus et tractoriis*, von Post- und Kostzetteln, Regiom. 1678.

6) Henr. COCCEII diss. *de tabellariis*, von Boten, Heidelb. 1682.

7) Wolfg. Phil. HEBERER diss. *de angariis et parangariis*, Arg. 1682.

8) Seb. FESCH diss. *de cursu publico eiusque iure*, Lipsi. 1684.

§. 1339.

5) Andr. Ockels und anderer Schriften vom Postwesen 1685—1698.

Endlich zeigte sich als der erste Vertheidiger der Territorialposten Andreas Ockel (geb. 1658. zu

Digitized by

Halle, auch daselbst hernach Assessor des Sc
stuhls und Rathsmeister † 1718.). Er schrie
dem Namen "Emeran **Ackold** von dem aus
„fürstlicher Hoheit herspringenden Postregal de
„und Fürsten des heil. R. R.," Halle 1685.

Bald darauf kamen auch wieder zwey D
nen für das reichsstädtische Botenwesen zum V
1686. in **Lünigs** Grundfeste Th. 1. S. 187.

Da hingegen erschien zur Widerlegu
Ackolds: "Glorwürdiger Adler d. i. gründlich
„stellung und Unterscheidung der kaiserlichen
„vaten und Hoheiten von der Reichsstände
„fürstlichen Obrigkeit, absonderlich aber den
„K. M. reservirten Postregale im h. R. R."
gleich: "Lud. ab HOERNIGK de reseruat
mai. postarum regali *iure vindicatus, et*
praetenso a principibus quibusdam, ac *p*
fenso a Lic. Emerano ACKOLD de prouinc
postarum iure *triumphans* auctore CAES
TVRRIANO," 1694. 4. Der angenommen
zeigte einen kaiserlich und Thurn- und Taxisch
ten Schriftsteller an. Nach der Anzeige in
becks bibl. iur. publ. S. 31. ist es ein Hi
nischer Rechtsgelehrter Namens **Schoppe**
nicht der Hildesheimische Canzler und nachherige
hofrath von **Zimmermann**, der in LVDEW
de iure post. hered. §. 7. not. m. als Verfa
gegeben wird.

Als Replik erfolgte hernach: Andr.
disc. *de regali postarum iure electorum pri*
que imperii, quo inanibus oppositionibus C
Turriani respondetur, Hal. 1698. 4.

§.

Digitized by Google

§. 1340.

6) Streitschriften zwischen Taxis und Paar 1702.

Ueberdies entstand zwischen den Fürsten von Taxis und den Grafen von Paar noch folgender besonderer Schriftwechsel: 1) "Fürstlich Taxische kurze doch gründliche Information das im h. R. R. angemaßte Graf-Paarische Feldpostwesen betreffend" in Lünigs Grundfeste Th. 2. S. 477—483. und in Zechs gegenwärtiger Verfassung der kais. Reg. S. 580—616.; 2) "Gräflich Paarische grundmäßige Demonstration wegen des kaiserlichen obersten Reichshof- und Feldpostamts," bey Lünig am a. O. S. 549—572., bey Zech am a. O. S. 617—703.; 3) "Summarische in iure et facto besser gegründete — wider die gräflich Paarische Demonstration — und zwar ad singulos §§. eorumque marginationes gemessene Reflexiones." 1702. fol. in Thvcelii Reichsstaats-actis Th. 4. S. 453—488.

§. 1341.

7) Fernere Schriften 1697—1728.

Ausserdem erschienen ferner:

1) Io. Casparis diss. *de iure postarum*, Basil. 1697.

2) Sam. Coccеii diss. *de regali postarum iure*, Francof. ad Viadr. 1703.

3) Io. Pet. Lvdewig diss. *de iure postarum hereditario*, Hal. 1704.

4) Christ. Wildvogel diss. *de iure principis eminenti circa postas*, Ien. 1705.

Digitized by Google

5) Chr. LEONHARD (ſ. oben §. 1334.).

* In dieſer Sammlung finden ſich die bisher angeführten Schriften von Ockel, Bechmann, Reich, Feſch, Caſpar, Cocceji, Ludewig, Wildvogel, und noch einige von Zeitungen, Fuhrleuten, u. d. g., ſodann Excerpten aus 37. andern Büchern, worinn nur etwas vom Poſtweſen vorkömmt, als vorzüglich MEVII *deciſ.* part. 1. deciſ. 102. und 174. und MVLZ *repraeſ. maieſt. imp.* part. 2. cap. 11. Die Leonhardiſche Sammlung hat eine groſſe Unbequemlichkeit, daß ihre Seitenzahl nicht ununterbrochen fortläuft, ſondern faſt bey jedem Hauptartikel neu anfängt.

6) Ad. CORTREII obſeruata *de regali poſtarum iure electoribus et principibus S. R. G. I. competente*, etc. Lipſ. 1710. fol., et in eius *corp. iur. publ.* tom. 4.

7) Gründlicher Bericht und Vorſtellung, was es mit denen von dem Herrn Fürſten zu Taxis zu Nürnberg neuerlich angelegten extraordinari Poſtlandfuhrwerken für eine Beſchaffenheit habe, 1710. fol.

8) Gründlicher Bericht, was es mit des h. R. R. Churfürſten und Stände Poſt- und Botenweſen, inſonderheit im Herzogthum Würtenberg von Max dem I. bis auf gegenwärtige Zeit für eine eigentliche Beſchaffenheit gehabt und noch habe? 1710. Fol. (von Steph. Chph. Harpprecht, damaligem Regierungsrath und Cammerprocurator zu Stuttgard, geb. 1676. †1735.) in Lünigs Grundfeſte Th. 2. S. 188—311.

9) Abr. KAESTNER progr. *de angariis et parangariis*, Lipſ. 1728.

§. 1342.

Digitized by Google

§. 1342.

8) Schriften zur Zeit des Wahlconvents 1741.

Beym Wahlconvente 1741. erschienen 1) "Reflexionen, so beym kaiserlichen Reichspostwesen zu machen" (zum Vortheile der Taxischen Posten); 2) "Examen der Reflexionen, so beym Postwesen zu machen;" 3) eine weitere "Abhandlung a) wie das Postwesen in älteren, mittleren und neueren Zeiten beschaffen gewesen; b) was für Controversen zwischen den Reichsständen und dem Reichsgeneralerbpostamte dieserhalb entstanden und sich weiter vermehrt, sodann c) welches die Argumente sind, welche von beiden Theilen pro et contra diesfalls ventiliret worden." Diese drey Aufsätze finden sich in den selectis iur. publ. nouiss. Th. 4. S. 1. 6. 12.

§. 1343.

9) Nachherige Schriften bis zum siebenjährigen Kriege 1743—1756.

In der folgenden Zeit bis zum siebenjährigen Kriege ist wieder folgendes geschrieben:

1) Joh. Pet. von **Ludewig**, wie das Postrecht den Reichsfürsten zukomme, ohne die kaiserlichen aufzuheben? in seinen gel. Anz. Th. 1. (Halle 1743.)

2) Io. Phil. HAHN diss. *de regali postarum iure in S. R. G. I. imperatori reseruato*, Mog. 1743.

3) Io. Henr. BOCRIS diss. *de reseruato postarum caesaris proprio, et qua tali a statibus imperii agnito ad illustr.* §. 3. 4. *art.* 28. *capitul. caes. nouiss.*, Bamb. 1745.

4) Von den Befugnissen des kaiserlichen Erbgeneralreichspostamts in Ansehung der Landposten der Stände des Reichs, nebst Erörterung verschiedener dahin einschlagender Rechtsfragen, ein Aufsatz in den select. iur. publ. nouiss. Th. 14. S. 13.

5) Joach. Ernst von Beüst Versuch einer ausführlichen Erklärung des Postregals, insbesondere in Ansehung des heil. R. R., 3. Theile, Jena 1747. 1748.

* Drey Quartbände, der I. von 3. Alphab. 8. B., der II. 7. A. 7. B., der III. 5. A. 10. B., worinn fast alles zusammengetragen ist, was irgend vom Postwesen bisher aus Büchern zu nehmen war, auch mit brauchbaren Registern versehen; nicht ohne Ordnung und Brauchbarkeit, aber auch mit vieler überflüßiger Gelehrsamkeit angefüllt.

§. 1344.

10) Schriften währenden siebenjährigen Kriegs a) von Reichs- und Landposten überhaupt 1758.;

Im siebenjährigen Kriege kamen auf einmal die Streitigkeiten zwischen den Taxischen Reichsposten und den reichsständischen Territorialposten von neuem zum Ausbruche; erst überhaupt mittelst folgender Schriften: 1) "Ungrund der gegen das kaiserliche Reichs„postregal und dessen oberstrichterliche Handhabung aus„gesonnenen Verunglimpfungen," Wien 1758., und in der Staatscanzley Th. 115. S. 608. (a); 2) "Noth„wendige reichsgesetzmäßige Anmerkungen über den „Ungrund ꝛc." 1758. und in den select. iur. publ. nouiss. Th. 40 — 45.

(a) Hiebey war noch eine Schrift, worinn untersucht wurde: "ob ein Stand des h. R. Reichs recht und wohl daran thue, wann er seine landesfürstl. Hoheit und Gewalt so weit auszubreiten suchet,

suchet, daß er die in seiner Länder Begriff von uralten Zeiten wohlhergebrachte und aus ihren durch gütliches Accommodement gemachten Schranken nicht gehende kaiserliche Poststationen nicht einmal neben seinen zu neuerer Zeit angelegten Landposten mehr dulden, oder sie ihm allein, und nicht mehr dem Kaiser oder dessen General-Reichs-Postmeistern sich zu verpflichten, unter Bedrohung mit würklicher Cassation zwingen will? ꝛc. Wien 1758.

§. 1345.

b) besonderer Schriftwechsel zwischen Taxis und Churbraunschweig 1758—1760.

Insonderheit kam es zwischen Churbraunschweig und Taxis zu folgendem Schriftwechsel: 1) "Gründliche Vertheidigung der churfürstlich Braunschweig-Lüneburgischen Postgerechtigkeit, worinn die Nichtigkeit der Einwürfe, mit welchen man sie fürstlich Taxischer Seits angefochten, und das den Reichsgesetzen zuwider laufende Verfahren des kaiserlichen Reichshofraths vor Augen gelegt wird," Hannover 1758. Fol. und in den select. iur. publ. nouiss. Th. 41—44.; 2) "Reichsgesetzmäßige Prüfung der so genannten gründlichen Vertheidigung der churfürstlich Braunschweig-Lüneburgischen Postgerechtigkeit, worinn das suum cuique fürnemlich zum Grunde gelegt, und das kaiserliche Reichspostregal, ohne jedoch der den Ständen des Reichs zuständigen Gerechtsame in Anrichtung der Provincial-Posten zu nahe zu treten, standhaft verfochten wird," Wien 1759. Fol., und in der neuen Staatscanzley Th. 2. S. 158.; 3) "Beweis der Nichtigkeit aller Scheingründe, womit das fürstlich Taxische den Reichsgesetzen und der verbindlichen Convention vom 25. Jun. 1748. zuwiderlaufende unverantwortliche Betragen gegen Se. kön. Maj. von Groß-

gendes geschrieben: 1) Traugott Groot vom sichersten Mittel wider die so häufige Beraubung sowohl reitender als fahrender Posten, als welches allein in heiliger und gesetzmäßiger Achtung der Landeshoheit gesucht werden kann, 1769.; 2) Vertheidigung der kaiserlichen Reichsposten gegen die Anfälle des Traug. Groots, 1769.

§. 1350.

12) Besondere Nachricht vom Sächsischen Postwesen.

Eine Abhandlung von Aufkunft und Wachsthum des Churſächsischen Postwesens findet sich in der Samml. vermischter Nachrichten zur Sächsischen Geschichte Th. 7. Num. 2.

§. 1351.

13) Ankündigung einer Postgeschichte 1774.

Eine pragmatische Postgeschichte hat angekündiget Johann Gottfried Amelang, Postsecretär zu Cleve, indem er zugleich drucken lassen: "Vorläufige critische Untersuchungen einiger Stellen in den alten Auctoren das Persische Postwesen betreffend," Lpz. 1774. 8. (5. B.)

IV. Hauptstück
von Schriften
über
zufällige theils kaiserliche theils landesherrliche Hoheitsrechte.

§. 1352.

1) Vom Rechte, Universitäten zu errichten;

Von zufälligen Hoheitsrechten, in deren Ausübung noch kaiserliche und landesherrliche Rechte zusammentreffen können (§. 1306.), ist eines der ersten das Recht Universitäten zu errichten. Wovon, ausser den oben (§. 1103.) schon angeführten Schriften von academischen Würden, hier noch folgende Schriften bemerklich zu machen sind:

1) Matth. STEPHANI disc. *de academiis, qui nimirum concedere, itemque qui petere ius academiae habendae possint*, Gryph. 1618.

2) Ioh. LIMNAEI diss. *de academiis*, Altorf. 1621.

3) Casp. ZIEGLER diss. *de iure erigendi academias* etc. in eius tract. *de iure maiest.* num. 6.

4) Iac. Fried. MOLLER *de iure maiestatis circa erigendas et confirmandas academias*, Vit. 1695.

5) Euch. Gottl. RINK diss. *imperatores primi perpetui ac soli academiarum in Germania auctores*, Alt. 1723.

6) Gottl.

Digitized by Google

6) Gottl. Sam. TREVER diss. *S. R. I. electores nulla lege imperatoris adstringi ad academiam condendam*, Goett. 1735.

7) Joh. Ulr. v. Cramer vom Rechte Universitäten aufzurichten, als einem adnexo iuris liturgici, in seinen Nebenst. Th. III. S. 368.

8) Joh. Jac. Mosers Reichshofrathshandlungen über das Recht einer Universität, in seinen Rechtsmaterien St. 6. S. 306.

§. 1353.

2) von Stadtrecht und Wochenmärkten;

Von Stadtrecht handelt Christ. THOMASII diss. *de iure statuum imperii dandae ciuitatis*, recus. Hal. 1749.

Von Wochenmärkten Christ. Henr. BREVNING diss. *de iure nundinarum hebdomadalium adiumento mercaturae maxime oeconomicae*, Lips. 1766.

§. 1354.

3) von Messen und Jahrmärkten;

Von Messen und Jahrmärkten handeln:

1) Ahasu. FRITSCH diss. *de regali nundinarum iure*, Ien. 1660.

2) Io. Friedr. RHETII diss. *de nundinis sollennibus*, Frf. 1661.

3) Io. KLEIN *de nundinis sollennioribus*, Rost. 1696.

4) Traug.

Digitized by Google

4) Traug. THOMASII seu *resp.* Io. Beniam. LEHNEMANN diss. *de nundinarum Moeno-Francofurtensium historia, iuribus et priuilegiis,* Lipſ. 1738.

5) Io. Iac. MASCOV seu *resp.* Iac. Henr. BORN diss. II. *de iure ſtapulae ac nundinarum ciuitatis Lipſiae,* Lipſ. 1738. 1739.

6) Joh. Henr. Herm. Fries vom Pfeifergerichte in Frankfurt am Main, und vom wahren Urſprung der daſigen Reichsmeſſen, mit einem Sendſchreiben des Freyherrn v. Senkenberg, Frf. 1752. 8.

7) Io. Phil. HAHN seu potius *resp.* Io. HORIX diss. *de iure inſtituendi nundinas in imp. R. G.,* Mog. 1752.

8) Io. HORIX *hiſtorica nundinarum delineatio teſtimoniis fide dignis inſtructa,* Mog. 1752.

9) Rechtliches Bedenken über die Frankfurter und Mainzer Meſſe von 1756., in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 3. S. 784—811.

10) Walth. Vinc. WIESE progr. *de commercio peregrinorum eiusque vſu in ſpecie durantibus nundinis,* Roſt. 1777.

§. 1355.
4) vom Stapelrechte;

Vom Stapelrecht haben

I) überhaupt geſchrieben: 1) Chph. BESOLD Tüb. 1626.; 2) Ge. Wilh. KÜHLEWEIN, Lipſ. 1662.; 3) Io. SPEIMANN, Corbach 1667.; 4) Mich. Fried. LEDERER, Viteb. 1668.; 5) Io. Wolfg. TEXTOR, Heidelb. 1673.; 6) Melch. LÜBECK, Regiom. 1711. 12.; 7) Io. Wilh. ENGELBRECHT, Helmſt. 1711.; 8) Joh. Ulr. von Cramer in ſeinen Nebenſtunden Th. 8. S. 29.

II) In-

II) Insonderheit von dem Magdeburgischen Stapelrechte ist schon im vorigen Jahrhunderte (§. 97. im 1. Th. S. 217.) folgendes zum Vorschein gekommen: 1) Joh. Borcholten Gutachten: ob in dem Stifte Magdeburg die Kornschiffung allein vor der Stadt Magdeburg seyn müsse, oder ob ein jeder in dem Stifte Magdeburg Korn auf der Elbe zu schiffen befugt, in seinen *consiliis* 1600. num. 6., auch besonders: Io. Borcholten *consilium enucleate addocens ciuitati Magdeburgensi soli exclusis archiepiscopatus Magdeburgensis subditis ius nauigandi in flumine Albis competere*, Magdeb. 1611.; 2) Io. Goeddaei consilium contrarium *de iure nauigandi siue stationis et emporii quousque se id extendat*, pro Hamburgensibus contra Magdeburgenses, in *consil. Marburgens.* vol. 4. n. 17. 18.; 3) Benjamin Leübers Discurs über etlichen der Stadt Magdeburg Privilegien ꝛc., Freyberg 1648., und in Meiern *actis P. W.* tom. 3. p. 26. sq.; 4) Benj. Leübers *disquisitio plenaria stapulae Saxonicae* etc. d. i. gründliche Erwegung der Sächsischen Stapel und Niederlage ꝛc. Bautzen 1658.

III) Vom Leipziger Stapelrechte s. Iac. Henr. Born diss. (§. 1354. Num. 5.)

IV) Bey Gelegenheit einer neuen Irrung über das Magdeburgische Stapelrecht ist wieder folgendes geschrieben: 1) Anon. (Chph. Cellarius) vom Stapelrechte der Stadt Magdeburg, worinn die in Benjam. Leübers Stapel-Unfug enthaltenen Fehler entdeckt, auch anderer Einwürfe abgelehnet werden, 1741.; 2) Anon. (Jac. Henr. Born) vom Stapelrecht der alten Stadt Magdeburg, worinn zugleich einige Beweise desselben geprüfet, und die Befugnisse der Stadt

Leipzig

Leipzig gegen Magdeburg in Ansehung der Stapel-Gerechtigkeit erörtert werden, Lpz. 1742.; 3) Smalian gründliche Widerlegung des von der Stadt Leipzig angemaßten unbefugten Strassenzwangs gegen die Stadt Magdeburg, nebst standhafter Behauptung der Stadt Magdeburg Niederlags- oder Stapel-Rechts, auch Strassenfahrt, Markt- und Meß-Gerechtsame, mit 36. Beylagen, Magdeb. 1748. S. die Nachricht von der über das Magdeburgische Stapelrecht entstandenen Streitigkeit, in den Hällischen Beyträgen zur jur. gelehrten Hist. Th. 4. S. 609.

V) Vom Stapelrechte der Stadt Frankfurt an der Oder handelt: Io. Wolfg. TRIER diss. *de iure stapulae ciuitatis Francofurtanae ad Viadrum*, Frf. 1743.

VI) Vom Stapelrecht der Stadt Speier: ein Aufsatz von K. A. von St. Georgen, Consulenten der Stadt Speier, vom 5. Nov. 1782. in Schlözers Staatsanzeigen Heft 6. S. 141 - 155.

§. 1356.

5) vom Bücherwesen a) von Buchdruckereyen;

Ueber das Recht der Buchdruckereyen ist folgendes geschrieben:

1) Dau. MEVIVS *decis.* part. 2. decis. 69., part. 8. decis. 431-433.

2) Ahasu. FRITSCH diss. *de typographis, bibliopolis, chartariis et bibliopegis*, Ien. 1675., und *de abusibus typographiae tollendis*, in seinen *opusc.* tom. 2. part. 4. p. 172.

3) Ge. Fried. DEINLIN diss. *de regali iure erigendi typographias*, Altorf. 1741.

§. 1357.

b) von der Aufsicht über das Bücherwesen;

Die Aufsicht über das Bücherwesen erörtern folgende Schriften:

1) Iust. Henn. Boehmer diss. *de iure circa libros improbatae lectionis*, Hal. 1726.

2) Adr. Deod. Steger diss. *de publica rei librariae tutela*, Lipſ. 1740.

3) Joh. Ulr. von Cramer von reichsgesetzmäſsiger Vorkehr gegen unerlaubte Bücher, in seinen Nebenst. Th. 53. und 85.

4) Ant. Well, wie weit geht das Recht eines Reichsfiscals in Ansehung der Büchercensur? aus dem Englischen übersetzt, 1757. 4.

5) Aug. Fried. Schott s. *resp.* Ern. Wilh. Küstner diss. *de publica rei librariae cura, in primis Lipsiensi*, Lipſ. 1778.

6) Joh. Beckmann von (dem ersten Ursprunge) der Büchercensur, in seinen Beyträgen zur Geschichte der Erfindungen St. 1. (Gött. 1780. 8.) S. 95 - 108.

7) Anon. von dem kaiserlichen Bücherregale, von dem kaiserlichen Büchercommissariate, von dessen Nothwendigkeit und Aufsicht in jeder Religion oder Staat betreffende Bücher oder Schriften, 1780. 4. (s. Staatsbegebenheiten 1780. S. 816.)

8) Das Bücherwesen nach Staatsklugheit, Recht und Geschichte ꝛc. Ein Artikel aus Scheidemantels neuer Auflage des repertorii iuris publ. 1781. 8.

§. 1358.

Digitized by Google

§. 1358.

c) vom Büchernachdruck;

Vom Büchernachdruck ist folgendes geschrieben:

1) Nic. Hier. Gundling von dem schändlichen Nachdruck andern gehöriger Bücher, 1726. 8. und in den Gundlingianis Th. 45. (1732.) S. 160-186.

2) Io. Rud. THVRNISII diss. *de recusione librorum furtiua*, Basil. 1738.

3) Unpartheyisches Bedenken, — daß der Nachdruck privilegirter und unprivilegirter Bücher — Diebstahl sey, Hof. 1742. 8.

4) Fried. Chr. BEHMER *de eo, quod iustum est circa reimpressionem librorum priuilegio carentium*, Berol. 1744. und in seinem *nouo iure controuerso* (Lemg. 1771. 4.) p. 483-488.

5) Zufällige Gedanken eines Buchhändlers über Klopstocks Anzeige einer gelehrten Republik, 1773. 8.

6) Der Bücherverlag in Betrachtung der Schriftsteller, der Buchhändler und des Publicums erwogen, Hamb. 1773. 8.

7) Der Bücherverlag in allen Absichten genauer bestimmt, 1773. 8.

8) Der Büchernachdruck nach ächten Grundsätzen des Rechts geprüfet von Joh. Steph. Pütter, Gött. 1774. 8.

* S. 119-134. finden sich darinn auch ausführ-

lichere litterarische Nachrichten von den hier angeführten Schriften und hieher gehörigen Stellen anderer Schriftsteller.

9) *La propriété litteraire défendue ou Memoire abregé dans lequel on examine jusqu' à quel point la contrefaçon peut être legitime?* Goett. 1774. 8.

* Ein übersetzter Auszug der vorigen Schrift.

10) **Linguets** Betrachtungen über die Rechte des Schriftstellers und seines Verlegers, aus dem Französischen mit einigen Anmerkungen, 1778. 8.

11) Joh. Ge. Henr. **Feders** neuer Versuch einer einleuchtenden Darstellung für das Eigenthum des Bücherverlages, nach Grundsätzen des natürlichen Rechts und der Staatsklugheit, im Göttingischen Magazine 1780. 8.

* Eine 1773. in Engelland entstandene Frage vom Büchernachdruck hat daselbst folgende Schriften veranlaßt: 1) *The question concerning litterary property, determined by the Court of King's bench on 20. April 1769.. in the cause between Andree Millar and Robert Taylor, with the separate opinions of the four Judges, and the reasons given by Each, in support of his opinion*, (herausgegeben besage der Vorrede von James Burrow) Lond. 1773. 4. (17. B.); 2) *The decision of the Court of session upon the question of literary property; in the cause John Hinton of London, Bookseller, pursuer; against Alex. Donaldson and John Wood, Bookseller rs in Edinburgh, and James Meurose Bookseller in Kilmarnock, defenders; published* by James Boswell Esq. Advocate, *one of the counsel in the cause*, Edinb. 1774. 4. (9. B.); 3) *An argument in defence of literary property* by Francis Hargrave Esq., Lond. 1774. 8. (7. B.); 4) *A modest plea for the property of copyright* by Catharine Macaulay, Lond. 1774. 4. (6. B.); 5) *Observations on lite-*

literary property by William ENFIELD, Lond. 1774.; 6) *The cases of the appellants and respondents in the cause of literary property before the house of Lords, wehrein the decree of Lord Chancellor* APSLEY *was reversed 26. Febr. 1774., with the genuine arguments of the council, the opinions of the Judges, and the speeches of the Lords, who distinguished themselves on that occasion, with notes, observations and references by, a Gentleman of the inner temple*, Lond. 1774. 4. (10. B.).

Eine ähnliche Veranlassung war in Frankreich von folgenden Schriften: 1) *Requête au Roi et consultations des anciens Avocats aux Conseils du Roi et au Parlement de Paris pour le Corps de la librairie et imprimerie de Paris au sujet des deux Arrêts du Conseil du 30. Aout. 1777,. le premier, relatif à la durée des privileges en librairie, et le second, concernant les Contrefaçons des livres*, (Paris 1777. 4. $5\frac{1}{2}$. B.); 2) *Discours impartial sur les affaires actuelles de la librairie*, (Paris) 1777. 8. (3. B.)

§. 1359.

d) von Bücherprivilegien;

Von Bücherprivilegien handeln folgende Schriften:

1) Meine Abhandlung von Bücherprivilegien, und ob und wie weit ohne dieselben Bücher nachzudrucken erlaubt sey? in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 241 - 292.

2) Gottfr. Dan. Hofmann von den ältesten Bücherprivilegien, Tüb. 1777. 8.

3) Joh. Beckmann von den ältesten Bücherprivilegien, in seinen Beyträgen zur Geschichte der Erfindungen St. 1. (Gött. 1780. 8.) S. 85 - 94.

Digitized by Google

4) Chr. Carl am Ende Verſuch eines Verzeichniſſes der erſten Bücher, die mit einem Privilegio gedruckt worden ſind, in den vermiſchten Beyträgen zur Kirchen- und Gelehrtengeſchichte B. 1. St. 1. S. 1.

§. 1360.

6) von Moratorien;

Von Moratorien iſt folgendes geſchrieben:

1) Helfr. Vlr. Hvnnivs *de moratoriis dilationibus*, Gieſſ. 1620.

2) Io. Ge. Weinmann diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Baſil. 1625. in *diſſ. Baſ.* vol. 7. n. 1.

3) Wilh. Ant. de Frevndenberg *de reſcriptis moratoriis ſiue induciis quinquennalibus*, Marb. 1629. 4., Frf. 1637. 1658. 1667. fol.

4) Matth. Stephani diſſ. *de reſcripto moratorio*, Gryph. 1632.

5) Zach. Prveschenk diſſ. *de induciis moratoriis*, Ien. 1635.

6) Henn. Grosse *de reſcriptis moratoriis*, Vit. 1638.

7) Io. Fabricii diſſ. *de litteris moratoriis*, Baſil. 1648. in *diſſ. Baſ.* vol. nouo n. 20.

8) Herm. Schoene diſſ. *de induciis moratoriis*, Arg. 1651.

9) Ern. Cregel diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Alt. 1658.

10) Herm.

Digitized by Google

10) Herm. LEMBKE diſſ. *de induciis moratoriis*, Roſt. 1661. et *de indultis moratoriis*, Roſt. 1667.

11) Amad. ECKOLT diſſ. *de quinquennalibus induciis*, Lipſ. 1664.

12) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de quinquennalibus*, Ien. 1667.

13) Io. BRVNNEMANN diſſ. *de induciis moratoriis*, Frf. 1668.

14) Wolfg. Ad. LAVTERBACH diſſ. *de beneficio reſcripti moratorii*, Tüb. 1668.

15) Io. MITZEL *de induciis moratoriis priuatis*, Roſt. 1668.

16) Barth. Leonh. SCHWENDENDOERFER diſſ. *de induciis ſeu reſcriptis moratoriis*, Lipſ. 1669.

17) I. D. SCHAMROTH diſſ. *de moratoriis*, Baſ. 1670.

18) Mich. Fried. LEDERER diſſ. *de iure quinquennalium*, Vit. 1671.

19) Ge. Ludou. SCHELHAS diſſ. *de quinquennalibus*, Gieſſ. 1671.

20) Paul. Franc. ROMANI diſſ. *de priuilegiis moratoriis*, Lipſ. 1672.

21) Gottfr. STRAVS diſſ. *de controuerſiis forenſibus circa inducias moratorias*, Vit. 1683.

22) Phil. Bernh. VITRIARII diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Lugd. 1684.

23) Is. Massis diss. *de rescriptis moratoriis*, Lugd. 1685.

24) Io. de Spina diss. *de rescriptis moratoriis*, Heidelb. 1686.

25) Io. Conr. Lilien *de praescriptione moratoria*, Erf. 1691.

26) Sam. Stryck diss. *de abusu rescriptorum moratoriorum*, Hal. 1694.

27) Io. Chr. Wagenseil *de litteris moratoriis*, Alt. 1695.

28) Io. Chr. Frohn diss. *de dilationibus moratoriis necessariis*, Marb. 1702.

29) Andr. Homborg diss. *de litteris moratoriis ad L. 4. C. de precibus imp. offer.*, Helmst. 1704.

30) Io. Henr. Berger diss. *de his, quae circa praescriptionem moratoriam falso traduntur*, Vit. 1711.

31) Aug. Leyser diss. *de rescriptis moratoriis*, Helmst. 1713. *in medit. ad D.* specim. 13.

32) Io. Phil. Slevogt diss. *de retorsione in moratorio non competente*, Ien. 1717.

33) Iust. Henn. Boehmer diss. *de litteris respirationis, earum validitate et inualiditate*, Hal. 1722. 1732. und in seinen *exercit. ad D.* tom. 3. p. 159.

34) Io. Pohlmann diss. *de priuilegiis moratoriis*, Hal. 1725.

35) Phil.

Digitized by Google

35) Phil. WASMVTH diſſ. *de reſcriptis moratoriis*, Ling. 1730.

36) Eman. Ehrenfr. BÜNSOV diſſ. *de valore reſcripti moratorii contra rem iudicatam*, Vltrai. 1747.

37) E. C. Eng. SCHLÜTER diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt in induciis moratoriis*, Gieſſ. 1747.

38) Ern. Mart. CHLADENII diſſ. *de reſcriptis moratoriis curſum vſurarum non ſiſtentibus*, Vit. 1757.

39) Iſ. KLEINHAVS diſſ. *de moratorio, et ſpeciatim de pacto dilatorio, officioque iudicis illud promouendi*, Marb. 1759.

40) Io. Henr. FRICK progr. *de moratorio*, Kil. 1770.

41) Car. Sig. Abr. ab AEMINGA diſſ. *an moratorium aduerſus creditores extraneos proſit?* Gryph. 1771.

42) Joh. Ulr. von Cramer, ob petitio moratorii, und die Unterſuchung, ob ein Moratorium zu geſtatten, einen effectum moratorii mit ſich führen? in ſeinen Nebenſt. Th. 92. S. 44.

43) Meine Abhandlung von Moratorien, ob und wie weit dieſelben allein aus landesherrlicher oder auch aus kaiſerlicher Macht zu ertheilen ſeyn? in meinen Beyträgen Th. 1. (1777.) S. 224 - 240.

§. 1361.

7) vom sichern Geleite;

Vom Rechte des sichern Geleites handeln:

1) Io. HARPRECHT diss. *de saluo conductu et iure conducendi*, Tüb. 1624.

2) Aug. STRAVCH diss. *de saluo conductu*, Vit. 1652.

3) Pet. Pancr. KRAVSS *de regali salui conductus*, Ien. 1669.

4) Eng WIPPERMANN diss. *de saluo conductu*, Rint. 1678.

5) Ge. ENGELBRECHT diss. *de salua guardia*, Helmst. 1702.

6) Joh. Ulr. von Cramer von einem Falle, da mediatis saluus conductus von den höchsten Reichsgerichten ertheilt werden kann, in seinen Nebenst. Th. 101. S. 105.

§. 1362.

8) von Protectorien und Conservatorien;

Von Protectorien und Conservatorien handeln:

1) Io. Burch. ROESSLER *de protectoriis caesareis*, Cob. 1688.

2) Io. Iust. BRAVN diss. *de protectorio imperii*, von kaiserlichen Schutzbriefen, Giess. 1700.

3) Io. Wilh. ENGELBRECHT s. *potius* Io. Wilh. a GOEBEL *de conseruatoribus in S. R. I.*, Helmst. 1721.

4) Ern.

Digitized by Google

4) Ern. Mart. CHLADENII diss. *diplomata protectoria intelligi salua iurisdictione ordinaria* &c. Vit. 1750.

§. 1363.

9) vom Rechte zu legitimiren;

Von dem Rechte uneheliche Kinder zu legitimiren sind hier bemerklich zu machen:

1) Mich. Henr. GRIBNER diss. *de iure legitimandi principibus imp. competente*, Lipsi. 1705.

2) Ge. Henr. AYRER diss. *de rescripto legitimationis principis plenissimum effectum tribuente, legitimi licet liberi exstent*, Goetting. 1748.

3) PVFENDORF *obs.* 241. tom. 1. p. 586.

§. 1364.

10) von Ergänzung der Volljährigkeit.

Vom Rechte die Volljährigkeit zu ergänzen sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Casp. ZIEGLER diss. *de iure concedendi veniam aetatis*, Vit. 1660.

2) Nic. MYLER *etologia seu de statuum imperii iure concedendi veniam aetatis*, Tüb. 1662. 1706.

3) Eric. GRAFFII diss. *de concessione veniae aetatis*, Marb. 1663.

4) Io. Dan. HERPFER diss. *de iure veniam aetatis concedendi*, Arg. 1667.

5) Lüd. MENKEN progr. *concessam a principe*

cipe ſubdito aetatis veniam vbique effectum ſortiri, Lipſ. 1711. fol.

6) Io. Henr. van HEVRN diſſ. *de venia aetatis*, Vltr. 1738.

7) Gottfr. Dan. HOFMANN *de iure imperatoris principibus Germaniae veniam aetatis concedendi*, Tüb. 1745.

8) Ian. Henr. ROSEBOOM diſſ. *de venia aetatis*, Lugd. 1769.

9) Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. *de venia aetatis feminarum illuſtrium*, Tüb. 1773.

V. Hauptſtück

von Schriften über zufällige jetzt bloß landesherrliche Hoheitsrechte.

§. 1365.

I) Von Rechten in Anſehung Fremder oder Einheimiſcher
1) vom Judenſchutz;

Von zufälligen Hoheitsrechten, wobey jetzt keine kaiſerliche Conceſſion mehr in Frage kömmt, wohl aber zwiſchen Herren und Unterthanen annoch ein Anſtand ſeyn kann (§. 1306.), iſt eines der erſten der Judenſchutz, den jetzt ein jeder Reichsſtand vermöge der Landeshoheit behauptet, aber niemanden im Lande ohne

ohne besondere Concession zugesteht. Davon sind folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Io. KITZEL *de regali habendorum Iudaeorum, quatenus in imperio Rom. inter Christianos tolerari possunt*, Giess. 1617.

2) Ge. Theod. DIETRICH diss. *de iure et statu Iudaeorum in republica Christianorum*, Marb. 1648. 1661. 8.

3) Adam Erdm. MIRI diss. *an Christianus magistratus in republica tolerare, aut in eam recipere debeat Iudaeos?* Vit. 1682.

4) Chr. WILDVOGEL *de Iudaeorum receptione et tolerantia*, Ien. 1700.

5) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de cauta Iudaeorum tolerantia*, Hal. 1708.

6) Joh. Jod. Beck *de iuribus Iudaeorum*, vom Judenrechte, Nürnb. 1731.

7) Gottfr. MASCOV seu *respond.* Io. Lud. VHLE diss. *de censu Iudaico*, Goetting. 1735.

8) Ge. Henr. AYRER, seu *respond.* Io. Henr. IVNG. diss. *de iure recipiendi Iudaeos tum generatim, tum speciatim in terris Brunsuico-Luneburgicis*, Goetting. 1741.

9) Gottfr. Dan. HOFMANN *de aduocatia imperatoris Iudaica*, Tüb. 1749.

10) Ge. Ludou. BOEHMER diss. *de officio et potestate Rabbini prouincialis in terris Brunsuico-Luneburgicis*, Goett. 1751.

11) Gottl. ETTLING diss. *de Iudaeorum Moe-*

Moeno-Francofurtenſium conditione duriori prae ciuibus ac incolis Chriſtianis, Gieſſ. 1751.

12) Joh. Ulr. von Cramer daß die Schutzjuden in Teutſchland zwar in ciuitate, aber nicht de ciuitate ſind, in ſeinen Nebenſt. Th. 3. S. 94.

13) Io. Fried. FISCHER *de ſtatu et iurisdictione Iudaeorum, ſecundum leges Romanas, Germanicas, Alſaticas*, Argent. 1763. (14. B.)

14) Io. HORIX ſ. *reſp.* Ge. Wilh. HOSCHER diſſ. *de ſtatu Iudaeorum hodierno in Germania*, Mog. 1764.

15) Fried. Carl von Moſer actenmäßiger Bericht von dem Beytrage der Juden zu Reichs- und Kreisſteuern, insbeſondere in den Reichsſtädten Frankfurt und Friedberg, in ſeinen kl. Schr. Th. 12. (1765.) S. 34.

16) Wolr. BVRCHARDI *de regali Iudaeis incolatum largiendi iure, cum ordine equeſtri mediato in primis Haſſiaco beneficii vel allodii iure ſubinde communicato*, Frf. et Herborn. 1766. (2. B.)

17) Adolph. Fried. TRENDELENBVRG diſſ. *de Iudaeis, eorumque vniuerſa conditione ſecundum ius Romanum et Germanicum, in primis quoque Mecklenburgicum*, Bütz. 1768. (12. B.)

18) Chr. Hartm. Sam. GATZERT tractatus iuris Germanici *de Iudaeorum in Haſſia, praecipue Darmſtadina, iuribus atque obligationibus, tum in genere tum ſpeciatim parochialibus*, Gieſſ. 1771. (17. B.)

* Von der Juden Kronenſteuer oder goldenem Opferpfennig handelt noch abſonderlich Mich. Friedr.

Friedr. LOCHNER diss. *de reseruato Imperatoris exigendi aurum coronarium a Iudaeis etiam in aliorum statuum imp. terris degentibus*, Altorf. 1726. recus. 1750.

§. 1366.

2) von Ertheilung des Bürgerrechts;

Von Ertheilung des Bürgerrechts handeln:

1) Wilh. LYSER diss. *de iure ciuilitatis, vulgo* vom Bürgerrecht, Vit. 1681., recus. Lipſ. 1745.

2) Theod. Ge. Wilh. EMMINGHAVS diss. *de adquisitione et resignatione iuris ciuitatis*, Ien. 1753.

3) Joh. Ulr. von Cramer ob die Aufnahme zum Bürger eine bloſſe Polizeyſache ſey? in ſeinen Nebenſt. Th. II. S. 152.

4) Beni. HAEVESCHE diss. *de nobilibus vrbium Germaniae ciuibus pactitiis*, 1755.

5) Car. Fried. WALCH diss. *de nobilibus iure ciuitatis donatis*, Ien. 1764.

6) Io. Alb. COLMAR comm. *de iure ciuitatis Norimbergenſis*, Altorf. 1781. (6. B.)

§. 1367.

3) vom Indigenatrechte;

Vom Indigenatrechte können nachgeſehen werden:

1) Io. Chr. BECMANN diss. *de indigenatu*, Frf.

2) Io.

2) Io. Stravch *de indigenatu Germanorum*, Lipſ. 1650.

3) Henr. Hahn diſſ. *de iure indigenatus ſingulari*, Helmſt. 1663.

4) Car. Fried. Lav *de iure indigenatus*, Regiom. 1686.

5) Henr. Hildebrand diſſ. *de iure ciuium originariorum*, Alt. 1724.

6) Conr. Wilh. Strecker *de indigenis Germaniae eorumque iuribus*, Frf. 1731.

7) Io. Rud. Engav ſ. potius *reſp.* Io. Andr. Hofmann diſſ. *de iuribus indigenarum Germaniae*, Ien. 1747.

8) Io. Andr. Hofmann progr. *de indigenis, eorumque praerogatiuis, itemque emolumentis, tum in terris cum ciuitatibus et locis Germaniae conſtitutis*, Marb. 1758.; hernach unter dem Titel: commentatio *de indigenis ex monumentis, diplomatibus, ſcriptoribus fide dignis, legibus prouincialibus et ſtatutis* eruta, Marb. 1758. (12. B.)

9) Van Vliet diſſ. *de iure indigenatus*, Vltrai. 1767.

10) Io. Ge. Pet. Moeller *de iure indigenatus, praecipue Suecos inter ac Pomeranos reciproco*, Gryph. (1773.)

§. 1368.

4) von Rechten gegen Fremde;

Von Rechten gegen Fremde handeln:

1) Io. Paul. FELWINGER diſſ. *de quaeſtione, an peregrini publicis officiis arcendi?* Altorf. 1639.

2) Io. BRVNNEMANN diſſ. *de iure peregrinorum*, Frf. 1662.

3) Io. SCHILTER *de iure peregrinorum*, Ien. 1676.

4) Greg. Andr. SCHMID *de modo procedendi circa peregrinos*, Altorf. 1681.

5) Io. Ge. FICHTNER *de iure peregrinorum*, Alt. 1717.

6) Ern. TENZEL *de peregrinis*, Frf. 1623.

7) Ier. Eb. LINK diſſ. *de ciuibus et peregrinis*, Arg. 7729.

8) Io. Pet. de LVDEWIG *differentiae iuris Rom. Gallici et Germanici in peregrinitate, albinagio atque wildfangiatu*, Hal. 1735.

9) Ern. Aug. BERTLING epiſt. *maieſtatem ſine tali peregrinos recipiendi iure, quo alii ab eius vſu excluduntur, conſiſtere non poſſe*, Goett. 1744.

10) Gottfr. Mich. PFÜNDEL progr. *de principio, omnem peregrinum eſſe hoſtem, eiusque effectibus paſſim in iure obuiis*, Erlang. 1745.

11) Car. Ferd. HOMMEL ſeu *reſp.* Fried. PLATNER diſſ. *de vſu hodierno diuiſionis hominum in ciues et peregrinos*, Lipſ. 1750.

12) Fried. Wilh. PESTEL diſſ. *iuſtitia et benignitas legum Germanicarum erga peregrioos examinata*, Rint. 1754.

§. 1369.

5) vom iure albinagii;

Das so genannte ius albinagii erörtern:

1) Iod. HACKMANN *de albinagii iure*, Arg. 1668.

2) De GAMA *dissertation sur le droit d'Aubaine*, Paris 1706. 12.

3) Car. Ios. GRINSAR diss. *de iure albinagii*, Arg. 1713.

4) Fried. Vlr. PESTEL diss. *de vsu practico albinagii praecipue in controuersiis imperii publicis*, Rint. 1718.

5) Iac. Aug. FRANKENSTEIN diss. *de vsu albinagii in Germania*, Frf. 1719.

6) Iust. Chr. DITHMAR diss. *de iure albinagii, praecipue in Germania*, Frf. 1721.

7) Io. Chr. SCHVMANN *de iure albinagii*, Friedb. 1729.

8) Io. Pet. de LVDEWIG cit. diss. *de albinagio* &c., Hal. 1735. 8. (§. 1368. Num. 8.)

9) Chr. Renat. BRAVN diss. *de vsu iuris albinagii in Prussia*, Regiom. 1740.

10) Io. Fried. EISENHART *de retorsione iuris albinagii in successione mariti cessante*, Helmst. 1755.

11) Io. Lud. Car. SCHOENLAVE diss. *de iure albinagii*, Arg. 1765.

12) Alexanders patriotische Gedanken vom iure albinagii, durch dessen Aufhebung die Krone Frankreich die Teutschen an sich locken will, Frf. und Leipz. 1768. 8.

§. 1370.

Digitized by Google

§. 1370.

6) vom Abzugsrechte und der Nachsteuer,

Vom Abzugsrechte und der Nachsteuer handeln:

1) Ant. AFFELMANN *de iure seu gabella detractionis*, Rost. 1622.

2) Chph. SCHWANMANN *de iure emigrationis et detractionis*, Lipſ. 1642. 12.

3) Io. EICHEL diſſ. *de iure detractionis et emigrationis*, Helmſt. 1656.

4) Chr. Phil. RICHTER diſſ. *de iure detractionis*, Ien. 1662.

5) Iac. Andr. CRVSIVS *de iure detractionis et emigrationis*, in eius *opusc.*, Mind. 1668.

6) Io. Fried. RHETII diſſ. *de ſarcina emigrandi*, Frf. 1673.

7) Io. BVNSOW *de iure detractionis*, Gryph. 1673.

8) Dan. CLASEN diſſ. *de iure detractionis*, Helmſt. 1677.

9) Fried. SCHRAGII diſſ. *de viceſima hereditatum*, Arg. 1677.

10) Ern. Fried. SCHROETER *de gabella detractionis et emigrationis*, Ien. 1678.

11) Henr. COCCEII diſſ. *de cenſu emigrationis*, Heidelb. 1681. et *de iure detractus*, 1687.

12) Pet. SCHVMACHER *de iure detractus*, Baſil. 1680.

Digitized by Google

13) Andr. Mylii diss. *de censu emigrationis*, Lipſ. 1684.

14) Alex. Caroccii diss. *de quota detractionis*, Gryph. 1687.

15) Io. Arn. Schütz diss. *de iure detractionis*, Erf. 1696.

16) Chr. Thomasii diss. *de iure detractionis*, Hal. 1709.

17) Nic. Bernoulli diss. *de iure detractionis*, Baſil. 1715.

18) Io. Iod. Beck *de iure detractionis, emigrationis et laudemii*, Norib. 1725.

19) Joh. Val. Schmid vom Emigrations- Nachſteuer- und Abzugsrechte, Mindelheim 1726. 8.

20) Aug. Leyser *de iure detractus*, und *de fraudibus, quae detractui fiunt*, in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 431. 433.

21) Io. Theod. Schaefer diss. *de iure detractus*, Tüb. 1730.

22) Car. Ott. Rechenberg varia progr. *de censu emigrationis et iure detractus*, Lipſ. 1741. 1749.

23) Io. Chr. Pesler diss. *de bonis nobilium iuri detractus obnoxiis*, Frf. ad Viadr. 1743.

24) Aug. de Balthasar *de iure detractus, quatenus vſu Pomeraniae obtinet*, Gryphisw. 1745.

25) Car. Gottl. Knorre diss. *de eo, quod iuſtum*

iuſtum eſt ſecundum obſeruantiam Cothonienſem circa ius gabellarum, Hal. 1747.

26) Ott. Fried. LINDHOLZ diſſ. epiſt. *de cenſibus detractionis et emigrationis poſſeſſoribus caſtri competentibus*, Goett. 1747.

27) Io. Ge. LAMM *de gabella detractionis vel emigrationis* &c., Vinar. 1748.

28) Chr. Ferd. HARPPRECHT diſſ. *de iure ſubditorum emigrandi reſtricto*, Tüb. 1755.

29) Joh. Gottl. Fauſt Beweis, daß das Recht der Nachſteuer ein Regal ſey, Frf. u. Lpz. 1756.

30) Joh. Ulr. von Cramer ob das Abzugsgeld durch neue Statuten eingeführt werden könne? in ſeinen Nebenſt. Th. 6. S. 1.; und von Ein- und Auszugsgeldern Th. 100.

31) Ach. Lud. Car. SCHMIDT diſſ. *de iuris detractus cum iure collectandi nexu neceſſario*, Ien. 1765.

32) Fried. Gottl. ZOLLER ſ. *reſp.* Io. Aug. PUTTRICH diſſ. *analecta de iure detractionis, ſpeciatim foro Saxonico accommodata*, Lipſ. 1769.

33) Io. Fried. BONHOEFER diſſ. qua *ius detractus ſuperioritati territoriali vindicatur, eiusque vera indoles oſtenditur*, Goett. 1772.

34) Joh. Chr. Ludw. Freſenius von der Rechtmäßigkeit der Nachſteuer, 1773. 8.

35) Dan. Nettelbladt von einigen ungegründeten Einſchränkungen des landesherrlichen Abzugsrechts, in ſeinen Erörter. (1773.) S. 287-328.

Digitized by Google

36) Eb. Chph. Canz diſſ. *de iure detractus, ſpeciatim Würtenbergico*, Tüb. 1773.

37) Io. Thaddaei Müller diſſ. *de iure detractus ad tit. 4. conſtit. prouinc. Archipalatinae*, Heidelb. 1774.

38) Io. Ge. Fried. Heyd diſſ. *de iure emigrandi in Germania*, Stuttg. 1775.

§. 1371.

und von Befreyung davon;

Von Befreyungen vom Abzugsrechte handeln:

1) Pat. Cinavd *de immunitate doctorum a detractionis et emigrationis cenſu*, Roſt. 1708.

2) Aug. Leyser *de perſonis a detractu immunibus*, in ſeinen *medit. ad D.* ſpec. 432.

3) Joh. Ulr. von Cramer ob officiales die Nachſteuer zu bezahlen ſchuldig? in ſeinen Nebenſt. Th. II. S. 13.

§. 1372.

7) vom Territorialretracte

Vom Territorialretracte handeln:

1) Io. Fried. Schledehavs diſſ. *de retractu territoriali*, von der Marktloſung, Marb. 1694.

2) Io. Eisenhart *de retractu territoriali*, Helmſt. 1697.

3) Io. Fried. Wahl diſſ. *de iure protimiſeos ſiue retractus territorialis perpetui*, Gieſſ. 1728.

4) Wolfg.

Digitized by Google

4) Wolfg. Ad. SCHOEPF diss. *de retractu territoriali*, Tüb. 1748.

5) Ludou. Fried. IAN diss. *de retractu territoriali dominorum territorialium in Germania*, Altorf. 1774.

§. 1373.

8) vom Wildfangsrechte;

Ueber das so genannte Wildfangsrecht, wie es insonderheit von Churpfalz behauptet wird, sind die in den Jahren 1665 - 1667. darüber gewechselte öffentliche Schriften verzeichnet in Lünigs biblioth. deduct. (1745.) Th. 2. S. 287 - 301., und in LIPEN. *bibl. iur.* part. 2. p. 474. Ausserdem gehören hieher:

1) Henr. HILDEBRAND diss. *de iure wildfangiatus serenissimo electori Palatino proprio*, Alt. 1717.

2) Io. Pet. de LVDEWIG diss. *de wildfangiatu*, Hal. 1735. (§. 1368. Num. 8.)

§. 1374.

9) vom Strandrechte;

Vom Strandrechte handeln:

1) Ioach. KEMPFER *de iure appulsus*, vom Strand- Ruhr- und Grundrechte, Ien. 1680.

2) Ioach. SCHVLZ diss. *de iurisdictione littorali*, Alt. 1683.

3) Iac. SCHVBACK diss. *de iure littoris*, Goett. 1750., hernach ausführlicher commentarius

de iure littoris, Hamb. 1751., und überſetzt von Joh. Chph. Greilich, Hamb. 1767.

4) M. C. Ericivs *de iurisdictione littorali*, Goetting. 1751.

§. 1375.

II) von Hoheitsrechten über herrenloſe Sachen und Güter
A) überhaupt;

Von herrnloſen Sachen und Gütern und den darüber ſtatt findenden Hoheitsrechten überhaupt ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) G. Albini diſſ. *de rebus nullius*, Baſil. 1653.

2) Phil. Le Hevlle diſſ. *de rebus nullius*, Lugd. 1697.

3) Io. Ioach. Schoepfer diſſ. *de iure principis circa adeſpota*, Roſt. 1705.

4) Chr. Thomasii diſſ. *de regalibus fiſci principum Germaniae, circa adquiſitionem praecipue*, Hal. 1713.

5) Car. Fried. Pavli diſſ. *de iure principis circa res nullius in genere, et in ſpecie regis Boruſſorum circa res nullius in Boruſſia*, Hal. 1747.

6) Io. Phil. Hahn diſſ. *de regali principis circa bona adeſpota*, occaſione einer General-Steuer-Renovatur, Mog. 1748.

§. 1376.

Digitized by Google

§. 1376.

B) insonderheit a) von Gütern 1) die erblos sind;

Von erblosen Gütern insonderheit handeln:

1) Io. Ge. Simon diss. *de bonis vacantibus*, Ien. 1670.

2) Henr. Cocceii diss. *de bonis vacantibus*, Frf. 1683.

3) Io. Andr. Herold diss. *de bonis vacantibus*, Alt. 1712.

4) Io. Ern. Spielmann *de fisci successione*, Arg. 1714.

5) Ge. Henr. Avrer diss. *de iure occupandi bona vacantia*, Goetting. 1740.

6) Joh Carl Henr. Dreyers Bedenken, ob die mit dem Lübischen Rechte bewidmeten Landstädte sich des Rechts, erblose Güter ihrer verstorbenen Bürger zu sich zu nehmen, nach dem art. 14. tit. 2. lib. 2. iuris Lub. zu erfreuen haben? Kiel 1758.

§. 1377.

2) vom Hagenstolzenrechte;

Vom Hagenstolzenrechte ist folgendes geschrieben:

1) Io. Balth. Wernher *de iure hagenstolziatus*, Viteb. 1724.

2) Io. Ge. Scherz *de iure circa hagenstolzios*, Arg. 1726.

Digitized by Google

3) Io. Paul. KRESS *de iure hagenſtolziatus, praecipue in ducatu Guelpherbytano*, Helmſt. 1727.

4) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *hagenſtolziatus exſul* contra Kreſſium, Hal. 1727.

5) Io. Paul. KRESS repetitio diſſ. *de hagenſt.* contra Ludewigium, Helmſt. 1728.

6) Anon. (Io. Phil. ODELEM) *animaduerſiones ad diſſ.* Ludewig. 1728.

* Ein anderes beſonderes Recht von dieſer Art beſchreibt Ant. Ludou. SEIP diſſ. *de iure occupandi exuuias defunctorum, ſigillatim ex vtroque priuilegio Stadenſi*, Goetting. 1748.

§. 1378.

3) von wüſten Plätzen;

Von wüſten Plätzen und öffentlichen Orten handeln:

1) Io. Gottfr. KRAVS diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa praedia deſerta in Saxonia*, Vitenb. 1724.

2) Ge. Lud. BOEHMER diſſ. *de iure principis circa loca et opera publica*, Goetting. 1747.

§. 1379.

4) von Novalzehenden;

Vom Noval- oder ſo genannten Rottzehenden handeln:

1) Pet. REBVFF *de noualibus et decimis feudalibus*, Colon. 1571.

2) Io.

Digitized by Google

2) Io. Svevi diss. *de noualibus*, Ien. 1634.

3) Marc. Tob. Nevbronner diss. *de noualibus*, Arg. 1654.

4) Henr. Balth. Roth diss. *de noualibus*, Ien. 1687.

5) Io. Ern. Wolfart *de decimis noualium*, Marb. 1727.

6) Io. Val. Stravss diss. *de decimis noualium*, Mog. 1737.

7) Ant. Goell *de decimis noualium*, Campod. 1738.

8) Franc. Ant. Dürr diss. *de parocho a perceptione decimarum noualium in Germania excluso*, Mog. 1764.

9) Franc. Gabr. Hamm diss. *de decimis noualibus*, Col. 1769.

10) Dan. Nettelbladt s. *resp.* Adolph. Lud. Boehmer diss. *de feudo decimarum, quoad pertineat ad nouales*, Hal. 1770.

11) Phil. Hedderich s. *resp.* Christian. Franc. Weidenfeld diss. *de eo, quod circa decimas nouales in Germania, ac praecipue in dioecesi et territorio Colonienſi iuſtum eſt*, Bonn. 1782.

§. 1380.

5) von Alluvionen;

Vom Rechte der Alluvionen ſind nachzuſehen:

1) Bapt.

1) Bapt. Aymi tract. *de fluuiorum alluuionibus*, Venet. 1581. fol.; *ex recenſione* Iac. Schultes, Lipſ. 1601. fol.; cum *notis* Ah. Fritsch ſub tit.: *de vniuerſo alluuionum iure*, Ien. 1675. 4.

2) Henr. Coccеii diſſ. *de iure alluuionum in imperio*, Heidelb. 1680.

3) Nic. Chph. Lynker *de acceſſione fluuiali*, Ien. 1689.

4) Ge. Engelbrecht diſſ. *de iure alluuionis*, Helmſt. 1695.

5) Iac. van der Lyn diſſ. *de acceſſione naturali beneficio fluminis facta*, Lugd. 1718.

6) Ioſeph. El. von der Mvelen diſſ. *de iure alluuionis*, Vltrai. 1738.

7) Henr. Theod. Pagenstecher *de regali alluuionum inſularumque in flumine publico natarum iure*, Lemg. 1739.

8) Joh. Ulr. von Cramer, ob das ius alluuionum zu den Regalien gehöre? in ſeinen Nebenſt. Th. 9. S. 109.

§. 1381.

6) von Inſeln;

Vom Rechte der Inſeln handeln:

1) Marqu. Freher *de inſulis Rheni*, Heidelb. 1611.

2) Io. Gryphiander *de inſulis*, Frf. 1623.

3) Sam.

Digitized by Google

3) Sam. Reyher *de insulis*, Kilon. 1676.

4) Paul. Engelb. Martens diss. *de iure insularum*, Vltrai. 1735.

5) H. Th. Pagenstecher (s. §. 1380. Num. 7.)

6) Io. Rud. Engav diss. *cuinam insularum in fluminibus publicis natarum competat dominium?* Ien. 1751.

7) Joh. Jac. Moser vom Eigenthume der in grossen Ströhmen entstehenden Inseln und Anwachse, in seinen Nebenst. (1757.) S. 400-412.

8) Franc. de la Rive diss. *de insularum adquisitione*, Lugd. 1768.

§. 1382.

7) von Bergwerken; a) Erz und Metallen;

Vom Rechte der Bergwerke, Erze und Metalle sind nachzusehen:

1) Iac. Waechtler diss. *de summa potestate circa fodinas metallicas*, Vit. 1665.

2) Io. Eisenhart *de regali metallifodinarum iure, et partibus metallicis*, Helmst. 1681.

3) Bernh. Lud. Mollenbeck diss. *de regali protimiseos metallicae iure*, Giess. 1691.

4) Gottl. Gerh. Titii diss. *de iure metallorum*, Lipsi. 1695.

5) Nic. Chph. Lyncker diss. *de iuribus minerarum*, Ien. 1695.

6) Casp.

6) Casp. Henr. Horn *de regali metallifodinarum iure*, Vit. 1703.

7) Io. Nic. Hert s. *respond.* Io. Herm. Stavdacher diss. *de regali mineralium mediorum et infimorum iure*, Giess. 1705.

8) Io. Casp. Barthel diss. *de iure fodiendi metalla*, Herbip. 1731.

9) Io. Iac. Savr diss. *de iure metallorum regalibus recte adscripto*, Arg. 1736.

10) Io. Dan. Savr *de iure summorum imperantium circa metallifodinas, quas vocant, maiorales*, Arg. 1745.

11) Chr. Henr. Brevning diss. *de iure circa metalla*, Lipf. 1769.

§. 1383.

b) von Stein = und Marmorbrüchen;

Von Stein = und Marmorbrüchen handeln:

1) Gottfr. Dan. Hoffmann seu *respond.* Sixt. Iac. Kapf diss. *de regali marmoris iure*, Tüb. 1757.

2) Gottfr. Dan. Hoffmann *florum sparsione in ius marmoris regale*, Tüb. 1758.

§. 1384.

c) von Steinkohlen;

Von Steinkohlen handelt Io. Iac. Dornfeld diss. *de iuribus circa lithanthraces*, Lipf. 1742.

§. 1385.

Digitized by Google

§. 1385.

d) vom Salpetergraben;

Ob und wie weit aus Salpeter ein Regal zu machen sey? erörtern folgende Schriften:

1) Doct. Reysers rechtliches Bedenken, daß das Salpetergraben zur hohen Territorialgerechtigkeit gehöre, in Fabian Wilderich Streng gesammelten consultationibus et casibus illustribus (Nürnberg 1702. 4) S. 370-392.

2) Henr. Laur. Goeckel diss. *de regali fodiendi nitrum*, Altorf. 1740.

3) Joh. Ulr. von Cramer Nebenst. Th. 21. S. 106.

4) Mein rechtliches Bedenken über die Regalität des Salpeters (1780.) in Joh. Beckmanns Beyträgen zur Oeconomie ꝛc. Th. 3. (Götting. 1780. 8.) S. 408-426.

§. 1386.

8) von gefundenen Schätzen;

Ueber die Schicksale der Lehre von gefundenen Schätzen haben wir eine eigne Schrift: Casp. Ach. Beck progr. *de historia et fatis doctrinae de thesauris*, Ien. 1729. Von der Sache selbst sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Casp. Bitsch *de thesauris*, Arg. 1624. 4., Norib. 1674. 8.

2) Gottfr. Fibig diss. *de thesauris*, Ien. 1639.

3) Po-

3) Polyc. WIRTH *de thesauris*, Lipſ. 1639.

4) Wolfg. Ad. LAVTERBACH diſſ. *de thesauris*, Tüb. 1655.

5) Henr. Dau. CHVNO diſſ. *de thesaaris*, Heid. 1660.

6) Wilh. LVDWELL diſſ. *de thesauris*, Alt. 1661.

7) Diet. COCH diſſ. *de iure thesauri*, Vit. 1663.

8) Io. Iac. REBSTOCK diſſ. *de thesauris*, Arg. 1663.

9) Io. Helfr. DEXBACH diſſ. *de iure thesaurorum*, Marb. 1665.

10) Ern. GLAESER diſſ. *de thesauro*, Helmſt. 1666.

11) Ge. HEINZ diſſ. *de thesauris*, Lipſ. 1668.

12) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de thesauris*, Ien. 1668.

13) Gottfr. STRAVSS diſſ. *de iure priuatorum circa thesauros*, Vit. 1668.

14) Ant. MATTHAEI diſſ. *de thesauro*, Lugd. 1674.

15) Chr. Phil. RICHTER *de thesauris*, Norib. 1678. 8.

16) Io. Ge. SIMON diſſ. *de thesauris*, Ien. 1678.

17) Ach.

Digitized by Google

17) Ach. Chr. RANGER diſſ. *de iure theſauri*, Regiom. 1681.

18) Iac. LEMBKE diſſ. *de iure circa theſaurum adquirendum*, Roſt. 1683.

19) Pet. MÜLLER diſſ. *de iure inuenti theſauri*, Ien. 1686.

20) Io. Henr. FELZ *de iure theſaurorum*, Arg. 1701.

21) Io. Claud. LAVRAY diſſ. *de iure circa theſauros*, Arg. 1708.

22) Io. Henr. BOECLER diſſ. *de theſauris*, Arg. 1710.

23) Engelb. von der BVRG *de theſauris, et iure tam principis, quam priuatorum circa eosdem*, in ſeinen *orat. et tractat.*, Lipſ. 1710. 4.

24) Seb. BRUNET DE CANVILLE diſſ. *de iure theſaurorum*, Arg. 1716.

25) Iac. Aug. FRANKENSTEIN *de eo, quod iuſtum eſt circa theſauros*, Lipſ. 1727.

26) Chr. Gottfr. GOLL diſſ. *an theſauri iure Germanico hodierno regalibus fiſci adnumerandi ſint?* Alt. 1754.

§. 1387.

9) von Salzwerken;

Von Salzwerken handeln:

1) Ge. ENGELBRECHT diſſ. *de iure ſalinarum*, Helmſt. 1667.

2) Ahasu. FRITSCH *de regali ſalinarum iure*, Ien. 1670.

3) Chr. Gottfr. HOFMANN *collatio iuris nat. Rom. et Germ. circa doctrinam de emphyteuſi cum legibus et moribus Germaniae, in primis quoad bona ſalinaria liberae S. R. I. ciuitatis Sueuo-Halenſis*, Lipſ. 1720.

4) Io. Henr. IVNG *de iure ſalinarum*, Goett. 1743. (1. Alph. 9. B. und Beyl. 1. Alph. 5. B.)

5) Bernh. Godof. HEZEL diſſ. *de ſalinis earumque inſpectione magiſtratui ciuitatum imperialium competente*, Altorf. 1750.

6) Ge. Fr. IAEGER diſſ. *de emphyteuſi ſalinaria, praeſertim Halae Sueuorum obtinente*, Erl. 1760.

§. 1388.

b) von der Jagd und was dazu gehört, 1) ein litterariſches Werk und eine Sammlung;

Von der Jagd und allem, was dazu gehöret, gibt es I) zwey litterariſche Werke: 1) Ge. Tob. PISTORII *bibliotheca iuris venatorii et foreſtalis*, bey Joach. Ernſt von Beuſt von der Jagdgerechtigkeit, (Jen. 1744. 4.) S. 897-902.; 2) Ge. Chph. KREYSIG *bibliotheca ſcriptorum venaticorum, continens ſimul auctores, qui de venatione, aucupio, piſcatura &c. ſcripſerunt*, Altenb. 1750. 8.

Auch gehöret II) hieher eine eigne Sammlung: Ahasu. FRITSCH *corpus iuris venatorio-foreſtalis tripartitum*, Ien. 1675. fol.; cum *praef.* Sam. STRYCK, Lipſ. 1702. 4.

§. 1389.

Digitized by Google

§. 1389.

2) von der Jagdgerechtigkeit überhaupt;

Von Schriften, die überhaupt von der Jagdgerechtigkeit handeln, kann ich folgendes Verzeichniß liefern:

1) Noe Meurers Jagd- und Forstrecht, Th. 1 - 3., Frf. 1561. Fol.; Th. 1 - 7. 1563. 1576. 1581. 1597. 1644., Marb. 1600. 1602. 1618. 1628. Fol.; in FRITSCH *corp. iur. ven.* part. 1. p. 290 - 530.

2) Franc. ZOANNETTI *de duplici venatione generali et Germanica*, bey seinem Buche *de Imperio Rom.* (Ingolst. 1563. 4.) und bey FRITSCH *l. c.* p. 139 - 152.

3) Alph. ISACHII tract. *de venatione, piscatione et aucupio*, Regii 1570. 8.

4) Conr. HERESBACH *de aucupio et venatione*, Col. 1570. 8.

5) Io. Ge. GODELMANN diss. *de iure venandi*, Rost. 1583.

6) Io. HALBRITTER diss. *de iure venandi*, Tüb. 1586.

7) Seb. MEDICES, ICti Florentini, tract. *de venatione, piscatione et aucupio*, in seinen *operibus* (Venet. 1586. fol.); im *tractatu tractatuum* tom. 17. fol. 396.; in FRITSCH *corp. iur. ven.* part. 1. p. 12 - 34.; auch besonders Col. 1588. 8. (7. B.), Helmst. 1592. 8., Col. 1598. 8., Marb. 1698. 8.

8) Io. HARPPRECHT diſſ. *de iure venandi*, Tüb. 1591.

9) Ge. MOHR DE NIGROMONTE tr. *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Conſtant. 1601., Spir. 1602. 1605., bey FRITSCH *l. c.* p. 35 - 117.

10) Hier. Andr. RATH *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Spir. 1602.

11) Mart. BENCKENDORF diſſ. *de iure venandi*, Frf. ad Viadr. 1603. 8.

12) Ier. SETSER diſſ. *de iure venandi*, Frf. 1604.

13) Gottfr. ANTONII diſſ. *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Marb. 1604.

14) Fried. BRÜCKMANN *de aucupio et venatione*, Spir. 1605.

15) B. GAVER diſſ. *de venatione eiusque iure*, Vit. 1607.

16) Io. KITZEL diſſ. *controuerſae aliquot de iure venandi quaeſtiones*, Gieſſ. 1608.

17) Ioach. SCHOENERMARK diſſ. *de iure venandi*, Roſt. 1616.

18) Ioach. CLVTEN diſſ. *de venatione*, Arg. 1616.

19) Gottfr. REVTER diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1616.

20) Paul. BOSSOW diſſ. *de venatione, aucupio et piſcatione*, Baſil. 1618., in *diſp. Baſil.* tom. 5. n. 24.

21) Va-

21) Valent. MELASII diſſ. *de iure venandi in ſpecie ſic dicto, ſiue de iure venandi et capiendi feras tantum beſtias*, Baſil. 1618.

22) Io. Wolfg. LOESCHER tr. *de iure venationis*, Norib. 1618. 8.

23) Wolfg. Werther MÜHLPFORT diſſ. *de iure venandi*, Ien. 1620. in ARVMAEI *discurſ.* vol. 3. p. 817 - 853.

24) Chriſt. KREMBERGK diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1620.

25) Io. REVTER diſſ. *de iure venandi*, Erf. 1622. in ARVMAEI *discurſ.* part. 4. num. 37.

26) Io. Iac. KOLB diſſ. *de venatione et iuribus in imp. R. G. ducatibus circa eam vtplurimum vſurpatis*, Marb. 1623.

27) Chriſt. FIBIG *de iure venandi, aucupandi et piſcandi*, Ien. 1638., recuſ. Ien. 1756.

28) Erasm. VNGEPAVR diſſ. *de venatione*, Ien. 1639.

29) Io. Thom. CLVDII diſſ. *de iure venandi*, Helmſt. 1641.

30) Io. KORNMANN diſſ. *de venatione ſeu iure venandi*, Marb. 1645.

31) Seb. KHRAISSER *ius venandi, aucupandi et piſcandi Romano-Bauaricum*, Neob. ad Iſtr. 1651. 8. in FRITSCH *corp. iur. ven.* part. 1. p. 153 - 212.

32) Remig. FESCH diſſ. *de iure venandi*, Baſil. 1652.

Digitized by Google

33) Io. MEHLBAVM diſſ. *de iure venandi*, Helmſt. 1652.

34) Io. BECKER diſſ. *de occupatione venatoria eiusdemque iure*, Marb. 1660.

35) A. BERENS diſſ. *de venatione ferarum*, Baſil. 1660.

36) Dan. LIPSTORP *de iure venationis et aucupii*, Vpſal. 1663.

37) Huld. ab EYBEN diſſ. *de iure venandi*, Gieſſ. 1663.

38) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iure venationis*, Ien. 1664.

39) Io. Ern. HERING *de iure ſiluae et venationis*, Vit. 1665.

40) P. B. GLOXIN diſſ. *de iure venandi principum imperii*, Arg. 1666.

41) Io. Wolfg. TEXTOR diſſ. *de iure venationis*, Alt. 1668.

42) Wern. Theod. MARTINI diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1669.

43) Io. SCHMIDEL diſſ. *de iure venationis*, Erf. 1669.

44) Ioach. NERGER diſſ. *de venatione principum*, Vit. 1672.

45) Ott. MENCKEN *ius maieſtatis circa venationem*, Lipſ. 1674.

46) Gottfr. STRAVSS diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1674.

47) Caſp.

Digitized by Google

47) Caſp. Ziegler diſſ. *de iure venandi*, Vit. 1674.

48) Pet. Schvlz diſſ. *de iure venandi*, Frf. 1677.

49) Phil. Iac. de Boetzelaer d'Asperen diſſ. *de iure venationis*, Lugd. 1678.

50) Jac. Otto (Ulmiſchen Conſulenten und Pürſchadvocaten) freye Pürſchbeſchreibung, Augsb. 1680. 4. (14. B.) bey Fritsch p. 251-289.; mit C. W. C. Anmerkungen und Beylagen, Ulm 1725. 4.

51) Andr. Mylii diſſ. *de venatione ferarum beſtiarum*, Lipſ. 1682.

52) Io. de Spina diſſ. *de iure venandi*, Heidelb. 1688.

53) Iac. Bvrkhardi diſſ. *de venatione*, Baſil. 1690.

54) Reginald. Schoettl diſſ. *de venatione*, Ingolſt. 1692.

55) Io. Henr. Berger diſſ. *de iure venandi feras*, Vit. 1692. in ſeinen *diſſert. ſelect.* p. 669-694.

56) Io. Herm. a Sode diſſ. *de iure venandi*, Erf. 1692.

57) Rutg Henr. Francke diſſ. *de iure venationum*, Alt. 1700.

58) Caſp. Lud. Thorwesten diſſ. *de iure venandi*, Arg. 1700.

59) Zach. HESS diss. II. *de venatione iuxta ius Germanicum*, Regiom. 1702.

60) Steph. Chph. HARPPRECHT *sciagraphia liberae venationis Germanicae, in primis Sueuicae*, Tüb. 1702.

61) Io. Henr. FELZ diss. *excerpta controuersiarum illustrium de iure venandi*, Arg. 1708.

62) Io. Henr. MEIERN diss. *selectae quaedam ex iure venatorio quaestiones*, Erf. 1713.

63) Conr. Iac. KLIPSTEIN diss. *de iure venandi*, Giess. 1714.

64) Io. Wilh. de GOEBEL diss. *de origine iuris venandi*, Helmst. 1717.; *cum accessionibus et praef.* Henr. Gottl. FRANKII, Helmst. 1740.

65) Joh. Nic. Martini compendium breuissimum grosser Herren Forst- und Jagdgerechtigkeit zu defendiren, Ulm 1720. 8.

66) Io. LEITERSPERGER *de iure venatorio-forestali*, Arg. 1722.

67) Ier. Eb. LINK *de iure venandi regalibus iuste adscripto*, Arg. 1722.

68) (Christoph Lor. Bilderbecks) gründliche Deduction gegen die vermeyntliche Regalität der Jagden ꝛc., Zelle 1723. Fol. (4. Alph. 13. B.); vermehrter 1741. Fol. (5. Alph. 9. B.)

69) Diet. Herm. KEMMERICH progr. *de origine et progressu iuris venandi*, Vit. 1724.

70) Ern. Theod. MAIER tract. *de iure venandi Rom. Germanico*, Tüb. 1726. 8.

71) Tob.

Digitized by Google

71) Tob. Iac. REINHARTH diss. *de eo, quod iustum est circa venationem*, Erf. 1726.

72) Io. Pet. de LVDEWIG *differentiae iuris Rom. et Germ. in venatu eiusque regali*, Hal. 1730.

73) Ant. Christian Lübbe gründliche Bewährung des = = Jagd=Regals, 1731. Fol. (5. Alph.) gegen obige Num. 68.

74) Io. Phil. de PELICHY diss. *de venatione*, Vltrai. 1735.

75) Chr. Gottl. Riccius von der in Teutschland üblichen Jagdgerechtigkeit, Nürnb. 1736., II. vielvermehrte Aufl. Frf. 1772.

76) Io. Adam ICKSTATT *de eo, quod iure naturali circa venationes iuris est*, Würzb. 1736. — *de possessione vel quasi regalium, in specie regalis venandi iuris subditum seu Landsassium aduersus territorii dominum parum aut nihil releuante*, ib. eod. - *de eo, quod iure publ. vniu. et partic. I. R. G. circa venationes iuris est*, ibid. 1737.

77) Fried. Ulr. Stissers Forst= und Jagdhistorie der Teutschen, Jena 1737. 8. (2. Alph.); mit einer Vorrede von Henr. Gottl. Franke, Leipz. 1754. 8.

78) Sim. Fried. Hahns historisch = juristische Ausführung vom Jagd = und Forstrechte, in Pistorius amoenit. Th. 6. (1739.) S. 1459 - 1524.

79) Dau. Ge. STRVBEN *vindiciae iuris venandi nobilitatis Germanicae*, Hild. 1739.

80) Io. Vlr. CRAMER *vindiciae regalis venandi*, Marb. 1740.

* Eine Recension dieser Schrift in Gottl. Aug. Jenichen allerneuesten Nachr. von jurist. Büchern Th. 0. S. 83. veranlaßte noch folgenden Schriftwechsel: a) J. U. **Cramers** Erinnerung an Herrn D. Jenichen ꝛc. 1741.; b) — zweyte Aufl. mit einem Anhange von Ge. Wilh. Ludw **Beneken**, Giess. 1741; c) Dan. **Nettelbladt** Warnung an Herrn Beneken ꝛc., Marb. 1741.; d) G W L **Beneken** Beweis, daß Cramer gegen Struben seine Schwäche und Blösse verrathen habe ꝛc., Giessen 1741.

81) D. G. **Struben** von des Teutschen Adels Jagdgerechtigkeit, in seinen Nebenst. Th. 1. (1742.) S 182-296.

82) Fried. Carl **Buri** behauptete Vorrechte der alten königlichen Bannforste, ins besondere des reichslehnbaren Forst- und Wildbanns zur Drey-Eich, nebst einer Abhandlung von der Regalität der Jagden in Teutschland, Büdingen 1742., Frf. 1744. Fol.

83) Io. Wilh. de GOEBEL *de iure venandi* diatribae pars altera: 1) *de variarum gentium venandi modis, cerimoniis ritibusque*, 2) *de officialibus venationi destinatis*, 3) *de iis, quae rei venatoriae operam dantibus incumbunt, illorumque iuribus et priuilegiis*; accedunt *statuta ordinis S. Huberti* &c., Helmst. 1743.

84) Joach. Ernst von **Beust** von der Jagd- und Wildbanns-Gerechtigkeit ꝛc., Jen. 1744. 4. (5. A. 17. B.)

85) Io. Flor. RIVINI diss. *de iure venandi in alieno fundo*, Lipsi. 1745.

86) Io. Phil. HAHN diss. *de iure venandi*, Mog. 1746.

87) Io-

Digitized by Google

87) Ioseph. Gabr. VLRICH diss. *de feudo venationis*, Altorf. 1774.

88) Dav. Ge. Strube von des Teutschen Adels Jagdgerechtigkeit (eine Fortsetzung von Num. 81. auf Veranlassung der Burischen Schrift Num. 82.) in seinen Nebenst. Th. 2. (1747.) S. 584-656.

89) Joh. Ad. von Ickstadt Abhandlungen von den Jagdrechten ꝛc., Nürnb. 1749.

90) Gottfr. Dan. HOFFMANN *resp.* Io. Wilh. de SAYLER a Pfersheim, *Memmingensis*, diss. *de libera venatione, speciatim Sueuo-Memmingensi*, Tüb. 1753.

91) Ern. Mart. CHLADENII diss. *ex doctrina de venatione capita quaedam*, Vit. 1767.

92) Io. Andr. HOFMANN *de venatu in terris praesulum Germaniae et archiepiscopatus Coloniensis non libero, sed regali habendo*, Marb. 1771.

93) Joh. Gotth. Pietsch Versuch eines Entwurfs der Grundsätze des Forst- und Jagdrechts, Leipz. 1779. 8.

94) Franz Ant. von Stubenrauch Recht und Billigkeit in Forst- und Jagdsachen zwischen dem Landesherrn und seinen Unterthanen, 1779.

* Eigentlich entgegengesetzt Joh. Theod. von **Schollenberg** Anmerkungen über das Bairische Mandat, welches in Betreff der Wildschützen und Ländercultur am 1. Aug. 1778. erschlichen, aber von dem churfürstl. Hofrath und Hofcammer zur Ehre und zum Nutzen des Vaterlandes unterdrückt worden, 1778. 4. s. Berliner allgem. Bibl. B. 40. S. 433. 437., B. 41. S. 418.

§. 1390.

3) vom Unterschiede zwischen der hohen und niedern Jagd;

Vom Unterschiede zwischen der hohen und niedern Jagd handeln:

1) Io. Ioach. SCHOEPFER diss. *de venatione superiori*, Rost. 1702.

2) Joh. Jac. **Reinhard**: ob die Eintheilung der Jagden in die hohe und niedere alt oder neu sey? in den Carlsruher nützlichen Sammlungen 1758. S. 721., und in Schotts juriſt. Wochenbl. 1772. S. 324.

§. 1391.

4) von einigen besonderen Arten der Jagd;

Einige besondere Arten der Jagd erörtern:

1) Pet. MÜLLER diss. *de persecutione luporum*, Ien. 1660. 1678. 1680. 1706. 1738.

2) Fried. Tob. MOEBII diss. *de persecutione luporum*, recus. Ien. 1738.

3) Gebh. Chr. BASTINELLER diss. *de modo venandi vulgo dicto* Klapperjagd, Vit. 1724. 1734.

§. 1392.

5) von der Vorjagd;

Vom Rechte der Vorjagd handelt Io. Friedemann SCHNEIDER diss. *de iure praeuentionis circa venationem*, Hal. 1715. (7. B.)

§. 1393.

Digitized by Google

§. 1393.

6) von der Mitjagd oder Koppeljagd;

Von der Mitjagd oder Koppeljagd handeln:

1) Ahasu. FRITSCH *de iure conuenandi*, Ien. 1665. 1670. 1711. 1741. (10. B.) in seinen *opusc.* tom. 2. part. 3. p. 95., und im *corp. iur. ven.* part. 1. p. 213 - 219.

2) Io. Chph. HEROLD *de iure conuenationis*, in seinen *obseruationibus* (Lipſ. 1690. 4.) p. 431 - 452.

3) Andr. HOMBORG diſſ. *de iure conuenandi*, Helmſt. 1710. (6. B.)

4) Io. Phil. TREIBER diſſ. *de conuenationis reuocatione*, Erf. 1723. (4. B.)

7) Von der Mitjagd eines Landesherrn, oder von dem Rechte eines Landesherrn, die neuerliche Ausübung einer Gnadenjagd, Namens seiner, in der Jagd eines seiner Unterthanen zu ertheilen, in den Marburgiſchen Beyträgen zur Gelehrſamkeit Th. 1. Num. 4.

§. 1394.

7) von Gnadenjagden;

Von Gnadenjagden handeln noch insonderheit:

1) Ah. FRITSCH *de venationibus precariis*, in seinem *corp. iur. ven.* part. 1. p. 220 - 222.

2) Pa. Franc. ROMANI diſſ. *de venatione precaria*, Lipſ. 1668.

3) Pet.

Digitized by Google

3) Pet. Müller diss. *de venatione precaria*, Ien. 1686.

4) Ferd. Chph. Harpprecht diss. *de venationibus precariis*, Tüb. 1688.

5) Io. Phil. Streit s. *resp.* Fried. Ant. Hallenhorst (aut potius veri *auctoris* Imm. Weber) diss. *de eo, quod iustum est circa venationes in genere, et in specie circa venationes precarias*, Erf. 1713.

§. 1395.

8) von Verjährung der Jagd;

Von Verjährung der Jagdgerechtigkeit handeln:

1) Pet. Stephani responsum, *quod ius venandi adquiratur praescriptione immemoriali*, in Engelbrecht *consult. Gryph.* n. 57. p. 280.

2) Bedenken über die Frage: ob die Unterthanen wider ihren Landesherrn die regalia minora, absonderlich die Jagden, präscribiren können? in Lünigs select. script. illustr. S. 1042.

3) Traug. Thomasii diss. *an ius venandi tempore alias consueto contra aequalem praescribere possit subditus?* Lips. 1735.

4) Deduction die Präscription der Jagdgerechtigkeit betreffend in Pistorius amoenit. Th. 6. (1739.) S. 1524 - 1568.

5) Henr. Gottfr. Baver diss. *ius venandi contra priuatum an sit praescriptioni obnoxium?* Lips. 1764.

§. 1396.

Digitized by Google

§. 1396.

9) von Thiergärten;

Von Thiergärten handelt Chr. Lud. CRELL diss. *de iure viuariorum*, et progr. *de iure hagarum et viuariorum apud Germanos*, Viteb. 1740.

§. 1397.

10) von Hegung schädlichen Wildes;

Von Hegung schädlichen Wildprets handelt Henr. HILDEBRAND diss. *de conseruatione ferarum nociua*, Altorf. 1709.

§. 1398.

11) von Jagddiensten;

Von Jagddiensten handelt Io. Aug. REICHARDT diss. *de operis venaticis*, Ien. 1770. (II. B.)

§. 1399.

12) von Forstgerechtigkeit und Wildbann;

Von der Forstgerechtigkeit und vom Wildbann handeln:

1) Cyr. Spangenberg von forstlicher Oberherrlichkeit und Gerechtigkeit, 1561. Fol.

2) Paul Matth. Wehner vom Forstrechte.

3) Phil. VOLCK diss. *de iurisdictione foresta-li*, Arg. 1635.

4) Io. Helu. SCHÜTZ diss. *de banno ferino*, Giess. 1651.

5) Seb.

5) Seb. KHRAISSER *ius foreſti Romano-Bauaricum, ad conſtitutionem foreſtalem electoralem Bauaricam cum iure communi collatam*, Neob. ad Iſtr. 1652. 8. (10. B.) in FRITSCH *corp. iur. ven.* tom. 1. p. 186 - 212.

6) Ern. CREGEL diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Alt. 1661.

7) Burch. Henr. TILEMANN diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Ien. 1667.

8) Ern. Fried. SCHROETER diſſ. *de banno ferino eiusque iure*, Ien. 1670., in FRITSCH *corp. iur. ven.* tom. 1. p. 643 - 660.

9) Io. Otto TABOR *de iurisdictione foreſtali.*

10) Melch. Lud. WESTENHOLZ diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Helmſt. 1674.

11) Fel. SPITZ diſſ. *de iurisdictione foreſtali*, Alt. 1696. recuſ. 1756.

12) Phil. Helfr. KREBS tract. *de ligno et lapide* magnam *iuris foreſtalis*, item *arborum et lapidum terminalium* partem exhibens, Aug. Vind. 1700. 4.

13) Io. Chph. HEROLD *obſeruationes foreſtales*, in FRITSCH *corp. iur. ven.* part. 2. p. 1107 - 1212.

14) Io. Henr. WOLFART diſſ. *de eo, quod in Germania iuſtum eſt circa bannum ferinum in alieno territorio adquiſitum*, Marb. 1730.

15) Joh. Jod. Beck de iurisdictione foreſtali,

li, von der forstlichen Obrigkeit, Forstgerechtigkeit und Wildbann im h. R. R., sonderlich in Schwaben, Franken ꝛc., Nürnberg 1733. 4. (2. Alph. 16. B.); vermehrt von Joh. Gottl. Klingner, Nürnb. 1748. 4. (4. Alph. 15. B.)

16) Io. Iac. Reinhard *de iure foreſtali Germanorum, vna cum explicatione iuris dicti* Märkerrecht, Frf. 1738. 4. (32. B.)

17) F. C. Buri von Bannforste ꝛc., Büd. 1742., Frf. 1744. Fol. (ſ. oben §. 1389. Num. 82. S. 634.).

§. 1400.

13) von der Beholzungsgerechtigkeit ꝛc.;

Noch ſind hier von der Beholzungsgerechtigkeit, wie auch von Windbrüchen u. d. g. folgende Schriften zu erwehnen:

1) Ge. Ad. Struv diſſ. *de iure ſiluarum et arborum*, Ien. 1656.

2) Ah. Fritsch *de iure boſcandi ſeu lignandi*, Ien. 1676.

3) Io. Bernh. Friese diſſ. *de iure arborum*, 1678.

4) Chr. Wildvogel diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa arbores*, Ien. 1691.

5) Caſp. Henr. Horn diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa arbores turbine deiectas*, Vit. 1716.

6) Tob. Iac. Reinharth diſſ. *de iure priuatorum circa ſiluas, in primis caeduas, admodum reſtricto*, Erf. 1732.

7) Io. Ge. KRAVSE progr. *de dominio arborum turbine deiectarum in vicinum praedium*, Vit. 1736.

8) Ge. Henr. AVRER diss. *de iure sibi habendi arbores in fundis villaticis turbine deiectas*, Goett. 1755.

9) Ern. Io. Fried. MANZEL diss. *de prouidentia publica circa siluas et arbores omnis generis, maxime de iure Mecklenburgico*, Rost. 1759.

§. 1401.

14) vom Vogelfange;

Unter den oben angeführten Schriften von der Jagd überhaupt sind verschiedene auch auf Vogelfang, und zum Theil auch auf Fischerey mit gerichtet (als §. 1389 Num. 3. 4. 7. 9. 10. 13. 20). Ausserdem handeln von erstern noch besonders:

1) Iac. EICHEL diss. *de aucupio eiusque iure*, Helmst. 1672.

2) Iac. BVRKARDI diss. *de aucupio*, Basil. 1683.

3) Hub. Ioseph. HVFF diss. *de ardearum venatione*, vulgo Reigerbeisse, Altorf. 1738.

4) Ern. Mart CHLADENII diss. *de iure phasianorum eorumque banno*, Vit. 1752.

§. 1402.

15) von der Fischerey;

Von der Fischerey handeln noch besonders:

1) Gottfr.

Digitized by Google

1) Gottfr. FIBIG diſſ. *de iure piſcandi*, Ien. 1638.

2) Fried. DECKHERR diſſ. *de piſcatione*, Arg. 1662.

3) Io. Volkm. BECHMANN diſſ. *de iure piſcandi*, Ien. 1671.

4) Iac. BVRCKHARDI diſſ. *de piſcatione*, Baſ. 1684.

5) Ge. Chr. PETRI ab HARTENFELS progr. *de piſcatu*, Erf. 1691.

6) Franc. Melch. FISCHER *de iure piſcandi*, Arg. 1719.

7) Aug. LEYSER *de piſcatione*, Helmſt. 1727. in *med. ad D.* ſpec. 503.

§. 1403.

c) von Mühlen,

Vom Rechte der Mühlen handeln:

1) Io. HERING *de molendinis, eorumque iure*, Frf. 1525., Lugd. 1663.

2) Io. SPECKMANN diſſ. *de iure molendinorum*, Corbach 1667.

3) Pet. MÜLLER diſſ. *de molendinis et in ſpecie de bannariis*, Ien. 1678.

4) Sam. STRYCK diſſ. *de iure prohibendi exſtructionem molendini*, Hal. 1700.

5) Io. Wilh. WALDSCHMIDT diſſ. *de molendinis bannariis*, Marb. 1718.

6) Io. Henr. Boecler diss. *de iure molendinorum*, Arg. 1723.

7) Io. Fried. Hertel diss. *de iure molendinorum pneumaticorum*, Ien. 1739.

8) Tob. Iac. Reinharth diss. *de eo, quod circa molendinorum exstructionem atque bannum, in primis in terris electoralibus Brunsuico-Luneburgicis iustum est*, Goetting. 1740., Helmst. 1753.

9) Joh. Ulr. von Cramer vom Unterschiede der Bann- oder Zwangmühlengerechtigkeit, in seinen Nebenst. Th. 10. S. 56.

10) Sam. Reinh. Weber diss. *de iuribus molendinorum*, Arg. 1771.

11) Ge. Henr. Ayrer a) diss. *de iure principis circa molas, praesertim in terris episcopatus Osnabrugensis;* b) progr. *de diuersitate legum ac consuetudinum Germanicarum circa regale molarum;* c) progr. *de molarum progressibus*, Goett. 1772.

§. 1404.

und verschiedenen anderen Gegenständen dieser Art.

Verschiedene andere Gegenstände, wovon hier die Frage seyn kann, erörtern folgende Schriften:

1) Chph. Schevrl a Defersdorf diss. *de iure mellicidii*, vom Zeidelrechte, Altorf. 1690.

2) Chr. Thomasii diss. *de iure circa pharmacopolia ciuitatum*, Hal. 1697., recus. 1752. (10. B.)

2) Chr.

3) Chr. Lud. Scheid *de cauponis*, und *de vino aduſto*, Goett. 1738. 1739. (ſ. oben §. 1303. IX. XI. S. 544.)

4) Ludou. Iac. Meyer diſſ. *de montibus pietatis*, vulgo von Leihhäuſern, Gieſſ. 1739.

5) Fried. Vlr. Pestel ſ. *reſpond.* Bernh. Chph. Meyer Lemgouienſis diſſ. *de iure circa lateraria*, vulgo vom Ziegelbrennereyrechte, Rintel. 1746.

6) Chr. Fried. Harpprecht diſſ. *de iure principis circa artes ſubditorum ſingulares et arcanas*, Tüb. 1753.

7) Gottfr. Dan. Hoffmann diſſ. *de iuribus circa bombyces, moros et ſericum*, Tübing. 1756.

8) Ueber das Recht Kalk- und Ziegelhütten anzulegen, ein Bedenken von 1770. in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 4. (1774.) S. 991 - 995.

IX. Buch
von Schriften
über auswärtige Hoheitsrechte.

I. Hauptstück
von Schriften über das Recht
der Bündnisse und des Krieges einzelner Reichsstände.

§. 1405.

1) Vom Rechte des Krieges einzelner Reichsstände überhaupt;

Auf die bisher abgehandelten einheimischen Hoheitsrechte folgen nunmehr die auswärtigen (§. 1157.); als insonderheit das Recht des Krieges und Friedens. Beides nach der Teutschen Verfassung anders von Seiten einzelner Reichsstände, als von wegen des ganzen Reichs. Was zuerst das Recht des Krieges und der Bündnisse einzelner Reichsstände betrifft, so gehören überhaupt hieher:

1) Nic. Mylerı ab Ehrenbach *stratologia*, seu *de militandi libertate Germanorum, in primis ordinum imperii apud exteros*, Vlm. 1709. 4.

2) Anon. obs. *de iure belli et pacis statibus imperii competente*, in *obseruationibus Halens.* tom. 3. p. 155., tom. 4. p. 94.

3) Io.

3) Io. Fried. Oesinger diss. *de iure belli statuum imperii R. G.*, Arg. 1749.

§. 1406.

2) vom Landfrieden;

Vom Landfrieden ist folgendes geschrieben:

1) Iust. Gobler *de pace publica*, Basil. 1543.

2) Andr. Gail *de pace publica eiusque violatoribus*, Col. 1580. 4. auch bey seinen *obseruat.*

3) Matth. Enzlin theses *de violatione pacis publicae*, Tüb. 1586.

4) Io. Halbritter diss. *de pacis publicae turbatione*, Tüb. 1591.

5) Christ. Leibfried *de pace publica profana et religiosa*, Basil. 1599.

6) Io. Friederici *de pace publica*, Giess. 16 8.

7) Ge. Sylvius *de pace publica profana*, Arg. 1625.

8) Thom. Mavl *de pace publica seu profana imperii*, Frf. 1634.

9) Ge. Ad. Struv *de pace publica*, Frf. ad Viadr. 1681.

10) Io. Phil. Datt *de pace publica*, Vlm. 1698. fol. (s. §. 156. im 1. Th. S. 297.)

11) Ad. Cortreii obseruata *ad pacem publicam*

blicam profanam, Frf. 1709. fol., und in ſeinem *corp. iur. publ.* tom. 3. (Moſers bibl. iur. publ. Th. 2. S. 465.

12) Car. Ern. Behrens *de moderno vſu conſtitutionis pacis publ. in ſupremis dicaſteriis*, ſiue quaeſtio, *vtrum aduocatus bene conſulat clientibus, ſi in caſu ad conſtitutionem pacis publicae qualificato poenaliter ad eam concludat, an vero praeſtet ciuili rei perſecutioni inſiſtere?* Gieſſ. 1750.

13) Joh. Jac. Moſer von den Rechten des Kaiſers, der Reichskreiſe, Reichsgerichte, und der Intereſſenten ſelbſt in würklichen Landfriedbruchs-Sachen, in ſeinen Nebenſtunden Th. 2. (1757.) S. 223., auch beſonders gedruckt, Berlin 1757. 8.

14) Joh. Ulr. von Cramer von den Schwierigkeiten der Action in cauſa fractae pacis publicae, in ſeinen Nebenſt. Th. 22. S. 1.

15) Fried. Henr. Womrath diſſ. *ad part. 2. tit.* 10. §. 14. *C. O. C. de verſutiae lata culpa, quae aliquem e ruptae pacis publicae crimine eripit*, Marb. 1761.

§. 1407.

5) von Anwendung des Landfriedens in neueren Zeiten;

Die neueſten und wichtigſten Verhandlungen über den Landfrieden ſind in den Schriften enthalten, die in den Jahren 1756. u. f. bey Gelegenheit des damaligen Krieges gewechſelt ſind (ſ. oben §. 472. I. II. im 2. Th. S. 175. u. f.); inſonderheit über die Frage, ob und wie weit es des Landfriedens ungeachtet zwiſchen Reichsſtänden unter einander noch zu Kriegen kommen könne?

1) Un-

Digitized by Google

1) Unpartheyische Gedanken über diejenigen harten Vorwürfe, welche von den königl. Preussischen Schriftstellern dem kaiserl. R. H. R. neuerlich gemacht worden, 1757. Fol. in der Teutschen Kriegscanzley 1757. Th. 2. S. 532.

2) Rechtliche Ausführung von erlaubten und unerlaubten Kriegen der Teutschen Reichsstände unter einander, Frf. und Leipz. 1758., in der Teutschen Kriegscanzley 1758. Th. 2. S. 161.

§. 1408.

4) von der Selbsthülfe überhaupt;

Von der Selbsthülfe überhaupt können hiebey noch zu Rathe gezogen werden:

1) Io. Wolfg. FRANCK diss. *de αὐτοδικίᾳ licita, seu quando sibi ipsi ius dicere sit permissum?* Altorf. 1662.

2) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de poena ius sibi dicentis sine iudice*, Hal. 1725.

3) Chr. Gottl. BVDER s. *resp.* Adolph. Henr. GERMIGHAVSEN diss. *de violenta defensione priuata in statu ciuili*, Ien. 1740.

4) Ge. Lud. BOEHMER seu *respond.* Iul. Melch. STRVBE diss. *de principe ius suum vi et armis tuente*, Goetting. 1745.

5) Sammlung einiger neuern Schriften von der im Westph. Friedensschluß erlaubten Selbsthülfe ꝛc., Leipz. 1756.

6) Fried. Vlr. PESTEL diss. *de effectu possessionis*

ſionis nondum vacuae a ſtatu imperii adprehenſae, Rint. 1752.

7) Ge. Dau. Büsser diſſ. *ad L. ſi quis in tantum C. vnde vi*, Goett. 1752.

8) Iuſt. Claproth diſſ. *de non vſu decreti D. Marci et poenae priuationis inviam facti ſtatutae ad L. 13. D. quod metus cauſa et L. 7. C. vnde vi*, Goett. 1757.

§. 1409.

5) von Repreſſalien;

Von Repreſſalien überhaupt haben geſchrieben: 1) Ge. Lorich, Baſil. 1589. 8.; 2) Andr. Dalner, Frf. 1608.; 3) Chr. Staffel, Baſ. 1617.; 4) Dom. Arvmaevs, Ien. 1617.; 5) Quir. Cvbach, in Arvm. *discurſ.* vol. 4. n. 25 - 28.; 6) Aug. Zeithoff, Erf. 1623.; 7) Marc. Otto, Arg. 1629.; 8) Pet. Theodorici, Ien. 1630.; 9) Io. Moller, Erf. 1646.; 10) Theoph. Bergmann, Erf. 1650.; 11) Lud. Hiesfeld, Baſ. 1651.; 12) Quir. Schacher, Lipſ. 1652.; 13) Henr. Hahn, Helmſt. 1656. in Ah. Fritsch *exercit.* part. 2. p. 566 - 666.; 14) Io. Fetzer, Alt. 1657.; 15) Gottfr. de Peschwitz, Leouard. 1658. 12., Ien. 1661. 8.; 16) Stat. Harbort. von Windtheim, Ien. 1659.; 17) Herm. Otto Türcke, Marb. 1660.; 18) G. Kirchring, Baſ. 1664.; 19) Corn. Biel, Vltrai. 1666.; 20) Caſp. Ziegler, Vit. 1666.; 21) Fried. Nitzsch, Lipſ. 1668.; 22) Gerh. Feltmann, Groening. 1669.; 23) Io. Chph. Wa-

GENSEIL, Altorf. 1671.; 24) Io. Ge. SPOELIN, Arg. 1673.; 25) Io. Ge. SIMONIS, Ien. 1675.; 26) Ach. Chr. RANGER, Regiom. 1683.; 27) Io. Wilh. MARCKDRENKER, Alt. 1686.; 28) Ioach. VOGELBVSCH, Lugd. 1690.; 29) Nic. Chph. LYNKER, Ien. 1691.; 30) Io. Henr. MEIER, Erf. 1699.; 31) Io. BREVGEL, Lugd. 1728.; 32) Nic. Henr. EVERS, Ien. 1758.

In näherer besonderer Rücksicht auf unsere Reichsstände gehören noch hieher:

1) Io. Balth. WERNHER diss. *de iure repressaliarum inter principes imperii*, Viteb. 1715. et eiusd. *obs. forens.* tom. 1. part. 3. obs. 115. p. 576 - 586.

2) Ludou. Mart. KAHLE diss. *de iustis repressaliarum limitibus tum a gentibus, tum a statibus S. I. R. G. obseruandis*, Goetting. 1746.

3) Gottfr. de SWIETEN *de iure repressaliarum inter status et membra imperii exsule*, Vindob. 1752.

4) Joh. Ulr. von Cramer ob §. 16. Art. 8. der Kais. Wahlcap. auf Repressalien contra tertios innocentes zu verstehen? in seinen Nebenst. Th. 12. S. 1.

§. 1410.

6) von der Retorsion.

Von der Retorsion ist folgendes geschrieben:

1) Io. HALBRITTER themata *de retorsionibus*, Tüb. 1604.

2) Henr.

Digitized by Google

2) Henr. Dürfeld diss. *de retorsionibus*, Bas. 1634.

3) Henr. Cosel diss. *de retorsione*, Viteb. 1649.

4) Ern. Cregel diss. *de iuris retorsione*, Alt. 1657.

5) Io. Ern. Noricvs *de retorsione*, Lips. 1663.

6) Ge. Badov diss. *de retorsione*, Rost. 1668.

7) Burch. Bardili diss. *de retorsione*, Tüb. 1669.

8) Ge. Ad. Struv diss. *de vindicta priuata et retorsione iuris iniqui*, Ien. 1678.

9) Io. Wolfg. Textor diss. *de retorsionis iure*, Heid. 1687.

10) Sam. Stryck diss. *de retorsione iuris*, Vit. 1691.

11) Mich. Steinbach diss. *de iure retorsionis*, Alt. 1696.

12) Adr. Beier diss. *de retorsionibus*, Ien. 1697.

13) Chr. Wildvogel diss. *de iure retorsionis inter status imperii*, Ien. 1700.

14) Aug. Leyser *de retorsione iurium*, Helmst. 1714. in *med. ad D.* spec. 30.

15) Io. Phil. Slevogt *de retorsione in moratorio non competente*, Ien. 1717.

16) Dan.

Digitized by Google

16) Dan. Fried. HOHEISEL *de retorsione iurium statutariorum variantium nec aequa, nec prudente*, Hal. 1725.

17) Car. Ott. RECHENBERG *vindiciae iurium reipublicae et fisci in doctrina retorsionum*, Lipſ. 1726.

18) Sam. Fried. WILLENBERG diſſ. *de retorsione iuris*, Ged. 1736.

19) Io. Gottfr. BAVER diſſ. *de vero fundamento, quo inter ciuitates nititur retorsio iuris*, Lipſ. 1740.

20) Car. Ott. RECHENBERG diſſ. *bellum legum contra leges retorsione ementita metuendum*, Lipſ. 1743.

21) Franc. ALEF diſſ. *de legum retorsione*, Heid. 1749.

22) Car. Ott. RECHENBERG poſitiones *de retorsionis iure*, Lipſ. 1751.

23) Chr. HANACCII diſſ. *de retorsione Saxonica, ſpeciatim quod ad tacitas hypothecas attinet*, Vit. 1759.

24) Vinc. OLDENBVRG diſſ. *de retorsione iurium, praecipue in cauſis cambialibus*, Goetting. 1780.

II. Hauptstück
von Schriften
vom Reichskriege und was dazu gehört.

§. 1411.

1) Vom Reichskriege überhaupt;

Zu dieser Materie gehören überhaupt:

1) Christ. Henr. GRVNDGREIPER diss. *de iure belli et pacis in imp. R. G.*, Giess. 1701.

2) Io. Ge. SCHERZ *de iure belli in imp. R. G.*, Arg. 1719.

3) Io. Iac. MASCOV diss. *de bello solenni imperii*, Lipſ. 1721.

4) Joh. Ge. Estors practische Vorstellung der Rechte und Geschäffte, welche die Räthe der Stände bey einem Reichskriege zu beobachten ꝛc. Jen. 1736. 8., und eben desselben *obseruationes practicae, quibus imperio belli sollenni vtuntur statuum consiliarii tum in conuentibus imperii et circulorum, tum in prouinciis, occasione militis transeuntis, pabulantis, hibernantis* &c.; in seinen kleinen Schriften B. 3. (Giess. 1739.) S. 3 - 33.

§. 1412.

2) von Contingenten der Kreise;

Von den Contingenten der Kreise zum Reichskriegsheere kann zur Probe dienen: Fried. Carl von Mo-

Moser von des Schwäbischen Kreises Kriegsverfassung, nebst beygefügten rectificirten Matricularabellen, in seinen kleinen Schriften B. 8. (1759. 8.) S. 1.

§. 1413.

3) von der Reichshülfe einzelner Stände;

Von der Reichshülfe einzelner Stände handelt Pet. Müller diss. *de copiis auxiliaribus statuum imperii*, Ien. 1685., recus. 1706. 1721., Hal. 1736.

§. 1414.

4) von der Reichsgeneralität;

Von der Reichsgeneralität und dem Commando der Reichsarmee handeln:

1) Iac. Dau. Moegling seu *respond.* Io. Iac. Helferich diss. *de summo militiae imperialis praefecto*, Tüb. 1709., recus. Ien. 1745.

2) Joh. Jac. Moser a) von dem Commando der Reichsarmee, und b) von der Religionsäenderung eines Reichsgenerals, in seinen Nebenstunden Th. 5. (1758.) S. 591 - 693.

§. 1415.

5) vom Winterquartiere der Reichsgeneralität;

Ueber die Winterquartiere der Reichsgeneralität erschien ein "Antwortschreiben an Se. Excellenz * * über die Frage: ob und in wie fern die von dem kaiserlichen Ministerio den Reichsstädten angesonnene einseitige Verpflegung der Reichsgeneralität in den Win-

ter-

terquartieren in den Reichsgrundgesetzen und dem Reichsherkommen gegründet sey? Frf. u. Lpz. 1759. 4. (5. B.)

§. 1416.

d) vom Gottesdienste bey der Reichsarmee;

Vom Gottesdienste bey der Reichsarmee handelt Fried. Wilh. TAFINGER *de castrensibus exercituum imperialium atque circularium sacris*, Tüb. 1764. (9. B.)

§. 1417.

7) vom neuesten Zustande der Reichsarmee;

Das neueste vom Zustande der Reichsarmee, wie man solchen 1757. wahrgenommen, enthalten zwey Aufsätze in der Teutschen Kriegscanzley 1758. Th. 1. S. 121. 123.: a) von Verbesserung der bey der Reichsarmee wahrgenommenen Mängel und Gebrechen; b) Nota ein und anderer Gebrechen, so sich bey der Reichsarmee befinden, und die mit dem Dienste incompatible sind.

§. 1418.

8) von der Reichsfestung Philippsburg;

Vorschläge, wie die Reichsfestung Philippsburg noch zu erhalten gewesen wäre, enthält eine kleine Schrift unter dem Titel: "Der Patriot von der Reichsfestung Philippsburg, 1776." 8. (2. B.)

§. 1419.

9) von Avocatorien;

Von Avocatorien zur Zeit eines Reichskrieges han-

handelt Joh. Chph. Wilh. von Steck von Abrufung der in auswärtigen Kriegsdiensten stehenden Reichsglieder nnd Vasallen, in seinen Abhandlung. (Halle 1757. 8.) S. 31., und zur Vertheidigung dieser Grundsätze eben das. im Anhange S. 1 - 55.

§. 1420.

10) von der Neutralität zur Zeit eines Reichskrieges;

Von der Neutralität, insonderheit zur Zeit eines Reichskrieges handeln:

1) Diet. Herm. Kemmerich *de neutralitate statuum imperii R. G. in bello imperii licita*, Ien. 1735.

2) Io. Gottl. Gonne *de iure neutralitatis statuum circulorumque imperii*, Erl. 1746.

3) Anon. dilucidationes iuris publici *de neutralitate inter gentes liberas, atque in primis inter ordines S. R. I.*, 1747.

4) Io. Pet. Bannizza diss. *de neutralitate et eo, quod circa eam iustum est*, Würceb. 1752.

§. 1421.

11) von der Handlung währenden Reichskrieges.

Von der Freyheit oder Einschränkung des Handels währenden Reichskrieges handeln:

1) Car. Ferd. Hommel diss. *de commercio in S. R. I. tempore belli interdicto*, Lipſ. 1745.

2) Io. Iul. Svrland diss. *de iure commerciorum in bello*, Goett. 1748.

III. Hauptstück
von Schriften
von Association der Kreise.

§. 1422.

Hieher gehörige Schriften.

Von Association der Kreise ist folgendes geschrieben:

1) Anon. (Joh. Ge. **Kulpis**) unvorgreifliche Vorschlag wegen Armir- und Associirung der sechs nächst am Rhein gelegenen Kreise ꝛc. in Lünigs Staatsconsil. Th. 2. S. 1248., und in HAHN diss. *de perpet. circ. assoc.* p. 47-57.

2) Joh. Ad. **Kopps** gründliche Abhandlung von Association der vorderen Reichskreise, Frf. 1739.

* Ein Hauptbuch von dieser Materie, so zugleich vieles vom Reichskriegswesen überhaupt erläutert.

3) *Memoire de l'origine, de la force, de l'utilité et de l'état présent de l'association des Cercles anterieurs de l'Empire*, (1745.) 4. (6. B.)

* Eigentlich eine Oesterreichische Staatsschrift, um die Erneuerung der Association gegen Frankreich zu bewirken.

4) Io. Phil. HAHN diss. *de perpetua circulorum I. R. G. associatione*, Mog. 1746. Sept. 13. (9. B.)

IV. Hauptstück
von Schriften über das
Recht Frieden zu schliessen.

§. 1423.

1) Von Reichsfriedensschlüssen;

Was Rechtens sey, wenn im Namen des Teutschen Reichs ein Friede geschlossen werden soll, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Io. Pet. de LVDEWIG *de iure adlegandi ordinum S. R. I.*, Hal. 1700.

2) S. W. R. V. O. M. V. R. Bedenken über die Concurrenz der Fürsten des Reichs bey der bevorstehenden Abhandlung des Friedens, 1709.

3) Bernh. Lud. MOLLENBEC *resp.* Franc. Chph. de MENSHENGEN S. R. I. equitis et inferioris Austriae prouincialis, diss. *de iuribus caesaris circa negotium pacis*, Giess. 1716. (17. B.)

* Eine Disputation, die grosses Aufsehen machte, weil darinn behauptet wurde, daß unter ausserordentlichen Umständen, wie zu Rastadt geschehen, der Kaiser auch ohne Zuthun der Stände Frieden machen könnte. Der Vater des Respondenten war Reichsreferendarius zu Wien. Der Cammergerichtspräsident Freyherr von Ingelheim war bevollmächtiget, von Wetzlar aus als kaiserlicher Minister der Disputation beyzuwohnen, und dem Präses eine goldene Gnadenkette umzuhängen. Die Disputation machte sich bald selten; sie wurde aber unter dem Namen des Respondenten hernach 1728. zu Halle nachgedruckt.

4) Burch. Gotth. STRVV seu *respond.* Io. Gerh. MVSCHEN diss. *de concursu statuum circa negotia pacis*, Ien. 1718.

* Eigentlich zur Widerlegung der Mollenbeckischen Disputation.

5) Ge. Gottl. BOERNER *de modis sanciendi foedera pacis imp. R. G.*, Francof. 1759.

6) Actenstücke und andere Staatsschriften vom Jahre 1761. (s. oben §. 472. VI. im 2. Th. S. 179.)

7) Beni. SCHMIDT diss. *de iure ablegandi statuum imperii*, vom reichsständischen Hoheitsrechte zum Frieden Gesandten zu schicken, Ingolst. 1762.

8) Ge. Christ. SEELAND diss. *de pacis compositionibus imperii R. G.*, Regiom. 1764.

§. 1424.

2) von Reichsvermittelungen.

Von der Reichsvermittelung in Streitigkeiten Teutscher Reichsstände unter einander handeln:

1) Anzeige gegründeter Ursachen, warum die von einigen Ständen auf dem Reichstage am 10. Jan. 1757. in Vorschlag gebrachte Reichsmediation nicht statt finden könne, 1757. fol., und in der Teutschen Kriegscanzley 1757. Th. 2. S. 762.

2) Anon. Abhandlung von der Reichsvermittelung bey den zwischen Reichsständen entstandenen Irrungen ꝛc., in der Teutschen Kriegscanzley 1757. Th. 4. S. 372.

X. Buch

Digitized by Google

X. Buch

von Schriften

von Rechten und Verbindlichkeiten des Kaisers und der Stände in Ansehung der Lehne.

I. Hauptstück

von Schriften

vom Reichslehnswesen.

§. 1425.

Uebergang zu dieser Materie.

Von allen bisher beschriebenen allgemeinen und besonderen Hoheitsrechten ist die Frage gewesen, ohne auf die besonderen Bestimmungen Rücksicht zu nehmen, welche das Lehnswesen mit sich bringt (§. 1078.). Jetzt sind noch die Rechte und Verbindlichkeiten des Kaisers und der Reichsstände sowohl in Ansehung der Reichslehne als in Ansehung derer, welche Reichsstände zu Lehnherren haben, übrig. Ohne zu wiederholen, was oben (§. 889. S. 96.) schon von Schriften von Reichslehnen überhaupt vorgekommen ist, und ohne übrigens einer eignen Lehnrechts-Litteratur vorzugreifen, kömmt es hier nur darauf an, die Schriften bemerklich zu machen, welche eigentlich nur Rechte und Verbindlichkeiten des Kaisers und der Reichsstände betreffen.

§. 1426.

I) von Reichsbelehnungen 1) überhaupt;

Von den Reichsbelehnungen und deren Rechte überhaupt handelt Pet. MÜLLER diss. *de iure inuestiendi status imperii Germ. Romani*, Ien. 1685.

§. 1427.

2) von der Art der Belehnungen über Reichslehne,

Von der Art, wie die Belehnung über Reichslehne ertheilet wird, und wie sie in vorigen Zeiten üblich gewesen, sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Chr. Gottl. BUDER a) progr. *de cursu equestri feudali*, Ien. 1750.; b) Nachricht von der Belehnung Churfürst Johann Friedrichs zu Sachsen geschehen 1535. vom Röm. König Ferd. I., Jen. 1755.; c) obs. *de inuestitura feudorum imp. in camera*, in eius *amoenit iur. feud.* p. 10. seq.; d) obs. *de ritu inuestiturae regum vasallorum*, in *observation. iur. publ.* n. 3.

2) Io. Gottlob BOEHM *antiquiora inuestiturae feudorum imperii in camera exempla*, Lipsi. 1755.

3) Joh. Fried. Joachim von der ehemaligen Gewohnheit, bey Reichsbelehnungen die Fahnen über den kaiserlichen Lehnstuhl herabzuwerfen, in seinen vermischten Anmerkungen Th. 2. (1756.) S. 349 - 386., und von Belehnung der Könige in Böhmen und Erzherzoge von Oesterreich, eben das. S. 103 - 178.

4) Joh. Jac. Reinhard von der Blutfahne bey Teutschen Reichsbelehnungen, in der Carlsruher Samml. B. 1. S. 33. und in Schotts juriſt. Wochenbl. 1773. Num. 24.

5) Ge.

Digitized by Google

5) Ge. Lud. Boehmer progr. *de inueſtitura per procuratorem*, Goett. 1761.

§. 1428.

besonders a) von Fahnen- und Thronlehnen;

Von den Reichsfahnenlehnen und Thronlehnen ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Mich. Henr. Gribner progr. *de feudis vexillorum*, Viteb. 1712. et 1717.

2) Nic. Hier. Gvndling diſſ. *de feudis vexilli*, Hal. 1715.

3) Phil. Wilh. Alb. Timoth. Linker de Lützenwick diſſ. *de vexillis et eorum in feudis vſu*, Erf. 1730.

4) Gottfr. Dan. Hoffmann *de feudis throni*, Tüb. 1755.

5) Io. Chr. Wilh. Steck *de feudis coram ſolio caeſaris ſollenniter accipiendis*, Goetting. 1755.

§. 1429.

2) von gräflichen Lehnen;

Die Art, wie Grafen über ihre Reichslehne die Belehnung erhalten, erörtern:

1) Nic. Hier. Gundlings Erläuterung der gräflichen Fahnenlehne, in den Gundlingian. Th. 26. S. 62.

2) Wilh. Fried. von Piſtorius ob die Lehne der Grafen Fahnlehne geweſen? in ſeinen jurid. hiſtor. Anmerk. Th. 2. S. 192.

3) Io. Hevmann *de S. R. I. comites inueſtiendi ratione*, Alt. 1743.

4) Anon. Beweis, daß die Reichslehnbaren immediaten Graf- und Herrſchaften ohnzweifentliche Fahnen- und Thronlehen ſeyen ꝛc., Oehringen 1744. fol.

5) Ge. Franc. Heiland diſſ. *de inueſtitura circa feuda regalia comitum ac baronum*, Erf. 1748.

§. 1430.

b) von des Kaiſers eignen Lehnen;

Des Kaiſers eigne Belehnung wegen ſeiner Erblande beſchreibt Iuſtin. Fried. Wilh. Iken diſſ. *de Auguſtiſſimi imperatoris atque imperii R. G. primariis vaſallis Imperatore atque Auguſta*, Marb. 1751.

§. 1431.

3) von der Friſt zur Belehnung;

Von der zu Erneuerung der Lehnsempfängniß vorgeſchriebenen Jahresfriſt handelt Lüd. Menken progr. *de termino annuo renouationi inueſtiturae iure feudali communi, imperii et Saxonico definito*, Lipſ. 1720.

§. 1432.

4) von Lehnstaxe und Laudemien;

Von der Lehnstaxe und von Laudemiengeldern handeln:

1) Henr. Phil. Doebner *de taxa feudali*, Erf. 1719.

2) Io.

Digitized by Google

2) Io. Fried. CHRIST *de ſportula ſeu taxa elientelari et feudali*, Hal. 1726.

3) Io. Ge. ESTOR diſſ. *onus laudemii depoſitum*, Ien. 1742.; edit. II.: *de ordinibus regni a laudemio pecuniaque ſucceſſoria, beneficio ſanctionis imper. Car. VII. cap.* 11. §. 2. *et cap.* 17. 18. 19. *immunibus*, Ien. 1743.

4) Anmerkungen über eine Schrift: Nota, die reichskundbare Lehnſtreitigkeiten betreffend, mit Beyl. Num. 1 - 6., 1748.

5) Species facti mit Ausführung, daß das Haus Solms — einige Laudemien oder Anfallsgelder zu bezahlen nicht ſchuldig, Regensb. 1751. Fol.

6) Joh. Henr. Eberhards Betrachtungen über die Laudemien, beſonders in Beziehung auf die kaiſ. Wahlcap., Zerbſt 1771.

§. 1433.

II) Von anderen Rechten in Anſehung der Reichslehne,
1) ihrer Veräuſſerung;

Von Verpfändung und Veräuſſerung der Reichslehne handeln:

1) Io. Andr. FROMMANN diſſ. *de oppignoratione feudorum regalium ſine particulari conſenſu domini iure et moribus permiſſa*, Tüb. 1699. in MOSER. *ſyntagm. diſſ.* p. 80.

2) Matth. STEIN diſſ. *de alienatione immediati feudi imperii*, Roſt. 1709.

3) Gottfr. de STOCKHAVSEN diſſ. *de iure ſtatibus imperii circa alienationem territorii competente*, Erf. 1714.

§. 1434.

2) von Auflassung der Reichslehne;

Von Auflassung der Reichslehne handelt Imman. WEBER diss. *de refutatione feudorum imperii*, Giess. 1711., recus. Vit. 1750.

§. 1435.

3) von Anwartschaften;

Von Anwartschaften auf Reichslehne handeln:

1) Io. Iac. MASCOV diss. *de exspectatiuis in feudis imperii*, Lipс. 1719.

2) Io. Gottfr. BAVER diss. *de inuestitura Ernesti et Alberti electoris et ducum Saxoniae de iure succedendi in ducatus Iuliae et Montium feuda masculina*, Lipс. 1739.

3) Io. Iac. HELFFRICH diss. *casus potiores exstinctae exspectatiuae in feuda imperii R. G. immediata maiora concessae*, Tüb. 1741.

4) Io. Gottfr. FEIGLER diss. *de limitata imperatoris potestate in concedendis exspectatiuis in feuda imperii maiora*, Arg. 1750.

5) Diet. Chph. IHRINGK diss. *num exspectatiua in feuda imperii ius titulorum atque insignium tribuat?* Herb. 1750.

6) Car. Fried. de BEVLWITZ *de consensu electorum ad concedenda feuda imperii tempore Rudolphi I. imp. in vsum veniente*, Goett. 1753.

§. 1436.

Digitized by Google

§. 1436.

4) von Einziehung eröffneter Lehne;

Die Einziehung eröffneter Reichslehne, und was dabey für Fragen vorkommen können (wie es scheint auf Veranlassung des Bairischen Successionsfalles 1777.) erörtert Iac. Christ. REINHOLD diss. *de consolidationis in feudo publico S. R. I. limitibus*, Vit. 1778.

§. 1437.

5) von churfürstlicher Erwerbung der Reichslehne;

Den Vorzug der Churfürsten in Erwerbung der Reichslehne erörtert Io. Franc. WINTER *de praerogatiua electorum S. R. I. circa adquirendas absque specifico imperatoris consensu terras imperii*, Arg. 1721.

§. 1438.

6) von der Gerichtbarkeit über Reichslehne.

Von der Gerichtbarkeit über Reichslehne handeln:

1) Marqu. Frehers Bedenken über den Verstand der C. G. O. part. 2. tit. 7. vom Jahr 1608, in Lünigs *corp. iur. feud.* tom. 1. p. 163.

2) Ioh. GROENING *de iure principum, seu quaestio: an ius cognoscendi de feudis regalibus soli imperatori competat?* in seiner *biblioth. libror. iurid.* (1701.) p. 1-80.

3) Copia an den Kaiser vom C. G. abgelassenen Schreibens in S. Manderscheid contra Schwarzen-

zenberg, Wetzl. 1703. 1717. Fol. und in den elect. iur. publ. Th. 4. S. 9.

4) Io. Baſil. Küchelbecker diſſ. *de iure et modo cognoſcendi de feudis imperii antiquo atque hodierno*, Vltrai. 1729., Hal. 1731.

5) Rudolph. Chph. Henne diſſ. *de iure cognoſcendi in feudis regalibus imperatori ſoli reſeruato*, Erf. 1734.

6) Phil. Adam Vlrici diſſ. *de feudorum regalium iudice in imperio*, Herbip. 1739.

7) Phil. Adam Schultheis diſſ. *de foro competente S. R. I. principum et ſtatuum in cauſis feudalibus, regalibus &c.*, Mogunt. 1743.

8) Joh. Jac. Moſer von der Concurrenz der höchſten Reichsgerichte in Reichslehnsſachen, in ſeinen Nebenſt. Th. 1. (1757.) S. 56-76.

9) Joh. Ulr. von Cramer, ob in des C. G. Mächten ſtehe, in Sachen Reichsgrafſchaften betreffend, der allzuweiten Extenſion des R. H. R. reſpectu tit. 7. part. 2. O. C. ohne geſammte Verfügung des Kaiſe. und Reichs ſtatt zu geben? in ſeinen Nebenſt. Th. 15. S. 34.

10) Ge. Chph. Oelnhafen a Schellenbach diſſ. *de iurisdictione in feuda imperii*, Goett. 1767.

II. Hauptstück
von Schriften
von Lehnen der Reichsstände.

---

§. 1439.

1) Von der Reichsstände Gerichtbarkeit über ihre Lehne;

Von der Gerichtbarkeit der Reichsstände über ihre Lehne, insonderheit vom Manngerichte handeln:

1) Io. Volkm. BECHMANN diss. *de iurisdictione parium*, Ien. 1663.

2) Io. Conr. SONDERSHAVSEN diss. *de iudicio parium curiae*, Giess. 1688.

3) Adr. BEIER diss. *de iurisdictione feudali*, vom Ritterlehngerichte, Ien. 1695.

4) Io. Iac. MASCOV diss. *de paribus curiae*, Lipс. 1740.

5) Io. Ge. ESTOR diss. *de iurisdictione curiarum clientelarium Germanicarum et de causis feudalibus ibi tractandis, ad capitul. art.* 21. §. 1., Marb. 1746.

6) Gottl. Aug. IENICHEN diss. *de vsu hodierno parium curiae in feudis Germaniae prouincialibus*, Frf. et Lipс. 1751.

7) Gottfr. Dan. HOFMANN diss. *de vsu moderno iudicii parium curiae*, Tübing. 1753.

8) Ign. Chph. LORBER A STOERCHEN diss. *de exemtione in causis feudalibus domino feudali, curia*

curia feudali formata fulgenti, priuatiue competente, Bamb. 1762.

9) Chr. Gottlob BIENER diss. *de originibus iurisdictionis feudalis ex iurisdictione ordinaria repetundis*, Lipſ. 1780.

§. 1440.

2) von der Appellation in Lehnsſachen an den Landesherrn;

Ueber die Frage: ob von dem Ausſpruche eines Lehnherrn, deſſen Lehn in einem andern Lande liegt, an den Landesherrn appellirt werden könne? ſind folgende Schriften nachzuſehen:

1) Dav. Ge. Struben rechtliche Bedenken Th. 1. (1760.) Bed. 113. S. 263.

2) Henr. de DOERING diss. *de appellatione in cauſis feudalibus*, Goett. 1762.

3) Meine Rechtsfälle B. 1. Th. 2. S. 507.

4) Io. Ge. ESTOR diss. *de appellatione, quae ratione feudorum extra curtem ad dominum directum interponenda, non vero ad territorii dominum admittenda*, Marb. 1766.

5) Io. Val. FIEGENHEIM diss. *de appellatione in cauſis feudi extra prouinciam ſiti*, Marb. 1770.

§. 1441.

3) von Reichsafterlehnen.

Von Reichsafterlehnen handeln:

1) Io. Pet. de LVDEWIG diss. *de primo fo-*

ro ſubfeudorum imperialium parium curiae in Haſſiae comitatu Rittbergenſi, Hal. 1715.

2) Wenc. Xau. NEVMANN A PVCHHOLZ diſſ. *de ſuperioritate territoriali in ſubfeudis imperii* &c. Prag 1717. eique oppoſitum *examen diſſ.* &c., Lipſ. 1718., beide Schriften in IENICHEN *theſ. iur. feud.* tom. 5. p. 505. ſeq. et p. 659. ſq.

3) Mich. Henr. GRIEBNER *de ſubfeudorum imperii, quae olim immediata fuerunt, praerogatiua*, Lipſ. 1728.

4) Io. Fried. nob. A FREIESLEBEN diſſ. *de mutatione domini in ſubfeudis imperii absque conſenſu vaſalli inualida*, Goetting. 1754.

XI. Buch

Digitized by Google

XI. Buch
von Schriften
über das Kirchenstaatsrecht.

I. Hauptstück
von Schriften
über das catholische Kirchenstaatsrecht.

§. 1442.
Uebergang in dieses Fach.

Alle bisher beschriebene Hoheitsrechte sowohl in Ansehung des Lehnswesens als ausser demselben kommen darinn überein, daß sie nur in Beziehung auf weltliche Gegenstände ohne Rücksicht auf Religion und Kirche betrachtet worden (§. 1078.). Von der Religion ist zwar oben schon Meldung geschehen, sofern die Frage war, was für Religionen in Teutschland statt finden (§. 861.), als deren Verschiedenheit häufig auf unsere Reichsverfassung selbst einen Einfluß hat (§. 970. 978. 1036. 1191.). Jetzt ist aber noch übrig, was die Rechte des Staats in Ansehung der Religion und Kirche anbetrifft. Und da sind nach unserem Staatsrechte theils die Rechte und Verbindlichkeiten des Kaisers und der Stände sowohl in Ansehung der catholischen und evangelischen Kirchenverfassung einer jeden für sich betrachtet, als in Ansehung des

des Verhältnisses, worinn beide Religionen gegen einander stehen, theils die Art und Weise, wie ein jeder hierinn zu seinem Rechte gelangen kann, nach einander zu erörtern.

§. 1443.

1) von der catholischen Kirchenverfassung überhaupt,

Was erstlich die catholische Kirchenverfassung überhaupt betrifft, da verdienen vorzüglich folgende Schriften hier bemerkt zu werden:

1) Anon. (Ge. Chph. NELLER) *periculum iuris publici ecclesiastici catholicorum* &c. 1745. 8., Frf. et Lipſ. 1746. 4. (ſ. oben §. 272. im 1. Th. S. 470.)

2) Iustini FEBRONII (ſ. Io. Nic. ab HONTHEIM) *de statu ecclesiae et legitima potestate Romani pontificis*, 1763., edit. II. 1765. 4.

* Von den über dieſes Buch in der Römiſchen Kirche entſtandenen Bewegungen und deſſen nachheriger Wiederrufung 1778. ſ. Walchs neueſte Religionsgeſchichte Th. 7. S. 193. 463., Th. 8. S. 531.

3) Pauli Ioſephi a RIEGGER *inſtitutiones iurisprudentiae ecclesiasticae*, Vienn. 1765., edit. III. 1774. 8. (4. Bände.)

4) (Joh. Fried. Lebret) pragmatiſche Geſchichte der Bulle: in coena domini, I - IV. Th. 1769 1770. 4.

5) Ein anonymiſcher Aufſatz über einige die Concordaten und Beſchwerden der Teutſchen Nation betreffende Fragen, in Cramers Nebenſtunden Th. 98. (1770.) S. 63 - 103.

6) Joh. Mod. Pichlers System der von Christo eingesetzten Regierungsform, und deren Verbindung mit der Regierungsform catholischer Staaten, Frf. und Lpz. 1773. 8.

* Unter diesem angenommenen Namen soll ein angesehener catholischer Geistlicher verborgen seyn. Mosers Religionsverf. S. 629.

7) Die Reformation in Teutschland zu Ende des 18. Jahrhunderts, Wien 1781. 8.

8) Joseph Valentin Eybels Schriften a) Was ist der Pabst? b) Was ist ein Bischof? c) Was ist ein Pfarrer? Wien 1782. 8.

* Von diesen und anderen hieher gehörigen Schriften s. die Berliner Biblioth. B. 51. S. 561. u. f.

§. 1444.

und von den Quellen der päbstlichen Hierarchie.

Den Quellen der päbstlichen Hierarchie nachzuspühren, können folgende Schriften mit einander verglichen werden:

1) Io. Dan. KIESSLING diss. *de artibus episcopi Romani in conseruanda monarchia*, Lipsi. 1713., recus. 1746.

2) Io. HORIX progr. *de fontibus iuris canonici*, Mog. 1758.

3) Carolom. RATH *de ortu et progressu iuris canonici tum veteris tum recentioris, cum adnotationibus in articulos instr. pac. Westph. forum canonicum attingentes*, Bamb. 1766.

4) Ign. MVLZER S. I. *historia legum ecclesiasti-*

siasticarum, quibus in Germania vtimur, Bamb. 1772.

5) L. T. Spittlers a) Geschichte des canonischen Rechts bis auf die Zeiten des falschen Isidorus, Halle 1778. 8.; b) Geschichte der Christlichen Kirche, Gött. 1782. 8.

§. 1445.

II) von dem besonderen Verhältnisse der Teutschen catholischen Kirche zur päbstlichen Hierarchie.

Wie das besondere Verhältniß der Teutschen catholischen Kirche gegen die päbstliche Hierarchie beschaffen sey, erörtern folgende Schriften:

1) Io. SCHILTER *de libertate ecclesiarum Germaniae*, Ien. 1683. 4.

2) Ge. Henr. AYRER s. *resp.* Ge. Ios. Ign. Io. Nep. de HABERMANN diss. *de pontificis Rom. potestate circa exemtiones abbatum et monasteriorum Germaniae, in primis abbatiae siue recens conditi episcopatus Fuldensis*, Goetting. 1754.

3) Io. Christ. Wilh. STECK progr. *Vindiciae libertatis ecclesiae Germ. circa moliendas in hierarchia nouationes*, Hal. 1755.

4) Chph. Conr. Wilh. Friderici von der Freyheit der Teutschen Kirche, Leipz. 1760. 8.

5) Joh. Ge. Estor Freyheit der Teutschen Kirche, vornehmlich in Rücksicht auf Se. kais. Maj. und in Betreff der Teutschen Reichsstände wider die Eingriffe der Curialen zu Rom, Frf. 1766. 8. (Berlin. Bibl. B. 4. St. 1. S. 182.)

6) Ign. Chph. LORBER *de libertatibus ecclesiae Germanicae*, Bamb. 1772.

§. 1446.

1) von des Kaisers Rechten a) wie sie ehedem gewesen;

Die ehemaligen kaiserlichen Rechte in Kirchensachen erörtert Fried. Franc. SCHALL diss. *de iure circa sacra regum Germanorum et imperatorum Romanorum e gente Saxonica*, Erf. 1772.

§. 1447.

b) was der Kaiser noch jetzt thun könne?

"Ob der Kaiser in Kraft seines habenden iuris aduocatiae über den Stuhl zu Rom ꝛc. befugt sey, den durch die Constitution: Vnigenitus, in Teutschland eindringenden Uebeln Einhalt zu thun?" erörtert ein Bedenken von 1722. in Lünigs scriptis illustr. S. 117.

§. 1448.

c) was vor den Reichstag gehöre?

Was von Seiten des Reichstages in dieser Art Sachen geschehen könne? erörtern:

1) Io. Mich. DAHM diss. *de iure comitiorum imperii circa sacra*, Mog. 1747.

2) Anon. kurze Abhandlung von dem Rechte des Kaisers und der Stände des h. R. R. über geistliche Personen und Kirchengüter, Frf. u. Lpz. 1753. (4½. B.)

3) Andr. Ioseph. SCHNAVBERT diss. *de qualitate comitiali placiti regii in imperio R. G. ad votum consilii imp. aulic. d. 6. Nov. 1773.*, Giess. 1780.

§. 1449.

Digitized by Google

§. 1449.

2) von den Concordaten a) von 1448.;

Ueber die Concordaten der Teutschen Nation sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Henr. CANISII *notae in concordata Germaniae*, Ingolst. 1600.

2) Ge. BRANDEN, I. V. D., presbyt. Eichst. et canon. August., *collectanea super concordatis inter sanctam sedem apostolicam et inclytam nationem Germaniae*, Colon. 1600. 1706.

* Qui tamen, inquit auctor *periculi iur. publ. eccles. cath.* p. 97. §. 13., patriae nostrae iura minus zelose propugnauit.

3) Henr. LINK diss. *de concordatis N. G.*, Altorf. 1680.

4) Adam CORTREII *obseruata ad concordata Friederici III. et Nicolai V.*, Magdeb. 1705. 4. et in *corp. iur. publ.* tom. 1. part. 6.

5) Ioh. Adolph. HARTMANN *de concordatis N. G.*, Marb. 1734.

6) Ioach. HVNOLD diss. *de concordatis Germ.*, Erf. 1737.

7) Io. Casp. BARTHEL diss. II. *de concordatis N. G.*, Wirceb. 1740. et 1743.

8) Joh. Pet. von Ludewig unerkannte Rechte der Concordaten Teutscher Nation, in seinen gel. Anz. Th. 3. (1745.) S. 207.

9) Io. Ge. BRÜCKMANN diss. *de eo, quod*

iustum est circa abrogationem tam expressam quam tacitam concordatorum Germaniae, Erf. 1745.

10) Io. Casp. BARTHEL tractatus loco diss. *de concordatis Germaniae* specialis exhibens *commentarium in eorumdem textum et litteram*, Würzb. 1762., und in seinen *opusc.* part. 1. n. 1.

11) Anon. (Io. HORIX) *concordata nationis Germanicae integra* — praemissa *introductione historica causam eorum et originem adumbrante*, Frf. et Lipf. (1763.) 4., auch in Cramers Nebenst. Th. 49. u. f., und vermehrt *variis additamentis illustrata* pars 1., Frf. et Lipf. 1771. 8., II. III. 1773. 8.; auch *observationes historico-iuridicae in concordata N. G.*, 1771. 4., und in Cramers Nebenst. Th. 121. S. 13. (f. §. 787. im 2. Th. S. 486.)

12) Io. Iac. BOVRQVE oder vielmehr Ge. Chph. NELLER diss. *de certis concilii Basileensis decretis, maxime hierarchicis, a Germania et Gallia a.* 1438. *et* 1439. *acceptatis, Germanis ab Eugenio IV. specialiter indultis, per harum nationum cum S. sede concordata a.* 1448. *et* 1516. *immutatis vel non*, Treuir. 1764., und in Ant. SCHMIDT *thes. iur. eccl.* tom. 1. p. 270.

13) Pet. GALLADE diss. *de usu concordatorum Germaniae apud catholicos et acatholicos in imperio*, Heidelb. 1766.

14) Steph. Alex. WÜRDTWEIN *concilia Moguntina*, queis disciplina ecclesiae Moguntinae sec. XIV. XV. XVI., praecipue vero *obscura concordatorum Germaniae historia* illustratur, Manhem. 1766. 4.

15) Joh.

Digitized by Google

15) Joh. Ulr. von Cramers Nebenſtunden a) Th. 49. S. 20. ob in materia concordatorum curia Rom. iudex competens in Teutſchen Reichshändeln ſey, und die Interpretation ſich allein zueignen könne? b) Th. 50. S. 12. von der eigentlichen Beſchaffenheit der Concordaten T. N.; c) Th. 61. von Ausübung des kaiſerlichen beſondern Schutzes der concord. N. G.; d) Th. 87. S. 102. merkwürdige Beyträge zur Erläuterung der Concord. T. N.

16) Ant. SCHMIDT *de imperatore concordatorum protectore ad illuſtr. art.* 14. *capitul. caeſ.* §. 1. 3., Heidelb. 1770. und in ſeinem *theſ. iur. eccl.* tom. 1. p. 391.

17) Io. Ge. SCHLOER diſſ. *ad concordata Germaniae, de natura et indole illorum, vt ſunt pacta, ſiue ad textum bullae Nicolai V.: eaque rationabilia et ſalubria &c. quatenus haec ſint legitime interpretanda*, Mog. 1771. und in SCHMIDT *theſ. iur. eccl.* tom. 1. p. 316.

18) Joſ. Joſ. Rieffel von den Fürſten- und Aſchaffenburger Concordaten, in ſeinen Staatsſchriften (1772.) Num. 3.

19) Io. Phil. STEINHAVSER diſſ. *obſeruationes ſuccinctae ad Io. Iac.* MASCOV *princip. iur. publ. cap.* 5. *de principiis iuris publici eccleſiaſtici, in ſpecie de concordatis N. G. cum curia Romana*, Salisb. 1773.

20) Io. Nepom. ENDRES diſſ. *de libertate eccleſiarum Germaniae concordatis vindicata*, Würzb. 1774.

21) Io. IVNG diſſ. *hiſtoria quorumdam de-*

cretorum Basileensium per concordata principum stabilitorum, occasione facti recentioris in memoriam reuocata et illustrata, Heidelb. 1781.

§. 1450.

b) von Beschwerden der Teutschen Nation;

Von den Beschwerden der Teutschen Nation über den Römischen Stuhl handeln:

1) Iac. Fried. GEORGII *imperatorum imperiique procerum totiusque nationis Germanicae grauamina aduersus sedem Romanam totumque ecclesiasticum ordinem, iam inde a translata ad Germanos imperatoria dignitate vsque ad tempora Caroli V.*, Frf. et Lipf. 1725.

2) Henr. Gottl. FRANCKE *de grauaminibus nationis Germanicae Norimbergensibus aduersus curiam Romanam, ab erroribus scriptorum vulgaribus liberatis*, Lipf. 1731.

§. 1451.

c) von vorgewesener Abstellung der Mißbräuche und Beschwerden 1548. und 1559.

Was noch unter dem Kaiser Carl dem V. zu Abstellung der Mißbräuche und Beschwerden der catholischen Teutschen Kirche in den Jahren 1548. und 1559. mit den geistlichen Reichsständen verhandelt worden, zeigt Andr. BRAVBVRGER *de formula reformationis ecclesiasticae ab Imp. Carolo V. in comitiis Augustanis a.* 1548. *statibus ecclesiasticis oblata, et a.* 1559. *variis supplementis aucta, adhuc hodie in materia disciplinae ecclesiasticae in Germania pro norma inseruiente*, Mog. 1782. 8. (21. B.)

* Die

Digitized by Google

* Die formula reformationis selbst, die schon 1559. zu Mainz gedruckt war, ist hier S. 87-205. wieder mit eingedruckt.

§. 1452.

d) vom Concordate von 1122.

Ueber das Concordat vom Jahre 1122. ist vorzüglich lesenswürdig Io. Wilh. HOFMANN diss. *ad concordatum Henrici V. et Calixti II. de inuestituris episcoporum et abbatum*, Vit. 1739.

§. 1453.

3) von den Bischofswahlen, a) überhaupt;

Die Bischofswahlen überhaupt beschreiben:

1) Herm. CONRING diss. *de constitutione episcoporum Germaniae*, Helmst. 1647., in seinen *operib.* tom. 2. p. 699-755.

2) Io. Casp. BIRKNER diss. *de decreto, quod de electionibus episcoporum fit*, Altorf. 1742.

3) Io. Casp. BARTHEL diss. *canonica episcoporum Germaniae constitutio in Caroli Philippi ep. Würzb. electione, confirmatione et consecratione refulgens*, Würzb. 1749.

4) Franc. Aug. Lud. SCHELL diss. *de episcoporum electionibus iuxta veterem et nouam ecclesiae disciplinam*, Würzb. 1749.

5) Lud. Phil. BEHLEN s. Io. Ge. SCHLOEHR diss. *ad concordata Germ. de electione archi- et episcoporum in Germania*, Mog. 1767.

Digitized by

§. 1454.

b) vom Rechte des Kaisers in Ansehung der Bischöfe,

Die Rechte des Kaisers in Ansehung der Teutschen Bischöfe überhaupt erörtern:

1) Anon. *de iure caesaris in episcopos et episcopatus Germaniae*, in den *observation. Halens.* tom. 7. p. 350 - 369.

2) T. van der CAPELLEN diss. *de auctoritate et iure imperatorum Germaniae in episcopos*, Vltrai. 1753.

§. 1455.

und deren ehemaliger Belehnung mit Ring und Stab,

Das ehemalige kaiserliche Recht, die Bischöfe mit Ring und Stab zu belehnen, beschreiben:

1) Enrico NORIS *istoria delle inuestiture delle dignitá ecclesiastiche*, Mantoua 1741. fol.

2) Diet. Herm. KEMMERICH *de inuestitura per baculum et annulum et iure patronatus regio*, Ien. 1750.

3) Ott. Christ. de LOHENSCHIOLD *de inuestituris episcoporum per annulum et baculum*, Tüb. 1750.

§. 1456.

hernach mit Scepter;

Von der Eigenschaft der geistlichen Länder als Scepterlehne handelt Chr. Gottl. BUDER diss. *de feudis sceptri*, Ien. 1727., *auct.* 1737. 1744., auch in seinen *opusc.*

§. 1457.

§. 1457.

c) von kaiserlichen Gesandten bey Bischofswahlen;

Das Recht des Kaisers, Gesandte zu den Bischofswahlen zu schicken, erörtern:

1) Io. Sig. SCHELLER diss. *de iure et reseruato imperatoris mittendi commissarios ad actum electionis ecclesiasticorum S. R. G. I. principum et praesulum*, Altorf. 1738.

2) Abr. Gotth. WINKLER *de commissario imp. in electione praesulum Germaniae immediatorum*, Chemnit. 1744.

§. 1458.

d) von Entscheidung streitiger Bischofswahlen;

Ueber die Frage: wem das Entscheidungsrecht in zwiespaltigen Wahlen Teutscher Prälaten gebühre? ist folgendes geschrieben:

1) Erörterung des Entscheidungsrechts in zwiespaltigen Wahlen geistlicher Reichsfürsten, 1766. 8.

* Der Secretär Pestel bey dem damaligen Holländischen Gesandten Grafen von Wartensleben zu Mainz soll Verfasser dieser Schrift gewesen seyn. Das Entscheidungsrecht wird hier dem Kaiser zugeeignet. Gött. gel. Anz. 1767. Num. 17. von **Selchow** jurist. Bibl. B. 3. S. 590.

2) Franc. Ant. DÜRR diss. *de iudice controuersiarum in causis electionum episcoporum Germaniae*, Mog. 1768.

3) Joh. Jac. **Mosers** päbstliches Entscheidungsrecht in zwiespaltigen Wahlen geistlicher Reichsfürsten

fürsten geprüfet und vertheidiget, in seinen neuesten kl. Staatsschriften (1768.) S. 1 - 54.

§. 1459.

e) von der Exclusive bey Bischofswahlen;

Ob der Kaiser bey Bischofswahlen jemanden von der Wahl ausschliessen könne? untersucht Car. Wilh. WIPPERMANN diss. *de fundamento et indole iuris exclusiuae, maxime eius, quo Caesar Augustus hodieque uti potest, quando capitula Germanica in eligendo praesule sunt occupata*, Rint. 1767. (von Selchow jurist. Bibl. B. 3. S. 585.)

§. 1460.

4) von den Domcapiteln a) überhaupt,

Von den Domcapiteln überhaupt handeln:

1) Greg. KOLB diss. illustrans *iura et proprietates eximias capitulorum maxime cathedralium*, Eichst. 1744.

2) Io. Ad. ab ICKSTADT *de capitulorum metropolitanorum et cathedralium origine, progressu et iuribus, regimine praesertim territoriali interimistico sede vacante*, 1759.; und in seinen *opusc.* tom. 2.; auch wieder besonders und vermehrt, Amst. 1764.

3) Franc. Ant. DÜRR diss. *de capitulis clausis ecclesiarum tam cathedralium quam collegiatarum in Germania*, Mog. 1763.

4) Car. Ferd. HOMMEL diss. *de ecclesiarum cathedralium et collegiatarum capitulis*, Lipsi. 1771.

§. 1461.

Digitized by Google

§. 1461.

b) während Sedisvacanz;

Von den Rechten der Domcapitel während Sedisvacanz handeln:

1) Io. Henr. DOVCHERI axiomata *de officio et poteſtate capituli ſede vacante*, Conſtant. 1590. 4.

2) Nic. Rodr. FERMOSINVS *de poteſtate capituli ſede vacante et ſede plena*, Lugd. 1666.

3) Gottfr. SCHWENDENDOERFER *de ſedis epiſcopalis vacatione*, Lipſ. 1699.

4) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de iuribus capituli ſede impedita*, Hal. 1704.

5) Eb. BERGHOF diſſ. *de iuribus capitulo ſede vacante in Germania competentibus*, Duisb. 1704.

6) Io. Mich. ROTERMVNDT *de officio, poteſtate, ac iure capituli ſede vacante*, Erf. 1726.

7) Io. Phil. HAHN diſſ. *ad regulam iuris canonici : ſede vacante iurisdictio epiſcopi tranſit in capitulum eccleſiae cathedralis*, Mog. 1733.

§. 1462.

c) von ihrer Grundherrſchaft;

"Von der Teutſchen Domcapitel Erb- und Grundherrſchaft," die ſie als Miteigenthümer der geiſtlichen Länder zu haben glauben, findet ſich eine gründliche Erörterung in Struben Nebenſt. Th. 1. (1742.) S. 1 - 181.

§. 1463.

§. 1463.

5) von Wahlcapitulationen der Bischöfe;

Von den Wahlcapitulationen der Bischöfe sind nachzusehen:

1) INNOCENTII XII. papae constitutio, qua, ad tollendum abusum illicitarum capitulationum — innouantur constitutiones NICOLAI III. PII V. et GREGORII XIII., in Fabers Staatscanzley Th. 2. S. 13-36.

2) Chr. Gottl. BVDER diss. *de capitulationibus episcoporum Germaniae*, Ien. 1737.

3) Pet. GALLADE diss. *de capitulatione episcopo Germ. electo a suis electoribus proposita et iureiurando confirmata*, Heidelb. 1758.

§. 1464.

6) von päbstlicher Bestätigung der Bischöfe;

Von der päbstlichen Bestätigung der Bischöfe sind nachzusehen:

1) Chr. Gottl. Fried. WOLF *de summi episcopi confirmatione*, Lipſ. 1755.

2) Chr. Gottl. BVDER *de confirmatione pontificia episcoporum et praelatorum Germaniae*, in seinen *symmictis* lib. 1. (1756.) p. 37-83.

§. 1465.

7) von Coadjutoren;

Von Coadjutoren geistlicher Fürsten und Prälaten handeln:

1) Thom.

Digitized by Google

1) Thom. Sigfr. RING diſſ. *de coadiutoribus*, Frf. 1688.

2) Franc. SCHMIER conſultationes canonicae *de coadiutoribus et coadiutoriis perpetuis pro eccleſiis Germaniae electiuis*, Tegernſ. 1724. auch vor ſeiner *iurispr. pract. conſiliaria*, Aug. Vind. 1737. fol.

3) Iuſt. Chr. DITHMAR diſſ. *de coadiutoribus ordinum equeſtrium eccleſiaſticorum*, Frf. 1726.

4) Io. Chr. Wilh. STECK *de adiutoribus praeſulum Germaniae*, Lipſ. 1755.

§. 1466.

8) von Vergebung der Pfründen;

Von Vergebung der Pfründen und Dignitäten in den Teutſchen Stiftern überhaupt handeln:

1) Mich. Gottfr. WERNHER *collator dignitatum maiorum in cathedralibus, et principalium in collegiatis eccleſiis ex antiquitate erutus, et documentis quibusdam nondum editis illuſtratus, ad verba concord. N. G.: De ceteris dignitatibus* &c., Vit. et Lipſ. 1745.

2) Chph. Wilh. KOCH commentatio hiſtorico - iuridica *de collatione dignitatum ac beneficiorum in imperio R. G.*, Arg. 1762.

3) Fried. Io. Laur. MEYER diſſ. *de dignitatibus in capitulis eccleſiarum cathedralium et collegiatarum*, Goett. 1782.

§. 1467.

Digitized

§. 1467.

9) von päbstlichen Reservationen;

Von päbstlichen Reservationen geistlicher Stellen handelt Io. Ge. SCHLOEHR *de reseruatione beneficiorum et dignitatum ex qualitate personae, obitu tamen contingente in curia*, Mog. 1765.

§. 1468.

und abwechselnden Monathen;

Von den dem Pabste zur Vergebung erledigter Präbenden wechselweise zugestandenen Monathen handelt Io. Ge. SCHLOEHR a) diss. *de alternatiua mensium*, Frf. et Lipf. 1776.; b) *de praeposituris ab alternatiua exceptis et sanctae sedi apostolicae no.. reseruatis*, Mog. 1781.

§. 1469.

10) von Annaten,

Von den Annaten handeln:

1) Io. STRAVCH diss. *de annatis*, Ien. 1673.

2) Fried. SCARSVS *de annatis*, Würzb. 1673. 8.

3) Io. Pet. de LVDEWIG diss. *de iure annatarum, praesertim principis euangelici in S.R.I.* Hal., 1707.

4) Joh. Ge. Estor wie und woher die Bezahlung der Annaten in Teutschland entstanden ꝛc. in seinen kleinen Schriften part. 2. p. 263. sq.

5) Vlr. HVHNDORF *de iure annatarum, prae-*

praesertim in terris protestantium Germaniae (contra Ludewigium) Eluaci 1743.

§. 1470.

und vom Pallium;

Das Pallium beschreiben:

1) Chr. Phil. RICHTER diss. *de pallio episcopali*, Ien. 1672.

2) Henr. Günth. THVLEMAR diss. *de pallio archiepiscopali et eius insignibus*, Heidelb. 1684.

3) Anon. *series facti et iuris circa concessionem pallii Herbipolensis* &c., Mogunt.

4) Io. Casp. BARTHEL diss. *de pallio, cum vindiciis pallii Herbipolensis* &c., Würzb. 1753.

5) Io. Ge. PERTSCH diss. *de origine, vsu et auctoritate pallii archiepiscopalis* &c. contra Barthelium, Helmst. 1754.

§. 1471.

11) vom kaiserlichen Rechte der ersten Bitte;

Das kaiserliche Recht der ersten Bitte erörtern folgende Schriften:

1) Ioh. a CHOCKIER *de iure primariarum precum*, Col. 1621.

2) Ahasu. FRITSCH *de imperiali prim. precum iure*, Rudolst. 1660. et opusc. tom. 1, p. 90.

3) Ern. Fried. SCHROETER diss. *de iure prim. prec.*, Ien. 1669.

4) Gerh. von STOECKEN s. *respond.* Alb.

Digitized by Google

Wolf. COM. DE HOHENLOHE diſſ. *de precibus prim. imp.*, Arg. 1673., recuſ. Lipſ. 1733.

5) Io. SCHILTER *de imperiali et regali primariarum precum iure*, Arg. 1702.

6) Io. Ehrenfr. MAYER *de iure prim. prec.*, Quedlinb. 1704.

7) Ad. CORTREII *repraeſentatio iuris prim. prec. imp. ſine praeuio pontif. aſſenſu competentis*, Magdeb. 1706. 4. et in eius *corp. iur. publ.* tom. 2.

8) Conr. OLIGENII (ſ. potius Iuſt. FONTANINI) diſſ. *de prim. precibus imperial.*, Friburgiſ. Leod. 1706. 4., 1707. 8.

9) Mich. Henr. GRIEBNER diſſ. *de prim. prec. imp.*, Lipſ. 1707.

10) Car. BRISDEGENI (ſ. Nic. Chph. de LYNKER) *vindiciae prim. precum caeſareae maiſtatis proprio iure competentium*, Ien. 1712. fol., Norimb. 1724. 8.

11) Ge. Henr. AYRER *de iure caeſar. prim. precum*, Goetting. 1740.

12) Io. Pet. BANNIZA ſ. *reſp.* Io. Andr. BRAND diſſ. *de iure caeſ. prim. prec.*, Würceb. 1749.

13) Ge. Henr. AYRER progr. *de origine iuris primariarum precum*, Goetting. 1752.

14) Io. Ant. BOESE diſſ. *de imperiali precum primariarum iure vltra iuſtos limites non extendendo*, Bonn. 1778.

§. 1472.

§. 1472.

und von eben dem Rechte der Kaiserinn.

Vom Rechte der ersten Bitte, wie sichs auch von Kaiserinnen ausgeübt findet, handeln:

1) Ge. Fried. DEINLIN diss. *de iure primariarum precum imperatrici Augustae competente*, Alt. 1743.

2) Io. HEVMANN *de re diplom. imperatricum*, (Norib. 1749.) p. 372. sq.

3) Gottl. Aug. Jenichen vom Rechte der ersten Bitte einer Röm. Kaiserinn, Giess. 1757.

§. 1473.

III) von Landeshoheitsrechten catholischer Reichsstände in ihren Kirchensachen;

Von den Rechten catholischer, auch weltlicher Reichsstände in catholischen Kirchensachen handeln:

1) Io. Pet. BANNIZZA *de potestate principis secularis, ferendi leges indirecte etiam ecclesias et monasteria concernentes*, Würzb. 1738.

2) Alex. HAMMER diss. *de iure principis catholici circa sacra*, Bamb. 1744. 1754. 1771.

3) Anselm. ZAECHERL diss. *de iuribus status politici in res ac personas status ecclesiastici*, Monach. 1763.

4) Anon. *figmentum iurium status politici in res ac personas ecclesiasticas*, 1764.

5) Io. Franc. RIEFFEL diss. *princeps catholicus ecclesiastici regiminis quod ad disciplinae causas particeps*, Goett. 1775.

6) Ge. Iof. WEDEKIND diff. *de iure cauendi comprehenfo in iure circa facra*, Heid. 1775.

§. 1474.

besonders A) von des Hauses Baiern vorzüglichen Rechten,

Ob und was insonderheit den Herzogen von Baiern für vorzügliche Rechte in Ansehung der geistlichen Sachen zukommen? ist in folgenden Schriften verhandelt:

1) Mich. Ad. BERGMANN *de ducum Boiariae iure regio in eccleſiaſticis*, Ingolst. et Monach. 1754.

2) J. C. P. Rathe (Joh. Phil. Steinhäuser) ob den Herzogen in Baiern das von vielen so hochgerühmte ius regium in eccleſiaſticis zustehe? Frf. und Leipz. 1762. (s. oben §. 374. im 2. Th. S. 89.)

3) Vertheidigtes ius regium in eccl. der Herzoge in Baiern ꝛc. in Cramers Nebenst. Th. 47. S. 74.

4) J. C. P. Rathe vertheidigte unpartheyische Abhandlung ꝛc., Frf. und Leipz. 1763.

§. 1475.

auch in Ansehung einiger besonderen Gegenstände;

Noch über einige besondere Gegenstände landesherrlicher Verfügungen in Baiern ist folgendes geschrieben:

1) Anpreisung des Churbairischen Generalmandats, die den Churbairischen Landesregenten zustehende Schutz- und Schirmsgerechtigkeit über das Religions- und Kirchenwesen, und kraft derselben gemachte Ver-

Verordnung wider etliche in den Klöstern eingeschlichene Mißbräuche betreffend vom 2. Nov. 1769., 1770. 4. (Schott Crit. B. 2. S. 817.)

2) Schatten und Licht an der so genannten nahen Beleuchtung derjenigen Einwürfe, welche einige Canonisten wider das Churbairische Sponsaliengesetz vom 24. Jul. 1769. gemacht haben, 1771. 4. (Schott Crit. B. 4. S. 629.)

3) Vorzügliche Wirkung des iuris regii in ecclesiasticis der Herzoge in Baiern beym lege amortisationis, in Cramers Nebenst. Th. 50. S. 1.

§. 1476.

B) Insgemein 1) vom landesherrlichen Rechte der ersten Bitte;

Vom landesherrlichen Rechte der ersten Bitte handeln:

1) Dan. Nettelbladt von einigen das Recht der ersten Bitte der Landesherren betreffenden Fragen, in den Hallischen Anzeigen 1758. Num. 33. 34.

2) Aug. Fried. Schott diss. *de iure primariarum precum vxoribus ordinum imperii competente*, Lipsi. 1770.

§. 1477.

2) von landesherrlicher Bestellung der Bischöfe;

Was Henrich der Löwe ehedem für Rechte in Bestellung der Bischöfe ausgeübt habe, beschreibt Tob. Eckhard *de Henrici Leonis auctoritate circa sacra in constituendis atque confirmandis episcopis*, Quedlinb. 1732. 4.

Digitized by Google

§. 1478.

3) von Amortisationen;

Von landesherrlichen Verfügungen gegen Amortisationen handeln:

1) Pet. Peck *de amortisatione bonorum a principe impetranda*, Col. 1582. 8.

2) Balth. Vgolinvs *de non alienandis bonis immobilibus ad ecclesiasticas personas*, Venet. et Bonon. 1607.

3) Zach. Prveschenk *de amortisatione bonorum*, Ien. 1640. in Ah. Fritsch *exercit.* part. 1. p. 296.

4) Achill. Epstein *de bonis immobilibus in manum mortuam non transferendis et de amortisatione*, Arg. 1670.

5) Barth. Leonh. Schwendendoerfer *de manu mortua et de iure circa illam*, Lipſ. 1677.

6) Io. Eisenhart diſſ. *de manu mortua*, Helmſt. 1693.

7) Aug. Michelii tract. *de amortisatione*, Aug. Vind. 1698. 12.

8) Ioſ. Bernh. Glettle *legis amortisationis et immunitatis ecclesiasticae anatomia iuridica*, Arg. 1714. 12., Heid. 1740.

9) Gabr. Schweder diſſ. *de statutorum alienationem bonorum immobilium in ecclesias et clericos prohibentium validitate*, Tüb. 1723. in ſeinen *disput.* vol. 2. num. 39.

10) Ge. Chr. Cramer *de alienatione bonorum*

rum cum primis equestrium ad manus mortuas per statutum prohibita, Alt. 1726.

11) Chr. Gottl. Buder progr. *de iure manus mortuae*, Ien. 1738., in seinen *opusc.* p. 995-701.

12) Io. Ge. Pertsch s. *resp.* Fried. Aug. Christ. Wahl *obseruationes quaedam subitaneae de iure amortisationis*, Helmst. 1745.

13) Fried. Aug. Christ. Wahl *plenior adsertio iuris amortisationis*, Helmst. 1746.

14) Io. Phil. Hahn diss. *de eo, quod iustum est circa bonorum immobilium ad manus mortuas translationes, occasione ordination. Mogunt. de a.* 1574. 1615. 1660. &c. *nuper renouatae*, Mog. 1746.

15) Phil. Friederich diss. *de eo, quod iustum est circa amortisationem, ac de orthodoxa et inconcussa eiusdem propugnandae methodo*, Heidelb. 1747.

16) Anon. discussio quaestionis: *an princeps imperii catholicus, ecclesiastici praesertim ordinis, in territorio suo legem aut statutum, vigore cuius monasteria et ordines religiosi ab hereditatibus per professos adquirendis, siue in totum, siue pro parte excluduntur, iure ac conscientia salua, condere valeat?* 1750. 4.

17) Anon. breuis discussio quaestionis: *an princeps possit sine praeuio pontificis consensu generalem amortisationis valide statuere legem?* Cuncta Rimando, 1758. 8.

18) Joh. Ulr. von Cramer von übler Auslegung des iuris amortisationis, und ob geistliche Lehne demselben unterworfen? in seinen Nebenst. Th. 10. S. 121., Th. 43. S. 41.

19) Joh. Ge. Neubergers (oder vielmehr Pet. von Osterwald) Abhandlung von den Einkünften der Klöster und dem Amortisationsgesetze, 2. Theile, München 1767. 8.

20) Veremund Gufls Vertheidigung der klösterlichen Rechte in zeitlichen Dingen, der Neubergerischen Abhandlung entgegengesetzt, Münch. 1768. 8.

21) Vertheidigung des Churbairischen Amortisationsgesetzes der Veremund-Guflischen Vertheidigung entgegengesetzt von einem Gottesgelehrten (Henr. Braun, Churbairischem geistlichen Rathe ꝛc.), München 1768. 8.

§. 1479.

4) von Klöstern und vom Mönchswesen,

Den Zustand des Mönchswesens und der Klöster in catholischen Ländern betreffen folgende Schriften:

1) Bedenken über die Nothwendigkeit die Anzahl der geistlichen Ordenshäuser zu vermindereu, und deren Verfassung anders einzurichten, Frf. 1756. 8.

2) Vernünftiges Bedenken über die Nothwendigkeit die Anzahl der geistlichen Ordenshäuser zu vermehren, und deren Verfassung nicht anders einzurichten, von einem Priester ord. min. conuentual. 1756. 8.

3) Joh. Ge. Neuberger von den Einkünften der Klöster ꝛc. 1767. 8. (s. §. 1478. Num. 19.)

4) An-

4) Anselm **Desings** Staatsfrage: Sind die Güter und Einkünfte der Geistlichkeit dem Staate schädlich oder nicht? **Neubergern** entgegengesetzt, 2. Theile, Münch. 1768. 4.

5) Fr. Wunibald von **Chrismar** Beweggründe aus der Staatsverfassung und Commercienwesen zu Ablegung der Meynung, daß die Klöster und deren Reichthum dem Staate und publico schädlich seyen, St. Gallen 1770. 4.

6) Seiner churfürstlichen Gnaden zu Mainz Verordnung, die Klöster der churfürstlichen Lande betreffend, Mainz 1771. 8.

7) Briefe über das Mönchswesen von einem catholischen Pfarrer an einen Freund 1. Th. (von La Roche) 1771. 8.

8) Anon. *disciplina vetus de subordinatione regularium erga episcopos per Iosephum II. Aug. restaurata*, disquisitio pragmatico-historica, Vienn. 1781. 8.

§. 1480.

5) von Secularisationen;

Von Secularisation der Klöster oder anderer geistlichen Stiftungen ist folgendes geschrieben:

1) Io. Fried. RHETII tract. *de secularisatione*, Frf. 1678., in seinen *dissert.* p. 92-186.

2) Er. MAVRITII diss. *de bonorum ecclesiasticorum secularisatione*, Kil. 1679., in seinen *opusc.* p. 416., und in FRITSCH *exercit.* part. 3. p. 373-424.

3) Io. Henr. BOETTICHER diss. *de secularisatione*, Helmst. 1683.

4) Sim. GRIMM diss. *de profanatione rei sacrae*, vulgo Secularisirung, Giess. 1687.

5) Chr. THOMASII diss. *de natura bonorum secularisatorum*, Hal. 1707.

6) Io. Val. STRAVSS diss. *de possessore catholico non obligato ad bona secularisata pristinis usibus ecclesiasticis restituenda*, Mog. 1740. in Ant. SCHMIDT *thes. iur. eccl.* tom. I. n. 14.

7) Anon. discussio: *an bona ecclesiastica, facto acatholicorum secularisata, postmodum vero ad manus catholicas reuersa, restitui debeant ecclesiis, quibus erepta sunt?* in SCHMIDT *thes. iur. eccl.* tom. I. n. 15.

8) Lud. Phil. BEHLEN diss. *de causis secularisationis illegitimis et legitimis*, Mog. 1746.

§. 1481.

6) von ehemaligen Verhältnissen der Jesuiten;

Von den Jesuiten, so viel ihre ehemalige Verhältnisse und Rechte in Teutschland anbetrifft, sind folgende Schriften hier bemerklich zu machen:

1) I. F. SCHOMERI diss. a) *de Iesuitis non recipiendis*, b) *de Iesuitis caute tolerandis*, Vit. 1723.

2) Io. Ad. HARTMANN diss. *de priuilegiis Iesuitarum*, Marb. 1728.

3) Joh. Ge. Estors rechtliches Bedenken, was

bey

bey Veräusserung eines dem Jesuiterorden zugehörigen unbeweglichen Gutes zu beobachten sey? in seinen kleinen Schriften Th. 6. S. 283.

4) Joh. Jac. Moser von den Rechten der Jesuiten in Teutschland, in seinen Rechtsmaterien St. 1. 2.

§. 1482.

und von deren Aufhebung;

Die Aufhebung des Jesuiterordens und deren Folgen in Teutschland erörtern folgende Schriften:

1) Sammlung der merkwürdigsten Schriften die Aufhebung des Jesuiterordens betreffend, 1773. 1774. 4.

2) Joh. Jac. Mosers rechtliches Bedenken von Aufhebung des Jesuiterordens, in seinen Rechtsmaterien St. 2. 3.

3) Io. Fried. Erdm. Boehmer diss. *de iure occupandi statuendique de bonis exstincti ordinis Iesuitarum, maxime ex formula pacis Osnabrugensis*, Goett. 1779.

§. 1483.

7) von Exemtionen geistlicher Orden;

Ausser den oben (§. 1151. S. 371.) schon vorgekommenen Schriften von der Geistlichen Immunität und Steuerfreyheit sind hier noch folgende von Exemtion der Cistercienser und anderer Orden zu bemerken:

1) Io. Nic. Hert diss. *de iactitata vulgo ordinis Cistercienſis libertate et exemtione a superiorita-*

te

te et aduocatia regionum in S. R. G. imperio, Giess. 1703., Frf. et Lipſ. 1718., in ſeinen *opusc.* vol. 2. n. 9.

2) Biga diſſertationum a) *de eo, quod iuſtum eſt ſummo imperanti circa ſublationem exemtionis religioſorum*, b) *de eo, quod iuſtum eſt principi circa ſuppreſſionem conuentuum minorum religioſorum*, Aſcaling. 1770. (Schott Crit. B. 2. S. 881.)

§. 1484.

IV) von der geiſtlichen Gerichtbarkeit, und 1) deren Gränzen;

Von der geiſtlichen Gerichtbarkeit überhaupt und ihrer Gränzbeſtimmung mit der weltlichen ſind nachzuſehen:

1) Matth. STEPHANI *de iurisdictione eccleſiaſtica*, in ſeinen *discurſ.* tom. 2. p. 117 - 119.

2) Franc. ZYPAEVS *de iurisdictione ciuili et eccleſiaſtica*, Leod. 1649. fol.

3) Henr. COSELIVS *de iurisdictione eccleſiaſtica*, Vit. 1654.

4) Eraſm. VNGEPAVER diſſ. *de iurisdictione eccleſiaſtica*, Ien. 1657. und in FRITSCH *exercit.* part. 3. append. p. 1-50.

5) Diet. Ant. FRANCES de Vrrutigoiti tract. *de competentiis iurisdictionis inter curiam eccleſiaſticam et ſecularem*, Lugd. 1667. fol.

6) Henr. COCCEII diſſ. *de iurisdictione eccleſiaſtica*, Heid. 1677. in ſeinen *exercitat. curioſ.* tom. 1. n. 22.

7) Henr.

Digitized by Goo

7) Henr. LINCKE diss. *de iurisdictione ecclesiastica*, Altorf 1691.

8) Ant. Dad. ALTESERRA *ecclesiasticae iurisdictionis vindiciae aduersus Fleureti et aliorum tractatus de abusu*, Paris. 1705.

9) Io. Sam. STRYCK *de origine et vsu iurisdictionis ecclesiasticae*, Hal. 1710.

10) Casp. Henr. HORN progr. *de iurisdictione ecclesiastica limitibus suis circumscribenda*, Vit. 1714.

11) Io. Ge. STRIMPER *de iurisdictione ecclesiastica et seculari in causis mixti fori concurrente*, Erf. 1721.

12) Leonh. CARLIER diss. *de subordinatione iurisdictionis episcopalis et superioritatis territorialis*, Würzb. 1751.

13) Io. Casp. BARTHEL *an coniunctio potestatis dioecesanae cum superioritate territoriali in ecclesiasticis S. R. I. principibus vere vtilis sit ecclesiae et imperio?* in seinen *opusc.* tom. 1. num. 4. add. p. 820.

14) Car. Fried. WALCH progr. *de laicis iudiciorum veterum Germaniae ecclesiasticorum scabinis*, Ien. 1771.

15) Chr. Hartm. Sam. Gatzert Beytrag zur Geschichte der ehemaligen Mainzischen geistlichen Gerichtbarkeit in Hessen, Giess. 1771.

16) Io. Theoph. SEGER diss. *historia iurisdictionis ecclesiasticae ex legibus vtriusque codicis illustrata*, Lips. 1773.

§. 1485.

§. 1485.

2) von Ausdehnung derselben über weltliche Sachen;

Von Ausdehnung der geistlichen Gerichtbarkeit über bürgerliche Sachen handeln:

1) Dau. Ge. STRVBE *de potestate iudicum ecclesiasticorum in causis ciuilibus*, in eius *obs. iur. et hist.* obs. 6. p. 226. sq.

2) Ge. Lud. BOEHMER progr. *de originibus iurisdictionis ecclesiasticae in causis testamentariis*, Goett. 1760. auch in seinen *observat. iur. can.*

§. 1486.

3) von der weltlichen Gerichtbarkeit über geistliche Personen;

Von Begründung der weltlichen Gerichtbarkeit über geistliche Personen handeln:

1) Chr. THOMASII diss. *de foro competente et subiectione clericorum sub potestate ciuili*, Hal. 1709., recus. 1739.

2) Io. Aug. HELLFELD diss. *de seculari iurisdictione in clericos delinquentes*, len. 1771.

§. 1487.

4) von Officialatgerichten und daher entstehenden Collisionen;

Von Collisionen der geistlichen und weltlichen Gerichtbarkeit in Appellationssachen von Officialatgerichten in geistlichen Ländern, besonders im Lüttichischen handelt Ios. SACRIPANTE tract. *de iurisdictione ecclesiastica circa appellationes ab officiali Leodiensi*

in

in causis profanis inter laicos ad superiores ecclesiasticos, cum praef. *pro defensione iurisdictionis secularis supremorum, quae sunt in Germania, tribunalium*, 1711. 8., edit. auct. Frf. et Lipſ. 1759. 8.

§. 1488.

5) von päbſtlichen Nunciaturgerichten.

Von päbſtlichen Nunciaturgerichten, und den Appellationen ſowohl dahin als nach Rom handeln:

1) Diet. Herm. KEMMERICH diſſ. *de iudiciis nunciaturae, quam vocant, apoſtolicae in Germania, ad capit. caeſ. art.* 14., Ien. 1736.

2) Io. Ge. ESTOR diſſ. *vindiciae ſecundum libert. eccl. Germ. poſtulatae a pontif. Rom. contra appellationes ad eius legatos et rotam Rom. ad illuſtr. R. I. N.* §. 164. *et cap.* 14. *capitul. Car. VI.*, Ien. 1741. edit. 2. ſub tit.: *de appellationibus ad curiam Rom.* libellus, Ien. 1747. 4.

3) Anon. tractatio iuris publ. *de appellationibus et euocationibus ad curiam Romanam ad illuſtr. art.* 14. §. 3. 4. 5. *capitul. caeſ.*, Frf. et Lipſ. 1771.

II. Hauptstück
von Schriften
über die evangelische Kirchenverfassung.

§. 1489.
Von der evangelischen Kirchenverfassung überhaupt;

Die evangelische Kirchenverfassung überhaupt haben folgende Schriften zum Gegenstande:

1) Iust. Henn. Boehmer *ius ecclesiasticum protestantium, usum hodiernum iuris canonici iuxta seriem decretalium ostendens et ipsis rerum argumentis illustrans*, Hal. edit. I. 1718. sq., IV. 1738. sq. 4.

2) Chph. Matthäus Pfaff academische Reden oder Erläuterung über das sowohl allgemeine als auch Teutsche protestantische Kirchenrecht, Tüb. 1724.

3) Io. Ge. Estor *delineatio iuris publici ecclesiastici protestantium exhibens iura et beneficia A. C. eique addictorum*, Frf. et Lipſ. 1732. und in seinen *opusc.* part. 1. n. 5.

4) Just Carl Wiesenhavern Grundsätze des allgemeinen und besondern Kirchenstaatsrechts der Protestirenden in Teutschland, Frf. u. Lpz. 1749. 8.

5) Joh. Lor. von Mosheim allgemeines Kirchenrecht der Protestanten, mit Anmerkungen Chr. Ernst von Windheim, Helmst. 1760. 8.

6) Ge. Lud. Boehmer *principia* iuris canonici,

Digitized by Google

nonici, speciatim *iuris ecclesiastici publici et priuati, quod per Germaniam obtinet*, Goetting. 1767., edit. IV. 1779. 8.

§. 1490.

Insonderheit I) von evangelischen Stiftern, und 1) deren Wahlen;

Ob und was bey evangelischen Bischofswahlen dem Kaiser für Rechte zukommen? erörtert Ioseph. LOMBERG diss. *de certis atque incertis sacrae maiestatis imperatoriae reseruatis in electionibus immediatorum Germaniae praesulum, praesertim euangelicorum*, Bonn. 1779.

§. 1491.

2) von der Minderjährigkeit eines Bischofs;

Was bey der Minderjährigkeit eines Bischofs für Fragen entstehen können, hat sich insonderheit bey der neuesten Bischofswahl zu Osnabrück gezeiget, wovon die 1764. u. f. verhandelten Deductionen in der Deductionsbibliothek Th. 2. S. 369. nachzusehen sind, und von theoretischen Erörterungen dieser Frage:

1) Io. Iac. Ios. SÜNDERMAHLER diss. *de tutela episcopi impuberis*, Würzb. 1766.

2) Fried. Ern. S. R. I. comitis de SCHOENBVRG diss. *de episcopo minorenni*, Lipf. 1769.

§. 1492.

3) vom Rechte der ersten Bitte;

Das kaiserliche Recht der ersten Bitte in evangelischen Stiftern erörtert Died. SCHMIDT diss. *de*

iure primariarum precum secundum pacem Westph. art. 5. §. 18. *et* 26., Vltrai. 1736.

Insonderheit in Ansehung der Mediatstifter erörtern diesen Gegenstand 1) Anon. (Joh. Jac. Mosers) Reflexion über den terminum decretorium des kaiserlichen iuris primariarum precum bey den Mediatstiftern, in Fabers Staatscanzley Th. 51. S. 156., und in der Reichsfama Th. 1. S. 132.; 2) Ge. Henr. Ayrer diss. *de iure primariarum precum caesareo in fundationibus imperii mediatis*, Goetting. 1752.

§. 1493.

II) vom Rechte 1) der evangelischen Reichsstände in ihren Kirchensachen;

Die Rechte der evangelischen Reichsstände in ihren Kirchensachen und deren Quellen erörtern:

1) Herm. Conring *de maiestatis ciuilis auctoritate et officio circa sacra*, Helmst. 1645.

2) Iac. Lampadii diss. *de iure maiestatis circa sacra*, Helmst. 1656.

3) Io. Volkm. Bechmann *de potestate principis circa sacra*, Ien. 1670.

4) Paul. Franc. Romani diss. *de iure episcopali protestantium*, Lipf. 1670.

5) Io. Wolfg. Textor diss. *de iure episcopali in terris statuum protestantium*, Alt. 1671.

6) Io. Fried. Rhetii diss. *de iure statuum imp. circa sacra*, Frf. ad Viadr. 1675.

7) Sam.

Digitized by Google

7) Sam. STRYCK a) progr. *de principe quolibet papa in suo territorio*, Hal. 1690. b) diss. *de iure papali principum euangelicorum*, Hal. 1694.

8) Chr. THOMASII *vindiciae iuris maiestatis circa sacra*, Hal. 1699.

9) Henr. Ern. KESTNER *ius principis circa sacra*, Rint. 1700.

10) Io. Henr. FELZ *de satis iuris circa sacra in imp. R. G.*, Arg. 1710.

11) Io. Wolfg. IAEGER *de iure potestatis supremae circa sacra*, Tüb. 1711.

12) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de iure episcopali principum euangelicorum*, Hal. 1712.

13) Io. Wilh. GOEBEL *de iure principis circa religionem*, Helmst. 1725.

14) Io. Vlr. CRAMER *de iure circa sacra collegiali et maiestatico*, Marb. 1736.

15) Christiani LIBERI Untersuchung der Conventional- oder Collegialrechte der evangelischen Kirchen und deren rechtmässigen Verwaltung, 1737. Frf. und Leipz. 1742. 8.

16) Iust. Car. WIESENHAVERN diss. II. *de iure maiestatis, et de iure conuentionali sacrorum dirigendorum*, Lips. 1748.

17) Mich. Henr. Ge. REINHARTH *de origine supremae potestatis ecclesiasticae* ex genuinis iuris nat., publ. et ecclesiastici principiis, Lips. 1751.

18) Io. Theoph. SEGER diss. *de finibus potestatis ecclesiasticae regundis*, Lipſ. 1768.

19) Ludou. BRETON *natura et indoles potestatis ecclesiasticae principum in Germania ex mente instr. pac. Osn. art.* 5. §. 48., Hal. 1779.

§. 1494.

2) von evangelischen Consistorien;

Von den evangelischen Consistorien handeln:

1) Ern. Gottfr. NORIMBERG *de iure consistoriorum in ecclesiis A. C. vsitatorum*, Erf. 1731. in FRITSCH *exercit.* part. 1. p. 327-376.

2) Chr. WEBER *de consistorio, h. e. de iure et ratione consistoriorum*, Arnst. 1647. 8. in Ah. FRITSCH *iure ecclesiast. tripart.* part. 1. p. 576-940.

3) Henr. HAHN diss. *de iudiciis ecclesiasticis protestantium*, Helmst. 1667.

4) Theod. BOLZ *de consistoriis*, diss. I. Regiom. 1705., II. 1707., III. IV. V. 1713.; auch zusammen unter dem Titel: *manipulus dissertationum de consistorio*, Regiom. 1713.

5) Chr. WILDVOGEL diss. *de competentia consistoriorum euangelicorum*, Ien. 1714.

6) Aug. LEYSER diss. *de consistoriis*, Helmst. 1718., in seinen *med. ad D.* spec. 76.

7) Io. Chr. HARTVNG diss. *de iurisdictione consistoriali*, Frf. et Lipſ. 1725.

8) Chr. WOLDENBERG *de origine consistoriorum*,

riorum, in primis Megapolitani, potestate, iurisdictione et officio consistorialium, Rost.

9) Io. Nic. HAMBACH comm. demonstrans *consistoriorum necessitatem e statu ecclesiae nostrae periculoso*, Guelph. 1749.

§. 1495.

3) von der geistlichen Gerichtbarkeit einiger Landstädte;

Ob und wie weit auch evangelische Landstädte der geistlichen Gerichtbarkeit fähig seyen? untersuchen

1) Dau. MEVIVS part. 2. decis. 305.: *ciuitatibus, quae sunt sub principe imperii, an sit iurisdictionis ecclesiasticae aliquod commercium?*

2) Io. Pet. HEINRICI diss. *de capacitate ciuitatis municipalis iurisdictionis ecclesiasticae*, Alt. 1682.

3) Chr. DONDORF diss. *de iurisdictione ecclesiastica, quatenus magistratui municipali, et in specie Hexapolitano competit*, Lipsi. 1715., und in Chr. Gottfr. HOFMANN *scriptoribus rer. Lusaticar.* tom. 3. num. 4.

§. 1496.

III) von der Gerichtbarkeit der Reichsgerichte 1) in geistlichen Sachen;

Ueber die Frage: ob den höchsten Reichsgerichten eine Gerichtbarkeit in geistlichen Sachen der Protestanten zustehe? ist folgendes geschrieben:

1) Henr. BODINI diss. *de illicita a principibus protestantibus prouocatione in causis ecclesiasticis*, Hal. 1699.

2) Henr. Wilh. THVLEMAR, responsum, *quod in causis ecclesiasticis et in specie canonicalibus et praebendariis a statibus imp. euangelicis ad suprema Germ. tribunalia non possit licite appellari, nec ab iisdem desuper cognitio institui*, 1700. et ex edit. IV. 1723.

3) Io. Fried. CRAMER *de causis consistorialibus, an et quatenus ad iudicium imperiale aulicum spectent?* Ien. 1737., et *de eo, quod iustum videtur circa appellationem a statibus imp. euangelicis ad imp. in causis eccles.*, Erf. 1743.

4) Io. Iac. HELFERICH seu potius *respond.* Gottfr. Dan. HOFFMANN diss. *de independentia iuris circa sacra statuum imp. euangelicorum intuitu imperatoris et imperii*, Tüb. 1740.

5) Conr. Wilh. STRECKER diss. *de eo, quod iustum videtur circa appellationem a statibus imperii euangelicis ad imperatorem in causis ecclesiasticis*, Erf. 1743.

6) Joh. Ulr. von Cramer besondere Gründe, worauf die Gerichtbarkeit der höchsten Reichsgerichte in Religionssachen beruhet, in seinen Nebenst. Th. 16. S. 66.

7) Dav. Ge. Strube ob und welche Religions- und Kirchensachen der Evangelischen vor die Reichsgerichte gehören? in seinen Bedenken Th. 2. (1763.) S. 21.

8) Pro memoria der Churbraunschweigischen Comitialgesandtschaft, das vom corpore euangelicorum jederzeit behauptete reichsfriedensschlußmäßige principium de iurisdictione supremorum imperii tri-

Digitized by Google

tribunalium in cauſis eccleſiaſticis euangelicorum non magis, quam catholicorum fundata, und die dawider vom C. G. aufgeſtellte antitheſin generalem betreffend, (von Joh. Phil. Conr. Falke, ſ. oben §. 299. d. im 2. Th. S. 45.) 1767. Fol., auch in der neuen Europ. Staatscanzley Th. 21. S. 390. und in Cramers Nebenſt. Th. 79. S. 107., Th. 80. S. 1.

9) Joſ. Joſ. Rieffel von dem Richter in den geiſtlichen Streitſachen der proteſtantiſchen Fürſten, in ſeinen Staatsbetracht. Th. 1. (1770.) S. 35-84.

10) Pet. And. Frank diſſ. *cenſura principii : iurisdictio ſummorum imp. tribunalium in cauſis eccleſiaſticis proteſtantium non magis, quam catholicorum fundata,* Mog. 1771.

§. 1497.

2) in Eheſachen.

Die reichsgerichtliche Gerichtbarkeit in proteſtantiſchen Eheſachen betreffen noch inſonderheit folgende Schriften:

1) Zwey Aufſätze für und wider die Begründung dieſer Gerichtbarkeit bey Gelegenheit einer Eheſtreitigkeit der damaligen Herzoginn von Mecklenburg mit ihrem Gemahle, in Lünigs ſcript. illuſtr. S. 881. 884.

2) Ein Reichshofraths-Gutachten und eines Miniſters Bedenken über dieſe Frage in der Samml. der R. H. R. Gutachten Th. 3. S. 206. 232., das letztere auch in Moſers Reichsfama Th. 1. S. 74.

3) Io. Fried. Ludovici diss. *de iudice in causis principum protestantium matrimonialibus*, Hal. 1702.

III. Hauptstück

von Schriften über das Verhältniß verschiedener Religionen gegen einander.

§. 1498.

I) Von Bestimmung der Religionsübung A) überhaupt,

Von dem Rechte die Religionsübung zu bestimmen, oder dem so genannten iure reformandi überhaupt, handeln:

1) Anon. (Phil. Eb. Zech) meditationes *de origine, indole, effectibus atque historia iuris reformandi regum atque principum, nec non statuum imp. R. G. circa religionem*, Frf. et Lipf. 1728.8.

2) Franc. Lud. ab Hontheim *de iure reformandi S. R. I. statuum, et in specie Palatini Rheni electoris*, Treuir. 1728. fol.

3) Io. Casp. Barthel diss. *de iure reformandi antiquo ex ordinatione diuina, primigenia ecclesiae praxi et continua eiusdem traditione peracto*, Würzb. 1744. et *de iure reformandi nouo ex communi hactenus in imperio vsitata praxi deducto*, Würzb. 1745.

4) Franc.

Digitized by Google

4) Franc. Ign. WEDEKIND diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa introductionem religionis in I. R. G. toleratae in territoriis, in quibus anno decretorio non viguit*, Heid. 1756.

5) Io. Ern. FLOERKE diſſ. *de iure principis in ſpecie Germaniae circa ſacra ſubditorum diuerſae religionis*, Hal. 1758.

6) (Joh. Jac. Moſers) Grundſätze vom öffentlichen, Privat- und Hausgottesdienſte, (Stuttg.) 1765. 4.

7) Ioach. Erdm. SCHMID ſ. potius *reſp.* Io. Chr. MAIER diſſ. *de ſtatuum imp. R. G. iure reformandi*, Ien. 1771.

8) Gottfr. Dan. HOFFMANN ſ. *reſp.* Io. Ge. KERNER diſſ. *de iure reformandi ex inſtr. pac. Weſtph. reliquo*, Tüb. 1773.

9) Henr. HANKER diſſ. *de iure reformandi* &c., Goett. 1780. (ſ. oben §. 352. im 2. Th. S. 75.)

§. 1499.

und wie weit ſie vom Herrn des Landes abhange?

Ueber die Paroemie: cuius regio, eius religio, haben geſchrieben:

1) Ah. FRITSCH *de vulgato axiomate: Cuius eſt regio, eius etiam eſt religio*, in ſeinen *elect. iur. publ.* part. 1. cap. 6., *opusc.* tom. 1. p. 822.

2) Ad. RECHENBERG diſſ. *an, cuius regio, eius ſit religio?* Lipſ. 1695., und in ſeinen *diſſert. hiſt. polit.* part. 2. num. 21.

3) Io. Sam. STRYCK progr. *de regione et religione*, Hal. 1706.

4) Laur. REINHARD progr. *de necessaria limitatione brocardici: cuius est regio, eius etiam religio*, Ien. 1736., und in seinen *opusc. iur. eccleſiaſt.*, Ien. 1750. 4.

§. 1500.

B) Insonderheit 1) vom Verhältniß der Religionsübung zwischen Lutherischen und Reformirten;

Von dem, was zwischen Lutherischen und Reformirten Rechtens ist, sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Joh. Joach. Müllers entdecktes Staatscab. part. 4. p. 56-133.

2) Anon. succincta meditatio ad art. I. P. O. 7. *de reformatis, religionis exercitio proteſtantium vnius, in territorio alterius confeſſionis et annexis*, ex actis et tractatibus P. W. pro eruendo legis sensu suscepta, 1762. fol.

§. 1501.

2) von Catholischen und Evangelischen unter einander a) sofern von der Toleranz die Frage ist,

Wie in Ansehung der Catholischen und Evangelischen unter einander die Art und Weise der Toleranz bestimmt sey? erörtern folgende Schriften:

1) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de tolerantiae religioſae effectibus ciuilibus*, Hal. 1726.

2) Io. Iac. MOSER progr. *de exercitio religionis*

gionis domestico, eiusdemque iure inter eos, qui diuersa sacra colunt, Frf. 1736.

3) Io. Pet. BANNIZA diss. *de diuersarum religionum in eodem territorio tolerantia ac receptione generica et speciali*, Würzb. 1737.

4) Chr. Matth. PFAFF diss. *de zizaniis non euellendis seu de tolerantia diuersarum religionum*, Tüb. 1737.

5) Io. Chr. BALSER *de libertate religionis*, Giess. 1738.

* Verschiedene merkwürdige Erläuterungen der hieher gehörigen Stelle des Westphälischen Friedens in Ansehung der Zulassung anderer Religionsverwandten zu Handwerkern und Zünften finden sich in den Schriften die Stadt Frankfurt betreffend, die oben (§. 971. S. 173. u. f.) angeführet sind.

§. 1502.

oder von der Emigration oder Transplantation;

Was in Ansehung solcher Unterthanen, die der Religion halber gutwillig oder gezwungen emigriren, Rechtens sey? und ob gar eine Transplantation derselben statt finde? darüber ist folgendes geschrieben:

1) Quir. CVBACH *an expelli possint subditi alterius religionis?* in ARVMAEI *discurs.* vol. 2.

2) Io. Ge. SIMON *iura emigrandi*, Ien. 1679. in seinen *disput.* part. 2. num. 11.

3) Io. Chr. BECMANN *de iure principum recipiendi exsules fidei socios*, Frf. 1686.

4) Hier.

Digitized by Google

4) Hier. STANNARII diss. *de iure emigrandi*, Marb. 1687.

5) Io. OESTE diss. *de iure migrationis*, Marb. 1708.

6) Sig. Ferd. PRAVN *de beneficio emigrandi ob religionem*, Alt. 1714.

7) Casp. Achat. BECK *de eo, quod iustum est circa emigrationem religionis causa factam*, Ien. 1728.

8) Aug. Fried. MÜLLER *de emigratione religionis causa suscipienda*, Lipſ. 1732.

9) Io. Wilh. HOFMANN diss. *de iure emigrantium propter religionem*, Francof. ad Viadr. 1732.

10) Io. Laur. FLEISCHER diss. *de iure reformandi et inde dependente iure emigrandi*, Hal. 1733.

11) Phil. Fried. HANE *de origine iuris et beneficii emigrandi, quod religionis causa in Germania noſtra obtinet*, Kil. 1733.

12) J. A. Frankenberg ohnmaßgebliche Gedanken über das Emigrationsrecht wegen der Religion, Leipz. 1734.

13) Io. Ad. ICKSTAFT progr. *de iure statuum imp. expellendi atque transplantandi ſubditos diuerſam a territorii domino religionem amplectentes, quo, quae circa emigrationes religionis causa legibus imp. publicis conſtituta ſunt, demonſtrat*, Herbip. 1735.

14) Io.

Digitized by Google

14) Io. Rud. ENGAV progr. *an ciues religionis cauſa emigraturi queant transplantari?* Ien. 1740.

15) Io. Franc. Ign. VNGER *an emigratio ſubdito denegari queat?* Würzb. 1750.

16) Herm. BECKER *de imperante ſubditum religionis cauſa emigraturum transplantandi iure gaudente, iuxta pacem relig.* §. Wo aber unſere ꝛc. Roſt. 1755.

17) Chr. Ferd. HARPPRECHT diſſ. *de iure ſubditorum emigrandi reſtricto*, Tüb. 1755.

18) Io. Chr. RVDOLPHI *de iure emigrandi et transmigrandi ſubditorum, eorumque expulſione et transplantatione in genere*, Erlang. 1756.

19) Io. Chph. BIERMANN diſſ. *de transplantatione ſubditorum in locum emigrationis vel expulſionis religionis cauſa non ſubſtituenda, ad I. P. O. art. 5. §. 36.*, Erl. 1768.

§. 1503.

inſonderheit in verpfändeten Ländern;

Von dem, was der Weſtphäliſche Friede von der Religionsübung in eingelöſeten verpfändeten Ländern verordnet, handelt Franc. Ant. DÜRR diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa ius reformandi in territorio oppignorato, cuius eſt facta reluitio*, Mog. 1760.

§. 1504.

§. 1504.

b) sofern über das Simultaneum gestritten wird;

Ueber das so genannte Simultaneum sind folgende Schriften gewechselt:

1) Synopsis fundamentorum, vermöge welcher behauptet werden kann, daß das ius reformandi, siue de religione disponendi dem iuri territoriali anklebe und davon dependire, und im I. P. dem Landesfürsten nicht benommen, sondern vielmehr bestätigt sey, exhib. in comit. Ratisb. 1654. in Lünigs Grundfeste Europ. Pot. Gerechtsame part. 1. p. 146. (Mosers biblioth. iur. publ. Th. 3. S. 1071.)

2) (N. N. Schütz, Löwensteinischen Canzlers) Deductio solida, daß kein dominus territorialis in puncto religionis rerumque exinde dependentium extra casus in I. P. exceptos ad a. 1624. eiusque statum gebunden sey, ꝛc.

3) Wahrhafte und im iure publ. gegründete Auslegung der Frage: ob ein catholischer Fürst in einem Fürstenthum, darinn das exercitium euangelicae religionis resp. 1618. oder 1624. bloß und allein in Uebung gewesen, sein Religionsexercitium introduciren könne?

4) Chr. Rittmeyer vindiciae iuris reformandi, oder gründliche Erörterung der Frage: ob ein Reichsstand in dero territorio das exercitium derjenigen Religion, welche daselbst in anno decretorio nicht gewesen, einführen könne? Coblenz 1703. Fol.

5) Anon. *Tractatus de iure reformandi* &c., seu

seu *Examen vindiciarum Rittmeyeranarum, cum consensu facult. Giess. iurid.*, Giess. 1710. 1725. fol., hernach unter dem Namen des Verfassers: Io. Nic. Hert tract. *de statuum imperii R. G. iure reformandi* &c. cum *praef.* Io. Chph. Koch, Frf. 1771. 4.

* In dieser Kochischen Vorrede wird die Geschichte dieser Schrift erzehlet. Siehe auch Mosers bibl. iur. publ. S. 209., Schotts Critik B. 3. S. 834., Berliner Bibl. B. 17. S. 151.

6) Anon. *Epistola ad Chr. Rittmeyerum de iure reformandi* &c. 1710.

7) Ungrund des so genannten simultanei &c. in Fabers Staatscanzley Th. 35. S. 410. Schauroths Samml. vom corp. euang. tom. 3. p. 594. seq.

8) Ursprung des simultanei &c., bey Faber *l. c.* p. 442. sq., Schauroth *l. c.* p. 606. sq.

9) Abdruck einiger mandatorum des kaiserl. C. G. gegen das simultaneum &c. in Fabers Staatsc. Th. 38. S. 374., Schauroth *l. c.* p. 616. sq.

10) Erdmanns (seu potius Chr. Thomasii) Gespräch vom simultaneo, Amsterd. (oder vielmehr Halle) 1723. 8.

11) Gabr. Schweder diss. *de coexercitio, siue simultaneo vtriusque Romano-catholicae ac euangelicae religionis exercitio licito ac illicito*, Tübing. 1727.

12) Ge. Melch. de Lvdolf *considerationes aduersus simultaneum* &c. in *obs.* 275. tom. 3. (1734.) p. 191. sq.

13) Dav.

13) Dav. Ge. Struben Erläuterung der Lehre vom simultaneo - - aus den Kirchengeschichten des Stifts Hildesheim, in seinen Nebenst. Th. 2. (Hann. 1747.) S. 1.

14) Wahrer und unbeweglich fester Grund des simultanei dem antisimultaneo entgegen gestellt, 1751. mit Anmerk. in Mosers vermischten Berichten von Religionssachen tom. 1. p. 1. und 322., und in der Samml. einiger Schriften von der Selbsthülfe und vom simult. (Leipz. 1756.) S. 239.

15) Joh. Fried. Vetters rechtliches Bedenken über drey wichtige die Religionsfreyheit im h. R. T. R. betreffende Fragen aus dem instr. pac. Westph. art. 5. und 7., Wetzl. 1752.

16) Sammlung einiger neueren Schriften von der im Westphälischen Frieden erlaubten Selbsthülfe und simultaneo exercitio religionis, (von Dav. Ge. Strube), Hannov. 1756. 4.

17) Franc. Ign. Wedekind diss. *de eo, quod iustum est ex instr. pac. Westph. circa introductionem religionis*, Haid. 1756.

18) Anon. (Joh. Bapt. Kraus, gefürsteten Abts zu St. Emeran zu Regensburg) a) Grundriß des so genannten iuris reformandi, 1757. Fol.; b) Zusatz zu dem Grundriß ꝛc. d. i. Ungrund der so betitelten Schrift: Ungrund des simultanei, 1757. Fol.; c) Schattenspiel und ungegründetes Blendwerk der Schrift: Ursprung des simultanei, 1757. Fol.; d) Kleines Baumodell nach dem Grundriß des iuris reformandi, 1757.; e) Wahrer Begriff der von einigen protestantischen Scribenten schändlich verdrehe-ten §§. 30. 31. art. 5. pac. Westph. 1758. 8.; f) Grund-

f) Gründliche Antwort auf die Einwürfe wider den Hauptsatz, daß ein vorher protestantischer, hernach aber zur catholischen Religion übertretender Reichsstand das öffentliche Religionsexercitium seiner Unterthanen reformiren könne, 1758. Fol.; g) Gründliche und actenmäßige Nachrichten von denen die Gewissensfreyheit und das Religionsexercitium der Unterthanen betreffenden Religionshandlungen von 1555. bis 1648., Regensb. 1759. Fol.

* Ueber diese letzte Schrift haben Catholische selbst ihr Mißfallen bezeuget, daher sie wieder unterdrückt worden. Indessen ward dadurch eine gemeinsame Relation der evangelischen Comitialgesandten veranlaßt. Noua act. hist. eccl. B. 1. S. 865.

19) Io. Nepom. ENDRES diss. *de pactorum Hildesiensium in confirmanda communi catholicorum doctrina circa simultaneum efficaciae, ad instr. P. W. art.* 5. §. 31. 33., Bamb. 1765.

20) Dav. Ge. Strube Ungrund des simultanei, erwiesen aus denen bey Abfassung der Hildesheimischen Religionsverträge gepflogenen Handlungen, gegen die vorige Schrift von Endres) in seinen Bedenken Th. 3. (1768.) S. 1-26.

21) Chr. Gottfr. Dan. WAGNER *de simultaneo religionis exercitio paci Osnabrugensi aduerso*, in einen *obseruation.* (1770.)

22) Jos. Jos. Rieffel von der Einführung des Simultaneums, in seinen Betracht. Th. 2. (1770.) S. 36-87.

§. 1505.

besonders auch wenn ein evangelischer Reichsstand einen catholischen Gottesdienst oder Klosterbau gestattet;

Was über die Frage: ob ein evangelischer Reichsstand in seinem evangelischen Lande einen catholischen Gottesdienst gestatten könne? für Zweifel entstehen können, zeigt die Geschichte des Dierdorfer Klosterbaues, und die darüber gewechselten Schriften: als a) Betrachtungen über des Herrn Grafen von Wied-Runkel verstatteten Klosterbau zu Dierdorf, 1755.; b) Anmerkungen ꝛc., c) Beleuchtungen ꝛc., d) vertheidigter Klosterbau ꝛc., und e) kurze Abfertigung ꝛc.

* Ein vollständiges Verzeichniß dieser Schriften liefert die **Holzschuherische** Deductionsb. Th. 1. S. 405. Die neuern Actenstücke von 1777. enthält die neue Staatscanzley Th. 47. S. 87. 186. 188. Das neueste von 1779. und 1780. ist in **Mosers** Zusätzen zu seinem neuen Staatsrechte Th. 2. S. 775-778.

§. 1506.

II) von der geistlichen Gerichtbarkeit und innerlichen Kirchenrechten 1) catholischer Landesherren über evangelische Unterthanen;

Was in Ansehung der geistlichen Gerichtbarkeit und anderer Kirchenrechte eines catholischen Reichsstandes über evangelische Unterthanen Rechtens sey, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) **Anon.** (Joh. Gottfr. von **Meiern**) Bedenken, wie weit ein catholischer Landesherr die iurisdictionem ecclesiasticam über die in seinen Landen befindliche A. C. verwandte Unterthanen zu exerciren befugt sey? Baireuth 1725.

2) Die

2) Die auf das allerbeſte gegründete iurisdictio eccleſiaſtica catholiſcher Landesherren über ihre proteſtirende Unterthanen, erwieſen von SINCERO (i. e. Io. Iac. MOSERO) 1726., in Fabers Staatscanzley Th. 49. S. 482.

3) Anon. (Joh. Gottfr. von Meiern) Collection einiger Schriften von der geiſtlichen Gerichtbarkeit der catholiſchen Landesherren in Teutſchland über die in ihren Landen befindliche evangeliſche Unterthanen, Leipz. 1728.

4) Chr. WILDVOGEL diſſ. *de controuerſa iurisdictione eccleſiaſtica principum imperii in diuerſae religionis ſubditos*, Ien. 1728.

5) Ge. Fried. ZEHNER *de vſu iurisdictionis eccleſiaſticae dominis territorii ſecularibus catholicis in ſubditos A. C. addictos competente*, Würzb. 1737.

6) Alex. HAMMER *de iure principis catholici circa ſacra*, Bamb. 1744.

7) Dav. Ge. Struben Erläuterung der Lehre vom iure conſiſtorii evangeliſcher unter catholiſcher Landesobrigkeit geſeſſener Unterthanen aus den Kirchengeſchichten des Stifts Hildesheim, in den Nebenſt. Th. 2. (1747.) S. 1.

8) Io. Henr. BOCRIS diſſ. *de onere probandi ſubditis in religione a domino territorii diſſentientibus regulariter incumbente, ſi ius reformandi ob annum normalem ceſſans et limitatum obtineat ad illuſtr.* §. 31. *art.* 5. *I. P. W.*, Bamb. 1745.

9) Dav. Ge. Strube vom iure conſiſtorii der evangeliſchen Unterthanen catholiſcher Landesherren, und von dem Rechte der unter catholiſcher Landesobrig-

keit gesessenen evangelischen Unterthanen, Festtage anzuordnen und besonders das Osterfest mit ihren Glaubensverwandten nach dem in den evangelischen Teutschen Landen eingeführten verbesserten Calender zu halten, in den Nebenst. Th. 3. (1750.) S. 210. 266.

10) Io. Phil. HAHN s. *resp.* Io. Ge. Ioseph. de ECKARDT diss. *de iure principis catholici circa sacra subditorum suorum protestantium*, Mogunt. 1751.

11) Ge. Ulr. Tritschler von dem Rechte eines catholischen Landesherrn in Religions- und Kirchensachen seiner protestirenden Unterthanen, Ulm 1753. 8. (17. B.)

* Gegen obige Hahnische Disputation gerichtet.

12) Io. Iac. SÜNDERMAHLER *de suspensa iurisdictione ecclesiastica*, Würzb. 1753.

13) Ge. Ernst Lud. Preuschen daß ein catholischer Landesherr in Ehe- und andern Kirchensachen seiner evangelischen Unterthanen zu erkennen nicht befugt sey, Giess. 1753. II. Theil Frf. 1754.

14) Ge. Ernst. Lud. PREVSCHEN *de foro causarum ecclesiasticarum A. C. addictorum, qui domino catholico sunt subditi*, Giess. 1754.

15) Bened. Schmidt reichsfriedensschlüssige Vertheidigung der geistlichen Gerichtbarkeit catholischer Reichsstände über ihre Lutherische Unterthanen, Frf. und Leipz. 1754., und mit widerlegenden Anmerkungen in der Samml. von der Selbsthülfe ꝛc. p. 135. sq.

16) Sammlung einiger neuern Schriften von der Selbsthülfe ꝛc. und von der catholischen Landesherren geist-

Digitized by Google

geistlicher Gerichtbarkeit über ihre evangelische Unterthanen ꝛc. (von Dav. Ge. Struben) Lpz. 1756. 4.

17) Ge. Io. WEDEKIND diss. *de iurisdictione ecclesiastica dominis territorialibus catholicis in subditos protestantes competente*, Heid. 1766.

18) Jos. Jos. Rieffel von der geistlichen Gerichtbarkeit catholischer Landesherren über protestantische Unterthanen, in seinen Betracht. Th. 6. (1772.) S. 1 - 46.

§. 1507.

insonderheit in Ansehung der Fest- und Feiertäge;

Von Fest- und Feiertägen evangelischer Unterthanen unter catholischen Landesherren handeln:

1) Dav. Ge. Strube Deduction für das evangelische Consistorium zu Hildesheim, daß es im Besitz sey, Feier- und Festtage, insonderheit evangelische Jubiläa ohne Zuthun der catholischen Landesobrigkeit auszuschreiben, 1730. Fol. und in Mosers Reichsfama Th. 7. S. 161.

2) Erörterung der Frage: was ein catholischer Reichsstand in Ansehung des Calenders, insonderheit bey Feierung der Ostern seinen A. C. verwandten Unterthanen verordnen möge ꝛc. (von einem catholischen Schriftsteller) in Königs select. iur. publ. nouiss. Th. 9. S. 278.

3) Io. Henr. BOCRIS *de potestate statuum imperii, subditis suis diuersae religionis indicendi ferias, legibus imperii non incongruo*, Bamb. 1748.

4) Da. Ge. Strube von dem Rechte der unter

catholischer Landesobrigkeit gesessenen evangelischen Unterthanen Festtage anzuordnen, und besonders das Osterfest mit ihren Glaubensverwandten nach dem in den evangelischen Teutschen Landen eingeführten verbesserten Calender zu halten (gegen obige Schrift Num. 2.) in seinen Nebenst. Th. 3. (1750.) S. 266 - 294.

§. 1508.

2) von evangelischen Landesherren catholischer Unterthanen;

Von dem umgekehrten Falle catholischer Unterthanen unter evangelischen Landesherren handeln:

1) Joh. Ulr. von Cramer Erörterung der Frage: ob ein protestantischer Landesherr seine catholische Unterthanen zur Mitfeierung der für seine Religionsverwandte bestimmten Buß- Bet- und sonstige Feiertäge anhalten könne? in seinen *opusc.* tom. 3. (1755.) p. 161 - 179.

2) Gosw. Joh. von Buininк Prüfung der Erörterung der Frage ꝛc. (wie Num. 1.) Duisb. 1753.

§. 1509.

insonderheit über einige Stellen des Art. 5. §. 48. des Westphäl. Fr.

Die Verordnung des Westphälischen Friedens von Einschränkung der geistlichen Gerichtbarkeit innerhalb der Gränzen jedes Landes hat zum Gegenstande Gottfr. Dan. Hoffmann s. potius *resp.* Fried. Eman. Bayer diss. *ad verba I. P. O. art.* 5. §. 48. : *intra terminos territorii cuiusque ius dioecesanum et iurisdictio ecclesiastica se contineat*, Tübing. 1777.

Vom

Vom Dioecesanrechte catholischer Bischöfe über die in evangelischen Landen seßhaften Catholischen handelt Joh. Jac. Moser in seinen Nebenst. Th. 3. (1757.) S. 389-400.

Auch gehört hieher Lud. Phil. Behlen diss. *ad verba instr. pac. art.* 5.: *ad consequendos porro reditus* &c., Mog. 1762.

IV. Hauptstück
von Schriften
von den Religionsbeschwerden.

§. 1510.

1) Von Religionsbeschwerden überhaupt;

Von den Religionsbeschwerden überhaupt sind zuerst folgende Werke zu Rath zu ziehen:

1) Corpus actorum et grauaminum religionis im Reiche, anfangs stückweise zu Regensburg 1719. Fol.; hernach mit Burch. Gotth. Struvs Vorrede, zusammen in 3. Theilen, Frf. 1724. Fol.

2) Chr. Gottfr. Hofmanns gründliche Vorstellung der im Römischen Reiche obschwebenden Religionsbeschwerden, Leipz. 1720. 8.

3) Burch. Gotth. Struvs ausführliche Historie der Religionsbeschwerden zwischen den Römischcatholischen

schen und Evangelischen im Teutschen Reiche ꝛc. 2. Th. Leipz. 1722. 8.

4) Joh. Jac. Mosers a) Hanauische Berichte von Religionssachen, 2. Bände, Hanau 1750. 1751. 8.; b) neue Berichte von Religionssachen, 6. Theile, Frf. 1751 - 1756. 8.; c) vermischte Berichte von Religionssachen, 4. Theile, Stuttg. 1752 - 1754. 8.; d) kurzgefaßte Historie der wichtigsten Religionsangelegenheiten unter der Regierung K. Francisci, Frf. 1756. 8. (so zugleich den 5. und 6. Theil von obigen neuen Berichten unter b) ausmacht.)

5) Chr. Gottfr. Oettels a) vollständiges Register über das ganze corpus grauaminum euangelicorum, sowohl nach den darinn enthaltenen 137. Beschwerden, und denselben angefügten älteren als nachher zur Existenz gelangten neueren additamentis, Regensb. 1767. Fol. und 4., auch in seinem Reichstagsdiario 1767. S. 223.; b) Repertorium der gesammten evangelischen Religionsbeschwerden, welche bey dem corpore euangelicorum von 1720. bis 1770. theils fortgesetzt theils neu angebracht worden sind, Regensb. 1770. Fol.; c) vollständiges corpus grauaminum religionis, Regensb. 1771. Fol.

§. 1511.

2) von der Art und Weise, Religionsbeschwerden zu heben;

Ueber die Art und Weise die Religionsbeschwerden zu heben ist folgendes geschrieben:

1) Gottl. Sam. Trever oratio *de optima ratione componendi dissidia religionis in S. R. I.*, Helmst. 1723., edit. II. auct. 1730.

2) *Mo-*

Digitized by Google

2) *Modus procedendi in causis restitutionum ex instr. pac. Westph., quarundam legationum euangelicarum praescitu impressus*, Ratisb. 1720. fol., Onolsb. 1750. fol., auch in der Staatscanzley Th. 39. S. 467., in Schauroths Samml. vom corp. euang. Th. 2. S. 194., und in Mosers Staatsrecht Th. 1. S. 479.

3) Bedenken über die Religionsirrungen zu Regensburg, und deren erwünschliche, vom Kaiser und den catholischen Ständen seither in alle Wege verlangte und beförderte Abstellung, dagegen aber von den A. C. verwandten gesuchte, noch zur Zeit unbillige und unstatthafte Localcommissionen; um das Jahr 1733., in der Staatscanzley Th. 61. S. 396. und in Mosers Reichsfama Th. 15. S. 671.

§. 1512.

besonders auf Veranlassung der Hohenlohischen Sache;

Insonderheit machte diesen Gegenstand das Conclusum des corporis euangelicorum vom 29. Apr. 1750. wegen der Hohenlohischen Religionsbeschwerden von neuem rege; wie folgende Schriften zeigen:

1) *Modus procedendi antiquus, legalis, vsualis et communis in causis restitutionum ex I. P. W., nouo, violento et singulari illi oppositus, qui quarumdam legationum protestanticarum praescitu impressus — et in causa Hohenlohe contra Hohenlohe pro sola et vnica norma positus et vi aperta in facie caesaris et imperii in exsecutionem deductus est*, 1750. fol., auch in Mosers Hanauischen Berichten von Relig. Sachen (mit Mosers Anmerkungen) Th. 1. S.

654., und mit eben diesen Anmerkungen besonders gedruckt, Regensb. 1751. Fol.

2) Io. Iac. Sündermahler diss. *de potestate ius suum vi ac armis persequendi in imperio haud permissa*, Würzb. 1752.

3) Io. Ern. Floerke progr. *de eo, quod extremum est in defensione status euangelicae religionis, qui fuit in anno decretorio*, Hal. 1755.

4) Dav. Ge. Strube von der im Westphälischen Friedensschlusse erlaubten Selbsthülfe in den Nebenst. Th. 4. (1755.) S. 289.

5) Sammlung einiger neuern Schriften von der im Westph. Frieden erlaubten Selbsthülfe ꝛc., Leipz. 1756.

6) Anon. Verdrehung des nudi facti possessionis anni normalis und Ungrund der so genannten Selbsthülfe, Gesprächsweise zwischen einem Catholischen und einem Protestanten, Regensb. 1758.

7) Anon. (Dav. Ge. Struben) Entdeckte Verdrehung des Westph. Friedensschlusses art. 5. §. 31. und art. 17. §. 4-7., Frf. u. Lpz. 1758.

8) Anon. Entdecktes Blendwerk der Verdrehung des Westph. Fr. ꝛc., Regensb. 1758.

9) Dav. Ge. Struben Zugabe zur entdeckten Verdrehung ꝛc., Hannov. 1759.

10) Anon. (Joh. Henr. Drümels) Versuch einer pragmatischen Erklärung des Westph. Friedens, nach den Artikeln von der Execution und Assecuration, worinn — erwiesen wird, daß die neuerer Zeit prätendirte Selbsthülfe im Reiche in denselben nicht gegrün-

gründet sey, Frf. und Cölln 1767. 4. (v. Selchow juriſt. Bibl. B. 3. S. 80.)

11) Kurze Antwort auf den Verſuch ꝛc., Frf. und Leipz. 1767. 4.

12) Joh. Jac. Mosers Abhandlung von der Garantie des Weſtphäliſchen Friedens nach dem Buchſtaben und Sinn deſſelben, (Stuttg.) 1767. 4.

§. 1513.

und ſeit 1769.

Von dem, was in Gefolg des churfürſtlichen Collegialſchreibens bey der Wahl Joſephs des II. 1764. und der auf der evangeliſchen Stände Vorſtellungsſchreiben von 1769. ergangenen kaiſerlichen Entſchlieſſung geſchehen iſt, verdient die Nachricht in Walchs neueſter Religionsgeſchichte Th. 1. S. 250. nachgeſehen zu werden. Eben das ſcheint von neuem die Sache in Schriften rege gemacht zu haben, wie folgende Abhandlungen zeigen:

1) Chph. Kramers Abhandlung, wie in Teutſchland über die ausbrechenden Religionsbeſchwerden zu verfahren ſey, und wie dieſelben gehörig erlediget werden ſollen, Wien 1770. 8.

2) Car. Henr. Geisler *de grauaminibus religionis auctoritate iudiciorum imperii tollendis*, Erlang. 1771.

3) Ant. Schmidt diſſ. *de proceſſibus in cauſis religionis ab imperatore non permittendis, ad capitul. art.* I. §. 11., Heidelb. 1771.

4) Joſ. Joſ. Rieffel von geſetzmäßiger Erledigung der Religionsbeſchwerden, nach dem 1. Art. §. 11.

II. der neuesten Wahlcap., in seinen Staatsbetrachtungen Th. 4. (1771.) S. 1-75.

5) A. F. Sorge von Religionsbeschwerden, in seinen Kleinigkeiten (1771.) S. 77-88.

§. 1514.

3) von Repressalien in Religionssachen;

Die besondere Frage von Repressalien in Religionssachen erörtern:

1) Ioach. Erdm. SCHMIDT progr. *de repressaliis in causis laesionum pacis Westphalicae non plane illicitis*, Ien. 1765.

2) Franc. Ant. DÜRR diss. *de eo, quod iustum est circa repressalias in causis religionis in imperio R. G.*, Mog. 1771.

§. 1515.

4) von Intercessionen eines gesammten Religionstheils;

Das Recht des evangelischen Religionstheils Intercessionsschreiben über Religionsbeschwerden zu erlassen, wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Io. Car. KOENIG *de modo et iure intercedendi corporis euangelicorum tam in causis religionis, quam politicis*, Marb. 1746.

2) Ge. Chr. GEBAVER diss. *de iure corporis euangelici valide intercedendi mutationibus status anni decretorii*, Goetting. 1752.

3) Io. Iac. Iof. SÜNDERMAHLER diss. *de iure agendi in causis religionis non cuiuis permisso, ad illustr. art. I. §. II. capitul. caes.*, Vienn. 1759.

4) Joh.

Digitized by Google

4) Joh. Jac. Moser von der evangelischen Reichsstände Vertretungsrechte ihrer Glaubensgenossen, Regensb. 1772. 4.

§. 1516.

5) von der Ryßwickischen Clausel;

Von der bekannten Ryßwickischen Clausel ist folgendes geschrieben:

1) Joh. Jac. Mosers Bericht von der so berühmt als fatalen clausula art. 4. pacis Rysv., Frf. 1732.

2) Io. Wolfg. Kipping *de statu religionis ante pacem Rysvicensem*, Helmst. 1738.

3) Car. Casp. de Pidoll diss. *de clausula art. 4. pacis Rysvicensis*, Treuir. 1762. (v. Selchow jurist. Bibl. Th. 2. S. 125.)

4) Christian. Agricola (s. potius Ge. Christ. Crollius) *de clausula art. 4. pacis Rysv. ad ducatum Bipontinum non pertinente*, Ratisbon. 1766.

§. 1517.

6) von Religionsversicherungen.

Ueber Religionsversicherungen sind folgende Schriften nachzusehen:

I) Bey Gelegenheit der Würtenbergischen Religionsversicherungen: 1) Io. Iac. Moser diss. *de pactis et priuilegiis circa religionem et alia ecclesiastica*, Frf. 1738.; 2) Urkunden die Religion im Herzogthum Würtenberg betreffend, Stuttg. und Tübing. 1738.

1738. 4., und in der Staatscanzley Th. 73. S. 374.; 3) Würtenbergische Religionsurkunden im historischen Zusammenhange, d. i. summarische Geschichtserzehlung, was es mit der evangelischen Religion im Herzogthum Würtenberg vom Anfang der Reformation bis auf gegenwärtige Zeit vor eine Beschaffenheit, und was die Würtenbergische Landschaft diesfalls vor Privilegia theuer erworben habe, 1741. Fol.

II) Bey Gelegenheit der Hessischen Religionsversicherungen: 1) Privatgedanken über des Erbprinzen Friedrichs von Hessencassel abgelegtes catholisches Glaubensbekenntniß und deswegen geleistete Eidespflicht; und (Joh. Jac. Mosers) Anmerkungen darüber, 1755. Fol., auch in Mosers Staatsarchive 1755. B. 2. S. 187.; 2) Pro Deo, Caesare et imperio Gesetz- und Vernunftschlüsse über die Privatanmerkungen ꝛc. nebst deutlichem Beweise, daß ein regieren sollender Reichsfürst und der Hessencasselische Religionsact vom 28. Oct. 1754. nicht beysammen stehen können, (von Joh. Bapt. Kraus Abte zu St. Emeran) 1755., auch in Mosers Staatsarch. 1755. B. 2. S. 753.; 3) Die Gesetzmäßigkeit der Religionsversicherung, welche der Erbprinz Friedrich zu Cassel von sich gestellt, gegen die Gesetz- und Vernunftschlüsse vertheidiget (von Fried. Carl von Moser) 1756. Fol., in Mosers Staatsarch. 1756. B. 2. S. 830.

III) Nachherige Privatschriften über diesen Gegenstand: 1) Joh. Chph. Wilh. von Steck von Garantien der Religionsverträge, in seinen Abhandlungen (1757.) S. 185-231.; 2) Franc. Wilh. Vogt

Vogt, ſeu potius Io. Ad. L. B. de Ickstadt diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa litteras reuerſales principum et ſtatuum imperii R. G.*, Ingolſt. menſ. Iul. 1759.; 3) Io. Chr. Wilh. Steck diſſ. *de garantia pactorum foederumue religionis ergo percuſſorum*, Hal. 1764.; 4) Ant. Schmidt diſſ. *de garantia pactorum religionis in Germania*, Heid. 1772. und in ſeinem *theſ. iur. eccl.* tom. 1. p. 518.

IV) Die neueſte Religionsverſicherung für die fürſtlich Naſſau-Saarbrückiſchen Länder vom Jahre 1779. nebſt dem ſich darauf beziehenden concluſo corporis euangelicorum vom 30. Aug. 1779. finden ſich in Schlözers Briefwechſel Th. 7. Heft 39. (1780.) S. 173-190.

XII. Buch

XII. Buch
von Schriften
über Rechte und Verbindlichkeiten des Kaisers und der Stände in ihren Privatsachen

I. Hauptstück
von Schriften
über das Fürstenrecht überhaupt.

§. 1518.

Uebergang zum Fürstenrechte, und litterarische Abhandlung davon;

Mit dem, was bisher vorgekommen, ist der Hauptgegenstand des Staatsrechts, sofern es sich mit der innerlichen Regierungsverfassung beschäfftiget, erschöpft (§. 980. 1078). Für Monarchien bleibt aber noch eine Frage übrig: ob und was etwa für Rechte und Verbindlichkeiten des Monarchen in Ansehung seiner Familie und Privatsachen durch Gesetze oder Herkommen bestimmt sind? Im Teutschen Staatsrechte findet auch das eine zweyfache Anwendung, nicht nur für die Person des Kaisers (in Ansehung deren freylich wenig oder nichts bestimmt ist,) sondern auch für unsere reichsständische Häuser, die in ihren Privatsachen zwar nicht, wie unabhängige Mächte, von höheren positiven Gesetzen und von der Kraft der in

ganz

ganz Teutschland üblichen gemeinen Rechte ganz befreyet sind, aber doch viele vom Privatrechte anderer Einwohner Teutschlands abweichende besondere Rechte haben, deren Umfang den Namen eines eignen Fürstenrechts wohl verdient. Selbst zu einer eigenen Gelehrtengeschichte desselben findet sich ein Entwurf einer Historie der Privatrechtsgelahrtheit der erlauchten Personen in Teutschland, in den Hällischen Beyträgen zur juriſt. gelehrten Hist. Th. 1. S. 97.

§. 1519.

Bücher und Schriften vom Fürstenrechte überhaupt;

Bücher und Schriften, die überhaupt das Fürstenrecht zum Gegenstande genommen haben, sind vorzüglich folgende:

1) Io. Volkm. Bechmann diss. *de obligationibus et praerogatiuis principum in praecipuis negotiis ciuilibus priuatis*, Ien. 1669.

2) Io. Ge. de Ponikav diss. *de conditione priuata statuum imperii*, Lipſ. 1711. edit. II. 1740.

3) Io. Iac. Helferich *iurisprudentia principum ordinumque S. R. I. Germ. priuata*; specimina II., Tüb. 1730. 1745.

4) Mich. Henr. Gribner *delineatio iurisprudentiae priuatae illuſtris*, edita a Io. Beni. Reissig Goetting. 1736. 8.; *et cum discurſu* auctoris Germanice, Frf. et Lipſ. 1745. 8.

5) Sebaſt. Eberh. Jhring vorläufige Grundlehren der bürgerlichen Privatrechtsgelahrtheit der Reichsstände in Teutschland, Brem. 1731. 8.

6) Burch. Gotth. STRVV *iurisprudentia heroica*, cura Io. Aug. HELLFELD, Ien. tom. I. 1743., II. III. 1745., IV. 1746., V. 1747., VI. 1748., VII. 1753. 4. (s. oben §. 197. im 1. Th. S. 369.)

7) Io. Fried. Wilh. NEVMANN in Wolfsfeld a) *institutiones iuris principum priuati*, Frf. et Lipſ. 1747. 4.; b) *meditationes iuris principum priuati*, tom. I. *de iure perſonarum*, 1751.; II. *de matrimoniis principum* 1751.; III. *de patria poteſtate et tutela principum* 1752.; IV. *reale principum ius, ſeu de dominio et ſeruitute, pignore et hypotheca, poſſeſſione et praeſcriptione, dote et dotalitio illuſtrium*, 1752.; V. *de hereditatibus et ſucceſſionibus principum*, 1752.; VI. *de pactis et contractibus principum*, 1753.; VII. *de delictis et poenis principum*, 1753.; VIII. *de proceſſu iudiciario in cauſis principum*, 1753.; IX. *ſupplementa priorum octo tomorum*, 1756. 4.

8) Io. Steph. PÜTTERI a) *primae lineae iuris priuati principum ſpeciatim Germaniae;* b) *ſyllogе commentationum ius priuatum principum illuſtrantium*, Goett. edit. I. 1768., II. 1779. 8.

9) Io. Henr. Chriſt. de SELCHOW elementa iuris publici Germanici, tomus II. continens *ius priuatum principum*, Goett. edit. I. 1772., II. 1782.

10) Joh. Jac. Mosers perſönliches und Familienſtaatsrecht der Teutſchen Reichsſtände, Frf. 1775. 4.

* Meiſt mit Fortſetzungen begleitete Auszüge ſeines gröſſern Staatsrechts Th. 12-26. 1744-1746.

II. Haupt-

II. Hauptſtück
von Schriften
über das Succeſſionsrecht reichsſtändiſcher Häuſer.

§. 1520.

I) Insgemein A) von der reichsſtändiſchen Häuſer Succeſſion überhaupt,

Wegen deſſen, was unſere reichsſtändiſche Häuſer vorzüglich in Succeſſionsſachen beſonderes haben, ſind überhaupt folgende Schriften nachzuſehen:

1) Chr. Phil. RICHTER diſſ. *de ſucceſſione in familiis illuſtrium*, Ien. 1664.

2) Henr. COCCEII diſſ. *de ſucceſſione regum, principum et familiarum illuſtrium*, Frf. 1687.

3) Io Wolfg. TEXTOR diſſ. *de ſucceſſionibus regum, principum, familiarumque illuſtrium*, Heid. 1687.

4) Ferd. Chr. HARPPRECHT *de ſucceſſione pactitia, fideicommiſſaria et teſtamentaria*, cum annexis reſponſis, tomi II., Vlm. 1698.

5) Gottl. Gerh. TITII diſſ. *de ſucceſſione in Germaniae territoria*, Lipſ. 1707.

6) Franc. Aug. Seb. GREINER diſſ. *de ſucceſſione principum et illuſtrium perſonarum lege vel pacto obueniente*, Erf. 1715.

7) Car. Ott. RECHENBERG diſſ. ſiſtens

Digitized by Google

ſucceſſiones in ſereniſſima Guelfica domo vſitatas, Lipſ. 1716., recuſ. 1735.

8) Ge. Guſt. GERDES diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt in caſu dubiae ac litigioſae ſucceſſionis principum*, Hamb. 1730.

9) Ern. Wilh. STRECKER diſſ. *de ſplendore familiarum illuſtrium conſeruando*, Erf. 1747.

10) Car. Wilh. Maur. de BODE diſſ. *de ſucceſſione gentilitia*, vulgo der Stammsfolge, *ratione principatuum, comitatuum et dynaſtiarum imperii R. G. ex regula obtinente, ac de effectibus eiusdem eminentioribus*, Goett. 1750.

11) Io. Steph. PÜTTERI diſſ. *de normis decidendi ſucceſſiones familiarum illuſtrium controuerſas*, Goetting. 1757., auch in der *ſylloge* p. 165-236.

12) Chph. Dan. PRAETORIVS diſſ. *de origine principum eorumque ſucceſſione in territorium imperii Germanici*, Erl. 1763.

13) Fried. Chriſt. Jonath. Fiſchers a) Geſchichte der Teutſchen Erbfolge, Ulm 1779. 8.; b) Erbfolgsgeſchichte der Seitenverwandten in Teutſchland, Leipz. 1782. 8.

14) D. Meurer von der Succeſſion in Lehn- und Stammgütern unter dem hohen und niedern Teutſchen Adel, I. Stück, Leipz. 1781. 8. (14½. B.)

* Ein gründlich gelehrtes Werk, deſſen Fortſetzung ſehr zu wünſchen wäre.

Digitized by Google

§. 1521.

B) nach deren allgemeinen Grundſätzen 1) mit Unterſchied der Lehne und Allodien;

Sofern die Lehns = oder Allodial = Eigenſchaft reichsſtändiſcher Beſitzungen einen Einfluß auf die Erbfolge hat; verdienen folgende Schriften hiebey nachgeſehen zu werden:

1) Sam. STRYCK diſſ. *de iure allodiali principum imperii*, Hal. 1697.

2) Burch. Gotth. STRVV diſſ. *de allodiis imperii*, Ien. 1710., *auct.* in forma *tractatus*, Ien. 1734. 8.

3) Th. Pet. Hinr. de TAVSCH diſſ. *de vera veri allodii indole et natura*, Marb. 1736.

4) Iuſt. Eb. BERGHOFF diſſ. *promulſis de allodiis illuſtrium S. R. G. imperii*, Gieſſ. 1739. (5½. B.)

* Eigentlich Anmerkungen über die Struviſche Diſſertation (Num. 2.), nebſt einem Entwurfe eines gröſſern Werks über dieſe Materie. Am Ende iſt ein Glückwünſchungsſchreiben von Henr. Chr. **Senkenberg** beygedruckt, deſſen Feder an der Diſſertation ſelbſt Antheil gehabt zu haben ſcheinet.

5) Chriſt. Gottlob BIENER *de natura et indole dominii in territoriis Germaniae, eiusdemque effectibus tam in regalibus quam in alienando et obligando territorio conſpicuis*, Hal. 1780. 8. (14½. B.)

§. 1522.

2) nach der Natur der Stammgüter und Fideicommisse;

Was von der Eigenschaft Teutscher Stammgüter oder mit Römischem Namen so genannter Fideicommisse abhängt; darüber sind folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Phil. KNIPSCHILD *de fideicommissis familiarum nobilium*, Arg. 1636., Vlm. 1693. 4.

2) Chr. WILDVOGEL diss. *de fideicommissis familiarum nobilium conuentionalibus*, Ien. 1710.

3) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de fundamento pactorum familiae ad fideicommissa inclinantium*, Hal. 1730., (in *exercit. ad D.* tom. 2. p. 403. sq.)

4) Fried. Lud. COM. DE OETTINGEN *de fideicommissis*, Helmst. 1734.

5) Io. Casp. HEIMBVRG s. *respond.* Io. Ernest. SCHROETER diss. *de iuris communis et Germanici differentiis in doctrina de fideicommissis*, Ien. 1743.

6) Ferd. Guil. BRANDT diss. *de natura bonorum auitorum*, vulgo Stammgüter, *iure Germ. in dominio minus pleno consistente* &c., Marb. 1746.

7) Io. Aug. HELLFELD s. *respond.* Theod. Ge. Guil. EMMINGHAVS diss. *de restricta illustrium alienandi facultate, maxime quoad allodia auita*, Ien. 1747.

8) Herm. BECKER diss. *de valore fideicommissorum tam vltima voluntate, quam per conuentionem constitutorum*, Rost. 1752.

9) Fried.

Digitized by Google

9) Fried. Chph. IENSEN diſſ. *de libera bona auita alienandi facultate in Holſatia per ſpeculum Sueuicum non reſtricta*, Kil. 1778.

10) Bernh. Gottlieb Huldr. HELLFELD diſſ. *de fideicommiſſis familiarum illuſtrium, eorumque, ſi alienata ſunt, reuocatione*, Ien. 1779.

§. 1523.

3) von Hausverträgen reichsſtändiſcher Häuſer;

Wegen der hiebey zum Grunde zu legenden reichsſtändiſchen Hausverträge ſind hier folgende Schriften von Erbfolgsverträgen und deren Verbindlichkeit überhaupt zu bemerken:

1) Nic. BETSIVS *de ſtatutis et pactis familiarum illuſtrium* &c. 1611., Arg. 1699. 4. (ſ. oben §. 68. im 1. Th. S. 161.)

2) Sam. STRYCK diſſ. *de pactis ſucceſſoriis eorumque iuſtitia*, Frf. ad Viadr. 1671.

3) Io. Phil. RINGLER *de pactis illuſtrium ſucceſſoriis*, Frf. 1693.

4) Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de efficacia pactorum illuſtrium contra tertium*, Hal. 1718. auch unter dem Namen des Reſpondenten: Wilh. Gottfr. de SCHELL, Hal. 1751.

5) Io. POLLITZ diſſ. *de pactis haereditariis et ſucceſſoriis*, Erf. 1722.

6) Phil. Balth. GERDES diſſ. *de validitate pactorum ſucceſſoriorum etiam iuramento non confirmatorum*, Gryph. 1729.

7) Ioh. Flor. RIVINVS *de pactis successoriis* Lipſ. 1730.

8) Conr. Wilh. STRECKER diſſ. *de doctrina ſucceſſionis pactitiae eiusque vſu et abuſu in Germania*, Erf. 1738.

9) Pet. MIDDELDORF diſſ. *de fatis ſucceſſionis inteſtatae, teſtamentariae et pactitiae*, Rint. 1740.

10) Io. Pet. de LVDEWIG diſſ. *de differentiis iuris Rom. et Germ. in pactis de ſuperſtitis heredio*, Hal. 1741.

11) Io. Pet. BANNIZZA diſſ. *de pactorum ſucceſſoriorum praecipue familiarum illuſtrium conſtanti in Germania valore*, Würzb. 1748.

12) Theod. Ge. Wilh. EMMINGHAVS diſſ. *de eo, quod iuſtum eſt circa conuentionales hereditatum translationes*, Ien. 1749.

13) Ge. Sam. MADIHN diſſ. *de efficacia pacti familiae illuſtris agnato remotiori ius ſuccedendi tribuentis*, Hal. 1754.

14) Chriſt. Adolph. BOENHART *de transmiſſione hereditatis ex pacto ſucceſſorio adquiſitiuo maxime illuſtrium*, cum *praef.* Io. Andr. HOFMANN, Marb. 1763.

§. 1524.

4) von Veränderung der Succeſſionsart;

Von Veränderung der Succeſſionsart in reichsſtändiſchen Häuſern handelt Ge. Wilh. WAGNER diſſ. *de mutatione ſucceſſionis in familiis illuſtribus*, Gieſſ. 1740.

§. 1525.

Digitized by Google

§. 1525.

5) von Ausſchlieſſung der Töchter;

Von Töchtern und weiblichen Nachkommen reichsſtändiſcher Häuſer und deren Verhältniß in Anſehung der Succeſſion handeln:

1) Ge. Melch. de LVDOLF *de iure feminarum illuſtrium*, Iſenac. 1710., Ien. 1734. fol.

2) Henr. COCCEII diſſ. *de ordine ſuccedendi feminarum illuſtrium in territoriis*, Frf. ad Viadr. 1711. in *exercit.* eiusd. vol. 2. p. 1037.

3) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de feminarum in feudis cum masculis concurrentium excluſione horumque praerogatiua*, Tüb. 1720.

4) Ern. Chr. ARNOLD diſſ. *de iure ſucceſſionis feminarum in dominiis et imperiis*, Gieſſ. 1725.

5) Nic. Hier. Gundling von der Weiberſucceſſion in Gallia Belgica und in Ober-Lothringen, in *Gundlingian.* part. 40. p. 464. ſq., part. 41. p. 77. ſq.

6) Io. Paul. KRESS diſſ. *de iuribus feminarum illuſtrium in Germania*, Helmſt. 1730.

7) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de feudis imperii masculinis non femininis*, Lipſ. 1732.

8) Henr. Chr. SENKENBERG *de ſucceſſione filiarum in regnis et principatibus*, Gieſſ. 1742.

9) Joh. Jac. Reinhards Abhandlung von dem Erbfolgsrechte der Töchter vor den Stammsvettern in Teutſchen Reichsallodien, Gieſſen 1746. 4.

10) Fried. Chph. Jon. Fiſchers Gedanken von

Digitized by Google

dem weiblichen Erbfolgsrechte in theilbaren Lehnen, Halle 1780.

§. 1526.

und ihren Verzichten;

Von Verzichten der Töchter handeln:

1) Henr. BREVLAEVS *de more renunciandi, quam Germaniae principum, comitum, baronum, nobiliumque filiae si quando nuptui collocantur, obseruare solent*, Francof. 1593. 8.

2) Io. BACKMEISTER *de renunciatione filiarum illustrium*, Argent. 1682. in MOSERI *dissert. iuris publ.* p. 969.

3) Sam. STRYCK diss. *de filia nobili renunciante*, Frf. 1686.

4) Henr. COCCEII diss. *de renunciationibus et reseruationibus filiarum illustrium*, Frf. ad Viadr. 1714. in eius *dissert.* Vol. 2. n. 56.

5) N. A. BREYER *de renunciationibus filiarum illustrium*, Heidelb. 1717.

6) Nic. Hier. GVNDLING diss. *de renunciatione hereditatum filiarum illustrium*, Hal. 1729.

7) Io. Vlr. CRAMER a) iura *de pacto hereditario renunciatiuo filiae nobilis* a dissensu doctorum liberata et methodo demonstratiua in concordiam redacta, Marb. 1731.; b) *de pacto filiae nobilis hereditatis renunciatae reseruatiuo*, ib. 1734.

8) Henr. Chr. SENKENBERG meditatio *de renunciationibus illustrium* in eius *meditation.* fasc. 2. Giess. 1739. 8. p. 408. sq.

9) Ioh.

9) Io. Mich. DAHM diſſ. *de natura renunciationis* bis zu einem ledigen Anfall, Mog. 1746.

10) Io. Henr. BOCRISII diſſ. ſiſtens *laruam renunciationibus filiarum illuſtrium et opinioni deſuper, licet communi, detractam*, Bamb. 1750.

11) Fried. Iac. Diet. de BOSTEL diſſ. *de origine renunciationum filiarum illuſtrium*, Gieſſ. 1766.

* S. auch meine juriſt. Encyclop. (1767.) S. 202.

12) Dan. Ferd. FVNCK diſſ. ſiſtens *ſcrutinium doctrinae de renunciatione filiarum illuſtrium, et exinde nato pacto reſeruatiuo ex principiis ſucceſſoriis diuerſarum gentium, praeſertim Germanarum, erutum*, Arg. 1767. (14. B.)

§. 1527.

6) von der Lehnsfolge der Geiſtlichen;

Ueber die Frage: ob Geiſtliche in Reichslehnen ſuccediren können? iſt folgendes geſchrieben:

1) Io. Pet. a LVDEWIG *clericus exſul ſucceſſionis in feuda et principatus S. R. I.*, Hal. 1721.

2) Chriſtian. Godofr. HOFMANN *de clericorum in feudo, inprimis S. R. I. maiora, ſucceſſione*, Lipſ. 1722.

3) Ge. Chriſt. GEBAVERI promulſis *de 400. annorum vſu, ob quem Dn. de Ludewig, clericos in feuda ſuccedere non poſſe, opinatur*, Goett. 1755.

4) Andr. El. ROSSMANN *promulſis ſublata Dn. G. C. Gebaueri pro clericis contra obſeruantiam imperialem ab exſilio reductis ad capeſſenda feuda ſecu-*

Digitized by Google

secularia et succedendum in S. R. I. principatus, Hal. 1736. 4.

5) Ge. Lud. Böhmer rechtliches Gutachten die alleinige Lehnsfolge Ferd. Wilh. Jos. von Reck betreffend 1746. in Just. Henn. Böhmers consult. tom. 3. part. 1. resp. 142. p. 601.

6) Dan. NETTELBLADT diss. *de clericorum euangelicorum in feuda secularia successione*, Hal. 1764.

7) Gottfr. Dan. LINDEMANN diss. *de translatione feudorum ad clericos*, Lips. 1767.

8) Zwey Bedenken von 1770. in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 3. S. 553-577.

9) Franc. Ge. DITTERICH diss. *de successione primogeniti clerici in feuda maiora imperii R. G.*, Arg. 1771.

§. 1528.

7) von morganatischen und anderen ungleichen Ehen;

Von morganatischen und anderen unstandesmäßigen Ehen und der Erbfolgsunfähigkeit der daraus erzeugten Kinder sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Henr. SALMVTH responsum *pro matrimonio principis cum nobili virgine*, Ien. 1660.

2) Io. Phil. PRIOR *de matrimonio ad morganaticam*, Argent. 1671.

3) Henr. LINK *de matrimonio lege Salica, siue ad morganaticam contracto ad 2. F. 29.*, Alt. 1676.

4) Gabr.

4) Gabr. SCHWEDER diſſ. *de matrimonio ad morganaticam*, Tüb. 1684.

5) Gerh. FELTMANN *de impari matrimonio*, Brem. 1691. 8.

6) Henr. COCCEIVS *de lege morganatica*, Francof. ad Viadr. 1695. in eius *diſſ.* Vol. I. n. 93.

7) Io. Bernh. FRIESE *de conuentione morganatica*, Ien. 1697.

8) Petr. Marcell. RICCIVS *de matrimonio ad morganaticam donationem contracto*, 1703.

9) Caſp. Matth. MÜLLER diſſ. *de matrimonio nobilis cum ignobili*, Roſt. 1707.

10) Sam. Fried. WILLENBERG *de matrimonio imparium*, Dant. 1717. et 1734.

11) Io. Chriſt. SCHROETER *differentiae iuris Romani et Germanici circa connubium impar*, Ien. 1731.

12) Deductionen in der Sachſen-Meinungiſchen Standeserhöhungsſache 1732. (Lünigs bibl. deduct. Th. 3. S. 88.)

13) Io. BARTH *de concubinatus et matrimonii ad morganaticam conuenientia et disconuenientia*, Argent. 1733.

14) Io. Henr. WOLFART tract. *de matrimonio ad morganaticam eiusque ſpeciebus*, Hannou. 1736.

15) Io. Ge. ESTOR diſſ. exhibens *veſtigia iuris Germanici in iure canonico et quidem cap.* 1. *X. de*

Digitized by Google

de sponsal. de odio in matrimonia inaequalia et restricto iure nobilitatis Germanicae quoad connubia, Ien. 1740., recus. (auctior) Marb. 1750.

16) Lüdiger de et in MANNSBACH *de matrimonio principis, comitis liberique domini cum virgine nobili inito*, Wetzlar. 1750.

17) Dan. NETTELBLADT s. *respond.* Io. Balth. KOELBELE diss. *an et quatenus matrimonium ad morganaticam pacto tale licitum sit?* Hal. 1748.

18) Guil. Phil. SEYFRIED diss. *de incongrua matrimonii ad morganaticam ad statum nostrum Germanicum adplicatione*, Giess. 1749.

19) Io. Gottfr. BAVER progr. *de matrimonio inaequali*, Lipс. 1750.

20) Io. Mich. DAHM, siue potius *respond.* Franc. Ant. Chrysost. DÜRR diss. *de matrimonio aequali et inaequali personarum illustrium in Germania*, Mogunt. 1751.

21) Joh. Ge. Estors Beweis des grossen Unterschiedes zwischen dem hohen und niedern Adel, imgleichen den wahren Reichsgrafen und alten Reichsherren von den heutigen Titulär-Reichsgrafen und Freyherren, auch den daher entspringenden Mißheirathen, 1751. 4., und in seinen *comment. et opusc.* num. 6.

22) Henr. SONDRINGER seu potius *praesidis* Ign. Chr. LORBER A STOERCHEN diss. *de nobili immediato cum persona rustica nuptias contrahente, nobilitate sua et feudis ante iam habitis secundum iura Germanica in perpetuum priuato*, Bamberg. 1755.

23) Io.

Digitized by Google

23) Io. Henr. Chriſtian. de SELCHOW diſſ. *de matrimonio nobilis cum vili et turpi perſona, praeſertim ruſtica*, Goetting. 1755.

24) Ge. Lud. BOEHMER diſſ. *de impari matrimonio et iure liberorum ex eo natorum circa ſucceſſionem feudalem*, Goetting. 1755.

25) Dav. Ge. Strube von ungleichen Ehen, in ſeinen Nebenſt. Th. 5. (1755.) S. 232.

26) Chr. Gottlieb HOMMEL. progr. *quo rectum ſenſum et vſum paroemiae Germanicae*: das Kind gehört zur ärgern Hand, *exponit*, Vit. 1767.

27) Chr. Car. KANNE diſſ. *de nuptiis comitum et baronum ob coniugis conditionem inaequalem iniuſtis*, Lipſ. 1769.

28) Anon. Entwickelung des Begriffs unſtandesmäßiger Ehen hauptſächlich der Teutſchen Reichsſtände aus Teutſchen Gewohnheiten und Geſetzen, 1781. 4. (16. B.)

* Am Ende dieſer Schrift S. 127. heißt es: "Ein Fräulein von alter Rittergebuhrt verdient "wohl die Ehre einen Reichsſtand zum Gemahl, und "ſeine Agnaten zu Vettern zu haben; ja ſie macht "vermöge ihrer Gebuhrt auf alle die höheren Wür"den den gerechteſten Anſpruch, welche in neuern "Zeiten oft nur durch Privatintereſſe und ganz be"ſondere Verhältniſſe das Eigenthum gewiſſer Fa"milien geworden ſind." Aus dieſer Stelle läßt ſich ungefähr die Abſicht und das ganze Lehrgebäude dieſer Schrift errathen.

§. 1529.

Digitized by Google

§. 1529.

8) von natürlichen und legitimirten Kindern;

Von natürlichen und legitimirten Kindern sind hier nachzusehen:

1) Io. Sam. STRYCK diss. *de liberis naturalibus regum et principum*, Hal. 1704.

2) Io. Friedem. SCHNEIDER diss. *de successione legitimatorum in feudis*, Hal. 1706.

3) Io. Gottfr. BAVER diss. *de successione legitimatorum per subsequens matrimonium exsule in feudis*, Lipsi. 1734., recus. 1768.

4) Ge. Henr. AYRER progr. *de exclusione legitimatorum a successione feudali*, Goett. 1755.

5) Joh. Carl Henr. Dreyer ob die Legitimation durch die erfolgte Ehe den unehelich gebohrnen Kindern die bürgerliche Wirkung in Betracht der Erbfolge nach alten Teutschen Rechten zuwege gebracht habe? in seinen Nebenstunden (Büß. und Wism. 1768. 4.) S. 259-318.

6) Io. Ge. ESTOR diss. *de generato extra nuptias cum equestri vel plebeia, matrimonio licet ante partum, vel coniugio post illum secuto, in feudis nec iure Germanico nec Longobardico succedente*, Marb. 1771.

7) Ioach. Erdm. SCHMIDT diss. *de successione in feudum filiis per subsequens matrimonium legitimatis haud deneganda*, Ien. 1775.

8) Die Lehnsfolge der Mantelkinder sammt Schild

Schild und Helm in den Sächſiſchen Landen, 1777. 8. (3½. B.)

§. 1530.

II) von der verſchiedenen Ordnung der Erbfolge A) nach Theilung oder Gemeinſchaft;

Von der Ordnung der Erbfolge, ſofern Theilung oder Gemeinſchaft ſtatt findet, ſind vorzüglich folgende Schriften zu Rathe zu ziehen:

1) Henr. Chr. SENKENBERG a) *primae lineae condominii pro indiuiſo ſiue ganerbiatus*, Goett. 1736., b) *de ſucceſſione ex ſimultanea inueſtitura, iure feudorum imperii communi*, in ſeinen *medit.* (1740.) p. 557.

2) Io. Ge. ESTOR diſſ. *de terrarum partitionibus illuſtrium Germanorum inter ſe, praeſertim ea, quae vocatur* Todtheilung, *illarumque effectis, quod ad ſucceſſionem*, Marb. 1746.

3) Ge. Lud. BOEHMER progr. *de feudi communis diuiſione*, Goett. 1748. in ſeinen *obſeruation. iur. feud.* p. 214.

4) Ge. Ernſt Ludw. Preuſchen rechtliche Ausführung, daß die Lehnsfolge der Seitenverwandten in theilbaren Lehen nach den Stämmen und nicht nach dem nähern Grade zu beurtheilen ſey, Frf. 1752. Fol.

5) Die Gemeinſchaft als ein wahrer Grund der Erbfolge und der einzige Grund der Lehnsfolge der Seitenverwandten ꝛc. zu Behauptung des Rheingräflich Grumbach- und Rheingrafenſteiniſchen Erb- und Lehnfolgsrechts in die Hälfte der erledigten Rhein-

gräflich Dhaunischen Lande (von Joh. Jac. Reinhard) 1755. Fol.

6) Rechtliche Bedenken über den Rheingräflich Dhaunischen Successionsfall von 1757. in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 1. S. 90. 117.

* Mehrere Deductionen in dieser Sache finden sich angeführt in **Mosers** Familienstaatsrecht Th. 1. S. 658.

7) Franc. Ign. WEDEKIND, eiusue filius *resp.* Ge. Ioseph. WEDEKIND diss. *de inutili ad successionem in feuda principum imperii simultaneae inuestiturae cum pacto et prouidentia maiorum nexu*, Heid. 1760., recus. 1778.

8) Joh. Jac. Reinhards neue Anmerkungen von der Lehnsfolge aus der Gemeinschaft ohne Mitbelehnschaft, Frf. und Lpz. 1762. 8. (10. B.)

9) Ioach. Erdm. SCHMIDT diss. *de confirmatione diuisionum illustrium partim necessaria partim proficua*, Ien. 1772.

10) Die in der Bairischen Erbfolgssache 1778. gewechselten Schriften (s. oben §. 487. im 2. Th. S. 199.) insonderheit von der Todtheilung (§. 491. S. 204.)

§. 1531.

B) vom Rechte der Erstgebuhrt 1) überhaupt a) ausländische Schriften;

Auf das, was in Teutschland vom Rechte der Erbgebuhrt geschrieben ist, haben verschiedene ausländische Schriften nicht geringen Einfluß gehabt; daher fol-

Digitized by Google

folgendes Verzeichniß derſelben ſeinen guten Nutzen haben kann.

1) Andr. TIRAQVELLVS *de iure primogeniorum*, Lugd. 1559. fol., und in ſeinen *operib.*, Frf. 1574. fol. tom. 1.

2) Chriſt. de PAZ DE TENVTA *ſuper primogeniis Hiſpaniae*, Lugd. 1571. fol.

3) Melch. PALEZ A MERIS *de maioratibus et melioration ibus Hiſpaniae*, Granat. 1575., Madrit. 1620., Lugd. 1678. fol.

4) Didacus de SIMANCAS *de primogeniis Hiſpaniae*, Antwerp. 1575.

5) Ludou. MOLINA *de primogenitura*, Lugd. 1588. fol., Hanov. 1612. 1643. 8.

6) Io. del CASTILLO SOTOMAIOR vol. III. quotidian. controuerſ. *de primogenitorum ſucceſſione*, Madrit. 1611., Lugd. 1658.

7) Didaci de BRITO *conſilium in cauſa maioratus regiae coronae Luſitaniae pro Didaco a Sylua aduerſus Rodericum Gomez*, Olyſſip. 1612. 4.

8) Did. Ludou. a LIMA *additiones ad* MOLINAM *de Hiſpanorum primogeniis*, Lugd. 1634. fol.

9) Horat. BARBARVS *de fideicommiſſo, maioratu* &c., Neap. 1643. fol.

10) Eman. a COSTA *de maioratu ſeu ſucceſſione bonorum coronae regiae, et de maioratu bonorum patrimonialium*, Conimb. 1649. fol.

Digitized by Google

11) Io. Torre *de successione in maioratibus et primogenituris Italiae*, Lugd. 1688. fol.

§. 1532.

b) Teutsche Schriftsteller vom Rechte der Erstgebuhrt;

Von Teutschen Schriftstellern über das Recht der Erstgebuhrt sind zuerst überhaupt folgende zu merken:

1) Ioh. Mehlbavm *de iure primogenitu-rae*, Helmst. 1611.

2) Arn. Engelbrecht *de successione in electoratibus ex iure primogeniturae*, Hal. 1614.

3) Marq. Frehervs *de successione principum in primogenitis et eorum heredibus*, Hildeb. 1615.

4) Iac. Thomasivs diss. *de iure primogeniti*, Lipsi. 1657.

5) Sam. Reyher *de iure primogenitorum*, Goth. 1666. 12.

6) Io. Ioach. Zentgrav *de praerogatiua primogeniti quoad successionem*, Wittenb. 1668.

7) Casp. Qvestelii discursus *de primogeniturae vi et conditionibus*, Ien. 1671.

8) Io. Phil. Slevogt diss. *de iure primogeniturae et maioratus*, Ien. 1694.

9) Io. Schvlze *de primogenitura, cui e geminis adiudicanda*, Frf. 1695.

10) Fel. Spitz *de successoribus ex iure primogeniturae*, Alt. 1696.

11) Io.

Digitized by Google

11) Ioh. KLEIN *de dubiae primogenitvrae iure*, Roſt. 1697.

12) Chriſtoph. Lud. STIEGLITZ *de immutabilitate iuris primogenitvrae*, Lipſ. 1699.

13) Ge. Melch. a LVDOLF *de introductione iuris primogenitvrae*, Ien. 1703. 4., edit. 3. ibid. 1733 fol. nebſt dazu gehörigen Ergänzungen in ſeinem *ſymphor. conſult. et deciſ. forenſ.* tom. 2.

14) Io. Fried. HERTLING *de iure primogenitvrae principum Germaniae*, Heidelb. 1711.

15) Ioh. Ludou. WIEDERHOLDT diſſ. *de praerogatiuis primogenitorum illuſtrium*, Herborn. 1714.

16) Fried. Car. VOIT A SALZBVRG *de emolumentis territoriorum Germaniae ex iure primogenitvrae deſcendentibus*, Lipſ. 1718.

17) Anon. (Ernſt Sal. Cyprians) unpartheyiſcher Bericht vom Vorrechte der Erſtgebohrnen in illuſtren Familien, Gotha 1727. 8. (7. B.)

18) Franc. Ge. Andr. HEILAND *de ſucceſſione ſecundum ius primogenitvrae*, Erf. 1734.

19) Io. Sim. SEVFRID *de iure primogenitvrae conſuetudine introducto*, Marb. 1735.

20) Io. Vlr. CRAMER *de valida et inualida iuris primogenitvrae abolitione*, Marb. 1739.

21) Ge. Wilh. WAGNER diſſ. *de mutatione ſucceſſionis in familiis illuſtribus*, Gieſſ. 1740.

* Eigentlich der vorigen Num. 20. entgegengeſetzt.

22) Io. Gottfr. Baver diss. *de primogenitura sine consensu superioris ordinata*, Lipsi. 1753.

23) Ge. Lud. Boehmer diss. *de ordine succedendi ex iure primogenitorae inter coinuestitos in feudis imperii, speciatim in dynastia Schauen*, Goetting. 1765.

24) Iust. Fried. Rvnde diss. *de confirmatione caesarea iuris primogenitorae in familiis illustribus Germaniae*, Goett. 1770.

25) Wilh. Aug. Rvdloff progr. *de confirmatione caesarea iuris primogenitorae in familiis illustribus Germaniae, in primis intuitu feudorum imperii*, Bütz. 1771.

26) Car. Chph. Hofacker diss. *de originibus et fatis successionis ex iure primogenitorae in familiis illustribus Germaniae*, Goett. 1771.

§. 1533.

2) insbesondere noch a) von der Linealsuccession;

Ueber die mit dem Rechte der Erstgebuhrt verbundene Linealfolge ist, insonderheit bey Gelegenheit des Churpfälzischen Successionsfalles 1685., folgendes geschrieben:

1) Io. Wolfg. Textor diss. *de successione ex linea*, Heidelb. 1685. et in eiusd. *dissert.* part. 1. p. 418.

2) Ioh. Schilter *commentatio ad libri II. consuetudinum feudalium tit. 50. de natura successionis feudalis, in qua linealis quoque successionis origo atque vsus in foro Germanico succincte exponitur*, Argent.

3) Io.

Digitized by Google

3) Ioh. Wolfg. TEXTORIS *ſucceſſio linealis per ſe et in electoratibus imperii ſecularibus ex* 2. *F.* 50. *et aurea bulla Caroli IV. imp. nec non eiusdem et Sigismundi imp. bullis ſpecialibus defenſa atque declarata*, Frf. 1698.

4) Idem liber *cum notis* Ioh. SCHILTERI, huiusque *mantiſſa ad commentationem de natura ſucc. feud.*, Argent. 1699.

5) Ioh. Wolfg. TEXTOR *mantiſſa pro ſucceſſione lineali* mantiſſae impugnanti oppoſita, Francof. 1699.

6) Eadem mantiſſa cum *notis* SCHILTERI in huius tractatu *de paragio et apanagio*, Argent. 1701.

7) Fried. Vlr. PESTEL diſſ. *de iudice in dubia ſucceſſione lineali et graduali principum*, Rint. 1719.

§. 1534.

b) von Abfindung der Nachgebohrnen;

Die Art der Verſorgung der nachgebohrnen Söhne in Häuſern, wo das Recht der Erſtgebuhrt eingeführt iſt, haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Ge. Henr. SPRINGSFELD *de apanagio*, Erf. 1641. Brem. 1664.

2) Wilh. LEYSER *de apanagio*, Wittenb. 1663. auch in Ahasu. FRITSCH *exercit. iur. publ.* part. 3. p. 425.

3) Io. Melch. HOFMEISTER *de iure apanagii*, Argent. 1670.

4) Wern. Theod. MARTINI diss. *de apanagio*, Wittenb. 1684.

5) Henr. COCCEIVS *de successione apanagii*, Vltrai. 1690. in eius dissert. vol. 1. n. 73.

6) Lothar. Sigism. A MINKWITZ *de paragio*, Wittenb. 1697.

7) Io. SCHILTER *de paragio et apanagio*, Argent. 1701.

8) Ioh. Nic. HERTIVS *de commentitia apanagii et paragii distinctione in Rom. Germ. imperii principatibus profanis et comitatibus*, Giess. 1709. in eius *opusc.* vol 2. tom. 2. p. 59.

9) Ioh. Henr. BOECLER diss. *de iure primogenitvrae et apanagii*, Argent. 1712.

10) Ioh. Aug. DE BERGER *ius apanagiale*, siue disquisitio *de statu principum et comitum in Germania apanagiatorum immediato huiusque origine, natura, effectu*, Lipf. 1725.

11) Ioach. MEIERI *corpus iuris apanagii et paragii*, Lemg. 1727. fol.

* Nebst einer eignen Abhandlung des Verfassers *de apanagii et paragii antiquitate et vtilitate* sind darinn die übrigen bisher angeführten Schriften gesammelt.

12) Fried. GÜRTLER diss. *de apanagiatis, in primis imperii principibus*, Basil. 1727.

13) Lebr. Wilh. Henr. HEIDENREICH exercitatio *de iuribus, praesertim vera iurisdictione et imperio, principum imperii apanagiatorum in ministros*

niſtros et officiales in territorio principis primogeniti et regentis, Erf. 1736. 8.

14) Io. Iac. MOSER diſſ. *de legitima S. R. I. ſtatuum liberorum vtriusque ſexus*, Frf. ad Viadr. 1738.

15) Io. Steph. PÜTTER *de augendo apanagio auctis reditibus natu maximi filii, penes quem imperium eſt, vulgo primogeniti regentis:* cum *praefat.* Io. Adami KOPP *de incongrua adplicatione paragii et apanagii imperii ad familias Germanorum illuſtres*, Ien. 1745. 4.

16) Chph. Wilh. de GEYSO *de primogenito ac ſucceſſione in paragio*, Lipſ. 1765.

17) Gottfr. Dan. HOFFMANN diſſ. a) *de aetate apanagiali ſiue de termino apanagiorum a quo*, Tüb. 1773.; b) *de termino apanagiorum ad quem, ſiue quando apanagia deberi deſinant?* Tüb. 1773.

18) Car. Wilh. WIPPERMANN ſ. potius *reſp.* Car. Ott. GRAEBE diſſ. *potiora apanagii capita*, in ſpecie *quid ratione iurium inter regentes et non regentes ſeu primogenitos et poſtgenitos controuerſorum praeſumendum ſtatuendumque ſit?* Rint. 1775.

§. 1535.

e) vom Unterſchiede zwiſchen Apanage und Parage;

Ueber das ſo genannte Paragium entſtand nach der 1709. dawider herausgekommenen Hertiſchen Disputation (§. 1534. Num. 8.) folgender Schriftwechſel:

1) Christ. Thomasii s. *resp.* Ephr. Gerhard *vindiciae distinctionis inter paragia et apanagia*, Hal. 1709.

2) *Epistola amici ad amicum occasione duarum dissertationum* &c. (Hertii, et Thomasii,) 1710.

3) Ioh. Henr. Lombardi trutina trium quaestionum controuersarum: 1. *an principes paragiati sint status imperii?* 2. *an commentum sit distinctio inter paragium et apanagium?* 3. *an comitatus inferior Cattimelibocensis principibus Hasso-Rheinfelsensibus in paragium vel apanagium datus sit?* Frf. et Lipf. 1710.

4) Discipuli Hertiani *Discussio atque castigatio vindiciarum distinctionis inter paragia atque apanagia, quas contra I. N. Hertii ICti dissertationem - - publicauit - - M. E. Gerhard.* Accesserunt nonnullae *animaduersiones in I. N. Lombardi trutinam* trium quaestionum &c.

5) Ephr. Gerhardi *libellus reuisionis, obscuro iudici, qui ill. Hertiano nomine abusus est, et de vindiciis Halensibus distinctionis Schilterianae inter paragium et apanagium non rogatus sententiam tulit, pro impetranda emendatione sententiae oblatus,* Freyst. 1710.

6) Ioh. Hoeck epistola ad I. H. Lombardum, qua contra eum probatur, *P. H. R. inter status imperii collocari non posse*, simulac eius, quibus domus Hasso-Cassellanae superioritatem et dominium solitarium mutilare conatur, in trutina prolata argumenta, refutantur 1711.

7) Io. Henr. Lombardi *autoschediasma* ad epi-

epiſtolam Io. Hoeck, vt et *recepiſſe* ad animaduerſiones obſcuri iudicis, ſeu diſcipuli Hertiani 1711.

8) Io. Iac. Wahlii diſcipuli Hertiani, epiſtola, qua *pro communicatione recepiſſe I. H. Lombardi, nec non libelli reuiſionis in vindice Halenſi oblati gratias perſoluit*, ſuamque de hisce duobus ſcriptis mentem declarat, 1711.

9) Io. Iac. Hoeck *vindiciae epiſtolae ad I. H. Lombardum aduerſus autoſchediaſma*, quibus non modo ſuſtinetur, ſed et ab obiectionibus nouiter prolatis liberatur *P. H. R. neque inter ſtatus imperii recte referri, neque dominos Haſſiae et participes ſuperioritatis Haſſo-Caſſellanae ſalutari poſſe*, 1711.

10) Io. Henr. Lombardii *duplicatio* ad copiam epiſtolae Wahlianae eiusque appendicem, nec non ad animaduerſiones Wahlianas in trutinam trium quaeſtionum, vt et ad vindicias autoſchediaſmatis Hoeckii filii diuulgatas, in puncto paragii et apanagii, ſeu von abgetheilten und abgefundenen Herren.

§. 1536.

d) vom perſönlichen Verhältniß der Nachgebohrnen;

Das perſönliche Verhältniß zwiſchen regierenden und nachgebohrnen Herren und der letzteren Gerichtsſtand zu beſtimmen dienen folgende Schriften:

1) Franc. Adolph. Blesen diſſ. *de iurisdictione principis regentis in fratres apanagiatos*, Gieſſ. 1746.

2) Io.

Digitized by Google

2) Io. Fried. Wahl diss. *de sententiarum summorum S. R. I. iudiciorum contra principes apanagiatos exsecutione*, Goetting. 1749.

§. 1537.

C) von einigen besonderen Successionsarten,

Von einigen besonderen Arten der Erbfolge, als Majorat, Minorat und Mutschierung, sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Ern. Cregel diss. *de maioratu*, Altorf. 1658.

2) Io. Phil. Slevogt *de alternatione*, vulgo Mutschierung, Ien. 1691.

3) Fried. Lud. com. in Solms diss. *de maioratu*, Lipsi. 1729.

4) Io. Vlr. Cramer diss. *de minoratu in familiis illustribus*, Marb. 1738.

§. 1538.

insonderheit dem Seniorate,

Von dem in vielen reichsständischen Häusern üblichen Seniorate haben geschrieben:

1) Wilh. Aug. Rudloff diss. *de iure senii in familiis illustribus*, Bütz. 1769.

2) Henr. Gottl. Franke progr. *de ortu et praecipuis mutationibus senioratus in serenissima ducum Saxoniae gente Ernestina vsitati*, Lipsi. 1776.

§. 1539.

§. 1539.

D) von der Erbfolge der Töchter und weiblichen Nachkommen;

Von der Erbfolge der Töchter und weiblichen Nachkommen nach erloſchenem Mannsſtamme, und insonderheit von der ſo genannten Regerdienterbſchaft handeln:

1) Henr. Chr. SENKENBERG demonſtratio *filiam vltimi gentis ſuae in regnis et principatibus priuatiue ſuccedere*, Goetting. 1736. denuo poſtmaec edita ſub tit. *de ſucceſſione filiarum*, Gieſſ. 1742.

2) Ioh. Vlr. CRAMER diſſ. qua iura genuina *de renunciationibus filiarum, clauſulis ſucceſſionis reſeruatiuis harumque valore* vindicantur, Marb. 1736.

3) H. C. SENKENBERG diſquiſitio vlterior *de iure ſuccedendi proximioris feminae illuſtris praemotiore*, Goetting. 1737.

4) Ioh. Vlr. CRAMER diſſ. *de vero ordine ſuccedendi feminarum ſecundum ius primogenitiurae*, Marb. 1742.

5) Ungrund der Regredienterbſchaft, 1767., in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 1. S. 1 - 67.

6) Rechtsbeſtand der Regredienterbſchaft ꝛc. entgegengeſetzt der Num. 5. von Gottfr. Dan. Hoffmann), 1775. Fol.

7) Joh. Jac. Moſer von der Succeſſionsordnung unter mehrern weiblichen Regredienterbinnen, in ſeinen Rechtsmaterien St. 16. (1776.) S. 669-797.

§. 1540.

Digitized by Google

§. 1540.

III) von Erbverbrüderungen;

Von Erbverbrüderungen handeln:

1) Dom. ARVMAEI diss. *de confraternitatibus, confoederationibus et pactis successoriis principum et illustrium familiarum*, Ien. 1614., in seinen *discurs. iur. publ.* vol. 1.

2) Helfr. Vlr. HVNNIVS *de confraternitate*, Giess. 1619. in *diss. Basil.* vol. 1. n. 16. et in HAMPEL. *nucl. discurs. iur. publ.* p. 722.

3) Bened. CARPZOV diss. *de pacto confraternitatis Saxo-Hassiacae*, Lipf. 1647.

4) Io. Volkm. BECHMANN diss. *de confraternitatibus illustrium familiarum in ciuitate Germanorum.*

5) Nic. MARTINI diss. 2. *de successione principum aliarumque personarum illustrium pactitia per confraternitatem*, Kil. 1672.

6) Henr. Ant. SPEIRMANN *de iustitia confraternitatis publicae*, Arg. 1678.

7) Henr. BODINVS seu potius, qui verus auctor est, Diet. Herm. KEMMERICH *de pacto confraternitatis Saxonico-Brandenburgico-Hassiaco*, Hal. 1718.

8) Wilh. Aug. RVDLOFF *de pactis successoriis illustrium et nobilium Germaniae, speciatim iis, quae pacta confraternitatis appellantur*, Rost. 1770. 4. (12. B.)

§. 1541.

§. 1541.

IV) von Abſonderung des Lehns und Erbes;

Von der Abſonderung des Lehns vom Erbe ſind hier zu Rathe zu ziehen:

1) Chr. Gottfr. HOFMANN diſſ. *de iure ſeparandi allodium a feudo*, Frf. 1727., recuſ. 1743.

2) Aug. Gottlob PETERMANN *de ſeparatione feudi et allodii petenda et perficienda*, Lipſ. 1733.

3) Gottfr. Ludou. MENKEN diſſ. *de allodio eiusque ſeparatione a feudo*, Vit. 1743.

4) Diet. Chr. IHRINGK diſſ. *de modo computandi fructus in ſeparatione feudi ab allodio*, Marb. 1746.

5) Io. Ge. ESTOR diſſ. *de ſcite ſeparandis ab allodio rebus feudalibus*, Marb. 1759.

§. 1542.

und von der Mobiliarverlaſſenſchaft;

Von der Mobiliarverlaſſenſchaft handelt Car. Aug. ab VFFEL diſſ. *de hereditate mobiliari illuſtrium*, Ien. 1740.

§. 1543.

V) von der Verbindlichkeit des Nachfolgers.

Von der Verbindlichkeit eines Landesfolgers in Anſehung deſſen, was von ſeinen Vorfahren in der Regierung geſchehen, handeln:

1) Fried.

1) Fried. GERDES *de obligatione ſucceſſorum*, Gryph. 1682., in ſeinen *operib.* tom. 2. p. 636.

2) Paul. BERGMANN *de naturali obligatione ſucceſſorum ex facto anteceſſorum ſummam poteſtatem in republ. habentium*, Helmſt. 1684.

3) Henr. COCCEIVS *de obligatione ſucceſſorum*, Heidelb. 1685., in ſeinen *disput.* vol. 1. n. 62.

4) Caſp. Matth. MÜLLER *de obligatione ſucceſſoris feudalis ex facto anteceſſoris*, Roſt. 1692.

5) Georg. BAYER *de obligatione ſucceſſoris illuſtris*, Wittenb. 1714., in *opusc.* p. 326.

6) Io. Pet. a LVDEWIG *de obligatione ſucceſſoris in principatus et clientelas*, Hal. 1714., in *opusc. miſc.* tom. I. p. 539.

7) Iuſt. Ge. CHLADENIVS *de obligatione ex facto praedeceſſoris*, Wittenb. 1725.

8) Io. Mich. RVDELL *de ſucceſſore in regimine*, Altorf. 1727.

9) Car. Ott. RECHENBERG progr. *de obligatione ſucceſſoris in adminiſtranda republ.*, Lipſ. 1734.

10) Deduction, daß ein ſucceſſor in principatu die Schulden des anteceſſoris zu bezahlen nicht ſchuldig ſey, in PISTORII *amoenit.* part. 3. p. 795. ſq.

11) Wilh. Gottlieb IACOBS diſſ. *de principis ſucceſſore domanialia ſiue cameralia ab anteceſſore alie-*

Digitized by Google

alienata, iuris ordine ſeruato, reuocante, Erf. 1742.

12) Fridem. Il. Loew *de eo, quod iuſtum eſt principi ſucceſſori circa reuocanda auulſa*, Lipſ. 1747.

13) Zweyer berühmter Rechtsgelehrten Erörterung der Frage: ob ein Landesherr ſeiner Vorfahren Schulden zu bezahlen gehalten ſey? 1752.

14) Io. Ge. Lamm *de bonis alienatis cameralibus, praeſertim emtitiis ac in feudum conceſſis, quae inſuper minoris ſunt momenti, nec partes quotae feudi imperii regalis ſiue principatus, ſed quantae, tantum res ſingulares, modicae et exiguae quantitatis, a ſucceſſore domini, a ſucceſſore in principatu, etiamſi iure proprio ex pacto et prouidentia maiorum ſuccedat, non reuocandis*, Vinar. 1753.

15) Wolfg. Ad. Schoepf diſſ. *de proëdria iuris feudalis Longobardici prae iure Alemannico, praecipue in obligatione filii ſucceſſoris feudalis ad ſoluendum aes alienum conſpicua*, Tüb. 1762.

16) Dan. Nettelbladt diſſ. *de ſucceſſore ex pacto et prouidentia maiorum ad facta vltimi defuncti, licet eius heres ſit, praeſtanda non obligato*, Hal. 1764.

17) Chriſt. Jac. von Zwierlein von der Verbindlichkeit eines Landesherrn ſeines Vorfahren Verſprechen zu halten, beſonders in Anſehung der Lehnsanwartſchaften, in ſeinen Nebenſt. (1778.) Th. 1.

18) Pet. Ioſeph. Neyron diſſ. *de obligatione ſucceſſoris ex foedere anteceſſoris*, Goett. 1778.

19) Iust. Ludou. Bechtold. BOEHMER diss. *de filio vasalli successore in feudum*, Goett. 1779.

III. Hauptstück
von Schriften
über andere Privatrechte der Fürsten.

§. 1544.

I) Von ehelichen Rechten 1) von der Ehe selbst;

Von dem, was Fürsten für ihre Personen und in ihren Privatsachen ausser der Successionsmaterie noch besonders haben können, kommen zuerst ihre Vermählungen in Betrachtung; wovon überhaupt folgende Schriften nachzusehen sind:

1) Nic. MYLERI *gamologia* siue *de matrimonio personarum imperii illustrium tam inter se, quam cum exteris*, Stuttg. 1664.

2) Henr. LINCK diss. *de illustrium imperii personarum deductione ad domum*, vulgo fürstlicher Heimführung, Altorf. 1681.

3) Gottfr. Vict. MOEHRING diss. *de connubiis principum*, Vit. 1702.

4) Joh. Joach. Müller vom Dispensationsrechte in verbotenen Ehen der Fürsten und Stände, Jen. 1706.

5) Io. Fried. DVLSSECKER *de matrimoniis per-*

personarum illustrium in imperio R. G., Argent. 1716.

6) F. L. E. H. von B. (Fried. Lud. edlen Herrn von Berger) reflexiones über ein Helmstädtisches responsum iuris, darinnen 2. quaestiones, *validitatem pacti domus illustris, libertatem circa matrimonia constringentis* betreffend, erörtert werden, 1723.

7) Iust. Henn. Boehmer diss. *de secundis nuptiis, praecipue personarum illustrium*, Hal. 1723.

8) Io. Pet. de Ludewig diss. *de matrimoniis principum per procuratores*, Hal. 1724.

9) Hier. Fried. Schorch diss. *de singularibus iuribus circa ineunda matrimonia principum et statuum imperii*, Erf. 1748.

10) Io. Ge. Estor diss. *de diuortio, praesertim personarum diuersae religionis illustrium in Germania*, Marb. 1747.

11) Car. Fried. Treitschke diss. *de iure principum diuortiis proposito*, Lipf. 1772.

§. 1545.

insonderheit ob sie ohne Trauung rechtsbeständig sey?

Eine in einem reichsgräflichen Hause entstandene Rechtssache, wobey es unter andern hauptsächlich mit auf die Frage ankam: ob eines evangelischen Reichsgrafen Ehe ohne priesterliche Trauung bestehen könne? oder ob die Nachkommenschaft dann doch für rechtmässig zu halten sey? hat folgende Schriften nach einander veranlaßt, deren vollständigere Titel in der De-

ductionsbibliothek Th. 1. S. 325 - 327. nachzusehen sind:

1) Echte rechte Ehe und deren Ehrenrettung — von Frau Amalie Sibylle von Daun geb. Gräfinn zu Falkenstein verwittweter Gräfinn zu Leiningen und Dachsburg ꝛc. 1700.

2) Beurkundete Nachricht von dem eigentlichen Ursprung der Gebrüder Wilhelm und Wenzel, so sich Grafen zu Leiningen-Dachsburg in Guntersblum nennen, zu Berichtigung einer Stelle in Krebels geneal. Handb. auf das Jahr 1770. Fol., (auch in gegenüber stehenden Columnen zugleich Französisch) 3. B.

3) Widerlegte Provocation, welche die Herren Gebrüder Wilhelm und Wenzel ꝛc. am R.H.R. 1771. gegen Leiningen-Dachsburg ꝛc. angestellt.

4) Christ. Hartm. GATZERT progr. *de S. R. I. principum comitumue liberis ex matrimonio conscientiae illegitimis*, Giess. 1773.

5) Phil. Jac. Kühl, hochgräfl. Leiningen-Dachsburgischen Hofraths, ausführliche Beantwortung der Scheingründe, welche die Herren Gebrüder Wilhelm und Wenzel ꝛc. aufzustellen bemühet sind, Carlsruhe 1774. Fol. (1. A. 18. B.)

6) Vorlegung der Gründe, aus welchen die Herren Gebrüder Wilhelm und Wenzel ꝛc. ihre rechtmäßige gräflich Leiningische Abstammung und damit verbundene gräflich Leiningische Familien- und Successionsrechte behaupten, (von Joh. Fried. von Tröltsch, Augsb. Rathsconsulenten) 1775. (1. A. 12. B.)

7) Franc. Ge. DITTERICH tractatio iuridica

dica *de legitimis natalibus inter illustres praesumendis*, Arg. mense Ianuar. 1776. 4. (5. B.)

8) Unumstößliche Abfertigung der so genannten Vorlegung der Gründe ꝛc. (Num. 6.) von Ph. Jac. Kühl, 1776. Fol. (1. A. 12. B.)

9) Tractatio iurid. &c. (Num. 7.) *Commentarium perpetuum adiecit* Phil. Iac. Rühl, 1776. fol. (10. B.)

10) Joh. Jac. Moser von der Successionsfähigkeit eines evangelischen Reichsstandes Kinder, deren Mutter ihm nicht angetrauet worden ist, in seinen Rechtsmaterien St. 17. (1777.) S. 53 - 132.

* Ein Auszug aus den hier benannten Hauptschriften findet sich in Mosers Zusätzen zu seinem neuen Staatsrechte Th. 2. S. 553 - 602. Am Reichshofrathe ist für die Grafen Wilhelm und Wenzel gesprochen.

§. 1546.

2) von ehelichen Rechten in Ansehung der Güter a) von der Aussteuer,

Von der Aussteuer fürstlicher und gräflicher Töchter, wenn sie vermählt werden, sind, ausser den oben (§. 1140. S. 362.) von der Fräuleinsteuer angeführten Schriften, noch folgende nachzusehen:

1) Io. Ge. Estor diss. *de adparatu et instructu muliebri nuptarum praeter dotem pactis dotalibus promisso*, Marb. 1744.

2) Io. Mich. Dahm diss. *de dote filiarum illustrium*, Mog. 1752.

3) Henr. Gottl. PIERER diss. *de differentia dotis et instructus muliebris*, Lipſ. 1761.

§. 1547.

insonderheit geistlicher Töchter;

Von dem, was bey Töchtern, die in den geistlichen Stand treten, üblich ist, handelt Christ. Gottl. BVDER diss. *de dote et vitalitio filiarum illustrium et nobilium monialium*, Ien. 1754.

§. 1548.

b) von der Morgengabe;

Die bey fürstlichen und gräflichen Vermählungen ebenfalls noch übliche Morgengabe haben folgende Schriften zum Gegenstande:

1) Io. Ge. LVPIN diss. *de donatione matutina*, Alt. 1671.

2) P. CASTRIVS *de origine et iure dotis matutinalis*, Vpsal. 1720. 8.

3) Io. Pet. de LVDEWIG *differentiae iuris Rom. et Germ. in dote mariti, morgengaba, dotalitio* &c., Hal. 1721.

4) Nic. Hier. GVNDLING diss. *de emtione vxorum, dote et morgengaba*, Hal. 1722.

5) Dan. NEHRMANN diss. *de dote, speciatim morgengawa*, Vps. 1742.

6) Sam. REICHEL diss. *de origine et definitione morgengabae*, Lipſ. 1757.

7) Io. Rud. DINKEL diss. *de morgengaba*, Arg. 1764.

8) Ein

Digitized by Google

8) Ein Bedenken in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. 2. (1767.) S. 478.

9) Ge. Aug. SPANGENBERG exercit. academ. *antiqua doni Germanorum matutini, quod vulgo morgengabam appellant, qua originem, qua rem,* sistens, Goett. 1767. 4.

10) Chr. Henr. BREVNING diss. *an morgengaba nouo marito a noua coniuge offerri queat?* Lipsi. 1771.

§. 1549.

c) von anderen Schenkungen währender Ehe;

Von anderen Schenkungen währender Ehe handelt Diet. Herm. KEMMERICH diss. *de donationibus coniugum illustrium*, Vit. 1725.

§. 1550.

d) vom Witthum,

Vom Witthum und Leibgedinge sind hier überhaupt erst vornehmlich folgende Schriften zu bemerken:

1) Nic. HENELIVS *de iure dotalitii*, Frf. 1660.

2) Lud. MENKEN *de quantitate dotalitii praecipue Saxonica*, Lipsi. 1706.

3) Io. Vlr. CRAMER progr. *de aequitate quantitatis dotalitii viduarum illustrium*, Marb. 1733., in seinen *opusc.* tom. 2. p. 626.

§. 1551.

und dessen Fortdauer nach anderweiter Vermählung;

Als des Fürsten Leopolds von Anhalt-Cöthen hinterlassene Wittwe, Charlotte Friderike Amalie, gebohrne Fürstinn zu Nassau-Siegen, sich anderweit mit dem Herrn Grafen zu Schaumburg-Lippe vermählte, und die Leibrenten vom Hause Anhalt-Cöthen nach wie vor begehrte; entstand darüber ein Schriftwechsel in 8. Deductionen, deren Titel in Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 14-16. zu finden, und die zum Theil selbst in der Staatscanzley Th. 74. S. 627. 672., und Th. 79. S. 137., Th. 80. S. 515-555. eingerückt sind. Seitdem ist ferner vom Witthum, und insonderheit über die Frage: ob er mit einer anderweiten Vermählung aufhöre? noch folgendes geschrieben:

1) Io. Ge. Estor *de dotalitio propter secundas nuptias cessante*, Ien. 1736.

2) Henr. Chr. Senkenberg *de dotalitio prioris matrimonii durantibus secundis vxorum votis ipsis relinquendo*, in seinen *meditation.* (1740.) p. 42-114.

3) Henr. Nettelbladt *de dotalitio*, Rost. 1746.

4) Io. Ge. Estor diss. *de iuribus quibusdam viduarum mulierum equestrium ratione amittendi vitalitii, dotalitii, item de vera notione vocis* Leibzucht, *de donatione propter nuptias, portione statutaria et adquaestu connubiali*, Marb. 1748.

5) Io. Fried. Eisenhart diss. *de dotalitio viduarum summorum in Germania praesulum protestantium*, Helmst. 1748.

6) Chr.

Digitized by Google

6) Chr. Henr. BREVNING diſſ. *de dotalitio ob ſecundas nuptias non ceſſante*, Lipſ. 1754.

7) Dav. Ge. Strube vom Urſprunge des Teutſchen Witthums und Leibgedinges, in ſeinen Nebenſt. Th. 5. S. 270-291.

8) Joh. Ulr. von Cramer, ob ein Leibgeding, ſo ſimpliciter oder pure conſtituirt, durch Verrückung des Wittwenſtuhls verlohren gehe? in ſeinen Nebenſt. Th. 9. S. 1-14.

9) Joh. Ge. Eſtors neue kleine Schriften Th. 1. S. 313.

10) Fried. Gottl. ZOLLER diſſ. *an dotalitium, ſi femina ad ſecunda vota transeat, exſpiret?* Lipſ. 1766.

11) Phil. Wilh. Gerke ob eine Wittwe ihr Dotalitium verliehret, wenn ſie ſich wieder verheirathet? in ſeinen Abhandlungen Th. 1. (1771.) S. 3-11.

§. 1552.

e) von Gemeinſchaft der Güter;

Daß keine Gemeinſchaft der Güter unter Ehegatten von dieſem Stande ſtatt finde, erörtert Aemil. Ludou. HOMBERGK zu Vach diſſ. *de communione bonorum inter coniuges nobiles atque illuſtres exſule*, Marb. 1767.

§. 1553.

3) vom perſönlichen Verhältniß der Ehegatten;

Andere perſönliche Verhältniſſe, die zwiſchen

Gemahl und Gemahlinn zur Sprache kommen können, erörtern folgende Schriften:

1) Diet. Herm. KEMMERICH diss. *de consiliario principis curatore vxoris eiusdem principis*, Viteb. 1725.

2) Christian Schöne rechtliches Bedenken: ob eines regierenden Fürsten und Landesherrn Gemahlinn ihres Gemahls Unterthaninn sey, worinnen die Frage mit Nein beantwortet, und diese Antwort ausführlich bewiesen wird, Leipz. 1733.

§. 1554.

II) von der väterlichen Gewalt,

Von der väterlichen Gewalt unserer regierenden Herren handeln:

1) Io. Henr. BOECLER *de patria potestate principum imperii*, Arg. 1709.

2) Ge. Adolph. SCHVBERT progr. *de patria principum imperii potestate*, Lipſ. 1719.

3) Casp. Achat. BECK *de potestate et iurisdictione principum speciatim S. R. I. in liberos*, Ien. 1729.

§. 1555.

und von Adoptionen ꝛc.

Von Adoptionen und Emancipationen gehöret hieher Io. Ge. KVLPIS diss. *de adoptionibus et emancipationibus principum*, Argent. 1686. recus. 1741.

§. 1556.

Digitized by Google

§. 1556.

III) von Vormundſchaften 1) überhaupt;

Von reichsſtändiſchen Vormundſchaften überhaupt ſind hier folgende Schriften nachzuſehen:

1) Chriſt. Phil. RICHTER diſſ. *de tutelis electorum, principum aliorumque S. R. I. ſtatuum, reſp.* Io. Leonh. a PÜHEL, Ien. 1669.

2) Paul. Franc. ROMANVS *de tutelis perſonarum illuſtrium*, Lipſ. 1674.

3) Diet. Guil. MATTHIAE *generalia tutelae ad principes et illuſtres perſonas accommodata*, Erf. 1679.

4) Io. Volkm. BECHMANN *de priuatorum, principum ac nobilium tutelis*, Ien. 1685.

5) Henr. COCCEII *de tutelis illuſtrium*, Frf. ad Viadr. 1693. 4. in ſeinen *diſſ.* vol. 1. n. 84.

6) Io. Phil. RINGLER *de tutelis illuſtrium*, Erf. 1694.

7) Sam. STRYCK *de tutela materna principum imperii*, Hal. 1696. in ſeinen *diſſ. Halenſ.* tom. 1. n. 12.

8) Io. Pet. de LVDEWIG *differentia iuris Romani et Germanici* a) *in tutelis teſtamentaria et legitima*, Hal. 1712. 4.; b) *in maternis tutelis*, Hal. 1712.; c) *in fructuum attributione, inprimis tutelae fructuariae*, Hal. 1712. in ſeinen *opusc. miſc.* tom. 2.

9) Io. Fried. FLEISCHMANN *de tutela datiua perſonarum illuſtrium*, Arg. 1713. 4.

10) Io.

10) Io. Laur. FLEISCHER *an princeps ex factis ſui tutoris poſſit obligari?* Hal. 1716.

11) Iac. Car. SPENER *de datiua tutela ſubuaſallorum S. R. I.*, Hal. 1720. 4.

12) Diet. Herm. KEMMERICH *an tutor illuſtris ad inuentarium conficiendum et rationes reddendas obſtrictus ſit?* Ien. 1739.

13) Ge. Henr. AYRER *de gynaecocratia tutelari viduarum illuſtrium* pars I., Goett. 1746.

14) Lud. Conr. SCHROEDER diſſ. *de principe imperii citra teſtamentum de tutela filii ſui disponente*, Marb. 1749.

15) Rud. Chph. HENNE diſſ. *de tutela S. R. I. principum*, Erf. 1756.

16) Eb. Chph. CANZ diſſ. *obſeruationes quaedam de tutela fructuaria perſonarum S. R. G. I. illuſtrium*, Tüb. 1770.

§. 1557.

2) von churfürſtlichen Vormundſchaften;

Ueber die inſonderheit im Churhauſe Pfalz zweymal nach einander 1583. und 1610. zur Sprache gekommene Frage: ob die Verordnung der goldenen Bulle von churfürſtlichen Vormundſchaften auch noch teſtamentariſche Vormünder zulaſſe? ſind gleich damals viele Schriften gewechſelt, deren Titel in Moſers Staatsrecht Th. 17. S. 174. 175., wie auch in Ge. Chr. IOANNIS *praef.* ad Dan. PARAEI *hiſt. Bauarico-Pal.* (Frf. 1717. 4.) p. 59. zu finden ſind.

ſind. Auſſerdem iſt noch folgendes über dieſe Materie geſchrieben:

1) Dominic. ARVMAEVS *de tutela, cura, adminiſtratione electorali legitima, ſemper et ſoli agnato ſeniori, atque proximiori, nulla obſtante diſpoſitione teſtamentaria, ex lege imperii publica debita*, Ien. 1620., in ſeinen *discurſ. iur. publ.* vol. 3. p. 30.

2) Io. Caſp. VNRATH *de tutela electorali teſtamentaria*, 1648. 4. in FRITSCHII *exerc. iur. publ.* part. 1. p. 1.

3) Io. Rup. Xau. CHRISTMANN *de inualiditate teſtamentariae tutelae electoralis S. R. G. I.*, Arg. 1726.

4) Io. Ge. ESTOR diſſ. *num elector ſecularis impuber ſit in tutela electoris clerici agnati?* Marb. 1745.

§. 1558.

3) von der Volljährigkeit,

Vom Ziele der Volljährigkeit in reichsſtändiſchen Häuſern handeln:

1) Diet. Herm. KEMMERICH diſſ. *de maiore principum aetate, ſeu quando tutela principum finiatur*, Lipſ. 1714.

2) Io. Petr. de LVDEWIG *de aetate puberum et maiorum regum, principum, clientum, ſubditorum*, Hal. 1725.

3) Zwey Bedenken: ob ein Reichsgraf, der durch die ſtatuta familiae im 20. Jahre für majorenn

renn geachtet wird, veniam aetatis zu suchen gehalten sey, und deswegen die Landesregierung nicht eher antreten dürfe? in Lünigs script. illustr. S. 750-755.

4) Fried. Carl von Moser von dem dem Hause Hessen verliehenen kaiserlichen priuilegio die Volljährigkeit der erstgebohrnen Fürsten im 18. Jahre zum Regierungsantritt betreffend, in den Beyträgen zum Staats- und Völkerrecht Th. 4. Num. 3.

§. 1559.

und deren Ergänzung;

Von Ergänzung der Volljährigkeit handelt Gottfr. Dan. Hoffmann a) *de iure imp. principibus Germaniae veniam aetatis concedendi*, Tüb. 4.; b) *de venia aetatis feminarum illustrium*, Tübing. 1773.

§. 1560.

IV) vom Besitze;

Was vom Besitz unmittelbarer Länder bey reichsständischen Häusern für Fragen entstehen können, hat zusammen zu fassen gesucht Car. Wilh. Gaertner diss. examinans *materiam possessionis territoriorum S. R. I. G. immediatorum in titulis et modis adquirendi, retinendi et amittendi*, Lipſ. 1724.

§. 1561.

V) von Testamenten,

Von Testamenten regierender Herren handeln:

1) Huld.

Digitized by Google

1) Huld. ab EYBEN *de teſtamento principis vel comitis S. R. I.*, Gieſſ. 1662. 4. in ſeinen *ſcriptis* part. 2. p. 378., und in FRITSCH *exercit. iur. publ.* vol. 2. p. 362.

2) Ge. Ad. STRVV *de teſtamentis principum imperii*, Ien. 1688.

3) Paul. Godofr. GAMBS *de teſtamentis principum ordinandis*, Argent. 1690.

4) Henr. COCCEIVS *de teſtamentis principum*, Frf. ad Viadr. 1699. 4. in ſeinen *exerc.* vol. 2. n. 19.

5) Sam. STRYCK *de principe teſtatore*, Hal. 1701.

6) Ge. Wilh. LVTHER *de teſtamentis principum*, Altorf. 1707.

7) Io. Henr. FELZ delibata iuris publici controuerſi *de teſtamentis principum imperii*, Arg. 1709.

8) Eberh. Sigism. WINCOP *de eo, quod circa principis imperii diſpoſitionem teſtamentariam iuſtum eſt*, Erf. 1732.

9) Io. Ge. MÜHLHAVSE *de teſtamentis principum*, Marb. 1733. 4.

§. 1562.

inſonderheit geiſtlicher Fürſten,

Noch inſonderheit von Teſtamenten geiſtlicher Fürſten handeln:

1) Tob. Iac. REINHARTH diſſ. *de eo, quod iuſtum*

iuſtum eſt circa teſtamentum principis imperii eccleſiaſtici, Goett. 1741.

2) Chr. Gottl. BVDER diſſ. *de teſtamentis epiſcoporum Germaniae*, Ien. 1745.

§. 1563.

und von Erbeinſetzung eines Regenten in Privaterbſchaften;

Den Fall, wenn Regenten von ihren Unterthanen zu Regenten eingeſetzt ſind, erörtern:

1) Nic. Hier. GVNDLING diſſ. *de principe herede ex teſtamento ciuium*, Hal. 1721.

2) Ge. Henr. AYRER progr. *de principe herede priuati*, Goett. 1756.

§. 1564.

VI) von Contracten, 1) überhaupt;

Von Contracten und Verträgen groſſer Herren ſind erſt überhaupt hier nachzuſehen:

1) Io. STRAVCH diſſ. *de contractibus principum*, Ien. 1673.

2) Ge. Ad. STRVV diſſ. *de contractibus principum*, Ien. 1688.

3) Henr. BODINI diſſ. *de contractibus ſummarum poteſtatum*, Hal. 1696.

4) Henr. Andr. WALTHER diſſ. *de contractibus ſummorum imperantium*, Gieſſ. 1728.

5) Tob. Iac. REINHARTH diſſ. *de principe contrahente*, Erf. 1731.

§. 1565.

§. 1565.

2) von einigen besonderen Gattungen;

Einigen besonderen Gegenständen dieser Art sind folgende Schriften gewidmet:

1) Gottfr. de STOCKHAVSEN diss. *de iure statibus imperii circa alienationem territorii competente*, Erf. 1714.

2) Gottfr. Ludou. MENKEN diss. *de principe imperii in promissis vsurarum priuato factis ad quantitatem lege determinatam seruandam non obstricto*, Vit. 1725.

3) Car. Ott. RECHENBERG diss. *de locatione conductione, quae fit a principe*, Lipſ. 1728.

4) Iust. Henn. BOEHMER diss. *de figmento translati ipso iure dominii ex promissis principum*, Hal. 1732.

5) G. M. von Gudenus (gräflich Wiedrunzelischer geheimer Rath) von der Schenkung überhaupt, der Reichsfürsten und Grafen, wie auch souverainer Fürsten insbesondere ꝛc., Neuwied 4. (4. B.)

§. 1566.

3) von Verpfändungen;

Was insonderheit noch die Verpfändungen betrifft, so sind ausser den oben (§. 858. S. 59.) schon davon angeführten Schriften hier noch folgende namhaft zu machen:

1) Rud. Chph. HENNE diss. *de eo, quod iustum est circa oppignorationem territoriorum Germaniae, eorumque reluitionem*, Erf. 1756.

2) Ge. Henr. AYRER progr. *de liberiori principum imperii, quam priuatorum hominum alienandi et oppignorandi potestate*, Goett. 1773.

§. 1567.

VII) von Zeugnissen eines Fürsten;

Die Kraft eines Zeugnisses, das ein Fürst ablegt, erörtert Io. Fridem. SCHNEIDER *diss. de testimonio principis*, Hal. 1704.

§. 1568.

VIII) von Verbrechen fürstlicher Personen;

Von Verbrechen fürstlicher Personen handeln:

1) Io. KLEIN *de foro illustris filii delinquentis*, Rost. 1697.

2) Phil. Franc. BELLMONT *de iure puniendi principem in proprio vel alterius territorio delinquentem*, Erf. 1717.

3) Io. Ge. CRAMER *de natura et indole delictorum et poenarum in causis statuum imp. R. G.*, Frf. ad Viadr. 1728.

4) Gotth. Sam. TREVER *de iure criminali publico S. R. I. cantissime diiudicando*, Goetting. 1740.

5) Chr. Fried. Ge. MEISTER *de iure, quod in delictis personarum illustrium obtinet*, Goetting. 1748.

Digitized by Google

§. 1569.

IX) von Concursen.

Was in reichsständischen Concursen oder so genannten Debitcommissionen Rechtens sey, erörtern:

1) Io. Ge. Estor diss. *de insigni differentia inter processum conturbationis, vulgo concursus, illustrium et priuatorum*, Marb. 1758.

2) Joh. Ulr. von Cramer von Edictalcitationen der Creditoren eines immediati, in seinen Nebenst. Th. 11. und 21.

3) Io. Dan. Henr. Musaeus a) diss. (1773.), b) comm. *de iure commissionum, quae in concursu illustrium solent constitui*, Goett. 1774.

4) Joh. Jac. Moser vom reichsständischen Schuldenwesen, Frf. I. Th. 1774., II. 1775.

§. 1570.

X) wie sich die Landeshoheit endigen könne?

In Beziehung auf mehrere bisher benannte Rubriken kann endlich hier noch erwehnt werden Io. Henr. a Seelen diss. *de modis finiendi superioritatem territorialem*, Lipf. 1730. (5. B.)

* Es wird nehmlich ausgeführt, wie die Landeshoheit sich endigen könne 1) morte, 2) exstinctione familiae, 3) alienatione, 4) refutatione, 5) mutatione religionis, 6) praescriptione, 7) abdicatione, 8) exemtione, 9) incorporatione, 10) interitu territorii, 11) delictis principum.

XIII. Buch
von Schriften
von unmittelbaren Mitgliedern des Teutschen Reichs, die nicht Reichsstände sind.

I. Hauptstück
von Schriften
von der unmittelbaren Reichsritterschaft.

---

§. 1571.

Uebergang zu dieser Materie und deren Litteratur.

Nachdem das Teutsche Staatsrecht erschöpft zu seyn scheint, wenn man die Rechte und Verbindlichkeiten sowohl des Kaisers als der Reichsstände nach allen ihren Gegenständen abgehandelt hat; so bleibt noch eine Ausnahme von der Regel übrig, da es einige unmittelbare Mitglieder des Teutschen Reichs gibt, die nicht zugleich Reichsstände sind, deren besondere Verfassung doch noch zur Vollständigkeit des Teutschen Staatsrechts eine eigne Erörterung verdient. In diesem Fache zeigt sich zuerst und hauptsächlich die unmittelbare Reichsritterschaft, die in soweit eine Ausnahme von der Regel ausmacht, da sie aus besonderen Gründen nur in gewissen Gegenden vorhanden, sonst aber der Regel nach der Teutsche Adel landsässig ist. Die vollständigsten litterarischen Nachrichten sowohl

Digitized by Google

von der Reichsritterschaft überhaupt, als von ihren einzelnen Kreisen, Cantons und Mitgliedern, finden sich a) bey Moser von den Reichsständen ꝛc. S. 1244. 1273. 1302. 1369.; b) in der Holzschuherischen Deductionsbibliothek Th. 2. (1779.) S. 559-916., und Th. 3. (1781.) S. 1145-1208.

§. 1572.

A) von der Reichsritterschaft I) überhaupt 1) ältere Schriften bis auf die, welche durch Bürgermeisters übertriebene Aeusserungen veranlaßt worden;

Von der unmittelbaren Reichsritterschaft überhaupt sind vorerst folgende ältere Schriften zu merken:

1) Pet. Müllich *liberae imp. nobilitatis in genere, tum in specie Franconicae exemta libertas etiam immediata aduersus landsasseriam*, oder auch unter dem Titel: *de nobilium immediatorum exemtione a territoriali iurisdictione statuum imp., prae primis episcopi Würceb.*, Basil. 1617. auch in C. L. Leucht tract. *de iurisd.* p. 594-605., und in Bürgermeisters bibl. equ. Th. 2. S. 582-590.

2) Chph. Besold *de ordine equestri libero et immediate subiecto*, Tüb. 1619., Arg. 1641., in *diss. Basil.* vol. 5. diss. 25., in seinen *op. polit.* p. 34-147., in Bürgerm. bibl. equ. Th. 2. S. 29-542., in Hampel *nucl. discurs.* p. 366.

3) Phil. Knipschild *de iuribus et priuilegiis nobilitatis et ordinis equestris S. R. I. liberi et immediati*, Frf. 1619.

4) Ein Bedenken, wie es mit der Ritterschaft [illegible]öge anzustellen seyn, vom Jahre 1620. findet sich in

F. C. von Moſer kleinen Schriften Th. 2. S. 30-65.

5) Caſpar Lerch von und in Dürmſtein S. R. I. nobilitatis caeſareae immediatae antiquitas, dignitas, libertas et iura, oder auch unter dem Titel: de ordine equeſtri Germanico-caeſareo-bellico-politico, Mainz 1626. Fol. (6. Alph.)

* Gehörte unter die ſeltenern Bücher, VOGT *catal. libror. rarior.* p. 407.; iſt aber nun auch eingedruckt in Bürgerm. bibl. equ. Th. 1. S. 1-520. Es iſt eigentlich nur der erſte Theil; der zweyte Theil iſt in der Handſchrift mit des Verfaſſers Bibliothek verbrannt. Der Verf. war zu ſeiner Zeit Ritterhauptmann im Rheiniſchen Kreiſe.

6) Reinhard von Gemmingen († 1635.) Diſcurs, woher dem Reichsadel der freyen Ritterkreiſe ihre Reichsfreyheit und Immedietät herkomme? in Bürgermeiſters biblioth. equeſtr. Th. 1. S. 558-570., und in BESOLDI *theſauro pract.* S. 799-806.

7) Wilh. LVDWELL ſ. *reſp.* Io. Fried. A LENTERSHEIM *de iure et priuilegiis nobilium liberorum et mediatorum*. Altorf. 1630. Norib. 1668. Frf. 1696., auch in FRITSCH *exercit.* vol. nou. p. 97., und in Bürgerm. bibl. equ. Th. 1. S. 571-616.

8) Joh. Conr. Kreidemann a) von des Teutſchen Adels, ſonderlich der freyen R. R. in Schwaben, Staat, Stand, Ehren, Würde, Freyheiten ꝛc., Tüb. 1646., Esling. 1673. 4., in Bürgerm. bibl. equ. Th. 1. S. 638-765.; b) auch unter dem Titel: *de dignitate nobilitatis immediatae ac ſtatu aliisque iuribus*, Tüb. 1646.; c) Bedenken über den Zuſtand der Reichs-

Digitized by Google

Reichsritterschaft, Tüb. 1646., und in F. C. von Moser kl. Schr. Th. 11. S. 63.

9) Phil. KNIPSCHILD tract. polit. hist. iurid. *de nobilitate sagata et noua*, Campidun. 1693. fol. (14. A. 19. B.)

* **Knipschild** war 1595. zu Triesbach in Westphalen gebohren, Consulent der Reichsstadt Eslingen und seit 1641. zugleich Syndicus der Cantons am Necker und Kocher † 1657. Sein Enkel war Joh. Phil. **Datt**, der in der Vorrede zu seinem Buche de pace publ. seine Unzufriedenheit über dieses zerstümmelt herausgegebene opus posthumum bezeugte, aber durch den Tod abgehalten wurde, nach der von ihm gemachten Hoffnung die ausgelassenen Stellen von der Religion und anderen Dingen zu ergänzen.

10) Ioh. Henr. FELZ diss. IV. *de statu nobilitatis immediatae S. R. I.*, Arg. 1698. 1707. 1710. 1718.; diss. V., qua *immediatae S. R. I. nobilitatis antiquitatem, potestatem et dignitatem ab aduersariorum obiectionibus vindicare conatur*, 1723.; diss. VI. qua *superioritas territorialis nobilitatis S. R. I. denuo adseritur et ab obiectionibus aduersariorum vindicatur*, 1725.

* Die 3. ersten Diss. stehen in **Bürgerm.** bibl. equ. Th. 2. S. 200. Alle sechs sind henach zusammengedruckt: Io. Henr. FELZ *de dignitate nobilitatis immediatae S. R. I.*, Lipsi. 1747. (1. A. 14. B.)

11) Ant. Wilh. **Ertel** vom Ursprung, Fortpflanzung, Immedietät, Exemtion, Regalien, Privilegien der freyen Reichsritterschaft in Schwaben, Franken, am Rhein und Elsaß, und von hergebrachten iuribus, ꝛc. Nürnb. 1699. 1710., Augsburg 1722. 4. (7. Alph. 13. B.)

12) Joh. Steph. Bürgermeisters a) *status equestris caesaris et imp. R. G.* d. i. des Reichsadels ursprüngliche Immedietät ꝛc., Ulm 1700., ed auct. 1709. 4.; b) Reichsritterschaftliches corpus iuris, Ulm 1707. 4. (edit. 2. sub tit.: *codex diplomaticus equestris cum continuatione*, Ulm 1721. 4.); c) Uralter Grafen- und Rittersaal, Ulm 1715. 4.; d) *Manuale equestre*, Vlm. 1720. 4.; e) *Continuatio manualis equestris*, Vlm. 1721. 4.; f) *Bibliotheca equestris*, Vlm. 1723. 4. (s. oben §. 170. im 1. Th. S. 316-321.)

13) Io. Fried. Früeauf *de nobilitate imperii, eius origine, eminentia, iuribus, praerogatiua atque dignitate*, Baruth. 1707. 12., 1708. 4., Frankenb. 1722.

14) Chr. Weidling diss. *de nobilibus imp. immediatis*, Leucop. 1709.

15) Mich. Grass s. *resp.* Wolfg. Phil. Nagel theses inaug. *de nexu ordinis equestris immediati erga caesarem et imperium*, Tüb. 1715., *suppletae et illustratae* a resp., Vlm. 1728., auch in Burgermeister *thes. equ.* tom. 1.

§. 1573.

2) Schriftwechsel, wozu die Bürgermeisterischen Schriften Anlaß gegeben seit 1721.;

Verschiedene übertriebene Behauptungen in den Bürgermeisterischen Schriften veranlaßten hernach folgenden Schriftwechsel:

1) Nobilis territorio subiectus, oder verschiedene Deductionen, daß den landesfürstlichen hohen Obrigkeiten im h. R. R. die hohe und niedere Jurisdiction

diction über ihre im Lande gesessene von Adel unter keinem Scheine der Immedietät zu benehmen ꝛc. (von Ge. Pet. Stelzer, Brandenburg-Culmbachischen geh. R. und Lehndirector, und Joh. Fried. Früauf, Brandenb. Culmb. Hofrath), Culmb. I. 1721., II. 1726. 4. (4. A. 16. B.)

2) Nobilis territorio non subiectus &c. (von Phil. Caspar Pfannenstiel, ritterschaftl. Fränkischen Directorial- und Orts Gebürg. Special-Consulenten), 1721. 4.

3) Adeliches Ritterfeld ꝛc. (von Dan. Schneider), Frf. 1721. 4. (s. oben §. 170. im 1. Th. S. 321.)

4) Joh. Steph. Bürgermeisters Auszug des Grafen- und Rittersaals, Ulm 1721. 4. (s. eben das. S. 320.)

5) Vorläufiger Bericht vom Adel ꝛc. (von Sam. Lucius, Frf. 1721. 4. (s. eben das. S. 321.)

6) Io. Iac. HELFERICH commentationis *de fictitia distinctione terrarum Germaniae in mediatas et immediatas, falsoque cum primis eidem superstructa immedietate nobilium S. R. I. originaria* prodromus, Tüb. 1722. (s. eben das. S. 321.)

7) Beleuchtung des Berichts vom Adel ꝛc. und der comm. de fictitia distinctione &c. (von Joh. Steph. Bürgermeister), Frf. und Leipz. 1722. 4. (s. eben das.)

8) Fried. Wilh. BIERLING s. potius *resp.* Wilh. Fried. PISTORIVS diss. *conspectus illustrium inter S. R. I. comites et ordinem equestrem immedia-*

tum gliſcentium controuerſiarum, Rint. 1724. (ſ. eben daſ.)

9) Io. Ad. Kopp *de inſigni differentia inter S. R. I. comites et nobiles immediatos*, Arg. 1724.

10) Nachricht von den im gegenwärtigen ſeculo entſtandenen Controverſien zwiſchen dem Grafenſtande und der R. R. in Lünigs theſ. iur. der Grafen S. 962.

§. 1574.

3) Schriften, ſo der Würtenbergiſche Recurs 1749. veranlaſſt;

Der Recurs, den der Herzog von Würtenberg 1749. an den Reichstag nahm, veranlaſſte auſſer den Deductionen, die ich oben (§. 468. III. im 2. Th. S. 170.) ſchon angeführet habe, noch folgende Privatſchriften:

1) Chr. Fried. Holland *diſcurſus vel quaſi compendium equeſtre de origine, iuribus ac priuilegiis* ordinis Teutonici ac *nobilitatis immediatae S. R. I. in ſuis ac aliorum ſtatuum territoriis competentibus*, Frf. 1749. 4.

2) Io. Fried. Eisenbach diſſ. qua *nobilis imperii immediatus ſemper exſul in terris ducatus Würtembergici* proponitur, Goetting. 1751.

3) Fried. Carl von Moſer unpartheyiſche Betrachtung des gegenwärtigen Zuſtandes der Reichsritterſchaft, in ſeinen kl. Schr. Th. 2. (1752.) S. 1 - 30.

4) Joh. Ge. Eſtors zufällige Gedanken von dem

dem bisher so zweifelhaften wahren Ursprunge der heutigen Reichsritterschaft, nebst vorläufiger Untersuchung der Frage: ob nicht besser, sie verlasse ihre jetzige Station gar wieder? 1753.

5) Anon. Anmerkungen über die zufälligen Gedanken ꝛc., 1753.

6) Io. Chph. Rvdolph *vindiciae territorialis potestatis imp. R. G. aduersus exemtiones nobilium*, Erlang. 1753. 4.

7) Ge. Henr. Ayrer (s. *resp.* Io. Henr. Sommer) *vindiciae libertatis corporis nobilium S. R. I. immediatorum aduersus superioritatis territorialis extensionem*, Goetting. 1754. 4. (1. Alph. 10. B.)

8) Joh. Henr. Drümels Bewährung aus Urkunden ꝛc. daß die Reichsritterschaft von Anbeginn des Reichs zum Adel in Teutschland gezehlet worden und unmittelbar gewesen, Regensb. 1754. Fol.

9) Io. Chr. Rvdolph *repetitae vindiciae territorialis potestatis aduersus exemtiones nobilium, Goettingensibus vindiciis libertatis oppositae*, Erlang. 1755. (1. Alph. 8. B.)

10) Io. Ge. Scopp *compendium equestre de iuribus ac priuilegiis equitum ordinis Teutonici et nobilium immediatorum S. R. I.*, Schwobac. 1756. 8.

11) Joh. Ge. Estor von den mancherley Gattungen der Reichsritterschaft, in seinen neuen kleinen Schr. B. 1. (1761.) S. 227.

12) Dav. Ge. Strube, daß die freye Reichsritter-

terschaft niemals landsässig gewesen, in seinen Bedenken Th. 2. (1763.) S. 254-257.

§. 1575.

4) neueste Schriften von der R. R. seit 1773.

Als die neuesten Schriften von der Reichsritterschaft überhaupt sind endlich folgende zu bemerken:

1) Joh. Jac. Mosers Beyträge zu einer Geschichte der Reichsritterschaft a) unter Max. dem I., b) unter Carl dem V., c) unter Ferd. dem I., d) unter Max. dem II., e) unter Rud. dem II. in seinen vermischten Nachrichten von R. R. Sachen St. 5. 6. (1773.) und in seinen Beyträgen zu R. R. Sachen St. 2. 3. (1775.); f) neueste Geschichte der R. R. unter Matthias — und Joseph II., Frf. und Lpz. Th. I. 1775. (658. S.), II. 1776. 8. (777. S.)

2) Franc. Dom. HAEBERLIN s. *respond.* Io. Fried. HAEBERLIN theses inaugurales *de statu, iuribus ac priuilegiis S. R. I. liberae ac immediatae nobilitatis inde a temporibus Rudolphi I. vsque ad Max. I.*, Helmst. 1774. (1. B.)

* Sollte nur ein Auszug einer grössern Abhandlung seyn, die aber noch nicht erfolgt ist.

3) Io. MADERI *selecta equestria*, seu *opuscula iura et statum nobilitatis imperii immediatae in Sueuia, Franconia et ad Rhenum illustrantia, edita et inedita, cum animaduersionibus editoris*, Frf. et Lips. tom. I. 1774., II. 1775.

4) Joh. Jac. Mosers Beyträge zu reichsritterschaftlichen Sachen, Ulm St. I - IV. 1775. 8. (864. S.)

5) Chph.

5) Chph. Ludew. Pfeifers unpartheyischer Versuch eines ausführlichen Staatsrechts der unmittelbaren Reichsritterschaft, I. Th. Heilbronn 1778. 8. (239. S.)

§. 1576.

II) von einzelnen Abtheilungen der R. R.;

Von der Reichsritterschaft nach ihrer Abtheilung in verschiedene Kreise ist von diesen einzeln folgendes geschrieben:

1) Dau. CHYTRAEI oratio *de Creichgoia*, Vit. 1562. 8. (4. B.)

2) Aegid. PERIANDER *de nobilitate Moguntinae dioeceseos*, Mog. 1568. 8.

3) Conr. Kreidemann von der Reichsritterschaft in Schwaben, Tüb. 1646. (s. oben §. 1572. Num. 8.)

4) Theod. KIRCHMAYER *de nobilitate Franconica*, Vit. 1677.

5) Ge. Schubart von der Fränkischen Ritterschaft, in B. G. Struvs histor. polit. Archiv Th. 1. (1718.) S. 219.

6) Chr. Fried. Sattler vom Ursprunge der Reichsritterschaft in Schwaben, in J. J. Mosers Schwäb. Merkwürdigk. (1757.) S. 684.

§. 1577.

B) Einzelne Gegenstände die R. R. betreffend, I) minder bestrittene 1) Charitativsubsidien;

Von einzelnen die Reichsritterschaft betreffenden Ge-

Digitized by Google

Gegenständen, die in mehreren Schriften verhandelt sind, können zuerst hier die von den Charitativsubsidien namhaft gemacht werden:

1) Henr. Link diss. *de subsidio charitativo*, Alt. 1677.

2) Bernh. Lud. Mollenbeck diss. *de subsidio charitativo lib. et immed. imperii nobilium*, Giess. 1707., Frf. 1750.

3) Joh. Steph. Bürgermeisters gründliche Beschaffenheit der R. R. kaiserl. Charitativsubsidien, Ritterhülfen und Dienste, in seinem *thesauro equ.* Th. 1. (1728.) S. 773-779.

4) Io. Dau. Koeler diss. *de ortu et progressu subsidii charitativi imperatori ab ordine equestri S. R. I. lib. et immed. in necessitatibus publicis prestiti*, Alt. 1728.

§. 1578.

2) Besteurungsrecht;

Vom Rechte der Besteurung, wie es bey der Reichsritterschaft üblich ist, handeln:

1) Fried. Ludou. de Berger *quaestiones ius collectandi ordinis equestris immediati concernentes*, in seinen *opusc.* (1725.) S. oben §. 207. im 1. Th. S. 379.

2) Conr. Wilh. Strecker diss. *de exemtione bonorum ordini equestri immediato collectabilium illicita*, Erf. 1736.

3) Joh. Ulr. von Cramer a) ob der R. R. possessio vel quasi iuris collectandi in alieno territorio

Digitized by Google

rio pro iniuſta zu halten? in ſeinen Nebenſt. Th. 15. S. 1-16.; b) ob einem Rittermitgliede ein ius collectandi priuatum oder eine Nebenſchatzung zuſtehe? am a. O. Th. 114. S. 1.; c) *bona equeſtria adquiri non poſſe, niſi ſaluo iure collectandi ordinis*, in ſeinen *obſ.* tom. 4. obſ. 1079. p. 178.

4) Ge. Ioſeph. WEDEKIND diſſ. *de iure nobilitatis imp. immediatae exigendi ſteuras in feudis reuerſis*, Heid. 1775.

5) Franc. Dom. HAEBERLIN *reſp.* Car. Fried. HAEBERLIN theſes inaug. *an eques S. R. I. immediatus praedium collectabile, propterea quod fuit dynaſta, a collectis equeſtribus eximere poſſit?* Helmſt. 1778.

§. 1579.

3) Ritter-Ordnungen, Convente, Conſulenten;

Von den Ritterordnungen, Ritterconventen und reichsritterſchaftlichen Conſulenten iſt folgendes geſchrieben:

1) Ioh. BIDEMBACH *de ordinis equeſtris conſtitutionibus*, Kempt. 1671. 12., Frf. 1696. 8.

2) Phil. Fried. de BERCKHEIM diſſ. *de comitiis nobilium*, von den gemeinen Rittertägen, Arg. 1708., Hal. 1736.

3) Phil. Reinh. GEYLING von Altheim *de conuentibus deputatorum nobilitatis*, vulgo von den Ausſchußtägen, Arg. 1714., Hal. 1737.

4) Ioh. Gottl. GONNE memoria Io. Ecb. SCHEFFERI, et *de graui conſultoris equeſtris munere*, Erl. 1750.

§. 1580.

§. 1580.

4) Austrägalinstanz und Gerichtsverfassung;

Von der reichsritterschaftlichen Austrägalinstanz und Gerichtsverfassung handeln:

1) El. Fried. HEITMANN diss. *de Austraegis nobilitatis immediatae*, Erf. 1728. (s. oben §. 1213. Num. 34. S. 449.)

2) Chr. Hartm. Sam. GATZERT progr. *de iudiciorum equestrium habitu atque ratione erga Austraegas et suprema imperii tribunalia*, Giess. 1780.

§. 1581.

5) Familiensachen, als a) Verzichte der Töchter;

Von reichsritterschaftlichen Familiensachen handelt z. B. von Verzichten der Töchter Ge. Phil. BESSERER diss. *de eo, quod iustum est circa renunciationes filiarum nobilium immediatorum accepta congrua dote, et de huius recadentia*, Erl. 1768.

§. 1582.

b) Vormundschaftsbestellung;

Wie es mit den Vormundschaften bey der Reichsritterschaft gehalten wird, darüber sind folgende Schriften nachzusehen:

1) Mich. GRASS diss. *de tutela materna nobilium imp. immediatorum*, Tüb. 1701.

2) Gründliche Vorstellung, daß die Reichsritterschaft keinesweges könne gezwungen werden, ihre Vormundschaften beym R. H. R. oder C. G. confirmiren

miren zu laſſen, in Lünigs ſcript. ill. (1723.) S. 778-780.

3) Tob. Iac. REINHARTH *nobilitati immediatae ius denominandi, conſtituendi et confirmandi tutores ſuorum commembrorum aeque ac ſummis imp. tribunalibus competere*, in ſeinen *obſeruation. ad Chriſtinaeum* (1734.) obſ. 24. p. 35.

4) Fried. Wilh. TAFINGER *de directoriorum equeſtrium poteſtate iudiciaria ſuperiorique tutela*, Tüb. 1765.

§. 1583.

6) Hoheitsrechte a) weltliche;

Von einzelnen Hoheitsrechten der Mitglieder der Reichsritterſchaft kann zum Beyſpiel dienen Dieter. Herm. KEMMERICH *de iure foreſti nobilibus imp. immediatis quoque competente*, Ien. 1736.

§. 1584.

b) Religions- und Kirchenſachen;

Zur reichsritterſchaftlichen Verfaſſung in Religions- und Kirchenſachen gehören:

1) Io. Caſp. VNRATH *de iurisdictione eccleſiaſtica nobilibus imperii, vigore conſtitutionis de pace religionis in diſtrictibus et caſtris illorum legitime competente*, Ien. 1648., Hal. 1740. und in FRITSCH *exercit.* part. 1. p. 156-183.

2) Io. Andr. DITTERICH ſeu *reſpond.* Io. oſ. GÜNTHER diſſ. *de nobili immed. catholico a iurisdictione ordinarii non exemto*, Bamb. 1754.

3) Io. Mart. ABELE *de iure circa ſacra nobilitatis imperii immediatae*, Goett. 1778. (1. B.)

* Nur theſes aus einer verſprochenen Inaugural-Disputation.

§. 1585.

II) Mehr beſtrittene Fragen: 1) ob die R. R. Landeshoheit habe?

Ob den Mitgliedern der Reichsritterſchaft die Landeshoheit zugeeignet werden könne? erörtern:

1) Eb. Fried. ab HOLZ orat. *de ſuperioritate territoriali nobilibus immediatis competente*, Tüb. 1684.

2) Caſp. Henr. HORN diſſ. *vtrum nobiles immediati gaudeant ſuperioritate territoriali?* Viteb. 1694.

3) Io. Laur. SCHMID *de ſuperioritate territoriali nobilibus imp. immediatis adſerta*, Alt. 1708.

4) Io. Henr. FELZ *de ſuperioritate territoriali nobilitati S. R. I. immediatae denuo adſerta et ab obiectionibus aduerſariorum vindicata*, Arg. 1725. (ſ. oben §. 1572. Num. 10. S. 791.)

5) Io. Balth. de WERNHER diſſ. *de ſuperioritate territoriali nobilibus immediatis S. R. I. competente*, Lipſ. 1727.

6) Steph. Chph. HARPPRECHT de Harpprechtſtein diſſ. *de S. R. I. liberae et immediatae nobilitatis iure ſtatus imperialis et ſuperiorit. territ.*, Kil. 1727.

§. 1586.

§. 1586.

2) ob die R. R. ein Reichsstand sey?

Ueber die Frage: ob die Reichsritterschaft ein Reichsstand sey? ist folgendes geschrieben:

1) Hippol. von Treisbach (oder vielmehr Phil. Knipschilds) Bedenken über etliche Fragen der Reichsritterschaft Stand und Session betreffend, 1644. Eslingen 1681. 4. (1. A. 17. B.) auch in Bürgermeisters bibl. equ. Th. 1. S. 766 — 1002.

2) Wern. Theod. MARTINI diss. *de libera imperii nobilitate, an status imperii dicenda sit?* Vit. 1669.

3) Bedenken, warum der Reichsritterschaft votum & sessio auf Reichs- und Kreistägen nicht zu verstatten, 1687. in Lünigs Staatsconsil. Th. 2. S. 1096.

4) Schreiben von Churmainz und einigen anderen geistlichen Fürsten v. 1687. über diese Materie, in Lünigs Reichscanzley Th. 4.

5) Gerh. Fried. GRAFF diss. *an nobilitas imperii immediata status sit imperii?* Arg. 1765.

§. 1587.

3) ob und was die R. R. zum C. G. beyzutragen habe?

Ueber das Verhältniß der Reichsritterschaft zum Cammergerichte in Ansehung der Präsentation und Sustentation ist folgendes geschrieben:

1) Fried. Wilh. TAFINGER progr. *an as-*

ſeſſorem camerae imperialis praeſentandi iure gaudeat S. R. G. I. nobilitas immediata? Tüb. 1764.

2) Alte und neue Staatshandlungen wegen eines R. R. Beytrages zur Unterhaltung des k. u. R. Cammergerichts 1775. in Moſers Beytr. zu R. R. Sachen St. 1. S. 1—29.

§. 1588.

4) ob die R. R. den Rang vor Reichsſtädten habe?

Ueber den Rang, wie er zwiſchen den Reichsſtädten und der Reichsritterſchaft beſtritten wird, iſt folgendes geſchrieben:

1) Demonſtration der Reichsſtädte, daß ihnen von der R. R. die Präcedenz ungebührlich disputirlich gemacht werde ꝛc. 1716. in Lünigs Grundfeſte ꝛc. Th. 2. S. 636.

2) Ioh. Ludou. Winkler diſſ. *de praecedentia liberarum ciuitatum S. R. I. prae nobilitate immediata*, Arg. 1720. auch in Moser *diſſ. iur. publ.* p. 853.

3) Steph. Chph. Harpprecht de Harpprechtſtein diſſ. *ius ſeſſionis et praecedentiae S. R. I. liberae et immediatae nobilitatis prae ciuitatibus imperialibus*, Lipſ. 1727.

4) Io. Phil. Hahn ſ. *reſp.* Io. Iac. Ioſ. Kirschbavm diſſ. *de proëdria prae liberis imperii ciuitatibus competente immediatae imperii nobilitati, huiusque qualitate ad votum et ſeſſionem in comitiis*, Mog. 1746., auch in Hartleben *theſauro diſſ. ſelect. Mog.* vol. 1. part. 1.

§. 1589.

§. 1589.

5) vom Näherrechte der R. R.

Das der Reichsritterschaft zugeeignete privilegirte Näherrecht erörtern:

1) Imm. WEBER diss. *de retractu nobilibus imp. immediatis per priuilegia caesarea conceſſo*, Giess. 1719.

2) Joh. Christ. Donauer (Rathsconsulenten zu Nördlingen) consil. *de iure retractus nobilibus imp. immediatis competente*, in seinen *consil. et resp.* (1724.) num. 63.

3) Ge. Melch. de LVDOLF *de retractu nobilitati immediatae Franconicae ad tres annos ex priuileg. Leop. a.* 1688. *competente*, in seinen *obseru.* (1732.) obs. 275. p. 75.

4) Car. Henr. GEISLER progr. *de retractu gentilitio inter nobiles imperii immediatos ex priuilegiis ſtatutisque equeſtribus non fundando*, Marb. 1779.

§. 1590.

6) Collision der R. R. mit reichsständischen Territorialgerichten, überhaupt;

Die Collision der Reichsritterschaft mit der reichsständischen Territorial-Gerichtbarkeit betreffen erstlich überhaupt folgende Schriften:

1) Pet. MÜLICH diss. *de nobilium immediatorum exemtione a territoriali iurisdictione*, Basil. 1617.

2) Ge. Lud. HOFFMANN diss. *de foro competen-*

petente nobilium imp. immediatorum, et eorum prorogatione iurisdictionis alterius, Alt. 1727.

§. 1591.

insonderheit a) in peinlichen Fällen;

Was desfalls besonders in peinlichen Fällen Rechtens sey? darüber sind nachzusehen:

1) In materia criminali actus possessorii contra nobiles in Franconia in B. G. Struvs *hist. polit.* Arch. Th. 1. (1718.) S. 337 - 401.

2) *Copia instrumenti consignationis praeiudiciorum et actuum exercitorum a sereniss. domo Brand. Onoldina puncto iurisdictionis criminalis contra imperii immediatos nobiles*, Onold. 1738. (7. B.)

3) Io. Vlr. de CRAMER *de iurisdictione caesaris in causis criminalibus immediatorum*, in seinen *opusc.* tom. 4. p. 430.

4) Joh. Jac. Moser von Criminalsachen reichsritterschaftlicher Mitglieder, in seinen Rechtsmaterien St. 9. S. 176—183.

§. 1592.

b) über den befreyten Gerichtsstand reichsritterschaftlicher Canzleyen;

Ueber den befreyten Gerichtsstand reichsritterschaftlicher Canzleyen und Bedienten, insonderheit in Reichsstädten, ist folgendes verhandelt:

1) Ein rechtliches Bedenken vom Aug. 1758. in meinen Rechtsfällen B. 1. Th. [illegible] S. 221.

2) Io. Christ. Gotth. FELDMANN diss. *de pri-*

priuilegiata iurisdictione splendido nobilit. immediat. corpori in eius officiales, saluo alias cuiuscunque iure territoriali, priuatiue competente, Goett. 1758.

3) Fried. Carl v. Moser rechtliches Bedenken vom 1. Jul. 1760. (gegen Num. 1.) in seinen kl. Schriften Th. 10. S. 1.

* S. auch ferner a) von **Selchow** juriſt. Bibl. Th. 1. S. 848.; b) Fr. C. von **Moser** kl. Schr. Th. 12. S. 230.; c) von **Selchow** juriſt. Bibl. Th. 2.

4) Anon. (Ge. Henr. ORTH consulis Heilbronnensis) *vindiciae libertatis ciuitatum imperii circa receptionem cancellariae equestris, eiusque consectaria*, Stuttg. 1761. 8. (640. S.)

5) Der Stadt Heilbronn Exceptionsschrift an R. H. R. 1761. Fol. (73. S.)

* Deductionsbibl. Th. 1. S. 300. u. f.

§. 1593.

c) in Lehnssachen;

Von der besonderen Collision in Lehnssachen handeln:

1) Ign. Chr. LORBER a Störchen diss. *de exsecutione in causis feudalibus tam in genere quam in specie quoad consensus feudales non nobilitati imp. immediatae, sed dominis feudalibus curia feudali formata fulgentibus competente*, Bamb. 1762.

2) Io. Lud. ALT *vindiciae libertatis splendidi nobilium S. R. immediati corporis aduersus iurisdictionis feudalis extensionem circa citationem et exsecutionem*, Alt. 1763.

§. 1594.

d) über reichsritterschaftliche Executionen in reichsständischen Ländern;

Von dem Rechte zu exequiren, so sich die Reichsritterschaft über ihre Güter auch in reichsständischen Ländern zugeeignet, handelt Io. Vlr. CRAMER diss. *de exsecutione immediata, quam nobilitas immediata in territoriis statuum sibi vindicat*, Marb. 1738.

§. 1595.

7) von der R. R. Zollfreyheit.

Die reichsritterschaftliche Zollfreyheit beschreibt Io. Theod. SALZMANN diss. *de immunitate a vectigalibus S. R. I. G. nobilium mediisque illam conseruandi*, Arg. 1748.

II. Hauptstück

von Schriften

von der Burg Friedberg und anderen unmittelbaren Mitgliedern des Reichs, die nicht zur Reichsritterschaft gehören.

§. 1596.

I) Von der Burg Friedberg 1) überhaupt;

Von der Burg Friedberg ist jetzt kein eignes Werk vorhanden: Fried. Carl Maders sichere Nachrichten von der kais. und des h. R. Burg Friedberg und dazu

dazu gehörigen Grafschaft und freyen Gericht zu Kaichen, Lauterbach Th. I. 1766., II. 1767., III. 1774. 8. (jeder Theil 1. Alph. und etliche B.)

§. 1597.

2) Deductionen über einige besondere Angelegenheiten;

Ausserdem finden sich die meisten Nachrichten von der Burg Friedberg in Deductionen

I) ihre Streitigkeiten mit der Stadt Friedberg betreffend, von den Jahren 1610. 1641. 1655. 1660. 1710. 1713. S. Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 417—419.

II) wegen Ausschliessung der Fürsten und Grafen 1725., Lünig am a. O. S. 421., Deductionsbibl. Th. 2. S. 835.

III) ihr Verhältniß zur Mittelrheinischen Reichsritterschaft betreffend 1727. 1730. 1732. 1746. 1751., Lünig am a. O. S. 420., Deduct. Bibl. S. 822.

IV) ihren Religionszustand betreffend, Fabers Staatscanzley Th. 56. S. 183—230., Th. 57. S. 369—445., S. 739—742., Mosers Reichsfama B. 7. S. 86—129.

V) die Burggrafenwahl betreff. 1) Politisch und rechtliches Bedenken über die letzte Burggrafenwahl (Hanau) 1749. Fol.; 2) Gründlicher Unterricht von der letzten Burggrafenwahl, Gött. 1750. 4.; 3) Rechtsgegründete Widerlegung von Num. 1. u. 2., Mainz 1750. Fol., auch in Mosers Staatsarchiv 1751. Th. 6. S. 25.

§. 1598.

II) von der Ganerbschaft Staden;

Ueber die Ganerbschaft Staden sind ebenfalls einige merkwürdige Deductionen gedruckt, als I) für das gräfliche Haus Isenburg gründlicher Bericht ꝛc., Büdingen 1749. Fol. (2. A. 2. B.); II) für die Reichsritterschaft: Aus ächten Urkunden ꝛc. hergeleitetes Recht ꝛc. (von Joh. Henr. Tabor) 1776. Fol. (B. 3 A. 14.) Deduct. Bibl. Th. 2. S. 818—821. S. auch Cramers Nebenst. Th. 17. S. 14—50.

§. 1599.

III) von einzelnen unmittelbaren Mitgliedern des Reichs.

Was über einzelne Mitglieder des Teutschen Reichs, die weder Kreisstände sind, noch zur Reichsritterschaft gehören, und dennoch unmittelbar zu seyn behaupten, für Fragen entstehen können, davon ist eines der erheblichsten Beyspiele in den zwischen den Herren von Zedtwitz und der Krone Böhmen wegen der Herrschaft Asch gewechselten Schriften, wovon sich ein vollständiges Verzeichniß in der Deductionsbibliothek Th. 1. S. 416—420. findet. Die wichtigsten davon sind:

1) Beweis, daß die Krone Böhmen auf die Landeshoheit des Gerichts Asch weder in possessorio noch petitorio die geringste Ansprache zu machen berechtiget ꝛc. (von Joh. Jac. Moser) 1746. Fol. (26. B.)

2) Unterricht von denen der Krone Böhmen über die von Zedtwitz und das Gericht Asch unstreitig zustehenden landesherrlichen Gerechtsamen, Wien 1767. Fol. (1. A. 22. B.)

3) Be-

3) Beantwortung des Böhmischen Unterrichts ꝛc. von Joh. Jac. Moser) 1767. Fol. (1. A. 10. B.)

4) Unpartheyisches Bedenken über die zwischen er Krone Böhmen und den Herren von Zedtwitz wegen er Herrschaft Asch obwaltenden Streitigkeiten, Gött. 772. Fol. (1 A. 22. B.) in meinen Rechtsfällen B. 2. Th. 4. S. 829. 952.

5) Weitere Ausführung des 1767. herausgeommenen Böhmischen Unterrichts ꝛc. (vom Reichsofrath Carl Adolf Freyherrn von Braun), Wien 772. Fol. (346. S. Text und 214. S. Beyl.)

III. Hauptstück
von Schriften von Reichsdörfern.

§. 1600.
von Reichsdörfern überhaupt,

Von den Reichsdörfern überhaupt ist folgendes geschrieben:

1) Imm. Weber *de iure circa sacra pagorum imperii immediatorum*, Giess. 1717., recus. it. 1747.

2) Wilh. Fried. Lavtz diss. *de pagis imperii immediatis*, Arg. 1738.

3) Gottl.

3) Gottl. Aug. Jenichen Abhandlung von den Reichsdörfern und Reichsfreyen Leuten, Leipz. 1747. 8., auch als eine Vorrede zu Lünigs wohlstilisirten Briefen.

§. 1601.

und von einigen einzeln.

Was einzelne Reichsdörfer anbetrifft, sind I) zwischen Gochsheim und Sennfeld und dem Hochstifte Würzburg 1720. 1721. 1722. einige Schriften gewechselt, deren Titel in Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 447. nachzusehen sind, nebst noch einer Schrift von 1775. in der Deduct. Bibl. Th. 1. S. 282. II) Für Sulzbach und Soden hat zur Vertheidigung ihrer Reichsfreyheit gegen Churmainz und Frankfurt am Main 1753. F. C. von Moser eine Deduction geschrieben (s. oben §. 437. a. im 2. Th. S. 147.)

Digitized by Google

XIV. Buch

von Schriften

von dem, was für unmittelbare Mitglieder des Reichs auſſer ihrem eignen Gebiete Rechtens iſt.

I. Hauptſtück

von Schriften

über ſolche beſtimmte Rechte.

§. 1602.

Uebergang zu dieſer Materie, und litterariſche Abhandlung davon.

Bisher iſt nur auf dasjenige Rückſicht genommen worden, was einer jeden Landesobrigkeit in ihrem eignen Gebiete zukömmt, wie ſich der Regel nach alle Hoheitsrechte auf die eignen Gränzen eines jeden Staats einſchränken. Es bleibt aber noch als Ausnahme von dieſer Regel zu erörtern übrig, was inſonderheit nach der Teutſchen Verfaſſung unmittelbare Mitglieder des Reichs oft auſſer den Gränzen ihres eignen Gebietes für Rechte oder Verbindlichkeiten haben, die theils ganz beſtimmt und unbeſtritten ſeyn können, theils noch in Streit ſind, oder mittelſt Beylegung ſolcher Streitigkeiten zum Theil ihre ganz individuelle Beſtimmung erhalten haben. Für verſchiede-

ne

ne hieher gehörige Materien kann als eine eigne litterariſche Abhandlung angeſehen werden Henr. Gottl. FRANCKE *recenſio ſcriptorum de S. R. I. territoriis variis, eorum ſpeciebus, adquiſitione, incorporoione, condominio, ſuperioritate et iurisdictione territariali, nec non ſeruitutibus iuris publici,* in *praef.* ad Mich. Henr. GRIBNER et Burch. Gotth. STRVV *de dominio directo in territorio alieno,* Lipſ. 1743.

§. 1603.

I) von zufälligen Wirkungen gewiſſer Hoheitsrechte auſſer Landes, als 1) der Geſetze;

Zuförderſt verdienen hier die Fragen erwehnt zu werden, wie weit Geſetze oder andere Hoheitsrechte oft zufälliger Weiſe ſelbſt nach gemeinen Rechten oder allgemeinen Grundſätzen auſſer Landes wirkſam ſeyn können. Dahin gehören erſtlich, was die Verbindlichkeit der Geſetze betrifft, folgende Schriften:

1) Io. Nic. HERT diſſ. *de colliſione legum,* Gieſſ. 1688., in ſeinen *opusc.* tom. 1. n. 1.

2) Dau. SCHEINEMANN diſſ. *de auctoritate legum ciuilium extra territorium legislatoris,* Tüb. 1696.

3) Io. Gottfr. de MEIERN diſſ. *de ſtatutorum conflictu, eorumque in exteros valore,* Gieſſ. 1715.

4) Anſelm. Franc. Ioſ. ERNST diſſ. *de ſtatutis eorumque conflictu et praeualentia,* Mogunt. 1732.

5) Franc.

Digitized by Google

5) Franc. ALEF diſſ. *de diuerſorum ſtatutorum concurſu eorumque conflictu*, Heid. 1740.

6) Gottfr. Ludou. MENCKEN diſſ. *de ſtatutis ciuitatum prouincialium in ſucceſſione ab inteſtato ad bona etiam alibi ſita ſecundum ius ciuile extendendis*, Lipſ. 1741.

7) Io. Fried. KAYSER *de obligatione et valore ſtatuti intuitu forenſium occaſione ordinationis eccleſiaſticae, quae Darmſtadii prodiit a.* 1723., Gieſſ. 1746.

8) Io. Sam. Fried. BOEHMER diſſ. *de efficacia ſtatuti perſonalis extra territorium*, Frf. ad Viadr. 1756., edit. II. 1759.

9) Io. Theoph. SEGER diſſ. *de vi legum et decretorum in territorio alieno*, Lipſ. 1777.

10) Car. Chph. HOFACKER diſſ. *de efficacia ſtatutorum in res extra territorium ſitas*, Tüb. 1778.

§. 1604.

2) in Concursfällen;

Was inſonderheit in Concurſen in ſolchen Fällen Rechtens ſey? erörtert Io. Aug. REICHARD diſſ. *de effectu fori concurſus creditorum vniuerſalis ratione bonorum territorii alieni*, Ien. 1775.

§. 1605.

3) Wegen auswärtiger Gefälle eingezogener Klöſter;

Ueber den beſonderen Fall, wenn in einem catholiſchen Lande Klöſter aufgehoben werden, die Güter und

und Gefälle in anderen evangelischen Ländern haben, ist seit kurzem folgender Schriftwechsel entstanden:

I) Rechtliche Staatsbetrachtungen über die Frage: ob im fürstlich Hessischen Gebiete gelegenen Güter und Einkünfte der von dem Churfürsten zu Mainz 1781. aufgehobenen drey Klöster dem Churfürsten von Mainz oder den Landgrafen von Hessen von Reichsrechtswegen zugefallen sind? Offenbach 1783. 8. (von Joh. Rich. Roth)

II) Zur Widerlegung dieser Staatsbetrachtungen 1) vom Canzler Koch zu Giessen a) kurze Revision derselben; b) neuer Aufschluß über die Stellen des Westph. Fr., welche die Mediatklöster und deren Güter und Gefälle betreffen; c) Erstes Postscript zum neuen Aufschluß ꝛc. Giess. 1783. 8.; 2) von A. F. Schnaubert Widerlegung der Staatsbetrachtungen ꝛc. Giess. 1783. 8.

§. 1606.

4) von Unternehmungen, die den Nachbaren zum Schaden gereichen;

Ob einem Landesherrn zustehe, auf seinem territorio dem Nachbaren zum Schaden zu bauen? untersucht Joh. Ulr. v. Cramer in seinen Nebenst. Th. 25.

§. 1607.

II) von dem, was über die Gränze gehet, und zwar A) was zur Berichtigung der Gränze selbst gehöret;

Bey dem, was ein jedes Land in Ansehung seiner Lage in seine eigne Gränzen einschließt, kömmt zuerst die

die richtige Beſtimmung dieſer Gränzen in Betrachtung, wovon folgende Schriften nachzuſehen ſind:

1) Paris de Pvteo *de finibus et modo decidendi quaeſtiones confinium territoriorum*, bey ſeinem Tractat *de redintegratione feudorum*, Neap. 1569. 1592., Frf. 1575. fol., Col. 1590. 8., Norib. 1677. 4.

2) Io. Oettinger *de iure et controuerſia limitum et finibus regundis*, Vlm 1642. 1667. 4., Aug. Vind. 1670. 1689., Hanou. 1711. 8.

3) Phil. Helfr. Krebs *de ligno et lapide*, Gieſſ. 1671., Aug. Vind. 1700. 4.

4) Henr. Lincken *iura finium*, Ien. 1677.

5) Iac. Brvnnemann diſſ. *de iure limitum prouincialium*, Hal. 1704.

6) Henr. Hildebrand diſſ. a) *de diuerſitate et iure lapidum finalium*, Alt. 1710.; b) *de viſitatione finium prouincialium atque publicorum*, Alt. 1716.

7) Io. Phil. Streit diſſ. *de iure lapidum terminalium*, Erf. 1716.

8) Joh. Jod. Beck de iure limitum, d. i. vom Rechte der Gränzen und Markſteine, Nürnb. 1722. 1729. 1739. 4.

9) Chr. Aug. Menii diſſ. *de finibus territorii*, Lipſ. 1740.

10) Io. Flor. Rivini progr. *de ſingulari Romanorum et Germanorum legislatorum cura in*

controuerſiis finium et territoriorum dirimendis, Lipſ. 1740.

11) Ge. Henr. AYRER diſſ. *de limitum praeſcriptione*, Goett. 1746.

12) Io. Rud. ENGAV *de libris, quos* Gränz-Lager-Bücher, Fluhrläufer, Erbbücher und Hebereegiſter *dicere ſolemus*, (erſt einzelne programmata, hernach zuſammengedruckt) Frf. & Lipſ. 1756. 4.

13) Adam Fried. Chr. REINHARD diſſ. *de finibus regundis*, Erf. 1781.

§. 1608.

B) von Ueberſchreitung der Gränze, ſo 1) der Regel nach unerlaubt;

Nach vorausgeſetzten richtigen Gränzen eines Landes iſt die Ausübung aller Hoheitsrechte binnen denſelben beſchränkt. Jede Ausübung über die Gränzen iſt eine Verletzung der Territorialrechte des andern Staates. Von deren verſchiedenen Gattungen können folgende Schriften Beyſpiele an die Hand geben:

1) Sam. STRYCK diſſ. *de transitu militum*, Frf. ad Viadr. 1675., recuſ. Lipſ. 1745.

2) Ad. Fried. GLAFEY diſſ. *de iurisdictione voluntaria extra territorium non exercenda occaſione L. 2. D. de off. proc.*, Lipſ. 1719., rec. Ien. 1754.

3) Io. Ad. ICKSTADT diſſ. *de illicitis militum conquiſitionibus in territorio alieno, earumque poenis*, Würzb. 1738.

4) Euſeb. Ern. STIELER diſſ. *an liceat obſignare in alieno territorio res hereditarias?* Erf. 1750.

Digitized by Google

§. 1609.

2) ausgenommen, wo a) Reichsgesetze die Nacheile gestatten;

In unseren Reichsgesetzen ist die einzige Ausnahme vom Falle einer Nacheile gegen Landfriedbrecher und Strassenräuber festgesetzt; wovon nachzusehen sind:

1) Mich. Chph. Müller diss. *de iure facinorosos sequela praefectoria persequendi*, vulgo von der Amtsfolge oder Nacheile, Altorf 1714.

2) Joh. Ulr. v. Cramer ob die Nacheile der Maleficanten ausser dem Fall des Landfriedensbruchs erlaubt sey? in seinen Nebenst. Th. 20. S 1.

§. 1610.

aber nicht die Jagdfolge;

Ob und wie weit es erlaubt sey, ein angeschossenes Wildpret ausser seinen Jagdgränzen zu verfolgen, und sich dessen zu bemächtigen? erörtern:

1) Io. Hartmuth Ravs diss. *de ferarum persecutione in territorio alieno*, vulgo Jagdfolge, Giess. 738.

2) Dav. Ge. Strube von der Jagdfolge in seinen rechtl. Bedenken Th. 2. (1763.) Bed. 140. S. 533-538.

§. 1611.

oder wo b) gewisse Staatsrechts-Servituten besonders gegründet sind,

Andere Ausnahmen können als so genannte ser-

Digitized by Google

uitutes iuris publici auf beſonderen Gründen beruhen, wovon überhaupt folgendes geſchrieben iſt:

1) Phil. Iac. ELWERT diſſ. *de ſeruitutibus ſeu iuribus in alieno territorio*, Arg. 1674.

2) Sam. STRVCK diſſ. *de iure principis extra territorium*, Frf. 1676.

3) Henr. ARTOPOEI diſſ. *de iuris publ. ſeruitutibus*, Arg. 1689.

4) Io. Henr. FELZ *de ſeruitutibus iuris publ.*, Arg. 1701.

5) Chr. Io. Conr. ENGELBRECHT *de ſeruitutibus iuris publ.*, Helmſt. 1715., recuſ. *cum praef.* Chr. Gottl. BVDERI, Lipſ. 1739.

6) Ioach. Erdm. SCHMIDT diſſ. *de ſeruitutibus iuris publici falſo nomine ſic appellatis*, Ien. 1764.

§. 1612.

wovon es vielerley Beyſpiele gibt;

Einzelne Beyſpiele ſolcher Staatsrechtsſervituten enthalten folgende Schriften:

1) Ah. FRITSCH *de iure aperturae*, Rud. 1668. 1673. 4., in ſeinen *exercit.* part. 3. p. 279-301.

2) Wilh. DECKHERR *de iure aperturae*, vulgo Oeffnungsrecht, Arg. 1670.

3) Henr. Chriſt. SCHÜSSLER *de ſuperioritate iurisdictionis baſſae in alterius territorio*, Dresd. 1726.

4) Io.

Digitized by Google

4) Io. Henr. WOLFART diſſ. *de eo, quod in Germania iuſtum eſt circa bannum ferinum in alieno territorio adquiſitum*, Marb. 1730.

5) Fried. Iac. RIESE diſſ. *de reſtricta aedificandi libertate eiusque praecipuo effectu, qui conſiſtit in noui operis nunciatione*, Gieſſ. 1734.

6) Ioh. Car. BONHOEFFER diſſ. *de iure venandi per modum ſeruitutis iuris publici in territorio alieno eiusque vſu et abuſu*, Altorf. 1748.

7) Chph. Ludou. Wilh. BVFF diſſ. *de conducendi iure ſereniſſim. Haſſiae landgrauiorum per Wetterauiam*, pars prior et generalis obſeruationes *de conductu eiusque in Germania origine et habitu* potiores complexa, Gieſſ. 1771.

8) Conr. Gottlieb WOLF, conſiliarii aulici et regiminis Limburgico-Sontheim Geildorfenſis Pückleriani, disquiſitio *de iure decimandi principis ſecularis in territorio alieno*, Hal. Suev. 1780. ($5\frac{1}{2}$. B.)

§. 1613.

unter andern inſonderheit die Schutz- und Schirmgerechtigkeit oder Vogtey;

Eine der häufigſten und beträchtlichſten Gattungen Teutſcher Staatsrechtsſervituten beſteht in der Schutz- und Schirmgerechtigkeit oder ſo genannten Vogtey; wovon folgende Schriften nachzuſehen ſind:

1) Matth. ENZLIN diſſ. *de iure aduocatiae vel protectionis*, Tüb. 1592.

2) Lud. MYLER *de aduocatia*, 1594.

3) Mart. MAGER a SCHOENBERG *de aduocatia armata, ſeu clientelari patronorum iure et poteſtate, clientumque officio et obligatione*, Frf. 1625. fol., et cum Burch. Gotth. STRVV praef. *de aduocatia maieſtatica*, Ien. 1719. fol. (ſ. oben §. 84. III. im 1. Th. S. 193.)

4) Ioach. VOLSCHOV *de aduocatia*, Gryph. 1657.

5) Henr. LINK diſſ. *de vogteia*, Alt. 1678.

6) Io Wilh. GOEBEL diſſ. *de aduocatia armata*, Helmſt. 1722.

7) Fried. Herm. CRAMER *de aduocatia ſtatuum imp. armata*, Lemg. 1724.

8) Car. Ott. RECHENBERG diſſ. *de aduocatis et aduocatiis Germanicis*, Lipſ. 1725.

9) Joh. Jod. Beck *de iurisdictione vogteica*, oder von der unmittelbaren vogteylichen Obrigkeit ꝛc. Nürnb. 1738.

10) Io. Iac. Ioſ. SÜNDERMAHLER *de inſigni ſuperioritatis territorialis et iuris vogtetici differentia*, Herbip. 1741.

11) Dav. Ge. Strube von landesherrlichen Vogteyen und Landgerichten, in ſeinen Nebenſt. Th. I. S. 297.

12) Pet. Phil. Ge. Ant. de COINTOVX diſſ. *de iure aduocatiae ſeu protectionis*, Arg. 1750.

14) Lud. Mart. KAHLE *de variis conſtituendi feuda aduocatiae modis et iuribus praecipuis ex illis manantibus tum in Germania generatim, tum in ter-*

ri

s Brunſuico-Luneburgicis ſigillatim, Goetting. 751.

14) Franc. Iuſt. KORTHOLT ſ. *reſp.* Marc. ob. MILLER, Vlmenſis, diſſ. *de aduocatia liberarum S. R. I. ciuitatum monaſtica*, Gieſſ. 1769.

§. 1614.

worüber viele Deductionen geſchrieben ſind;

Vorzüglich verdienen hiebey noch folgende Deductionen zu Rathe gezogen zu werden:

I) Die Churſächſiſche, hernach an Churbrandenburg übertragene Erbvogtey über das Stift Quedlinburg betreffend, die zahlreichen Deductionen von 1694. 699. 1700. 1701. 1725. 1726. ſ. Deductionsbioth. Th. 3. S. 1272-1278.

II) Die Heſſendarmſtädtiſche Schutzgerechtigkeit iber das Solms-Laubachiſche Dorf Freyenſee betreffend, zwey Deductionen für Solms-Laubach 1743., . Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 414-416.

III) Die gräflich Oettingiſche Vogtey über das Kloſter Neresheim betreffend: 1) Species facti cum leductione für Oettingen, (von Val. Fr. von Emerich) Wetzl. 1753. Fol.; 2) Gegendeduction für Neresheim, 1753. in Moſers Staatsarch. 1756. Th. 1. Hauptſt. 3.; 3) Sublimis ſtatuum S. R. Gmperii aduocatia patrimonialis & eccleſiaſtica ordinaria, quae vigore ſuperioritatis territorialis egaliter eis competit, d. i. Geſchichte und Rechte der Landeshoheit und der unzertrennlich damit verbundenen Erb-Schutz- und Erb-Kaſtenvogteylichen Obrigkeit und Herrſchaft über die in der Reichsgrafſchaft

Oettingen-Wallerſtein gelegene Reichsvogtey Neresheim ꝛc., Wetzlar 1755. Fol. (4. Alph.) von Guſt. Ge. König; 4) Abgemüſſigte Widerlegung der Deduction: ſublimis ſtatuum aduocatia &c. Augsb. 1759. Fol. (7. A. 3 B.) von Dan. Eb. Dolp, ſ. oben §. 430. im 2. Th. S. 140.; 5) Abdruck der Beylagen zu Num. 3., Wallerſtein 1774. Fol. (7. A. 6½ B.) Deductionsbibl. Th. 1. S. 61.

IV) Die Heſſendarmſtädtiſche Erbvogtey über die Reichsſtadt Wetzlar betreffend: 1) Andr. Pet. Hesse diſſ. *de iuribus imperialibus in ciuitatem imperii Wetzlariam et caſtrum Carlsmunt landgrauiis Haſſo-Darmſtadinis iure feudi conceſſis*, Goetting. 1751.; hernach unter dem Titel: tractatio ſyſtematica *de ſuperioritate territoriali in ciuitatem Wetzlariam atque de iuribus in caſtrum Carlsmuntlandgrauiis Haſſo-Darmſtadinis ex conceſſionibus imperatorum competentibus*, 1752.; 2) Beurkundete kurze Geſchichtserzehlung die Handhabung der reichslehnbaren dem fürſtl. Hauſe Heſſendarmſtadt über die Stadt Wetzlar competirenden Erbvogtey ꝛc., Darmſt. 1763. Fol. und in den ſelect. iur. publ. nouiſſ. Th. 45. S. 361., Th. 46. S. 62.; 3) Apologia Wetzlarienſis &c., Wetzl. 1764. Fol. und in den ſelect. iur. publ. Th. 48. S. 138.

V) Die Churpfalz-Jülichiſche Vogtey-Majorey in Aachen betreffend 1) Gründliche Ausführung ꝛc. für Churpfalz 1769. Fol. (1. A. 2. B.); 2) für die Stadt Aachen a) Gerichte und Rechte der Reichs-Ober- und Untervogtey, wie auch des Schultheiſſenamts in der Reichsſtadt Aachen, Aach. 1770.; b) Betrachtungen über den Urſprung, Fortgang und Geſchichte der Stadt Aachiſchen Ober- und Untervogtey ꝛc. 1770., beide

beide von Joh. Jac. Moser, letztere auch in dessen reichsstädtischem Magazine Th. 2. S. 453. Deduct. Bibl. Th. 1. S. 193.

§. 1615.

C) vom Gesammteigenthume,

Was es mit dem Gesammteigenthume, worinn mancher Reichsstand mit anderen stehet, für eine Bewandtniß habe, und daraus für Fragen erwachsen können? wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Io. Andr. Frommann diss. *de condominio territorii*, Tüb. 1682.

2) Mich. Grass *de iure condominii territorialis, extra tempus administrationis per alternas vices, quae condominis competit, constituti.*

3) Henr. Chr. Senkenberg *primae lineae condominii pro indiuiso siue ganerbinatus*, Goetting. 1736.

4) Fried. Vlr. Pestel *de communione metallifodinarum inter constatus imperii durante, quantumuis venae omnes in alterius territorium recesserint*, Rint. 1737.

5) Car. Gottl. Knorr von der pluralitate votorum bey einem reichsständischen condominio &c. in seinen rechtl. Abhandl. und respons., (Halle 1757. 8.) n. 8. 9. 10.

§. 1616.

und dessen Vertheilung;

"Ueber die Vertheilung gemeinschaftlicher Aem-

ter" hat practiſch geſchrieben Joh. Wilh. Wernher, Pfalzzweybrückiſcher Regierungsrath und Vicecammerdirector, Zweybr. 1782. Fol. (1½. Alph.) Gött. gel. Anz. 1782. S. 525.

§. 1617.

oder wo D) ein Mitglied des Reichs verſchiedene Eigenſchaften hat.

Wie ein Mitglied des Teutſchen Reichs zu Zeiten in verſchiedenen Eigenſchaften verſchiedene Rechte haben könne, davon liegen die allgemeinen Grundſätze in Io. Nic. HERT diſſ. *de vno homine plures ſuſtinente perſonas*, Gieſſ. 1699.

Ein Beyſpiel von der Art findet ſich in meinen Rechtsfällen Th. 1. S. 1 - 62.

II. Hauptſtück

von Schriften

von Exemtionen und Exemtions-Streitigkeiten, und deren Erfolge.

§. 1618.

I) Von Exemtionen insgemein;

Von den ſo genannten Exemtionen, wenn ein Mitglied des Reichs dem andern ſeine Unmittelbarkeit entziehet oder doch ſtreitig macht (§. 1602.), iſt überhaupt folgendes geſchrieben:

1) Io.

1) Io. Andr. GERHARD diſſ. *de ſtatibus imperio exemtis*, Ien. 1661. 1741.

2) Iac. BVRCHARDI diſſ. *de exemtionibus imperii*, Baſil. 1683.

3) Zach. VIETOR *de cauſis exemtionum imperii*, Baſil. 1595. in den *diſſert. Baſil.* vol. 2. n. , und in HAMPEL *diſcurſ.* p. 1155 - 1230.; ich unter dem Titel: Zach. VIETORIS diſſ. *de exemtionibus imperii* a Ioh. VIETORE auctoris filio *auctior edita*, Corbach 1670. 8. (239. S.)

4) Ioh. VIETOR dicaſterii Waldeccenſis deciſionum opus *de exemtionibus imperii* ac de acceſſionibus ſtatuum imperii, nec non tributorum, monopoliorum, ponderum et menſurarum, molendinorum, iuris ſtapulae, iuris cereviſiarii et hoſpitandi materiam enucleans, Corbach (ohne Jahrzahl) 4.

* Dieſes letztere Werk iſt mit dem vorigen nicht zu verwechſeln. Beide Zach. und Joh. Vietor waren Vater und Sohn, beide nach einander Canzler in Waldeckiſchen Dienſten. (Zach. † 1641., Joh. † 1676.) Erſt nach beider Tode kam das letztere Werk zum Vorſchein. Es enthält eigentlich nicht Waldeckiſche Deciſionen, ſondern Cammergerichts-Relationen von Exemtionsſachen, meiſt alle das Haus Waldeck, eine auch die Stadt Hamburg betreffend. Der zweyte Theil enthält aber Bedenken oder andere Aufſätze über die auf dem Titel angezeigten Materien, ſo theils von Zach., theils von Joh. Vietor ſeyn mögen. Das Werk ſelbſt gehört unter die ſeltneren Bücher. Es ſcheint nicht in einer Folge nach einander weg gedruckt zu ſeyn, da nach S. 167. die Seitenzahl unterbrochen iſt. LVDOLF *obſeruation. forenſ.* tom. 4. obſ. 301. p. 21., Juglers juriſt. Biogr. Th. 5. S. 39-46.

5) Io.

5) Io. Ge. Estor progr. *de iudice competente cauſarum, quae de exemtionibus imperii per tot annos etiam nunc aguntur*, Ien. 1740.

6) Io. Phil. Carrach *de exemtionibus territoriorum Germaniae*, Vlm. 1752.

§. 1619.

und beſonders vom Beweiſe der Landeshoheit;

Vom Beweiſe der Landeshoheit iſt eine gründliche Abhandlung in D. G. Struben Nebenſtunden Th. 4. (1755.) S. 141.

§. 1620.

aus der Lage des Landes,

Ob und wie weit aus der Lage der Beweis der Landeshoheit hergenommen werden könne? und was der Unterſchied geſchloſſener oder ungeſchloſſener Länder dabey für einen Einfluß habe? wird in folgenden Schriften erörtert:

1) Chr. Thomasii diſſ. *de brocardico vulgari: quae ſunt in territorio, praeſumuntur eſſe in territorio*, Hal. 1709.

2) Lüd. Menken diſſ. *de vi et effectu ſuperioritatis territorialis in territoriis imperii clauſis, et discernendo ab eadem iudicio feudali intuitu feudi in iisdem ſiti curiae domini directi relinquendo*, Lipſ. 1712.

* Dieſe Disputation betraf eigentlich das Verhältniß der Grafen von Schönburg gegen die Krone Böhmen. Zur Widerlegung derſelben ſchrieb Wenc. Xav. Nevmann a Pvchholz *de ſuperioritate ter-*

territoriali in subfeudis imperii tam datis quam oblatis, nec non de natura & praerogatiuis feudorum regni Bohemiae, Prag 1717. Hinwiederum erschien als Replik: Anon. (Henr. de Bünau) *examen diss. de sup. territ. in subfeudis* &c. Lips. 1718. Diese beide Schriften finden sich in Ienichen *thesauro iuris feud.* tom. 3. p. 505. 659-769.

3) Henr. Hildebrand diss. *de territorio clauso et non clauso*, Alt. 1715.

4) Io. Balth. Wernher *de probatione landsassiatus ex situ terrarum*, Vit. 1717.

5) Andr. Wagner diss. *de distinctione territoriorum imperii in clausa et non clausa*, Lips. 1752.

6) Ge. Fried. Aug. Dathe diss. *de falsitate vulgati: quidquid est in territorio, praesumitur etiam esse de territorio*, Goett. 1753.

§. 1621.

oder aus anderen Gründen;

Von anderen einzelnen Beweisgründen der Landeshoheit können nachgesehen werden:

1) Henr. Hildebrand diss. *de iure regali in alieno territorio superioritatem territorialem non inferente*, Altorf 1709.

2) Joh. Chph. Wilh. von Steck Beweis, daß die Erscheinung auf Landtägen ein untrügliches Kennzeichen der Landesunterwürfigkeit sey, in den Abhandlung. aus dem Staats- und Lehnrecht (1757.) S. 17-30.

§. 1622.

Digitized by Google

§. 1622.

II) von einzelnen Exemtionsfällen.

Ueber einzelne theils gehobene theils noch unentſchiedene Exemtionsſtreitigkeiten ſind hauptſächlich Deductionen nachzuſehen, wozu folgendes zum Wegweiſer dienen kann:

I) Die Stadt Erfurt betreffend von 1535. her Lünigs bibl. deduct. Th. 1. S. 349.

II) Die Grafſchaft Ortenburg betr. von 1588. her Lünig am a. O. Th. 2. S. 227.

III) Die Stadt Braunſchweig betr. 1601. Lünig Th. 1. S. 186.

IV) Die Grafſchaft Waldeck betr. von 1619. her Lünig Th. 4. S. 49.

V) Die Stadt Hamburg betr. von 1641. Lünig Th. 1. S. 477.

VI) Die Biſthümer Trident und Brixen betr. 1641. 1712. 1773. Deductionsbibliothek Th. 1. S. 358.

VII) Die Stadt Hervorden betr. 1652. Deductionsbibl. Th. 3. S. 1606.

VIII) Die Herrſchaft Tonna betr. 1665. Lünig Th. 4. S. 51.

IX) Die Prälatur Eberach in Franken betr. 1692.

1692. Lünig Th. 1. S. 335. Siehe auch meine Rechtsfälle B. 1. Th. 2. S. 317-347.

X) Das Busecker Thal betr. 1707. Deduct. Bibl. Th. 2. S. 825.

XI) Die Stadt Gelnhausen betr. 1707-1769. Ded. Bibl. Th. 1. S. 276., Th. 2. S. 976.

XII) Das Haus Schwarzburg und insonderheit Arnstadt betr. 1709. 1716. Lünig Th. 3. S. 177. 180.

XIII) Das Kloster Frauenalb im Badischen betr. 1722. 1772. Ded. Bibl. Th. 1. S. 6. und 424.

XIV) Die Teutschordenscommende Schiffenberg im Hessendarmstädtischen betr. 1726. 1751. Ded. Bibl. Th. 1. S. 392., Th. 2. S. 1035.

XV) Das Kloster Schwarzach im Badischen betr. 1728. 1775. Ded. Bibl. Th. 1. S. 10. und 427.

XVI) Die Stadt Essen betr. 1729. Lünig Th. 1. S. 365.

XVII) Das Gericht Asch der Herren von Zedtwitz betr. 1746 - 1772. Ded. Bibl. Th. 1. S. 416. (s. oben §. 1599. Num. 1.)

§. 1623.

Digitized by Google

§. 1623.

III) Einige beſondere Folgen davon.

Hin und wieder ſind Exemtionsſtreitigkeiten durch Vergleiche oder ſonſt ſo gehoben worden, daß daraus beſondere Hoheitsrechte mittelbarer Städte und andere beſondere Gebiete erwachſen ſind. Davon können zu Beyſpielen dienen:

1) Dav. Ge. Strube von den Hoheitsrechten mittelbarer Städte in ſeinen Nebenſt. Th. 1. (1742) S. 495 - 606.

2) Meine Rechtsfälle B. 1. Th. 2. S. 317-347.

3) Chr. Gottl. Biener diſſ. *de territorio ſubalterno ſuperioritatis territorialis aemulo*, Lipſ. 1779.

XV. Buch
von Schriften
von Erledigung und Wiederbesetzung des kaiserlichen Throns.

I. Hauptstück
von Schriften
vom Reichsvicariate.

§. 1624.

Uebergang zu dieser Materie, und 1) vom Reichsvicariate überhaupt,

Alles bisherige setzt den Zustand des Teutschen Reichs, wie es mit seinem Oberhaupte versehen ist, voraus. Jetzt ist noch übrig auf den bey Wahlreichen eintretenden Fall zu sehen, wenn der kaiserliche Thron erlediget ist, da theils die Regierung der Reichsvicarien, theils die Wiederbesetzung des erledigten Thrones in Betrachtung kömmt. Was jene betrifft, sind erstlich überhaupt vom Reichsvicariate folgende Schriften hier zu bemerken:

1) Dom. Arumaeus diss. *de vicariatu Romano-Teutonici imperii*, Jen. 1619.

2) Henr. Chr. a Griesheim diss. *de vicariatu*, Rint. 1621.

Digitized by Google

3) E. Z. (Ez. Spanheim) *de iure imperii Rom. res tempore interregni vicario nomine administrandi*, Heidelb. 1657., etiam Gallice ſub tit: *Discours ſur les affaires d' Allemagne et ſur le vicariat de l' Empire.*

4) Gottfr. Svevi diſſ. *de vicariis imperii*, Wittenb. 1657.

5) Ioach. Nerger diſſ. *de vicariis R. G. I.*, 1657.

6) Io. Paul. Felwinger diſſ. *de interregno*, Alt. 1658.

7) Io. Theod. Sprenger *de vicariatu S. R. I.* 1665. 12., Stad. 1672. 12.

8) Io. Volkm. Bechmann diſſ. *de vicariatu imperii*, Ien. 1666.

9) Io. Chr. Wagenseil diſſ. *de vicariis imp.*, Alt. 1683.

10) (Joh. Deckherrs) gründliche hiſtoriſche Nachricht von den im h. R. R. vom K. Ferd. II. bis K. Leop. vorgeweſenen interregnis und hergebrachten Vicariaten, 1689. 4. (auch in ſeinen conſult. forenſ.)

11) Io. Schilter diſſ. *de vicariis I. R. G.*, Arg. 1693. in Moser diſſ. *iur. publ.*

12) Io. Fried. Oerthling diſſ. *de vicariis vacante ſolio*, Roſt. 1711.

13) Vorſtellung des h. R. R. Vicariatsgerechtigkeit ꝛc., 1711. in Lünigs ſcript. ill. S. 102.

14) J.

Digitized by Google

14) F. C. W. (Joh. Chr. Wächtlers) kurze Fragen von den Reichsvicariis, Zerbst 1711.

15) Anon. (Burch. Gotth. Struvs) historische Nachricht von den Vicariaten des h. R. R., Jen. 1711. in Fabers Staatsc. Th. 17. S. 591.

16) Iust. Chr. Dithmar diss. *de vicariorum imp. origine atque progressu*, Frf. 1712.

17) Aug. de Canvsio (Nic. Hier. Gundling) vom Ursprunge der beiden Reichsvicarien, in der neuen Bibliothek, hernach in Gundlings kleinen Schriften S. 143-162.

18) Chr. Gottl. Wolf *iura vicariatus imperii archidrotsalto et archimareschallo vindicata*, Goerlitz 1729. 8.

19) Anon. Ausführliche Nachricht vom interregno im h. R. R., Cöthen 1734. (8½. B.)

* Ein pragmatischer Aufsatz, 1711. von einem Churſächsischen Bedienten, der das Archiv zur Hand gehabt, verfertigt. Moser vom Kaiser S. 738.

20) Io. Ant. nob. de Cvrti Francini diss. *de vicariis imperii et eorum potestate*, Giess. 1734.

21) D. Schmidt theses *de iuribus S. R. I. vicariorum durante interregno, nec non de electione et coronatione imp.*, Brem. 1749. 8.

22) Anon. Gründliche Nachricht von den Reichsvicariaten, Frf. und Leipz. 1741. 4.

* Meist aus Num. 15., zum Theil mit Unverstand ausgeschrieben. Moser vom Kaiser S. 739.

23) Joh. Carl Königs gründliche Abhandlung von den hohen Reichsvicariats-Gerechtsamen, Frf. u. Leipz. 1741. 8., zweyte Abhandl. Marb. 1742. 8., dritte Abhandl., Halle 1753. 8.

24) Hen. DWERHAGEN diss. *de vicariatu S. R. I.*, Vltrai. 1741.

25) Io: IHRE *de vicariis imp. R. G.*, Vpsal. 1741.

26) Herrn von Wahrenberg Rechtsgegründete Untersuchung von den vicariis imp. ꝛc., Frf. u. Lpz. 1741.

27) Matth. Beni. ZIMMERMANN *de vicariatu S. I. R. G. ex archiofficiis*, Erf. 1744.

28) Anon. Erläuterung einiger Streitigkeiten das Reichsvicariat betreffend, 1745.

29) Henr. Theod. WAGNER *de maiestate temporibus interregni et vicariatus*, Frf. 1749.

30) Io. Adam QVENZER diss. *de interregno*, Alt. 1751.

§. 1625.

besonders 1) vom Sächsischen;

Vom Sächsischen Vicariate insbesondere handeln:

1) Mich. Henr. GRIBNER *de terris iuris Saxonici*, Lipſ. 1711.

2) Henr. Ott. MENCKE diss. *de Friderico III. sapiente, vicario imperii*, Lipſ. 1712.

3) Car. Ott. RECHENBERG *de vicariatu Saxo-*

Saxonici illuſtribus natalibus ex archimareſchallatu, Lipſ. 1712.

4) Gundlingiana B. 5. Th. 21. S. 1.

§. 1626.

2) vom Rheiniſchen;

Von den ehemaligen Streitigkeiten der Häuſer Pfalz und Baiern über das Rheiniſche Vicariat ſind die Deductionen nachzuſehen, die von den Jahren 1614. u. f. und 1657. u. f., in Lünigs bibl. deduct. Th. 2. S. 274-277. verzeichnet, und zum Theil in Mart. Mayers Londorpio continuato Th. 1. S. 713 741. 783., ſodann in Lünigs Grundfeſte ꝛc. Th. 1. S. 512-552., wie auch bey Chr. Haſtel de ſtatu publ. Europae S. 372-396., und in Londorps act. publ. Th. 8. S. 45. u. f. zu finden ſind. Auſſerdem gehören noch hieher:

1) Io. Gottfr. Ioſ. HERTLING diſſ. *de S. R. I. vicariatu Bauarico-Palatino*, Heidelb. 1742.

2) Io. Car. KOENIG oratio *de optima ratione componendi litem ſuper exercitio vicariatus in partibus Rheni, Sueuiae et Franconici iuris diu multumque agitatam*, Marb. 1742.

3) Discurs vom interregno und Reichsvicariaten, den zwiſchen Baiern und Pfalz des gemeinſamen Reichsvicariats halber getroffenen Vergleich betr., Frf. 1744. 4.

4) Franc. Dom. HAEBERLIN diſſ. *de lite inter ſereniſſimas domus Bauaricam et Palatinam ſuper exercitio S. R. I. vicariatus Rhenani inter vtramque domum amice compoſita*, Helmſt. 1748.

§. 1627.

3) von den Gränzen beider Vicariate;

Wegen der zum Theil streitigen Gränzen zwischen dem Rheinischen und Sächsischen Vicariate können folgende Schriften von Ostfriesland zum Beyspiele dienen:

1) Ioh. Zach. HARTMANN *de vicariatu Saxonico per Frisiam orientalem*, Lipſ. 1724., edit. 2. 1750.

2) Pet. HOMFELD diſſ. *de libertate orientalis Friſiae circa vicarium imp. R. G. regimen*, Hal. 1746.

§. 1628.

II) von den Rechten der Reichsvicarien 1) in Ansehung des Reichsjustitzwesens;

Wie die Reichsvicariatshofgerichte bestellt werden, beschreibt Io. Vlr. de CRAMER *ſuccincta delineatio conſtitutionis generalis iudiciorum imperii vicarialium, quatenus iudicii imperialis aulici ſurrogatum ſunt*, in seinen *opusc.* tom. 2. n. 16.

Was es überhaupt mit der höchsten Gerichtbarkeit im Reiche währenden Vicariats für eine Bewandtniß habe, erörtert Fried. Wilh. TAFINGER *de ſuprema in imperio R. G. iurisdictione tempore interregni*, Tüb. 1755.

§. 1629.

2) in Ansehung der Reichslehne;

Die Rechte der Reichsvicarien in Ansehung der Reichslehne erörtern:

1) Gieſe WEISBACH diſſ. *de iure vicarior. imp. cognoſcendi de cauſis feudorum imp. regalium.* Arg. 1738. 2) Henr.

Digitized by Google

2) Henr. Gottl. FRANKE progr. *de iure vicariorum imperii de feudis imperio apertis disponendi*, Lipſ. 1748.

3) Ge. Franc. HEILAND diſſ. *de inueſtitura circa feuda regalia comitum ac baronum et quatenus ea S. R. I. vicariis competat*, Erf. 1748.

4) Io. Ad. de ICKSTATT *vindiciae iuris caeſ. inueſtiendi vaſallos, qui tempore interregni feuda ſua a vicariis imp. recognouerunt*, Monach. et Ingolſt. 1762.

5) Chr. RAV diſſ. *de vaſallis imp. ab inueſtitura feudorum, quae tempore interregni a vicariis recognouerunt, coram imperatore poſtea electo renouanda immunibus*, Lipſ. 1777.

§. 1630.

3) vom Rechte der erſten Bitte;

Ob die Reichsvicarien das Recht der erſten Bitte auszuüben, oder was ſie ſonſt für geiſtliche Pfründen zu vergeben haben? erörtern:

1) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de precibus primariis vicariorum imp.*, Vit. 1708.

2) Chr. Gottl. BVDER a) diſſ. *hiſtoria canonicatuum imperatorum regumque Germaniae, ſiue praebendae regiae*, Ien. 1738.; b) *de S. R. I. vicariorum iure praeſentandi ad beneficia eccleſiaſtica*, Ien. 1741.

§. 1631.

4) von Rechten, die in der G. B. nicht benannt ſind;

Ob überhaupt den Reichsvicarien mehr Rechte zukommen, als die namentlich in der goldenen Bulle angeführt ſind? darüber iſt folgendes geſchrieben:

1) Io. Balth. WERNHER diſſ. *de iuribus vicariorum imp. in A. B. non expreſſis*, Vit. 1711.

2) Mich. Henr. GRIBNER diſſ. *de iuribus vicariorum imp., illis praeſertim, quae perperam a nonnullis in dubium vocantur*, Vit. 1711.

§. 1632.

a) inſonderheit in Anſehung der Univerſitäten und Reichskriege;

Einige beſondere Rechte von der Art erörtern:

1) Caſp. Henr. HORN progr. *de iure vicariorum academias erigendi, et in iisdem dignitates conferendi*, Vit. 1711.

2) Io. Dau. ASMVTH diſſ. *de iure belli I. R. G. ſpeciatim in interregno*, Goetting. 1747.

§. 1633.

b) in Anſehung des Reichstages;

Was inſonderheit in Anſehung der Reichsverſammlung von den Reichsvicarien geſchehen könne? unterſuchen

1) Iul. Melch. STRVBE *de iure comitiorum S. R. G. I. in interregno ad illuſtrandam vindicandamque capitulationem Franciſci I. art.* 19. §. 9. cum *praef.* Ge Henr. AYRERI, Goett. 1746.

2) Ign. Chph. LORBER A STOERCHEN diſſ. *an S. R. I. vicariis ſtante moderno iure conſtituto, aut iuris publ. tum vniuerſalis tum particularis I. R. G. ratione competat ius comitia imp. vniuerſalia indicendi, aut ea, quae viuo imperatore fuere, prorogandi?* Bamb. 1759.

§. 1634.

Digitized by Google

§. 1634.

III) Andere Bemerkungen 1) von Abweſenheit des Kaiſers;

Wie es in Abweſenheit des Kaiſers mit dem Vicariate zu halten ſey? erörtern:

1) Io. Ern. KREGEL *de vicariatu Saxonico in caſu abſentiae imperatoris*, Lipſ. 1707. 1745.

2) Dan. HAECK diſſ. *de poteſtate in abſentia conſtituendi vicarium imperatori competente*, Vltrai. 1727.

§. 1635.

inſonderheit nach älterem Herkommen,

Was von älteren Zeiten her für Beyſpiele ſolcher Art vorkommen, zeigen folgende Schriften:

1) Mich. Henr. GRIBNER *de Wenceslai regis Bohemiae S. R. I. per terras Misnenſem, orientalem et Pleisnenſem vicariatu generali*, Lipſ. 1728.

2) Chr. Gottl. SCHWARZ diſſ. *de Mathilda abbatiſſa Quedlinburgenſi aliquando vicaria imperii*, Alt. 1736.

3) Io. Gottl. BOEHM a) *de Haduige Sueuorum duce vicario imperii*, Lipſ. 1754.; b) *de Sigismundo Hungariae rege S. R. I. vicario generali*, Lipſ. 1755.

4) Io. Wilh. METZLER diſſ. *de vicariis imp. R. G., ſpeciatim de vicariatu Germaniae inferioris Eduardo III. Angliae regi a.* 1338. *commiſſo*, Argent. 1778.

§. 1636.

2) von anderen Dingen, die der Tod des Kaisers veranlasst.

Was gleich nach Absterben eines Kaisers gewöhnlich sey, beschreiben

1) Ge. Adolph. CAROCIVS *de his, quae a morte caesaris iuris morisque publici sunt*, Gryph. 1705.

2) Io. HEVMANN diss. *observationes de imperatore mortuo ex annalibus et legibus conquisitae*, Alt. 1741., edit. II. 1742.

3) Car. Ludou. MICHAEL Oettingensis *de iure indicendi luctum publicum, quo imperatorem mortuum S. R. I. ordines prosequi solent*, Altorf. 1766.

II. Hauptstück
von Schriften
von der Kaiserwahl.

§. 1637.

1) Sammlung mehrerer Schriften;

Eine Sammlung verschiedener zur Materie von der Kaiserwahl und Krönung gehörigen Schriften findet sich in Melch. GOLDAST *politic. imperiali* part. 1.

§. 1638.

Digitized by Google

§. 1638.

II) Einzelne Schriften 1) von der Kaiserwahl überhaupt;

Der Kaiserwahl überhaupt sind folgende Schriften gewidmet:

1) Abr. Hoffmann von kaiserlicher Wahl und Krönung, Leipz. 1612.

2) Aug. Vischer *de electione regis et Imp. Rom.*, Luxenb. 1620.

3) Ge. Lehmann diss. *de R. G. imperatoris electione*, Arg. 1625.

4) Ioach. Clvten *de comitiis S. R. I. electoralibus*, von Wahltägen, Arg. 1628.

5) Ben. Carpzov diss. *de modo perueniendi ad imperium R. G.*, Lipſ. 1652.

6) Verschiedene 1657. gewechselte Schriften, als a) Anon. (Io. Frischmann) *collegium electorale de eligendo Rom. Imp.* 1657.; b) Io. Henr. Boecleri *amica in collegium electorale de eligendo Rom. Imp. censura*, Arg. 1657.; c) *Censura csnſurae* &c. 1658.; d) Io. Henr. Boecler *altera censura* &c. 1658. &c. Lipenii *bibl. iur.* (1757.) tom. I. p. 440.

7) Ioach. de Wicqvefort *traité de l' election de l' Empereur*, Paris 1658., Col. 1690.

8) Gottfr. de Iena diss. V. *de electione imperatoris*, Frf. 1662.

9) Wilh. Leyser *de imperatoris R. G. constitutione*, Viteb. 1674.

10) Vlr.

Digitized by Google

10) Vlr. Obrecht *de electione imp. R. G.*, Arg. 1676.

11) Io. Chr. Schell progr. *de electione Imp. eiusque requisitis*, Lipſ. 1711. fol.

12) Vlr. Marbach *de electione Imp. controuersiae quaedam*, Arg. 1712.

13) Gabr. Schweder *de electione imperatoris, in specie habilitate personae eligendae*, Tüb. 1712., und in ſeinen *disput.* tom. 2. p. 56.

14) Discurs vom Urſprung und Bewandtniß der kaiſerlichen Wahl und Krönung in Lünigs theatr. cerem. Th. 1. S. 1138.

15) Anon. Nachricht von der Wahl und Krönung eines Röm. Kaiſers und den dabey vorkommenden Curialien, Frf. 1740.

16) Anon. *Relazione compendiosa del modo d' elegger il Re de' Romani futuro Imperatore* &c., Padua 1740. 12.

17) Anon. kurze doch gründliche Nachricht von allem, was vor, in und nach der kaiſerlichen Wahl und Krönung pflegt beobachtet zu werden ꝛc., Frf. 1740. 4.

* Eigentlich bloß von der Wahl und Krönung Joſephs des I. und der Kaiſerinn Magdalene Eleonore Thereſie.

18) Anon. *traité historique de l' election de l' Empereur*, Amſt. 1740. 12. II. vol.

19) Anon. Entwurf der Teutſchen Reichsverfaſſung vor, bey und nach der Kaiſerwahl, 1741.

20) Anon. Nachricht von der Wahl und Krönung

nung eines Röm. Kaisers und Königs ꝛc., Frankf. 1741.

21) Anon. Beschreibung aller Sollennitäten bey der Kaiserwahl ꝛc., Frf. 1741. 4.

22) Anon. Gründliche Beschreibung, was bey der Kaiserwahl und Krönung vorzugehen pfleget, Cölln 1741. 8.

23) Anon. Gründlicher Bericht von der Wahl eines römischen Kaisers, Frf. 1741.

24) Anon. Beschreibung aller Sollennitäten, welche vor, in und nach der Wahl eines Röm. Kaisers und Königes, als auch bey dem Krönungs-Actu vorgehen, Frf. 1741. 4.

25) Anon. kurzgefaßte Beschreibung des allgemeinen Staatsrechts des Röm. T. Reichs, — insonderheit mit was vor Ceremonien ein Kaiser gewehlet und gekrönet werde, mit catholischer Feder beschrieben, von einer protestantischen Feder aber mit nöthigen Anmerkungen versehen, Frf. und Lpz. 1741. 8.

26) Anon. *traité historique de l' election de l' Empereur* &c., Paris 1741. 12. II. vol.

27) Ge. Ludou. Boehmer progr. *de reliquiis iuris canonici in Imp. electione*, Goetting. 1741.

28) Ioh. Ihre *de Imp. R. G. electione*, Vpſ. 1742.

29) Gottfr. Dan. Hoffmann a) *de pluralitate ſuffragiorum in electione imperatoris*, Tüb. 1742.; b) *de electione et coronatione imperatoris regisque Romanorum* generatim, *et de loco electionis*

Digitized by Google

nis atque coronationis regis Romanorum ſpeciatim, libri ſingulares, Tüb. 1764.

30) Iuſt. Fried. RVNDE progr. II. *de iure conuocandi electores ad electionem regis Rom. ante A. B.*, Caſſell. 1776.

§. 1639.

2) von einzelnen Kaiſer- und Römiſchen Königs-Wahlen;

Von einzelnen Kaiſerwahlen, mit Inbegriff der Römiſchen Königswahlen, ſeit Carl dem V. ſind folgende Werke nachzuſehen:

I) von der Kaiſerwahl Carls des V. 1519. 1) die Beſchreibungen Ge. SABINI (geb. 1508. † 1560.) und Hartm. MAVRI (Churcölniſchen Raths und ſeit 1521. C. G. Beyſitzers † 1537.) in Sim. SCHARD *ſcript. R. G.* tom. 2. fol. 827.; 2) Chriſt. EBERHARD *de electione et coronatione Caroli V.*, Helmſt. 1660. 4.; 3) Koelers Münzbeluſt. Th. 5. S. 140.; 4) Val. Ferd. de GVDENVS *ſylloge diplom.* p. 683.

II) von der Römiſchen Königswahl Ferdinands des I. 1530. 1) Ge. Spalatins (geb. 1482., Churf. Johannis von Sachſen Caplans und Hiſtoriographen † 1545.) Bericht von Ferdinands Wahl, in B. G. Struvs hiſt. Arch. Th 1. S. 60.; 2) Röm. königl. Capitulation Ferdinands des I. vom 7. Jenner 1531. mit einigen Beylagen und Anmerkungen von Gottfr. Aug. Arndt, Prof. der Philoſ. zu Leipzig, Lpz. 1781. 4.

III) von der Römiſchen Königswahl Max. des II. 1562. 1) verſchiedene Beſchreibungen in SCHARD *ſcript. R. G.* tom. 3. p. 2063.; 2) Wahl- und Krönungsacten aufgeſetzt von Sim. Bagen, damaligem

igem Churmainzischen Rath und Secretär, in Joh. Will. Hofmanns Samml. von Urkunden Th. 2 S. 293.; 3) Geheime Handlungen des kaiserlichen Hofes aus einer Abschrift von Veit Stossen, kaiserl. Hofcanzleyschreiber, in Mosers Anmerk. über die Wahlcap. K. Franz Th. 2. S. 521.

IV) von der Römischen Königswahl Rudolfs des II. 1575. Protocoll von dem 1575. zu Regensburg gehaltenen Churfürsten- und Wahltage, (von dem damaligen Churpfälzischen Gesandten, Grafen Ludewig von Wittgenstein), Frf. 1711. 4. und in Senkenbergs Samml. rarer Schriften Th. 3. S. 3.

V) von der Kaiserwahl und Krönung Matthias 1612. 1) *Actus electionis et coronationis Matthiae itque Annae Austriacae*, Frf. 1612. 4.; 2) Bernh. Praetorii (geb. 1567., Syndici und Bibliothekärs zu Nürnberg † 1616.) *corona imperialis, seu descriptio electionis Matthiae Imp.*, Norimb. 1617. 4.; 3) Extract aus dem Wahlprot. Joh. Chr. Nullers capitul. harmon. (Halle 1697.) und in Mosers Anmerk. zur Wahlcap. Franz Th. 2. S. 367.

VI) von der Kaiserwahl Ferdinands des II. 1619. Io. Fried. Matenesii (D. und Prof. der Theol. zu Cölln) *de Ferdinandi II. parentela, lectione et coronatione in regem Rom.*, Colon. 1621. 4.

VII) von der Röm. Königswahl Ferdinands des II. 1636. 1) Iusti Asterii (eigentlich Joh. Stella, eines Französischen Pensionärs zu Straßburg)

burg) *examen comitiorum Ratisbonenſium*, ſiue disquiſitio politica *de nupera electione regis Rom.*, Hanou. 1637. fol. und 4.; 2) Pet. OSTERMANN (kaiſ. Reichshofr. und Churmainz. geh. Raths,) *legitima Rom. corona Ferdinando III. impoſita* &c. *anticriſin examinis comitiorum Ratisb. referens*, 1640. 4.

VIII) von der Röm. Königswahl Ferdinands des IV. 1653. Londorps acta publ. Th. 7. S. 39., *Theatr. Europ.* tom. 2. p. 357. Koelers Münzbeluſtigungen Th. 16. S. 66.

IX) von der Kaiſerwahl Leopolds 1658. 1) Joh. Aug. Paſtorius theatrum electionis et coronationis Rom. caeſareae, Frf. 1657. 4.; 2) Beſchreibung der Wahl und Krönung K. Leopolds mit Kupf. von Caſp. Merian, Frf. 1658. Fol; 3) *Memoires du Marechal* de GRAMMONT, Amſt. 1717, 8., Hanau. 1742. 8.; 4) Franc. WAGNER *hiſtoria electionis Leopoldi atque Ioſephi*; accedit Sam. de PVFENDORF narratio *de Leopoldi electione*, len. 1741. 4.

X) von der Röm. Königswahl Joſephs des I. 1690. 1) Das hochbeehrte Augsburg, oder Vorſtellungen der Krönung der Kaiſerinn Eleonore Magdalene Thereſie, nicht weniger der Wahl und Krönung Joſephs durch M. J. F. W., Augsb. 1690. 4.; 2) Thaumant Stephani Beſchreibung der Wahl und Krönung Joſephi, Nürnb. 1690. 4.; 3) Chr. Leonh. Thucelii Auſtria S. R. I. coniux, des heil. Reichs mit Oeſterreich beſtändige Ehe, als Joſeph zum Römiſchen König erwehlt worden, Augsb. 1690. Fol.

Fol.; 4) Sigm. Ferrarii eröffneter Teutſcher Audienzſaal, was bey der Wahl und Krönung Eleonorä und Joſephi vorgegangen, Frf. und Lpz. 1697. 4.

XI) von der Kaiſerwahl Carls des VI. 1711. 1) Eigentliche Beſchreibung der Wahl und Krönung Caroli VI., Mainz 1712. Fol.; 2) Vollſtändiges Diarium der Wahl- und Krönungs-Sollennitäten Caroli VI., Mainz 1712. Fol.; 3) Caſp. a RHEDEN diſſ. *de Caroli VI. electione, coronatione et aliis, quae huc ſpectant*, Brem. 1713.; 4) Ein Auszug aus Num. 2. in Lünigs theatr. cerem. Th. 1. S. 1223.; 5) Ge. Dau. ALAND diſſ. *de ſplendore archiofficiorum in Caroli VI. coronatione conſpicuo*, Lipſ. 1762.

XII) von der Kaiſerwahl Carls des VII. 1742. 1) Vollſtändiges Wahl- und Krönungs-Diarium, Frf. 1742. Fol.; 2) Joh. Jac. Moſers Hiſtorie dieſer Wahl (aus Cabinetsnachrichten geſchrieben) in ſeiner Staatshiſt. Carls des VII. Th. 1.

XIII) von der Kaiſerwahl Franz des I. 1745. 1) Protocolle, (des churfürſtlichen Collegii) ſo bey der Wahl und Krönung — 1745. gehalten worden 1745. Fol. (eigentlich nur als Manuſcript gedruckt, mehr für Archive als Bibliotheken beſtimmt, 370. S.); 2) Anon. (Henr. Chr. von Senkenberg) Erörterung einiger das Teutſche Staatsrecht, vornehmlich die jetzige Kaiſerwahl betreffender Fragen, Frf. 1745. 4.; 3) Wahl- und Krönungs-Diarium, Frf. 1746. Fol.; 4) Joh. Jac. Moſers pragmatiſche Wahlgeſchichte K. Franz, in ſeinen Beyträgen zum neueſten Staatsrecht Th. 1. S. 315.

XIV) von der Röm. Königswahl Josephs des II. 1764. 1) Anon. (Adam Gottlieb Semmel, Cand. der Rechte) Ehrengedächtniß der Römischen Königswahl und Krönung Josephs des II., Augsb. 1765. 12. (was eigentlich hieher gehöret, meist nur aus Zeitungen genommen); 2) Vollständiges Wahl- und Krönungsdiarium, I. Abschnitt von Franz Erwin Berger, Churmainzischem Regierungssecretär, Mainz 1767., II. III. von Phil. Joh. Nepom. Seiz Churmainz. geheimen Canzleysecr., Mainz 1770. 1771. Fol.

§. 1640.

3) von einzelnen hiebey in Betrachtung kommenden Stücken,

Verschiedene einzelne Stücke, die bey Kaiserwahlen in Betrachtung kommen können, sind in folgenden Schriften erörtert:

1) Joh. Fried. Joachims Erörterung der Frage: ob vor den Zeiten der goldenen Bulle den Churfürsten frey gestanden, Gesandten zur Kaiserwahl abzuordnen? in seinen vermischten Anmerkungen Th. 1. (1754.) S. 312.

2) Joh. Jac. Moser von den Beschwerden über das Churmainzische Directorium auf Wahltägen, in seinen Nebenst. Th. 3. (1757.) S. 385.

3) Ludou. Gottfr. Mogen *de eo, quod circa imperantem agnoscendum est iuris gentium, occasione denegatae agnitionis imperatoris Francisci I. legitime electi a rege Galliae eiusque foederatis*, Giess. (1748.)

4) Chr.

Digitized by Google

3) Krönung.

4) Chr. Gottl. Buder *de legationibu*
et principum exterorum ad comitia electionis
imperatoris Romanorum et Germaniae, ad A. B.
tit. 1. §. 25., in ſeinen *obſeruation. iur. publ.* n. 1.

III. Hauptſtück
von Schriften
von der Krönung des Kaiſers.

§. 1641.

1) Von der Krönung ſelbſt;

Von der Kaiſerkrönung ſind, auſſer den Wahldiarien (§. 1639.) folgende Schriften nachzuſehen:

1) Mos coronandi imperatores Romanos, ol. 1612.

2) Pet. a Beck *Aquisgranum ſiue de coronatione Aquenſi imperatorum*, Aquisgran. 1621.

3) Fried. Malenesius *de coronatione Germanica, Lombardica et Romana*, Col. 1622.

4) Ioach. Feller diſſ. II. *de tribus coronis imperatoriis, Germanica, Lombardica atque Romana*, Lipſ. 1662.

5) Chr. Weidling progr. *de triplici imperatoris coronatione, Longobardica, Romana et Germanica.*

6) Io. SCHACK diss. *de coronatione imperatoris*, Gryph. 1711.

7) Io. Iac. MASCOV diss. *de regali imperialique Augustorum Germaniae Augustarumque coronatione*, Lipſ. 1723.

8) Henr. Ehrenfr. LVTHER diss. *de coronatione imperatoris*, Lugd. 1724.

9) El. Gottl. DIETRICH *de iteratis imperatorum coronationibus Germanicis*, Viteb. 1727.

10) Joh. Fried. Joachim von den wiederholten Krönungen der Teutſchen Kaiſer, in ſeinen vermiſchten Anmerk. Th. 3. (1759.) S. 305.

§. 1642.

2) vom Rechte den Kaiſer zu krönen a) Streit zwiſchen Mainz und Cölln;

Ueber das Recht den Kaiſer zu krönen hat die ehemalige Streitigkeit zwiſchen Churmainz und Churcölln folgende Schriften veranlaſſt:

1) Herm. CONRING diss. *de iure consecrandi regis Rom.*, in eius *operib.* tom. 1. p. 614. sq.

2) Drey Deductionen a) Churcölniſche Inſormation ꝛc., b) Churmainziſche Antwort ꝛc., c) Churcölniſche Antwort ꝛc. 1653. in Londorps act. publ. Th. 7. S. 48. und in Lünigs Grundfeſte ꝛc. Th. 1. S. 301., auch geſammlet unter dem Titel: *Ius coronandi Romanorum regem*, Bonn. 1654.

3) Herm. CONRING *assertio iuris Moguntini in coronandis regibus Rom.*, Mog. 1655., Helmst. 1656. &c.

4) Anon.

4) Anon. (Pet. a STREITHAGEN) *ſtrictu-rae in aſſert. iur. Mog.* &c., Bonn. 1566.

5) Anon. (Herm. CONRING) iterata diſſ. *pro electore Mog. contra Colonienſes vindicias*, Mog. 1656.

6) Anon. (Io. Pet. WINZLER) *iteratae vindiciae pro archidioeceſi Colonienſi*, Bonn. 1656.

7) Anon. (H. CONR.) *examen iteratarum vindiciarum*, Frf. 1656.

8) *Anti-Conringiana defenſio iuris Colonienſis* &c., Bonn. 1656.

9) Herm. CONRING *caſtigatio Anti-Conringianae defenſionis* &c., Frf. 1656.

10) *Trutina circa ius coronandi regem Rom.*, 1656.

§. 1643.

b) Trieriſche Theilnehmung daran;

In dieſes Fach gehöret auch noch Henr. GRELL (oder vielmehr Ge. Chph. NELLER) *de iure ſuccedaneo coronandi archiepiſcopo Treuirenſi, qua Belgii Germaniaeque primati vindicato*, Treuir. 1751.

§. 1644.

c) ob das ermangelnde Pallium Hinderniß mache?

Noch zwey beſondere Fragen erörtern zwey Schriften Anon. quaeſtio: a) *an electores archiepiſcopi, Moguntinus aut Colonienſis, ſacro duntaxat pallio carentes, rite inungant regem Romanorum?*

Frf. 1746. 4.; b) *quis archiepiſcopo electore, ad quem regis noſtri vnctio iure ſpectat, imparato vel renitente, functionem obeat?* Frf. 1747. 4.

§. 1645.

3) Päbſtliche Anmaſſung bey den Kaiſerwahlen;

Die päbſtlichen Anmaſſungen in Anſehung der Kaiſerwahlen haben folgende Schriften zum Gegenſtande:

1) Dan. OTTO diſſ. *an electus in imperatorem ante adprobationem et confirmationem pontificiam iura imperii adminiſtrare poſſit?* Ien. 1616., in ARNMAEI *diſc.* vol. 2.

2) Io. MEISNER diſſ. *de iure pontificis circa electionem imperatoris Rom.*, Viteb. 1657. auch Teutſch: Beantwortung der Streitfrage, ob der Papſt bey der Erwehlung eines Röm. Kaiſers einiges Recht habe? überſetzt und mit Anmerkungen verſehen von Benj. Bieler, Roſt.

3) Io. STRAVCH diſſ. *de pontificis Rom. partibus circa electionem Imp. Reg. Germ.*, Ien. 1657.

4) Imm. WEBER *papa quid facis? ſeu de vanis et iniquis pontificum circa electiones Impp. molitionibus*, Gieſſ. 1720.

5) Io. Chr. PESLER diſſ. II. *de poſtulato pontificis Rom. confirmandi electionem regis Rom.*, Frf. ad Viadr. 1742. 1748.

§. 1646.

§. 1646.

4) Obedienzgesandtschaften an den Pabst.

Von den so genannten Obedienzgesandtschaften, mittelst deren dem Pabste jede neu angetretene kaiserliche Regierung bekannt gemacht wird, handelt Chr. Gottl. Buder *de legationibus obedientiae Romam missis*, Ien. et Lipſ. 1737.

IV. Hauptstück
von Schriften
vom Römischen Könige.

§. 1647.

1) Litterarische Abhandlung.

Eine eigne "historische Nachricht von denen zur Lehre vom Römischen Könige gehörigen Schriften" findet sich in den Hallischen Beyträgen zur juriſt. gelehrten Hiſt. Th. 1. S. 1.

§. 1648.

1) von der Sache selbst, besonders 1) von der Wahl des Römischen Königs a) vor dem Westph. Fr.

Von der Sache selbst ist bis zum Westphälischen Frieden folgendes geschrieben:

1) Henr. Zoellner diſſ. *de regis Rom. electione ac deſignatione* &c., Baſil. 1611.

Digitized by Google

2) Herm. Goeden *de electione regis Rom.*, Frf. 1614.

3) Volumen disputationum *de regis Rom. electione et designatione* per varios auctores collectum, Basil. 1620.

4) Ioach. Volschov diss. *de regis Rom. electione*, Gryph. 1628.

§. 1649.

b) nach dem Westph. Fr.

Nach dem Westphälischen Frieden bis zu dem 1711. zwischen den Churfürsten und Fürsten über die Römische Königswahl geschlossenen Vergleiche ist weiter folgendes geschrieben:

1) Io. Volkm. Bechmann diss. *de electione regis Rom. in imperatorem euehendi*, Ien. 1661.

2) Ant. Günth. Fritz *de electione regis Rom.*, Gryph. 1663.

3) Burch. Henr. Tilemann *de regis Rom. electione extraordinaria*, Ien. 1668.

4) Chr. Ritter diss. *de rege Rom.*, Vit. 1670.

5) Nic. Chph. Lynker *de rege Romanorum*, Ien. 1686.

6) a) Motiven oder Gründe und Einwendungen, warum die Fürsten bey der Wahl eines Röm. Königs nichts zu thun haben; b) Antwort oder Gegengründe der fürstlichen Gesandten ꝛc. finden sich in Frankenbergs Europ. Herold (1689.) S. 1376.

7) Anon. Bedenken, warum ein Römischer König

nig zu erwehlen sey? in Lünigs Staatsconsil. Th. 2. S. 1137.

8) Io. Henr. KLEINSCHMIDT *de rege Romano-Germanico*, Marb. 1690.

9) Io. GROENING diss. *de iure electionis regis Rom. viuente Imp.*, Groening. 1699. in seiner *bibl. libr. iurid.* p. 81-103.

10) Io. Chph. WAGENSEIL *de rege Rom.*, Alt. 1691.

11) Chr. WEIDLING *de iure maiestatico regis Rom.*, Lipsi. 1695.

12) Anon. Glückseliger Zustand des h. R. R. Teutscher Nation, wenn ein Römischer König bey eines Kaisers Lebzeiten erwehlet wird, 1705.

§. 1650.

c) nach dem Vergleiche 1711.

Nach dem im Jahre 1711. getroffenen Vergleiche sind noch folgende Schriften über diese Materie zum Vorschein gekommen:

1) Chr. Gottlfr. HOFFMANN diss. *de rege Rom. viuente Imp. electo*, Frf. 1733.

2) Balth. Dau. SEYBOTH *de summi monarchae in imp. R. G. successore, seu rege Romano viuente Imp. electo*, Alt. 1736.

3) Dan. NETTELBLADT diss. inaug. *de iure imperatoris, vicariorum imp. electorum et reliquorum statuum imp. circa quaestionem an? in electione regis Rom.*, Hal. 1744.

4) Fried. WIDEBURG *de libertate electorum S. R. I. in eligendis regibus Rom.*, Hal. 1744.

Digitized by Google

5) Lud. Gottfr. Mogen diſſ. *de rege Rom. eoque vi capitulationis Caroli VII. abſente vel impedito imperatore imperii habenas capeſſente*, Gieſſ. 1747.

§. 1651.

d) in Hinſicht auf die Wahl Joſephs des II. in den Jahren 1750. 1751.

Als im Jahre 1750. ſchon im Werke war, den damals noch minderjährigen Erzherzog Joſeph zu wehlen, erſchienen nach einander folgende Schriften:

1) Rechtsgegründete Unterſuchung vom Röm. König, Frf. und Leipz. 1750. auch in der Staatscanzley Th. 100. S. 229.

2) Anon. (Joh. Jac. Schmauß) Unpartheyiſche Vorſtellung von der Röm. Königswahl, Frkf. und Leipz. 1751.

3) Nähere und ausführlichere Unterſuchung vom Röm. Könige ꝛc. 1751. 4., in der Staatscanzley Th. 100. S. 326., und in Moſers Staatsarch. 1751. Th. 5. S. 179.

4) Conſiderationes de rege Rom. viuente, valente et non abſente imperatore eligendo, 1751. 4., auch Franzöſiſch in Moſers Staatsarch. 1751. Th. 2. S. 28., und Teutſch in der Staatscanzl. Th. 102. S. 23.

* Sollen von den altfürſtlichen Geſandten zu Regensburg abgefaſſet ſeyn. In einigen wichtigen Stellen ſtimmen die verſchiedenen Exemplare nicht mit einander überein. Moſer vom Kaiſer S. 673.

5) Fortgeſetzte conſiderationes &c. mit authen-

thentischen Beylagen in Mosers Staatsarch. 1751. Th. 5. S. 131., Th. 7. S. 15.

6) Grundsätze, aus welchen folgt, daß die Erörterung der Frage: ob die Wohlfahrt des Reichs eine Römische Königswahl erfordere? keinesweges vom arbitrio des churf. Collegii, sondern vom Reiche in corpore dependire.

7) Gesetz- und Actenmäßiges Bedenken von der Römischen Königswahl, 1751. 4., in Mosers Staatsarch. 1751. Th. 6. S. 56., Th. 7. S. 21.

8) Kurzer Begriff das Recht der Fürsten bey der Röm. Königswahl betr. in der Staatscanzley Th. 102. Cap. 5. Num. 1.

9) Recapitulation und weitere Ausführung, warum den Churfürsten — ein ius exclusiuum zustehet.

10) Sammlung unterschiedlicher theils gedruckter theils ungedruckter Schriften die Röm. Königswahl betreffend, Frf. u. Leipz. 1751. von Joh. Jac. Schmauß enthält obige Num. 1. 2. mit Zusätzen und Anmerkungen, 4 - 9.

11) Unvorgreifliches Bedenken, was wegen der Wahl eines Römischen Königs der Reichsverfassung gemäß sey? 1751. 4. in Mosers Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 172.

12) Critische Untersuchung: ob die goldene Bulle von der Wahl eines Römischen Königs gänzlich stillschweige? Frf. und Leipz. 1751. in Mosers Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 356., und in der Staatscanzley Th. 103. S. 218., Th. 104. S. 1.

13) Gründ-

13) Gründliche Abhandlung von der Beschaffenheit der Römisch. Königswahl an sich selbsten ꝛc. (1751.) Mosers Staatsarch. 1752. Th. 1. S. 729.

14) Unpartheyische Gedanken über den kurzen Begriff ꝛc. (Num. 8.) in Mosers Staatsarch. 1751. Th. 9. S. 67. und in der Staatscanzley Th. 102. S. 11.

15) Anon. (Dan. Nettelbladt) Versuch einer neuen Erklärung der so genannten constitut. de eligendo rege Rom., (Halle) 1751.

§. 1652.

und 1756. 1760. 1764.

Nach diesem sind noch folgende Schriften zum Vorschein gekommen, die zum Theil schon auf die hernach 1764. vollzogene Römische Königswahl Josephs des II. in gewisser Beziehung stehen, als

1) Franc. Ant. S. R. I. COM. DE KHEVENHÜLLER ab Aichelberg diss. *de eligendo Rom. rege*, Erf. 1756.

2) Rechtliche Erörterung: ob es dem ganzen Reiche zuträglich sey, daß bey Lebzeiten Ihro jetzt regierenden kaiserl. Majest. ein Römischer König gewehlet werde? 1760. Fol. und in C. F. M. rechtlichen Abhandlungen B. 1. S. 145 - 269.

3) Edzard. Pompeii SMITH (collegii XXIV. virum iuratorum vrbis Groningae membri) tractatus *de rege Romanorum*, Groning. 1760. 8. (11. B.)

4) Gottfr.

Digitized by Google

4) Gottfr. Dan. HOFFMANN diss. a) *de rege Romanorum*, b) *de electione regis Rom.*, Tüb. 1764.

5) Io. Fried. EHRLEN diss. *de potestate regis Romanorum*, Argent. 1764.

§. 1653.

2) von einigen besonderen Stücken der Römischen Königswahl;

Einige besondere Stücke der Römischen Königswahl werden noch durch folgende Schriften ins Licht gesetzt:

1) Io. Dan. BARTHOLOMAEI diss. *de differentiis quibusdam inter electionem imperatoris et electionem regis Romanorum*, in seinen *exercitation.*, (Vlm. 1754. 4.) p. 41.

2) J. H. E. (Joh. Henr. Eberhard) kurze Beantwortung der Frage: Fordert das Herkommen und überhaupt die Teutsche Verfassung, daß eines Römischen Königs Antritt der Regierung mit einigen Feierlichkeiten und besonders mit einer neuen Krönung verbunden sey? Frf. 1765. 4. (3½. B.)

3) Gottfr. Dan. Hoffmanns Vertheidigung des Satzes, daß ein Römischer König, der als ein solcher nach seiner Wahl gekrönet worden, zu seiner hernach würklich kaiserlichen Regierung von neuem nicht wieder gekrönet werde, in seinen Beobacht. Th. 4. S. 247.

4) Dan. Nettelbladt von des Röm. Königs Thronfolge und Antritt der kaiserl. Regierung, in seinen Erörterungen Th. 1. (1773.) S. 53-86.

§. 1654.

§. 1654.

3) von den Rechten und Vorzügen eines Römischen Königs.

Von den Gerechtsamen und Vorzügen des Römischen Königs sind theils die Schriften nachzusehen, die ich schon §. 1649. Num. 11., §. 1650. Num. 5., §. 1652. Num. 3. 5. angeführt habe, theils noch folgende diesem Gegenstande besonders gewidmete Schriften:

1) Henr. Ferd. Christian Freyh. von Lyncker Nachricht von den Vorzügen und der Titulatur eines Römischen Königs auch desselben Erhöhung zum kaiserlichen Throne, Halle 1768. 4. (9½. B.)

2) Dan. Nettelbladt Beweis, daß dem Römischen Könige der Rang vor allen auswärtigen regierenden Oberhäuptern der Europäischen Nationen zustehe, in seinen Erörterungen (1773.) S. 87 - 119.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

XVI. Buch
von Schriften
über die Rechte und Verbindlichkeiten des Kaisers und Reichs auſſer Teutſchland.

I. Hauptſtück
von Schriften
über die Rechte des Kaisers und des Reichs in Italien.

§. 1655.

1) Von kaiſerlichen Rechten in Italien.

Von Schriften, welche die Rechte betreffen, welche von Kaiſer und Reichs wegen in Italien auszuüben ſind, kann ich nur folgende namhaft machen: Iuſt. Henn. BOEHMER diſſ. *de ſubſidiis pecuniariis a ſtatibus Italiae imperatori R. G. praeſtandis*, Hal. 720., recuſ. 1744. (6. B.)

§. 1656.

2) vom Vicariate in Italien.

Was währender Erledigung des kaiſerlichen Thrones in Italien für ein Vicariat ſtatt finde, erörtert Gerl. Ad. de MÜNCHHAVSEN diſſ. *de vicariatu Italico*, Ien. 1712.

In

In Anſehung des eigentlichen Staats und Gebietes von Rom erörtert dieſe Frage Chr. Gottl. Buder progr. *ad clementinam Paſtoralis de ſententia et re iudicata*, ſiue *de iuribus vicariorum in imperio Romano ſingulariter ſic dicto*, Ien. 1756.

II. Hauptſtück
von Schriften
von anderen auswärtigen Rechten und Verbindlichkeiten Kaiſers und Reichs.

§. 1657.
1) vom Verhältniß zwiſchen Kaiſer und Pabſt überhaupt;

Das Verhältniß zwiſchen Kaiſer und Pabſt überhaupt wird vorzüglich hiſtoriſch erörtert in Chr. Gottl. Buder *vindiciis iuris imperatorii aduerſus urbis Romae epiſcopos ab ipſis Auguſtis factis*, Ien. 1719.

§. 1658.
beſonders in Anſehung der Pabſtwahl;

Ob und was dem Kaiſer in Anſehung der Pabſtwahl für Rechte zuſtehen? erörtern:

2) Eberh.

Digitized by Google

1) Eberh. OTTO *de iure imperatoris circa electionem pontificis Romani*, in eius *dissertation.*, Vltrai. 1723.

2) Diet. Herm. KEMMERICH progr. *de iure imperatoris R. G. circa constitutionem pontificis Rom.*, Viteb. 1724.

3) Io. Burch. MAII diss. *de Romani pontificis electione caesarumque circa eam iure commentatio*, Kil. 1729.

4) Io. Ge. ESTOR progr. *de iure exclusiuae, quo caesar vti potest, quum patres purpurati in creando pontifice sunt occupati*, Ien. 1740.

5) Alb. Phil. FRICK diss. *flores sparsi ad ius caesareum de electione pontificis*, Helmst. 1758.

§. 1659.

und vom Protector der Teutschen Nation zu Rom.

Vom Protector der Teutschen Nation am Römischen Hofe handelt Ioh. Gottlob BOEHM diss. *de nationis Germanicae in curia Romana protectione*, Lipſ. 1763.

§. 1660.

2) von den Rechten der auswärtigen Garants des Westph. Fr.

Zur Bestimmung der Rechte der auswärtigen Garants des Westphälischen Friedens gehören:

1) Salom. NIGARDI *disquiſitio iurium et obligationum, quae circa pacem Weſtphalicam in imperio R. G. competunt regi ac regno Galliarum*, Lugd. Bat. 1750. 4.

2) Joh. Chph. Wilh. von Steck von den Rechten und Pflichten der hohen Garants des Weſtph Fr., in ſeinen Abhandlungen ꝛc. (1757.) S. 99-132.

XVII. Buch

XVII. Buch
von Schriften
ber die Art und Weise, wie Rechte d Verbindlichkeiten, die im Teutschen Staatsrechte gegründet sind, zu ihrer Erfüllung gebracht werden können.

§. 1661.

Von Fällen, so die Regierung des Reichs betreffen,
1. wo Rechte des Kaisers in Frage kommen;

Dieses Fach ist eines von denen, so bisher noch am wenigsten bearbeitet sind; wiewohl manches on unter anderen Rubriken im obigen vorgekommen

Von Fällen, wo kaiserliche Rechte in Frage kom: n, ist hier noch zu erwehnen: Helfr. Nic. GAERT: R dictus HERT *de imperatore reseruatorum suo- n iudice ac exsecutore*, Ien. 1732.

§. 1662.

2) von Beschwerden gegen den Kaiser;

Von Beschwerden gegen den Kaiser handeln:

1) Anon. Bedenken: ob die Chur Pfalz in isis grauatoriis des Kaisers Richter seyn könne? 02. 1614, in Londorps act. publ. Th. 1. S. . und Lünigs Staatsconsil. Th. 1. S. 574.

2) C. HINTZII oratio *quod principes et sta- S. R. I. contra imperatorem absque iusta causa lum gerere nequeant*, Rost. 1612.

Digitized by Google

3) Ge. Ad. Struv *de foro competente imperatoris regisque Romanorum*, Ien. 1664.

4) Henr. Chr. Senkenberg *fabula iudicii Palatini in Caesarem* &c., Frf. 1731., *auct.* 1745. 4.

5) Ge. Ioh. Wedekind *antiquitates iudicii Palatini in Caesarem*, in den *comment. acad. Palat.* vol. 4. hist. (1778.) n. 9.

§. 1663.

3) von Absetzung des Kaisers; a) von Adolf von Nassau;

Von Absetzung des K. Adolfs von Nassau haben geschrieben:

1) Io. Ge. Scherz *de imperatoris Adolphi depositione*, Arg. 1711.

2) Nic. Hier. Gundling *Adolphus Nassouius imperator iniuste depositus*, in seinen *observation. select.* p. 91.

§. 1664.

b) von K. Wenzel;

Von K. Wenzels Absetzung handeln:

1) *Acta depositionis Wenceslai* in Wenker *adpar. archiu.* (Arg. 1696.) part. 1.

2) Chr. Thomasius progr. *an imperator Wenceslaus legaliter sit depositus?*

§. 1665.

Digitized by Google

§. 1665.

4) von Abdankung des Kaisers;

Von der Abdankung eines Kaisers sind nachzusehen:

1) Beschreibung der Resignation K. Carls des V. von 1558. in Joh. Wilh. Hofmanns Samml. von Urkunden Th. 1. S. 1.

2) Wilh. GODELEVAEI *historiola de abdicatione Caroli V.*, in Sim. SCHARD *script. R. G.* tom. 2. p. 1593.

3) Ah. FRITSCH *de resignationibus imperatorum, regum, principum* &c., Ger. 1669., und in seinen *opusc.* tom. 1. p. 64.

4) Vlr. OBRECHT diss. *de abdicatione Caroli V. Imp.*, Arg. 1676., in seinen *dissertation.* p. 231.

§. 1666.

II) von reichsständischen Regierungen 1) von landesherrlicher Selbsthülfe;

Von der den Reichsständen zu Erhaltung ihrer landesherrlichen Rechte zustehenden Selbsthülfe handeln:

1) Io. Wilh. WALDSCHMIDT *de iure imperantium in rusticos refractarios, homagium in primis denegantes*, Marb. 1726.

2) Anon. (Freyherr von Creuz, geh. Rath zu Homburg an der Höhe) unpartheyische Untersuchung der Frage: ob ein regierender Herr befugt sey,

Digitized by Google

I. Namen-Register.

Ayrer, Ge. Henr., Leben und Schriften b 25 opuscula var. argumenti b 291 de methodo inſtitut. Iuſtin. b 377

B.

Bachmann, Joh. Henr., b 154

Bainsdorf, Chph.. coll. iur. publ. a 172

Baldus, groſſe Auctorität dieſes Gloſſators a 70 Leben, elender Tod und Schriften a 71

Baldus, Hieron., de coronatione a 103 Inhalt dieſes Buches a 105

Baleke, Jac. Henr., b 50

Balemann, Ge. Gottl., Leben und Schriften b 68

Balthaſar, Auguſtin von, Leben und Schriften b 109

Bannitza, Joh. Pet., Leben und Schriften a 465 b 131 134 ſ. Cammergerichtsproceß c 405

Barthel, Joh. Caſp., b 134 ſ. Leben und ins Staatsrecht gehörige Schriften a 463 opera iurid. b 304

Bartolus, ſein groſſes Anſehen a 70 ſein Leben und Schriften a 71 von einigen für einen Mitarbeiter an der G. B. gehalten a 73

Baumgarten, Sig. Jac., Niceroniſche Nachrichten von Gelehrten a 8

Bayer, Joh. Eb., b 77

Bayle, Pierre, dictionnaire hiſt. a 7

Beati Rhenani rer. Germ. libri duo a 98

Bebel, Henr., Schriften u. Lob a 96

Bebenburg, Lupoldus de, de iuribus regni et imperii Romanor. a 69

Bechmann, Joh. Volkm., Schriften a 269 exotericae exercitationes iur. publ. b 245

Beck, Chr. Aug. von, Leben b 157 Schriften b 158 de orig. error. in iure publ. b 375 Staatspraxis b 379 ius publ. Auſtriacum b 386

Becke, Joh. Carl von der, b 71

Beckers, Wilh., ſynopſis iuris imp. R. G. a 222

Beckmann, Joh., Grundſätze der T. Landwirthſchaft und Technologie b 383

Behlen, Ludew. Phil., b 128

Belitz, Io., proceſſ. cam. c 401

Bellarminus, Rob., de translat. imp. Rom. a 144

Bender, Ioh. Lud., de remiſ. act. a 132

Benedictins de la congregat. de S. Maur, hiſtoire litteraire de la France a 10

Benignis, Ioh. Tilem. de, obſ. cam. imp. a 134 b 350

Benkendorf, de, oeconomia forenſ. b 383

Berger, Fried. Ludw. von, Leben und Schriften a 377 opuscula b 260

Bergius, Joh. Henr. Ludw., Polizey- und Camer. Magazin b 383

I. Namen-Regiſter.

rnhards, Joh. Adam, cu-
ieuſe Hiſt. der Gelehrten
111
rtram, Franz Vin, bre-
iic. prax. aul. c 438
ſold, Chph., Leben und
Schriften a 200, Diſſer-
ationen b 233 discurſus
olitici b 235 conſulta-
iones b 351 theſaurus
racticus b 365
ſel, Gottfr. de, chroni-
on Gottwicenſe a 441
ſius, Nic., de ſtatutis
amil. illuſtr. a 161
lwitz, Ludw. Ernſt von,
52
ſt, Joach. Ernſt von, c
66, vom Poſtregal c 584
rdus, Joh., Bedenken
om Juſtitzweſen c 384
ner, Chriſt. Gottl., b 116
mann, Conr., ius publ.
231
erbeck, Chriſt. Lor., bi-
ioth. iur. publ. Germ.
23 Reichsſtaat a 349
n, Henr. Balth., de iu-
c curiae imp. German.
30 c 395
n, Jac., proceſſ. cam.
402
ten, Io. Chr., ad Blum.
404
is, Joh. Henr., Leben
d Schriften a 467
nus, Henr., Leben und
chriften a 340 Ludewigs
childerung von ihm a 341
elmann, Joh. Friedr.,
chriften a 303
s, Aug. Fried., Geſchichte
Iniverſ. zu Tübingen a 10
Boecler, Ioh. Henr., conſignatio de ſcriptor. iur. publ. a 23
Boecler, Joh. Henr., Leben und Schriften a 245
Boecler, Joh. Henr. der jüngere, deſſen Schriften a 247 disput. acad. b 252
Böhmer, Ge. Ludew., Leben und Schriften b 27 de aetate vetuſtae conſuetud. feudal. Longob. collectionis a 51 electa iuris ciu. b 317 principia iur. feud. b 388 principia iur. canon. b 388
Böhmer, Joh. Fried. Erdm., b 74
Boehmer, Io. Sam. Fried. de, medit. in conſtitut. crim. Carol. b 390
Böhmer, Juſt Henn., Leben und Schriften a 342 conſultat. et deciſion. b 354 ius publ. vniuerſ. b 381, ius eccleſ. proteſt. b 388
Börner, Ge. Gottl., Erläuter. des Römiſch-Teutſchen Staatsr., nach Anleit. der Maſcov. Grundſätze, auch Lebensumſtände von ihm b 86
Bonhoefer, Joh. Fried., b 66
Borie, Eg. Val. Fel. von, b 163
Boſtel, Fried. Jac. Died. von, b 59
Boulainvilliers, comte de, hiſtoire des anciens parlemens de France a 31 hiſtoire de la pairie de France et du parlement de Paris a 31

Digitized by Google

Bouuet droit public de France a 31. b 385
Braun, Carl Fried., Reichsproceß c 414
Brautlacht, Ge., epitome iurispr. publ. a 172
Bruckers, Jac., Ehrentempel der Teutſchen Gelehrſamkeit a 10 pinacotheca ſcriptor. a 12
Brückner, Ge. Henr., Schriften a 270 curioſa iur. publ. b 247
Brunnemann, Jac., Schriften a 341 delibata iuris publ. b 251
Brunquel, Joh. Sal., vom allgem. Staatsrechte b 372
Buat, Louis Gabr., comte de, origines, ou l'ancien gouvernement de la France a 32, tableau du gouvernement actuel de l'empire d'Allemagne, et les origines ou l'ancien gouvernement de la France, de l'Allemagne et de l'Italie b 84
Buchhorn, A. J. W. von, Regiſtraturen c 204
Buckiſch, Gottfr. Ferd., Leben und Schriften a 292
Buder, Chr. Gottl., de fatis doctrin. iur. publ. in acad. a 22 ſein Leben a 404 ins Staatsrecht einſchlagende [illegible] a 405, amoeni- [illegible]ubl. b 288, [illegible]ubl. b 289, [illegible]ubl. b 295, [illegible]ſeruat. et b 304
Buining, Gosw. Joſ. von, b 159 Cammerproceß c 407
Bürgermeiſters, Joh. Steph., ſtatus equeſtris a 316, reichsritterſchaftl. corp. iuris a 317 Grafen- und Ritterſaal a 318 Teutſches corp. iur. publ. a 319 übrige Schriften a 320
Büſching, Ant. Fried., b 35
Bullaeus, Ant., discursuum decas b 234 Lebensumſtände von ihm b 235
Bünemann, Aug. Rud. lef, hiſt. litter. iuris a 19
Burgermeiſter, Wolfg. Paul, ed. Gabr. Schwederi disputationes b 263
Burgkard, Franc., de autonomia a 143
Buxtorf, Gerl., diſſ. ad L. B. a 162

C.

Caeſarinus Fürſtenerius de iure ſuprematus a 249 Urtheil von dieſem Buche a 249 wahrer Name des Verfaſſers und Geſchichte deſſelben a 251 Widerlegungen dieſes Buches a 253
Carpentarius, gloſſarium a 367
Carpzov, Bened., comm. in leg. regiam Germ. a 220 Urtheil und Inhalt dieſes Buchs a 221 practica rer. criminal. b 390
Carrach, Joh. Phil., Hippolithi a Lapide Abriß der Staatsverfaſſung, Lebensumſtände u. übrige Schriften b 85

Ca-

Digitized by Google

I. Namen-Regiſter.

Tanaei, Barthol., catalog. glorlae mundi a 109
taldus, Reſt., de impeatore a 109 Inhalt und lrtheil davon a 110
ılheim, Henrici de, informat. de nullitate proc. ıapae Ioh. XXII. contra .ud. Bau. a 70
ardel, Io. Fried. de, de ırincip. iur. publ. b 375
adenius, Ern. Mart., de busu bullae Brabantinae : 90
ıträus, Dav., c 62
ner, Nic., Viſitations-ıbſchiede b 419
pmar, Arn., concluſioıes b 230
ment, Dav., bibliotheque curieuſe a 11.
ceji, Henr., Epoche im Staatsrechte a 284 ſeine ebensumſtände a 285 Inalt und Ordn. ſeines Leſeuchs vom Staatsr. a 286 lufnahme dieſes Buchs nd übriger Schriften a 87 exercitationes curioae b 259 conſilia b 353
ceii, Sam. de, Grotius luſtratus b 381
leſtinus, Georg., c 63 e comitiis a. 1530. Auuſtae celebr. a 140
ring, Herm., de ſcriptor. XVI. ſec. a 4 ſein Leben 203 Verdienſt ums T. Staatsr. a 204 ſeine ins . Staatsr. einſchlagende Schriften a 205 Gegner 206 exercit. b 246 diertat. acad. b 247 opera b 263 de iure publ. Sueciae b 384 de finibus imp. Germ. c 2
Cortrejus, Ad., ſein Leben a 322 corpus iuris publ. a 322
Cramer, Joh. Fried., manuale proceſſ. imp. c 437
Cramer, Joh. Ulr., Leben a 443 befördert den Einfluß der Wolfiſchen Philoſophie auf die Rechtsgelehrſamk. a 443, vertheidiget die Regredienterbſchaft a 443 447, ſein gelehrter Streit mit Senkenberg darüber a 446, fernerer Streit deſſelben mit Senkenb. über die Conventional-Austräge in Mandatsſachen a 449, ingleichen über einen Leiningiſchen Succeſſionsſtreit a 450, ſein ferneres Schickſal a 452, Lebensende und Schriften a 456, opuscula b 280 Wetzlariſche Nebenſtund. b 359
Crüger, Ioach. Ern., nouemuirorum iura c 139
Cubach, Quirin., iurispr. Germ. publica a 171
Culemann, Aug., b 58
Cunzmann, Joh. Caſp. von, b 163
Curſon, H. C., a compendium of the Laws — — of England etc. b 384
Curtius, Mich. Conr., b 120 ſeine Schriften b 121

D.

Dahm, Joh. Mich., b 127 verſchied. unter ihm gehal-

tene Disputat. b 128 enucleatio dubiorum ex iure publ. b 303
Daniel, Gabr., histoire de France a 31
Datt, Joh. Phil., Leben und Buch de pace publ. a 30 297, b 386 Urtheil und Inhalt vom letztern a 298
Deckherr, Joh., concordia summor trib. c 437 vindiciae ad Blum c 402 coniecturae iur. publ. b 246 consultationes b 352 de scriptis adespotis, pseudepigraphis et suppositit. a 11 andere Schriften a 273 Schreibart a 274
Denaisii, Pet., comp. iur. cam. a 132
Ditterich, Franz Ant., proceff. imp. aul. c 440
Dolp, Dan. Eb., Leben und Schriften b 140
Dorkenis, Andr., Bericht von der Religionsfreyheit a 143
Dreyer, Joh. Carl Henr., Abhandl. von dem Nutzen des Gedichts Reinke de Voß a 33 vermischte Abhandl. b 300 und einige Lebensumstände von ihm b 301
Dreyer, Wilh., de iuris Rom. in Germ. foris auctoritate a 43
Drümel, Io. Henr., b 129 corpus legum et consuetud. iur. publ. I. R. G. etc. b 446
Dürr, Franz Ant., Leben und Schriften b 51

E.

Eberhard, Joh. Henr., Leben und Schriften b 154, von der T. Staatskugh. b 374 critisches Wörterbuch über juristische Sachen a 22
Ebner von Eschenbach, Hier. Wilh., c 112
Eisenhart, Io. Fried., institut. histor. iur. litterar. a 19 kleine Schriften b 296
Emmerich, Val. Franz von, Leben und Schriften b 158
Endres, Joh. Nepom., dessen Schriften b 135
Engelbertus, Admontensis, de ortu et fine Rom. imp. und de regimine principum a 64 65
Erdtmann, Car. Leop., disquis. an ius Rom. in Germ. receptum esse, contendi possit? a 43
Espen, Zeger Bernh van, ius eccleſiast. vniuersum b 388
Estor, Joh. Ge., seine Lebensumstände a 381 zum T. Staatsrecht gehörige Schriften a 383 auserlesene kleine Schriften b 267 origines iur. publ. Hassiaci b 386, Anmerk. über das Staatsr. b 293, neue kleine Schriften b 309 commentat et opuscula b 320 de ministerialibus a 30 de iudicio princip. a 30 Reichsproceß c 405
Everhardi, Nic., consilia 1 114 Inhalt einiger ders. 1 114 a 147 b 349

Eyben,

Digitized by Google

yben, Huld. ab, opera und deſſen Leben b 254

F.

aber, Ant., Europ. Staats-canzley, wahrer Name des erſten Sammlers davon a 307 Fortſetzung u. Schluß a 308, neue Staatscanzley b 174
bricii, Ioh. Alb., biblioth. med. et inf. aet. a 12
bricii, Fried., corp. iur. cam. c 400
lke, Joh. Phil. Conr., Leben und Schriften b 43, b 188
der, Joh. Henr., b 147
ls, lac., biblioth. ciuit. imp. c 163
lwinger, Io. Paul., an de iure publ. in acad. disputare liceat? b 377
lz, Io. Henr., de methodo iur. publ. b 376
)ig, Gottfr., electa iuris publ. b 238
:hardi, Ioh., vitae recentior. ICtorum a 20
'cher, Chr. Hiſk. Henr. von, deſſen Schriften b 155
'cher, Fr. Chph Jonath., Leben und Schriften b 112
'leine Schriften b 346
cius, Matth., de transat. imp. Rom. ad Germ. 144
b, Phil. Ludw. Wilh., c 204
rin, Io. Matth., opuscula varia b 273
:ſter, Io., proceſſ. cam. 400
Forſtner, Chph., Schriften a 202
Franck, I. M., catal. bibl. Bünau. a 5
Frank, Pet. Ant., b 65
Francke, Henr. Gottl., collectio aliquot ſcriptor. de fatis, methodo, fine et obiecto iuris publ. S. R. I. a 24 Leben und Schriften a 391 noua edit. iur. publ. Io. Iac Maſcovii b 90 collectio celeberr. ſcriptor. b 371 de fatis polit. cam. b 374
Frankenberg, Fried. Leuth., Europäiſcher Herold a 270 wahrer Verf. dieſes Buchs a 271 Inhalt des I. Bandes a 271
Frech, Joh. Henr., b 162 von Austrägen c 451
Freher, Marqu., a 190
Freimundi, Adolph., collectio actor. imp. publ. a 273
Freſenius, Joh. Chr. Ludew., b 156 Meditationen für Rechtsgelehrte b 341
Fresne, Car. du, gloſſar. ad ſcriptor. med. et inf. lat. a 32, b 367
Fresnoy, abbé Lenglet du, methode pour étudier l'hiſtoire a 24
Frick, Albr. Phil., b 114
Frick, Joh. Henr., b 63
Friedeberg, Rudolphus de, wahrſcheinlicher Mitarbeiter an der G. B. a 74
Friſch, Joh. Leonh., T. Wörterbuch b 369

Digitized by Google

sich selbst und aus eigner Macht bey der Landeshoheit, welche derselbe in eines abgetheilten oder abgefundenen Herrn Lande zu besitzen behauptet, zu schützen ꝛc., 1750. 4.

3) Joh. Ulr. von Cramer von der Selbsthülfe landesherrlicher Steuergerechtsamen gegen Unterthanen, in seinen Nebenst. Th. 2. S. 122.

§. 1667.

2) von Garantien.

Zum Beschluß verdient hier noch erwehnt zu werden: "Die Garantie nach Vernunft und Teutschen Reichsgesetzen betrachtet von D. Scheidemantel," Jen. 1782. 8. (2. B.) Goth. gel. Zeit. 1783. S. 217.

I. Namen-Register

über

in allen drey Theilen vorkommenden Schriftsteller und Schriften,

wovon mehr als der blosse Name bemerkt worden.

* Die Zifern weisen auf die Seitenzahl; die jeder Zifer vorgesetzten Buchstaben a, b, c, bedeuten den I. II. oder III. Theil.

A.

bele, Joh. Mart., b 72
enwall, Gottfr., Leben nd Schriften b 33
old, Emeran c 580
a eruditorum a 12 Teutbe, a 13 fortgesetzt a 13
- ICtorum a 21 noua 21
mi, Melch., vitae Germanor. ICtor. et politior. a 20
idius de regimine principum a 64
inga, Carl Siegfr. Abr. on, b 64
ippae, Henr. Corn., deriptio coronat. Bononenſ. a 103 Senkenbergs Urtheil davon a 106
rt, Joh., Reichstagsarium c 240
atus, Andreas, erster erſteller eines beſſern Geſchmacks in der Rechtsgebrſ. a 89 ſ. Buch de ormula R. I. a 90 ſeine Nachfolger a 90
Andlern, Franz Fried. von, Schriften a 247 corpus conſtitutionum imperialium b 361 Lebensumſtände von ihm b 363
Andlo, Peter von, zuerſt das T. Staatsr. theoretiſch abgehandelt a 77 Freymüthigkeit ſeiner Schreibart a 78 Inhalt ſeines Buches de imp. R. G. a 79 Quellen und Grundſätze ſ. Syſtems a 81 ſ. Lehre de translat. imp. und vom T. Adel a 82 ſein Eifer fürs Röm. R. a 87 Irrthümer und Mängel ſeines Buchs a 88
Antimerillianae obſeruationes b 350 was darunter zu verſtehen a 134
Arumäus, Dominic., hat das T. Staatsr. zuerſt unter dieſem Namen abgehandelt a 165 Inhalt ſeiner discurſ. de iure publ. a 166 b 232
Auentinus, Ioh., Leben und Buch de annal. Boior. a 97

Digitized by Google

Ayrer, Ge. Henr., Leben und Schriften b 25 opuscula var. argumenti b 291 de methodo inſtitut. Iuſtin. b 377

B.

Bachmann, Joh. Henr., b 154
Bainsdorf, Chph.. coll. iur. publ. a 172
Baldus, groſſe Auctorität dieſes Gloſſators a 70 Leben, elender Tod und Schriften a 71
Baldus, Hieron., de coronatione a 103 Inhalt dieſes Buches a 105
Baleke, Jac. Henr., b 50
Balemann, Ge. Gottl., Leben und Schriften b 68
Balthaſar, Auguſtin von, Leben und Schriften b 109
Bannitza, Joh. Pet., Leben und Schriften a 465 b 131 134 ſ. Cammergerichtsproceß c 405
Barthel, Joh. Caſp., b 134 ſ. Leben und ins Staatsrecht gehörige Schriften a 463 opera iurid. b 304
Bartolus, ſein groſſes Anſehen a 70 ſein Leben und Schriften a 71 von einigen für einen Mitarbeiter an der G. B. gehalten a 73
Baumgarten, Sig. Jac., Niceroniſche Nachrichten von Gelehrten a 8
Bayer, Joh. Eb., b 77
Bayle, Pierre, dictionnaire hiſt. a 7
Beati Rhenani rer. Germ. libri duo a 98
Bebel, Henr., Schriften u. Lob a 96
Bebenburg, Lupoldus de, de iuribus regni et imperii Romanor. a 69
Bechmann, Joh. Volkm., Schriften a 269 exotericae exercitationes iur. publ. b 245
Beck, Chr. Aug. von, Leben b 157 Schriften b 158 de orig. error. in iure publ. b 375 Staatspraxis b 379 ius publ. Auſtriacum b 386
Becke, Joh. Carl von der, b 71
Beckers, Wilh., ſynopſis iuris imp. R. G. a 222
Beckmann, Joh., Grundſätze der T. Landwirthſchaft und Technologie b 383
Behlen, Ludew. Phil., b 128
Belitz, Io., proceſſ. cam. c 401
Bellarminus, Rob., de translat. imp. Rom. a 144
Bender, Ioh. Lud., de reuiſ. act. a 132
Benedictins de la congregat. de S. Maur, hiſtoire litteraire de la France a 10
Benignis, Ioh. Tilem. de, obſ. cam. imp. a 134 b 350
Benkendorf, de, oeconomia forenſ. b 383
Berger, Fried. Ludw. von, Leben und Schriften a 377 opuscula b 260
Bergius, Joh. Henr. Ludw., Polizey- und Camer. Magazin b 383

Digitized by Google

I. Namen-Register.

Bernhards, Joh. Adam, curieuſe Hiſt. der Gelehrten a 11

Bertram, Franz Vin, breuic. prax. aul. c 438

Beſold, Chph., Leben und Schriften a 200, Diſſertationen b 233 discurſus politici b 235 conſultationes b 351 theſaurus practicus b 365

Beſſel, Gottfr. de, chronicon Gottwicenſe a 441

Betſius, Nic., de ſtatutis famil. illuſtr. a 161

Beulwitz, Ludw. Ernſt von, b 52

Beuſt, Joach. Ernſt von, c 566, vom Poſtregal c 584

Biardus, Joh., Bedenken vom Juſtitzweſen c 384

Biener, Chriſt. Gottl., b 116

Biermann, Conr., ius publ. b 231

Bilderbeck, Chriſt. Lor., biblioth. iur. publ. Germ. a 23 Reichsſtaat a 349

Blum, Henr. Balth., de iudic curiae imp. German. a 30 c 395

Blum, Jac., proceſſ. cam. c 402

Bocken, Io. Chr., ad Blum. c 404

Bocris, Joh. Henr., Leben und Schriften a 467

Bodinus, Henr., Leben und Schriften a 340 Ludewigs Schilderung von ihm a 341

Böckelmann, Joh. Friedr., Schriften a 303

Böcks, Aug. Fried., Geſchichte d. Univerſ. zu Tübingen a 10

Boecler, Ioh. Henr., conſignatio de ſcriptor. iur. publ. a 23

Boecler, Joh. Henr., Leben und Schriften a 245

Boecler, Joh. Henr. der jüngere, deſſen Schriften a 247 disput. acad. b 252

Böhmer, Ge. Ludew., Leben und Schriften b 27 de aetate vetuſtae conſuetud. feudal. Longob collectionis a 51 electa iuris ciu. b 317 principia iur. feud. b 388 principia iur. canon. b 388

Böhmer, Joh. Fried. Erdm., b 74

Boehmer, Io. Sam. Fried. de, medit. in conſtitut. crim. Carol b 390

Böhmer, Juſt Henn., Leben und Schriften a 342 conſultat. et deciſion. b 354 ius publ. vniuerſ. b 381, ius eccleſ. proteſt. b 388

Börner, Ge. Gottl., Erläuter. des Römiſch-Teutſchen Staatsr., nach Anleit. der Maſcov. Grundſätze, auch Lebensumſtände von ihm b 86

Bonhoefer, Joh. Fried., b 66

Borie, Eg. Val. Fel. von, b 163

Boſtel, Fried. Jac. Died. von, b 59

Boulainvilliers, comte de, hiſtoire des anciens parlemens de France a 31 hiſtoire de la pairie de France et du parlement de Paris a 31

Digitized by Google

Bouquet droit public de France a 31, b 385
Brainl, Carl Fried., Reichsproceß c 411
Brautlacht, Ge., epitome iurispr. publ. a 172
Bruckers, Jac., Ehrentempel der Teutschen Gelehrsamkeit a 10 pinacotheca scriptor. a 12
Brückner, Ge. Henr., Schriften a 270 curiosa iur. publ. b 247
Brunnemann, Jac., Schriften a 341 delibata iuris publ. b 251
Brunquel, Joh. Sal., vom allgem. Staatsrechte b 372
Buat, Louis Gabr., comte de, origines, ou l'ancien gouvernement de la France a 32, tableau du gouvernement actuel de l'empire d'Allemagne, et les origines ou l'ancien gouvernement de la France, de l'Allemagne et de l'Italie b 84
Buchhorn, A. J. W. von, Registraturen c 204
Buckisch, Gottfr. Ferd., Leben und Schriften a 292
Buder, Chr. Gottl., de fatis doctrin. iur. publ. in acad. a 22 sein Leben a 404 ins Staatsrecht einschlagende Schriften a 405, amoenitates iur. publ. b 288, opuscula iur. publ. b 289, obseruat. iur. publ. b 295, symmicta obseruat. et opusculor. b 304
Buining, Gosw. Jos. von, b 159 Cammerproceß c 407
Bürgermeisters, Joh. Steph., status equestris a 316, reichsritterschaftl. corp. iuris a 317 Grafen- und Rittersaal a 318 Teutsches corp. iur. publ. a 319 übrige Schriften a 320
Büsching, Ant. Fried., b 35
Bullaeus, Ant., discursuum decas b 234 Lebensumstände von ihm b 235
Bünemann, Aug. Rud. Iel., hist. litter. iuris a 19
Burgermeister, Wolfg. Paul., ed. Gabr. Schwederi disputationes b 263
Burgkard, Franc., de autonomia a 143
Buxtorf, Gerl., diss. ad A. B. a 162

C.

Caesarinus Fürstenerius de iure suprematus a 249 Urtheil von diesem Buche a 249 wahrer Name des Verfassers und Geschichte desselben a 251 Widerlegungen dieses Buches a 253
Carpentarius, glossarium b 367
Carpzov, Bened., comm. in leg. regiam Germ. a 220 Urtheil und Inhalt dieses Buchs a 221 practica rer. criminal. b 390
Carrach, Joh. Phil., Hippolithi a Lapide Abriß der Staatsverfassung, Lebensumstände u. übrige Schriften b 85

Digitized by Google

Tanaei, Barthol., catalog. gloriae mundi a 109
taldus, Rest., de impeatore a 109 Inhalt und Urtheil davon a 110
alheim, Henrici de, informat. de nullitate proc. papae Ioh. XXII. contra Lud. Bau. a 70
ardel, Io. Fried. de, de principi. iur. publ. b 375
adenius, Ern. Mart., de busu bullae Brabantinae : 90
träus, Dav., c 62
ner, Nic., Visitations-abschiede b 419
pmar, Arn., conclusiones b 230
ment, Dav., bibliothe-que curieuse a 11.
ceji, Henr., Epoche im Staatsrechte a 284 seine Lebensumstände a 285 Inhalt und Ordn. seines Lesebuchs vom Staatsr. a 286 Aufnahme dieses Buchs und übriger Schriften a 87 exercitationes curiosae b 259 consilia b 353
ceii, Sam. de, Grotius illustratus b 381
elestinus, Georg., c 63 e comitiis a. 1530. Augustae celebr. a 140
ring, Herm., de scriptor. XVI. sec. a 4 sein Leben 203 Verdienst ums T. Staatsr. a 204 seine ins T. Staatsr. einschlagende Schriften a 205 Gegner 206 exercit. b 246 dissertat. acad. b 247 opera b 263 de iure publ. Sueciae b 384 de finibus imp. Germ. c 2
Cortrejus, Ad., sein Leben a 322 corpus iuris publ. a 322
Cramer, Joh. Fried., manuale process. imp. c 437
Cramer, Joh. Ulr., Leben a 443 befördert den Einfluß der Wolfischen Philosophie auf die Rechtsgelehrsamk. a 443, vertheidiget die Regredienterbschaft a 443 447, sein gelehrter Streit mit Senkenberg darüber a 446, fernerer Streit desselben mit Senkenb. über die Conventional-Austräge in Mandatssachen a 449, ingleichen über einen Leiningischen Successionsstreit a 450, sein ferneres Schicksal a 452, Lebensende und Schriften a 456, opuscula b 280 Wetzlarische Nebenstund. b 359
Crüger, Ioach. Ern., nouemuirorum iura c 139
Cubach, Quirin., iurispr. Germ. publica a 171
Culemann, Aug., b 58
Cunzmann, Joh. Casp. von, b 163
Curson, H. C., a compendium of the Laws — — of England etc. b 384
Curtius, Mich. Conr., b 120 seine Schriften b 121

D.

Dahm, Joh. Mich., b 127 verschied. unter ihm gehal-

tene Disputat. b 128 enucleatio dubiorum ex iure publ. b 303
Daniel, Gabr., hiſtoire de France a 31
Datt, Joh. Phil., Leben und Buch de pace publ. a 30 297, b 386 Urtheil und Inhalt vom letztern a 298
Deckherr, Joh., concordia ſummor trib. c 437 vindiciae ad Blum c 402 conjecturae iur. publ. b 246 conſultationes b 352 de ſcriptis adeſpotis, pſeudepigraphis et ſuppoſitit. a 11 andere Schriften a 273 Schreibart a 274
Denaiſii, Pet., comp. iur. cam. a 132
Ditterich, Franz Ant., proceſſ. imp. aul. c 440
Dolp, Dan. Eb., Leben und Schriften b 140
Dorkenis, Andr., Bericht von der Religionsfreyheit a 143
Dreyer, Joh. Carl Henr., Abhandl. von dem Nutzen des Gedichts Reinke de Voß a 33 vermiſchte Abhandl. b 300 und einige Lebensumſtände von ihm b 301
Dreyer, Wilh., de iuris Rom. in Germ. foris auctoritate a 43
Drümel, Io. Henr., b 129 corpus legum et conſuetud. iur. publ. I. R. G. etc. b 446
Dürr, Franz Ant., Leben und Schriften b 51

E.

Eberhard, Joh. Henr., Leben und Schriften b 154, von der T. Staatsklugh. b 374 critiſches Wörterbuch über juriſtiſche Sachen a 22
Ebner von Eſchenbach, Hier. Wilh., c 112
Eiſenhart, Io. Fried., inſtitut. hiſtor. iur. litterar. a 19 kleine Schriften b 296
Emmerich, Val. Franz von, Leben und Schriften b 158
Endres, Joh. Nepom., deſſen Schriften b 135
Engelbertus, Admontenſis, de ortu et fine Rom. imp. und de regimine principum a 64 65
Erdtmann, Car. Leop., diſquiſ. an ius Rom. in Germ. receptum eſſe, contendi poſſit? a 43
Espen, Zeger Bernh van, ius eccleſiaſt. vniuerſum b 388
Eſtor, Joh. Ge., ſeine Lebensumſtände a 381 zum T. Staatsrecht gehörige Schriften a 383 auserleſene kleine Schriften b 267 origines iur. publ. Haſſiaci b 386, Anmerk. über das Staatsr. b 293, neue kleine Schriften b 309 commentat et opuscula b 320 de miniſterialibus a 30 de iudicio princip. a 30, Reichsproceß c 405
Everhardi, Nic., conſilia a 114 Inhalt einiger derſ. a 114 a 147 b 349

Eyben,

Digitized by Google

Eyben, Huld. ab, opera und deſſen Leben b 254

F.

Faber, Ant., Europ. Staats-canzley, wahrer Name des erſten Sammlers davon a 307 Fortſetzung u. Schluß a 308, neue Staatscanzley b 174
Fabricii, Ioh. Alb., biblioth. med. et inf. aet. a 12
Fabricii, Fried., corp. iur. cam. c 400
Falke, Joh. Phil. Conr., Leben und Schriften b 43, b 188
Feder, Joh. Henr., b 147
Fels, Iac., biblioth. ciuit. imp. c 163
Felwinger, Io. Paul., an de iure publ. in acad. disputare liceat? b 377
Felz, Io. Henr., de methodo iur. publ. b 376
Fibig, Gottfr., electa iuris publ. b 238
Fichardi, Ioh., vitae recentior. ICtorum a 20
Fiſcher, Chr. Hiſk. Henr. von, deſſen Schriften b 155
Fiſcher, Fr. Chph Jonath., Leben und Schriften b 112 kleine Schriften b 346
Flacius, Matth., de translat. imp. Rom. ad Germ. a 144
Flad, Phil. Ludw. Wilh., c 204
Florin, Io. Matth., opuscula varia b 273
Forſter, Io., proceſſ. cam. c. 400
Forſtner, Chph., Schriften a 202
Franck, I. M., catal. bibl. Bünau. a 5
Frank, Pet. Ant., b 65
Francke, Henr. Gottl., collectio aliquot ſcriptor. de fatis, methodo, fine et obiecto iuris publ. S. R. I. a 24 Leben und Schriften a 391 noua edit. iur. publ. Io. Iac Maſcovii b 90 collectio celeberr. ſcriptor. b 371 de fatis polit. cam. b 374
Frankenberg, Fried. Leuth., Europäiſcher Herold a 270 wahrer Verf. dieſes Buchs a 271 Inhalt des I. Bandes a 271
Frech, Joh. Henr., b 162 von Austrägen c 451
Freher, Marqu., a 190
Freimundi, Adolph., collectio actor. imp. publ. a 273
Freſenius, Joh. Chr. Ludew., b 156 Meditationen für Rechtsgelehrte b 341
Fresne, Car. du, gloſſar. ad ſcriptor. med. et inf. lat. a 32, b 367
Fresnoy, abbé Lenglet du, methode pour étudier l'hiſtoire a 24
Frick, Albr. Phil., b 114
Frick, Joh. Henr., b 63
Friedeberg, Rudolphus de, wahrſcheinlicher Mitarbeiter an der G. B. a 74
Friſch, Joh. Leonh., T. Wörterbuch b 369

Digitized by Google

Fritsch, Ahasv., Leben und Schriften a 244 exercitationes iur. publ. b 242 electa iur. publ. Rom. Germ. b 245 quadraginta septem opuscula b 247
Finsterwalder, D.H. von, c 140

G.

Gärtners, Carl Wilh., Westphälische Friedenscanzley a 432 übrige Schriften und Lebensumstände desselben a 432
Gail, Andr., Leben und Schriften a 126 von Mynsinger des plagii beschuldiget a 128 obseruation. pract. b 350
Gasser, Sim. Petr., progr. de iure publ b 372
Gatzert, Chr. Hart. Sam., Leben und Schriften b 37
Gebler, Tob Phil. von, Lebensumstände und Schriften b 161
Geißler, Carl Henr., Leben und Schriften b 104
Georgii, Eb. Fried., b 71
Georgii, Theoph., Bücherlexicon a 6
Georgisch, Pet., regesta chronol. diplomat. a 315
Gerard, institutions au droit public d'Allemagne b 87
Gerdes, Henr. Chr., asserationes iur. publ. b 251
Gerhard, Io. Andr., de statibus imperio exemtis c 3 quaestiones controu. in iure publ. b 241 Reichsproceß c 402
Gerken, Phil. Wilh., vermischte Abhandlungen b 325
Gerstlacher, Carl Fried., juristische Bibliothek a 22 Leben und Schriften b 150
Gewold, Chph., a 190
Glafey, Ad. Fried., a 349, a 369
Gobler, Iust, imp. iud. cam. constitutio a 139
Gockel, Ernst, c 178
Goden, Henn., consilia a 100, b 349
Goebel, Joh Wilh. von, Leben a 400 Anmerkungen über Conrings Werke a 400 übrige Schriften a 400 ed. Herm. Conring. opera b 263 Abhandlungen aus dem Staatsrechte b 275
Goehausen, Herm., periecula academica in iure publ. et priuato b 236
Göttens, Gabr. Wilh., jetztlebendes Europa a 12
Goldast, Melch., Leben und Schriften a 178
Gonne, Joh. Gottl., Lebensumstände b 102 seine Schriften b 103 orat. de iure publ. b 372
Gräbe, Carl Otto, b 71
Grassalio, Carol. de, de regal. Franciae a 109
Greinir c 410
Gribner, Mich. Henr., opuscula iur. publ. und dessen Leben b 258 iurisprud. natur. b 381 praef. ad Ahasu. Fritsch opusc. b 248

Digitized by Google

riesheim, H. C. a, iurispr. publ. delin. a 172
ritſchen, Joh. Ge., Sammlung des h. R. R. Grundgeſetze ꝛc. b 445
rotius, Hugo, de iure B. et P. a 193 b 381
rupen, Chr. Vlr., disceptationes forenſes cum obſeruat. b 277
udenus, Val. Ferd. von, Leben a 439 codex diplomaticus a 438
ünderode, Hect. Wilh. von, Leben und Schriften b 70 Beyträge zur Rechtsgelehrſamk. b 345 Staatsverfaſſung des Teutſchen Reichs unter Otto I. b 387
ünderode, Joh. Max. von, Leben a 478 Schriften a 477
ullmann, Joh. Dan. von, deſſen Schriften b 154 Geſchichte der wichtigſten T. Reichsgrundgeſetze a 28
undling, Jac. Paul von, T. Staatsr. zu den mittl. und abſonderl. K. Conr. III. Zeiten b 387
undling, Nic. Hier., Leben a 332 Vergleichung mit Ludewigen a 333 ſeine Schriften a 338 exercit. academicae b 274 otia b 254 kleine Schriften b 275 rechtliche Ausarbeitungen b 359 Streitſchriften über den Urſprung der Landeshoheit c 54
ındlingiana b 256
ɔlmann, Andr., ſymph. ſupplicat. pro proc. in cam. imp. impetr. a 135 ſymphorema ſupplicat b 351

H.

Haas, Dam. Ferd., Leben und Schriften b 48
Habermann, Fr. Lud., de princip. iur. publ. b 375
Häberlin, Franz Dom., Leben u. Schriften b 40 annotat. in Schmauſſii comp. iur. publ. a 25, b 84 Teutſche Reichsgeſchichte a 31 kleine Schriften b 338
Häberlin, Joh. Fried., b 114
Hahn, Joh. Phil., b 127 eine unter ihm gehaltene Disputation b 128
Hahn, Sim. Fried., obſeruat. iur. publ. ad med. aeui mores b 386 T. Staatsr. unter K. Conr. III. u. Fried. I. b 387 Reichshiſtorie a 31
Haller, Alb. de, bibliotheca botanica a 14 bibl. chirurg. a 14 bibl. anatom. a 14 methodus ſtudii medici a 16
Haltaus, Chr. Gottl., gloſſar. Germ. a 32, b 369
Hamberger, Ge. Chph., gelehrtes Teutſchland a 8 zuverläſſige Nachrichten von Schriftſtellern a 8 kurze Nachrichten a 8
Hampels Diſputationen-Sammlung unter dem Titel: nucleus diſcurſuum hactenus in iure publ. editorum b 233

Digitized by Google

Hanſelmann, Chr. Ernſt, Leben und Schriften b 149 Streitſchriften mit Struben c 55
Hanker, Henr., b 75
Hartknoch, Chriſt., de republica Polonica a 32
Hartmanni ab Eppingen obſ. pract. a 130 b 350
Harpprecht, Joh. Henr. von, b 151
Harpprecht, Steph. Chph., c 582
Hauſen, Carl Renat, b 106
Heiden, Rud., Leben und Schrift: Grundfeſte des heil. Röm. Reichs T. Nation a 231
Heider, Dan., a 216
Heiliger, Ernſt Ant., b 49
Heineccius, Io Gottl., elementa iur. Germ. b 389 Leben und Schriften a 344
Hein, Io. Con Ol. equ. de, ius publ. imp. R. G. nou. a 370
Helferich, Joh. Jac., Leben und Schriften a 380
Hellfeld, Bernh. Gottl. Hulder., b 74
Hempel, Chr. Fried., c 140
Hénault, abrégé chronologique de l'hiſtoire de France a 32
Henel, Chr., diſſ. de iure publ. G. b 371
Henne, Rud Chph., Lebensumſt. b 101 ſeine ins Staatsrecht einſchlagende Diſſertation b 102
Henniges, Henr., Leben und Schriften a 350 ſeine meditat. inſtr. pac. vorzügl. merkwürdig a 351
Herden, Grundfeſte a 231
Heringen, Rud. Ant von, b 145 ob in den Recurſen vom C. G. Bericht zu fordern ſey? b 167
Hermann, Joh. Henr., vom R. H. R. c 442
Hermes, Herm., erſter cathol. Scribent über das T. Staatsr. a 233 ſein Buch: faſcic. iur. publ a 233
Hert, Io. Nic., commentationes atque opuscula b 251 reſponſa b 353 prudentia ciu. b 382 Leben und Schriften a 256
Herzberg, Ew. Fried. von, b 143
Heumann, Chph. Aug., conſpectus reip. litt. a 4
Heumann, Io., b 100 adparatus iurispr. litterar. a 19
Heyd, Joh. Ge. Fried., b 69
Hickes, Ge., linguarum veterum ſeptentrion. theſaurus a 32, b 368
Hinüber, Ge. Henr., Leben b 53
Hippolithus a Lapide, de ratione ſtatus a 207 Veranlaſſung und Inhalt dieſes Buches a 207 Grundſätze, Geſinnungen und Schreibart dieſes Schriftſtellers a 209 Schickſale des Buchs und ſeines Verfaſſers a 211 Widerlegungen und Ueberſetzungen deſſelben a 212 a 479
Hirſch, Joh. Chph., b 151
Hofacker, Carl Chrph., b 64

Digitized by Google

Hofmann, Casp. Fried., b 56
Hofmann, Chr. Gottfr., biblioth. iur. publ. S. R. I. a 24 Leben und übrige Schriften a 402
Hofmann, Gottfr. Dan., Beobachtungen T. Staatsgeschichte und Rechte b 314 de iure publ. b 372 Leben und Schriften a 473
Hofmann, Joh. Andr., b 119 auserlesene jedoch vollständige jur. Biblioth. a 19
Hofmann, Joh. Dan., b 122
Hofmann, Io. Iac, lexicon historicum a 7
Hofmann, Io. Wilh., ius publ., quod in S. R. I. interr. magni tempor. obtinuit a 30 b 387 Leben und Schriften a 403
Holzschuher, Chph. Sigm. von, b 72
Hombergk, Joh. Fried, Leben und Schriften a 372
Hommel, Car. Ferd., litteratura iuris a 19
Hommel, Ferd. Aug., cur. Gottl. Gerh. Titii disputationes b 262
Horix, Joh., Leben und Schriften b 52
Horn, Casp. Henr., consultationes b 353 Leben und Schriften a 355 Inhalt und Urtheil von seinem Buche: de iure publ. a 356
Hoernigk, Ludew., c 577
Hortleder, Friedr., von den Ursachen des Teutsch. Kriegs a 179 Eintheilung dieses Werks a 180
Hugo, Lud., de statu regionum Germaniae c 43 c 195
Hugs, Joh., Wagenfuhr, a 98 Inhalt dieses Buches a 99

J.

Jaup, Helw. Bernh., b 66
Ickstatt, Joh. Adam, Lebensumstände a 459 Schriften a 459 worinn sich derselbe vorzüglich hervorgethan a 462, opuscula b 292, von dem Landgerichte zu Hirschberg b 169
Idsinga, S. H. van, Staatsregd der vereenigde Nederlanden b 385
Jenichen, Gottl. Aug., juristischer Büchersaal a 21 allerneueste Nachrichten von juristischen Büchern a 21 unpartheyische Nachr. von den jetztleb. Rechtsgel. in Teutschl. a 20
Ihre, Io., glossarium b 368
Joachim, Joh. Fried., Leben und Schriften b 109 vermischte Anmerkungen b 301
Jöchers, Chr. Gottl., Gelehrten-Lexicon a 7
Itter, Joh. Wilh., Schriften a 266 Inhalt seines Buchs: de feud. imp. a 266
Juglers, Joh. Fried., Beyträge zur juristi. Biographie a 21

K.

Kahle, Ludew. Mart., Leben und Schriften b 30 opus-

Digitized by Google

opuscula minora b 296 corpus iur. publ. S. I. R. G. b 446
Kahrel, Herm. Fried., b 120
Kayser, Joh. Fried., b 106
Kemmerich, Diet. Herm., Leben a 373 introduct. ad ius publ. a 373 de nexu iuris publ. et priu. b 373
Kestner, Henr. Ern., decision. et conclusion. b 255
Khevenhüllers, Franz Chph., Ferdinandische Annalen a 436
Kirchheim, Joh., c 174
Kirschbaum, Joh. Jac., b 127
Kleinmayr, Franz Thead. von, b 162
Klock, Casp., consilia b 352 Leben und Schriften a 200
Knichen, Andr., Leben und Schriften a 155 opera b 230
Knipschild, Phil., c 164 c 791
Koch, Casp. und Werner, Anmerkungen über die C. G. O. a 118
Koch, Chph Wilh. von, b 121
Koch, Christ. Ludew., b 108
Köbels, Jac., Offenbarung a 99
Koeler, Joh. Dav., b 29
König, Gustav Ge., b 141
König, Joh. Carl, b 117
Kopp, Io Ad., historia iuris a 28 Leben und Schriften a 386
Kortholt, Franz Just., b 107 de expunctis in P. W. c 90
Kramer, Chph., b 132
Kranz, Alb., Geschichte zuerst von Fabeln gesäubert a 97
Krauß, Joh. Bapt., b 159
Krebel, Chr. Lebr., de diuersis vasallorum ordinibus c 97
Krebs, Fried. Helfr., quinquert. cam. c 398
Krebs, Christ. Henr., a 348
Kreittmayr, Wig. Xav. Aloys. von, Grundriß des allgemeinen u. T. Staatsrechts, einige Lebensumst. b 90 und andere Schriften von ihm b 91 Bairisches Staatsrecht b 386
Kulpis, Io. Ge., dissertationes b 253 de studio iur. publ. b 376 Leben und Schriften a 254

L.

Lampadius, Jac., Leben und Schriften a 200
Lampamiano, Vbertus de, sein Anschlag zu Vorlesungen über etliche Staatsrechtsfragen a 74
Lange, Gottfr., Einleitung zu den Geschichten a 358 sein Leben a 359
Langgut, Io. Mich., animaduersiones in Cocceii prud. iur. publ. a 374
Lehmann, Chph., Speyerische Chronik a 162 Leben desselben a 193 de pace religiosa acta publ. et origin. a 183 Fortsetzungen dieses Werks a 185
Leibnitz, Gottfr. Wilh., collect. etymol. b 368, Verf. des

des Caeſar. Fürſtener. de ſupremat. a 251 deſſen Leben a 251
engnich, Gottfr., ius publ. regni Poloni a 32 b 385
eonhard, Chr., ſcriptores iuris poſtarum c 582
eucht, Chriſt. Leonh., Leben und Schriften a 307 Anfänger der Europ. Staatscanzley a 307
eyſer, Aug., de iure publ. b 372 meditat. ad D. b 390
imnäus, Joh., Leben deſſelben a 194 ſeine Schriften a 197
ink, Jer. Eb., Leben a 401 ſtamina iur. publ. a 401
ipenii, Mart., bibliotheca iurid. real. a 19 vermehrt a 19 ſupplem. Schott. a 478
occenius, Io., ſynopſis iur. publ. Suec. b 384
ochner, Joh. Mich. Friedr., b 152 problemata iur. publ. b 293 otia b 295 ſelecta iuris vniuerſi b 308
ondorp, Mich. Caſp., acta publica a 182
orber, Ignaz Chph., b 125
idewig, Joh. Pet. von, Leben und Schriften a 329 Vergleichung deſſelben mit Gundlingen a 333 Hauptwerke deſſelben a 335 Germania princ. a 335 Erl. der G. B. a 335 opusc. miſc. a 337 ſingular. iur. publ. conſ. Halenſ. a 337 b 353 gelehrte Anzeigen a 338, b 285, kleine Schriften b 253, opuscula miſcella b 257 diſſertationes b 292 deſſen Meynung vom Urſprunge der Landeshoheit c 54
Ludolf, Ge. Melch. von, Leben und Schriften a 294 ſymphorema conſultat. b 353 corpus iuris cameralis b 451 ius camerale c 403
Ludolf, Ge. Wilh., de iurisd. compromiſſ. c 469
Lünig, Joh. Chriſt, Leben a 308 ſylloge publ. negot. a 309 Reichsarchiv a 309 andere Werke und Sammlungen a 312 Regiſter darüber a 314 Staats-conſilia b 353
Lynker, Henr. Ferd. Chr. von, deſſen Schriften b 153
Lynker, Nic. Chph. de, conſilia b 353 Leben und Schriften a 267

M.

Mager, Mart. a Schoenberg, de aduocatia armata a 193
Mair, Io. Bapt. de, diſſertationes b 255
Maier, Joh. Chriſt., Teutſches geiſtl. Staatsrecht und Lebensumſtände b 91 andere Schriften von ihm b 92
Manz, Caſp., ſumma iur. publ. a 173
Markardt, Io. Wilh., exercitationes academ. b 300
Marſilius de Menandrino: defenſor pacis a 68 de translatione imperii a 68
Martens, Ge. Fried., b 75

Martini, Carl Ant. von, b 131
Maſcov, Joh Jac., ſein Leben a 388 Verdienſt um die Geſchichte u. Staatsr. des T. Reichs a 388 ſeine zum Staatsr. gehörige Schriften a 389
Mauritius, Erich, Leben und Schriften a 231 diſſertat. et opuscula b 249 de princip. iur. publ. b 375
Mauvillon, Eleaz., droit public Germanique b 80
Mayer, Io. Bernh., de princip. iur. publ. b 375
Meermann, Joh. von, b 68
Meichsner, Ioh., deciſ. cameral. a 135 b 351
Meiern, Joh. Gottfr. von, Leben a 433 Weſtphäliſche Friedenshandlungen u. übrige Schriften a 434
Meiſter, Chr. Fried. Ge., vollſtändige Einleit. zur peinl. Rechtsgelehrſamk. in Teutſchland b 390
Meiſter, Ge. Jac. Fried., b 73
Meixner, C. F. M., rechtliche Abhandlungen b 308
Melandri, Ott., comment. ad Meureri proc. cam. a 134
Menken, Joh. Burch., Gelehrten-Lexicon a 7
Mensbengen, Franz Chph. v., c 659
Menzel, Carl Phil., Reichstagstheatrum c 240
Mevius, Dav., Leben und Schriften a 241 deciſiones b 352 Delineation der Pommeriſch. Landesverfaſſ. b 385
Meurer, von, Cammerger. Ordn. und Proceß a 130 loci communes a 139
Meuſchen, Ioh. Gerh., vitae ſummorum dignitate et eruditione virorum a 9
Möſer, Juſtus, b 59 patriotiſche Phantaſien b 337
Mollenbeck, Bernh. Lud., c 659
Montesquieu de l'eſprit des loix b 382
Monzambano, Seuerin., de, de ſtatu imp. Germ. a 234 Ueberſetzung a 237 Widerlegungen deſſelben a 237 darüber entſtandener Schriftwechſel a 238 Anmerkungen über dieſes Buch a 239 Nachahmer deſſelben a 239
Moreri, Louis, dictionaire hiſt. a 7
Morhof, Dan. Ge., polyhiſtor a 4
Moritz, Joh. Fried., b 48
Moſer, Fried. Carl von, b 145 Sammlungen von Kreisſachen b 166 Sammlung der neueſten Deductionen b 166 b 169 Sammlung von Reichshofraths-Gutachten b 166 b 355 kleine Schriften b 297 wöchentliche Frankfurtiſche Abhandlungen b 303 von der T. Staatsklugheit b 374

Digitized by Google

Moseriana b 278
Moser, Joh. Jac., Leben a 408 Schriften, vorzügliche Eigenschaften derselben a 414 Ordnung und Methode darinn a 416 übrige hieher gehörige Schriften a 419 Auszug seines neuen T. Staatsr. und erste Grundlehren des T. Staatsr. b 95 Plan im Ganzen zur Abtheil- und Ausführung dieser Wissensch. b 96 Teutsches Staatsarchiv b 165 miscellanea b 262 vermischte Schriften b 270 syntagma dissertat. b 271 selecta iur. publ. b 290 Nebenst. von Teutschen Staatssachen b 306 neue Abhandl. von Staatssachen b 315 neueste kleine Staatsschriften b 320 Rechtsmaterien b 330 praecognita iur. publ. G. b 370 von der mathem. Lehrart im T. Staatsr. b 377 Freyheit von T. Staatssachen zu schreiben b 378 neu erfundenes Staatsr. des T. R. b 378 vom Ansehen der Rechtsgelehrten in T. Staatssachen b 378 Staats- und Canzley-Academie b 379 neuestes Europ. Völkerrecht b 382 biblioth. iur. publ. S. R. G. imp. a 24 de dubiis Germaniae finibus c 4 Deductionen a 427 eigne Tractate, Disputationen und kleine Aufsätze a 424 einzelne Werke vom T. Staatsr. überhaupt a 417 Lexicon der jetztlebenden Rechtsgelehrten in Teutschl. a 20 neueste Geschichte der Teutschen Staatsrechts-Lehre a 26 von dem neuesten Zustande des besondern Teutschen Staatsr. a 26 neueste Bibliothek des allgem. T. Staatsr a 26 Reichshofrathsproceß c 438 reichsstädtisches Handbuch c 165 Sammlungen von Staatsschriften a 422 unpartheyische Urth. von jurist. und histor. Büchern a 21 von eignen Moserischen Abhandlungen a 423 von Reichsständen c 132 Würtenberg. Gelehrten-Lexicon a 10
Mosseder, Io. Marc., quaestiones iur. publ. b 255
Müller, Joh. Joach., Leben und Schriften a 323 electa b 261
Münchhausen, Gerl. Ad. v., Urheber und erster Curator der Universität Göttingen, hat ganz eigne Verdienste im Staatsrechte b 1 Sorge vor academischen Vortrag des Reichsprocesses c 406
Münchmeyer, Mich., iur. publ. R. G. nouiss. a 359 ungeheurer Titel dieses Buchs a 360 sonderbare Dedicationsschrift a 361

Mulz, Joh. Bernh., Leben und Hauptwerk a 274 Inhalt dieſes Werks a 275 Geſinnung, Schreibart und übrige Schriften dieſes Mannes a 277
Muratori, Lud. Ant., antiquitat. Ital. med. aeui a 32
Muſäus, Joh. Dan. Henr., Leben und Schriften b 67
Myler von Ehrenbach, Nic., Leben und Schriften a 223 archologia c 131 hyparchologia c 317
Mylii, Io. Chph., biblioth. anonymor. & pſeudonymor. detector. a 11
Mynſinger, Joach., ſein Leben a 120 Zuſätze zu den Kochiſchen Anmerk. über die C. G. O. a 118 obſ. iud. imp. cam. a 120 b 349 Hauptinhalt derſelben a 123 beſchuldigt den Gail eines plagii a 128 von dieſem eines gleichen beſchuldiget a 129 reſponſa iuris a 146 b 350

N.

Naudé, G., additions à l'hiſtoire de Louis XI. a 31
Necker, Carl Friedr., Schriften a 476 Beſchreibung der gegenwärtig. Regierung des T. Staats b 87
Neller, Ge. Chph., deſſen Schriften b 130 ius publ. eccleſiaſt. catholicor. a 470
Nettelbla, Chr. v., Bericht von der C. G. Viſit c 433 Cameralſocietät c 409
Nettelbladt, Dan., initia hiſtoriae litterariae iurid. vniu. a 19 ed. II. auct. a 479 Leben und Schriften b 110 Erörterungen einzelner Lehren des T. Staatsrechts b 336 vom rechten Gebrauche des allgemeinen Staatsrechts b 373 von Vermiſchung des T. Staatsrechts ꝛc. b 374
Neumann, Joh. Fried. Wilh. von, b 142 proceſſ. imp. aul. c 405
Neurath, Joh. Fried. Alb. Conſt., c 546
Neureuter, Joh. Ge., b 128
Niceron, Jean Pierre, memoires a 8 ins Teutſche überſetzt a 8

O.

Obrecht, Vlr., academica und deſſen Leben b 252 de connex. iur. priu. & publ. b 373
Obriſt, Joh. Bapt., breuic. cam. c 404
Occam, Wilhelmus de, dialogus inter magiſtrum et diſcipul. aliaque ſcripta a 69
Ockel, Andr., c 579
Oelhafen, Tob., repraeſentatio reip. Rom. Germ. b 239
Oertel, Abr. Iac., meditat. de iure publ. b 372

I. Namen-Regiſter.

:rtel, Chr. Gottfr., deſſen Schriften b 143
ſterley, Ge. Henr., b 77
oenburger, Phil. Andr., Schriften a 245
:nſchlager, Joh. Dan. Leben und Schriften b 139
Einleit. in die Geſchichte der Reichsabſch. a 28
ttermann, Pet., disputat. uris publ. und Lebensumſtände von ihm b 237 Schriften a 194 ſyntagma iuris cam. c 401
erwald, Pet. von, b 161
o, Dan., de iure publ. com. imp. a 171
o, Ev., diſſertation. iuris publ. und Lebensumſt. on ihm b 260

P.

genſtecher, Io. Alex. iuin., examen iuris publ. 83
uinius, Onuphrius, c deſſen Streitigk. mit ochard über den Urſpr. er Churf. a 141
zirolli, Guid. de claris gum interpret. a 20
quier, Etienne, recherches de la France a 31
rmeiſter, Tob., de iusdictione a 158
z Valiente, Pet. Ioſ., paratus iur. publ. Hianici b 385
ſchii, Io. Ge., annot. Schmauſſii comp. iur. ibl. a 25 b 84
Peſtel, Fried. Vlr., progr. iur. publ. prudent. in acad. eſſe docend. b 377 de damnis ex neglectu iur. publ. b 378
Petrarcha, Franciſc., vom Kaiſer Carl IV. in Geſchäfften gebraucht a 72
Petrus Ravennas, angeblicher erſter Staatsrechtslehrer zu Wittenberg a 101
Pfaff, Chriſt. Matth., introd. in hiſtor. theologiae litterar. a 14
Pfeffel, abrégé chronologique de l'hiſtoire & du droit public d'Allemagne b 83
Pfeffinger, Joh. Friedr., Leben und Commentar über Vitriar. ius publ. a 280 nähere Beſchreibung dieſes Werks a 281
Piſtoris, Simon, Bedenken über die Kaiſerwahl Carls V. a 103
Piſtorius, Wilh. Fried. de, amoenitates hiſtorico iuridicae b 263 Leben und Schriften b 139
Piſtor, Sim., conſilia b 349
Placcii, Vinc., theatr. anonymor. & pſeudonymor. a 11
Plank, Gottl. Jac. c 62
Pock, Io. Ioſ., nucleus iur. publ. Rom. a 372 Nachdruck davon a 372
Prehn, Joh. Jac., b 61
Preuſchen, Ge. Ernſt Ludew., b 149

Prieſer, Joh. Henr., b 69
Pufendorf, Sam., ius nat. & gent. b 381
Puntzelwitz, Fleiſchm. von, Beſchreibung des Reichst. zu Regensb. a 140
Pütter, Joh. Steph., Leben und Schriften b 10 Abbildung der Reichsgerichte c 396 Bücher vom Reichsproceß c 406 introductio in rem iud. imp. von Scopp gemißhandelt c 408 opuſcula b 316 ſyl loge commentat. ius priu. princip. illuſtrant. b 318 Beyträge zum T. Staats- und Fürſtenrechte b 341 auserleſene Rechtsfälle b 359 vom Werthe richtig beſt. allgem. Grundſätze b 375 juriſt. Praxis b 379 Vorbereit. zu einem coll leg. pract. iur. publ. b 379 varia progr. de inſtauratione imp. Rom. ſub Carolo M. & Ottonib. facta eiusque effectib. a 35 Verſuch einer acad. Gel. Geſch. von der Ge. Aug. Univ. zu Göttingen a 10

R.

Rambach, Fried. Eberh., Niceroniſche Nachrichten von Gelehrten a 8
Rampach, Joh. Jac. von, palaeſtra architrib. c 404
Rathe, J. C. P., unparth. Abhandlung, ob dem Herzog in Baiern das ius regium in eccleſiaſticis zuſtehe? b 89
Raumburger, Joh. Max., Gedanken über wichtige Lehren des T. Staatsr. b 278
Rechenberg, Carl Otto, Leben und Schriften a 370
Reimmann, Jac. Friedr., Verſuch einer Einleitung in die hiſt. litt. der Teutſchen a 10
Reinhard, Ad. Fried. Chriſt., b 62
Reinhard, Joh. Jac., b 140 juriſt. und hiſtor. kleine Ausführungen b 291
Reinhard, Laur., opt. meth. diſcendi ius publ. b 377
Reinhard, Mich. Henr Ge., tabulae ad Phil. Reinh. Vitriarii ius publ. b 82
Reinharth, Tob. Iac, obſeruationes ad Chriſtinaeum, und deſſen Leben b 354
Reinke Voß a 33
Reinking, Theodor, de regimine ſeculari & eccleſ a 174 Leben dieſes Schriftſtellers a 175
Reißeiſen, Joh. Dan., b 121
Relfendſo a 239
Rhetz, Joh. Fried., Leben und Schriften a 254 disputat. iur. publ. b 246
Rhol, J. C. P. von, acad. Reden über Maſcovs principia iur. publ. I. R. G. b 89
Riccius, Chriſt. Gottl., b 33 ſpicilegium iur. German. b 389

Digitized by Google

Rieffel, Joh. Franz, b 69
Rieffel, Joſ. Joſ., b 62 critiſche Betrachtungen verſchieden. Staatsfragen b 323 Staatsſchriften b 335
Riegger, Joſ. Ant., b 125
Riegger, Paul. Joſ. a, inſtitut iurisprud. eccleſiaſt. b 388 corpus iur. publ. et eccleſiaſt. &c b 447
Riemer, Val., concluſiones b 232
Rink, Euch. Gottl., de recta ius publ. tradendi ratione b 376
Robertſon, Wilh., hiſtory of the reign of the Emperour Charles V. a 33
Roding, Wilh., manuale pand. iur. cam a 134
Röder, Joh. Paul, c 112
Röder, Joh. Ulr., von Sächſ. Reichstagsſtimmen c 135
Roſenfeld, Joh. Wolfg, a 240
Roſenthal, Henr. a, de feudis a 192 b 388
Roth, Joh. Rich., b 73
Rudinger, Io., obſeruationes iur cam. b 364
Rudloff, Wilh. Aug., b 60
Rudolph, Joh. Chph., b 103
Rudolphi, Io. Vlr., quaeſtiones iur. publ. b 255
Ruland, Rutger, de commiſſar. et commiſſion. a a 133
Runde, Juſt. Fried., b 63
Rymer, Thom., acta Angl. 309

S.

Sailer, Raph., C. G. Bey- und Endurth. a 133
Sames, Wilh. Carl Fried., b 76 delineatio iur. publ. Münzenbergenſis b 386
Sande, Frid. a, conſuetud. feudal. Geldriae a 192 commentar. in Geldriae et Zutphaniae conſuetud feudales b 388
Schannat, Joh. Fried., Leben und Schriften, a 440
Schard, Sim., c 50 deſſen Streit mit Panvin über den Urſpr. der Churf. a 142
Schaurоth, Eb. Chr. Wilh. von, b 148 Sammlung aller concluſor. corp. euang. b 167
Scheidemantel, Henr. Gottfr., b 115
Scheidt, Chriſt. Ludew., Leben b 31 Schriften b 32 de conuen. iur. publ. et priu. b 373
Scheidt, Io. Fried., traité ſyſtematique touchant la connoiſſance de l'état du ſaint empire ou le droit public &c. b 81
Schell, Io. Chr., de methodo ſcriptor. iur. publ. b 376
Schellwitz, Juſt. Chriſt. Lud. von, b 56
Schenk von Tautenburg, Fried., a 152
Scherz, Io. Ge., de Galliae in regnum Lotharingiae iure c 11
Schilter, Io., gloſſar. ad ſcript. linguae Franc. & Allem. vet. a 32 b 368 gloſſarium b 368 de fine iur. publ. b 372 exercit.

ad D. Ien. b 389 Leben und Schriften a 289
Schlözer, Aug. Ludew., b 38 Briefwechſel b 57
Schmauß, Joh. Jac., b 5 corpus iuris publ b 443
Schmettow, Waldem. Fred. comte de, abregé du droit public d'Allemagne b 97
Schmidt, Bened., principia iur. publ. Germ. b 88
Schmidt, Joach. Erdm., b 114
Schmidt, Mich. Ign., b 134
Schmier, Peter Franz., ausführliches Werk über das Staatsrecht a 469
Schorch, Hier. Fried., b 101
Schott, Aug. Fried, juriſtiſches Wochenblatt b 327 unparth. Critik über juriſtiſche Schriften a 22 contin. bibl. Lipen. a 479
Schrader, Ludolf, tractatus feudalis a 152
Schrodt, Joſ. Franz, b 129
Schröckh, Joh. Matth. Abbildungen und Lebensbeſchreibungen berühmter Gelehrten a 8
Schrötter, Franz Ferd., b 132 Abhandlungen aus dem Oeſterreich. Staatsrechte b 386
Schuback, Jac., Leben und Schriften b 46
Schubhard, Ge., de austraegis c 446
Schütz, Joh. Helw., praelect. acad. ad ius publ. a 282
Schulze, Ge., Leben a 362 Anleitung zum iure publico a 362
Schumann, Gottl., de doctrina prud. b 374
Schwanmann, Chph., proceſſ. cam. c 400
Schweder, Chph. Herm., theatrum praetenſion. et controuerſ. illuſtr. a 369 b 353
Schweder, Gabr. disputatt. b 263 Leben a 260 Leſebuch des Staater. a 260 viele einzelne Abhandlungen deſſelben a 262
Scipio, Caſp. Wilh., deciſ. rotae Spir. a 135
Scopp, Joh. Ge., Reichsproceß c 407
Seckendorf, Veit Lud. von, ſein Leben a 225 ſein Buch vom Teutſchen Fürſtenſtaate a 226 ſein comment. de Lutheraniſmo und andere Schriften a 228 Teutſcher Fürſtenſtaat b 383
Seger, Joh. Gottl., b 116
Seiffart, Io. Eraſm., nucleus discurſuum hactenus in iure publ. editorum b 233 b 245
Seip, Ant. Ludew., b 34
Selchow, Joh. Henr. Chr. von, Geſchichte der Rechte a 28 juriſt. Biblioth. a 22 Leben und Schriften b 22 electa b 324 Magazin für die Teutſch. Rechte b 346 elementa iur. Germ. priu. hodierni b 389 Reichshofrathsproceß c 441

Digitized by Google

I. Namen-Register.

kenberg, Henr. Chr. B.
e, meditationes b 278
emeſtria b 284 viſiones
432 methodus iurispr.
28 Leben a 447 gelehr-
r Streit mit Cramer a
46 ſchreibt gegen die von
ramer vertheidigte Regre-
ienterbſchaft a 447 fer-
ere Lebensumſtände und
Schriften a 452
ffert, Joh Fried., Reichs-
roceß c 405
ert, Gautier de, varia-
ons de la monarchie
rançoiſe a 31
iardi, Ioh., conſilia a
14 b 350
ber, Jac. Gottl., b 57
on, Io. Ge., praeſidium
cadem. b 247
nama, Siegfr., Vorle-
ung über die G.B. a 102
olt, Iuſt. cogn. Schütz,
olleg. publ. de ſtatu rei
om a 219 Inhalt dieſes
uchs a 219 exercitat.
iris b 237
inus, Regner., de rega-
bus a 157
danus, Joh., a 106 deſ-
n Schriften a 108
imer, Wilh., dictiona-
um b 368
ge, Fried. Ant., b 153
leinigkeiten b 324 Wahl-
pitulation Joſ. II. b 481
ingenberg, Cyriac., Adels-
iegel a 142
mann, Henr., gloſſar.
rchaeolog. a 32 b 367
ners, Jac. Carl, Staats-
cht a 31 Leben und
chriften a 374

Sprenger, Joh. Theod., Le-
ben und Schriften a 224
opuscula iur. publ. qua-
tuor b 242
Springer, Joh. Chph. Erich,
b 101 academ. Methode
des T. Staatsrechts b 377
Staehlin, Iof., quaeſtiones
iur. publ. b 255
Stamler, Ioh. Henr., de re-
ſeruatis imperator. Rom.
Germ. a 230
Steck, Joh. Chph. Wilh. von,
Leben und Schriften b 104
Abhandlungen aus dem T.
Staatsrechte ꝛc. b 395
Verſuche erheblicher Ge-
genſtände b 326 Ausfüh-
rungen b 340 obſeruatio-
nes b 345
Steger, Adr., de iure nat.
iur. publ. b 373
Steinhäuſer, Joh. Phil., aca-
dem. Reden über Maſcovs
principia iur. publ. imp.
R. G. b 89
Stephani, Matth., de iuris-
dictione a 159 discurſus
academici ex iure publ.
b 235
Stieber, Ge. Fried., Meck-
lenb. Hiſtorie der Gelehr-
ſamkeit a 10
Stirn, Ge. Chr., πίνακες ti-
tulor. iur. publ. b 241
Stolle, Gottl., Einl. zur
Hiſt. der juriſt. Gelahrt-
heit a 19 Hiſtorie der Ge-
lahrtheit a 4
Strauch, Io., diſſ. exoteri-
cae iur. publ. b 241
Strube, Dav. Ge., Leben a
394 ſeine ins Staatsrecht
b 3 ein-

einſchlagende Schriften a 395 Deduction für die evangel. Landſt. in Hildesheim a 396 decas obſ. iur. et hiſt. Germ. a 396 Nebenſtunden a 30 b 280 Inhalt derſelben a 396 rechtl. Bedenken b 359 ins Staatsrecht gehöriger Inhalt derſelben a 398 obſeruationes b 273 Verſuch des T. Staatsr. unter Kön. Rud. I. b 387 Streit mit Hanſelmann c 55
Strube, Jul. Melch., b 41
Struv, Burch. Gotth., a 364 biblioth. iuris ſelecta a 19 de cogn. ſtat. publ. etc. b 374 corpus iur. publ. academ. b 445 introd. in notit. litt. a 4 corpus iur. publ. imp. R. G. a 365 Lehrgebäude vom Staatsrechte und andere dahin gehörige Schriften a 366
Struv, Fried. Gottl., Sammlung verſchied. in den Rechten vorkommenden T. Wörter b 366
Struv, Ge. Ad., diſſ. exhibens decades quatuor themat. ex iure publ. et deciſion. Saxon, auch Lebensumſtände von ihm b 240
Stryck, Joh. Sam., Leben und Schriften a 339
Stryck, Sam., disputat. iurid. b 249 Leben und Schriften a 327
Sündermahler, Joh. Jac. Joſ., b 134 von der Beſchaffenheit des Landger. Hirſchberg b 169 opusc. iur. publ. b 319 Schriften a 466
Sulpicius, I. G., de ſtudio iur. publ. recte inſtituendo a 23 b 376
Surland, Joh. Jul., b 46 Grundſätze des T. Staatsrechts b 84

T.

Tabor, Joh. Henr., b 49
Taddel, Henr. Friedr., b 57
Taſinger, Fried. Wilh., b 122 ius cam. c 407
Taiſand, Pierre, vies des plus celebres Jurisconſultes a 20
Tennagel, Phil., de decern. proc. a 194
Tenzels, Wilh. Ernſt, monathl. Unterred. a 12
Textor, Io. Wolfg., disput. acad. b 250 Leben und Schriften a 295
Thomaſius, Chriſt., Leben und Verdienſte deſſelben a 326 ſeine ins Staatsr. einſchlagende Diſſert. a 327 disp. iurid. b 249 Monaths-Geſpräche a 12
Titius, Gottl. Gerh., disputationes b 262 ſein Leben a 299 ſpecimen iur. publ. a 299 ſein Verdienſt ums Staatsr. a 300 Inhalt ſeines ſpecim. a 301 ſein Streit mit Vitriarius a 302 übrige Schriften a 302
Toze, Eobald, Zuſtand von Europa b 384
Treitlinger, Joh. Chriſt., b 121

Digitized by Google

tschke, Carl Fried., b 66
ier, Gottl. Sam., erster
aatsrechtslehrer zu Göt-
ngen b 5 de caut. in
actando iure publico b
76 Leben und Schriften
375
hemius, Ioh., Leben und
chriften a 95
tsch, Joh. Fried. von,
nmerkungen und Abhand-
ngen b 339 Leben und
chriften b 47 unparth.
edanken über die Anmerk.
s Teutschen Hippolithus
480

v.

nselow, Amand. Carl,
elehrtes Pommern a 10
el, de, le droit des gens
382
ly, abbé, histoire de
rance a 32
elius, Ol., index lin-
uae vet. b 368
ter, Joh. Fried., warum
f vielen hohen Schulen
s ius publ. nicht gründ-
ch gelehret wird b 378
nbach, Joh. Chph. v., vom
. H. R. c 436
elii, Nic., methodus
bs. cam. a 132 b 350
eray, le Coq de, traité
istorique et politique du
roit public de l'empire
'Allemagne b 79
evaut, de, ordonnances
es Rois de France de la
roisième race a 31
cher, Aug., de elect.
eg. et imp. R. G. a 173

Vitriarius, Io. Iac., de vsu iuris publ. b 372
Vitriarius, Phil. Reinh., de adminiculis iur publ. b 376 inst. iur. publ. a 264 Ordnung und Commentator dieses Buchs a 264
Ullheimer, Jos, b 65
Voet, Io., ad Pandectas b 389
Voigt, Adauctus a S. Germano, effigies virorum eruditornm atque artific. a 10
Voigt, Io., catal. librorum rarior. a 11
Vorburg, Io. Phil. a, encyclop. iur. publ. et priu. a 222
Vulteii, Herm., consil. Marburgens. a 148

w.

Wachter, Io. Ge., glossar. Germ. a 32 b 369
Wagner, Chr. Gottfr. Dan., b 62 obseruat. iur. publ. b 322
Wahl, Io. Iac., differ. iur. publ. vniu. et prud. ciu. b 372
Waizeneggers, Fr. Leop., corpus iur. publ. S. R. I. academ. b 446
Walch, Io. Ge., historia logicae a 14
Weber, Imman., Erinner. des stud. iur. publ. b 376
Wedekind, Franz Ign., b 126
Wedekind, Ge. Jos., b 126
Wegelin, Io. Reinh., de ciuit. imp. c 163
Wehner, Matth. Phil., Leben und Schriften a 161

Wehner, Paul Matth., obſervationes b 351 b 364
Weidlichs, Chriſt., Geſch. der jetztleb. Rechtsgel. in Teutſchl. a 21 zuverläſſige Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. a 21 Leben und Schriften a 347
Weidling, Chr, controverſiae iur. publ b 251
Weiſſenberger, Melch., tabulae ſup. ord. iud. cam. imp. a 131
Werlhof, Io., de genuinis fontibus etc b 375 Schriften a 283
Wernher, Io. Balth. L. B. a, obſervationes b 354
Weſenbec. Matth, conſilia a 148 b 350
Widebu:g, Fried., Anmerkungen aus dem Staatsrechte b 294
Wildvogel, Chr., diſſertationes iuridicae und Lebensumſt. von ihm b 249
Willer, Georg, erſter Verfertiger der Meßcatalogen a 12
Will, Ge. Andr., Nürnberg. Gelehrten-Lexicon a 10
Winkler, Abr. Gottl., de ſect. ſtudio in iure publ. b 377
Wippermann, Carl Wilh., b 55
Wöltge, Fried. Joach., b 76
Wolf, Chriſt., ſein Ruf und Verdienſt um die Philoſophie a 442
Würfel, Ludw. Aug., C. G. Proceß c 406
Wund, Carl Caſ., b 67
Wurmſer, Bernh. a Schaftalsheim et Hartmann ab Eppingen, obſervationes practicae a 130 b 349
Wurmſer, Io., exercitationes academ. ex iure publ. depromtae b 238

3.

Zaſii, Vlr., conſilia a 112 b 349 epiſtolae a 90
Zech, Bernh. von, Verfaſſer von Frankenb. Europ. Herold a 271 ſein Leben a 271
Zedler, Joh. Heinr., Univerſallexicon a 7
Zepper, Ott. Phil., nucleus decem illuſtr. materiar. auch Lebensumſtände von ihm b 240
Zeumer, Io. Caſp., vitae profeſſorum lenenſ. a 10
Ziegler, Caſp., Leben und Schriften a 258 Inhalt ſeines Buchs de iure maieſt. a 259
Zieglers Wahlcapitulationen b 384
Zoannetti, Franc., Schriften und Meinungen a 140
Zſchackwitz, Joh. Ehrenfr., Leben und Schriften a 363
Zwierlein, Chr. Jac. von, Leben und Schriften b 54
Zwierlein, Joh. Jac. von, b 54 Nebenſtunden b 344

Digitized by Google

II. Sachen-Register

über

die in allen drey Theilen vorkommenden Materien, wovon Schriften angeführt sind.

A.

Aachen, Reichsstadt c 170 Streit mit Nürnberg, wegen der Reichsinsignien c 114 Pfalzjülichische Vogtey-Majorey daselbst c 291 c 824
Abdankung des Kaisers c 869
Abfindung der Nachgebohrnen c 758
Abhandlungen, auserlesene, juristische b 319 vermischte, mehrerer Materien in Werken von einem oder mehr. Schriftstellern b 229
Abolition c 524
Absetzung des Kaisers c 868
Absonderung des Lehns und Erbes c 767
Abwesenheit des Kaisers c 841
Abzugsrecht c 611
Academien, Recht solche zu errichten c 589
Academische Gerichte c 486
Academische Würden c 322
Accise c 363
Achtserklärung c 341
Actenverschickung c 482
Adelsbriefe c 326
Adel, Teutscher c 264 Lehre des Andlo davon a 84 Steuerfreyheit c 370
Adler, Wappen des Reichs c 115
Adolf von Nassau, dessen Absetzung c 868
Adoptionen c 778
Advocaten am C. G. c 426
Aemter, Eintheilung der Länder in solche c 273
Aemter u. Ehrenstellen c 316
Afterlehne c 670
Aggratiation c 521
Albinagium c 610
Allodien, Erbfolge darinn c 741
Alluvionen c 619
Amortisationsgesetze c 694
Analogie d. Staatsrechts c 95
Anhalt, Fürstenthum c 157 Steuerwesen c 376
Annaten c 688
Annus decretorius c 75
Ansprüche des Teutsch. Reichs und an dasselbe c 5
Anwartschaften auf Reichslehne c 666
Apanage c 759
Appellation an die Reichsgerichte c 472 nach Rom c 703 in Lehnssachen c 670
Appellationsprivilegien c 473 ob sie Nullitätsklagen hindern? c 490

Archive c 202
Arelatisches Königreich c 6
Armatur c 335
Armenanstalten c 545
Arreste, Klagen darüber bey Reichsgerichten c 458
Asch, Herrschaft, Streit über deren Unmittelbarkeit c 810
Association der Kreise c 658
Asyle c 526
Augsburg, Bisthum c 154
Augsburg, Stadt c 171 Moderationsgesuch c 355
Augsburgische Confession c 62
Avignon c 9
Avocatorien zur Zeit eines Reichskrieges c 656
Auslegung der Gesetze c 304
Aussteuer reichsständischer Töchter c 773
Austräge c 445 der Reichsritterschaft c 800
Auswärtige Rechte c 813
Autonomie c 302 was sie sey? und wem sie zustehe? a 40

B.

Backöfen, Gegenstand der Polizey c 544
Baden, Marggrafschaft c 156
Badischer Friede, Anmerk. darüber b 496
Baiern, Churfürstenthum c 144 Domänen daselbst c 272 ius regium in geistlichen Sachen c 692 Staatsschriften wegen der erledigten Succession c 132 144 195 Streit mit Böhmen, wegen der Reichsdeputation c 244
Bamberg, Bisthum c 154 Erbhofämter c 123 Streit mit Anspach über das Kreisdirectorium c 185
Basel, Bisthum, dessen Steuerwesen c 374
Bauerngüter c 266
Bayreuth, Verfassung dieses Fürstenthums c 261
Bedenken, theologische, bey Gelegenheit der Religionstrennung a 106 ausländischer Rechtsgelehrten a 108 111 über Staatsrechtssachen, Verzeichniß davon a 149
Begnadigungsrecht c 521
Belehnungen über Reichslehne c 662 von Reichsvicarien c 838
Benevent c 35
Berggerichte c 486
Bergwerke c 621
Besitz, streitiger c 456
Bestätigung der Privatgeschäffte c 301
Bestandtheile Teutscher Länder c 263
Besteurungsrecht c 348 der Reichsritterschaft c 798
Bibrach, Verfassung dieser Reichsstadt c 288
Bierbrauerey c 544
Biographien, juristische a 20
Bischöfe, evangelische c 705 minderjährige c 705
Bischofswahlen c 681
Bitte, Recht der ersten, des Kaisers c 689, der Landesherren c 693 in evangelischen Stiftern c 705 der Reichsvicarien c 839

Digitized by Google

II. Sachen-Register.

Böhmen, Churfürstenthum c 143 dessen Verhältniß zum Teutschen Reiche c 22 Streit mit Baiern, wegen der Reichsdeputation c 244
Zorenwesen der Reichsstädte c 587
Brabantische Bulle c 90
Brandenburg, Churfürstenthum c 146 Bestandtheile des Landes c 263 Steuerwesen c 375
Brandenburg-Onolzbach, Streit mit Bamberg über das Kreisdirectorium c 185
Branteweinsbrennerey c 544
Braunschweig-Lüneburg, Churfürstenthum c 147 Landtagsabschied c 280 electio fori c 503 Hausausträge c 453 Steuerwesen c 376 Streit mit Taxis wegen der Post c 585
Bremen, Erzbisthum, jetzt Herzogthum c 155
Bremen, Reichsstadt c 171
Brückengeld c 553
Brücken, Hoheitsrechte in Ansehung derselben c 556
Buchdruckereyen c 593
Büchercensur c 594
Büchercommissariat c 594
Bücherkenntniß des Teutsch. Staatsr., Eintheil. derselben im Ganzen oder über einzelne Materien b 224 von ausführl. Werken b 225 von compendiarischen Büchern b 227
Büchernachdruck c 595
Bücherprivilegien c 597
Bücherverzeichnisse von Bibliotheken oder Buchhandlungen a 5
Bücherwesen c 593
Bürgerrecht, dessen Ertheilung c 607 in Reichsstädten, nach Unterschied der Religion c 174
Bulle, goldene, Carls IV. v. 1356., Abdrücke derselben b 400 Anmerk. darüber b 483 Reichsgrundgesetz c 88 kaiserlich Siegel c 117
Burgfriedberg c 808
Burgfrieden c 5-9
Burggraf zu Friedberg, dessen Wahl c 809
Burgundisches Königreich c 6

C.

Cameralwissenschaft, Schriften davon b 383
Cammergericht c 397 dessen Gerichtbarkeit über Reichslehne c 667 Einfluß desselben auf die Cultur des Staatsrechts a 116
Cammergerichtsadvocaten u. Procuratoren c 426
Cammergerichtsbeysitzer, ihre Präsentation c 417 ihre Würde c 422
Cammergerichtscanzley c 425
Cammergerichts-Matrikel c 351
Cammergerichtsordnung c 398 Abdruck davon a 138
Cammergerichtsordn. 1495., Abdrücke davon b 404
Cammergerichtsordn. 1548., deren Abdruck b 411
Cammergerichtsordn. v. 1555. Abdruck hievon b 413 Beschwerden darüber b 414 Anmerk. darüber b 488

Digitized by Google

Cammergerichtspräsidenten c 423
Cammergerichtsproceß c 399
Cammergerichts-Visitationsabschied von 1531., dessen Abdruck b 409
Cammergericht, Verhältniß der Reichsritterschaft dazu c 803
Cammergüter, des Kaisers ehemalige c 58 landesherrliche c 269
Cammerrichter c 423 ob ihm eine entscheidende Stimme gebühre? c 428
Cammerzieler c 351 deren Erhebung von den Unterthanen c 361
Canonisches Recht, dahin gehörige Schriften b 388 dessen Gebrauch im T. Staatsrechte c 92
Cantonsverfassung d. Reichsritterschaft c 800
Canzleyceremoniel c 206 kaiserliches c 224
Canzleypraxis c 197
Capitulationen, Sammlung davon mit Anmerk. b 474
Castell, Grafen c 161
Cataster c 367
Catholische Kirchenverfassung c 63
Catholische Universitäten, Staatsrechtslehrer daselbst b 124
Centgerichte c 531
Ceremoniel c 207 kaiserliches c 118 c 223 am Reichstage c 237
Charitativsubsidien d. Reichsritterschaft c 798
Chausseebau c 552 553
Christenheit, deren kaiserliche Vogtey c 38
Churbraunschweig, Rangstreit im Niedersächsischen Kreise c 184
Chur, die achte c 145, die neunte c 147
Churfürsten, deren Ursprung c 50 deren königl. Ehrenbezeugungen c 150, andere Vorrechte c 150 u. collegial. Verfassung c 138 c 151
Churfürstentäge c 246
Churverein c 149
Cistercienser, ihre Exemtion c 699.
Coadjutorwahlen c 686
Cölln, Churfürstenthum c 143 Streit mit Churmainz wegen der Kaiserkrönung c 852 Streit über das Reichsdirectorium c 257
Cölln, Erzstift, Steuerwesen c 377
Cöllnisches Erzcanzleramt in Italien c 128
Cölln, Reichsstadt c 171
Coimperium der Landstände c 281 der Reichsstände c 223
Collegialische Berathschlagungen c 198
Collegialische besond. reichsständische Versammlungen c 246
Collegialschreiben, churfürstl. bey den neueren Wahlcapitulationen b 400
Comitialgesandten, deren Immunität c 237
Commissarien, kaiserliche c 321
Commissionen, kaiserl. c 321

Digitized by Google

Commercien c 548
Compromiß aufs C. G. c 469
Concept der C. G. O. 1613. deſſen Abdruck b 419
Conceſſionen, Recht ſolche zu ertheilen c 301
Concordaten der Teutſchen Nation, Schriften davon c 677 Abdrücke davon b 403 Anmerk darüb. b 486
Concordat von 1122. b 488 c 681
Concurrenz der Reichsgerichte c 501
Concurſe, deren Wirkung auſſer Landes c 815 reichsſtändiſche c 787
Conſervatorien c 602
Conſiſtorien, evangeliſche c 708
Conſulenten der Reichsritterſchaft c 799
Continenz einer Rechtsſache c 464 gegen Mittelbare c 498
Contingente der Kreiſe c 654
Contracte eines Fürſten c 784
Contribution c 348
Conventionsfuß c 572
Corpus evangelicorum c 189 deſſen Directorium c 190 Verſammlung c 248 Interceſſionsrecht über Religionsbeſchwerden c 732 deſſen Verhältniß zum C. G. c 429
Coſtnitz, Biſthum, c 154 Streit mit Würtenberg über das Kreisdirectorium c 183
Criminalgerichtbarkeit über Mitglieder der Reichsritterſchaft c 806
Criminalweſen c 519
Curiatſtimmen der Grafen c 162 im Fürſtenrathe c 135

D.

Dänemark, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 19
Danzig, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 21
Dauphiné c 9
Debitcommiſſionen c 787
Declaration am C. G. c 506
Decreta communia des Reichshofraths von 1613 bis 1725 b 424
Deputationen, Reichs- c 242
Deputationsabſchied von 1571, deſſen Abdruck b 416, von 1600, deſſen Abdruck b 418
Diener, Verhältniß gegen Herren c 318
Dienſtverkauf c 320
Dienſtzwang c 320
Dierdorfer Kloſterbau c 722
Directorien der Reichsſtände c 133 deren Mißbräuche c 256
Directorium, Churmainziſches auf Wahltägen c 850 des evangeliſchen Religionstheils c 190
Dispenſationsrecht c 311
Doctorwürde c 323
Dörfer, unmittelbare c 811
Domänen, ehemalige des Kaiſers c 58 landesherrliche c 269
Domcapitel, deren Rechte c 684

E.

Eheliche Gewalt c 777
Ehen in reichsständischen Familien, was das Band der Ehe anbetrifft c 770 morganatische und unstandesmässige c 748
Ehesachen, ob die Reichsgerichte darinn sprechen können? c 711
Ehre, deren Herstellung c 526
Ehrenstellen, Recht solche zu vergeben c 316
Eichsfeld, Steuerwesen c 377
Eichstädt, Bisthum, Fränkischen oder Bairischen Kreises? c 181
Eide, deren Relaxation c 467
Eidgenossenschaft c 8
Einheit des Teutschen Reichs c 60
Einquartierung c 337
Electio fori 503
Elsaß c 12
Emancipationen c 778
Emigration wegen der Religion c 715
Eminentes Eigenthum c 378
Encyclopädische oder methodologische Schriften b 370
Engelland, ob es Lehn von Teutschland gewesen? c 18
Entscheidungsjahr 1624 c 75 in Ansehung der Reichsstädte c 174
Erbach, Grafen c 161
Erbämter des Reichs c 122
Erbfolgsordnung c 753
Erbfolgsrecht reichsständischer Häuser c 739
Erbgerichtbarkeit des Adels c 273
Erblandhofämter c 209
Erblichkeit, ehemalige, der Teutschen Krone c 48
Erblose Güter c 617
Erbverbrüderungen c 766
Erstgebuhrts-echt c 754
Erzämter des T. Reichs c 119 der Kaiserinn c 130 neue c 123
Erzcämmerer c 122
Erzcanzler des Kaisers c 127 der Kaiserinn c 130
Erzcaplan der Kaiserinn c 130
Erzdomänenmeister c 125
Erze c 621
Erzmarschallamt c 121 der Kaiserinn c 130
Erzschatzmeister c 122
Erzschenkenamt, Böhmisches, c 24 c 121
Erzschildträger c 124
Erzstallmeisteramt c 124
Erztruchseßamt c 121
Evangelische, deren Benennung c 79
Evangelische Kirchenverfassung c 704
Evangelisches Corpus c 189 dessen Directorium c 190 Versammlungen c 248
Evocation, Privilegien dawider c 497
Exclusive d. Kaisers bey Pabstwahlen c 865 bey Bischofswahlen c 684
Execution bey Reichsgerichten c 504

Digitized by Google

Executionen der Reichsritterschaft in reichsständischen Ländern c 808
Executivische Gewalt c 330
Exemtionen geistlicher Orden c 699
Exemtionen, und Streitigkeiten darüber c 826
Exercitium der Religion c 712

F.

Fahnenlehne c 663
Familienverträge, reichsständische c 742
Fasanenjagd c 642
Festräge, von catholischen Landesherrn evangelischen Unterthanen vorzuschreiben? c 725 und umgekehrt c 726
Festungen, Recht solche anzulegen c 338
Feueranstalten c 545
Fideicommisse, reichsständische c 742
Fiscalische Sachen c 456 an Reichsgerichten gegen Mittelbare c 498
Fiscalische Sachwalter und Anwälde c 347
Fischerey c 642
Fiscus c 343 dessen Vorzüge c 345 landesherrlicher c 346
Flösse c 556 Hoheitsrechte in Ansehung derselben c 554
Florenz c 27
Formularbücher zum Reichsproceß c 414
Forstgerechtigkeit c 639 der Reichsritterschaft c 801
Forstgerichte c 486
Fränkisches Kreisdirectorium, Streit darüber c 185
Franken, kaiserlich Landgericht daselbst c 494
Frankfurt am Main, Reichsstadt c 171 deren Religionseigenschaft c 173 Messe daselbst c 591
Frankfurt an der Oder, Stapelrecht 593
Fräuleinsteuern c 362
Fremde, Hoheitsrechte in Ansehung derselben c 608
Freudensbezeugungen, öffentliche c 103
Freyensee, Dorf, Schutz darüber c 823
Friedberg, Burg c 808
Friedensschlüsse, Anmerk. über den Nimwegischen b 495 Ryßwickischen, Badischen und den Teschner Frieden b 496
Frieden zu schliessen, Recht c 659
Friede, Ryßwickischer, 1697, dessen Abdrücke b 426 Teschner, 1779, b 428 Westphälischer, verschiedene Ausgaben desselben b 420 Anmerk. darüber b 491 dessen Garantie c 89 c 865
Fruchtsperre c 543
Fürsten, geistliche c 153 weltliche c 155
Fürstengut, dessen Zollfreyheit c 561

Fürſten, ob ſie an ihre eignen Geſetze gebunden? c 310
Fürſtenrath, Stimmen darinn c 135
Fürſtenrecht c 736 iudicium principum c 394
Fürſtliches Collegium c 152
Fulda, Biſthum c 154 Erzcanzler der Kaiſerinn c 130

G.

Ganerbſchaft Staden, c 810
Garantie des Weſtphäliſchen Friedens c 89
Garantien überhaupt c 870
Garants des Weſtphäliſchen Friedens c 865
Gaue, Teutſchlands Eintheilung in ſelbige c 262
Gefürſtete Grafen c 47
Geiſtliche, deren Immunität c 371
Geiſtliche Fürſtenbank c 153
Geiſtliche Gerichtbarkeit catholiſcher Landesherrn über evangeliſche Unterthanen c 722 unter Catholiſchen, ihre Gränzen c 700
Geiſtliche, ob ſie in Lehnen ſuccediren? c 747
Geiſtliche Reichsſtände c 134
Geiſtlicher Vorbehalt c 76
Geiſtliche Sachen der Proteſtanten, ob ſie vor die Reichsgerichte gehören? c 709
Geiſtliche Stände, Urſprung ihrer Landeshoheit c 57
Geldſtrafen c 334
Geleit, ſicheres c 602
Geleitsrecht c 557
Gemeine Beſcheide des C. G. c 429
Gemeinſchaft der Güter unter Eheleuten c 777 in reichsſtändiſchen Häuſern c 753
Genua c 30
Gerichtbarkeit der Reichsgerichte c 454 in geiſtlichen und Eheſachen c 709 c 711
Gerichtbarkeit des Adels c 273
Gerichtbarkeit des Kaiſers über ſeine eigene Reſervatrechte c 867
Gerichtbarkeit, geiſtliche, catholiſcher Landesherren über evangeliſche Unterthanen c 722
Gerichtbarkeit, geiſtliche, deren Gränzen c 700
Gerichtbarkeit, peinliche c 520 hohe und niedere c 530
Gerichtbarkeit, überhaupt c 388
Gerichte in Territorien c 470 adeliche c 472 wie ſie ehedem gehalten worden c 39
Gerichtsſtand, privilegirter an Reichsgerichten c 502 reichsritterſchaftl. Canzleyen c 806
Geſammteigenthum mehrerer Reichsſtände c 825
Geſandten, deren Zollfreyheit c 560 fremde am Reichstage c 232
Geſandtſchaften c 218
Geſandtſchaftsrecht d. Reichsſtädte c 291
Geſchäffte, Art ſie zu behandeln c 197

Geschichte der mittleren Zeiten, ihre Bearbeitung und Quellen a 93
Geschlossene oder ungeschlossene Lande c 828
Gesetze, besondere, Sammlungen derselben für gewisse Theile des T. Reichs b 455 für einzelne Länder und Städte b 457 von gewissen Jahrgängen b 458 von Landes- und Hausgrundgesetzen b 459 deren Verbindlichkeit ausser Landes c 814
Gesetze, ob Fürsten an ihre eigenen gebunden? c 310 Unterschied zwisch. Grundgesetzen und anderen c 91
Gesetzgebende Gewalt c 302
Gesundheitsanstalten c 543
Gewalt, höchste, deren Rechte c 192 Art und Weise der Ausübung c 197
Gewohnheitsrechte c 306
Giessen, Streit mit Marburg c 459
Gimborns-Neustadt, Steuerwesen c 377
Glossarien, von Dufresne und Carpentier, nördl. alter Sprachen b 367 Teutsche b 368
Glossatoren, ihr Ansehen seit dem 12. Jahrh. a 55 Verzeichniß derer von fremden Rechten a 56
Gnadenjagd c 637
Gochsheim u. Sennfeld c 812
Goettingensia parerga b 274
Göttingen, was daselbst zur Aufnahme des Teutschen Staatsr. geschehen ist und die bisherigen Verdienste darum überh. b 1, Vorzüge in Absicht auf die Cultur des Staatsrechts b 3 verschiedene Götting. Lehrer, so nicht eigentl. Staatsrechtslehrer sind, sich aber Verdienste um das T. Staatsrecht erworben haben b 25 Verzeichniß solcher, die daselbst studirt und sich seitdem entweder ebendaselbst oder anderswo in einzelnen zum T. Staatsrecht gehörigen Schriften hervorgethan haben b 39
Gold, dessen Proportion zum Silber c 572
Goldene Bulle Carls IV. a 73 c 88 Abdrücke derselben b 400 Anmerk. darüber b 483
Goldene Bulle, kaiserliches Siegel c 117
Goldenes Vließ c 213
Gottesdienst, dessen Bestimmung c 712
Gräfliche Collegien und Curiatstimmen c 162
Gränzen d. Teutschen Reichs c 1
Gränze eines Landes c 816
Grafen, deren Landeshoheit c 57 deren Verhältniß zu Reichsdeputationen c 245 collegialische Versammlungen c 247 ob ihre Länder Fahnlehne sind? c 663
Grafentäge c 247
Grafen, überhaupt c 159 einzelne Häuser c 160
Graumannischer Münzfuß c 572

Digitized by Google

Grundgesetze, besond. Staaten c 280 überhaupt c 81 deren Unterschied von bürgerlichen Gesetzen c 91
Grundruhr-Recht c 615
Grundsätze des Staatsrechts, Schriften davon b 315

H.

Hagenau, Landvogtey c 13
Hagenstolzenrecht c 617
Halle in Sachsen, Verdienste der dasigen Universität um das T. Staatsrecht a 325
Halle in Schwaben, Reichsstadt c 171
Hamburg, Reichsstadt c 171
Handbücher zum academ. Gebrauche b 443
Handlung, Hoheitsrechte in Ansehung derselben c 548
Handwerker, Mißbräuche c 539
Handwerkerschutz c 126
Hannover, neunte Chur c 147
Hansestädte c 292
Hausandacht c 712
Hausverträge, reichsständische c 742
Heerstrassen c 551
Heiliges Reich c 39
Henkergeld c 532
Heraldik c 217
Herkommen c 93
Herrenlose Güter c 616
Herzoge, ehemalige c 53
Hessencassel, Streit mit Taxis wegen der Post c 586
Hessen, Hausausträge c 453 Landstände und Landtäge c 279 Religionsversicherung c 734
Heuersteuer c 367
Hierarchie c 674
Hildburghausen, Obersächsischer oder Fränkischer Kreisstand? c 181
Hildesheim, Steuerwesen c 376
Hirschberg, kaiserlich Landgericht c 495
Hofceremoniel c 207 kaiserliches c 223
Hofgericht, ehemalig kaiserliches c 395
Hofgerichte, reichsständische c 470
Hofgericht zu Rothweil c 491
Hofpfalzgrafen, kaiserliche c 325
Hoheitsrechte, ihre Eintheilung c 383
Hohenlohische Religionssache c 729
Holland, dessen Unabhängigkeit vom Reiche c 18
Holstein, Herzogthum c 156
Holzapfel, Grafschaft c 161
Holzungsrecht c 641
Hospitäler c 545
Hülfsvollstreckung kaiserlicher Aussprüche c 339 reichsgerichtlicher Urtheile c 504
Huldigung c 99

J.

Jägermeister des T. Reichs c 126
Jagd c 626
Jagddienste c 639
Jagdfolge c 819
Jahrmärkte c 590
Jesuiten, ihre ehemalige Verfassung und Rechte c 698 ihre Aufhebung c 699

Ims-

Digitized by Google

Immunität von Steuern c 368 des Adels c 370 der Geistlichen c 371 der Comitialgesandten c 237
Indigenatrecht c 607
Inseln c 620
Instanzen, deren Vermehrung c 483
Interimsreichsabschied c 91
Interpretation, authentische c 304
Interregnum c 833
Johanniterorden c 212 Moderationsgesuch c 358
Italien, Cöllnisches Erzcanzleramt daselbst c 128 dessen Verbindung m. Teutschland c 25 Rechte des Kaisers und Reichs darinn c 863 Vicariat c 863
Juden, Hoheitsrechte in Ansehung derselben c 604 ihr Beytrag zu Reichs- und Kreissteuern c 361
Judenschutz c 604
Iura singulorum c 248
Ius eundi in partes c 250
Justingen, Herrschaft c 161
Justitium c 504
Justitzsachen c 499
Justitz- und Polizey-Sachen c 545
Justitzwesen c 384

K.

Kaiser, dessen persönliche Erfordernisse c 105 Majestät c 106 Titel c 107 Wappen c 115 Siegel c 117 Hofceremoniel c 118 Vogtey der Christenheit u. Kirche c 38 Herrschaft der Welt a 44 c 40 Abwesenheit c 841 Tod c 842
Kaiserinn, deren Titel und Rechte c 129 ihre Erzämter c 130
Kaiserliche Gewalt und landesherrliche, deren Gränzen c 193 Reservaten c 221
Kaiserrecht, Rechte, die es dem Kaiser beyleat a 58
Kaisersheim, Abtey, Bairischen oder Schwäbischen Kreises ? c 781
Kaiserthum, Römisches, dessen Verbindung m. Teutschland c 25
Kaiserwahl c 842
Kalkbrennerey c 645
Kaltschmidtsschutz c 127
Kaufbeuern, Gerichtbarkeit c 288 Reichsstadt c 172
Keßlerschutz c 127
Kipper- und Wipperzeit c 571
Kirchenrecht, dahin gehörige Schriften b 388
Kirchenrechte, evangelische c 706
Kirchensachen der Reichsritterschaft c 801
Kirchenstaat, dessen Verhältniß zum Teutschen Reiche c 35
Kirchenstaatsrecht c 672
Klapperjagd c 636
Kleiderordnungen c 543
Kleinodien des Reichs c 109
Klöster c 696 Bestandtheile der Länder c 267 eingezogene, deren auswärtige Gefälle c 815
Könige, so Teutsche Reichsstände sind c 137
Königliche Würde der Churfürsten c 150
Kopfsteuer c 367

Digitized by Google

Koppeljagd c 637
Kosten, peinliche c 532
Kreisabschied, gemeinsamer von 1567., dessen Abdruck b 416
Kreisausschreibämter c 182 187
Kreisausschreibende Fürsten, deren Hülfsvollstreckung c 339
Kreis- criminalgesetze c 520
Kreisdirectorien c 182 187
Kreise c 177 ihre Association c 658 ihre Contingente zum Kriege c 654
Kreismünzstädte c 574
Kreisobersten c 188
Kreispolizey c 545
Kreissachen, eingeschränkte Gerichtbarkeit der Reichsgerichte c 500
Kreisversammlungen c 247
Krieg c 646
Kriegsanstalten c 335
Kriegsgerichte c 485
Krönung des Kaisers c 851

L.

Länder, mehrerer Vereinigung c 134
Lage eines Landes, ob daraus dessen Unterwürfigkeit zu schliessen? c 828
Lagerbücher c 818
Landesbeschwerden c 281
Landesfolge c 335
Landesfolger, dessen Verbindlichkeit c 767
Landesgrundgesetze c 280
Landesherrliche Gewalt und kaiserl., der Gränzen c 193
Landeshoheit, Beweis derselben c 828 deren besondere Bestimmungen c 194 deren Subordination unter K. u. Reich c 282 deren Ursprung c 53
Landeshoheit in Kirchensachen catholischer Stände c 691 evangelischer Stände c 706
Landeshoheit, ob sie d. Reichsritterschaft zukomme? c 802
Landeshoheit, Ursprung dieses Namens c 58
Landeshoheit, wie sie sich endigen könne? c 787
Landesverträge c 280
Landfrieden c 647 Anmerk. darüber b 491 erstes Reichsgesetz, worüber commentiret worden a 138
Landgerichte c 484 kaiserliche c 491
Landmilitz c 337
Landsässigkeit c 102
Landstädte, einiger evangelischen, geistliche Gerichtbarkeit c 709
Landstände c 275 deren Theilnehmung an der gesetzgebenden Gewalt c 305
Landstrassen c 551
Landtäge c 275 Erscheinung auf denselben, ob sie Landsässigkeit beweise? c 829
Laudemien c 664
Lauenburg, Herzogthum c 157
Legitimation unehelicher Kinder c 603
Legitimirte Kinder c 752
Lehen, dessen Absonderung vom Erbe c 767
Lehne der Reichsstände c 669 Unterschied zwischen aufgetragenen und ertheilten c 98

Lehnrecht, dahin gehörige Schriften b 387 Longobardiſches, Commentatoren darüber a 152 deſſen Gebrauch im Teutſch. Staatsrechte c 92 98
Lehnsfolge der Geiſtlichen c 747 der Seitenverwandten c 753
Lehnspflicht c 96
Lehnsſachen, reichsritterſchaftliche c 807
Lehnstaxe c 664
Lehrart des Staatsr., Schriften darüber b 376
Leibesſtrafen c 333
Leibgedinge c 775
Leihhäuſer c 645
Leiningen, Streit über die Rechtmäſſigkeit der Nachkommen eines Grafen c 771
Leipziger Münzfuß c 571
Leipzig, Stapelrecht c 592
Leutkirch, Reichsſtadt, deren Religionseigenſchaft c 173
Leyen, Grafen c 161
Licent, deſſen Unterſchied von Zoll c 560
Liefland, deſſen Verhältniß zum Teutſchen Reiche c 22
Lindau, Reichsſtadt c 172
Linealſucceſſion c 758
Litteratur der Rechtsgelehrſamkeit und des Staatsrechts a 17
Litteratur des Staatsrechts, Einfluß der diplomatiſchen Sammlungen auf dieſelbe a 441 Einfluß der ſchönen Wiſſenſchaften und eines verbeſſerten Geſchmacks auf ſelbige b 217
Litteratur juriſtiſche a 21 periodiſche Schriften dahin gehörig a 21
Litteratur, vom Teutſchen Staatsrechte die wichtigſte a 17 Hülfsmittel der vom Teutſchen Staatsrechte a 18
Litteratur, was ſie ſey? und ihre verſchiedene Abtheilungen a 1 ihre Hülfsmittel a 3 Eintheilung in Gelehrtengeſchichte und Bücherkenntniß a 14
Löwenſtein, Grafen c 161
Longobardiſche Lehnrechtsbücher nach dem alten Wahn ein allgemeines kaiſerliches Lehnrecht a 51
Longobardiſches Lehnrecht, deſſen Gebrauch im T. Staasrechte c 92 98
Lothringen c 10 Herzogthum c 16
Lotterien c 366
Lüneburg, Landſtände c 279
Lutheriſche, ihr Verhältniß zu Reformirten c 714

M.

Maas, Herzogthum c 17
Machtvollkommenheit c 378 kaiſerliche c 222
Märkergerichte c 485
Magdeburg, Archiv daſelbſt c 205
Magdeburg, Herzogthum c 155
Magdeburg, Stadt, Stapelrecht c 592
Majeſtät, beleidigte c 533 des Kaiſers c 106
Majeſtätsſiegel c 202

Mailand, Herzogthum c 26
Mainstrohm, Hoheit darüber c 555
Mainz, Churfürstenthum c 142 dessen Reichsdirectorium c 256 Streit darüber während der Sedisvacanz c 257 Beschwerden darüber bey der Kaiserwahl c 850 Erzcanzleramt c 127 Streit mit Churcölln wegen der Kaiserkrönung c 522
Majoratsfolge c 754
Mandatssachen c 462
Manngerichte c 394, c 669
Mansfeld, Grafschaft c 262
Marburg, Streit mit Giessen c 459
Marmorbrüche c 622
Matrikel des Reichs c 350 des Cammergerichts c 351 deren Moderation c 353
Mecklenburg, Herzogthum c 155 Appellationsprivilegium c 476 Landesvergleich c 280 Steuerwesen c 375
Mediation des Reichs c 660
Mehrheit der Stimmen c 198 unter den drey Reichscollegien c 234 in reichsständisch. Versammlungen c 248
Meisterrecht in Reichsstädten nach Unterschied der Religion c 174
Memmingen, Reichsstadt c 172
Messen und Jahrmärkte c 590
Metalle c 621
Minister c 318
Ministerialen des mittlern Zeitalters c 208
Minorat c 764
Miserable Personen, deren Gerichtsstand c 466
Mißheirathen c 748
Mitregierungsrecht der Landstände c 281 der Reichsstände c 223
Mittelbarkeit und Unmittelbarkeit in Ansehung Kaiser und Reichs c 60
Mobiliarverlassenschaft c 767
Modena, Herzogthum c 26
Moderation der Matrikel c 353
Moderationsgesuche einzelner Stände c 355
Mömpelgard c 10
Mönchswesen c 697
Moratorien c 598
Morganatische Ehen c 748
Morgengabe in reichsständischen Häusern c 774
Mühlen c 643
Mühlhausen, Reichsstadt c 172
Münzcommissionen, kaiserliche c 575
Münze c 562
Münzprobationstäge c 574
Münzstädte c 574
Münzverbrechen c 574
Mutschierung c 764
Mylendonk, Moderationsgesuch c 357

N.

Nachbarliche Rechte c 813
Nachdruck der Bücher c 595
Nacheile c 819

Digitized by Google

Nachfolger, deren Verbindlichkeit c 767
Nachgebohrne, deren Abfindung c 758, persönliches Verhältniß c 763
Nachsteuer c 611
Näherrecht, reichsritterschaftliches c 805
Nassau-Saarbrücken, Religionsversicherung c 735
Natürliche Kinder c 752
Naturrecht, Schriften davon b 373 b 381
Neresheim, Kloster, Streit mit Oetringen c 823
Neutralität in Reichskriegen c 657
Nichtigkeitsklagen c 488
Niederlande c 17
Niedersächsisches Kreisdirectorium, Streit darüber c 184
Nimwegischer Friedensschl., Anmerk. darüber b 495
Nördlingen, Reichsstadt c 172
Nordhausen, Reichsvogtey und Reichsschulzenamt c 290
Notarien, kaiserliche c 324
Novalzehenden c 618
Nürnberg, Burggrafthum, dessen Landgericht c 494
Nürnberg, Reichsstadt c 172 ob daselbst der erste Reichstag seyn müsse? c 231 Post- und Botenwesen c 578 587 Stadtverfassung c 288 Streit mit Aachen, wegen der Reichsinsignien c 114
Nullitätsklagen c 488
Nunciaturgerichte c 703

O.

Obedienzgesandtschaften an den Pabst c 855
Oberaufsicht, höchste c 300
Oberrheinisches Kreisdirectorium, Streit darüber c 182
Obersächsischer Kreis c 181
Oberstrichterliche Gewalt des Kaisers c 391
Observanz c 93
Observationen vom C. G. c 413
Oeconomie, dahin gehörige Schriften b 383
Oeffnungsrecht c 820
Oesterreich, Parification mit den Churfürsten c 237 Vorzüge und Gerechtsame des Hauses c 153
Officialatgerichte c 702
Officiersstellen c 336
Orange c 9
Orden c 210
Ordnung der Erbfolge c 753
Osnabrück, Bisthum c 154
Ostfriesland, Steuerwesen c 374

P.

Paar, Streit mit Taxis wegen der Post c 581
Pabst, dessen Anmassung bey Kaiserwahlen c 854 Verhältniß gegen den Kaiser c 864
Pabstwahl, kaiserliche Rechte dabey c 864
Päbstlich canonisches Recht, erste Schriftsteller davon a 151
Päbstliche Hierarchie c 674
Pallium c 689

Digitized by

Panier des Reichs c 123
Parage c 759
Parma c 28
Passauer Vertrag c 65 Anmerk. darüber b 491
Patrimonialgerichte, adeliche c 273
Peinliche Halsgerichtsordnung c 519
Peinliche Kosten c 532
Peinliches Recht, dahin gehörige Schriften b 390
Pfändungen, so bey Reichsgerichten zur Erörterung kommen c 457
Pfalz, Churfürstenthum c 144 Reichsvicarius c 837 Gerichtbarkeit über den Kaiser, ob sie Grund habe? c 867
Pfalzgrafen c 47, kaiserliche c 325
Pfandschaften des Reichs c 59
Pfründen, deren Vergebung in Stiftern c 687
Philippsburg, Reichsfestung c 656
Philosophie, Aristotelisch-scholastische seit dem 12. Jahrhundert in Teutschland a 54
Piacenza c 28
Plettenberg, Grafen c 161
Polen, dessen Verhältniß zum Teutschen Reiche c 20
Polizey c 535
Polizey- und Justitzsachen c 545
Pommern, Steuerwesen c 374
Postregal c 576
Prachtgesetze c 542
Präsentation am C. G. c 417
Prätensionen des Teutschen Reichs und an dasselbe c 5
Prävention an Reichsgerichten c 502
Preciſten, kaiserliche c 689, in evangelischen Stiftern c 705
Preussen, dessen Verhältniß zum Teutschen Reiche c 21
Privatrecht, Verhältniß desselben zum Staatsrechte, b 373. Teutsches, Schriften davon b 389
Privilegien, überhaupt c 312, deren Wiederrufung c 314, Werth älterer Privilegien c 315
Privilegien, kaiserliche, wider die Appellation an die Reichsgerichte c 473 über Bücher c 597 wie fern sie vor den R. H. R. allein gehören c 501
Privilegirter Gerichtsstand der Reichsgerichte c 502
Proceß der Reichsgerichte c 399
Procuratoren am C. G. c 426
Promotorialien c 488
Prorogation des Gerichtsstandes c 497
Protector der Teutschen Nation zu Rom c 865
Protectorien c 602
Protestantische Universitäten, Staatsrechtslehrer daselbst b 99
Provence c 9
Provocation ex L. diffamari c 468

Prüm, Moderationsgesuch c 358

Q.

Quedlinburg, Erbvogtey darüber c 823
Quellen des T. Staatsrechts und dazu gehörige Bücher und Schriften b 391
Quellensammlungen, einzelnen Gegenständen gewidmet b 450
Querbank im Reichsfürstenrathe c 136
Quinquertium camerale c 397

R.

Räthe der Reichsstände c 320
Rangstreitigkeiten, Recht sie zu entscheiden c 328
Rangstreit zwischen den Reichsstädten und der Reichsritterschaft c 804
Ratification, kaiserliche, der Reichsgutachten c 233, bey Reichsdeputationen c 245
Ratio status c 381
Ravensburg, Moderationsgesuch c 359
Recht der Natur, Schriften davon b 373 b 381
Rechtsfälle, erörterte b 348
Rechtsmittel gegen das C. G. c 505, gegen den R. H. R. c 512
Recht, versagtes oder verzögertes c 487
Recurs an den Reichstag c 513, an die C. G. Visit. c 518
Reformandi ius c 712
Reformirte, ihr Verhältniß zu Lutherischen c 714 unter A. C. Verwandten begriffen c 79
Regalien, deren Eintheilung c 193, von denselben überhaupt c 294
Regierungsform des Teutschen Reichs c 42
Regierungsrechte, deren Eintheilung c 293, c 283
Regierungs- und Justitzsachen c 499
Registraturen c 202
Regredienterbschaft c 765
Reich, heiliges, Römisches c 39
Reichsabschiede c 91 Abdrücke einzelner R. A. von 1495. a 112, von 1548. a 138, von 1526. bis 1654. b 408, b 425, eigene Sammlungen davon b 433
Reichsabschied, jüngster, Anmerk. darüber b 493
Reichsadler c 115
Reichsadmiral c 125
Reichsämter c 126
Reichsarchiv c 224
Reichsarmee, ihr Commando c 655
Reichscollegien, Verhältniß gegen den Kaiser c 235
Reichsdeputationen c 242
Reichsdirectorium, Streit darüber, während der Sedisvacanz zu Mainz c 257
Reichsdörfer c 811
Reichserzämter c 119
Reichsfestungen c 656

Digitized by Google

Reichsfiſcal c 348 am C. G. c 426
Reichsfürſtenrath c 152
Reichsgeneralität c 655 ihre Winterquartiere c 655
Reichsgerichte, ihre Gerichtbarkeit c 454 in geiſtlichen Sachen c 709 in Eheſachen c 711 ihr heutiger Zuſtand c 396 Nothwendigkeit ihrer Kenntniß c 390
Reichsgeſetze bis 1548., Abdrücke davon b 403 von 1546. bis zum Weſtphäl. Frieden, Abdrücke davon b 411 Auszüge daraus b 453
Reichsgeſetze, deren Abänderung in Länder c 305
Reichsgrundgeſetze c 81 einzelne, in beſondern Abdrücken a 112 b 391 Teutſche Sammlungen derſelben, gröſſere allgemeine b 432 eigene von Reichsabſchieden b 433
Reichsgutachten c 233
Reichsherkommen c 95
Reichshofcanzley c 224
Reichshofrath c 436 deſſen eigne Gerichtbarkeit c 501 deſſen vorzügliche Gerichtbarkeit über Reichslehne c 667
Reichshofrathsconcluſa c 444
Reichshofrathsgutachten c 444
Reichshofrathsordnung c 443 von 1653. nebſt anderen dazu gehörigen Vorſchriften, Abdruck hievon b 424 Anmerk. darüber b 494
Reichsinſignien c 109
Reichskleinodien c 109
Reichskrieg c 654
Reichslehne c 96 deren Rechte c 661 c 96
Reichsmatrikel c 350 von 1521., Abdrücke davon b 406
Reichsmünzordnung 1559., Abdruck davon b 415
Reichspanier c 123
Reichspfandſchaften c 59
Reichspoliceyordnung 1577., Abdruck hievon b 417
Reichsproceß c 399
Reichsregiment c 243
Reichsregimentsordn. 1522., Abdrücke davon b 407
Reichsritterſchaft c 788
Reichsſchlüſſe von 1720. 1722., Abdrücke davon b 426
Reichsſtädte, ihr Botenweſen c 578 587 ihr Collegium c 163 ihre Rechte überhaupt c 167 jede beſonders c 170 ihre collegialiſche Verſammlungen c 247 ihre Gerichtsverfaſſung c 491 ihre innerliche Verfaſſung c 286 Reichsſteuer c 286, Reichsvogteyen c 289, Geſandtſchaftsrecht c 291, ihre Religionseigenſchaft c 173 ob ſie den Rang vor der Reichsritterſchaft haben? c 804, Urſprung derſelben und ihrer Landeshoheit c 57, Werth ihrer Stimmen in reichsſtändiſchen Verſammlungen c 233, ihre Stimmführung c 236

Digitized by Google

Reichsstände c 131, deren verschiedene Gattungen c 47, die zugleich Könige sind c 137
Reichsstandschaft, deren Grund und Kennzeichen c 133, ob sie der Reichsritterschaft zukomme? c 803
Reichstäge, bisherige, Geschichte derselben c 238
Reichstag c 225, im interregno c 840
Reichsvicariat c 833
Reichsvicecanzler c 129
Reichsvogteyen der Reichsstädte c 289
Reigerbeisse c 642
Relationen vom C. G. c 413
Relaxation der Eide c 467
Religionen drey oder zwey in Teutschland? c 79
Religionsbeschwerden c 727
Religionseigenschaft der gräflichen Collegien c 162 der Reichsstädte c 173
Religionsfriede c 65, Anmerk. darüber b 491
Religionsgleichheit c 77, bey der Canzley am C G. c 425, am C. G. überhaupt c 426
Religionstheile, als Corpora betrachtet c 189, ihre itio in partes c 250
Religionstrennung, deren Geschichte c 62
Religionsveränder. weltlicher Reichsstände c 78
Religionsverfassung der Reichsritterschaft c 801
Religionsversicherungen c 733
Religionsverwandten, nicht zu tolerirende c 80
Religionsübung c 712
Religionszustand in Teutschland überhaupt c 61
Repressalien c 650, in Religionssachen c 732
Reservatrechte, kaiserliche c 221
Reseruatum ecclesiasticum c 76
Resignation eines Kaisers c 869
Restitution am C. G. c 506
Retorsion c 651
Retract Territorial c 614 bey der Reichsritterschaft c 805
Revision am C. G. c 508 am R. H. R. c 512 von reichsständischen Gerichten c 481
Re = und Correlation am Reichstage c 234
Reuß, Grafen c 160 Steuerwesen c 377
Reutlingen, Moderationsgesuch c 356
Rheineck, Moderationsgesuch c 359
Rheinstrohm, Hoheit darüber c 555
Ritterconvente der Reichsritterschaft c 799
Rittergüter, Bestandtheile der Länder c 264
Ritterorden c 210, Teutsche c 215 fremde c 216
Ritterordnungen der Reichsritterschaft c 799
Ritterschaft, unmittelbare c 788
Römische Kirche, deren kaiserliche Vogtey c 38.

Römischer König und dessen Wahl c 855
Römisches Kaiserthum, dessen Verbindung mit dem Teutschen Reiche c 25
Römisches Recht, dahin gehörige Schriften b 389, dessen Gebrauch im Teutschen Staatsrechte c 91, dessen Verbindlichkeit in Teutschland c 39, elende Anwendung desselben auf das Teutsche Staatsrecht a 65, Hersteller desselben im 16. Jahrhundert a 150
Römisches Reich, dessen Verbindung mit dem Teutschen c 36
Rothweilisch Hofgericht c 491
Rottzehenden c 618
Rügegerichte c 531
Ryßwickische Clausel c 733
Ryßwickischer Friede 1697., Abdrücke davon b 426, Anmerk. darüber b 496

S.

Sachsen, Churfürstenthum c 146, Streit über das Reichsdirectorium c 258, Landstände und Landtäge c 279, Reichsvicariat c 836
Sachsen-Lauenburg, Herzogthum c 157
Sammlungen von Staatsschriften b 164 Disputationen, Baselsche b 233 verschied. in den Rechten vorkommender T. Wörter, von Struv b 366 Frankens, von encyclopädischen u. methodologischen Schriften b 371 Teutsch. Reichsgrundgesetze b 432 eigene, von Reichsabschieden b 433 die auf gewisse Zwecke gerichtet sind b 442 des h. R. R. Grundgesetze b 445 von Quellen, eigenen Gegenständen gewidmet b 450 besonderer Gesetze für gewisse Theile des T. Reichs b 455 für einzelne Länder und Städte b 457 von gewissen Jahrgängen b 458 von Landes- und Hausgrundgesetzen b 459 eigene von Urkunden b 461 der Staatsschriften von gewissen bestimmten Zeitläuften b 468 vermischte von Staatsschriften der vor. Zeiten b 469 neuere von Staatsschriften b 470 von Capitulationen b 474
Sain, Grafschaft c 161
Salpeter-Regal c 623
Salzwerke c 625
San Remo c 30
Savoyen c 10
Scepterlehne c 682
Schätze, gefundene c 623
Schiffbarmachung der Flüsse c 554
Schifffahrt c 550
Schleiden, Grafschaft, Burgundischen oder Westphälischen Kreises? c 181
Schleswig, dessen Verhältniß zum Teutschen Reiche c 18
Schleusen c 556

Digitized by Google

Schönburg, Grafen, Streit mit Böhmen c 828 Steuerwesen c 377
Schuldenwesen, reichsständisches c 787
Schutzgerechtigkeit der Handwerker c 126
Schutz- und Schirmgerechtigkeit c 821
Schwaben, kaiserlich Landgericht daselbst c 492
Schwäbischer Kreis c 178 182
Schwäbisches Kreisdirectorium, Streit darüber c 183
Schwarzburg, Fürstenthum c 157
Schweinfurt, Landgericht c 496 Moderationsgesuch c 357
Schweiz, deren Unabhängigkeit vom Reiche c 8
Secularisationen unter Catholischen c 697
Sedisvacanz veranlaßt Streit über das Directorium c 257 259
Seidenbau c 645
Selbsthülfe c 649 der Reichsstände gegen ihre Unterthanen c 869
Semis comitiorum c 235
Senate am C. G. c 427
Seniorat c 764
Sequestration in streitigen Besitzsachen c 457
Servituten, Staatsrechts- c 819
Sicher Geleit c 602
Siegel des Kaisers c 118 in Ausfertigungen überhaupt c 201
Silber, Proportion zum Golde c 572
Simultaneum c 718
Singulorum iura c 248
Sitten, gute, ein Gegenstand der Polizey c 542
Soldaten, Recht solche zu halten c 335
Sollicitatur am C. G. c 430
Solms, Grafschaft c 162
Speier, Stadt, Moderationsgesuch c 356 Stapelrecht c 593
Sprachen, deren Gebrauch in Geschäfften c 205
Staaten, besondere Teutsche c 53
Staatsklugheit, Schriften davon b 374, b 382
Staatsminister c 318
Staatsrecht, allgemeines, dahin gehörige Schriften b 372, b 381, Begriff und Gegenstand desselben, Schriften davon b 371 besondere Schriften vom Begriffe und Gegenstande desselben b 371 ausländische Schriften davon im 16. Jahrhundert a 142 dazu gehörige Sammlungen b 386 b 448 dessen Lehrart, Schriften darüber b 376 Freyheit, dasselbe zu lehren und darüber zu schreiben, dahin gehörige Schriften b 377 dessen Praxis b 378 einzelner auswärtiger Staaten b 384 einzelner T. besonderer Staaten b 385
Staatsrecht, Teutsches, Quellen desselben und dazu gehörige Schriften b 391 Einfluß des C. G. auf dessen Cultur a 161

Staatsrecht, Franzöſiſches der mittleren Zeiten, dahin gehörige Schriften a 31 Italiäniſches und andere a 32 ſchlechter Zuſtand der erſten angeblichen Handbücher davon a 98 und darüber ertheilter Gutachten a 100
Staatsrechts-Grundſätze, Schriften davon b 375
Staatsrechtslehrer, catholiſche, vom Fürſten Friedrich Carl zu Würzburg angeſtellt und im Staatsr. zu ſchreiben ermuntert a 458
Staatsrechts-Litteratur, Einfluß der ſch. Wiſſenſch. und eines verbeſſerten Geſchmacks auf ſelbige b 217
Staatsrecht, Spuhren von Vorleſungen deſſelben zu Prag a 74
Staatsrechts-Schriften über die nach dem Tode des Churfürſten von Baiern erledigte Succeſſion b 112 über die Pfälziſche Chur a 215 über St. Maximin a 215 über Lindau a 216 über die Magdeburgiſche Stapelgerechtigkeit a 217 über die Reichsvogtey der Reichsſtädte a 218
Staatsrechts-Schriftſteller in Göttingen b 5 auſſerhalb Göttingen ſeit 1746. b 78
Staatsrecht, Verhältn. zwiſchen dieſem und dem Privatr. b 373
Staatsrechts-Wörterbuch, eigentliches b 361 practiſche alphabetiſche Werke b 364
Staatsſchriften, neuere, Sammlungen davon b 470 Samml. derſ. von gewiſſen beſtimmten Zeitläuften b 468 neue Sammlungen derſelben ſeit Moſern a 431 nützliche Nachleſen davon a 437 Teutſche, erſte Sammler derſelben a 177 neue Sammlungen b 164 während der Friedenszeit von 1746. bis 1756. Teutſch. Staatsſchr. überhaupt b 165 beſondere, über gewiſſe Gegenſtände b 166 über Recurſe an den Reichstag b 167 über andere Angelegenheiten dieſer Zeit b 169 der Kriegeszeit 1756. bis 1763. über beſondere Gegenſtände b 173 fortgeſetzte allgemeine b 174 beſondere den Kriegsſchriften gewidmete, auch dieſer Zeit von 1756. bis 1763. b 175 in der Friedenszeit nach dem Hubertsb. Fr. 1763. bis 1777. neue Sammlungen allgemeiner Staatsſchriften b 180 beſondere von der Cammergerichts-Viſitat. 1766. 1776. b 181 die Aufhebung des Jeſuiterordens und dadurch veranlaſſte einzelne Streitigkeiten b 192 Sammlungen von Schriften, durch den Tod des Chur-

Churfürsten von Baiern veranlasset b 195
Staatsschriften voriger Zeit, allerley, vermischte Sammlungen davon b 469 zur Erläuterung der kaiserlichen Wahlcapitulation b 466 andere Reichsgesetze betreffend b 467
Staatsverbrechen c 533
Staden, Ganerbschaft c 810
Stadtgesetze c 308
Stadtrecht c 590
Städte, Bestandtheile der Länder c 268 ihre Verfassung c 269 mittelbare, deren Gerichtbarkeit c 472 deren Hoheitsrechte c 832
Stammgüter reichsständischer Häuser c 742
Standeserhöhungen c 326
Stapelrecht c 591
Statistik, Schriften davon b 374 b 384
Statutarische Rechte c 308
Statuten, deren Verbindlichkeit ausser Landes c 814
Steinbrüche c 622
Steinkohlen c 622
Stempelpapier c 366
Steuer c 348
Steuerbücher c 367
Steuer der Reichsstädte c 286
Steuerfreyheit c 368
Stifter, evangelische c 705
Stimmen auf dem Reichstage, deren Religionseigenschaft c 78 deren Mehrheit c 198 unter den drey Reichscollegien c 234 in reichsständischen Versammlungen c 248 entscheidende ob sie dem C. R. gebühre? c 428 im Reichsfürstenrath c 135 neue im Fürstenrathe c 328 neue, so noch im Fürstenrathe gesucht werden c 157
Stimmrecht, reichsständisches c 136
Strafen c 330 deren Erlassung c 525 Schärfung c 529
Strandrecht c 615
Strassen c 551
Strassenbau c 553
Streitschriften über die Huldigung der Stadt Braunschweig a 187 über die Achtserklärung der Stadt Donawerth a 189 über die Pfälzische Chur a 190 über einige Staatsrechtshändel a 143 über die Freystellung der Religion a 143 über die translat. imp. Rom. ad Germ. a 144 über die Churpfälzische Vormundschaft a 145
Ströhme, Hoheitsrechte darüber c 554
Studien, als ein Gegenstand der Polizey c 542
Succession, erledigte in Baiern, Staatsschriften darüber b 132 b 144 b 155 b 195
Successionsrecht reichsständischer Häuser c 739
Sulzbach und Soden, Reichsdörfer c 812
Supplication am R. H. R. c 512

Digitized by Google

Supplicationsrath, ehemaliger auf dem Reichstage c 245
Syndicat am C. G. c 512

T.

Taxis, dessen Posten c 576 Streit mit Paar c 581
Technologie, dahin gehörige Schriften b 383
Territorialverfassung c 260
Teschner Friede 1779. b 428 Anmerk. darüber b 496
Testament eines Reichsstandes c 782 eines geistlichen Fürsten c 783
Teutscher Orden c 212
Teutsches Reich, dessen Einheit c 60
Teutsches Reich, wurde in mittleren Zeiten für eine Fortsetzung des Römischen gehalten a 34 Irrigkeit dieses Wahns und Ungereimtheit der daraus hergeleiteten Folgen a 30
Teutsches Staatsrecht, erste dahin gehörige Schriften a 68
Teutschland, dessen Benennung Römisches Reich c 36 39
Teutschlands Gränzen c 1
Theilung in reichsständischen Häusern c 753
Thiergärten c 639
Thronlehn c 663
Titel des Kaisers c 107 grosser Herren c 207
Todesstrafen c 332
Todtheilung c 753
Töchter, deren Ausschliessung von der Erbfolge c 745 Erbfolge nach erloschenem Mannsstamm c 765
Toleranz, zwischen Catholischen und Protestanten c 714
Toscana c 27
Transplantation c 715
Trauer, öffentliche c 103
Trauung, priesterliche, ob sie zu protestantischen Ehen nöthig sey? c 771
Trier c 143 Anspruch an der Kaiserkrönung c 85; Streit mit Mainz über das Reichsdirectorium c 257
Trierisches Erzcanzleramt c 128
Trinken und Zutrinken c 542
Turnus im Referiren am C. G. c 427

U.

Ueberlingen, Moderationsgesuch c 357
Ulm c 172 Moderationsgesuch c 356
Universitäten, chronologisches Verzeichniß davon a 55 Recht sie zu errichten c 589 ihre Gerichtbarkeit c 486 ob sie von Reichsvicarien zu privilegiren? c 840
Universitäten, protestantische Staatsrechtslehrer daselbst b 99 catholische b 124 Staatsrechtslehrer, so nicht darauf gelebt haben, und zwar

Digitized by Google

zwar protestantische b 136
catholische b 157
Unmittelbare Mitglieder des Reichs, die nicht Stände sind c 788
Unmittelbarkeit oder Mittelbarkeit der Mitglieder des Reichs c 60
Unterschriften in Ausfertigungen c 200
Urkunden, in histor. Werken und Deductionen b 460 in eigenen Urkundensammlungen b 461 Repertorium darüber b 465 nützliche Nachlesen davon a 337 neue Sammlungen des mittleren Zeitalters a 437 Gudenische Sammlung a 438 diplomatische Werke des Schannat und Bessel a 440 Einfluß dieser Sammlungen auf die Staatsrechts-Litteratur a 441 neue Sammlungen davon seit Mosers Epoche a 431
Urtheile des C. G. c 414
Usualmatrikel des Cammergerichts c 353

V.

Väterliche Gewalt c 778
Venaissin c 9
Venedig c 29
Venia aetatis c 603
Veräusserung eines Landes c 785
Verbrechen fürstlicher Personen c 786
Verein der Churfürsten c 149
Verjährung der Jagdgerechtigkeit c 638
Verletzung fremder Gebiete c 818
Vermittelung d. Reichs c 660
Verpfändete Länder, ihr Religionszustand c 717
Verpfändung eines Landes c 785
Versagtes Recht, Klage darüber c 487
Verschickung der Acten c 482
Vertrag, Passauer, Anmerk. darüber b 491
Verzichte reichsritterschaftlicher Töchter c 806 reichsständischer Töchter c 746
Verzögertes Recht, Klagen darüber c 487
Vicariat im Reiche c 833 in Italien c 863 im Römischen Gebiete c 864
Vicariatshofgerichte c 838
Viergrafen-Titel des Hauses Schwarzburg c 157
Virmont, Grafen c 161
Visitation des C. G. c 430
Visitationsabschied von 1713. dessen Abdruck b 426
Visitation von 1767., und was dadurch veranlasset worden b 427
Völkerrecht, dahin gehörige Schriften b 381 practische Schriften b 382
Vogelsang c 642
Vogteyen der Reichsstädte c 289
Vogtey, kaiserliche, der Römischen Kirche und Christenheit c 38
Vogteyrecht c 821
Volljährigkeit, deren Ergänzung c 603 in reichsständischen Häusern c 781

Digitized by Google

Von Gottes Gnaden, Titel c 207
Vorjagd c 636
Vorkauf c 544
Vormundschaften c 779 in churfürstlichen Häusern c 780 reichsritterschaftliche c 800

W.

Wahlcapitulationen, bischöfliche c 686
Wahlcapitulation, kaiserliche c 83 beständige b 395 c 87 einzelne der verschiedenen Kaiser nach einander b 392 zusammengedruckt b 394 harmonische Vergleichung derselben b 472 Anmerkungen darüber b 475 mit Collegialschreiben begleitet b 400
Wahl des Kaisers c 842
Wahldiarien c 848
Wahlreichseigenschaft des Teutschen Reichs c 48
Wappen c 217 kaiserliches c 115
Wappenbriefe c 327
Wegbau c 551
Weggeld c 553
Weimar, Archiv daselbst c 205
Weissenau, Moderationsgesuch c 359
Welt, deren kaiserliche Herrschaft c 40
Weltliche Fürsten c 154
Wenzel, Röm. K., dessen Absetzung c 868
Wertheim, Grafschaft c 262
Westphälische Friedenshandlungen, Sammlung davon a 432
Westphälischer Friede c 69 dessen Garantie c 89 auswärtige Garants c 865 verschiedene Ausgaben desselben b 420 Anmerkungen darüber b 491
Wetzlar, Darmstädtische Vogtey darüber c 290 c 824
Wildbann c 689
Wildfangsrecht c 615
Wild, schädlich gehegtes c 639
Wild- und Rheingrafen c 161
Windbrüche c 641
Winterquartiere der Reichsgeneralität c 655
Wirthshäuser c 544
Wissenschaften, benachbarte, deren Schriften beym T. Staatsrechte brauchbar b 380 schöne, Einfluß derselben auf Staatsrechts-Litteratur b 217
Witthum c 775
Wochenmärkte c 590
Wörterbuch, eigentliches, des Staatsrechts b 361 practische alphabetische Werke b 364
Wolfische Philosophie, ihr Einfluß auf die Rechtsgelehrsamkeit a 442
Wolfsjagd c 636
Worms, Geschichte der Stadt c 57
Würden, von Reichsständen zu vergeben c 321

Digitized by Google

Würtenberg, Erbvergleich mit der Landschaft c 280 Hausausträge c 452 Herzogthum c 155 Recurs gegen die Reichsritterschaft c 794 Religionsversicherungen c 733 Staatsrecht desselben c 261 Streit mit Costnitz über das Kreisdirectorium c 183
Wüste Plätze c 618

3.

Zedtwitz, Streit mit Böhmen c 810
Zehenden c 618
Zeidelrecht c 644
Zell am Hammersbach c 173
Zeugniß fürstlicher Personen c 786
Ziegelbrennerey c 645
Zinnischer Münzfuß c 571
Zoll c 557 Zollfreyheit c 560 der Reichsritterschaft c 808
Zollsachen, wiefern sie vor Gerichte gehören? c 561
Zuchthäuser c 334
Zwischenreich c 833

Digitized by Google

Digitized by Google

1-4 = 2000 -
Total. 84

Digitized by Google